

Ed 1608



Westpreussischer Verkehrswart

Erscheint am 1. und 16. jeden Monats

Heft 1

1.—16. Januar 1934

8. Jahrg.



Das berühmte Kamelhaus in Elbing.

Kreisparkasse Elbing

Friedr.-Wilh.-Platz 7/8 — Telefon 3868/3869

Zweigstellen:

Tolkemit, Hafenstraße, Ecke Hakenstraße
Ostseebad Kahlberg, Ad. Hitlerstr./Post

Mündelsichere Kapitalanlage
Umwechslung fremder Geldsorten
Einlösungsstelle von Reisekreditbriefen

Hast Elbing du gesehen,
mußt auch ins Restaurant
des Kartenkünstlers

Kretschmann gehen.

(Einzigartig über Ostpreußen hinaus.)

Wasserstr. 65-67

Schenkt

Guern Kinden schöne nützl. Sachen aus dem
Kinder-Buchladen, Neufß. Mühlenbamm



Westpreussischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,
Marienwerder, Dt. Enlau, Klesenburg und Stuhm.

Herausgeber: Magistrat (Verkehrsamt) Elbing. Verlag u. Anzeigen-
annahme: Alfred Seiffert, Buch- u. Verlagsdruckerei, Elbing.
Verantwortlich für Inhalt und Anzeigen Gerhardt Seiffert
in Elbing D.-A. IV. Bj. 2000.

Jeder weiß es! Jeder kennt's:
Möbel preiswert nur von SENTZ!



PAUL SENTZ

Möbelfabrik

ELBING

Spieringstraße 18-19

Wilhelmstraße 16

Maurizio & Co.

Inhaber: Hermann Hesse.

Begründet 1801

Fernsprecher 2496

Die Konditorei von Tradition und Ruf

Elbinger Stadtbank Städt. Sparkasse Elbing

— **Mündelsicher** —



Fernspr. 2441—2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4
Geschäftszeit: 8.30—13 Uhr u. 15—16 Uhr

Zweigstelle I: Königsbergerstraße 101
Zweigstelle II: Johannisstraße 18

Kassenstunden der Zweigstellen
Von 8—13 Uhr und von 15—16.30 Uhr
Sonnabend nachmittags sind sämtliche Kassen geschlossen
Reichsbankkonto. Postscheckkonto: Königsb. 14918. Berlin 124 222

Anlage von Spargeldern zu günstigsten Bedingungen
Einzug von Schecks, Wechseln und Dokumenten
Einlösung von Reisekreditbriefen. — Umwechslung
fremder Geldsorten. — Aufbewahrung von
Wertsachen aller Art in unseren Tresorräumen.



Wo esse ich gut und billig?

Im Speisehaus Loewen, Spieringstr. 27

Gedecke 1.00, 0.65 und 0.45 Mk.

Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit.

Zu unserem Titelbilde.

Das alte Elbinger Bürgerhaus.

Am 11. Dezember feierte die Elbinger Altertumsge-
fellschaft in schlichter, würdiger Form ihr 60jähriges Ju-
biläum. In der Festszung würdigten die Herren Ober-
bürgermeister Dr. Merten, Landrat Eichorius und Staats-
archivdirektor Dr. Necke-Danzig, bei dem sich anschließenden
gemütlichen Beisammensein auch der Herr Regierungspräsi-
dent, die Verdienste der Gesellschaft um die Erforschung
der heimatlichen Geschichte und Vorgeschichte. Als wissen-
schaftliche Festgaben hat die Elbinger Altertumsge-
sellschaft zwei wertvolle Bücher herausgegeben, Heft 11 des Elbinger
Jahrbuchs und M. Kendschmidt „Das alte Elbinger Bürger-
haus“

Heft 11 des Elbinger Jahrbuchs enthält in erster
Linie zwei größere Abhandlungen zur Geschichte Elbings
von Dr. Elisabeth Schwenke (Der Elbinger Territorialstreit)
und Dr. Helene Deppner (Das kirchenpolitische Verhält-
nis Elbings zum Bischof von Ermland in der Zeit der poln-
ischen Fremdherrschaft). Daran schließen sich mehrere klei-
nere Abhandlungen, darunter eine vorgeschichtliche Arbeit
von Dr. K. Langenheim-Danzig „Spuren der Wikinger um
Truso“. Das stattliche Heft ist reich illustriert.

Mit besonderer Freude ist das lang erwartete Werk
von Oberbaurat M. Kendschmidt „Das alte Elbinger Bür-
gerhaus“ begrüßt worden. Mit 147 zum Teil ganzseitigen
vorzüglichen Abbildungen ausgestattet, enthält es die Ge-
schichte des Elbinger Bürgerhauses. Elbing ist nächst Danzig
am reichsten an alten Bürgerhäusern und wohl die einzige
Stadt in der gegenwärtigen Provinz Ostpreußen, die noch
von der Ordenszeit bis in die erste Hälfte des 19. Jahrhun-
derts hinein aus allen guten Bauperioden eine größere
Anzahl wohlerhaltener Häuser besitzt. Sind doch z. B. aus
der Zeit der Gotik unter Hinzuziehung von alten Modellen
und Photographien im ganzen noch 22 Häuser nachzuweisen.
Darüber hinaus besteht der Kern der ganzen Altstadt in
wesentlichen Teilen aus gotischem Mauerwerk des 14. und
15. Jahrhunderts. Auch Häuser der Renaissance sind in
ziemlicher Anzahl erhalten. Hier sind insbesondere die

schönen Bürgerhäuser bemerkenswert, die während der Zeit der englischen Handelsniederlassung von 1590 bis 1628 im Stile der holländischen Renaissance erbaut sind. Von der Mitte des 17. Jahrhunderts an beherrscht der Stil des Barock das Elbinger Bürgerhaus. Als die schönsten Beispiele dieses reichen Baustils sind das berühmte Kamelhaus in der Spieringstraße (s. Abbildung) und die ehemalige Ulrich'sche Brauerei in der Heiligengeiststraße zu erwähnen, in dem sich jetzt das Städtische Museum befindet. Auch das 18. Jahrhundert ist durch eine größere Anzahl von Bürgerhäusern mit Giebeln in edelster Linienführung vertreten. Besondere Abschnitte sind in Rendschmidts Werk der Elbinger Diele und den Elbinger Beischlägen gewidmet. Für Elbing charakteristisch ist die von der Straße bis zum Hof sich erstreckende Diele und der große, den ganzen Dielenraum einnehmende Podest, dessen Brüstung nach der Diele stets in wirkungsvoller künstlerischer Weise behandelt wird.

Im letzten Teile bespricht der Verfasser dann noch technische Einzelheiten und besondere Bauteile.

Das wertvolle Buch, das sich auch durch einen künstlerischen Einband empfiehlt, wird sicherlich in Elbing viel Freude erregen. Im Reich aber, das sein Interesse schon durch 140 Vorbestellungen bekundet hat, wird es davon künden, daß die alte Ordens- und Hansestadt Elbing auch in ihren Bürgerhäusern noch heute von der gut deutschen Art des Elbinger Bürgertums Zeugnis ablegt. Möge dieses wertvolle deutsche Kulturgut aus alten Zeiten auch fernerhin von den Nachkommen in treuer Sorge gehütet werden!

Prof. Dr. Ulrich = Elbing.

Jeder Nationalsozialist

liest sein Parteiorgan, die

**„Westpreußische
Zeitung“**

Was kostet eine Eisenbahnfahrt nach Elbing

zum Wochenende, zum Winterport, zum Einkauf, zum Theater oder zu sonstigen Begebenheiten? Ohne Gewähr.

Von	Fahrkartenpreis			Von	Fahrkartenpreis		
	Sonntags- rückfahrkarte 3. Kl. Rm.	2. Kl. Rm.	1. Kl. Rm.		Sonntags- rückfahrkarte 3. Kl. Rm.	2. Kl. Rm.	1. Kl. Rm.
Altenstein	9.20	13.40	6.20	Rurau	3.00	4.30	2.00
Alt-Christburg über Mismalbe	3.60	5.40	2.40	Stebemühl	5.20	7.50	3.50
Alt-Dollstädt	1.60	2.40	1.10	Stehstadt	5.50	7.90	3.70
Altfelde	1.60	2.20	1.00	Malden über Gölbenboden	3.20	4.60	2.20
Assten	3.60	5.40	2.40	Malden über Gölbenboden	2.40	3.40	1.60
Blumenau Dfpr.	2.20	3.20	1.40	Malden über Gölbenboden	5.40	7.90	3.60
Braunsberg	4.40	6.40	3.00	Markushof	1.10	1.60	0.80
Braunsberg	3.00	4.40	2.10	Mismalbe	2.80	4.10	1.90
Christburg über Mismalbe	3.80	5.40	2.50	Mismalbe	2.60	3.80	1.80
Christburg über Malden	4.60	6.80	3.10	Mühlhausen Dfpr	4.20	6.10	2.90
Dakau über Malden	4.60	6.80	3.10	Mohrungen	4.20	6.10	2.90
St. Enlau über Malden	8.00	12.40	5.30	Neuhackenberg	2.00	2.90	1.40
Döbern	3.20	4.60	2.10	Neuhackenberg	4.30	6.30	2.90
Greifstadt Wpr.	8.50	12.40	4.60	Neuhackenberg	6.10	8.90	4.50
Gr. Mittenhagen	4.80	7.00	3.20	Neuhackenberg	4.00	5.80	2.20
Gr. Mittenhagen	4.40	6.30	2.90	Neuhackenberg	1.80	2.50	1.20
Gr. Wapitz	4.40	6.30	2.90	Neuhackenberg	4.40	6.30	2.90
Grünhagen über Gölbenboden	2.60	3.80	1.80	Neuhackenberg	5.20	7.50	3.60
Grünau-Niederung	0.90	1.30	0.60	Neuhackenberg	6.00	8.70	4.10
Gölbenboden	1.00	1.50	0.70	Neuhackenberg	3.60	5.20	2.40
Heiligensbell	5.40	7.80	3.60	Neuhackenberg	2.00	2.90	1.40
Heilsberg	6.90	10.00	4.60	Neuhackenberg	3.10	4.50	2.10
Heinrode	3.60	5.20	2.40	Neuhackenberg	1.70	2.50	1.20
Heinrode	2.60	3.80	1.80	Neuhackenberg	3.40	5.00	2.30
Heinrode über Gölbenboden	0.70	1.00	0.50	Neuhackenberg	3.50	5.00	2.30
Kammersdorf	9.40	13.60	6.30	Neuhackenberg	4.40	6.40	3.00
Königsberg	9.40	13.60	6.30	Neuhackenberg	4.40	6.40	3.00

Warnung: Bei den an den Strecken Malden über Malden, Braunsberg—Elbing, Braunsberg—Gölbenboden—Elbing gelegenen Stationen werden Sonntagsrückfahrten auch an Mittwoch-Nachmittagen zum Besuch des Elbinger Stadttheaters ausgegeben.

Muskunftsstellen

Städt. Verkehrsamt, Rathauspassage

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 7.30 bis 13.15 und von 15 bis 18 Uhr.

Verkehrsverein Elbing, e. V., Wilhelmstr. 29

Fernruf 2274 / Geöffnet wochentags von 9 bis 12¹/₂ und 14¹/₂ bis 17 Uhr / Sonntags 9 bis 12 Uhr

Reichseisenbahn = Muskunftsstelle

Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373
Muskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr.
Außerdem Muskunft geringen Umfanges am Fahrkarten-Schalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist.

Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt

1 Treppe, Fernruf 3518 / Muskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Kahlberg werktags 8—13 und 15—18 Uhr.

Empfehlenswerte Rudgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde).

Friedrich-Wilhelm-Platz (Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Friedrichstraße — Goeringplatz (Kriegerdenkmal, Polizeipräsidentium) — zurück zur Friedrichstraße — Heil.-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1 Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Heil. Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2

Heil-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrh. mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Miegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordenschlosses) — zurück zur Burg- und Heil-Geist-Straße (Nr. 4 Städt. Museum) — durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaikirche) — Hohe Brücke (Blick auf den Hafen und alte Kornspeicher) — Am Wasser (Blick auf die Häuserreihe zwischen den Brücken) — Lege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 56 ältestes Haus Ostpreußens im gotischen Stil, Nr. 29 Carl-Pudor-[Heimat]-Museum) -- Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Weischlägen Kamelhaus) — Alter Markt (Pfeifenbrunnen, Markttor aus dem Jahre 1319) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße — Friedrich-Wilhelm-Platz.

2. Durch die Neustadt (Dauer etwa eine Stunde).

Friedrich-Wilhelm-Platz — Poststraße — Königsberger Straße — Zu den Heimstätten (Rosengarten, Parkanlagen mit Puttenbrunnen) — Damaskenstrasse (Jugendherberge) — Königsberger Straße (Mädchenberufsschule) — Kantstraße — Neufferer Mühlendamm — Bergstraße (Jahnschule) — durch den Jahnportpark — Wittenfelder Straße — Hindenburgstraße — St. Annen-Platz (durch die Friedhöfe) — Neufferer Mühlendamm — Adolf-Hitler-Straße — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Aussichtspunkte (Blick über Elbing und Umgegend).

Turm der St. Nikolaikirche (96 Meter hoch). Besteigung auf eigene Gefahr nur nach vorheriger Anmeldung beim Oberkämmerer Ueber, Fischerstraße 10, gestattet.

Balkon der Jugendherberge „Turmhaus“ Karl-Pudor-Straße 31.

Dach der Jahnsschule, Jahnstraße.

Ferner gestattet der Thumberg, der Gänseberg und im Vogelstanger Walde der Aussichtsturm wundervolle Fernblicke.

Parkanlagen in Elbing

Kasino-Park. Pfefferstraße 1/2. Vereinsbesitz. Fremden ist der Eintritt in den Park und in die Gasträume nach Anmeldung beim Dekonom oder Pförtner gestattet.

Kachelöfen / Kochherde

Transportable Kachelöfen
Transportable Kochherde

H. MONATH, ELBING

Ofen- und Kochherdfabrik

Jahn-Sport-Park, Jahnstraße. Öffentlich. Sehenswert: Jahn-
schule und Alpinum an der Süd-Promenade.

Volkspark in den Heimstätten, Königsberger Straße. Öffentlich.
Sehenswert: Rosengarten und Puttenbrunnen.

Park-Anlagen in Vogelsang. Öffentlich. Von den Terrassen
Fernblick auf die Stadt.

Besichtigungstafel

für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

Städtisches Museum,

Heil.-Geist-Straße 3/4. Fernruf 3310. Begründet 1865
Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte
Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche
und bäuerliche Wohnkultur, Innungen, Waffen, Münzen und
Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9—16, Sonntags
11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen
Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und
Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

Carl-Budor-(Heimat)-Museum,

Wilhelmstraße 29. Fernruf 2274. Sehenswert: Heimat-
Sammlungen. Besuchszeiten: Mittwoch 15 bis 17 Uhr,
Sonntag 10 bis 12 Uhr, zu anderen Zeiten nach vorheriger
Anmeldung. Eintrittspreis: Erwachsene 0.20 RM., Kinder
0,10 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung
nach Vereinbarung.

Evangelische Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238 bis 1246), Kürschnerstraße. Fernruf 3275,
Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel.
Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach
vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstädtische
Wallstraße 18 b. Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien
und Chorraum. Erwachsene 0.50 RM., Kinder 0.25 RM.,
Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

Hotel Rauch

Elbing

Inhaber Robert Rögler

Wilhelmstr. 31

Solides Reise- und vornehmes Bürgerlokal
vollständig neu renoviert wieder eröffnet!

Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit

Katholische Pfarrkirche zu St. Nikolai

(erbaut im 14. Jahrhundert), Brückstraße, Fernruf 2329. Sehenswert: wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte Holzschnitzfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom Turm (96 Meter). Besichtigung der Kirche und Besteigung des Turmes außerhalb des Gottesdienstes bis 18 Uhr nach vorheriger Anmeldung beim Oberkämmerer Auer, Fischerstr. 10 Eintritt in die Kirche gebührenfrei.

Evangelische Pfarrkirche zum Heil. Leichnam

Leichnamstraße, Fernruf 3193. Erbaut 1405 anstelle der alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert, im Schiffe hölzernes Sterngewölbe. Altar und Kanzel vom Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert. Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim Küster, Leichnamstraße 142, werktätlich vom April bis September von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags, vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

Städt. Haushaltungs- und Mädchenberufsschule mit Höherer Fachschule für Frauenberufe

(erbaut 1929/30), Königsberger Straße 52. Fernruf 3301. Sehenswert die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Für Gruppen wochentags in den Vormittagsstunden nach vorheriger rechtzeitiger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremden-
gruppen nach Vereinbarung.

Zahnschule

(Akademieschule, erbaut 1928/29), Zahnstr. 6, Fernruf 3697. Sehenswert ist die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Wochentags 15—16 Uhr, Sonntags 12—13 Uhr nur nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremden-
gruppen nach Vereinbarung.

Anderer Besichtigungen

für besonders interessierte Fremden-
gruppen, auch von Industrie-
und Wirtschafts-Großbetrieben vermittelt das Städt. Verkehrsamt nach rechtzeitiger Anmeldung.

Post. Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-
Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und
Feiertags 8—9.30 Uhr. Ausgabe postlagernder Brieffendungen
täglich von 6—21 Uhr, Annahme von Paketen auf dem
Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von
Telegrammen ununterbrochen.

Weinstuben. Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße — Tel. 3898.
Mac Donald, Alter Markt 36 — Telephon 2432
Haertel & Co., Auß. Mühlendam 95 — Telephon 3696.
B. H. Müller, Alter Markt 14 — Telephon 3126.
A. Wolff, Nachf., (H. Penner) Friedr.-Wilh.-Pl. 17, Tel. 3845

(Weiteres von Elbing Seite 18.)

Westpr. Verkehrsverbindungen (ohne Gewähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen	km	551	541	D 7	309	345	311	591	D 1	D 23	D 15
		2. 3.	2. 3.	1.-3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.-3.	1.-3.	2. 3.
Berlin Schief. Bahnhof	ab	0,0*	—	0.18	von Danzig	—	—	Stett. Hbf.	9.47	8.40	—
Danzig	ab	22.25	3.39	—	7.50	—	* —	22.30	17.05	17.35	15.47
Marienburg	an	455,7	5.27	6.20	7.36	10.18	12.10	13.30	16.16	18.01	19.12
Marienburg	ab	—	0.15	5.43	6.33	10.31	11.45	15.27	16.25	18.11	19.26
Elbing	an	484,7	0.44	6.13	6.54	11.00	12.20	14.22	16.23	18.48	19.58
Elbing	ab	—	—	6.16	6.55	11.05	12.51	14.52	16.57	18.33	20.07
Königsberg Hbf.	an	601,0	—	9.05	8.23	12.55	15.21	16.55	18.20	19.57	22.06

** Führt Kurswagen 2. u. 3. Klasse Breslau—Königsberg über Posen—Bromberg—Dirschau, ab Breslau 0.58 Uhr * Stichmerk nicht erforderlich

Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	km	D 8	546	542	D 16	D 24	548	D 2	598	316	550	554	552	302
		1.-3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.-5.	2.-3.	1.-3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.
Königsberg Hbf.	ab	22.46	—	von Bresl.	6.27	9.42	—	12.27	11.04	13.17	15.33	—	19.35	20.52
Elbing	an	0.18	—	6.51	8.48	11.06	—	13.49	13.41	15.37	17.49	—	22.06	22.45
Elbing	ab	—	5.44	6.53	8.53	11.08	13.00	13.51	13.56	15.40	17.53	21.02	22.19	22.53
Marienburg	an	145,2	—	6.12	7.29	9.39	—	11.29	13.33	14.13	14.27	16.10	18.26	21.36
Marienburg	ab	—	0.57	* 6.40	—	9.47	10.08	14.23	15.10	16.50	18.42	21.53	22.51	23.18
Danzig	an	—	—	8.08	—	12.05	12.37	—	17.04	18.20	20.44	23.59	2.09	—
Berlin Schief. Hbf.	an	601,0	—	7.40	—	20.52	—	20.51	7.46	—	—	—	—	9.19

St. B. durchlaufende Wagen sowie Post- und Paßvorschriften siehe Seite 13. * Stichmerk nicht erforderlich. ** Führt Kurswagen 2. und 3. Klasse Königsberg—Breslau über Dirschau—Bromberg—Posen, ab Breslau 5.25 Uhr

Erläuterung zum Fahrplan auf Seite 12

Die Züge D 1+, D 2+, D 7+, D 8+, die privilegierten Züge D15 und D 16, sowie die privilegierten Teile der Züge D 23, D 24, 302, 305, 550, 591, und 598 dienen dem **paß- und zollfreien Durchgangsverkehr nach oder von Ostpreußen**. Bei der Benutzung dieser Züge und Zugteile sind zur Durchreise durch polnisches und Danziger Gebiet Personalausweise und Pässe nicht erforderlich, solange letztere nicht durch besondere Bekanntmachungen zeitweilig vorgeschrieben werden. Die Reisenden und ihr Gepäck unterliegen auch keiner Zollabgabe oder irgendwelchen Zollformalitäten. Bei den übrigen Zügen der Strecke Schneidemühl—Marienburg (Paß- u. Wismutzwang). **Paß und Zoll: deutsch in Girschau und Marienburg, polnisch in Konitz und Girschau, Danziger in Simonsdorf.**

+ Die Züge D 1, D 2, D 7, u. D 8 können auch von Reisenden benutzt werden, die in Konitz oder Girschau aus- oder einsteigen wollen. Für diese **Paß und Zoll in Konitz und Girschau**.

Reisende nach oder aus dem Gebiet der Freien Stadt Danzig können ihr Ziel ohne polnisches Visum erreichen, wenn sie einen der folgenden Wege benutzen:

1. die visumfreien Eisenbahnverbindungen "Marienburg (Wpr.)—Girschau—Danzig : ab Marienburg (Wpr.) 6.40, 16.50, ab Danzig 12.10, 22.25;
2. Die Eisenbahnverbindung von Marienburg (Wpr.) nach Simonsdorf u. Liegenhof;
3. Die Kraftfahrlinien Marienburg (Wpr.)—Danzig oder Elbing—Liegenhof—Danzig;
4. Die Dampferverbindung Swinemünde—Zoppot—Pillau;
5. Das Flugzeug Berlin—Danzig.

Stierbei genügt:

1. für Reisende, die ihren dauernden Wohnsitz in Ostpreußen haben, ein Personalausweis mit Lichtbild,
2. für Reichsangehörige und Angehörige der Freien Stadt Danzig, die ihren Wohnsitz im Gebiet der Freien Stadt Danzig haben, ein grüner Ausweis, der von der Ortspolizeibehörde des Wohnorts ausgestellt wird,
3. für alle übrigen Reichsangehörigen ein deutscher Paß.

Elbing—Schlobitten—Wormditt—Rastenburg

6.16	8.32	12.54	14.57	20.07	Elbing	6.51	9.10	13.41	15.37	22.06
6.50	9.04	13.26	15.28	21.40	Schlobitten	6.15	8.39	13.00	15.04	20.35
7.42	9.50	14.10	16.18	22.32	Wormditt	5.31	7.58	12.16	14.20	19.49
—	11.46	—	—	—	Bischdorf	—	6.04	9.37	—	17.12
—	12.30	—	bis Gellts- berg	—	Rastenburg	—	5.13	8.42	—	16.19

Elbing—Güldenboden—Malbenten—Möhningen—Allenstein

		km		W		W							
7.28	11.06	13.25	15.10	18.20	22.20	0,0	ab Elbing	an 6.43	8.48	10.59	13.21	17.24	21.43
7.42	11.17	13.42	15.25	18.34	22.37	12,5	an Güldenboden	ab 6.27	8.36	10.43	13.07	17.07	21.26
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7.43	11.21	13.44	15.26	18.37	22.38	—	ab Güldenboden	an 6.25	8.32	10.40	13.06	17.05	21.24
7.58	12.00	13.57	15.38	18.51	22.53	21,4	ab Br. Holland	ab 6.14	8.20	10.29	12.54	16.54	21.13
8.27	13.04	14.25	16.06	19.20	23.22	39,4	an Malbenten	ab 5.46	—	10.00	12.29	16.26	20.47
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8.53	13.29	14.43	16.29	19.48	23.40	52,3	an Möhningen	ab 5.28	—	9.04	12.13	15.09	20.21
10.10	14.29	—	17.27	20.58	—	97,6	an Allenstein	ab —	—	8.04	11.14	14.06	19.18

Osteroode—Sohlenstein

Riefenburg—Marienwerder

		km		W		W							
7.04	11.57	14.56	18.10	20.15	34,2	ab Elbing	an 6.45	8.47	13.38	16.42	21.59	—	
7.57	12.47	15.46	18.59	21.07	—	an Miswalde	ab 5.55	7.58	12.49	15.51	21.10	—	
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
6.08	8.15	—	16.06	—	21.20	ab Miswalde	an —	7.55	12.22	15.49	18.35	21.07	
7.00	9.07	—	17.03	—	32,0	an Riefenburg	ab —	7.07	10.42	14.58	17.40	20.15	
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
7.12	9.10	11 ²⁶	15 ⁰²	17.38	—	ab Riefenburg	an —	6.52	8.50	14.45	17.21	20.07	23.17
7.46	9.42	11 ⁵⁹	15 ³⁴	18.13	53,0	an Marienwerder	ab —	6.18	8.15	14.12	16.46	19.31	22.44
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8.00	12.51	15.54	—	21.12	—	ab Miswalde	an 5.53	7.44	12.45	15.44	21.08	—	
8.47	13.33	16.42	—	21.54	64,5	ab Siebmühl	ab 5.06	6.57	12.03	15.01	20.23	—	
9.04	13.50	16.59	—	22.10	75,9	an Osteroode	ab 4.50	6.40	11.48	14.44	20.07	—	
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
10.25	14.42	20.01	—	—	—	ab Osteroode	an —	—	—	7.10	13.45	18.55	
11.30	15.42	21.01	—	—	116,7	an Sohlenstein	ab —	—	—	6.13	12.45	17.55	

Haffnerbahn Elbing—Braunsberg

mit Kraftwagenanfschluß von und zu den Zügen
in Groß-Röbern und Reitmannsfelde

Verkehrs- Sonn- u. Festtags	Abg.	Abg.	Abg.	km	Stationen	Verkehrs- u. F.	Abg.	Abg.	Abg.		
5.45	6.05	10.00	13.30	18.15	—	an	7.45	9.20	11.33	15.17	19.55
5.58	6.18	10.13	13.43	18.28	6.4	ab	7.32	9.08	11.21	15.04	19.43
5.59	6.19	10.14	13.44	18.29		ab	7.30	9.06	11.19	15.02	19.41
6.13	6.33	10.28	13.58	18.43		an	7.15	8.51	11.04	14.47	19.26
6.14	6.31	10.28	13.57	18.43	12.9	ab	7.15	8.53	11.06	14.46	19.27
6.15	6.32	10.29	13.58	18.44		ab	7.13	8.51	11.04	14.44	19.25
6.25	6.42	10.39	14.08	18.54		an	7.03	8.41	10.54	14.34	19.15
6.21	6.35	10.33	14.03	18.48	14.9	ab	7.10	8.49	11.02	14.40	19.22
6.34	6.41	10.39	14.11	18.54	17.4	ab	7.02	8.43	10.56	14.32	19.16
6.42	6.48	10.46	14.18	19.01	21.8	an	6.54	8.36	10.49	14.25	19.09
6.46	6.50	10.52	14.26	19.05	6. u. F. u. Di.	an	6.45	8.34	10.44	14.19	19.04
7.06	7.10	11.12	14.47	19.25	33.4	ab	6.25	8.13	10.24	13.59	18.43
7.10	7.11	11.13	14.54	19.26	22.32	an	6.23	8.12	10.23	13.57	18.41
7.29	7.29	11.31	15.16	19.44	22.49	—	6.06	7.56	10.06	13.39	18.22
7.35	7.35	11.36	15.22	19.50	22.55	an	6.00	7.50	10.00	13.33	18.15
					45.8	ab					22.06

□ Kraftwagenanfschluß

Postkraftwagenverkehr

Elbing—Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)
 an 7²⁵ (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 15⁰⁰
Elbing—Neuhof (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)
 an (nur Werktags) 8⁴⁰ 14⁵² | ab (nur Werktags) 7³⁰ 13⁴⁰
Elbing—Danzig (Elbing, Postamt) vumfrei
 an 10¹⁰ 15²⁵ 21⁴⁵ | ab 6⁰⁰ 12⁰⁰ 18⁰⁰
 Fahrpreis Elbing—Danzig 4.15 RM oder 5.15 Gulden.
 Besondere Fahrten nach Vereinbarung.

Elbing—Baumgart—Trunz—Maibaum

Ab Elbing Mittwoch 6.30, 13.20
 Ab Elbing Sonnabend 6.00, 7.30¹ 12.00, 13.20, 15.30

Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann

Stationen	++		W		S		W		S		W		M		S		*
	++	W	W	S	S	W	W	S	S	W	W	M	S	M	S		
Elbing (Carlsonpl. ab Trunz Neukirch-Höhe Solkemit Cabinen Lenzen Elbing (Carlsonpl.) an	—	7.10	9.10	13.20	13.20	17.00	19.20	19.20	19.20	19.20	19.20	19.20	19.20	19.20	19.20	19.20	23.30 23.57
	—	7.37	9.37	13.47	13.47	17.27	19.47	19.47	19.47	19.47	19.47	19.47	19.47	19.47	19.47	19.47	23.57
	—	7.55	9.55	14.05	14.05	17.45	20.04	20.04	20.04	20.04	20.04	20.04	20.04	20.04	20.04	20.04	0.09
	—	8.10	10.10	14.20	14.20	18.00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0.25
	—	8.17	10.17	14.30	14.25	18.07	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0.30
	7.15	8.35	10.30	14.40	bis 14.25	18.25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0.40
	7.50	9.10	11.00	15.15	15.15	19.00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.00

Stationen	++		W		T		W		S		M		S		**)
	++	W	T	W	W	S	S	M	S	M	S	M	S		
Elbing (Carlsonpl.) ab Lenzen Cabinen Solkemit Neukirch-Höhe Trunz Elbing (Carlsonpl.) an	6.50	—	9.10	13.20	17.00	19.20	19.20	19.20	19.20	19.20	19.20	19.20	19.20	23.30	
	7.10	—	9.45	13.53	17.33	19.53	19.53	19.53	19.53	19.53	19.53	19.53	19.53	23.55	
	—	—	9.55	14.05	17.45	20.00	20.00	20.00	20.00	20.00	20.00	20.00	20.00	0.05	
	—	—	10.05	14.25	17.55	20.10	20.10	20.10	20.10	20.10	20.10	20.10	20.10	0.15	
	7.00	—	10.20	14.37	18.15	20.25	20.25	20.25	20.25	20.25	20.25	20.25	20.25	0.30	
	7.20	—	10.35	14.50	18.35	20.40	20.40	20.40	20.40	20.40	20.40	20.40	20.40	0.45	
	7.50	—	11.00	15.15	19.00	21.00	21.00	21.00	21.00	21.00	21.00	21.00	21.00	1.10	

†) Markttag ++) Nur an Schultagen und während der Ferien am Montag, Mittwoch und Sonnabend
 *) Verkehrt nur am Sonntag, 2.11., 4. 1., 1. 3. **) Verkehrt nur am Donnerstag, 5. 10., 7. 12., 1. 2., 4. 5.
 W Werktags, T täglich, M Markttag, S Sonntags

Autobusverkehr (Stadttheater—Spittelhof)

Ab Stadttheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 21.45 Uhr.
 Ab Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr.

Elbing

(Fortsetzung über Elbing von Seite 9)

Cafés und Conditoreien

Guttemplerhaus, Alkoholfstr., Café u. Speiseh., Georgend. 16, Tel. 3491
Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Telefon 2900.
Café Vaterland, Alter Markt 40, Telefon 2603
Conditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Telefon 2933
Gesellschaftshaus Kahlweiß, Telefon 2258.
Conditorei Wigowski, Adolf Hitler-Straße, Telefon 2471
Conditorei Maurizio & Co., Am Schmiededor 2, Telefon 2596
Conditorei Tenke, Alter Markt 7, Telefon 3019
Conditorei Kopenhagen, Neuerer Mühlenbamm 97, Tel. 3115.
Conditorei Groß, Alter Markt 37, Telefon 2205.

Unterkunft

1. Nähe Bahnhof

(Preis der Zimmer) Einzelbett Doppelb.
Bahnhofshotel, Holl. Chaussee 22. Tel. 3574 2.50-3.50 5.00-7.00
Fremdenheim Reichshof, Holl. Tor, Tel. 2561 2.00 4.00
Hotel Stadt Elbing, vom Bahnhof rechts, Tel. 3839, von 1.50-2.00

2. Innenstadt

Central-Hotel, Adolf-Hitlerstr., Tel. 3898. 2.50-4.00 5.00-8.00
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31, Telefon 2152 2.25-3.00 4.00-6.00
Königl. Hof, Fr.-Wilh.-Platz 19, Tel. 2039. 2.50-4.00 5.00-8.00
Hotel Rabchen, Johannisst. 13, Tel. 3591/92 2.00 3.— 6.—
Christl. Hospiz, N. Schmiedestr. 15/16 Tel. 3674 2.00-2.50 3.00-4.00
Deutsches Haus, Heil. Geistsstr. 27, Tel. 2070 2.00-2.50 5.—
Fremdenheim Rasche, Wilhelmstr. 37. Tel. 2520. 2.00 4.00
Kretschmann, Wasserstraße 65/67 1.00 1.50
Rusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“
Junckerstraße 61. Fernruf 2677 2.00 4.00
Jugendherberge f. Mädchen u. Knaben, Carl-Pudorfstr. 31. Tel. 3257
Jugendherberge für Mädchen und Knaben, Logenstraße 5.

Begründet
1276

Marienburg

Einwohner
25 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein und Reisebüro, Rathaus, Danziger Platz. Fernruf 2648.

Sehenswürdigkeiten: Das Schloß, einst Ordenshauptthaus des Deutschen Ritterordens, — ausgedehnte gotische Burganlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit Lindenlofen Lauben) schönes Rathaus mit Laubenhalle, erbaut 1380, alte Tore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, Burghäuser) — Westpr. Volksabstimmungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch“) Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule — Beispiellose Ber-

reißung von Kreis und Stadt durch die Versailles Grenzziehung.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung, Auto- und Luftverkehr für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Deutsch Eylau Oberland (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhakenberg Dreiländerecke Weitzenberg (20 Min.).

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Kopernikus, Fremdenheime, Jugendherbergen (Berwalter Stuhmerweg 23/24).

Gegründet
1223

Marienwerder

Einwohner
15 690

Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2255

Sehenswürdigkeiten: Kapitelschloß, Dom und Dansker, erbaut 1330—1380. Inneres mit Reliquienschrein von 1395, schöne gotische Krypta. Weithin überragende Baugruppe des, Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände. 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Dansker, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild.

Ausichtspunkte: Blick über Marienwerder und Umgegend vom Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Ruffenbergen bei Marienwerder.

Ausflüge: Gasthaus Ziegelscheune, malerisch gelegen in Richtung Ruffenberge. — Kurzebrack an der Weichsel, einziger sogenannter „freier und ungehinderter Zugang“ Ostpreußens zur Weichsel. — Rospitz, Racheleshof und Rehhof. — Stuhm und Weitzenberg zur Dreiländerecke, Ausblick über die Urstromlandschaft vom Weitzenberge.

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Hegner, Hotel Deutsches Haus.

Gegründet
1305

Dt. Eylau

Einwohner
12 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus, Tel. 447 u. 448.

Sehenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudorf, dem Stammschloß der Hindenburg. Metlenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer und Motorbootfahrten auf dem 34 Kilometer langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Kowalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner, Jugendherberge.

Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Riesenburg

Begründet 1277. 6000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

Sehenswürdigkeiten: Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erb. um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Wrangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charl. aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmplatz mit Fontäne; neue Stadtparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen; prächtvoller Stadtpark.

Ausflüge: Nach dem herrlichen Staatswald, dem Königswald, den Luftkurorten neue und alte Walkmühle, dem Doktorwald, in welchem Ostpreußens neue Heil- und Pflegeanstalt errichtet wird; dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein, dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruhesitz des Reichspräsidenten von Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Unterhaltung: Altdeutsche Weinstube Dürerhöft, Bürgerkause Am Markt, Café Fleischer, Café Trentel.

Stuhm

Begründet 1416 (Schloß erb. 1326) 5000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 94.

Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evangel. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal mit einer Figur (Trauernde Heldennutter von Professor Cauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz u. seinem Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewitzer See gelegene **Freilichtbühne** mit alljährlich wiederkehrenden Freilichtspielen.

Ausflüge: Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhakenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, Rehhof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem **Westpreußenkreuz** aus und zur **Dreiländerecke**) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königlicher Hof, Zentralhotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.



Konditorei Ligowski

ELBING

Adolf-Hitler-Straße 20-23 Fernsprecher 2471

Solide Preise für Gebäck u. Getränke

Modernste Lautsprecheranlage

Alkoholfreies Speisehaus

Reiherbahnstr. 1 Carlsonplatz
empfehl

guten Mittagstisch

in und außer dem Hause.

Preise: 85 Pfennig, im
Abonnement 75 Pfg.

Kerner zu: 50 und 35 Pfg.

*

Am Lustgarten 4

Elbinger Mittelstandsbank

e. G. m. b. H.

225 Tel. 3359

*

Besuche mich!

Es bedeutet Hochgenuß!

Konditorei A. Teuke, Elbing

Alter Markt 7

Reisegenuß im Kraft-Omnibus!

Elbing als Ausgangsort für Automobilsfahrten
durch die schönsten Teile Ostpreußens
und Deutschlands

Wer seine Ferien angenehm verbringen und dabei die deutsche Heimat kennen lernen will, schließt sich den Gesellschaftsfahrten an, die im Sommer 1934 mit dem Autobus unternommen werden. Verlangen Sie, die ab Februar 1934 erscheinenden reichhaltigen Reiseprogramme. **Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann** Königsbergerstraße 1a **Telephon 3907**

BÜSSING **NAG**

Werk Elbing

versorgt den deutschen Osten mit Lastwagen und Omnibussen, die für harte Arbeit auf schlechten Straßen gebaut sind

Lastwagen 1 $\frac{1}{2}$ bis 8 t
Omnibusse 15—80 Pers,

Drucksachen

für Behörden, Vereine und Privat liefert sauber, schnell und zu äußersten Preisen

Alfred Seiffert

Elbing, Fleischerstraße 11.

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,
Marienwerder, Dt. Eylau, Riesenburg und Stuhm
Erscheint am 1. und 16. jeden Monats

Heft 2

16.—31. Januar 1934

8. Jahrg.



Ausblick auf die Gafflandschaft bei Cadinen.

Kreisparkasse Elbing

Friedr.-Wilh.-Platz 7, 8 — Telefon 3868/3869

Zweigstellen:

Tolkemit, Hafestraße, Ecke Hakenstraße
Ostseebad Kahlberg, Ad. Hitlerstr. Post

Mündelsichere Kapitalanlage
Umwechslung fremder Geldsorten
Einlösungsstelle von Reisekreditbriefen

Hast Elbing du gesehen,
mußt auch ins Restaurant
des Kartenkünstlers

Kretschmann gehen.

(Einzigartig über Ostpreußen hinaus.)

Wasserstr. 65-67

Schenkt

Guern Kinden schöne nützl. Sachen aus dem
Kinder-Buchladen, Neuf. Mühlendam

Westpreussischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,
Marienwerder, Dt. Eylau, Riesenburg und Stuhm.

Herausgeber: Städtisches Verkehrsamt Elbing. Verlag u. Anzeigen-
annahme: Alfred Seiffert, Buch- u. Verlagsdruckeret, Elbing.
Verantwortlich für Inhalt und Anzeigen Gerhardt Seiffert
in Elbing D.-M. IV. Bj. 2000.

Jeder weiß es! Jeder kennt's:
Möbel preiswert nur von SENTZ!



PAUL SENTZ

Möbelfabrik

ELBING

Spieringstraße 18-19

Wilhelmstraße 16

Maurizio & Co.

Inhaber: Hermann Hesse.

Begründet 1801

Fernsprecher 2496

Die Konditorei von Tradition und Ruf

Elbinger Stadtbank Städt. Sparkasse Elbing

— **Mündelsicher** —



Fernspr. 2441—2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4
Geschäftszeit: 8.30—13 Uhr u. 15—16 Uhr

Zweigstelle I: Königsbergerstraße 101
Zweigstelle II: Johannisstraße 18

Kassenstunden der Zweigstellen
Von 8—13 Uhr und von 15—16.30 Uhr

Sonnabend nachmittags sind sämtliche Kassen geschlossen
Reichsbankkonto. Postscheckkonto: Königsb. 1491^r. Berlin 124 222

Anlage von Spargeldern zu günstigsten Bedingungen
Einzug von Schecks, Wechsele und Dokumenten
Einlösung von Reisekreditbriefen. — Umwechslung
fremder Geldsorten. — Aufbewahrung von
Wertsachen aller Art in unseren Tresorräumen.



Wo esse ich gut und billig?

Im Speisehaus Loewen, Spieringstr. 27

Gedecke 1.00, 0.65 und 0.45 Mk.

Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit.

Zu unserem Titelbilde.

Skisport in Elbings Umgegend.

Allein die Tatsache, daß Elbing wohl die größte Skiläuferzahl der ostpreussischen Städte hat, weist auf günstige Wintersportverhältnisse hin — wenn einmal der leidliche Schnee gefallen ist. Täglich befördert die Straßenbahn die Läufer nach Bogelfang (4 Kilometer), das der Ausgangspunkt für beglückende Spazierläufe durch den welligen Buchen- und Tannenwald oder Tagesstouren nach der Elbinger Höhe ist. Rund um den Wald liegen viele baumfreie Hügel — Übungshänge —, von denen der Schwalgenberg bei Stagnitten (6 Kilometer) einen wundervollen „Platz an der Sonne“ hat. Die Waldgegend ist typisch „nordisches“ Langlaufgelände und wäre in Verbindung mit einigen kleinen Skisprungschanzen der ideale wintersportliche Wettkampfsplatz Ostpreußens. „Steilhänge“ findet man eine Stunde von Bogelfang entfernt in der reizvollen Umgebung des Geizhalssees (9 Kilometer). Von hier aus braucht man dann nur noch zwei Stunden Laufzeit über die Reheberge bis nach der Cadiner Haffküste (19 Kilometer), die natürlich auch mit der Haffuferbahn zu erreichen ist. Die Abfahrten, vor allem vom Karlsberg, sind die Krönung der Wanderung durch die Wälder, die hier sehr an Thüringen erinnern.

Skifahrt übers frische Haff.

Die bergigen Wälder der Haffküste liegen im weißen, unberührten Schneefleisch. Tannen, vom Winde geschüttelt, tragen ihr ernstes Grün. Kernige, riesenhohe Buchen, fast schwarz, ragen in anderen Tälern gen Himmel. Der Blick irrt durch die Stämme und sucht einen Ausweg. Doch erst hoch oben auf den Bergkuppen flutet das Licht durch den Wald und der Blick wird frei. (Siehe Titelbild). Dort unten liegt das faltenlose Tuch über dem Haff. Bläuliche Schatten reißen sich drüben von der dunstblauen Mehrung los,

Huschen über die schier unendliche Fläche und gehen nach kurzer Jagd in den schattigen Festlandswäldern auf. Dann brauen sich über dem Meer neue graue Massen und machen dem Spiel der Lichter und Schatten ein Ende. Von Zeit zu Zeit sucht noch ein Strahl die Schneedecke, doch bald erdroffeln auch ihn die totenfahlen Nebel.

Ich bin wieder unterwegs, am Rande der Steilküste. Die Schornsteine der Ziegeleien stehen wie Nadeln über den roten Dächern. Windende Serpentinien an den Waldhängen schreiben mir und meinen Skiern den Weg ins Tal vor. Ueber geneigte Wiesen durch stäubenden Schnee rase ich in schlängelnder Fahrt bis ins Dorf, durch die Straße, über die Weiden bis zu den Schuttwällen am Eisrande des Hafens. Das Land rückt zurück, mehr und mehr in die Ferne. Die kleinen Häuser, die hellroten Dächer, schauen wie lustige Spielzeuge aus. Die Spur zieht weiter durch den Schnee, gleich dem endlosen Faden einer Spinne. Ein scharfer Gegenwind bläst von Nord, der immer neue Wolken, bald bleigraue tief unten schwebende, bald sonnendurchflutete, leuchtende Fegen jagt. Krächzende Schreie einzelner Möven durchzittern die Luft. Eine graue Nebelwand bäumt sich über die Kehrung, fließt über das Eis mit unheimlicher Schnelligkeit. Der Wind heult und pfeift gegen den winzigen Mensch, der sich unbeirrbar zu seinem Ziele durchkämpft. Aber man ist ja auch jung und widerstandsfähig wie Stahl! Das ist es ja gerade, der Wille zum Ueberwindungskampf gegen jeden Lebenssturm, gegen alles, was und fortreißen will, der uns trotzig aushalten läßt. Schneekristalle prickeln eishart auf das Gesicht, durchbohren fast die Haut. Ringsherum, oben und unten das grenzenlose, ewig gleiche Grau. Kein fester Strich oder Punkt führt den Blick. Ein Kompaß, als Führer, weist den Weg aus diesem Chaos.

Die sieghafte Sonne spielt wieder auf dem Schnee und malt die tiefer Fischerhäuser in den freundlichsten Farben. Man sieht auch wieder Menschen. Ein Vater mit seinen drei kleinen Söhnen ist hinaus aufs Eis gezogen und holt im Schutze eines roten Windsegels, daß er am Schlitten aufgespannt hat, das Netz aus der Wuhne. Ein spärlicher Fang. Seine Jungen prüfen das Netz am nächsten Loch, und wieder ist der Lohn der harten Arbeit nur karg. Sie suchen weiter; den ganzen Vormittag sind sie schon bei der Kälte unterwegs.

Das Dorf rückt heran. Die Nase schnuppert in der Luft: es riecht nach Räucherfisch. Die kernigen, vielfagenden, wind- und wettergehärteten Köpfe der Fischer wenden sich nach dem Eindringling herum. Man scheint hier nicht

viel vom Schneelaufenden Städter zu halten, die älteren jedenfalls nicht. Sie wollen nicht verstehen, daß der Skilauf kein in der Großstadt geborner Modespport ist, sondern ein im Winter verkehrsnotwendiger Volkssport nordischer Fischer und Bauern.

Ich ziehe meine Spur weiter durch die stillen Kiefernwälder bis zu den Dünen hinauf, wo mich die Unendlichkeit der ruhelosen grünen See empfängt. . .

Joachim L., Elbing.

Veranstaltungen in Elbing.

Stadttheaterprogramm siehe Tageszeitungen oder Theaterzettel.

Dienstag, den 16. Januar, 20 Uhr: Konzert der Donkosaen (Erholungsheim).

Sonnabend, den 20. Januar, 20 Uhr: Lichtbildervortrag des Landesbildwartes Studienrat Raschdorff-Königsberg über „Ostpreußens Land — Ostpreußens Leute“ (Festsaal der Heinrich von Blauen-Schule).

Dienstag, den 23. Januar, 20 Uhr: „Violin-Konzert“, veranstaltet von Hugo Wernicke (Festsaal des Oberlyzeums).

Jeder Nationalsozialist

liest sein Parteiorgan, die

**„Westpreußische
Zeitung“**

Auskunftsstellen

Städt. Verkehrsamt, Rathauspassage

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 7.30 bis 13.15 und von 15 bis 18 Uhr.

Verkehrsverein Elbing, e. V., Wilhelmstr. 29

Fernruf 2274 / Geöffnet wochentags von 9 bis 12¹/₂ und 14¹/₂ bis 17 Uhr / Sonntags 9 bis 12 Uhr

Reichseisenbahn = Auskunftsstelle

Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373
Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr.
Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkarten-Schalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist.

Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Kahlberg werktags 8—13 und 15—18 Uhr

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde).

Friedrich-Wilhelm-Platz (Hermann-Walk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Friedrichstraße — Goeringplatz (Kriegerdenkmal, Polizeipräsidium) — zurück zur Friedrichstraße — Heil-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1 Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Heil-Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2

Heil.-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrh. mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Miegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordensschlosses) — zurück zur Burg und Heil.-Geist-Straße (Nr. 4 Städt. Museum) — durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaikirche) — Hohe Brücke (Blick auf den Hafen und alte Kornspeicher) — Am Wasser (Blick auf die Häuserreihe zwischen den Brücken) — Seege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 56 ältestes Haus Ostpreußens im gotischen Stil, Nr. 29 Carl-Budor-[Heimat]-Museum) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Weisklägen) Kamelhaus) — Alter Markt (Pfeifenbrunnen, Markttor aus dem Jahre 1319) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße — Friedrich-Wilhelm-Platz.

2. Durch die Neustadt (Dauer etwa eine Stunde).

Friedrich-Wilhelm-Platz — Poststraße — Königsberger Straße — Zu den Heimstätten (Rosengarten, Parkanlagen mit Puttenbrunnen) — Damaskestraße (Jugendherberge) — Königsberger Straße (Mädchenberufsschule) — Kantstraße — Neuker Mühlenstamm — Bergstraße (Jahnschule) — durch den Jahnsporthaus — Wittenfelder Straße — Hindenburgstraße — St. Annen-Platz (durch die Friedhöfe) — Neuker Mühlenstamm — Adolf-Hitler-Straße — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Ausichtspunkte (Blick über Elbing und Umgegend).

Turm der St. Nikolaikirche (96 Meter hoch). Besteigung auf eigene Gefahr nur nach vorheriger Anmeldung beim Oberkämmerer Ander, Fischerstraße 10, gestattet.

Balkon der Jugendherberge „Turmhaus“ Carl-Budor-Straße 31.

Dach der Jahnsschule, Jahnstraße.

Ferner gestattet der Thumberg, der Gänseberg und im Vogelsanger Walde der Aussichtsturm wundervolle Fernblicke.

Parkanlagen in Elbing

Kasino-Park. Pfefferstraße 1/2. Vereinsbesitz. Fremden ist der Eintritt in den Park und in die Gasträume nach Anmeldung beim Dekonom oder Pförtner gestattet.

Jahn-Sport-Park, Jahnstraße. Öffentlich. Sehenswert: Jahnsschule und Alpinum an der Süd-Promenade.

Volkspark in den Heimstätten, Königsberger Straße. Öffentlich. Sehenswert: Rosengarten und Puttenbrunnen.

Park-Anlagen in Vogelsang. Öffentlich. Von den Terrassen Fernblick auf die Stadt.

Kachelöfen / Kochherde

Transportable Kachelöfen
Transportable Kochherde

H. MONATH, ELBING

Ofen- und Kochherdfabrik

Besichtigungstafel

für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

Städtisches Museum,

Heil.-Geist-Straße 3/4. Fernruf 3310. Begründet 1865. Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte, Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche und bäuerliche Wohnkultur, Innungen, Waffen, Münzen und Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9—16, Sonntags 11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

Carl-Budor-(Heimat)-Museum,

Wilhelmstraße 29. Fernruf 2274. Sehenswert: Heimat-Sammlungen. Besuchszeiten: Mittwoch 15 bis 17 Uhr, Sonntag 10 bis 12 Uhr, zu anderen Zeiten nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis: Erwachsene 0.20 RM., Kinder 0,10 RM.; Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung.

Evangelische Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238 bis 1246), Kürschnerstraße. Fernruf 3275. Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel, Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstädtische Wallstraße 18 b. Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien und Chorraum. Erwachsene 0.50 RM., Kinder 0.25 RM., Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

Hotel Rauch

Elbing

Inhaber Robert Rögler

Wilhelmstr. 31

Solides Reise- und vornehmes Bürgerlokal
vollständig neu renoviert wieder eröffnet!

Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit

Katholische Pfarrkirche zu St. Nikolei

(erbaut im 14. Jahrhundert), Brückstraße, Fernruf 2329. Sehenswert: wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte Holzschnitzfiguren (Kreuzigungsgruppe), Helbendenkmal von G. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom Turm (96 Meter). Besichtigung der Kirche und Besteigung des Turmes außerhalb des Gottesdienstes bis 18 Uhr nach vorheriger Anmeldung beim Oberküster Ander, Fischerstr. 10 Eintritt in die Kirche gebührenfrei.

Evangelische Pfarrkirche zum Heil. Leichnam

Leichnamstraße, Fernruf 3193. Erbaut 1405 anstelle der alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert, im Schiffe hölzernes Sterngewölbe. Altar und Kanzel vom Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert. Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim Küster, Leichnamstraße 142, werktäglich vom April bis September von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags, vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

Städt. Haushaltungs- und Mädchenberufsschule mit Höherer Fachschule für Frauenberufe

(erbaut 1929/30), Königsberger Straße 52. Fernruf 3301. Sehenswert die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Für Gruppen wochentags in den Vormittagsstunden nach vorheriger rechtzeitiger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Zahnschule

(Akademiefchule, erbaut 1928/29), Zahnstr. 6, Fernruf 3697: Sehenswert ist die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Wochentags 15—16 Uhr, Sonntags 12—13 Uhr nur nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Anderc Besichtigungen

für besonders interessierte Fremdengruppen, auch von Industrie- und Wirtschafts-Großbetrieben vermittelt das Städt. Verkehrsamt nach rechtzeitiger Anmeldung.

Post. Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9.30 Uhr. Ausgabe postlagernder Briefsendungen täglich von 6—21 Uhr. Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

Weinstuben. Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße — Telefon 3898
Mac Donald, Alter Markt 36 — Telefon 2432
Haertel & Co., Neuerer Mühlendam 95 — Telefon 3696
P. G. Müller, Alter Markt 14 — Telefon 3126
A. Wolff Nachf. (G. Penner), Friedr.-Wilh.-Platz 17, Tel. 3845

(Weiteres von Elbing Seite 18)

Westpr. Verkehrsverbindungen (Ohne Gewähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen	551		D 7		309		305		345		311		591		D 1		D 23		545		D 15			
	km		2. 3.		1.-3.		2. 3.		2. 3.		2. 3.		2. 3.		1.-3.		1.-3.		2. 3.		2. 3.		1. 3.	
Berlin Schlei. Bahnhof ab	0,0	*	—	0.18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Danzig ab	—	22.25	3.39	—	—	7.50	—	0.47	—	10.00	—	*	—	22.30	9.47	8.40	—	15.47	—	—	—	—	—	
Marienburg an	455,7	23.56	5.27	6.20	7.36	9.27	—	—	—	11.45	13.44	15.27	16.16	18.01	19.12	21.34	—	—	—	—	—	—	—	
Marienburg ab	—	—	0.15	5.43	6.33	7.50	—	10.31	12.20	14.22	15.25	16.28	18.11	19.26	21.44	—	—	—	—	—	—	—	—	
Elbing an	484,7	0.44	6.13	6.54	8.21	—	—	11.00	12.51	14.52	16.23	16.48	18.32	19.58	22.05	—	—	—	—	—	—	—	—	
Elbing ab	—	—	6.16	6.55	—	—	—	11.05	12.54	14.57	16.57	16.50	18.33	20.07	22.06	22.13	—	—	—	—	—	—	—	
Königsberg Hbf. an	601,0	—	9.05	8.23	—	—	—	12.55	15.21	16.55	19.33	18.20	19.57	22.39	23.26	bis Bbg.	—	—	—	—	—	—	—	—

** Führt Kurswagen 2. u. 3. Klasse Breslau—Königsberg über Posen—Bromberg—Dirschau, ab Breslau 0.53 Uhr * Eichvermerk nicht erforderlich

Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	D 8		546		542		334		D 16		D 24		548		D 2		598		316		550		554		552		302	
	km		2. 3.		2. 3.		2. 3.		2. 3.		1.-3.		2.-3.		1.-3.		2. 3.		2. 3.		2. 3.		2. 3.		2. 3.		2. 3.	
Königsberg Hbf. ab	0,0	—	22.46	—	von Bresl.	6.27	7.52	—	—	—	9.42	—	—	12.27	11.04	13.17	15.38	—	—	—	—	—	—	—	—	19.35	20.52	
Elbing an	116,2	—	0.18	—	6.51	8.48	9.16	—	—	11.06	—	—	—	13.49	13.41	15.37	17.49	—	—	—	—	—	—	—	—	23.06	22.45	
Elbing ab	—	—	0.20	—	5.44	6.53	8.53	9.18	—	—	11.08	13.00	—	13.51	13.56	15.40	17.53	21.02	—	—	—	—	—	—	—	22.19	22.53	
Marienburg an	145,2	—	0.43	—	7.29	9.23	9.39	—	—	—	11.29	13.33	—	14.13	14.27	16.10	18.26	21.36	—	—	—	—	—	—	—	22.51	23.18	
Marienburg ab	—	—	0.57	—	6.40	—	—	—	—	—	—	—	—	14.23	15.10	16.50	18.42	21.53	—	—	—	—	—	—	—	—	23.33	
Danzig an	—	—	—	—	8.08	—	—	—	—	—	12.05	12.37	—	—	17.04	18.20	20.44	23.59	—	—	—	—	—	—	—	—	2.09	
Berlin Schl. Hbf. an	601,0	—	7.40	—	—	—	15.46	—	—	—	20.52	—	—	20.51	7.46	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9.19	

St. B. durchlaufende Wagen sowie Post- und Packpostschiffen siehe Seite 13. * Eichvermerk nicht erforderlich. ** Führt Kurswagen 2. und 3. Klasse Königsberg—Breslau über Dirschau—Bromberg—Posen, ab Breslau 5.25 Uhr

Erläuterung zum Fahrplan auf Seite 12

Die Züge D 1+, D 2+, D 7+, D 8+, die privilegierten Züge D15 und D 16, sowie die privilegierten Teile der Züge D 23, D 24, 302, 305, 550, 591, und 598 dienen dem **Paß- und vollfreien Durchgangsverkehr nach oder von Ostpreußen**. Bei der Benutzung dieser Züge und Zugteile sind zur Durchreise durch polnisches und Dantziger Gebiet Personalausweise und Pässe nicht erforderlich, solange letztere nicht durch besondere Bekanntmachungen zeitweilig vorgeschrieben werden. Die Reisenden und ihr Gepäck unterliegen auch keiner Zollabgabe oder irgendwelchen Zollformalitäten. Bei den übrigen Zügen der Strecke Schneidemühl—Marienburg (Paß- u. Wisungswang). **Paß und Zoll: deutsch in Girschau und Marienburg, polnisch in Konitz und Girschau, Dantziger in Simonsdorf.**

+ Die Züge D 1, D 2, D 7, u. D 8 können auch von Reisenden benutzt werden, die in Konitz oder Girschau aus- oder einsteigen wollen. Für diese **Paß und Zoll in Konitz und Girschau**.

Reisende nach oder aus dem Gebiet der Freien Stadt Dantzig können ihr Ziel ohne polnisches Visum erreichen, wenn sie einen der folgenden Wege benutzen:

1. die visumfreien Eisenbahnverbindungen Marienburg (Wpr.)—Girschau—Dantzig : ab Marienburg (Wpr.) 6.40, 16.50, ab Dantzig 12.10, 22.25;
2. Die Eisenbahnverbindung von Marienburg (Wpr.) nach Simonsdorf u. Siegenhof;
3. Die Kraftfabriliten Marienburg (Wpr.)—Dantzig oder Elbing—Siegenhof—Dantzig;
4. Die Dampferverbindung Swinemünde—Zoppot—Pillau;
5. Das Flugzeug Berlin—Dantzig.

Hierbei genügt:

1. für Reisende, die ihren dauernden Wohnsitz in Ostpreußen haben, ein Personalausweis mit Lichtbild,
2. für Reichsangehörige und Angehörige der Freien Stadt Dantzig, die ihren Wohnsitz im Gebiet der Freien Stadt Dantzig haben, ein grüner Ausweis, der von der Ortspolizeibehörde des Wohnorts ausgestellt wird,
3. für alle übrigen Reichsangehörigen ein deutscher Paß.

Häufigerbahn Elbing—Braunsberg

mit Kraftwagenantrieb von und zu den Zügen
in Gr. Rößern und Reitmannsfelde

Verkegtag	Sonn- u. Feiertag	Zügl. d. Verkegtag	Zügl. d. Sonn- u. Feiertag	Zügl. d. Verkegtag	Zügl. d. Sonn- u. Feiertag	Zügl. d. Verkegtag	Zügl. d. Sonn- u. Feiertag	Zügl. d. Verkegtag	Zügl. d. Sonn- u. Feiertag	Zügl. d. Verkegtag	Zügl. d. Sonn- u. Feiertag		
Stationen						km							
5.45	6.05	10.00	13.30	18.15		—	ab Elbing Stadt	an	7.45	9.20	11.33	15.17	19.55
5.58	6.18	10.13	13.43	18.28		6.4	ab Gr. Rößern	ab	7.32	9.08	11.21	15.04	19.43
5.59	6.19	10.14	13.44	18.29			ab Gr. Rößern	an	7.30	9.06	11.19	15.02	19.41
6.13	6.33	10.28	13.58	18.43			an Dörbeck Gasthaus	ab	7.15	8.51	11.04	14.47	19.26
6.14	6.31	10.28	13.57	18.43		12.9	ab Reitmannsfelde	ab	7.15	8.53	11.06	14.46	19.27
6.15	6.32	10.29	13.58	18.44			ab Reitmannsfelde	an	7.13	8.51	11.04	14.44	19.25
6.25	6.42	10.39	14.08	18.54			an Lengen	ab	7.03	8.41	10.54	14.34	19.15
6.21	6.35	10.33	14.03	18.48		14.9	ab Succasche-Daffschlößchen	ab	7.10	8.49	11.02	14.40	19.22
6.34	6.41	10.39	14.11	18.54		17.4	ab Cabinen	ab	7.02	8.43	10.56	14.32	19.16
6.42	6.48	10.46	14.18	19.01		21.8	an Volkemitt	ab	6.54	8.36	10.49	14.25	19.09
6.46	6.50	10.52	14.26	19.05			ab Volkemitt	an	6.45	8.34	10.44	14.19	19.04
7.06	7.10	11.12	14.47	19.25		33.4	an Frauenburg	ab	6.25	8.13	10.24	13.59	18.43
7.10	7.11	11.13	14.54	19.26			ab Frauenburg	an	6.23	8.12	10.23	13.57	18.41
7.29	7.29	11.31	15.16	19.44		22.49	an Braunsberg Döb.	ab	6.06	7.56	10.06	13.39	18.22
7.36	7.36	11.36	15.22	19.50		22.55	an Braunsberg Döb.	ab	6.00	7.50	10.00	13.33	18.15

□ Kraftwagenantrieb

Postkraftwagenverkehr

Elbing—Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)
 an 7²⁵ (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 15⁰⁵
Elbing—Neuhof (Elbing, Kr.-Wilhelm-Platz)
 an (nur Werktags) 8⁴⁰ 14⁵² | ab (nur Werktags) 7³⁰ 13⁴⁰
Elbing—Danzig (Elbing, Postamt) dienstfrei
 an 10¹⁰ 15²⁵ 21⁴⁵ | ab 6⁰⁰ 12⁰⁰ 18³⁰
 Fahrpreis Elbing — Danzig 4.15 RM oder 5.15 Gulden.
 Besondere Fahrten nach Vereinbarung.

Elbing—Baumgart—Trunz—Maibaum

Ab Elbing Mittwoch 6.30, 13.20
 Ab Elbing Sonnabend 6.00, 7.30 12.00, 13.20, 15.30

Kraftverkehr: Elbing, W. Hohmann

Elbing — Trunz — Neukirch = Höhe — Solkemit — Lenzen — Elbing		++		W	S	W	S	W	M	S	*)
Stationen											
Elbing (Carlsonpl. ab		7.10	9.10	13.20	13.20	17.00	18.20	19.20	19.20	19.20	23.30
Trunz		7.37	9.37	13.47	13.47	17.27	18.47	19.47	19.47	19.47	23.57
Neukirch-Höhe		7.55	9.55	14.05	14.05	17.45	18.05	20.04	20.04	20.04	0.09
Solkemit		8.10	10.10	14.20	14.20	18.00	18.00	—	—	20.20	0.25
Cabinen		8.17	10.17	14.30	14.25	18.07	18.07	—	—	20.27	0.30
Lenzen		7.15	10.30	14.40	14.25 bis	18.07	18.25	—	—	20.45	0.40
Elbing (Carlsonpl.) an		7.50	11.00	15.15	15.15	19.00	19.00	—	—	21.20	1.00

Elbing — Lenzen — Solkemit — Neukirch = Höhe — Trunz — Elbing		++		W	S	T	W	S	M	S	**)
Stationen											
Elbing (Carlsonpl.) ab		6.50	9.10	13.20	13.20	17.00	18.20	19.20	19.20	19.20	23.30
Lenzen		7.10	9.45	13.53	13.53	17.33	17.40	19.53	19.53	19.50	23.55
Cabinen		—	9.55	14.05	14.05	17.45	17.45	20.00	20.00	20.00	0.05
Solkemit		—	10.05	14.25	14.25	17.55	17.55	20.10	20.10	20.10	0.15
Neukirch-Höhe		7.00	10.20	14.37	14.37	18.15	18.15	20.25	20.25	20.32	0.30
Trunz		7.20	10.35	14.50	14.50	18.35	18.35	20.40	20.40	20.55	0.45
Elbing (Carlsonpl.) an		7.50	11.00	15.15	15.15	19.00	19.00	21.00	21.00	21.20	1.10

†) Markttags ++) Nur an Schultagen und während der Ferien am Montag, Mittwoch und Sonnabend
 *) Verkehrt nur am Donnerstag, 2.11., 4.1., 1.3. **) Verkehrt nur am Donnerstag, 5.10., 7.12., 1.2., 4.5.
 W Werktags, T täglich, M Markttags, S Sonntags

Autobusverkehr (Stadttheater — Spittelhof)

Ab Stadttheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 21.45 Uhr.
 Ab Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr.

Elbing

(Fortsetzung über Elbing von Seite 9)

Cafés und Konditoreien

Guttemplerhaus, Alkoholfz. Caf e u. Speiseh., Georgend. 16, Tel. 3491

Rathaus-Caf e, Rathaus-Passage, Tel. 2900

Caf e Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2603

Konditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Tel. 2933

Konditorei Ligowski, Adolf-Hitler-Strasse, Tel. 2471

Konditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetor 2, Tel. 2596

Konditorei Teufe, Alter Markt 7, Tel. 3019

Konditorei Kopenhagen, Neuf. Mühlendam 97, Tel. 3115

Konditorei Grof, Alter Markt 37, Tel. 2205

Unterkunft: 1. N h e B a h n h o f

	(Preis der Zimmer)	Einzelbett	Doppelbett
Bahnhofshotel, Holl. Chaussee 22	Tel. 3574	2.50-3.50	5.00-7.00
Fremdenheim Reichshof, Holl. Tor	2561	2.00	4.00
Hotel Stadt Elbing, v Bahnhof rechts	3839	von 1.50-2.00	

2. I n n e n s t a d t

		Einzelbett	Doppelbett
Central-Hotel, Adolf-Hitler-Strasse	Tel. 3898	2.50-4.00	5.00-8.00
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31	2152	2.25-3.00	4.00-6.00
Königl. Hof, Friedr.-Wilh.-Platz 19	„ 2039	2.50-4.00	5.00-8.00
Hotel Rabchen, Johannisstr. 13	„ 3591/92	2.00	3.00-6.00
Christl. Hospiz, N. Schmiedestr. 15/16	3674	2.00-2.50	3.00-4.00
Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 26	2070	2.00-2.50	5.00
Fremdenheim Kasche, Wilhelmstr. 37	2520	2.00	4.00
Kretschmann, Wasserstr. 65/67		1.00	1.50
Kusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“ Junferstraße 61	„ 2677	2.00	4.00

Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Budorferstr. 31, Tel. 3257

Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Logenstr. 5

Gegründet
1276

Marienburg

Einwohner
25 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein und Reiseb uro, Rathaus, Danziger Platz, Fernruf 2648.

Sehenswürdigkeiten: Das Schlof, einst Ordenshaupthaus des Deutschen Ritterordens — ausgedehnte gotische Burganlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lückenlosen Lauben) schönes Rathaus mit Laubenhalle, erbaut 1380, alte Tore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, Burghäuser — Westpr. Volksabstimmungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch!“) — Heimatmuseum (grof e prähistorische Sammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule — Beispiellose Zerreifung von Kreis und Stadt durch die Versailler Grenzziehung.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung, Auto- und Luftverkehr für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Dt. Eylau, Oberland (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhafenberg, Dreiländerecke Weissenberg (20 Minuten).

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Kopernikus. Fremdenheime, Jugendherbergen (Verwalter Stühmerweg 23/24).

Gegründet
1223

Marienwerder

Einwohner
15 690

Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2255

Sehenswürdigkeiten: Kapitelschloß, Dom und Danker. erbaut 1330—1380. Inneres mit Reliquienchrein von 1395, schöne gotische Krypta. Weithin überragende Baugruppe des Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände. 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Danker, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild.

Ausflugsplätze: Blick über Marienwerder und Umgegend vom Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Ruffenbergen bei Marienwerder.

Ausflüge: Gasthaus Ziegelscheune, malerisch gelegen in Richtung Ruffenberge. — Kurzebrack an der Weichsel, einziger sogenannter „freier und ungehinderter Zugang“ Ostpreußens zur Weichsel. — Rospiß, Rachelschloß und Rehshof. — Stuhm und Weissenberg zur Dreiländerecke, Ausblick über die Urstromlandschaft vom Weissenberge.

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Hezner, Hotel Deutsches Haus.

Gegründet
1305

Dt. Eylau

Einwohner
12 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus, Telefon 447 und 448.

Sehenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten auf dem 34 Kilometer langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Kowalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner, Jugendherberge.

Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Gegründet
1277

Riesenburg

Einwohner
6000

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

Sehenswürdigkeiten: Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Wrangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserpiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmsplatz mit Fontäne; neue Stadtparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen; prachtvoller Stadtpark.

Ausflüge: Nach dem herrlichen Staatswald, dem Königswald, den Luftkurorten neue und alte Walkmühle, dem Doctowald, in welchem Ostpreußens neue Heil- und Pflegeanstalt errichtet ist; dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein, dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudorf, dem Ruhesitz des Reichspräsidenten von Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Gegründet
1416

Stuhm

Einwohner
5000

(Schloß erbaut 1326)

Auskunftsstelle: Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 94.

Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal mit einer Figur (Trauernde Heldennutter von Professor Cauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewiszer See gelegene Freilichtbühne mit alljährlich wiederkehrenden Freilichtspielen.

Ausflüge: Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhausen, Lindenkrug, Waldschlößchen, Rehhof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königlicher Hof, Zentralthotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.



Konditorei Ligowski

ELBING

Adolf-Hitler-Straße 20-23 Fernsprecher 2471

Solide Preise für Gebäck u. Getränke

Modernste Lautsprecheranlage

Alkoholfreies Speisehaus

Reiferbahnstr. 1 Carlsonplatz
empfehl t

guten Mittagstisch

in und außer dem Hause.

Preise: 85 Pfennig, im

Abonnement 75 Pfg.

Ferner z.: 50 und 35 Pfg.

*

Am Lustgarten 4

Elbinger Mittelstandsbank

e. G. m. b. H.

Tel. 3359

2225

*

Besuche mich!

Es bedeutet Hochgenuß!

Konditorei A. Teuke, Elbing

Alter Markt 7

Reisegenuß im Kraft-Omnibus!

**Elbing als Ausgangsort für Automobilfahrten
durch die schönsten Teile Ostpreußens
und Deutschlands**

Wer seine Ferien angenehm verbringen und dabei die deutsche Heimat kennen lernen will, schicke sich den Gesellschaftsfahrten an, die im Sommer 1934 mit dem Autobus unternommen werden. Verlangen Sie, die ab Februar 1934 erscheinenden reichhaltigen Reiseprogramme. **Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann** Königsbergerstraße 1a **Telephon 3907**

BÜSSING
NAG

Werk Elbing

versorgt den deutschen Osten mit Lastwagen und Omnibussen, die für harte Arbeit auf schlechten Straßen gebaut sind

Lastwagen 1 $\frac{1}{2}$ bis 8 t
Omnibusse 15—80 Pers.

Drucksachen

für Behörden, Vereine und Privat liefert sauber, schnell und zu äußersten Preisen

Alfred Seiffert

Elbing, Fleischerstraße 11.

Bitte mitzunehmen!

Bitte mitzunehmen!

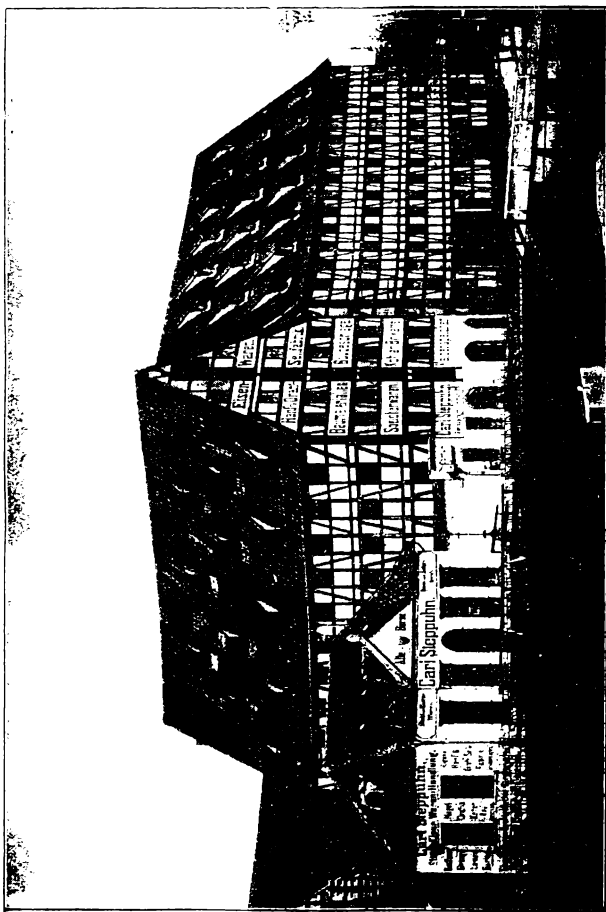
Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,
Marienwerder, Dt. Eylau, Riesenburg und Stuhm
Erscheint am 1. und 16. jeden Monats

Heft 3

1.—16. Februar 1934

8. Jahrg.



Die „Alte Börse“ und der „Kaiserspeicher“ in Elbing

Kreisparkalle Elbing

Friedr.-Wilh.-Platz 7,8 — Telefon 3868/3869

Zweigstellen:

Tolkemit, Hafestraße, Ecke Hakenstraße
Ostseebad Kahlberg, Ad. Hitlerstr., Post

Mündelsichere Kapitalanlage
Umwechselung fremder Geldsorten
Einlösungsstelle von Reisekreditbriefen

RATHAUS-CAFÉ

das Haus der guten Musik

Friedrich-Wilhelm-Platz

Telefon 2900

Täglich ab 16 Uhr

KONZERT

der Künstler - Kapelle Jozsy Balogh
(genannt der Geigerkönig)

Eigene Konditorei — Donnerstag: Damenkaffeekränzchen

Mittwoch TANZ Freitag

Schenkt

Guern Kinden schöne nühl. Sachen aus dem
Kinder-Buchladen, Neuf. Mühlendam

Westpreussischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,
Marienwerder, Dt. Eylau, Riesenburg und Stuhm.

Herausgeber: Städtisches Verkehrsamt Elbing. Verlag u. Anzeigen-
annahme: Alfred Seiffert, Buch- u. Verlagsdruckerei, Elbing.
Verantwortlich für Inhalt und Anzeigen Gerhardt Seiffert
in Elbing D.-M. IV. Bj. 2000.

Jeder weiß es! Jeder kennt's:
Möbel preiswert nur von SENTZ!



PAUL SENTZ

Möbelfabrik

ELBING

Spieringstraße 18-19

Wilhelmstraße 16

Maurizio & Co.

Inhaber: Hermann Hesse.

Begründet 1801

Fernsprecher 2496

Die Konditorei von Tradition und Ruf

Elbinger Stadtbank Städt. Sparkasse Elbing

— M ü n d e l s i c h e r —



Fernspr. 2441—2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4
Geschäftszeit: 8.30—13 Uhr u. 15—16 Uhr

Zweigstelle I: Königsbergerstraße 101

Zweigstelle II: Johannisstraße 18

Kassenstunden der Zweigstellen
Von 8—13 Uhr und von 15—16.30 Uhr

Sonnabend nachmittags sind sämtliche Kassen geschlossen
Reichsbankkonto. Postscheckkonto: Königsb. 14918. Berlin 124 222

Anlage von Spargeldern zu günstigsten Bedingungen
Einzug von Schecks, Wechseln und Dokumenten
Einlösung von Reisekreditbriefen. — Umwechslung
fremder Geldsorten. — Aufbewahrung von
Wertsachen aller Art in unseren Tresorräumen.



Wo esse ich gut und billig?

Im Speisehaus Loewen, Spieringstr. 27

Gedecke 1.00, 0.65 und 0.45 Mk.

Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit.

Zu unserem Titelbilde.

Die alte und die neue Börse zu Elbing.

In der Provinz Ostpreußen besitzt heute nur Königsberg eine Börse. Früher ist auch Elbing Börsestadt gewesen. Die Alte Börse stand am Westende der Hohen Brücke. Sie war nur ein kleines, unansehnliches Gebäude. Es hatte zwei Stockwerke. Im oberen befand sich der Börsensaal. Im Erdgeschoß lag eine Stube zur Aufbewahrung der Scheffel. Aus ihr hatten sich die Kornmesser die Scheffel zu holen, wenn sie sie brauchten. Nach Beendigung der Arbeit mußten sie die Scheffel nach der „Scheffelbude“ wieder zurückbringen. Dadurch wollte man verhindern, daß die Maße gefälscht wurden. Das obere Stockwerk des Gebäudes ragte nach der Hohen Brücke zu etwa ein Meter über das Erdgeschoß hinaus, wodurch eine Art Laube entstand. Die Alte Börse wurde, weil sie baufällig geworden war, 1789 abgerissen.

An ihrer Stelle erbaute man die Neue Börse. Sie wurde am 23. August 1790 eröffnet. Die Eröffnungsrede hielt der damalige Vorsteher der Elbinger Kaufmannschaft, Johann Thießen.

Der Börsensaal in dem neuen Gebäude war schön ausgemalt. An seinen Wänden hingen die Brustbilder der Könige von Preußen, die Stammtafel des Hauses Hohenzollern, eine farbige Abbildung der Flaggen aller seefahrenden Völker, zwei Aufrisse des Elbinger Fahrwassers, eine Karte von der Weichselniederung, einige Kupferstiche aus der Geschichte Friedrichs des Großen unter Glas und eine große Karte von Europa. Unter der Decke baumelten an Schnüren zwei Modelle von Seeschiffen. Im unteren Stockwerk gab es außer der Scheffelbude noch eine Stube für den Kornschreiber. Auf dem Dach des Gebäudes stand und steht noch heute die Figur des griechischen Handelsgottes Hermes mit Flügeln an Hut, Schultern und Sohlen und mit einem von Schlangen umwundenen Stab in der Hand.

1814 traf die Elbinger Kaufmannschaft nach dem Vorbild der Londoner und Amsterdamer Börse Vorkehrun-

gen, um ein Ueberschreiten der Börsenstunden zu verhindern. Es wurde bestimmt, daß die Börse auf ein Zeichen Punkt 11 Uhr vormittags zu öffnen, und Punkt 1 Uhr mittags zu schließen sei. Die Zeichen gab der Börsendiener mit einer Glocke, die am Eingang des Gebäudes aufgehängt war. War das Zeichen zum Börsenschluß ertönt, hatte ein jeder sofort die Warenproben fortzutun und den Saal zu verlassen. Darauf schloß der Diener die Börse ab.

1867 ging die Neue Börse mit allen benachbarten Baulichkeiten erst in die Hände des Kaufmanns Adolf Dehlert, dann in die seines Bruders Eugen Dehlert über. Seit 1894 ist sie Eigentum des Kaufmanns Karl Steppuhn, der ein Eisenwarengeschäft in ihr eingerichtet hat.

Fritz Jencio

Aus dem Elbinger Lesebogen N Nr. 3

Alkoholfreies Speisehaus

Reiherbahnstr. 1 Carlsonplatz
empfehl t

guten Mittagstisch

in und außer dem Hause.

Preise: 85 Pfennig, im

Abonnement 75 Pfg.

Ferner z.: 50 und 35 Pfg.

Bürger-Ressource

Oekonom: H. Kalweit

Friedrich - Wilhelm - Platz 20

Telefon 3131 Elbing

Großer Saal und Garten

Familien- und Gesellschafts-

zimmer für Vereine und

Familien-Festlichkeiten

Kalte und warme Speisen

zu jeder Tageszeit

Jeder Nationalsozialist

liest sein Parteiorgan, die

**„Westpreußische
Zeitung“**



Werk Elbing

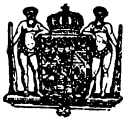
versorgt den deutschen Osten mit Lastwagen und Omnibussen, die für harte Arbeit auf schlechten Straßen gebaut sind

Lastwagen 1 $\frac{1}{2}$ bis 8 t
Omnibusse 15—80 Pers.

Reisegenuß im Kraft-Omnibus!

Elbing als Ausgangsort für Automobilsfahrten durch die schönsten Teile Ostpreußens und Deutschlands

Wer seine Ferien angenehm verbringen und dabei die deutsche Heimat kennen lernen will, schließe sich den Gesellschaftsfahrten an, die im Sommer 1934 mit dem Autobus unternommen werden. Verlangen Sie, die ab Februar 1934 erscheinenden reichhaltigen Reiseprogramme. **Kraftverkehr Elbing, W Hohmann** Königsbergerstraße 1a **Telephon 3907**



Konditorei Ligowski

ELBING

Adolf-Hitler-Straße 20-23 Fernsprecher 2471

Solide Preise für Gebäck u. Getränke

Modernste Lautsprecheranlage

Auskunftsstellen

Städt. Verkehrsamt, Rathauspassage

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 7.30 bis 13.15 und von 15 bis 18 Uhr.

Verkehrsverein Elbing, e. V., Wilhelmstr. 29

Fernruf 2274 / Geöffnet wochentags von 9 bis 12¹/₂ und 14¹/₂ bis 17 Uhr / Sonntags 9 bis 12 Uhr

Reichseisenbahn = Auskunftsstelle

Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373
Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr. Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkartenschalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist.

Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemitt—Kahlberg werktags 8—13 und 15—18 Uhr

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde).

Friedrich-Wilhelm-Platz (Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Friedrichstraße — Goeringplatz (Kriegerdenkmal, Polizeipräsidium) — zurück zur Friedrichstraße — Heil.-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1 Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Heil. Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2

Heil.=Geist-Hospital aus dem 13. Jahrh. mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Miegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordenschlosses) — zurück zur Burg und Heil.=Geist-Straße (Nr. 4 Städt. Museum) — durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolai-kirche) — Hohe Brücke (Blick auf den Hafen und alte Kornspeicher) — Am Wasser (Blick auf die Häuserreihe zwischen den Brücken) — Lege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 56 ältestes Haus Ostpreußens im gotischen Stil, Nr. 29 Carl-Pudor-[Heimat]-Museum) -- Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Weischlägen) Kamelhaus) — Alter Markt (Pfeifenbrunnen, Markttor aus dem Jahre 1319) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße — Friedrich-Wilhelm-Platz.

2. Durch die Neustadt (Dauer etwa eine Stunde).

Friedrich-Wilhelm-Platz — Poststraße — Königsberger Straße — Zu den Heimstätten (Rosengarten, Parkanlagen mit Puttenbrunnen) — Damaskusstraße (Jugendherberge) — Königsberger Straße (Mädchenberufsschule) — Kantstraße — Neufferer Mühlendamm — Bergstraße (Fahrschule) — durch den Fahrsportpark — Wittenfelder Straße — Hindenburgstraße — St. Annen-Platz (durch die Friedhöfe) — Neufferer Mühlendamm — Adolf-Hitler-Straße — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Kgl. priv. Hof-Apotheke

Elbing, Schmiedetor 1

Homöopath. Vollabteilung
 Allopathie / Biochemie / Parfümerie
 Verbandstoffe / Krankenpflege-Artikel
 Mineralwässer / Weine / Spirituosen

Versand nach allen Plätzen



Besichtigungstafel

für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

Städtisches Museum,

Heil.-Geist-Straße 3/4. Fernruf 3310. Begründet 1865. Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte, Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche und bäuerliche Wohnkultur, Innungen, Waffen, Münzen und Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9—16, Sonntags 11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

Carl-Budor-(Heimat)-Museum,

Wilhelmstraße 29. Fernruf 2274. Sehenswert: Heimat-Sammlungen. Besuchszeiten: Mittwoch 15 bis 17 Uhr, Sonntag 10 bis 12 Uhr, zu anderen Zeiten nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis: Erwachsene 0.20 RM., Kinder 0,10 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung.

Evangelische Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238 bis 1246), Kürschnerstraße. Fernruf 3275. Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel, Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach vorheriger Anmeldung beim Gemeindefircherrat, Altstädtische Wallstraße 18 b. Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien und Chorraum. Erwachsene 0.50 RM., Kinder 0.25 RM., Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

Kachelöfen / Kochherde

Transportable Kachelöfen
Transportable Kochherde

H. MONATH, ELBING

Ofen- und Kochherdfabrik

Katholische Pfarrkirche zu St. Nikolai

(erbaut im 14. Jahrhundert), Brückstraße, Fernruf 2329. Sehenswert: wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte Holzschneidfiguren (Kreuzigungsgruppe), Helndenkenmal von H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom Turm (96 Meter). Besichtigung der Kirche und Besteigung des Turmes außerhalb des Gottesdienstes bis 18 Uhr nach vorheriger Anmeldung beim Oberkämmerer Ander, Fischerstr. 10 Eintritt in die Kirche gebührenfrei.

Evangelische Pfarrkirche zum Heil. Leichnam

Leichnamstraße, Fernruf 3193. Erbaut 1405 anstelle der alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert, im Schiffe hölzernes Sterngewölbe. Altar und Kanzel vom Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert. Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim Küster, Leichnamstraße 142, werktätlich vom April bis September von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags, vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

Städt. Haushaltungs- und Mädchenberufsschule mit Höherer Fachschule für Frauenberufe

(erbaut 1929/30), Königsberger Straße 52. Fernruf 3301. Sehenswert die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Für Gruppen wochentags in den Vormittagstunden nach vorheriger rechtzeitiger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremden- gruppen nach Vereinbarung.

Jahnschule

(Akademiefchule, erbaut 1928/29), Jahnstr. 6, Fernruf 3697: Sehenswert ist die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit. Wochentags 15—16 Uhr, Sonntags 12—13 Uhr nur nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Anderere Besichtigungen

für besonders interessierte Fremdengruppen, auch von Industrie- und Wirtschafts-Großbetrieben vermittelt das Städt. Verkehrsamt nach rechtzeitiger Anmeldung.

Post. Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9.30 Uhr. Ausgabe postlagernder Briefsendungen täglich von 6—21 Uhr. Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

Weinstuben. Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße — Telefon 3898
Mac Donald, Alter Markt 36 — Telefon 2432
Haertel & Co., Neuerer Mühlendamm 95 — Telefon 3696
B. S. Müller, Alter Markt 14 — Telefon 3126
A. Wolff Nachf. (S. Penner), Friedr.-Wilh.-Platz 17, Tel. 3845

(Weiteres von Elbing Seite 18)

Westpr. Verkehrsverbindungen (ohne Gewähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg

Stationen	km	551	541	D 7	809	805	345	311	591	D 1	D 23	D 15
		2. 3.	2. 3.	1.-3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.-3.	2. 3.

Berlin Schief. Bahnhof ab	0,0	*	—	0.18	von Dir. schau	7.50	—	—	22.30	9.47	8.40	—
Danzig ab	—	22.25	8.39	—	—	7.50	10.00	12.10	13.30	—	17.06	17.35
Marienburg ab	455,7	23.56	5.27	6.20	7.36	9.27	11.45	13.44	15.27	16.16	18.01	19.12
Elbing an	—	0.15	5.43	6.33	7.50	—	10.31	12.20	14.22	15.50	16.25	18.11
Königsberg ab	484,7	0.44	6.13	6.54	8.21	—	11.00	12.51	14.52	16.23	16.48	18.32
Königsberg Bf. an	601,0	—	6.16	6.55	—	—	11.05	12.54	14.57	16.57	16.50	18.33
			9.05	8.23	—	—	12.55	15.21	16.55	18.20	19.57	22.06

** Fährt Kurswagen 2. u. 3. Klasse Breslau—Königsberg über Posen—Bromberg—Dirschau, ab Breslau 0.58 Uhr * Sichtvermerk nicht erforderlich

Königsberg Bf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	km	D 8	546	542	D 16	D 24	548	D 2	598	316	550	554	552	302
		1.-3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.-5.	2.-3.	1.-3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.

Königsberg Bf. ab	0,0	—	22.46	—	von Wrsb.	6.27	7.52	—	12.27	11.04	13.17	15.33	—	19.35
Elbing an	116,2	—	0.18	5.44	6.53	8.48	9.16	—	13.49	13.41	15.37	17.49	—	22.06
Marienburg ab	—	0.20	5.44	6.53	8.53	9.18	—	11.08	13.00	13.51	15.40	17.53	21.02	22.19
Marienburg ab	145,2	—	0.43	6.12	7.29	9.23	9.39	—	11.29	13.33	14.13	14.27	16.10	18.26
Danzig an	—	0.57	6.40	—	—	9.47	10.08	11.41	14.23	15.10	16.50	18.42	21.53	22.51
Berlin Schf. Bf. an	601,0	—	7.40	—	15.46	—	12.05	12.37	—	17.04	18.20	20.44	23.59	2.09

zurücklaufende Wagen sowie Roll- und Packvorschriften siehe Seite 13. * Sichtvermerk nicht erforderlich. ** Fährt Kurswagen 2. und 3. Klasse Königsberg—Breslau über Dirschau—Bromberg—Posen, an Breslau 5.25 Uhr

Erläuterung zum Fahrplan auf Seite 12

Die Züge D 1+, D 2+, D 7+, D 8+, die privilegierten Züge D15 und D 16, sowie die privilegierten Züge der Züge D 23, D 24, 302, 305, 550, 591, und 598 dienen dem **paß- und vollfreien Durchgangsverkehr nach oder von Ostpreußen**. Bei der Benutzung dieser Züge und Zugteile sind zur Durchreise durch polnisches und Danziger Gebiet Personalausweise und Pässe nicht erforderlich, solange letztere nicht durch besondere Bekanntmachungen zeitweilig vorgeschrieben werden. Die Reisenden und ihr Gepäck unterliegen auch keiner Zollabgabe oder irgendwelchen Zollförmlichkeiten. Bei den übrigen Zügen der Strecke Schneidemühl—Marienburg (Paß- u. Wismarweg). **Paß und Zoll: deutsch inirschau und Martenburg, polnisch in Konig und Dirschau, Danziger in Simonsdorf.**

+ Die Züge D 1, D 2, D 7, u. D 8 können auch von Reisenden benutzt werden, die in Konig oder Dirschau aus- oder einsteigen wollen. Für diese **Paß und Zoll in Konig und Dirschau**.

Reisende nach oder aus dem Gebiet der Freien Stadt Danzig können ihr Ziel ohne polnisches Visum erreichen, wenn sie einen der folgenden Wege benutzen:

1. die vskumfreien Eisenbahnverbindungen Martenburg (Wpr.)—Dirschau—Danzig : ab Martenburg (Wpr.) 6.40, 16.50, ab Danzig 12.10, 22.25;
2. Die Eisenbahnverbindung von Martenburg (Wpr.) nach Simonsdorf u. Siegenhof;
3. Die Kraftfahrlinien Martenburg (Wpr.)—Danzig oder Elbing—Siegenhof—Danzig;
4. Die Dampferverbindung Ewinemünde—Zoppot—Pillau;
5. Das Flugzeug Berlin—Danzig.

Sierbet genügt:

1. für Reisende, die ihren dauernden Wohnsitz in Ostpreußen haben, ein Personalausweis mit Lichtbild,
2. für Reichsangehörige und Angehörige der Freien Stadt Danzig, die ihren Wohnsitz im Gebiet der Freien Stadt Danzig haben, ein grüner Ausweis, der von der Ortspolizeibehörde des Wohnorts ausgestellt wird,
3. für alle übrigen Reichsangehörigen ein deutscher Paß.

Elbing — Schlobitten — Wormditt — Raftenburg

6.16	8.32	12.54	14.57	20.07	Elbing	6.51	9.10	13.41	15.37	22.06
6.50	9.04	13.26	15.28	21.40	Schlobitten	6.15	8.39	13.00	15.04	20.35
7.42	9.50	14.10	16.18	22.32	Wormditt	5.31	7.58	12.16	14.20	19.49
—	11.46	—	—	—	Bischdorf	—	6.04	9.37	—	17.12
—	12.30	—	bis Steis- berg	—	Raftenburg	—	5.13	8.42	—	16.19

Elbing — Güldenboden — Maldeuten — Mohrungen — Allenstein

		km	W		W		W								
7.28	11.05	18.25	15.10	18.20	22.20	0,0	an	Elbing	6.43	8.48	10.59	13.21	17.24	21.43	
7.42	11.17	13.42	15.25	18.34	22.37	12,5	an	Güldenboden	ab	6.27	8.36	10.43	13.07	21.26	
7.43	11.21	13.44	15.26	18.37	22.38	—	ab	Güldenboden	an	6.25	8.32	10.40	13.06	17.05	21.24
7.58	12.00	13.57	15.38	18.51	22.53	21,4	ab	Dr. Holland	ab	6.14	8.20	10.29	12.54	16.54	21.13
8.27	13.04	14.25	16.06	19.20	23.22	39,4	an	Maldeuten	ab	5.46	—	10.00	12.29	16.26	20.47
8.53	13.29	14.43	16.29	19.48	23.40	52,3	an	Mohrungen	ab	5.28	—	9.04	12.13	15.09	20.21
10.10	14.29	—	17.27	20.58	—	97,6	an	Altenstein	ab	—	—	8.04	11.14	14.06	19.18

Dferode — Sohenstein

Elbing — Miswalde — Riesenburg — Marienwerder

		km	W		W		W		W		W		W			
7.04	11.57	14.56	18.10	20.15	—	84,2	ab	Elbing	an	6.45	8.47	13.38	16.42	21.59	—	
7.57	12.47	15.46	18.59	21.07	—	—	an	Miswalde	ab	5.55	7.58	12.49	15.51	21.10	—	
6.08	8.15	—	16.05	—	21.20	—	ab	Miswalde	an	—	7.55	12.22	15.49	18.35	21.07	
7.00	9.07	—	17.03	—	22.16	32,0	an	Riesenburg	ab	—	7,07	10.42	14.58	17.40	20.15	
7.12	9.10	11 ²⁵	15 ⁰²	17.38	—	—	ab	Riesenburg	an	—	6.52	8.50	14.45	17.21	20.07	23.17
7.46	9.42	11 ⁰⁰	15 ³⁴	18.13	—	53,0	an	Marienwerder	ab	—	6.18	8.15	14.12	16.46	19.31	22.44
8.00	12.51	15.54	—	21.12	—	—	ab	Miswalde	an	5.53	7.44	12.45	15.44	21.08	—	—
8.47	13.33	16.42	—	21.54	64,5	—	ab	Sirbemißl	ab	5.06	6.57	12.03	15.01	20.23	—	—
9.04	13.50	16.59	—	22.10	75,9	—	an	Dferode	ab	4.50	6.40	11.48	14.44	20.07	—	—
10.25	14.42	20.01	—	—	—	—	ab	Dferode	an	—	—	7.10	13.45	18.55	—	—
11.30	15.42	21.01	—	—	116,7	—	an	Sohenstein	ab	—	—	6.13	12.45	17.55	—	—

Hawferbahn Eibing—Braunsberg

mit Kraftwagenanführung von und zu den Zügen
in Großröbern und Reimansfelde

Werktag	Gonn- u. Feiertags	Zuglich	Zuglich	Zuglich	km	Stationen	Werktag	u. Feiertags	Zuglich	Zuglich	Zuglich
5.45	6.05	10.00	13.30	18.15	—	ab Eibing Stadt	7.45	9.20	11.33	15.17	19.55
5.58	6.18	10.13	13.43	18.28	6.4	ab Gr. Röbern	7.32	9.08	11.21	15.04	19.43
5.59	6.19	10.14	13.44	18.29		ab Gr. Röbern	7.30	9.06	11.19	15.02	19.41
6.13	6.33	10.28	13.58	18.43		an Dörbeck Gasthaus	7.15	8.51	11.04	14.47	19.26
6.14	6.31	10.28	13.57	18.43	12.9	ab Reimansfelde	7.15	8.53	11.06	14.46	19.27
6.15	6.32	10.29	13.58	18.44		ab Reimansfelde	7.13	8.51	11.04	14.44	19.25
6.25	6.42	10.39	14.08	18.54		an Lenzen	7.03	8.41	10.54	14.34	19.15
6.21	6.35	10.33	14.03	18.48	14.9	ab Succafe-Platzhagen	7.11	8.49	11.02	14.40	19.22
6.34	6.41	10.39	14.11	18.54	17.4	ab Cadinen	7.02	8.43	10.56	14.32	19.16
6.42	6.48	10.46	14.18	19.01	21.8	an Volkemitt	6.54	8.36	10.49	14.25	19.09
6.46	6.50	10.52	14.26	19.05		ab Volkemitt	6.45	8.34	10.44	14.19	19.04
7.06	7.10	11.12	14.47	19.25	8. u. Di. 33.4	an Frauenburg	6.25	8.13	10.24	13.59	18.43
7.10	7.11	11.13	14.54	19.26	22.32	ab Frauenburg	6.23	8.12	10.23	13.57	18.41
7.29	7.29	11.31	15.16	19.44	22.49	Braunsberg Db	6.06	7.56	10.06	13.39	18.22
7.36	7.36	11.36	15.22	19.50	22.55	an Braunsberg Döbbernhof	6.00	7.50	10.00	13.33	18.15

□ Kraftwagenanführung

Postkraftwagenverkehr

Elbing—Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)
 an 7²⁵ (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 15⁰⁰
Elbing—Neuhof (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)
 an (nur Werktags) 8⁴⁰ 14⁵² | ab (nur Werktags) 7³⁰ 13⁴⁰
Elbing—Danzig (Elbing, Postamt) vifumfrei
 an 10¹⁰ 15²⁵ 21⁴⁵ | ab 6⁰⁰ 12⁰⁰ 18⁰⁰
 Fahrpreis Elbing — Danzig 4.15 RM oder 5.15 Gulden.
 Besondere Fahrten nach Vereinbarung.

Elbing—Baumgart — Trunz — Maibaum

Ab Elbing Mittwoch 6.30, 13.20
 Ab Elbing Sonnabend 6.00, 7.30 12.00, 13.20, 15.30

Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann

Elbing — Trunz — Neukirch = Höhe — Solkemit — Lenzen — Elbing		++		W	S	W	S	W	M	S	*)
Stationen											
Elbing (Carlsonpl.) ab		7.10	9.10	13.20	13.20	17.00	19.20	19.20	19.20	19.20	23.30
Trunz		—	7.37	13.47	13.47	17.27	19.47	19.47	19.47	19.47	23.57
Neukirch-Höhe		—	7.55	14.05	14.05	17.45	20.04	20.04	20.04	20.04	0.09
Solkemit		—	8.10	10.10	14.20	18.00	—	—	—	—	0.25
Cabinen		—	8.17	10.17	14.30	18.07	—	—	—	—	0.30
Lenzen		7.15	8.35	10.30	14.40	18.25	—	—	—	—	0.40
Elbing (Carlsonpl.) an		7.50	9.10	11.00	15.15	19.00	—	—	—	—	1.00

Elbing — Lenzen — Solkemit — Neukirch = Höhe — Trunz — Elbing		++		W	S	T	W	S	M	S	**)
Stationen											
Elbing (Carlsonpl.) ab		6.50	9.10	13.20	17.00	19.20	19.20	19.20	19.20	19.20	23.30
Lenzen		7.10	9.45	13.53	17.33	17.40	19.53	19.50	19.50	19.50	23.55
Cabinen		—	9.55	14.05	17.45	17.55	20.00	20.00	20.00	20.00	0.05
Solkemit		—	10.05	14.25	17.55	17.55	20.10	20.10	20.10	20.10	0.15
Neukirch-Höhe		7.00	10.20	14.37	18.15	18.15	20.25	20.32	20.32	20.32	0.30
Trunz		7.20	10.35	14.50	18.35	18.35	20.40	20.55	20.40	20.55	0.45
Elbing (Carlsonpl.) an		7.50	11.00	15.15	19.00	19.00	21.00	21.00	21.00	21.00	1.10

+) Markttags ++) Nur an Schulfestagen und während der Ferien am Montag, Mittwoch und Sonnabend
 *) Verkehrt nur am Sonntag, 2.11., 4.1., 1.3. **) Verkehrt nur am Donnerstag, 5.10., 7.12., 1.2., 4.5.
 W) Werktags, T) täglich, M) Markttags, S) Sonntags

Autobusverkehr (Stadtheater—Spittelhof)

Ab Stadtheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 21.45 Uhr.
 Ab Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr.

Elbing

(Fortsetzung über Elbing von Seite 9)

Cafés und Konditoreien

Guttemplerhaus, Alkoholfz. Café u. Speisef., Georgend. 16, Tel. 3491

Rathaus=Café, Rathaus=Passage, Tel. 2900

Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2603

Konditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Tel. 2933

Konditorei Ligowski, Adolf-Hitler=Straße, Tel. 2471

Konditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetor 2, Tel. 2596

Konditorei Teufe, Alter Markt 7, Tel. 8019

Konditorei Koppenhagen, Neuf. Mühlendamm 97, Tel. 3115

Konditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205

Unterkunft: 1. N ä h e B a h n h o f

	(Preis der Zimmer)	Einzelbett	Doppelbett
Bahnhofshotel, Holl. Chaussee 22	Tel. 3574	2.50-3.50	5.00-7.00
Fremdenheim Reichshof, Holl. Tor	2561	2.00	4.00
Hotel Stadt Elbing, v. Bahnhof rechts	3839	von 1.50-2.00	

2. I n n e n s t a d t

		Einzelbett	Doppelbett
Central-Hotel, Adolf-Hitler=Straße	Tel. 3898	2.50-4.00	5.00-8.00
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31	2152	2.25-3.00	4.00-6.00
Königl. Hof, Friedr.=Wilh.=Platz 19	„ 2039	2.50-4.00	5.00-8.00
Hotel Rabchen, Johannisstr. 13	„ 3591/92	2.00	3.00 6.00
Christl. Hospiz, N. Schmiedestr. 15/16	„ 3674	2.00-2.50	3.00-4.00
Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 26	„ 2070	2.00-2.50	5.00
Fremdenheim Kaiser, Wilhelmstr. 37	„ 2520	2.00	4.00
Kretschmann, Wasserstr. 65/67	„	1.00	1.50
Rusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“ Junckerstraße 61	„ 2677	2.00	4.00

Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl=Pubdorfr. 31, Tel. 325

Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Logenstr. 5

Gegründet
1276

Marienburg

Einwohner
25 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein und Reisebüro, Rathaus, Danziger Platz, Fernruf 2648.

Sch endswürdigkeiten: Das Schloß, einst Ordenshaupthaus des Deutschen Ritterordens — ausgedehnte gotische Burganlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lüdenlosen Lauben) schönes Rathaus mit Laubenhalle, erbaut 1380, alte Tore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, Burghäuser — Westpr. Volksabstimmungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch!“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule — Weispiellose Zerrettung von Kreis und Stadt durch die Versailler Grenzziehung.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung, Auto- und Luftverkehr für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Dt. Eylau, Oberland (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhakenberg, Dreiländerecke Weißenberg (20 Minuten).

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Kopernikus, Fremdenheime, Jugendherbergen (Wermalter Stuhmerweg 23/24).

Gegründet
1223

Marienwerder

Einwohner
15 690

Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2255

Sehenswürdigkeiten: Kapitelschloß, Dom und Danzker, erbaut 1330—1380. Inneres mit Reliquienschein von 1395, schöne gotische Krypta. Weithin überragende Baugruppe des Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände. 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Danzker, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild.

Ausichtspunkte: Blick über Marienwerder und Umgegend vom Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Ruffenbergen bei Marienwerder.

Ausflüge: Gasthaus Ziegelscheune, malerisch gelegen in Richtung Ruffenberge. — Kurzebrack an der Weichsel, einziger sogenannter „freier und ungehinderter Zugang“ Ostpreußens zur Weichsel. — Rospiß, Kathelshof und Rehhof. — Stuhm und Weißenberg zur Dreiländerecke, Ausblick über die Urstromlandschaft vom Weißberge.

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Hezner, Hotel Deutsches Haus.

Gegründet
1305

Dt. Eylau

Einwohner
12 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus, Telefon 447 und 448.

Sehenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten auf dem 34 Kilometer langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Kowalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner, Jugendherberge.

Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Gegründet
1277

Riesenburg

Einwohner
6000

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12 a und Rathaus.

Sehenswürdigkeiten: Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Brangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmsplatz mit Fontäne; neue Stadtparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen; prachtvoller Stadtpark.

Ausflüge: Nach dem herrlichen Staatswald, dem Königswald, den Luftkurorten neue und alte Walkmühle, dem Doktormald, in welchem Ostpreußens neue Heil- und Pflgeanstalt errichtet ist; dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein, dem als Naturchutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Anwesen des Reichspräsidenten von Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Gegründet
1416

Stuhm

Einwohner
5000

(Schloß erbaut 1326)

Auskunftsstelle: Verkehrsamt für den Kreis. Stuhm. Fernruf Stuhm 94.

Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal mit einer Figur (Trauernde Heldenmutter von Professor Cauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den städtischen Anlagen am Barlewiger See gelegene Freilichtbühne mit alljährlich wiederkehrenden Freilichtspielen.

Ausflüge: Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhafenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, Rehhof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königlicher Hof, Zentralhotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.



Elbinger Kammerofenkoks

ist deshalb so beliebt, weil er den Forderungen entspricht, die der Verbraucher an einen Qualitätskoks zu stellen berechtigt ist:

Herstellung aus bester Gas- und Koks- kohle. Hoher Heizwert, Druckfestigkeit, Lagerbeständigkeit, der Feuerung angepaßte Korngröße. Leichtes Anheizen. Gleichmäßiger Abbrand.

Machen auch Sie einen Versuch; er wird Sie zufrieden stellen. Sie können den Elbinger Kammerofenkoks durch den hiesigen Kohlenhandel oder von 50 Ztr. aufwärts direkt von uns beziehen

Städt. Gas- und Wasserwerke Elbing

Fernruf 3821 / 3822

Eisenwaren
Baumaterialien
Sattler- u. Polster-Artikel
Hanf- und Drahtseilfabrik
Brennmaterial

Carl Steppuhn
Elbing

Fernsprecher 3934 und 3935

Bitte mitzunehmen!

Bitte mitzunehmen!

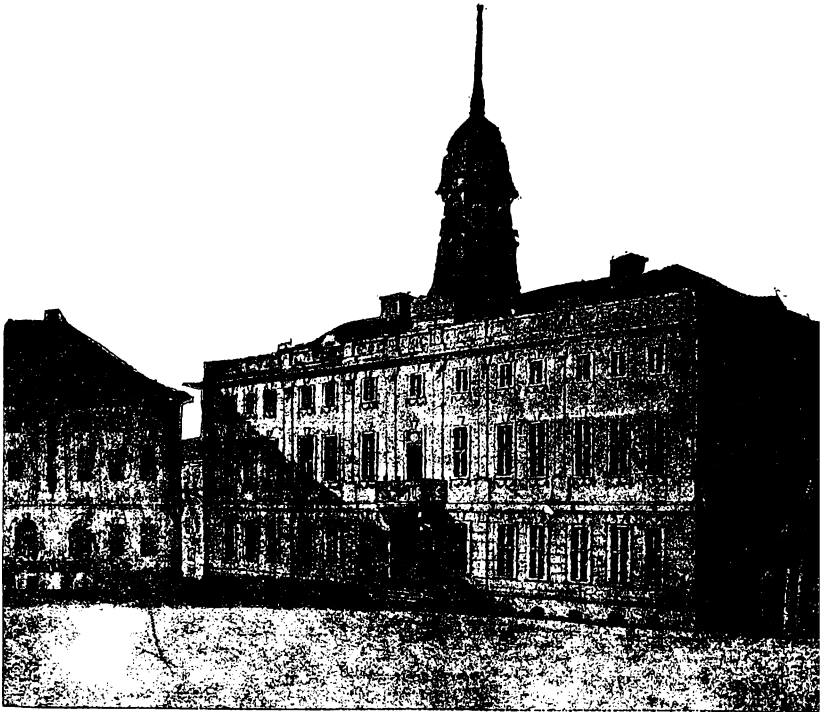
Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,
Marienwerder, Dt. Enlau, Riesenburg und Stuhm
Erscheint am 1. und 16. jeden Monats

Heft 4

16.—28. Februar 1934

8. Jahrg.



Rathaus am Friedrich-Wilhelm-Platz zu Elbing
1779—1782 erbaut, 1890 abgerissen

Kreisparkasse Elbing

Friedr.-Wilh.-Platz 7,8 — Telefon 3868/3869

Zweigstellen:

Tolkemit, Hafensstraße, Ecke Hakenstraße
Ostseebad Kahlberg, Ad. Hitlerstr. Post

Mündelsichere Kapitalanlage
Umwechselung fremder Geldsorten
Einlösungsstelle von Reisekreditbriefen

Hast Elbing du gesehen,
mußt auch ins Restaurant
des Kartenkünstlers

Kretschmann gehen.

(Einzigartig über Ostpreußen hinaus.)

Wasserstr. 65-67

Schenkt

Guern Kindern schöne nüchl. Sachen aus dem
Kinder-Buchladen, Adolf-Hitler-Straße

Westpreussischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,
Marienwerder, Dt. Enlau, Riesenburg und Stuhm.

Herausgeber: Städtisches Verkehrsamt Elbing. Verlag u. Anzeigen-
annahme: Alfred Seiffert, Buch- u. Verlagsdruckerei, Elbing.
Verantwortlich für Inhalt und Anzeigen Gerhardt Seiffert
in Elbing D.-M. IV. Bj. 2000.

Jeder weiß es! Jeder kennt's:
Möbel preiswert nur von SENTZ!



PAUL SENTZ

Möbelfabrik

ELBING

Spieringstraße 18-19

Wilhelmstraße 16

Maurizio & Co.

Inhaber: Hermann Hesse.

Begründet 1801

Fernsprecher 2496

Die Konditorei von Tradition und Ruf

Elbinger Stadtbank Städt. Sparkasse Elbing

— Mündelsicher —



Fernspr. 2441—2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4
Geschäftszeit: 8.30—13 Uhr u. 15—16 Uhr

Zweigstelle I: Königsbergerstraße 101
Zweigstelle II: Johannisstraße 18

Kassenstunden der Zweigstellen
Von 8—13 Uhr und von 15—16.30 Uhr
Sonnabend nachmittags sind sämtliche Kassen geschlossen
Reichsbankkonto. Postscheckkonto: Königsb. 14918. Berlin 124 222

Anlage von Spargeldern zu günstigsten Bedingungen
Einzug von Schecks, Wechse'n und Dokumenten
Einlösung von Reisekreditbriefen. — Umwechslung
fremder Geldsorten. — Aufbewahrung von
Wertsachen aller Art in unseren Tresorräumen.



Wo esse ich gut und billig?

Im Speisehaus Loewen, Spieringstr. 27

Gedecke 1.00, 0.65 und 0.45 Mk.

Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit.

Zu unserem Titelbilde.

Der erste Ballonaufstieg in Elbing vor 150 Jahren.

Etwas in ganz Preußen noch nie Dagewesenes sollten die Einwohner Elbings am 20. Februar 1784 kostenlos zu sehen bekommen. Johann Gottfried Schönwald, der Besitzer der polnischen Apotheke in der Funkerstraße, wollte an diesem Tage einen Luftballon aufsteigen lassen. Der Magistrat hatte ihm dazu den Neuen Markt zur Verfügung gestellt und ihm auch erlaubt, im Erdgeschoß des Rathhauses, in dem Zimmer, das rechts neben dem Eingang lag, (siehe Titelbild), die Füllung des Ballons vorzunehmen.

Der 20. Februar 1784 war ein rauher Wintertag. Unfroß schauten die schwarz geteerten hölzernen Kram- und Erdbelbuden drein, die damals auf der Nordseite des weiten Platzes ihren Stand hatten. In ihrer mißfarbigen Schübigkeit bildeten sie einen krassen Gegensatz zu dem Publikum, das sich in bunter Mannigfaltigkeit, froher Erwartung voll, vor dem Rathause eingefunden hatte. Da waren die Herren von der Stadtverwaltung, die gepuderten Häupter mit Pöps und Haarbeutel geziert; da standen die Lehrer und Schüler des Gymnasiums; dazwischen sah man zierliche Dämchen, schwarze Schönheitspflästerchen im frostgeröteten Antlitz, Federschmuck auf der hohen, gepuderten Frisur, in Reifröcken und pelzverbrämten, farbigen Seidenmänteln. Unter dem Bordach der Wache, das von plumpen Holzsäulen getragen wurde, drängten sich friderizianische Grenadiere vom Regiment Belfowsky, und aus den Fenstern rings um den Platz schauten viele neugierige Gesichter.

Ein Staunen, Rufen und Winken gab es, als Herr Schönwald mit dem gasgeschwellten Ballon, an dem eine kleine Gondel befestigt war, aus der Thür des Rathhauses trat. Herr Schönwald ging mit dem Ballon bis zur Mitte des Platzes. Hier hielt er der versammelten Menge einen kurzen Vortrag. Er erzählte von dem uralten ewigen Traum des Menschen, hinaufzuschweben in die blaue Luft, weit hinaus über die Wolken, bis empor zu den Sternen. Er sprach von dem Griechen Dädalos, der aus Wachs und Federn Flügel machte, mit denen er und sein Sohn sich dann in die Lüfte schwingen. Er berichtete von den Versuchen

Vani Terzis, mittels großer, luftleerer Kupfertugeln zu fliegen. Von den Gebrüdern Montgolfier, die zu Annonay in Frankreich im vergangenen Jahre den ersten mit erhitzter Luft gefüllten Luftballon steigen ließen, und von dem Professor Charles in Paris, der in demselben Jahre zum ersten Male Wasserstoffgas zum Füllen eines Ballons verwendete, redete er. Und zuletzt äußerte er sich in bescheidener Weise über seine eigene Leistung. Die Hülle seines Ballons bestehe aus Tierdärmen, denen er durch Schaben und Spannen die denkbar größte Feinheit und Elastizität verliehen habe. Mühsam sei Häutchen an Häutchen gefügt, bis die Hülle daraus wurde. Papier- und Leinwandstücke halte er als Ballonhüllen nicht für geeignet, weil sie zu schwer seien. Zum Füllen des Ballons habe auch er Wasserstoffgas verwendet. Sein Ballon besitze einen Durchmesser von vier Fuß, habe einen Körperinhalt von drei- unddreißig Kubikfuß und wiege nur achtzehn Lot.

Plötzlich, eh' man's gedacht, gab Herr Schönwald den Ballon frei und mit Windeseile stieg derselbe empor. Alles war erstaunt. Dann folgte grenzenloser Jubel. Das war doch mehr, als man erwartet hatte. Viele hundert Augen verfolgten den schwebenden Körper, der sich in südwestlicher Richtung fortbewegte. Er flog über den altersgrauen Rest des Gromannsturmes am Südennde der Mauerstraße und über das alte Gymnasium unten am Elbingfluß. Bald war er nur noch ein winziges Pünktchen im Luftmeer. In Marienburg wurde er gesichtet. Nach zweitägiger Irrfahrt ging er in dem Dorfe Fischau nieder, von wo man ihn seinem Besitzer zurückbrachte. (Nach C. Dobbert).

Druckfachen

in geschmackvoller Ausführung
aus der Buchdruckerei

Alfred Geiffert, Elbing

Was kostet eine Eisenbahnfahrt nach Elbing zum Wochenende, zum Wintersport, zum Einkauf, zum Theater oder zu sonstigen Begehrenheiten?

Ohne Gewähr.

Von	Fahrkartenpreis			Von	Fahrkartenpreis		
	Ginz und Rückfahrkarte 3. Kl. Rm.	2. Kl. Rm.	Sonntagsrückfahrkarte 2. Kl. Rm.		Ginz und Rückfahrkarte 3. Kl. Rm.	2. Kl. Rm.	Sonntagsrückfahrkarte 2. Kl. Rm.
Allenstein	9.20	13.40	6.20	Kurau	3.00	4.30	2.00
Alt-Chriftburg über Mismalbe	3.60	5.40	2.40	Liebmühl	5.20	7.50	3.50
Alt-Dollstädt	1.60	2.40	1.10	Melbstadt	5.50	7.90	3.70
Mitfelde	1.60	2.20	1.00	Malbeuten über Gülübenboden	3.20	4.60	2.20
Baſen	3.60	5.40	2.40	Marienbuvg Weſtpr.	2.40	3.40	1.60
Blumenau Diſpr.	2.20	3.20	1.40	Marienwerder Weſtpr.	5.40	7.90	3.60
Braunsberg	4.40	6.40	3.00	Markuſhof	1.10	1.60	0.80
Braunsalbe	3.00	4.40	2.10	Mismalbe	2.80	4.10	1.90
Chriftburg über Mismalbe	3.80	5.40	2.50	Milchhauſen Diſpr	2.60	3.80	1.80
Chriftburg " Marienbuvg	4.60	6.80	3.10	Möbrungen	4.20	6.10	2.90
Dakau über Marienbuvg	4.60	6.80	3.10	Neuhackenberg	3.20	4.60	2.20
St. Eylau über Marienbuvg	8.00	12.40	5.30	Neuendorfriedheim	2.00	2.90	1.40
Döbern	3.20	4.60	2.10	Nikolaiken Weſtpr.	4.30	6.30	2.90
Grenzfiaht Bpr.	8.50	12.40	4.60	Oſterode	6.10	8.90	4.50
Gr. Altenhagen	4.80	7.00	3.20	Pollwitten	4.00	5.80	2.20
Gr. Gänswalde	4.40	6.30	2.90	Pr. Dolland	1.80	2.50	1.20
Gr. Waplig	4.40	6.30	2.90	Rehhof	4.40	6.30	2.90
Grünhagen über Gülübenboden	2.60	3.80	2.60	Rietenbuvg	5.20	7.50	3.60
Grunau-Niederung	0.90	1.30	0.60	Rofenberg	6.00	8.70	4.10
Gülübenboden	1.00	1.50	0.70	Saalfeld Diſpr.	3.60	5.20	2.40
Heligenbeil	5.40	7.80	3.60	Schlobitten	2.00	2.90	1.40
Heilsberg	6.90	10.00	4.60	Schroop über Marienbuvg	3.10	4.50	2.10
Heinrode	3.60	5.20	2.40	Steegen Diſpr.	1.70	2.50	1.20
Hensfels über Schlobitten	2.60	3.80	1.80	Stuhm Weſtpr.	3.50	5.00	2.30
Kämmersdorf	0.70	1.00	0.50	Tiedmannsdorf	3.40	5.00	2.30
Königsberg	9.40	13.60	6.30	Wornditt	4.40	6.40	3.00

Anmerkung: Bei den an den Strecken Marienwerder—Marienbuvg—Elbing, Braunsberg—Elbing, Malbeuten—Gülübenboden—Elbing gelegenen Stationen werden Sonntagsrückfahrkarten auch an Mittwoch-Nachmittagen zum Besuch des Elbinger Stadttheaters ausgegeben.

Auskunftsstellen

Städt. Verkehrsamt, Rathauspassage

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 7.30 bis 13.15 und von 15 bis 18 Uhr.

Verkehrsverein Elbing, e. V., Wilhelmstr. 29

Fernruf 2274 / Geöffnet wochentags von 9 bis 12¹/₂ und 14¹/₂ bis 17 Uhr / Sonntags 9 bis 12 Uhr

Reichseisenbahn = Auskunftsstelle

Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373
Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr. Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkartenschalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist

Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Kahlberg werktags 8—13 und 15—18 Uhr

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde).

Friedrich-Wilhelm = Platz (Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Friedrichstraße — Goeringplatz (Kriegerdenkmal, Polizeipräsidium) — zurück zur Friedrichstraße — Heil.-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1 Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Heil. Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2

Heil.-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrh. mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Miegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordenschlosses) — zurück zur Burg und Heil.-Geist-Straße (Nr. 4 Städt. Museum) — durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolai-Kirche) — Hohe Brücke (Blick auf den Hafen und alte Kornspeicher) — Am Wasser (Blick auf die Häuserreihe zwischen den Brücken) — Seege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 56 ältestes Haus Ostpreußens im gotischen Stil, Nr. 29 Carl-Budor[Heimat]-Museum) Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Weischlägen Kamelhaus) — Alter Markt (Pfeisenbrunnen, Markttor aus dem Jahre 1319) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße — Friedrich-Wilhelm-Platz.

2. Durch die Neustadt (Dauer etwa eine Stunde).

Friedrich-Wilhelm-Platz — Poststraße — Königsberger Straße — Zu den Heimstätten (Rosengarten, Parkanlagen mit Puttenbrunnen) — Damaskusstraße (Jugendherberge) — Königsberger Straße (Mädchenberufsschule) — Kantstraße — Neufferer Mühlendamm — Bergstraße (Zahnschule) — durch den Zahnsportpark — Wittenfelder Straße — Hindenburgstraße — St. Annen-Platz (durch die Friedhöfe) — Neufferer Mühlendamm — Adolf-Hitler-Straße — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Kgl. priv. Hof-Apotheke

Elbing, Schmiedetor 1

mit Homöopath. Vollabteilung

Allopathie / Biochemie / Parfümerie

Verbandstoffe / Krankenpflege-Artikel

Mineralwässer / Weine / Spirituosen

Versand nach allen Plätzen

Besichtigungstafel

für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

Städtisches Museum,

Heil.-Geist-Straße 3/4. Fernruf 3310. Begründet 1865
Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte,
Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche
und bäuerliche Wohnkultur, Innungen, Waffen, Münzen und
Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9—16, Sonntags
11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen
Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und
Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

Carl-Budor-(Heimat)-Museum,

Wilhelmstraße 29. Fernruf 2274. Sehenswert: Heimat-
Sammlungen. Besuchszeiten: Mittwoch 15 bis 17 Uhr,
Sonntag 10 bis 12 Uhr, zu anderen Zeiten nach vorheriger
Anmeldung. Eintrittspreis: Erwachsene 0.20 RM., Kinder
0,10 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung
nach Vereinbarung.

Evangelische Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238 bis 1246), Kürschnerstraße. Fernruf 3275.
Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel,
Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach
vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstädtische
Wallstraße 18 b. Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien
und Chorraum. Erwachsene 0.50 RM., Kinder 0.25 RM.,
Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

Alkoholfreies Speisehaus

Reiferbahnstr. 1 Carlshofplatz
empfehl t

guten Mittagstisch

in und außer dem Hause.
Preise: 85 Pfennig, im
Abonnement 75 Pfg.
Ferner zu: 50 und 35 Pfg.

Bürger-Ressource

Oekonom: H. Kalweit
Friedrich Wilhelm - Platz 20
Telefon 3131 Elbing
Großer Saal und Garten
Familien- und Gesellschafts-
zimmer für Vereine und
Familien-Festlichkeiten
Kalte und warme Speisen
zu jeder Tageszeit

Kachelöfen / Kochherde

**Transportable Kachelöfen
Transportable Kochherde**

H. MONATH, ELBING

Ofen- und Kochherdfabrik

Katholische Pfarrkirche zu St. Nikolai

(erbaut im 14. Jahrhundert), Brückstraße, Fernruf 2329. Sehenswert: wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte Holzschnitzfiguren (Kreuzigungsgruppe), Helendenmal von H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom Turm (96 Meter). Besichtigung der Kirche und Besteigung des Turmes außerhalb des Gottesdienstes bis 18 Uhr nach vorheriger Anmeldung beim Oberkürster Ander, Fischerstr. 10 Eintritt in die Kirche gebührenfrei.

Evangelische Pfarrkirche zum Heil. Leichnam

Leichnamstraße, Fernruf 3193. Erbaut 1405 anstelle der alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert, im Schiffe hölzernes Sterngewölbe. Altar und Kanzel vom Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert. Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim Küster, Leichnamstraße 142, werktäglich vom April bis September von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags, vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

Städt. Haushaltungs- und Mädchenberufsschule mit Höherer Fachschule für Frauenberufe

(erbaut 1929/30), Königsberger Straße 52. Fernruf 3301. Sehenswert die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Für Gruppen wochentags in den Vormittagsstunden nach vorheriger rechtzeitiger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremden-
gruppen nach Vereinbarung.

Jahnschule

(Akademieschule, erbaut 1928/29), Jahnstr. 6, Fernruf 3697. Sehenswert ist die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Wochentags 15—16 Uhr, Sonntags 12—13 Uhr nur nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Audere Besichtigungen

für besonders interessierte Fremdengruppen, auch von Industrie- und Wirtschafts-Großbetrieben vermittelt das Städt. Verkehrsamt nach rechtzeitiger Anmeldung.

Post. Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9.30 Uhr. Ausgabe postlagernder Briefsendungen täglich von 6—21 Uhr. Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

Weinstuben. Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße — Telefon 3898
Mac Donald, Alter Markt 36 — Telefon 2432
Haertel & Co., Neuzerer Mühlendamm 95 — Telefon 3696
P. H. Müller, Alter Markt 14 — Telefon 3126
U. Wolff Nachf. (H. Penner), Friedr.-Wilh.-Platz 17, Tel. 3845

(Weiteres von Elbing Seite 18)

Westpr. Verkehrsverbindungen (ohne Gewähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen	km	551	541	D 7	309	305	345	311	591	D 1	D 23	545	D 15
		2. 3.	2. 3.	1.-3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.-3.	1.-3.	2. 3.
Berlin Schief. Bahnhof ab	0,0	*	—	0.18	von Ditz schau	7.50	—	—	22.30	9.47	—	—	—
Danzig an	—	22.25	3.39	6.20	7.50	—	10.00	12.10	13.30	17.05	17.35	—	—
Marienburg an	455,7	23.56	5.27	6.20	7.36	9.27	11.45	13.44	15.27	16.16	18.01	19.12	21.34
Marienburg ab	—	0.15	5.43	6.33	7.50	—	10.31	12.20	14.22	15.50	16.25	18.11	19.26
Elbing an	484,7	0.44	6.13	6.54	8.21	—	11.00	12.51	14.52	16.23	16.48	18.32	19.58
Elbing ab	—	—	6.16	6.55	—	—	11.05	12.54	14.57	16.57	16.50	18.33	20.07
Königsberg Hbf. an	601,0	—	9.05	8.23	—	—	12.55	15.21	16.55	19.33	18.20	19.57	22.39

** Führt Kurswagen 2. u. 3. Klasse Breslau—Königsberg über Posen—Bromberg—Dirschau, ab Breslau 0.5 Uhr * Stichvermerk nicht erforderlich

Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	km	D 8	546	542	D 16	D 24	548	D 2	598	316	550	554	552	302
		1.-3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.-3.	1.-3.	2.-3.	1.-3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.
Königsberg Hbf. ab	0,0	22.46	—	von Bresl.	6.27	7.52	—	9.42	11.04	13.17	15.33	—	19.35	20.52
Elbing an	116,2	0.18	6.51	8.48	9.16	—	11.06	—	13.49	13.41	15.37	17.49	—	22.06
Elbing ab	—	0.20	5.44	6.53	8.53	9.18	—	11.08	13.00	13.51	15.40	17.53	21.02	22.53
Marienburg an	145,2	0.43	6.12	7.29	9.23	9.39	—	11.29	13.38	14.13	14.27	16.10	18.26	21.36
Marienburg ab	—	0.57	*6.40	—	—	9.47	10.08	11.41	—	14.23	15.10	16.50	18.42	21.53
Danzig an	—	—	8.08	—	—	12.05	12.37	—	17.04	18.20	20.44	23.59	2.09	—
Berlin Schief. Hbf. an	601,0	7.40	—	—	15.46	—	20.52	20.51	7.46	—	—	—	—	9.19

nurchlaufende Wagen sowie Zoll- und Bahnvorschriften siehe Seite 13. * Stichvermerk nicht erforderlich. ** Führt Kurswagen 2. und 3. Klasse Königsberg—Breslau über Dirschau—Bromberg—Posen, ab Breslau 5.25 Uhr

Erläuterung zum Fahrplan auf Seite 12

Die Züge D 1+, D 2+, D 7+, D 8+, die privilegierten Züge D15 und D 16, sowie die privilegierten Züge der Züge D 23, D 24, 302, 305, 550, 591, und 598 dienen dem **paß- und zollfreien Durchgangsverkehr nach oder von Ostpreußen**. Bei der Benutzung dieser Züge und Zugteile sind zur Durchreise durch polnisches und Danziger Gebiet Personalausweise und Pässe nicht erforderlich, solange letztere nicht durch besondere Bekanntmachungen zeitweilig vorgeschrieben werden. Die Reisenden und ihr Gepäck unterliegen auch keiner Zollabgabe oder irgendwelchen Zollförmlichkeiten. Bei den übrigen Zügen der Strecke Schneidemühl—Marienburg (Paß u. Visumzwang). **Paß und Zoll: deutsch in Dirschau und Marienburg, polnisch in Königs und Dirschau, Danziger in Simonsdorf.**

+ Die Züge D 1, D 2, D 7, u. D 8 können auch von Reisenden benutzt werden, die in Königs oder Dirschau aus- oder einsteigen wollen. Für diese **Paß und Zoll in Königs und Dirschau**.

Reisende nach oder aus dem Gebiet der Freien Stadt Danzig können ihr Ziel ohne polnisches Visum erreichen, wenn sie einen der folgenden Wege benutzen:

1. die visumfreien Eisenbahnverbindungen Marienburg (Wpr.)—Dirschau—Danzig: ab Marienburg (Wpr.) 6.40, 16.50, ab Danzig 12.10, 22.25;
2. Die Eisenbahnverbindung von Marienburg (Wpr.) nach Simonsdorf u. Stegenhof;
3. Die Kraftfahrlinien Marienburg (Wpr.)—Danzig oder Elbing—Stegenhof—Danzig;
4. Die Dampferverbindung Swinemünde—Zoppot—Pillau;
5. Das Flugzeug Berlin—Danzig.

Stierbet genügt:

1. für Reisende, die ihren dauernden Wohnsitz in Ostpreußen haben, ein Personalausweis mit Stierbetbild,
2. für Reichsangehörige und Angehörige der Freien Stadt Danzig, die ihren Wohnsitz im Gebiet der Freien Stadt Danzig haben, ein grüner Ausweis, der von der Ortspolizeibehörde des Wohnorts ausgestellt wird,
3. für alle übrigen Reichsangehörigen ein deutscher Paß.

Marienburg—Stuhm—Marienwerder

8.20	15.10	18.42	21.53	Marienburg	7.36	15.27	19.12	23.56
8.38	15.24	18.56	22.09	Simonsdorf	7.18	15.12	18.57	23.41
10.08	16.48	20.13	0.38	Ziegenhof	6.06	14.03	17.50	21.05

		km			
0.48	6.32	7.55	9.49	13.52	16.22
1.06	6.53	8.13	10.07	14.15	16.41
1.34	7.28	8.42	10.37	14.44	17.10
				19.21	22.41
				22.41	38.5
				0,0	0,0
				an	ab
				Mariemb.	Stuhm
				an	ab
				6.19	7.45
				9.41	11.29
				14.12	18.05
				21.29	23.58
				6.00	7.26
				9.23	11.11
				13.54	17.48
				21.05	23.37
				5.29	6.55
				8.54	10.42
				13.26	17.18
				20.22	23.06

Marienburg—Dt. Eylau

		km			
0.50	—	6.25	—	7.45	9.42
1.31	6.01	7.10	8.55	12.50	15.00
1.41	6.14	7.20	9.09	13.02	15.11
2.05	6.45	7.44	9.40	—	15.34
2.09	6.50	7.48	9.45	—	15.38
				18.14	20.52
				68,8	an
				6,16	8.05
				10,33	—
				8.10	10.38
				6.20	8.10
				6.45	8.39
				11.08	13.08
				13.20	14.59
				11.20	13.20
				—	15.38
				18.05	21.38
				17.25	20.54
				17.13	20.38
				14.45	17.13
				16.48	20.14
				14.21	16.48
				—	14.17
				20.09	22.40

Marienburg—Malbenten—Allenstein

		km			
0.50	6.50	11.58	14.45	18.17	0,0
1.43	8.02	12.49	15.52	19.07	38,8
—	8.32	13.12	16.14	19.31	55,5
—	9.09	13.31	16.30	19.54	68,4
—	10.10	14.29	17.27	20.58	113,7
				6.14	7.41
				8.50	10.26
				16.42	22.03
				6.50	8.01
				9.40	15.53
				21.14	—
				7.80	9.19
				15.26	20.43
				7.13	9.04
				15.09	20.21
				6.12	8.04
				14.06	19.18

Eisenbahn-Fahrpreise. Der Einheitspreis für 1 km in Personenzügen beträgt: In der 1. Kl. 11,6, in der 2. Kl. 5,8 in der 3. Kl. 4,0 Pf. Die Entfernungen sind im Fahrplan bei den Stationen angegeben. Für die Benutzung von Gl., D., FD- und FFD-Zügen werden besondere Zuschläge erhoben.

Kraftwagenbahn Eibing—Braunsberg

mit Kraftwagenantrieb von und zu den Zügen
in Groß-Röbern und Reimannsfelde

Übertrags D.	Sonnt. D.	Festtags	Fäßlich	Fäßlich	Fäßlich	km	Stationen	Übertrags	D. u. F.	Fäßlich	Fäßlich	Fäßlich
5.45	6.05	10.00	13.30	18.15		—	ab Eibing Stadt	7.45	9.20	11.33	15.17	19.55
5.58	6.18	10.13	13.43	18.28		6.4	ab Gr. Röbern	7.32	9.08	11.21	15.04	19.43
5.59	6.19	10.14	13.44	18.29			ab Gr. Röbern	7.30	9.06	11.19	15.02	19.41
6.13	6.33	10.28	13.58	18.43			an Dürbeck Gasthaus	7.15	8.51	11.04	14.47	19.26
6.14	6.31	10.28	13.57	18.43		12.9	ab Reimannsfelde	7.15	8.53	11.06	14.46	19.27
6.15	6.32	10.29	13.58	18.44			ab Reimannsfelde	7.13	8.51	11.04	14.44	19.25
6.25	6.42	10.39	14.08	18.54			an Lengen	7.03	8.41	10.54	14.34	19.15
6.21	6.35	10.33	14.03	18.48		14.9	ab Succafe-Paffchiffgöthen	7.1	8.49	11.02	14.40	19.22
6.34	6.41	10.39	14.11	18.54		17.4	ab Cabinen	7.02	8.43	10.56	14.32	19.16
6.42	6.48	10.46	14.18	19.01		21.8	an Folkemitt	6.54	8.36	10.49	14.25	19.09
6.46	6.50	10.52	14.26	19.05			ab Folkemitt	6.45	8.34	10.44	14.19	19.04
7.06	7.10	11.12	14.47	19.25	S. u. F.	33.4	an Traunenburg	6.25	8.13	10.24	13.59	18.43
7.10	7.11	11.13	14.54	19.26	u. Di.		ab Traunenburg	6.23	8.12	10.23	13.57	18.41
7.29	7.29	11.31	15.16	19.44	22.32		Braunsberg Db.	6.06	7.56	10.06	13.39	18.22
7.35	7.35	11.36	15.22	19.50	22.49		—	6.00	7.50	10.00	13.33	18.15
					22.55	45.8	an Braunsberg Döbberhof	6.00	7.50	10.00	13.33	18.15

□ Kraftwagenantrieb

Postkraftwagenverkehr

Elbing—Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)
 an 7²⁵ (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 15⁰⁴
Elbing—Neuhof (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)
 an (nur Werktags) 8⁴⁰ 14⁵² | ab (nur Werktags) 7³⁰ 13⁴⁴
Elbing—Danzig (Elbing, Postamt) rufumfrei
 an 10¹⁰ 15²⁶ 21⁴⁶ | ab 6⁰⁰ 12⁰⁰ 18³⁰
 Fahrpreis Elbing — Danzig 4.15 RM oder 5.15 Gulden.
 Besondere Fahrten nach Vereinbarung.

Elbing—Baumgart—Ernz—Maibaum

Ab Elbing Mittwoch 6.30, 13.20
 Ab Elbing Sonnabend 6.00, 7.30 12.00, 13.20, 15.30

Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann

Elbing—Ernz—Neukirch—Höhe—Solkemit—Lenzen—Elbing		††		W	S	W	S	W	M	S	*)
		W	S	W	S	W	S	W	S	W	
Elbing (Carlsonpl.) ab	—	7.10	9.10	13.20	13.20	17.00	17.00	19.20	19.20	19.20	23.30
Ernz	—	7.37	9.37	13.47	13.47	17.27	17.27	19.47	19.47	19.47	23.57
Neukirch—Höhe	—	7.55	9.55	14.05	14.05	17.45	17.45	20.04	20.04	20.04	0.09
Solkemit	—	8.10	10.10	14.20	14.20	18.00	18.00	20.20	20.20	20.20	0.25
Lenzen	—	8.17	10.17	14.30	14.25	18.07	18.07	20.27	20.27	20.27	0.30
Elbing (Carlsonpl.) an	7.15	8.35	10.30	14.40	bis lau	18.25	18.25	20.45	20.45	20.45	0.40
Elbing	7.50	9.10	11.00	15.15	15.15	19.00	19.00	21.20	21.20	21.20	1.00

Elbing—Lenzen—Solkemit—Neukirch—Höhe—Ernz—Elbing		††		W	S	T	W	S	M	S	**)
		W	S	T	W	S	W	S	M	S	
Elbing (Carlsonpl.) ab	6.50	—	9.10	13.20	13.20	17.00	17.00	19.20	19.20	19.20	23.30
Lenzen	7.10	—	9.45	13.53	13.53	17.33	17.33	19.53	19.53	19.50	23.55
Gablen	—	—	9.55	14.05	14.05	17.45	17.45	20.00	20.00	20.00	0.05
Solkemit	—	—	10.05	14.25	14.25	17.55	17.55	20.10	20.10	20.10	0.15
Neukirch—Höhe	7.00	—	10.20	14.37	14.37	18.15	18.15	20.25	20.25	20.32	0.30
Ernz	7.20	—	10.35	14.50	14.50	18.35	18.35	20.40	20.40	20.55	0.45
Elbing (Carlsonpl.) an	7.50	—	11.00	15.15	15.15	19.00	19.00	21.00	21.00	21.20	1.10

†) Markttags ††) Nur an Schultagen und während der Ferien am Montag, Mittwoch und Sonnabend
 *) Verkehrt nur am Donnerstag, 2.11., 4.1., 1.3. **) Verkehrt nur am Donnerstag, 5.10., 7.12., 1.2., 4.5.
 W Werktags, T täglich, M Markttags, S Sonntags

Autobusverkehr (Stadtheater—Spittelhof)

Ab Stadtheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 21.45 Uhr.
 Ab Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr.

Elbing

(Fortsetzung über Elbing von Seite 9)

Cafés und Konditoreien

- Guttemplerhaus, Alkoholf. Café u. Speisef., Georgend. 16, Tel. 3491
Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Tel. 2900
Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2603
Konditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Tel. 2933
Konditorei Ligowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471
Konditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetor 2, Tel. 2596
Konditorei Teufe, Alter Markt 7, Tel. 8019
Konditorei Kopenhagen, Neuß. Mühlendamm 97, Tel. 3115
Konditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2275

Unterkunft: 1. N ä h e B a h n h o f

	(Preis der Zimmer)	Einzelbett	Doppelbett
Bahnhofshotel, Holl. Chaussee 22	Tel. 3574	2.50-3.50	5.00-7.00
Fremdenheim Reichshof, Holl. Tor	2561	2.00	4.00
Hotel Stadt Elbing, v. Bahnhof rechts	3839	von 1.50-2.00	

2. I n n e n s t a d t

		Einzelbett	Doppelbett
Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße	Tel. 3898	2.50-4.00	5.00-8.00
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31	2152	2.25-3.00	4.00-6.00
Königl. Hof, Friedr.-Wilh.-Platz 19	„ 2039	2.50-4.00	5.00-8.00
Hotel Mädchen, Johannisstr. 13	„ 3591/92	2.00	3.00 6.00
Christl. Hospiz, N. Schmiedestr. 15/16	„ 3674	1.50-2.00	3.00-4.00
Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 26	„ 2070	2.00-2.50	5.00
Fremdenheim Kasche, Wilhelmstr. 37	2520	2.00	4.00
Kreischmann, Wasserstr. 65/67		1.00	1.50
Kusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“ Junckerstraße 61	„ 2677	2.00	4.00

Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Pudorfstr. 31, Tel. 325

Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Logenstr. 5

Begründet
1276

Marienburg

Einwohner
25 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein und Reisebüro, Rathaus, Danziger Platz, Fernruf 2648.

Schenswürdigkeiten: Das Schloß, einst Ordenshaupthaus des Deutschen Ritterordens — ausgedehnte gotische Burganlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lückenlosen Lauben) schönes Rathaus mit Laubenhalle, erbaut 1380, alte Tore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, Burghäuser — Westpr. Volksabstimmungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch!“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule — Beispiellose Zerreißung von Kreis und Stadt durch die Versailler Grenzziehung.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung, Auto- und Luftverkehr für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Dt. Eylau, Oberland (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhafenberg, Dreiländerecke Weißenberg (20 Minuten).

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Kopenikus, Fremdenheime, Jugendherbergen (Wermalter Stuhmerweg 23/24).

Gegründet
1223

Marienwerder

Einwohner
15 690

Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2255

Sehenswürdigkeiten: Kapitelschloß, Dom und Dansker, erbaut 1330—1380. Inneres mit Reliquienschrein von 1395, schöne gotische Krypta. Weithin überragende Baugruppe des, Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände. 60 Meter hoher Bergfried trönt den Höhenrand. Der Dansker, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild.

Ausichtspunkte: Blick über Marienwerder und Umgegend vom Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Ruffenbergen bei Marienwerder.

Ausflüge: Gasthaus Ziegelescheune, malerisch gelegen in Richtung Ruffenberge. — Kurzebrack an der Weichsel, einziger sogenannter „freier und ungehinderter Zugang“ Ostpreußens zur Weichsel. — Rospiß, Rachelshof und Rehohf. — Stuhm und Weißenberg zur Dreiländerecke, Ausblick über die Urstromlandschaft vom Weißberge.

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Hezner, Hotel Deutsches Haus.

Gegründet
1805

Dt. Eylau

Einwohner
12 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus, Telefon 447 und 448.

Sehenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Inkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Buranlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten auf dem 34 Kilometer langen Geferichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Rowalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner, Jugendherberge.

Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Gegründet
1277

Riesenburg

Einwohner
6000

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

Sehenswürdigkeiten: Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Wrangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmpark mit Fontäne; neue Stadtparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen; prachtvoller Stadtpark.

Ausflüge: Nach dem herrlichen Staatswald, dem Königswald den Luftkurorten neue und alte Walkmühle, dem Doktorkwald in welchem Ostpreußens neue Heil- und Pflegeanstalt errichtet ist; dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein, dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruhesitz des Reichspräsidenten von Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Gegründet
1416

Stuhm

Einwohner
5000

(Schloß erbaut 1326)

Auskunftsstelle: Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 94.

Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal mit einer Figur (Trauernde Heldenuutter von Professor Cauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewiner See gelegene Freilichtbühne mit alljährlich wiederkehrenden Freilichtspielen

Ausflüge: Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhafenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, Rehlfeld, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weissen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königlicher Hof, Centralhotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.

Mahnung zu deutscher Gastlichkeit

Ein Aufruf des Präsidenten des Bundes Deutscher
Verkehrsverbände und Bäder E. V.,
Staatsminister Esser

„Es ist die vornehmste Aufgabe der deutschen Fremdenverkehrsverbände, den guten Ruf deutscher Gastlichkeit sowohl in Deutschland selbst wie im Auslande zu erhöhen. Sie sollen jeden Gast, welcher Herkunft er auch sei, durch vorbildliche Erfüllung der Pflichten, die dem Gastgeber obliegen, zu einem Freunde Deutschlands und der Deutschen machen. Das gilt vor allem gegenüber den Ausländern, die sich in den Schutz der deutschen Gastfreundschaft begeben.

Nachdem die deutsche Einheitsfront am 12. November 1933 in ungeahnter Weise und Festigkeit hergestellt worden ist, muß von jedem einzelnen erwartet werden, daß er Größe und Würde dieses geeinten und starken Volkes und Reiches wahrli. Er wird also auch gegenüber volks- und rassefremden Gästen Zurückhaltung üben und die Gebote der Gastfreundschaft achten. Diese Gastfreundschaft ist nicht knechtische Unterwürfigkeit, sondern die Ausübung eines uralten heiligen Schutzrechtes, das freigibig und ohne Ansehung der Person zu gewähren, das Vorrecht des Starken ist. Die Landesverkehrsverbände haben darüber zu wachen, daß jede Mißachtung dieses Schutzrechtes und jede Verletzung der Gastfreundschaft in ihrem Gebiete unterbleibt. Die Mitglieder der Landesverkehrsverbände sind unverzüglich zu strenger Beachtung dieser Mahnung anzuhalten. Sie haben auch im kleinsten Orte dafür zu sorgen, daß jeder Volksgenosse seine Pflicht gegenüber dem fremden Gast erfüllt und nicht leichtfertig durch unüberlegtes und sinnloses Verhalten Arbeit und Erfolg der deutschen Fremdenverkehrsförderung gefährdet.“

Hermann Esser,

Bayerischer Staatsminister und Präsident des Bundes
Deutscher Verkehrsverbände und Bäder E. V., Berlin.

BÜSSING NAG

Werk Elbing

versorgt den deutschen Osten mit Lastwagen und Omnibussen, die für harte Arbeit auf schlechten Straßen gebaut sind

Lastwagen 1 $\frac{1}{2}$ bis 8 t
Omnibusse 15—80 Pers.

Reisegenuß im Kraft-Omnibus!

Elbing als Ausgangsort für Automobilfahrten durch die schönsten Teile Ostpreußens und Deutschlands

Wer seine Ferien angenehm verbringen und dabei die deutsche Heimat kennen lernen will, schließe sich den Gesellschaftsfahrten an, die im Sommer 1934 mit dem Autobus unternommen werden. Verlangen Sie, die ab Februar 1934 erscheinenden reichhaltigen Reiseprogramme. **Kraftverkehr Elbing, W Hohmann** Königsbergerstraße 1a | **Telephon 3907**



Konditorei Ligowski

ELBING

Adolf-Hitler-Straße 20-23 Fernsprecher 2471

Solide Preise für Gebäck u. Getränke

Modernste Lautsprecheranlage

Bitte mitzunehmen!

Bitte mitzunehmen!

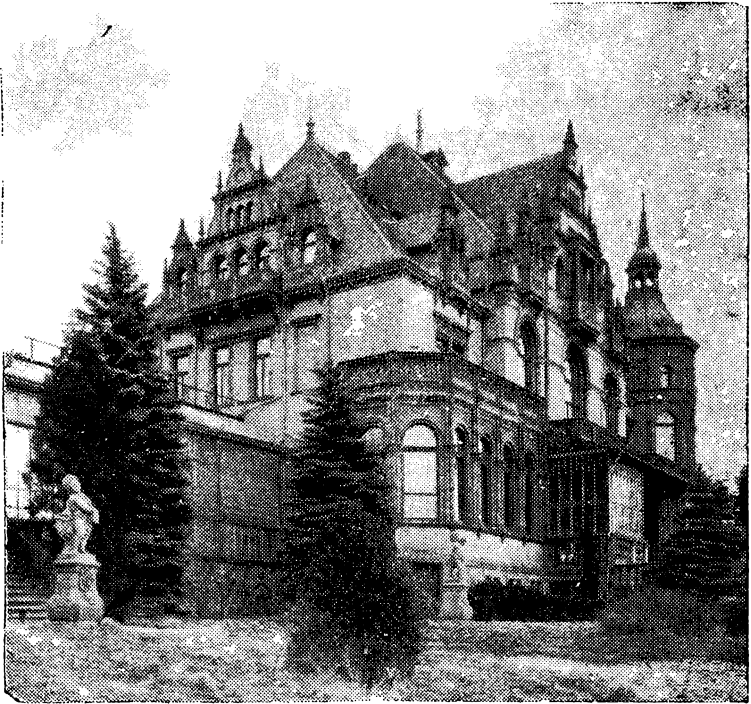
Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,
Marienwerder, Dt. Eylau, Riesenburg und Stuhm
Erscheint am 1. und 16. jeden Monats

Heft 5

1.—15. März 1934

8. Jahrg.



Die Villa Ziese in Lärchwalde

die jetzige ostpreußische Gauführerschule der NSDAP.

Kreisparkalle Elbing

Friedr.-Wilh.-Platz 7,8 — Telefon 3868/3869

Zweigstellen:

Tolkemit, Hafestraße, Ecke Hakenstraße
Ostseebad Kahlberg, Ad. Hitlerstr., Post

Mündelsichere Kapitalanlage
Umwechslung fremder Geldsorten
Einlösungsstelle von Reisekreditbriefen

Hast Elbing du gesehen,
mußt auch ins Restaurant
des Kartenkünstlers

Kretschmann gehen.

(Einzigartig über Ostpreußen hinaus)

Wasserstr. 65-67

Schenkt

Guern Kinden schöne nühl. Sachen aus dem
Kinder-Buchladen, Adolf-Hitler-Strasse

Westpreussischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,
Marienwerder, Dt. Eylau, Klesenburg und Stuhm.

Herausgeber: Städtisches Verkehrsamt Elbing. Verlag u. Anzeigen-
annahme: Alfred Seiffert, Buch- u. Verlagsdruckeret, Elbing.
Verantwortlich für Inhalt und Anzeigen Gerhardt Seiffert
in Elbing D.-A. IV. Bf. 2000.

Jeder weiß es! Jeder kennt's:
Möbel preiswert nur von SENTZ!



PAUL SENTZ

Möbelfabrik

ELBING

Spieringstraße 18-19

Wilhelmstraße 16

Maurizio & Co.

Inhaber: Hermann Hesse.

Begründet 1801

Fernsprecher 2496

Die Konditorei von Tradition und Ruf

Elbinger Stadtbank Städt. Sparkasse Elbing

— **g ü n d e l s i c h e r** —



Fernspr. 2441—2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4
Geschäftszeit: 8.30—13 Uhr u. 15—16 Uhr

Zweigstelle I: Königsbergerstraße 101
Zweigstelle II: Johannisstraße 18

Kassenstunden der Zweigstellen
Von 8—13 Uhr und von 15—16.30 Uhr
Sonnabend nachmittags sind sämtliche Kassen geschlossen
Reichsbankkonto, Postscheckkonto: Königsb. 14918, Berlin 124222

Anlage von Spargeldern zu günstigsten Bedingungen
Einzug von Schecks, Wechseln und Dokumenten
**Einlösung von Reisekreditbriefen. — Umwechslung
fremder Geldsorten. — Aufbewahrung von
Wertsachen aller Art in unseren Tresorräumen.**



Wo esse ich gut und billig?

Im Speisehaus Loewen, Spieringstr. 27

Gedecke 1.00, 0.65 und 0.45 Mk.

Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit.

Zu unserem Titelbilde.

Die neue ostpreußische Gauführerschule der NSDAP. in Elbing

In der früheren Villa Ziese, die in Lärchwalde, nahe bei Elbing liegt, ist kürzlich eine ostpreußische Gauführerschule der NSDAP. eingerichtet worden. Die offizielle Einweihung der Schule fand unter Teilnahme von 400 Elbinger pol. Leitern, sämtlichen Kreisleitern Ostpreußens und einer Anzahl führender Persönlichkeiten statt. Oberpräsident Gauleiter Erich Koch hielt die feierliche Eröffnungsrede und übergab die Schule ihrer eigentlichen Bestimmung.

Junge Menschen, aus allen Organisationen der Partei, die später einmal Führerstellen in Partei oder Verwaltung bekleiden sollen, werden hier herangebildet. Die Schulung wird alles das berücksichtigen, was auf der einen Seite der politischen Erziehung, auf der anderen der körperlichen Erthüchtigung dient.

Es gibt kaum ein Gebäude, das sich in seiner Lage und räumlichen Einteilung zur Einrichtung einer Gauführerschule so geeignet hätte, wie die Villa Ziese. Weisen doch allein das Erdgeschoß und das erste Stockwerk 40 Zimmer, darunter 2 große Säle, auf. Die großen Säle können mühelos 150 Mann aufnehmen. Arbeits-, Lese- und Schreibzimmer sind ebenso vorhanden, wie Zimmer für die Lehrkräfte. Badezimmer und Toiletten befinden sich in allen Stockwerken. Im Kellergeschoß sind die Wirtschaftsräume untergebracht.

Für die sportliche Betätigung von großem Vorteil sind der große Park und die Reithalle.

Zur Zeit nimmt die Gauführerschule ca. 150 Schüler, die sämtlich aus Ostpreußen sind, auf.

Der Park ist am Sonntag Nachmittag zur Besichtigung freigegeben, ebenso ist der Eintritt in die Kantine, die im Kellergeschoß untergebracht ist, gestattet.

Stadtbeschreibung

Elbing, in Westpreußen, im Jahre 1237 vom Deutschen Ritterorden und von Lübecker Kaufleuten gegründet, war der erste Seehafen des Ordens und bis zur Erbauung der Marienburg (1309) Residenz des Landmeisters. Im Mittelalter war Elbing ein bedeutendes Mitglied der Hanse und von 1580—1628 Sitz der Eastland Company, an deren Tätigkeit noch viele Bürgerhäuser und Grabsteine erinnern. Nach wechselvoller Geschichte fiel Elbing bei der zweiten Teilung Polens, im Jahre 1772, endgültig Preußen zu.

Elbing ist heute Ostpreußens größte Industriestadt, in der Werke von Weltruf, wie F. Schichau, Voesser & Wolff, Brauerei Englisch Brunnen, Wittkowski, T. Neumann und Büssing N. A. G., vielen Arbeitern Lohn und Brot geben.

Zahlreiche Eisenbahnverbindungen nach allen Richtungen erschließen der Stadt ein weites, aufnahmefähiges Hinterland. Die günstige Lage zu einer Anzahl schiffbaren Flüsse und zur Ostsee machen sie zum Seehafen für den westlichen Teil des neuen Ostpreußens. Moderne Hafenanlagen erleichtern den Umschlag. Gute Plätze für Industrie- und Handelsniederlassungen sind vorhanden.

Als Fremden- und Kongressstadt erfreut sich Elbing zunehmender Beliebtheit; es steht in den letzten Jahren mit der Zahl der in Ostpreußen abgehaltenen Tagungen an zweiter Stelle. Gute Hotels, solide Gasthäuser, zahlreiche Jugendherbergen, interessante Sehenswürdigkeiten (darunter viele geschichtliche Baudenkmale) in der Stadt und der herrlichen, nahen Umgebung (Wald-, Wasser- und Hügellandschaft) mit vielbesuchten Ausflugszielen u. a. m. erfüllen alle Vorbedingungen für eine Fremden- und Kongressstadt.

Das geistige Leben Elbings fördern Einrichtungen wie die Pädagogische Akademie, die Höhere Lehranstalt für praktische Landwirte, das Stadttheater, Künstlerkonzerte, Museen, Stadtbücherei mit Lesehalle, Stadtarchiv u. a.

Heute zählt Elbing mehr als 70 000 Einwohner und ist somit die zweitgrößte Stadt Ostpreußens. Die besten Voraussetzungen für die Ansiedlung industrieller Werke sind vorhanden. In modernen Siedlungen finden Rentner und Pensionäre gesunde Wohnungen, in denen sie ihr Leben in Ruhe und Freude genießen können.

Auskunft erteilt kostenlos

Städtisches Verkehrsamt Elbing, Rathauspassage

Was kostet eine Eisenbahnfahrt nach Elbing

zum Wochenaus, zum Winterport, zum Einlauf, zum Theater oder zu sonstigen Begebenheiten?

Ohne Gewähr.

Von	Fahrkartenpreis			Von	Fahrkartenpreis		
	Ein- und Rück- fahrkarte 3. Kl. Rm.	2. Kl. Rm.	Sonntags- rückfahrkarte 3. Kl. Rm.		Ein- und Rück- fahrkarte 3. Kl. Rm.	2. Kl. Rm.	Sonntags- rückfahrkarte 3. Kl. Rm.
Allenstein	9.20	13.40	6.20	Rurau	3.00	4.30	2.00
Alt-Christburg über Mitzwalde	3.60	5.40	2.40	Stebemühl	5.20	7.50	3.50
Alt-Dollstädt	1.60	2.40	1.10	Stehstadt	5.50	7.90	3.70
Altfelde	1.60	2.20	1.00	Maildeuten über Güttenboden	3.20	4.60	2.20
Baßten	3.60	5.40	2.40	Marienburger Westfr.	2.40	3.40	1.60
Blumenau Ostfr.	2.20	3.20	1.40	Marienwerder Westfr.	5.40	7.90	3.60
Braunsberg	4.40	6.40	3.00	Markushof	1.10	1.60	0.80
Braunswalde	3.00	4.40	2.10	Mitzwalde	2.80	4.10	1.90
Christburg über Mitzwalde	3.80	5.40	2.50	Mühlhausen Ostfr.	2.60	3.80	1.80
Christburg " Marienburg	4.60	6.80	3.10	Möhningen	4.20	6.10	2.90
Dakau über " Marienburg	4.60	6.80	3.10	Neuhackenberg	3.20	4.60	2.20
St. Eylan über Marienburg	8.00	12.40	5.30	Neuendorffriedheim	2.00	2.90	1.40
Söbern	3.20	4.60	2.10	Nikolaiken Westfr.	4.30	6.30	2.90
Greschadt Westfr.	8.50	12.40	4.60	Ostrode	6.10	8.90	4.50
Gr. Altenhagen	4.80	7.00	3.20	Polswitten	4.00	5.80	2.20
Gr. Hanswalde	4.40	6.30	2.90	Pr. Holland	1.80	2.50	1.20
Gr. Wapflig	4.40	6.30	2.90	Rebhof	4.40	6.30	2.90
Grünhagen über Güttenboden	2.60	3.80	1.80	Riejenburg	5.20	7.50	3.60
Grunau-Niederung	0.90	1.30	0.60	Rölenberg	6.00	8.70	4.10
Güttenboden	1.00	1.50	0.70	Saalfeld Ostfr.	3.60	5.20	2.40
Heiligenbetti	5.40	7.80	3.60	Schlobitten	2.00	2.90	1.40
Heilsberg	6.90	10.00	4.60	Schroop über Marienburg	3.10	4.50	2.10
Heinrode	3.60	5.20	2.40	Stiegen Ostfr.	1.70	2.50	1.20
Hensels über Schlobitten	2.60	3.80	1.80	Stuhm Westfr.	3.50	5.00	2.30
Kämmersdorf	0.70	1.00	0.50	Stedmannsdorf	3.40	5.00	2.30
Königsberg	9.40	13.60	6.30	Wormditt	4.40	6.40	3.00

Anmerkung: Bei den an den Strecken Marienwerder—Marienburg—Elbing, Braunsberg—Elbing, Marienwerder—Güttenboden—Elbing gelegenen Stationen werden Sonntagsrückfahrkarten auch an Mittwoch-Nachmittagen zum Besuch des Elbinger Stadttheaters ausgegeben.

Auskunftsstellen

Städt. Verkehrsamt, Rathauspassage

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 7.30 bis 13.15 und von 15 bis 18 Uhr.

Verkehrsverein Elbing, e. V., Wilhelmstr. 29

Fernruf 2274 / Geöffnet wochentags von 9 bis 12¹/₂ und 14¹/₂ bis 17 Uhr / Sonntags 9 bis 12 Uhr

Reichseisenbahn - Auskunftsstelle

Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373
Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr. Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkarten-Schalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist

Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Kahlberg werktags 8—13 und 15—18 Uhr

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde).

Friedrich-Wilhelm-Platz (Hermann-Valk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Friedrichstraße — Goeringplatz (Kriegerdenkmal, Polizeipräsidium) — zurück zur Friedrichstraße — Heil-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1 Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Heil. Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2

Heil.-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrh. mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Miegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordenschlosses) — zurück zur Burg und Heil.-Geist-Straße (Nr. 4 Städt. Museum) — durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaikirche) — Hohe Brücke (Blick auf den Hafen und alte Kornspeicher) — Am Wasser (Blick auf die Häuserreihe zwischen den Brücken) — Lege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 56 ältestes Haus Ostpreußens im gotischen Stil, Nr. 29 Carl-Pudor-[Heimat]-Museum) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Weichlägen Kamelhaus) — Alter Markt (Pfeifenbrunnen, Markttor aus dem Jahre 1319) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße — Friedrich-Wilhelm-Platz.

2. Durch die Neustadt (Dauer etwa eine Stunde).

Friedrich-Wilhelm-Platz — Poststraße — Königsberger Straße — Zu den Heimstätten (Rosengarten, Parkanlagen mit Puttenbrunnen) — Damaskusstraße (Jugendherberge) — Königsberger Straße (Mädchenberufsschule) — Kantstraße — Neuhäuser Mühlendamm — Bergstraße (Jahnschule) — durch den Jahnsporthpark — Wittenfelder Straße — Hindenburgstraße — St. Annen-Platz (durch die Friedhöfe) — Neuhäuser Mühlendamm — Adolf-Hitler-Straße — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Aussichtspunkte (Blick über Elbing und Umgegend).

Turm der St. Nikolaikirche (96 Meter hoch). Besteigung auf eigene Gefahr nur nach vorheriger Anmeldung beim Oberkämmerer Ueber, Fischerstraße 10, gestattet.

Balkon der Jugendherberge „Turmhaus“ Carl-Pudor-Straße 31.

Dach der Jahnsschule, Jahnstraße.

Ferner gestattet der Thumberg, der Gänseberg und im Vogelsanger Walde der Aussichtsturm wundervolle Fernblicke.

Parkanlagen in Elbing

Kasino-Park. Pfefferstraße 1/2. Vereinsbesitz. Fremden ist der Eintritt in den Park und in die Gasträume nach Anmeldung beim Deconom oder Pförtner gestattet.

Jahn-Sport-Park, Jahnstraße. Öffentlich. Sehenswert: Jahnsschule und Alpinum an der Süd-Promenade.

Volkspark in den Heimstätten, Königsberger Straße. Öffentlich. Sehenswert: Rosengarten und Puttenbrunnen.

Park-Anlagen in Vogelsang. Öffentlich. Von den Terrassen Fernblick auf die Stadt.

Besichtigungstafel

für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

Städtisches Museum,

Heil.-Geist-Straße 3/4. Fernruf 3310. Gegründet 1865
Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte,
Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche
und häuerliche Wohnkultur, Innungen, Waffen, Münzen und
Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9—16, Sonntags
11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen
Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und
Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

Carl-Budor-(Heimat)-Museum,

Wilhelmstraße 29. Fernruf 2274. Sehenswert: Heimat-
Sammlungen. Besuchszeiten: Mittwoch 15 bis 17 Uhr
Sonntag 10 bis 12 Uhr, zu anderen Zeiten nach vorheriger
Anmeldung. Eintrittspreis: Erwachsene 0,20 RM., Kinde
0,10 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung
nach Vereinbarung.

Evangelische Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238 bis 1246), Kürschnerstraße. Fernruf 3275.
Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel,
Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach
vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstädtische
Wallstraße 18 b. Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien
und Chorraum. Erwachsene 0,50 RM., Kinder 0,25 RM.,
Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

Alkoholfreies Speisehaus

Reiherbahnstr.1Carlsonplatz
empfehl t

guten Mittagstisch

in und außer dem Hause.
Preise: 85 Pfennig, im
Abonnement 75 Pfg.
Ferner z: 50 und 35 Pfg.

Bürger-Ressource

Oekonom: H. Kalweit
Friedrich - Wilhelm - Platz 20
Telefon 3131 Elbing
Großer Saal und Garten
Familien- und Gesellschafts-
zimmer für Vereine und
Familien-Festlichkeiten
Kalte und warme Speisen
zu jeder Tageszeit

Kachelöfen / Kochherde

Transportable Kachelöfen
Transportable Kochherde

H. MONATH, ELBING

Ofen- und Kochherdfabrik

Katholische Pfarrkirche zu St. Nikolai

(erbaut im 14. Jahrhundert), Brückstraße, Fernruf 2329. Sehenswert: wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte Holzschnitzfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom Turm (96 Meter). Besichtigung der Kirche und Besteigung des Turmes außerhalb des Gottesdienstes bis 18 Uhr nach vorheriger Anmeldung beim Oberküster Ander, Fischerstr. 10 Eintritt in die Kirche gebührenfrei.

Evangelische Pfarrkirche zum Heil. Leichnam

Leichnamstraße, Fernruf 3193. Erbaut 1405 anstelle der alten Georgkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert, im Schiffe hölzernes Sterngewölbe. Altar und Kanzel vom Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert. Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim Küster, Leichnamstraße 142, werktätlich vom April bis September von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags, vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

Städt. Haushaltungs- und Mädchenberufsschule mit Höherer Fachschule für Frauenberufe

(erbaut 1929/30), Königsberger Straße 52. Fernruf 3301. Sehenswert die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Für Gruppen wochentags in den Vormittagsstunden nach vorheriger rechtzeitiger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Jahrschule

(Akademischule, erbaut 1928/29), Jahrstr. 6, Fernruf 3697. Sehenswert ist die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Wochentags 15—16 Uhr, Sonntags 12—13 Uhr nur nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Anderer Besichtigungen

für besonders interessierte Fremdengruppen, auch von Industrie- und Wirtschafts-Großbetrieben vermittelt das Städt. Verkehrsamt nach rechtzeitiger Anmeldung.

Post. Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9.30 Uhr. Ausgabe postlagernder Briefsendungen täglich von 6—21 Uhr. Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

Weinstuben. Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße — Telefon 3898
Mac Donald, Alter Markt 36 — Telefon 2432
Haertel & Co., Neuerer Mühlendamm 95 — Telefon 3696
P. H. Müller, Alter Markt 14 — Telefon 3126
H. Wolff Nachf. (H. Penner), Friedr.-Wilh.-Platz 17, Tel. 3845

(Weiteres von Elbing Seite 18)

Gesellschaftshaus Kahlweiß

5 Minuten von der Kahlberger Anlegestelle - Ständig. Fährverbindung — Tel. 2258.

Schönstes Familienlokal, Parkettsaal, mit großen Gesellschaftsräumen

Stets gute Speisen und Getränke zu soliden Preisen.

Teppich-Wendler

Zweighaus Elbing Fischerstrasse 42

Gegründet 1876 / Führedes Haus der Ostmark

Jockey-Club

Inh. Günther Behncke
Elbing, Alter Markt 50

Das führende Spezialhaus
**für den Herrn
die Dame
das Kind**

Lederwaren — Sportartikel

Neu
aufgenommen:

**Damen-Mäntel
Damen-Blusen
Damen-Röcke**

Hermann Pauls
Elbing

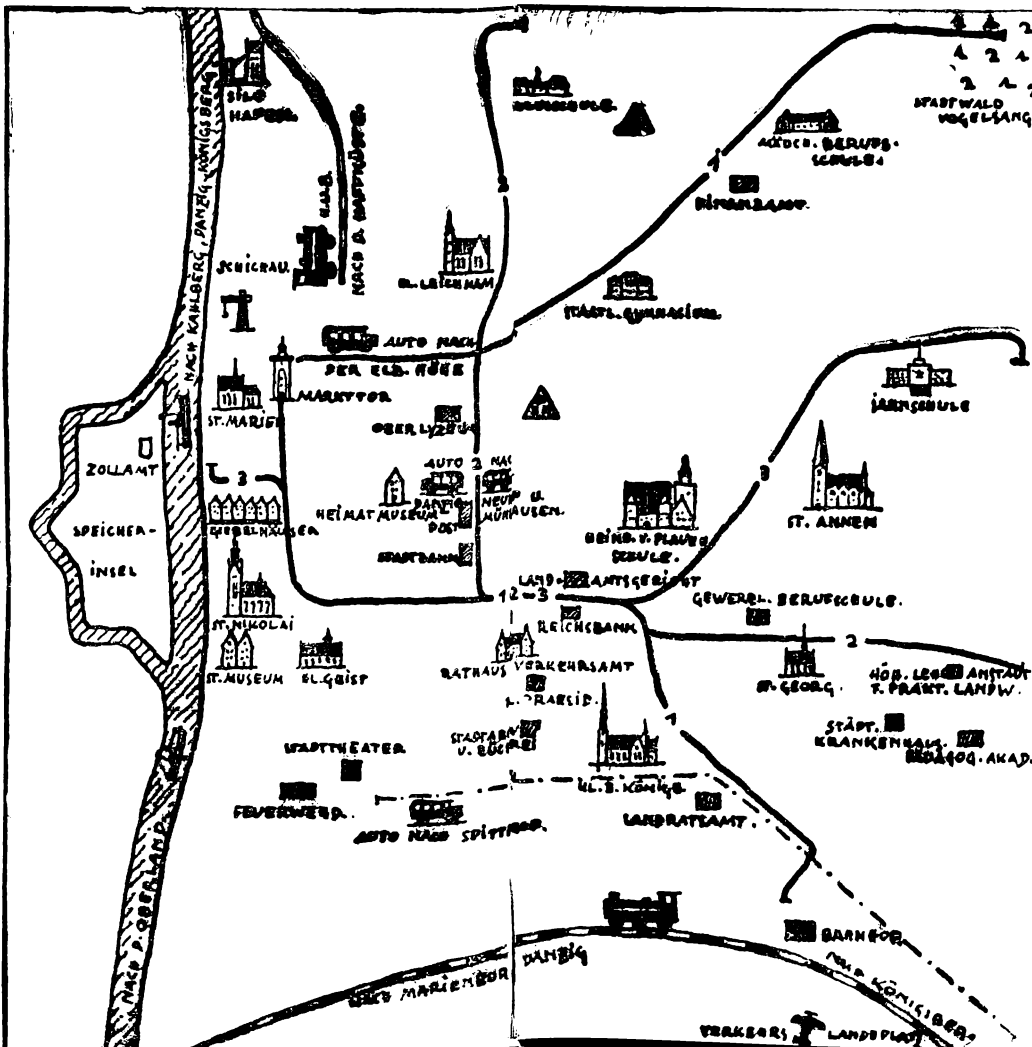
Wolf's Bunte Bühne

Fischervorberg 7
Reglerheim (früher Legan)
Anruf Nr. 3417

Zeitgemähe Unterhaltungsstätte Elbings in neu renov. Saal u. Nebenräumen
Täglich 8.15 Uhr.
Jeden 1. u. 15. j. Mts.
Neues Programm.



Haus der 148er
Holzstraße 4 — Tel. 2227
Guter reichhaltig. Mittagstisch
ff. Rinderfleck 40 Pf.



Gebrüder Franz

Elbing
Adolf-Hitler-Straße 1

Größt. Spezialgeschäft f. Elektrotechn. a. Platz.
**Radioapparate
Lautsprecher - Zubehör**
Elektr. Licht- u. Kraftanlag.,
Beleuchtungskörper, Heiz- u. Kochapp.,
Bosch-Dienst.
Fernsprech. 2691

Rockels Kaffees allenvoran

Georg Rockel
Kaffee-Groß-Rösterei
Fischerstr. 22 Tel. 2538

„Zur Wartburg“

Gute und reichhalt. Mittag- u. Abendkart.
Tägl. frisch. Rinderfleck
Aeltestes Spezialhaus am Platze
Wasserstr. 37. Tel. 2316

Westpr. Verkehrsverbindungen (Ohne Gewähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen	551		D 7		305		591		D 1		D 23		D 15	
	km	2.3.	2.3.	1.-3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.-3.	1.-3.	1.-3.	2.3.	2.3.	1.3.
Berlin Schlef. Bahnhof	0,0	*	—	0.18	non Sitz	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Danzig	—	22.25	3.39	—	7.50	—	10.00	12.10	13.30	9.47	8.40	—	15.47	—
Marienburg	455,7	23.56	5.27	6.20	7.36	—	11.45	13.44	15.27	16.16	18.01	19.12	21.34	—
Elbing	484,7	0.44	5.43	6.33	7.50	—	12.20	14.22	15.50	16.25	18.11	19.26	21.44	—
Königsberg Hbf.	601,0	—	6.16	6.55	8.21	—	11.00	12.51	14.52	16.28	16.48	18.32	19.58	22.05
		—	9.05	8.23	—	—	11.05	12.54	14.57	16.57	16.50	18.33	20.07	22.13
		—	—	—	—	—	12.55	15.21	16.55	19.33	18.20	19.57	22.39	23.26

** Führt Kurswagen 2. u. 3. Klasse Breslau—Königsberg über Posen—Bromberg—Dirschau, ab Breslau 0.58 Uhr * Sichtvermerk nicht erforderlich

Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	D 8		542		D 24		D 2		598		316		550		554		552		302	
	km	1.-3.	2.3.	2.3.	1.-3.	2.3.	1.-3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.
Königsberg Hbf.	0,0	22.46	—	6.27	7.52	—	9.42	—	12.27	11.04	13.17	15.33	**	—	19.35	20.52	—	—	—	—
Elbing	116,2	0.18	6.51	8.48	9.16	—	11.06	—	13.49	13.41	15.37	17.49	—	—	22.06	22.45	—	—	—	—
Elbing	—	0.20	6.53	8.53	9.18	—	11.08	13.00	13.51	13.56	15.40	17.53	21.02	—	22.19	22.58	—	—	—	—
Marienburg	145,2	0.43	7.29	9.23	9.39	—	11.29	13.33	14.13	14.27	16.10	18.26	21.36	—	22.51	23.18	—	—	—	—
Danzig	—	0.57	6.40	—	9.47	10.08	11.41	—	14.23	15.10	16.50	18.42	21.53	—	U.14	23.33	—	—	—	—
Berlin Schl. Hbf.	601,0	7.40	—	—	12.05	12.37	—	—	—	17.04	18.20	20.44	23.59	2.09	—	—	—	—	—	—

• durchlaufende Wagen sowie Zoll- und Beförderungsscheine siehe Seite 13. * Sichtvermerk nicht erforderlich. ** Führt Kurswagen 2. und 3. Klasse Königsberg—Breslau über Dirschau—Bromberg—Posen, ab Breslau 5.25 Uhr

Erläuterung zum Fahrplan auf Seite 12

Die Züge D 1+, D 2+, D 7+, D 8+, die privilegierten Züge D15 und D 16, sowie die privilegierten Züge der Züge D 23, D 24, 302, 305, 550, 591, und 598 dienen dem **paß- und vollfreien Durchgangsverkehr nach oder von Ostpreußen**. Bei der Benutzung dieser Züge und Zugteile sind zur Durchreise durch polnisches und Danziger Gebiet Personalausweise und Pässe nicht erforderlich, solange letztere nicht durch besondere Bekanntmachungen zeitweilig vorgeschrieben werden. Die Reisenden und ihr Gepäck unterliegen auch keiner Zollabgabe oder irgendwelchen Zollformlichkeiten. Bei den übrigen Zügen der Strecke Schneidemühl—Marienburg (Paß u. Wisumzwang). **Paß und Zoll: deutsch in Girschau und Marienburg, polnisch in Konitz und Girschau, Danziger in Simonsdorf.**

+ Die Züge D 1, D 2, D 7, u. D 8 können auch von Reisenden benutzt werden, die in Konitz oder Girschau aus- oder einsteigen wollen. Für diese **Paß und Zoll in Konitz und Girschau**.

Reisende nach oder aus dem Gebiet der Freien Stadt Danzig können ihr Ziel ohne polnisches Visum erreichen, wenn sie einen der folgenden Wege benutzen:

1. die visumfreien Eisenbahnverbindungen Marienburg (Wpr.)—Girschau—Danzig: ab Marienburg (Wpr.) 6.40, 16.50, ab Danzig 12.10, 22.25;
2. Die Eisenbahnverbindung von Marienburg (Wpr.) nach Simonsdorf u. Siegenhof;
3. Die Kraftfahrlinien Marienburg (Wpr.)—Danzig oder Elbing—Siegenhof—Danzig;
4. Die Dampferverbindung Swinemünde—Zoppot—Pillau;
5. Das Flugzeug Berlin—Danzig.

Sterbet genügt:

1. für Reisende, die ihren dauernden Wohnsitz im Ostpreußen haben, ein Personalausweis mit Rücktrittsb.,
2. für Reichsangehörige und Angehörige der Freien Stadt Danzig, die ihren Wohnsitz im Gebiet der Freien Stadt Danzig haben, ein grüner Ausweis, der von der Ortspolizeibehörde des Wohnorts ausgestellt wird,
3. für alle übrigen Reichsangehörigen ein deutscher Paß.

Haffnerbahn Elbing—Braunsberg

mit Kraftwagenantrieb von und zu den Zügen
in Groß-Röbern und Reimansfelde

Verkehrs- tagn- n.	Verkehrs- tagn- n.	Verkehrs- tagn- n.	Verkehrs- tagn- n.	Verkehrs- tagn- n.	Verkehrs- tagn- n.	Verkehrs- tagn- n.	Verkehrs- tagn- n.	Verkehrs- tagn- n.	Verkehrs- tagn- n.	Verkehrs- tagn- n.	Verkehrs- tagn- n.		
ab	an	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an		
5.45	6.05	10.00	13.30	18.15	—	ab	Elbing Stadt	an	7.45	9.20	11.33	15.17	19.55
5.58	6.18	10.13	13.43	18.28	6.4	ab	Gr. Röbern	ab	7.32	9.08	11.21	15.04	19.43
5.59	6.19	10.14	13.44	18.29		ab	Gr. Röbern	an	7.30	9.06	11.19	15.02	19.41
6.13	6.33	10.28	13.58	18.43		an	Dörbeck Gasthaus	ab	7.15	8.51	11.04	14.47	19.26
6.14	6.31	10.28	13.57	18.43	12.9	ab	Reimansfelde	ab	7.15	8.53	11.06	14.46	19.27
6.15	6.32	10.29	13.58	18.44		ab	Reimansfelde	an	7.13	8.51	11.04	14.44	19.25
6.25	6.42	10.39	14.08	18.54		an	Lenzen	ab	7.03	8.41	10.54	14.34	19.15
6.21	6.35	10.33	14.03	18.48	14.9	ab	Succasie-Daffischlöbchen	ab	7.10	8.49	11.02	14.40	19.22
6.34	6.41	10.39	14.11	18.54	17.4	ab	Cabinen	ab	7.02	8.43	10.56	14.32	19.16
6.42	6.48	10.46	14.18	19.01	21.8	an	Solkemitt	ab	6.54	8.36	10.49	14.25	19.09
6.46	6.50	10.52	14.26	19.05		an	Solkemitt	an	6.45	8.34	10.44	14.19	19.04
7.06	7.10	11.12	14.47	19.25	S.u.F. u. Di.	an	Braunsberg	ab	6.25	8.13	10.24	13.59	18.43
7.10	7.11	11.13	14.54	19.26	22.32	ab	Braunsberg	an	6.23	8.12	10.23	13.57	18.41
7.29	7.29	11.31	15.16	19.44	22.49	—	Braunsberg Ob.	—	6.06	7.56	10.06	13.39	18.22
7.35	7.35	11.36	15.22	19.50	22.5	an	Braunsberg Dftrbahnhof	ab	6.00	7.50	10.00	13.33	18.15

□ Kraftwagenantrieb

Kraftverkehrs Elbing, W. Hohmann

Elbing — Trunz — Neukirch = Höhe — Solkemit — Lenzen — Elbing		++		W	S	W	S	W	M	S	*)
Elbing (Carlsonpl.) ab		—	7.10	9.10	13.20	17.00	19.20	19.20	19.20	19.20	23.30
Trunz		—	7.37	9.37	13.47	17.27	19.47	19.47	19.47	19.47	23.57
Neukirch-Höhe		—	7.55	9.55	14.05	17.45	20.04	20.04	20.04	20.04	0.09
Solkemit		—	8.10	10.10	14.20	18.00	—	—	—	—	0.25
Cabinen		—	8.17	10.17	14.30	18.07	—	—	—	—	0.30
Lenzen		7.15	8.35	10.30	14.40	18.25	—	—	—	—	0.40
Elbing (Carlsonpl.) an		7.50	9.10	11.00	15.15	19.00	—	—	—	—	1.00

Elbing — Lenzen — Solkemit — Neukirch = Höhe — Trunz — Elbing		++		W	S	T	W	S	M	S	**)
Elbing (Carlsonpl.) ab		6.50	—	9.10	13.20	17.00	19.20	19.20	19.20	19.20	23.30
Lenzen		7.10	—	9.45	13.53	17.33	19.53	19.53	19.53	19.53	23.55
Cabinen		—	—	9.55	14.05	17.45	20.00	20.00	20.00	20.00	0.05
Solkemit		—	—	10.05	14.25	17.55	20.10	20.10	20.10	20.10	0.15
Neukirch-Höhe		7.00	—	10.20	14.37	18.15	20.25	20.32	20.32	20.32	0.30
Trunz		7.20	—	10.35	14.50	18.35	20.40	20.55	20.55	20.55	0.45
Elbing (Carlsonpl.) an		7.50	—	11.00	15.15	19.00	21.00	21.20	21.20	21.20	1.10

+) Marktäts ++) Nur an Schultagen und während der Ferien am Montag, Mittwoch und Sonnabend
 *) Verkehrt nur am Donnerstag, 2. 11., 4. 1., 1. 3. **) Verkehrt nur am Donnerstag, 5. 10., 7. 12., 1. 2., 4. 5.
 W Werktäts, T täglich, M Marktäts, S Sonntags

Autobusverkehr (Stadttheater — Spittelhof)
 Ab Stadttheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 21.45 Uhr.
 Ab Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr.

Postkraftwagenverkehr

Elbing — Mühhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)
 an 7²⁵ (nur Werktäts) | ab (nur Werktäts) 15⁰⁵
Elbing — Neuhof (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)
 an (nur Werktäts) 8⁴⁰ 14⁵² | ab (nur Werktäts) 7³⁰ 13⁴⁰
Elbing — Danzig (Elbing, Postamt) visumfrei
 an 10¹⁰ 15²⁵ 21⁴⁵ | ab 6⁰⁰ 12⁰⁰ 18⁰⁰
 Fahrpreis Elbing — Danzig 4.15 RM oder 5.15 Gulden.
 Besondere Fahrten nach Vereinbarung.

Elbing — Baumgart — Trunz — Maibaum

Ab Elbing Mittwoch 6.30, 13.20
 Ab Elbing Sonnabend 6.00, 7.30 12.00, 13.20, 15.30

Elbing

(Fortsetzung über Elbing von Seite 9)

Cafés und Konditoreien

- Guttemplerhaus, Alkoholfz. Café u. Speiseh., Georgend. 16, Tel. 3491
Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Tel. 2900
Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2603
Konditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Tel. 2933
Konditorei Ligowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471
Konditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetor 2, Tel. 2596
Konditorei Teufe, Alter Markt 7, Tel. 3019
Konditorei Koppenhagen, Neuf. Mühlendamm 97, Tel. 3115
Konditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205
Konditorei Stark im Kaufhaus Am Elbing, Wasserstraße 23/24

Unterkunft: 1. R ä h e B a h n h o f

	(Preis der Zimmer)	Einzelbett	Doppelbett
Bahnhofshotel, Holl. Chaussee 22	Tel. 3574	2.50-3.50	5.00-7.00
Fremdenheim Reichshof, Holl. Tor	2561	2.00	4.00
Hotel Stadt Elbing, v Bahnhof rechts	3839	von 1.50-2.00	

2. I n n e n s t a d t

		Einzelbett	Doppelbett
Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße	Tel. 3898	2.50-4.00	5.00-8.00
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31	2152	2.25-3.00	4.00-6.00
Königl. Hof, Friedr.-Wilh.-Platz 19	2039	2.50-4.00	5.00-8.00
Hotel Rabchen, Johannisstr. 13	„ 3591/92	2.00	3.00 6.00
Christl. Hospiz, R. Schmiedestr. 15/16	3674	1.50-2.00	3.00-4.00
Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 26	2070	2.00-2.50	5.00
Fremdenheim Rasche, Wilhelmstr. 37	2520	2.00	4.00
Kretschmann, Wasserstr. 65/67		1.00	1.50
Kusch's Hotel, vorn. „Weißer Löwe“ Junckerstraße 61	„ 2677	2.00	4.00

Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Budorferstr. 31, Tel. 325

Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Logenstr. 5

Gegründet
1276

Marienburg

Einwohner
25 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein und Reisebüro, Rathaus, Danziger Platz, Fernruf 2648.

Sehenswürdigkeiten: Das Schloß, einst Ordenshaupthaus des Deutschen Ritterordens — ausgedehnte gotische Burgranlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lückenlosen Lauben) schönes Rathaus mit Laubenhalle, erbaut 1380, alte Tore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, Burghäuser — Westpr. Volksabstimmungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch!“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule — Beispiellose Zerreißung von Kreis und Stadt durch die Versailler Grenzziehung.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung, Auto- und Luftverkehr für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Dt. Eylau, Oberland (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhafenberg, Dreiländerecke Weißenberg (20 Minuten).

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Laun, Kopernikus, Fremdenheime, Jugendherbergen (Berwalter Stuhmerweg 23/24).

Gegründet
1223

Marienwerder

Einwohner
15 690

Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2255.

Sehenswürdigkeiten: Kapitelschloß, Dom und Danzker, erbaut 1330—1380. Inneres mit Reliquienschrein von 1395, schöne gotische Krypta. Weithin überragende Baugruppe des Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände. 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Danzker, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild.

Ausichtspunkte: Blick über Marienwerder und Umgegend vom Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Ruffenbergern bei Marienwerder.

Ausflüge: Gasthaus Ziegelscheune, malerisch gelegen in Richtung Ruffenberge. — Kurzebrack an der Weichsel, einziger sogenannter „freier und ungehinderter Zugang“ Ostpreußens zur Weichsel. — Rospiß, Rachelshof und Rehohof. — Stuhm und Weißenberg zur Dreiländerecke, Ausblick über die Urstromlandschaft vom Weißberge.

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Hezner, Hotel Deutsches Haus.

Gegründet
1305

Dt. Eylau

Einwohner
12 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus, Telefon 447 und 448

Sehenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten auf dem 34 Kilometer langen Geferichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Komowski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner, Jugendherberge.

Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Gegründet
1277

Riesenburg

Einwohner
6000

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

Sehenswürdigkeiten: Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Wrangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmsplatz mit Fontäne; neue Stadtparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen; prachtvoller Stadtpark.

Ausflüge: Nach dem herrlichen Staatswald, dem Königswald den Luftkurorten neue und alte Walkmühle, dem Doktorwald in welchem Ostpreußens neue Heil- und Pflegeanstalt errichtet ist; dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein, dem als Naturpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruheitz des Reichspräsidenten von Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Gegründet
1416

Stuhm

Einwohner
5000

(Schloß erbaut 1326)

Auskunftsstelle: Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 94.

Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal mit einer Figur (Trauernde Heldenmutter von Professor Cauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewicker See gelegene Freilichtbühne mit alljährlich wiederkehrenden Freilichtspielen

Ausflüge: Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhafenberg, Lindentrug, Waldschlößchen, Rehbof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königlich Hof, Zentralthotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.

Kgl. priv. Hof-Apotheke

Elbing, Schmiedetor 1

mit Homöopath. Vollabteilung

Allopathie / Biochemie / Parfümerie

Verbandstoffe / Krankenpflege-Artikel

Mineralwässer / Weine / Spirituosen

Versand nach allen Plätzen

Jeder Nationalsozialist

liest die für das Verbreitungsgebiet
Westpreußen parteiamtlich zuständige

Westpreukische Zeitung

Dem Geschäftsmanne ist dieses Blatt
zur Werbung neuer Kunden ein

unentbehrliches Insertionsorgan!

BÜSSING NAG

Werk Elbing

versorgt den deutschen Osten mit Lastwagen und Omnibussen, die für harte Arbeit auf schlechten Straßen gebaut sind

Lastwagen 1½ bis 8 t
Omnibusse 15—80 Pers.

Reisegenuß im Kraft-Omnibus!

Elbing als Ausgangsort für Automobilfahrten durch die schönsten Teile Ostpreußens und Deutschlands

Wer seine Ferien angenehm verbringen und dabei die deutsche Heimat kennen lernen will, schließe sich den Gesellschaftsfahrten an, die im Sommer 1934 mit dem Autobus unternommen werden. Verlangen Sie, die ab Februar 1934 erscheinenden reichhaltigen Reiseprogramme. **Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann** Königsbergerstraße 1a **Telephon 3907**



Konditorei Ligowski

ELBING

Adolf-Hitler-Straße 20-23 Fernsprecher 2471

Solide Preise für Gebäck u. Getränke

Modernste Lautsprecheranlage

Bitte mitzunehmen!

Bitte mitzunehmen!

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,
Marienwerder, Dt. Enlau, Riesenburg und Stuhm
Erscheint am 1. und 16. jeden Monats

Heft 6

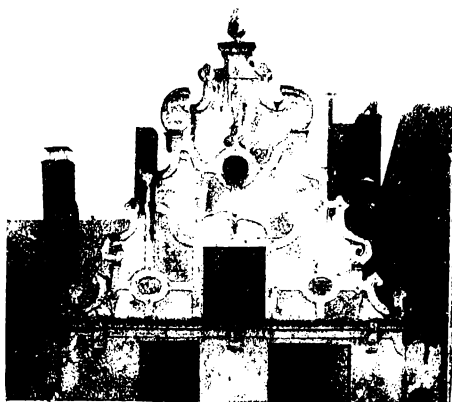
16.—31. März 1934

8. Jahrg.



Giebel des
Hauses Wilhelmstraße 2

Giebel des
Hauses Wilhelmstraße 48



Kreisparkasse Elbing

Friedr.-Wilh.-Platz 7/8 — Telefon 3868/3869

Zweigstellen:

Tolkemit, Hafensstraße, Ecke Hakenstraße
Ostseebad Kahlberg, Ad. Hitlerstr./Post

Mündelsichere Kapitalanlage
Umwechselung fremder Geldsorten
Einlösungsstelle von Reisekreditbriefen

Drucksachen

*für die Familie und für das Geschäft
liefert geschmackvoll und modern aus-
geführt die Druckerei*

Westpreußische Zeitung

Schenkt

Guern Kindern schöne nützl. Sachen aus dem
Kinder-Buchladen, Adolf-Hitler-Straße

Westpreussischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,
Marienwerder, Dt. Eylau, Riesenburg und Stuhm.

Herausgeber: Städtisches Verkehrsamt Elbing. Verlag u. Anzeigen-
annahme: Westpreussische Zeitung, Elbing, Spieringstraße 21
Verantwortlich für Inhalt und Anzeigen Franz Thebus, Elbing

D. R. IV. B. J. 33. 2000

Jeder weiß es! Jeder kennt's:
Möbel preiswert nur von SENTZ!



PAUL SENTZ

Möbelfabrik

ELBING

Spieringstraße 18-19

Wilhelmstraße 16

Maurizio & Co.

Inhaber: Hermann Hesse.

Begründet 1801

Fernsprecher 2496

Die Konditorei von Tradition und Ruf

Elbinger Stadtbank Städt. Sparkasse Elbing

— M ü n d e l s i c h e r —



Fernspr. 2441—2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4
Geschäftszeit: 8.30—13 Uhr u. 15—16 Uhr

Zweigstelle I: Königsbergerstraße 101
Zweigstelle II: Johannisstraße 18

Kassenstunden der Zweigstellen
Von 8—13 Uhr und von 15—16.30 Uhr
Sonnabend nachmittags sind sämtliche Kassen geschlossen
Reichsbankkonto. Postscheckkonto: Königsb. 14918. Berlin 124 222

Anlage von Spargeldern zu günstigsten Bedingungen
Einzug von Schecks, Wechseln und Dokumenten
Einlösung von Reisekreditbriefen. — Umwechslung
fremder Geldsorten. — Aufbewahrung von
Wertsachen aller Art in unseren Tresorräumen.



Wo esse ich gut und billig?

Im Speisehaus Loewen, Spieringstr. 27

Gedecke 1.00, 0.65 und 0.45 Mk.

Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit.

Alte Elbinger Giebelhäuser

Wir können, der geschichtlichen Zeitfolge nachgehend, unter den über 100 Giebelhäusern der Elbinger Altstadt im wesentlichen drei Stilgattungen unterscheiden, die Gotik des 14. und 15. Jahrhunderts, die Niederdeutsche Renaissance des 16. Jahrhunderts und den Barockstil der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts.

Die Gotik, die in Deutschland später als in Frankreich und in England heimisch geworden war, charakterisiert sich in unseren Gegenden entweder durch gewaltige Riesenbauten wie die Marienburg oder auch durch die immer und immer wieder anzutreffenden Staffelgiebelbauten. Versteht man unter Giebel im bautechnischen Sinne der damaligen Zeit den dreieckigen, in hoher, steiler Form aufstrebenden Abschluß eines Pultdaches, so erweitert der Begriff Staffelgiebel den ersteren dahin, daß hierunter zugleich die an den Seitenkanten durch stufenförmige Einschnitte gegliederten Giebel an Häusern des Mittelalters, auch Treppen- oder Kraggiebel genannt, gemeint sind. Von derartigen, in der Stadt Elbing noch vorhandenen Giebelhäusern, die im 14. und 15. Jahrhundert gebaut worden sind, sind Häuser in der Heiligen Geiststraße und in der Fischerstraße stolze Zeugen. Andere Bauten gleichen Alters sind bis in die Heutzeit hinein zwar keine eigentlichen Giebelhäuser mehr, sie verraten aber aus den Portalen oder aus anderen Teilbaulichkeiten, daß sie ebenfalls der Gotik und ihrer Bauepoche ihre Entstehung verdanken. Häuser in der Wilhelmstraße erzählen hiervon.

Mit der Begründung der Casiland Company und dem Verlegen dieser englischen Handelsgesellschaft nach Elbing hat hier durch englische Kaufleute höchstwahrscheinlich ein weitgreifender Umbau der gotischen Giebel stattgefunden, und an die Stelle des vorhandenen Bauftiles trat nun der Backsteinbau der Niederländischen Renaissance. In dieser Bauperiode mußten die zumeist kräftig gehaltenen Giebel der Gotik im wesentlichen einer leichter beweglichen Gliederung und Linienführung Platz machen. Das gradlinige wurde verbannt und durch halbrunde Giebel, durch verzierte Kreisformen, durch Leistenwerk, Kurven, Schnörkel, schneckenförmige Verzierungen, sogenannte Voluten, ersetzt, die ent-

weder den Zweck hatten, Ecken auszufüllen, wie die Pinienzapfen oder aber die Verbindung von Giebelabjäten herbeiführen sollten und schließlich auch der Verzierung der Schaufseite der Häuser Rechnung zu tragen hatten.

Die Wilhelmstraße in der Stadt Elbing, die den Fremdenverkehr zu den Dampferanlegestellen im Elbingfluß leitet, weist noch derartige Giebelbauten auf, nur zeigen sie statt der Volutenschnecken Menschen- und Tierköpfe. Gleiche Bauten zeigen hier auch vier obilistenartige Aufsätze und in der oberen Schauhälfte die Köpfe eines Geistlichen, eines Königs und einer Königin, darunter die Figuren der römischen Abundantia und der Ceres. Sicherlich ist dieses Haus eines der ehemals vornehmsten Patrizierhandeshäuser gewesen. Der diesem Hause als Giebelabjatschluß dienende, einen Wappenschild tragende Löwe befindet sich auch auf einigen Häusern des Alten Marktes der Stadt, indessen hier die Giebelbedachung auch Adler, Pelikane, Krieger- und Frauengestalten aufweist.

In welcher Weise die Motive des Barockstiles einen Widerspruch zwischen den Begriffen von Mittel und Zweck zwischen einem Richtangemessensein der Form zum Inhalt in sich zum Ausdruck brachten, zeigen Häuser, wie das Kamelhaus in der Spieringstraße und einige seiner Nachbarbauten, mit jenen Phantasiegestalten, die wir bewundern, mit schlangenähnlichen Figuren, mit entstellten Wasserwesen, mit geflügelten Greifen und ähnlichem Beiwerk.

So verschiedenartig die Architektur Elbings auf den ersten Blick auch wirken mag, ein Sinn für ihre abgeschlossene Einheitlichkeit bleibt doch vorhanden, und wenn die Beischnläge, die eigentlich ein wesentliches Baumoment jener Zeiten bilden, auch immer mehr und mehr dem sich steigern den Straßenverkehr weichen müssen, so hat sich eine stattliche Anzahl von ihnen doch noch in den Straßen der Altstadt erhalten, die mit ihrem gesamten Gebäudekomplex auf den stillen Beschauer wirkt wie eine Sage aus mittelalterlicher Zeit.

Veranstaltungen und Tagungen in Elbing

Stadttheater=Programm siehe Tageszeitungen oder Theaterzettel.

Freitag, den 23. März, 20 Uhr: „Violin-Konzert“, veranstaltet von Hugo Bernick (Festsaal des Oberlyzeums).

Sonnabend, den 24. März: Tagung des Verbandes ostmärkischer Heimatmuseen.

Was kostet eine Eisenbahnfahrt nach Elbing zum Wochenende, zum Einkauf, zum Theater oder zu sonstigen Begebenheiten?

Ohne Gewähr.

Von	Fahrkartenpreis			Von	Fahrkartenpreis		
	3. Kl. Rm.	2. Kl. Rm.	Sonntags- rückfahrkarte 3. Kl. Rm.		3. Kl. Rm.	2. Kl. Rm.	Sonntags- rückfahrkarte 3. Kl. Rm.
Mülsenstein	9.20	13.40	6.20	Kurau	3.00	4.30	2.00
Mte-Christburg über Mismalbe	3.60	5.40	2.40	Liebemühl	5.20	7.50	3.50
Mte-Dollstädt	1.60	2.40	1.10	Liebstadt	5.50	7.90	3.70
Mtfelbe	1.60	2.20	1.00	Malbeuten über Güttenboden	3.20	4.60	2.20
Baiten	3.60	5.40	2.40	Marienburger Westpr.	2.40	3.40	1.60
Blumenau Dfpr.	2.20	3.20	1.40	Marienwerder Westpr.	5.40	7.90	3.60
Braunsberg	4.40	6.40	3.00	Markushof	1.10	1.60	0.80
Braunswalde	3.00	4.40	2.10	Mismalbe	2.80	4.10	1.90
Christburg über Mismalbe	3.80	5.40	2.50	Mühlhausen Dfpr	2.60	3.80	1.80
Christburg " Marienburg	4.60	6.80	3.10	Mohrungen	4.20	6.10	2.90
Dakau über Marienburg	4.60	6.80	3.10	Neuhackenberg	3.20	4.60	2.20
St. Eynlau über Marienburg	8.00	12.40	5.30	Neuendorffriedheim	2.00	2.90	1.40
Söbern	3.20	4.60	2.10	Nikolaiten Westpr.	4.30	6.30	2.90
Freykadt Wpr.	8.50	12.40	4.60	Osterohe	6.10	8.90	4.50
Gr. Altenhagen	4.80	7.00	3.20	Poslmitten	4.00	5.80	2.20
Gr. Gänswalde	4.40	6.30	2.90	Pr. Holland	1.80	2.50	1.20
Gr. Wapflig	4.40	6.30	2.90	Rehhof	4.40	6.30	2.90
Grünhagen über Güttenboden	2.60	3.80	1.80	Rietenburg	5.20	7.50	3.60
Grunau-Niederung	0.90	1.30	0.60	Rosenberg	6.00	8.70	4.10
Güttenboden	1.00	1.50	0.70	Saalfeld Dfpr.	3.60	5.20	2.40
Heiligenbell	5.40	7.80	3.60	Schlobitten	2.00	2.90	1.40
Heilsberg	6.90	10.00	4.60	Schroop über Marienburg	3.10	4.50	2.10
Hettrode	3.60	5.20	2.40	Stiegen Dfpr.	1.70	2.50	1.20
Hensels über Schlobitten	2.60	3.80	1.80	Stuhm Westpr.	3.50	5.00	2.30
Kammersdorf	0.70	1.00	0.50	Stuhmannsdorf	3.40	5.00	2.30
Königsberg	9.40	13.60	6.30	Wormbitt	4.40	6.40	3.00

Anmerkung: Bei den an den Strecken Marienwerder—Marienburg—Elbing, Braunsberg—Elbing, Malbeuten—Güttenboden—Elbing gelegenen Stationen werden Sonntagsrückfahrkarten auch an Mittwoch- und Samstagtagen zum Besuch des Elbinger Stadttheaters ausgeben.

Auskunftsstellen

Städt. Verkehrsamt, Rathauspassage

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 7.30 bis 13.15 und von 15 bis 18 Uhr.

Verkehrsverein Elbing, e. V., Wilhelmstr. 29

Fernruf 2274 / Geöffnet wochentags von 9 bis 12¹/₂ und 14¹/₂ bis 17 Uhr / Sonntags 9 bis 12 Uhr

Reichseisenbahn - Auskunftsstelle

Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373
Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr. Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkartenschalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist.

Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Kahlberg werktags 8—13 und 15—18 Uhr

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde).

Friedrich-Wilhelm-Platz (Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Friedrichstraße — Goeringplatz (Kriegerdenkmal, Polizeipräsidium) — zurück zur Friedrichstraße — Heil.-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1 Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Heil. Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2

Heil.-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrh. mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Miegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordenschlosses) — zurück zur Burg und Heil.-Geist-Straße (Nr. 4 Städt. Museum) — durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolai-kirche) — Hohe Brücke (Blick auf den Hafen und alte Kornspeicher) — Am Wasser (Blick auf die Häuserreihe zwischen den Brücken) — Lege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 56 ältestes Haus Ostpreußens im gotischen Stil, Nr. 29 Carl-Pudor-[Heimat]-Museum) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Weischlägen) Kamelhaus) — Alter Markt (Pfeifenbrunnen, Markttor aus dem Jahre 1319) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße — Friedrich-Wilhelm-Platz.

2. Durch die Neustadt (Dauer etwa eine Stunde).

Friedrich-Wilhelm-Platz — Poststraße — Königsberger Straße — Zu den Heimstätten (Rosengarten, Parkanlagen mit Puttenbrunnen) — Damajschestraße (Jugendherberge) — Königsberger Straße (Mädchenberufsschule) — Kantstraße — Neuker Mühlen-damm — Bergstraße (Jahnschule) — durch den Jahn-sportpark — Wittensfelder Straße — Hindenburgstraße — St. Annen-Platz (durch die Friedhöfe) — Neukerer Mühlen-damm — Adolf-Hitler-Straße — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Aussichtspunkte (Blick über Elbing und Umgegend).

Turm der St. Nikolai-kirche (96 Meter hoch). Besteigung auf eigene Gefahr nur nach vorheriger Anmeldung beim Oberkämmerer Uder, Fischerstraße 10, gestattet.

Balkon der Jugendherberge „Turmhaus“ Carl-Pudor-Straße 31.

Dach der Jahn-schule, Jahn-straße.

Ferner gestatten der Thum-berg, der Gänse-berg und im Vogelsanger Walde der Aus-sichtsturm wundervolle Fernblicke.

Parkanlagen in Elbing

Kasino-Park. Pfefferstraße 1/2. Vereinsbesitz. Fremden ist der Eintritt in den Park und in die Gasträume nach Anmeldung beim Dekonom oder Förstner gestattet.

Jahn-Sport-Park, Jahn-straße. Öffentlich. Sehenswert: Jahn-schule und Alpinum an der Süd-Promenade.

Volkspark in den Heimstätten, Königsberger Straße. Öffentlich. Sehenswert: Rosengarten und Puttenbrunnen.

Park-Anlagen in Vogelsang. Öffentlich. Von den Terrassen Fernblick auf die Stadt.

Besichtigungstafel

für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

Städtisches Museum,

Heil.-Geist-Straße 3/4. Fernruf 3310. Begründet 1865
Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte,
Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche
und bäuerliche Wohnkultur, Innungen, Waffen, Münzen und
Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9—16, Sonntags
11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen
Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und
Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

Carl-Pudor-(Heimat)-Museum, 7

Wilhelmstraße 29. Fernruf 2274. Sehenswert: Heimat-
Sammlungen. Besuchszeiten: Mittwoch 15 bis 17 Uhr,
Sonntag 10 bis 12 Uhr, zu anderen Zeiten nach vorheriger
Anmeldung. Eintrittspreis: Erwachsene 0.20 RM., Kinder
0,10 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung
nach Vereinbarung.

Evangelische Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238 bis 1246), Kürschnerstraße. Fernruf 3275,
Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel.
Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach
vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstädtische
Wallstraße 18 b. Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien
und Chorraum. Erwachsene 0.50 RM., Kinder 0.25 RM.,
Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

Alkoholfreies Speisehaus

Reiherbahnstr. 1 Carlsonplatz
empfehl

guten Mittagstisch

in und außer dem Hause.

Preise: 85 Pfennig, im
Abonnement 75 Pfg.

Ferner zu 50 und 35 Pfg.

Bürger-Ressource

Oekonom: H. Kalweit

Friedrich Wilhelm - Platz 20

Telefon 3131 Elbing

Großer Saal und Garten

Familien- und Gesellschafts-

zimmer für Vereine und

Familien-Festlichkeiten

Kalte und warme Speisen

zu jeder Tageszeit

Kachelöfen / Kochherde

Transportable Kachelöfen

Transportable Kochherde

H. MONATH, ELBING

Ofen- und Kochherdfabrik

Katholische Pfarrkirche zu St. Nikolai

(erbaut im 14. Jahrhundert), Brückstraße, Fernruf 2329. Sehenswert: wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte Holzschneißfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom Turm (96 Meter). Besichtigung der Kirche und Besteigung des Turmes außerhalb des Gottesdienstes bis 18 Uhr nach vorheriger Anmeldung beim Oberküster Ander, Fischerstr. 10 Eintritt in die Kirche gebührenfrei.

Evangelische Pfarrkirche zum Heil. Leichnam

Leichnamstraße, Fernruf 3193. Erbaut 1405 anstelle der alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert, im Schiffe hölzernes Sterngewölbe. Altar und Kanzel vom Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert. Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim Küster, Leichnamstraße 142, werktäglich vom April bis September von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags, vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

Städt. Haushaltungs- und Mädchenberufsschule mit Höherer Fachschule für Frauenberufe

(erbaut 1929/30), Königsberger Straße 52. Fernruf 3301. Sehenswert die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Für Gruppen wochentags in den Vormittagsstunden nach vorheriger rechtzeitiger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremden-
gruppen nach Vereinbarung.

Jahrschule

(Akademieschule, erbaut 1928/29), Jahnsstr. 6, Fernruf 3697. Sehenswert ist die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Wochentags 15—16 Uhr, Sonntags 12—13 Uhr nur nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremden-
gruppen nach Vereinbarung.

Anderc Besichtigungen

für besonders interessierte Fremden-
gruppen, auch von Industrie- und Wirtschafts-Großbetrieben vermittelt das Städt. Verkehrsamt nach rechtzeitiger Anmeldung.

Post. Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9.30 Uhr. Ausgabe postlagernder Briefsendungen täglich von 6—21 Uhr. Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

Weinstuben. Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße — Telefon 3898
Mac Donald, Alter Markt 36 — Telefon 2432
Haertel & Co., Neuerer Mühlendamm 95 — Telefon 3696
P. H. Müller, Alter Markt 14 — Telefon 3126
A. Wolff Nachf. (G. Penner), Friedr.-Wilh.-Platz 17, Tel. 3845

(Weiteres von Elbing Seite 18

Gesellschaftshaus Kahlweiß

5 Minuten von der Kahlberger Anlegestelle - Ständig. Fährverbindung - Tel. 2258.

Schönstes Familienlokal, Parkettsaal, mit großen Gesellschaftsräumen

Stets gute Speisen und Getränke zu soliden Preisen.

Baering

Das Vertrauenshaus für gute Schuhe

Jockey-Club

Inh. Günther Behncke
Elbing, Alter Markt 50

Das führende Spezialhaus
für den Herrn
die Dame
das Kind

Lederwaren — Sportartikel

Neu
aufgenommen:

Damen-Mäntel
Damen-Blusen
Damen-Röcke

Hermann Pauls
Elbing

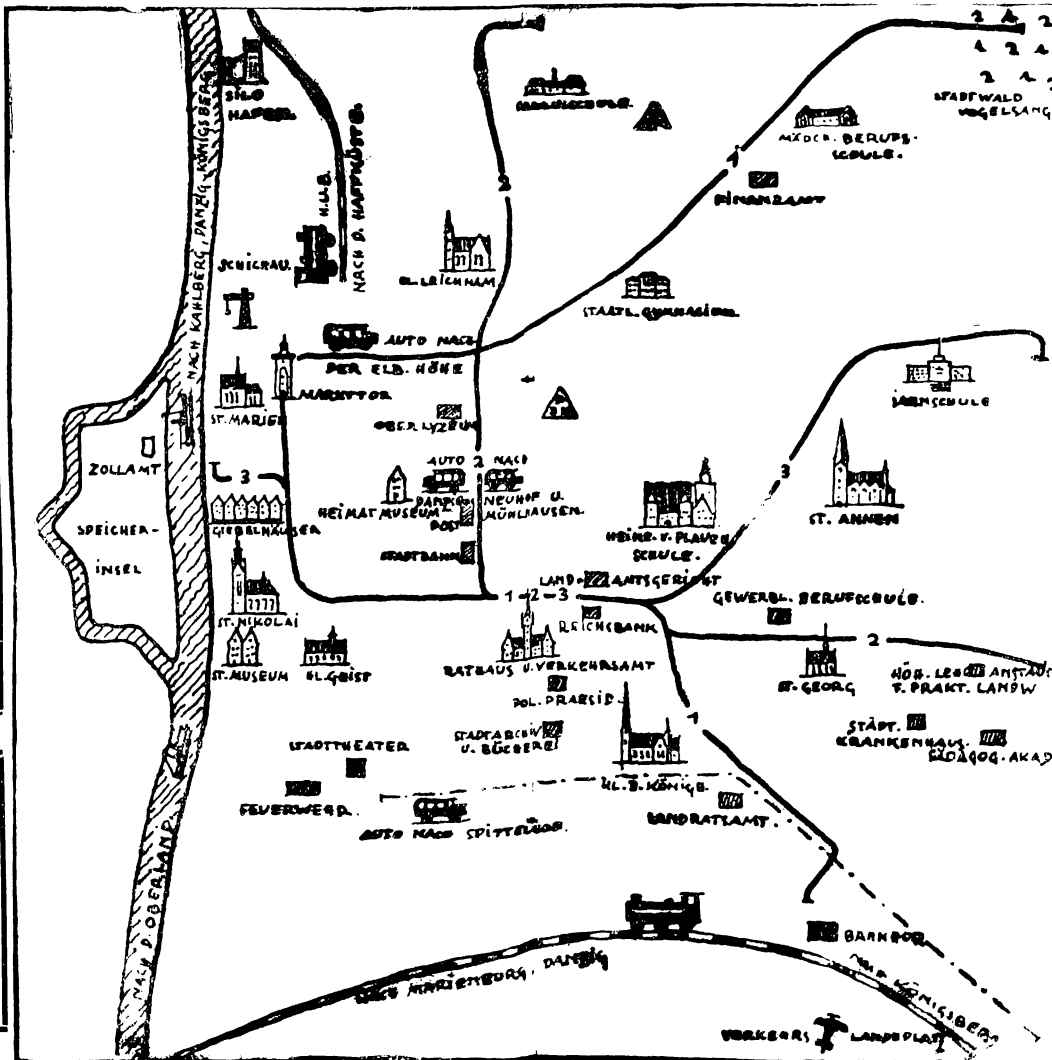
Wolf's Bunte Bühne

Fischervorberg 7
Reglerheim (früh. Legan)
Anruf Nr. 3417

Zeitgemäße Unterhaltungsstätte Elbings in neu renov. Saal u. Nebenräumen
Täglich 8.15 Uhr.
Jeden 1. u. 15. jd. Mts.
Neues Programm.



Haus
der
148er
Solzstraße 4 — Tel. 2227
Guter reichhaltig.
Mittagstisch
ff. Rinderfleck 40 Pf.



Gebrüder Franz

Elbing
Adolf-Hitler-Straße 1

Größt. Spezialgeschäft
f. Elektrotechn. a. Platz.
Radioapparate
Lautsprecher - Zubehör
Elektr. Licht- u. Kraft-
anlag., Beleuchtungs-
körper, Heiz- u. Koch-
app., Bosch-Dienst.
Fernsprech. 2691

Rockels Kaffees allenvoran

Georg Rockel
Kaffee-Groß-Rösterei
Fischerstr. 22 Tel. 2538

„Zur Wartburg“

Gute und reichhalt.
Mittag- u. Abendkart.
Tägl. frisch. Rinderfleck
Aeltestes
Spezialhaus
am Platz
Wasserstr. 37. Tel. 2316

Westpr. Verkehrsverbindungen (Ohne Gewähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elsing—Königsberg Hbf.

Stationen	km	Vz.		309	305	345	311	591		D 1	D 23	545	D 15
		D 7	D 7					1.-3.	2.3.				
Berlin Schlef. Bahnhof ab	0,0	*	0,06	0,18	***	—	—	—	22,30	9,47	8,40	—	15,47
Danzig ab	—	22,25	3,89	—	—	7,50	12,10	13,30	—	—	17,05	17,35	—
Marienburg an	455,7	23,56	5,27	5,57	6,20	7,36	11,45	13,44	15,27	16,16	18,01	19,12	21,34
Marienburg ab	—	0,15	5,43	6,05	6,33	7,50	—	10,31	12,20	14,22	15,50	16,25	18,11
Elsing an	484,7	0,44	6,13	6,27	6,54	8,21	—	11,00	12,51	14,52	16,23	16,48	18,32
Elsing ab	—	—	6,16	6,28	6,55	—	—	11,05	12,54	14,57	16,57	16,50	18,33
Königsberg Hbf. an	601,0	—	9,05	7,59	8,23	—	—	12,55	15,21	16,55	19,33	18,20	19,57

** Führt Kurswagen 2. u. 3. Klasse Breslau—Königsberg über Posen—Bromberg—Dirschau, ab Breslau 0.53 Uhr * Sichtvermerk nicht erforderlich
*** Bis 14. 4. 1914

Königsberg Hbf.—Elsing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	km	Vz.		D 16	D 24	548	D 2	598	316	550	554	552	302
		D 8	D 8										
Königsberg Hbf. ab	0,0	***	22,35	22,46	—	—	—	9,42	—	12,27	11,04	13,17	15,33
Elsing an	116,2	—	0,4	0,18	—	—	—	11,06	—	13,49	13,41	15,37	17,49
Elsing ab	—	—	0,06	0,20	5,44	6,53	8,53	9,18	—	11,08	13,00	13,56	15,40
Marienburg an	145,2	—	0,28	0,43	6,12	7,29	9,23	9,39	—	11,29	13,33	14,13	14,27
Marienburg ab	—	—	0,38	0,57	6,40	—	—	9,47	10,08	11,41	—	14,23	15,10
Danzig an	—	—	—	8,08	—	—	—	12,05	12,37	—	—	17,04	18,20
Berlin Schlf. Hbf. an	601,0	—	7,08	7,40	—	—	—	20,52	—	20,51	7,46	—	—

St. B.
Durchlaufende Wagen sowie Post- und Paketschriften siehe Seite 13. * Sichtvermerk nicht erforderlich. ** Führt Kurswagen 2. und 3. Klasse Königsberg—Breslau über Dirschau—Bromberg—Posen, an Breslau 5.25 Uhr *** Bis 15. 4. 1914.

Erläuterung zum Fahrplan auf Seite 12

Die Züge D 1+, D 2+, D 7+, D 8+, die privilegierten Züge D15 und D 16, sowie die privilegierten Züge der Züge D 23, D 24, 302, 305, 550, 591, und 598 dienen dem **Paß- und zollfreien Durchgangsverkehr nach oder von Ostpreußen**. Bei der Benutzung dieser Züge und Zugteile sind zur Durchreise durch polnisches und Danziger Gebiet Personalausweise und Pässe nicht erforderlich, solange letztere nicht durch besondere Bekanntmachungen zeitweilig vorgeschrieben werden. Die Reisenden und ihr Gepäck unterliegen auch keiner Zollabgabe oder irdenbeweichen Zollformalitäten. Bei den übrigen Zügen der Strecke **Schnietz demüthl.—Marienburg (Paß u. Wisumzwang)**. **Paß und Zoll: deutsch in Firschau und Marienburg, polnisch in Konitz und Firschau, Danziger in Simonsdorf.**

+ Die Züge D 1, D 2, D 7, u. D 8 können auch von Reisenden benutzt werden, die in Konitz oder Firschau aus- oder einsteigen wollen. Für diese **Paß und Zoll in Konitz und Firschau**.

Reisende nach oder aus dem Gebiet der Freien Stadt Danzig können ihr Ziel ohne polnisches Visum erreichen, wenn sie einen der folgenden Wege benutzen:

1. die visumfreien Eisenbahnverbindungen Marienburg (Wpr.)—Firschau—Danzig ab Marienburg (Wpr.) 6.40, 16.50, ab Danzig 12.10, 22.25;
2. Die Eisenbahnverbindung von Marienburg (Wpr.) nach Simonsdorf u. Liegenhof;
3. Die Kraftfahrlinien Marienburg (Wpr.)—Danzig oder Elbing—Liegenhof—Danzig;
4. Die Dampferverbindung Swinemünde—Zoppot—Pillau;
5. Das Flugzeug Berlin—Danzig.

Hierbei genügt:

1. für Reisende, die ihren dauernden Wohnsitz in Ostpreußen haben, ein Personalausweis mit Lichtbild,
2. für Reichsangehörige und Angehörige der Freien Stadt Danzig, die ihren Wohnsitz im Gebiet der Freien Stadt Danzig haben, ein grüner Ausweis, der von der Ortspolizeibehörde des Wohnorts ausgestellt wird,
3. für alle übrigen Reichsangehörigen ein deutscher Paß.

Marienburg—Stuhm—Marienwerder

km

8.20	15.10	18.42	21.53	Marienburg	7.36	15.27	19.12	23.56
8.38	15.24	18.56	22.09	Simonsdorf	7.18	15.12	18.57	23.41
10.08	16.48	20.13	0.38	Ziegenhof	6.05	14.03	17.50	21.05

0.48	6.32	7.55	9.49	13.52	16.22	18.33	21.42	0,0	ab Marienb.	an	6.19	7.45	9.41	11.29	14.12	18.05	21.29	23.58
1.06	6.53	8.13	10.07	14.15	16.41	18.52	22.05	13,8	Stuhm	—	6.00	7.26	9.23	11.11	13.54	17.48	21.05	23.37
1.34	7.28	8.42	10.37	14.44	17.10	19.21	22.41	38,5	an Marienw.	ab	5.29	6.55	8.54	10.42	13.26	17.18	20.22	23.06

Marienburg—St. Enlau

km

0.50	—	6.25	—	11.54	14.17	16.53	19.28	0,0	ab Marienburg	an	7.45	9.42	—	—	15.38	18.05	21.38	24.00
1.31	6.01	7.10	8.55	12.50	15.00	17.36	20.13	35,5	Rietenburg	—	7.07	8.53	11.20	13.20	14.59	17.25	20.54	23.20
1.41	6.14	7.20	9.09	13.02	15.11	17.47	20.23	45,4	Rosenberg	—	6.45	8.39	11.08	13.08	14.45	17.13	20.38	23.09
2.05	6.45	7.44	9.40	—	15.34	18.11	20.48	65.9	St. Enlau Stadt	—	6.20	8.10	10.38	—	14.21	16.48	20.14	22.45
2.09	6.50	7.48	9.45	—	15.38	18.14	20.52	68,8	an St. Enlau Bf.	ab	6.16	8.05	10.33	—	14.17	16.43	20.09	22.40

Marienburg—Malbeuten—Allenstein

km

0.50	6.50	11.58	14.45	18.17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1.43	8.02	12.49	15.52	19.07	38,8	—	—	—	—	—	6.14	7.41	8.50	10.26	16.42	22.03	—	—
—	8.32	13.12	16.14	19.31	55,5	—	—	—	—	—	5.26	6.50	8.01	9.40	15.53	21.14	—	—
—	9.09	13.31	16.30	19.54	68,4	—	—	—	—	—	—	—	—	7.30	9.19	15.26	20.43	—
—	10.10	14.29	17.27	20.58	113,7	—	—	—	—	—	—	—	—	7.13	9.04	15.09	20.21	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6.12	8.04	14.06	19.18	—

Eisenbahn-Fahrtpreise. Der Einheitspreis für 1 km in Personenzügen beträgt: In der 1. Kl. 11,6, in der 2. Kl. 6,8 in der 3. Kl. 4,0 Rpf. Die Entfernungen sind im Fahrplan bei den Stationen angegeben. Für die Benutzung von Eil-, D-, FD- und FFD-Zügen werden besondere befondere Aufschläge erhoben.

Elbing—Schlobitten—Wormditt—Raftenburg

6.16	8.32	12.54	14.57	20.07	Elbing	6.51	9.10	13.41	15.37	22.06
6.50	9.04	13.26	15.28	21.40	Schlobitten	6.15	8.39	13.00	15.04	20.35
7.42	9.50	14.10	16.18	22.32	Wormditt	5.31	7.58	12.16	14.20	19.49
—	11.46	—	—	—	Bischdorf	—	6.04	9.37	—	17.12
—	12.30	—	bis Gells berg	—	Raftenburg	—	5.13	8.42	—	16.19

Elbing—Güldenboden—Malbeuten—Möhrrungen—Allenstein

		km	W		W		
7.28	11.05	13.25	15.10	18.20	22.20	0,0	
7.42	11.17	13.42	15.25	18.34	22.37	12,5	
W							
7.43	11.21	13.44	15.26	18.37	22.38	—	
7.58	12.00	13.57	15.38	18.51	22.53	21,4	
8.27	13.04	14.25	16.06	19.20	23.22	39,4	
T							
8.58	13.29	14.43	16.29	19.48	23.40	52,3	
10.10	14.29	—	17.27	20.58	—	97,6	

Ofterode—Sohlenstein

Elbing—Mitswalde—Riefenburg—Marienwerder

		km	W		W		W		W		W	
—	7.04	11.57	14.56	18.10	20.15	—	—	—	—	—	—	—
—	7.57	12.47	15.46	18.59	21.07	34,2	—	—	—	—	—	—
W												
6.08	8.15	—	16.06	—	21.20	—	—	—	—	—	—	—
7.00	9.07	—	17.03	—	22.16	32,0	—	—	—	—	—	—
T												
7.12	9.10	11 ³⁶	17.88	—	23.23	—	—	—	—	—	—	—
7.46	9.42	11 ³⁶	18.13	—	23.58	53,0	—	—	—	—	—	—
W												
8.00	12.51	—	15.54	—	21.12	—	—	—	—	—	—	—
—	8.47	13.33	16.42	—	21.54	64,5	—	—	—	—	—	—
—	9.04	13.50	16.59	—	22.10	75,9	—	—	—	—	—	—
#												
—	10.25	14.42	20.01	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	11.80	15.42	21.01	—	—	116,7	—	—	—	—	—	—

Haffnerbahn Elbing—Braunsberg

mit Kraftwagenanschluss von und zu den Zügen
in Groß-Röbern und Reitmannsfelde

Verkeftags	Gonn- u. Feiertags	Zugzeit	Zugzeit	Zugzeit	Stationen	Verkeftags	G. u. F.	Zugzeit	Zugzeit	Zugzeit
					km					
5.45	6.05	10.00	13.30	18.15	ab	7.45	9.20	11.33	15.17	19.55
5.58	6.18	10.13	13.43	18.28	ab	7.32	9.08	11.21	15.04	19.43
6.14	6.31	10.28	13.57	18.43	ab	7.30	9.06	11.19	15.02	19.41
6.15	6.32	10.29	13.58	18.44	an	7.15	8.51	11.04	14.47	19.26
6.25	6.42	10.39	14.08	18.54	ab	7.15	8.53	11.06	14.46	19.27
6.21	6.35	10.33	14.03	18.48	ab	7.13	8.51	11.04	14.44	19.25
6.34	6.41	10.39	14.11	18.54	an	7.03	8.41	10.54	14.34	19.15
6.42	6.48	10.46	14.18	19.01	ab	7.10	8.49	11.02	14.40	19.22
6.46	6.50	10.52	14.26	19.05	ab	7.02	8.43	10.56	14.32	19.16
7.06	7.10	11.12	14.47	19.25	an	6.54	8.36	10.49	14.25	19.09
7.10	7.11	11.13	14.54	19.26	ab	6.45	8.34	10.44	14.19	19.04
7.29	7.29	11.31	15.16	19.44	an	6.25	8.12	10.23	13.57	18.43
7.35	7.35	11.36	15.22	19.50	ab	6.06	7.56	10.06	13.39	18.22
					an	6.00	7.50	10.00	13.33	18.15

□ Kraftwagenanschluss

Kraftverkehre Elbing, W. Hohmann

Elbing — Strunz — Neukirch = Höhe — Solkemit — Lenzen — Elbing		Elbing — Strunz — Neukirch = Höhe — Solkemit — Lenzen — Elbing							
Stationen	††	W	S	W	S	W	M	S	*
Elbing (Carlsonpl.) ab	—	7.10	9.10	13.20	13.20	17.00	19.20	19.20	23.30
Strunz	—	7.37	9.37	13.47	13.47	17.27	19.47	19.47	23.57
Neukirch = Höhe	—	7.55	9.55	14.05	14.05	17.45	20.04	20.04	0.09
Solkemit	—	8.10	10.10	14.20	14.20	18.00	—	20.20	0.25
Cabinen	—	8.17	10.17	14.30	14.25	18.07	—	20.27	0.30
Lenzen	7.15	8.35	10.30	14.40	14.35	18.25	—	20.45	0.40
Elbing (Carlsonpl.) an	7.50	9.10	11.00	15.15	15.10	19.00	—	21.20	1.00

Elbing — Strunz — Neukirch = Höhe — Solkemit — Lenzen — Elbing		Elbing — Strunz — Neukirch = Höhe — Solkemit — Lenzen — Elbing							
Stationen	††	W	S	W	S	W	M	S	**
Elbing (Carlsonpl.) ab	6.50	—	9.10	13.20	17.00	19.20	19.20	19.20	23.30
Lenzen	7.10	—	9.45	13.53	17.33	17.40	19.53	19.50	23.55
Cabinen	—	—	9.55	14.05	17.45	17.45	20.00	20.00	0.05
Solkemit	—	—	10.05	14.25	17.55	17.55	20.10	20.10	0.15
Neukirch = Höhe	7.00	—	10.20	14.37	18.15	18.15	20.25	20.32	0.30
Strunz	7.20	—	10.35	14.50	18.35	18.35	20.40	20.55	0.45
Elbing (Carlsonpl.) an	7.50	—	11.00	15.15	19.00	19.00	21.00	21.20	1.10

†) Nur an Schulfriegen und während der Ferien am Montag, Mittwoch und Sonnabend
 ††) Verkehrt nur am Sonntag, 2. 11., 4. 1., 1. 3. **) Verkehrt nur am Donnerstag, 5. 10. 7. 12., 1. 2., 4. 5.
 W Werktags, T täglich, M Marktags, S Sonntags

Autobusverkehre (Stadttheater — Spittelhof)
 Ab Stadttheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 21.45 Uhr.
 Ab Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr.

Postkraftwagenverkehr

Elbing — Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)
 an 7²⁵ (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 15⁰⁵
Elbing — Neuhof (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)
 an (nur Werktags) 8⁴⁰ 14⁵² | ab (nur Werktags) 7³⁰ 13⁴⁰
Elbing — Danzig (Elbing, Postamt) vsumfrei
 an 10¹⁰ 15²⁵ 21⁴⁵ | ab 6⁰⁰ 12⁰⁰ 18³⁰
 Fahrpreis Elbing — Danzig 4.15 RM oder 5.15 Gulden.
 Besondere Fahrten nach Vereinbarung.

Elbing — Baumgart — Strunz — Maibaum

Ab Elbing Mittwoch 6.30, 13.20
 Ab Elbing Sonnabend 6.00, 7.30 12.00, 13.20, 15.30

Elbing

(Fortsetzung über Elbing von Seite 9)

Cafés und Konditoreien

- Guttemplerhaus, Alkoholfrc. Café u. Speiseh., Georgend. 16, Tel. 3491
Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Tel. 2900
Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2608
Konditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Tel. 2933
Konditorei Ligowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471
Konditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetor 2, Tel. 2596
Konditorei Teufe, Alter Markt 7, Tel. 8019
Konditorei Kopenhagen, Neuß, Mühlendam 97, Tel. 3115
Konditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205
Konditorei Stark im Kaufhaus Am Elbing, Wasserstraße 23/24

Unterkunft: 1. R ä h e B a h n h o f

	(Preis der Zimmer)	Einzelbett	Doppelbett
Bahnhofshotel, Holl. Chaussee 22	Tel. 3574	2.50-3.50	5.00-7.00
Fremdenheim Reichshof, Holl. Tor	2561	2.00	4.00
Hotel Stadt Elbing, v Bahnhof rechts	3839	von 1.50-200	

2. I n n e n s t a d t

		Einzelbett	Doppelbett
Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße	Tel. 3898	2.50-4.00	5.00-8.00
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31	2152	2.25-3.00	4.00-6.00
Königl. Hof, Friedr.-Wilh.-Platz 19	2039	2.50-4.00	5.00-8.00
Hotel Rabchen, Johannisstr. 13	„ 3591/92	2.00	3.00 6.00
Christl. Hospiz, N. Schmiedestr. 15/16	3674	1.50-2.00	3.00-4.00
Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 26	2070	2.00-2.50	5.00
Fremdenheim Rajche, Wilhelmstr. 37	2520	2.00	4.00
Kretschmann, Wasserstr. 65/67		1.00	1.50
Rusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“ Zunkerstraße 61	„ 2677	2.00	4.00

Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Budorffstr. 31, Tel. 325

Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Logenstr. 5

Begründet
1276

Marienburg

Einwohner
25 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein und Reisebüro, Rathaus, Danziger Platz, Fernruf 2648.

Sehenswürdigkeiten: Das Schloß, einst Ordenshaupthaus des Deutschen Ritterordens — ausgedehnte gotische Burganlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lückenlosen Lauben) schönes Rathaus mit Laubenhalle, erbaut 1380, alte Tore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, Burghäuser — Westpr. Volksabstimmungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch!“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule — Beispiellose Zerkreißung von Kreis und Stadt durch die Versailler Grenzziehung.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung, Auto- und Luftverkehr für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Dt. Eylau, Oberland (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhafenberg, Dreiländerecke Weißenberg (20 Minuten).

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Kopernikus. Fremdenheime, Jugendherbergen (Berwalter Stuhmerweg 23/24).

Gegründet
1223

Marienwerder

Einwohner
15 690

Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2255.

Schenswürdigkeiten: Kapitelschloß, Dom und Dankfer. erbaut 1330—1380. Inneres mit Reliquienschein von 1395, schöne gotische Krypta. Weithin überragende Baugruppe des Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände. 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Dankfer, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild.

Ausichtspunkte: Blick über Marienwerder und Umgegend vom Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Ruffenbergen bei Marienwerder.

Ausflüge: Gasthaus Ziegelscheune, malerisch gelegen in Richtung Ruffenberge. — Kurzebrack an der Weichsel, einziger sogenannter „freier und ungehinderter Zugang“ Ostpreußens zur Weichsel. — Rospiß, Kachelshof und Rehlf. — Stuhm und Weißenberg zur Dreiländerecke, Ausblick über die Urstromlandschaft vom Weißenberge.

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Hezner, Hotel Deutsches Haus.

Gegründet
1305

Dt. Eylau

Einwohner
12 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus, Telefon 447 und 448

Schenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten auf dem 34 Kilometer langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Romalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner, Jugendherberge.

Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Gegründet
1277

Riesenburg

Einwohner
6000

Ausfunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

Ehenswürdigkeiten: Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Wrangelpfad mit Kriegerdenkmal; Schloßpfad mit Weberdenkmal; Krausepfad mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmpfad mit Fontäne; neue Stadtparkfassade am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen; prachtvoller Stadtpark.

Ausflüge: Nach dem herrlichen Staatswald, dem Königswald den Luftkurorten neue und alte Walkmühle, dem Doktorwald in welchem Ostpreußens neue Heil- und Pflegeanstalt errichtet ist; dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein, dem als Naturpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruheitz des Reichspräsidenten von Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Gegründet
1416

Stuhm

Einwohner
5000

(Schloß erbaut 1326)

Ausfunftsstelle: Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 94.

Ehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal mit einer Figur (Trauernde Heldenmutter von Professor Cauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewitzer See gelegene Freilichtbühne mit alljährlich wiederkehrenden Freilichtspielen

Ausflüge: Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhafenberg, Lindentrug, Waldschlößchen, Rehhoß, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königlich Hof, Zentralhotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.

Jeder Nationalsozialist

liest die für das Verbreitungsgebiet
Westpreußen parteiamtlich
zuständige

Westpreußische Zeitung

Dem Geschäftsmann,
dem Handwerker, dem Gewerbe-
treibenden ist dieses Blatt zur
Werbung neuer Kundschaft ein

**unentbehrliches
Insertionsorgan**

BÜSSING NAG

Werk Elbing

versorgt den deutschen Osten mit Lastwagen und Omnibussen, die für harte Arbeit auf schlechten Straßen gebaut sind

Lastwagen 1 $\frac{1}{2}$ bis 8 t
Omnibusse 15—80 Pers.

Reisegenuß im Kraft-Omnibus!

Elbing als Ausgangsort für Automobilfahrten durch die schönsten Teile Ostpreußens und Deutschlands

Wer seine Ferien angenehm verbringen und dabei die deutsche Heimat kennen lernen will, schließe sich den Gesellschaftsfahrten an, die im Sommer 1934 mit dem Autobus unternommen werden. Verlangen Sie, die ab Februar 1934 erscheinenden reichhaltigen Reiseprogramme. **Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann** Königsbergerstraße 1a **Telephon 3907**



Konditorei Ligowski

ELBING

Adolf-Hitler-Straße 20-23 Fernsprecher 2471

Solide Preise für Gebäck u. Getränke

Modernste Lautsprecheranlage

Bitte mitzunehmen!

Bitte mitzunehmen!

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,
Marienwerder, Dt. Eylau, Riesenburg und Stuhm
Erscheint am 1. und 16. jeden Monats

Heft 7

1.—15. April 1934 •

8. Jahrg.



Elbing: Städtisches Museum, Alt-Elbinger Diele

Kreisparkasse Elbing

Friedr.-Wilh.-Platz 7,8 — Telefon 3868/3869

Zweigstellen:

Tolkemit, Hafestraße, Ecke Hakenstraße
Ostseebad Kahlberg, Ad. Hitlerstr., Post

Mündelsichere Kapitalanlage
Umwechslung fremder Geldsorten
Einlösungsstelle von Reisekreditbriefen

Hast Elbing du gesehen,
mußt auch ins Restaurant
des Kartenkünstlers

Kretschmann gehen.

(Einzigartig über Ostpreußen hinaus.)

Wasserstr. 65-67

Schenkt

Guern Kindern schöne nützl. Sachen aus dem
Kinder-Buchladen, Adolf-Hitler-Straße

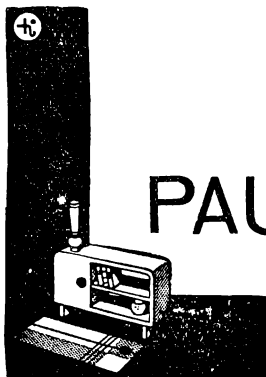
Westpreussischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,
Marienwerder, Dt. Eylau, Riesenburg und Stuhm.

Herausgeber: Städtisches Verkehrsamt Elbing. Verlag u. Anzeigen-
annahme: Alfred Seiffert, Buch- u. Verlagsdruckerei, Elbing.
Verantwortlich für Inhalt und Anzeigen Gerhardt Seiffert, Elbing

D. A. IV. Bj. 33. 2000

Jeder weiß es! Jeder kennt's:
Möbel preiswert nur von SENTZ!



PAUL SENTZ

Möbelfabrik

ELBING

Spieringstraße 18-19

Wilhelmstraße 16

Maurizio & Co.

Inhaber: Hermann Hesse.

Begründet 1805

Fernsprecher 2496

Die Konditorei von Tradition und Ruf

Zu unserem Titelbilde.

Die Museen Elbings

Unter den Museen Elbings ist das älteste das Städt. Museum, das auch die ehemaligen Sammlungen der Elbinger Altertums-Gesellschaft enthält. Es konnte sich erst 1924, nachdem es ein eigenes Heim erhalten hatte, zu einer modernen Ansprüchen genügenden Volksbildungsstätte entwickeln. Die Sammlungen sind seitdem in zwei alten Patrizierhäusern in der Heil. Geiststraße nach modernen museumstechnischen Grundsätzen sachlich geordnet. Die bedeutendsten Abteilungen des einen Hauses enthalten Sammlungen von Gegenständen der Vorgeschichte, der kirchlichen Kunst und der übrigen Heimatkultur. Besonders zahlreich sind auch Innungsfachen vertreten. In dem zweiten Gebäude sind nur bürgerliche Wohnräume in verschiedenen Stilarten und einige Bauernstuben eingerichtet.

Eine Hauptsehenswürdigkeit bildet die Alt-Elbinger-Diele mit dem auch in der Kunstliteratur sehr bekannten Bestkamin (siehe Titelbild).

Das zweite Museum ist das des Elbinger Verkehrsvereins. Es ist jetzt nach seinem Begründer Carl Pudor (Heimat)-Museum benannt worden und ist in dem ehemaligen Kramerzunftthause, Wilhelmstraße 29, untergebracht. Dieses Museum enthält hauptsächlich Möbel und bürgerlichen Hausrat des 18. und 19. Jahrhunderts. Der Besuch beider Museen ist sehr lohnend. Besuchszeiten siehe Seite 8 dieses Heftes.

Auskunftsstellen

Städt. Verkehrsamt, Rathauspassage

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 7.30 bis 13.15 und von 15 bis 18 Uhr.

Verkehrsverein Elbing, e. V., Wilhelmstr. 29

Fernruf 2274 / Geöffnet wochentags von 9 bis 12¹/₂ und 14¹/₂ bis 17 Uhr / Sonntags 9 bis 12 Uhr

Reichseisenbahn = Auskunftsstelle

Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373
Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr. Außerdem Auskunft geringen Umfangs am Fahrkarten-Schalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist.

Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Kahlberg werktags 8—13 und 15—18 Uhr

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde).

Friedrich-Wilhelm-Platz (Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Friedrichstraße — Goeringplatz (Kriegerdenkmal, Polizeipräsidium) — zurück zur Friedrichstraße — Heil.-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1 Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Heil. Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2

Heil.-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrh. mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Miegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordenschlosses) — zurück zur Burg und Heil.-Geist-Straße (Nr. 4 Städt. Museum) — durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolai-kirche) — Hohe Brücke (Blick auf den Hafen und alte Kornspeicher) — Am Wasser (Blick auf die Häuserreihe zwischen den Brücken) — Lege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 56 ältestes Haus Ostpreußens im gotischen Stil, Nr. 29 Carl-Pudor-[Heimat]-Museum) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Weischlägen) Kamelhaus) — Alter Markt (Pfeifenbrunnen, Marktort aus dem Jahre 1319) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße — Friedrich-Wilhelm-Platz.

2. Durch die Neustadt (Dauer etwa eine Stunde).

Friedrich-Wilhelm-Platz — Poststraße — Königsberger Straße — Zu den Heimstätten (Rosengarten, Parkanlagen mit Puttenbrunnen) — Damastfeststraße (Jugendherberge) — Königsberger Straße (Mädchenberufsschule) — Kantstraße — Neuzerer Mühlendam — Bergstraße (Jahnschule) — durch den Jahnsporthpark — Wittenfelder Straße — Hindenburgstraße — St. Annen-Platz (durch die Friedhöfe) — Neuzerer Mühlendam — Adolf-Hitler-Straße — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Aussichtspunkte (Blick über Elbing und Umgegend).

Turm der St. Nikolaikirche (96 Meter hoch). Besteigung auf eigene Gefahr nur nach vorheriger Anmeldung beim Oberkämmerer Uder, Fischerstraße 10, gestattet.

Balkon der Jugendherberge „Turmhaus Carl-Pudor-Straße 31.

Dach der Jahnsschule, Jahnstraße.

Ferner gestatten der Thumberg, der Gänseberg und im Vogelsanger Walde der Aussichtsturm wundervolle Fernblicke.

Parkanlagen in Elbing

Kasino-Park. Pfefferstraße 1/2. Vereinsbesitz. Fremden ist der Eintritt in den Park und in die Gasträume nach Anmeldung beim Dekonom oder Pförtner gestattet.

Jahn-Sport-Park, Jahnstraße. Öffentlich. Sehenswert: Jahnsschule und Alpinum an der Süd-Promenade.

Volkspark in den Heimstätten, Königsberger Straße. Öffentlich. Sehenswert: Rosengarten und Puttenbrunnen.

Park-Anlagen in Vogelsang. Öffentlich. Von den Terrassen Fernblick auf die Stadt.

Biesepark am Ausgang der Biese-Straße. Sonntag nachm. für den öffentlichen Besuch frei. Betreten der Kantine der Gauführerschule gestattet.

Besichtigungstafel

für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

Städtisches Museum,

Heil.=Geist=Strasse 3/4. Fernruf 3310. Begründet 1865
Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte,
Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche
und bäuerliche Wohnkultur, Junungen, Waffen, Münzen und
Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9—16, Sonntags
11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen
Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und
Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

Carl-Budor-(Heimat)-Museum,

Wilhelmstraße 29. Fernruf 2274 Sehenswert: Heimat-
Sammlungen. Besuchszeiten Mittwoch 15 bis 17 Uhr,
Sonntag 10 bis 12 Uhr. zu anderen Zeiten nach vorheriger
Anmeldung. Eintrittspreis: Erwachsene 0.20 RM., Kinder
0,10 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung
nach Vereinbarung.

Evangelische Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238 bis 1246), Kürschnerstraße. Fernruf 3275,
Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel.
Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach
vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstädtische
Wallstraße 18 b. Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien
und Chorraum. Erwachsene 0.50 RM., Kinder 0.25 RM.,
Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

Alkoholfreies Speisehaus

Reiferbadstr. 1 Carlsonplatz
empfehl t

guten Mittagstisch

in und außer dem Hause.
Porte: 85 Pfennig, im
Abonnement 75 Pfg.
Ferner zu 50 und 35 Pfg.

Bürger-Ressource

Oekonom: H. Kalweit
Friedrich - Wilhelm Platz 20
Telefon 3131 Elbing
Großer Saal und Garten
Familien- und Gesellschafts-
zimmer für Vereine und
Familien-Festlichkeiten
Kalte und warme Speisen
zu jeder Tageszeit

Kachelöfen / Kochherde

Transportable Kachelöfen
Transportable Kochherde

H. MONATH, ELBING

Ofen- und Kochherdfabrik

Elbing

Cafés und Konditoreien

Guttemplerhaus, Alkoholf. Café u. Speiseh., Georgend. 16, Tel. 3491

Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Tel. 2900

Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2603

Konditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Tel. 2933

Konditorei Ligowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471

Konditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetor 2, Tel. 2596

Konditorei Teufel, Alter Markt 7, Tel. 3019

Konditorei Koppenhagen, Neuß. Mühlendamm 97, Tel. 3115

Konditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205

Konditorei Stark im Kaufhaus Am Elbing, Wasserstraße 23/24

Unterkunft: 1. N ä h e B a h n h o f

	(Preis der Zimmer)	Einzelbett	Doppelbett
Bahnhofshotel, Holl. Chauffee 22	Tel. 3574	2.50-3.50	5.00-7.00
Fremdenheim Reichshof, Holl. Tor	2561	2.00	4.00
Hotel Stadt Elbing, v Bahnhof rechts	3839	von 1.50-2.00	

2. I n n e n s t a d t

		Einzelbett	Doppelbett
Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße	Tel. 3898	2.50-4.00	5.00-8.00
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31	2152	2.25-3.40	4.00-6.00
Königl. Hof, Friedr.-Wilh.-Platz 19	2039	50-4.30	5.00-8.00
Hotel Rabchen, Johannisstr. 13	„ 3591/92	2.00	3.00 6.00
Christl. Hospiz, N. Schmiedestr. 15/16	3674	1.50-2.00	3.00-4.00
Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 26	2070	2.00-2.50	5.00
Fremdenheim Kaiser, Wilhelmstr. 37	2520	2.00	4.00
Kretschmann, Wasserstr. 65/67		1.00	1.50
Kusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“ Junckerstraße 61	„ 2677	2.00	4.00

Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Budorferstr. 31, Tel. 325

Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Logenstr. 5

Gegründet
1276

Marienburg

Einwohner
25 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein und Reisebüro, Rathaus, Danziger Platz, Fernruf 2648.

Sehenswürdigkeiten: Das Schloß, einst Ordenshaupthaus des Deutschen Ritterordens — ausgedehnte gotische Buranlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lückenlosen Lauben) schönes Rathaus mit Laubenhalle, erbaut 1380, alte Tore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, Burghäuser — Westpr. Volksabstimmungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch!“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule — Beispiellose Zerreißung von Kreis und Stadt durch die Versailler Grenzziehung.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung, Auto- und Luftverkehr für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Dt. Eylau, Oberland (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhafenberg, Dreiländerecke Weißenberg (20 Minuten).

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Kopernikus, Fremdenheime, Jugendherbergen (Verwalter Stuhmerweg 23/24).

Gegründet
1223

Marienwerder

Einwohner
15 690

Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2255

Sehenswürdigkeiten: Kapitelschloß, Dom und Danzker, erbaut 1330—1380. Inneres mit Reliquienschrein von 1395, schöne gotische Krypta. Weit hin überragende Baugruppe des Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände. 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Danzker, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild.

Aussichtspunkte: Blick über Marienwerder und Umgegend vom Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Ruffenbergen bei Marienwerder.

Ausflüge: Gasthaus Ziegelscheune, malerisch gelegen in Richtung Ruffenberge. — Kurzebrack an der Weichsel, einziger sogenannter „freier und ungehinderter Zugang“ Ostpreußens zur Weichsel. — Rospiß, Racheleshof und Rehlf. — Stuhm und Weißenberg zur Dreiländerecke, Ausblick über die Urstromlandschaft vom Weißenberge.

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Hezner, Hotel Deutsches Haus.

Gegründet
1305

Dt. Eylau

Einwohner
12 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus, Telefon 447 und 448

Sehenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten auf dem 34 Kilometer langen Geferichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Kowalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner, Jugendherberge.

Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Gesellschaftshaus Kahlweiß

5 Minuten von der Kahlberger Anlegestelle - Ständig. Fährverbindung — Tel. 2258.

Schönstes Familienlokal, Parkettsaal, mit großen Gesellschaftsräumen

Steits gute Speisen und Getränke zu soliden Preisen.

Teppich-Vendler

Zweighaus Elbing Fischerstrasse 42

Gegründet 1876 / Führendes Haus der Ostmark

Jockey-Club

Inh. Günther Behncke
Elbing, Alter Markt 50

Das führende Spezialhaus
**für den Herrn
die Dame
das Kind**

Lederwaren — Sportartikel

Neu
aufgenommen:

Damen-Mäntel
Damen-Blusen
Damen-Röcke

Hermann Pauls
Elbing

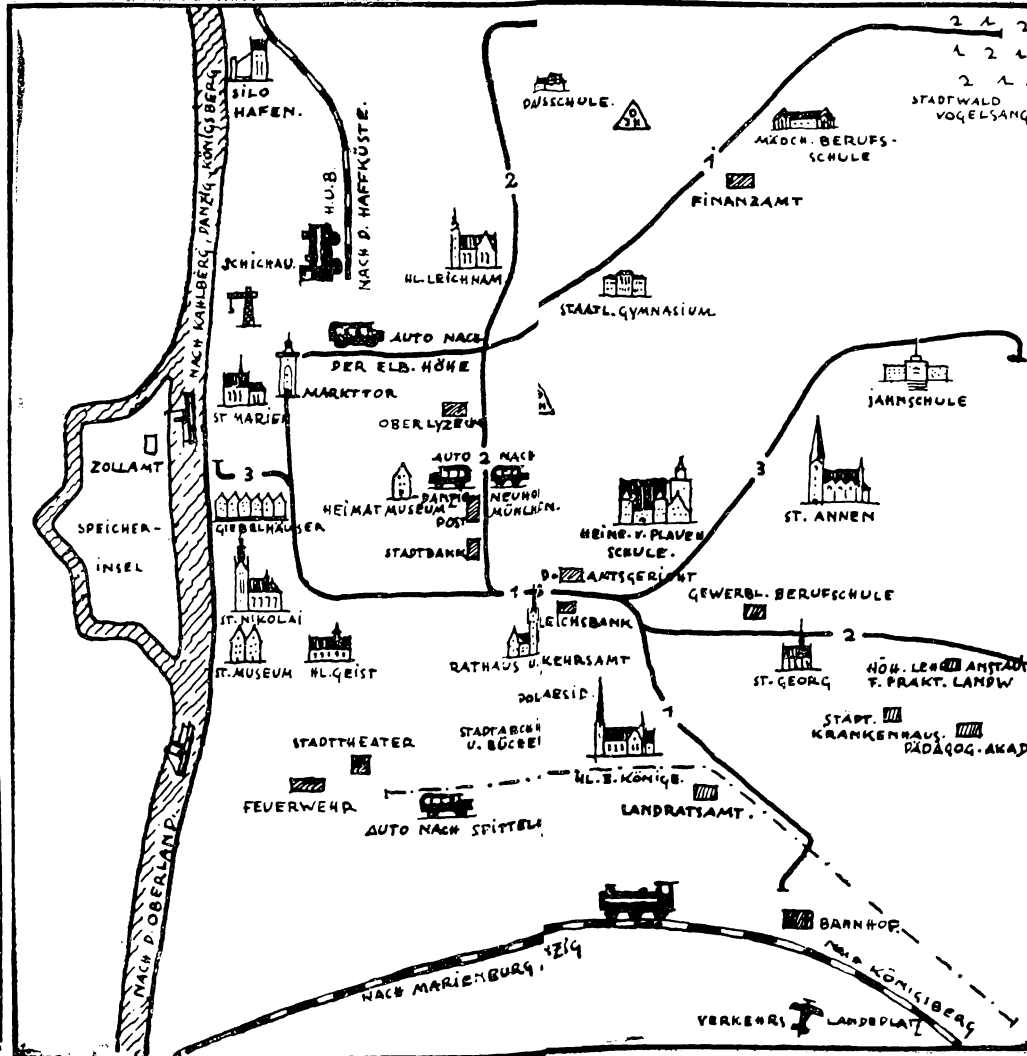
Wolf's Bunte Bühne

Rüchervorberg 7
Reglerheim (früh. Legan)
Anruf Nr. 3417

Zeitgemäße Unterhaltungshätte Elbings in neu renov. Saal u. Nebenräumen
Täglich 8.15 Uhr.
Jeden 1. u. 15. jbd. Mts.
Neues Programm.

Haus der 148er

Holzstraße 4 — Tel. 2227
Guter reichhaltig.
Mittagstisch
ff. Rinderfleisch 40 Pf.



Gebrüder Franz

Elbing
Adolf-Hitler-Straße 1

Größt. Spezialgeschäft
f. Elektrotechn. a. Platz.
Radioapparate
Lautsprecher - Zubehör
Elektr. Licht- u. Kraft-
anlag., Beleuchtungs-
körper, Heiz- u. Koch-
app., Bosch-Dienst.
Fernsprech. 2691

Rockels Kaffees allenvoran

Georg Rockel
Kaffee-Groß-Rösterei
Fischerstr. 22 Tel. 2533

'Zur Wartburg'

Gute und reichhalt.
Mittag- u. Abendkart.
Tägl. frisch. Rinderfleisch
**Altestes
Spezialhaus
am Platze**
Wasserstr. 37. Tel. 2316

Erläuterung zum Fahrplan auf Seite 10

Die Züge D 1+, D 2+, D 7+, D 8+, die privilegierten Züge D15 und D 16, sowie die privilegierten Teile der Züge D 23, D 24, 302, 305, 550, 591, und 598 dienen dem **Paß- und zollfreien Durchgangsverkehr nach oder von Ostpreußen**. Bei der Benutzung dieser Züge und Zugteile sind zur Durchreise durch polnisches und Danziger Gebiet Personalausweise und Pässe nicht erforderlich, solange letztere nicht durch besondere Bekanntmachungen zeitweilig vorgeschrieben werden. Die Reisenden und ihr Gepäck unterliegen auch keiner Zollabgabe oder irgendwelchen Zollformalitäten. Bei den übrigen Zügen der Strecke Schynel-demühl—Marienburg (Paß- u. Wisumzwang). **Paß und Zoll: deutsch in Firschau und Marienburg, polnisch in Konitz und Firschau, Danziger in Simonsdorf.**

+ Die Züge D 1, D 2, D 7, u. D 8 können auch von Reisenden benutzt werden, die in Konitz oder Firschau aus- oder einsteigen wollen. Für diese **Paß und Zoll in Konitz und Firschau**.

Reisende nach oder aus dem Gebiet der Freien Stadt Danzig können ihr Ziel ohne polnisches Visum erreichen, wenn sie einen der folgenden Wege benutzen:

1. die visumfreien Eisenbahnverbindungen Marienburg (Wpr.)—Firschau—Danzig ab Marienburg (Wpr.) 6.40, 16.50, ab Danzig 12.10, 22.25;
2. Die Eisenbahnverbindung von Marienburg (Wpr.) nach Simonsdorf u. Liegenhof;
3. Die Kraftfahrstrassen Marienburg (Wpr.)—Danzig oder Elbing—Liegenhof—Danzig;
4. Die Dampferverbindung Ewinemünde—Zoppot—Pillau;
5. Das Flugzeug Berlin—Danzig.

Stierbet genügt:

1. für Reisende, die ihren dauernden Wohnsitz in Ostpreußen haben, ein Personalausweis mit Sichtbild,
2. für Reichsangehörige und Angehörige der Freien Stadt Danzig, die ihren Wohnsitz im Gebiet der Freien Stadt Danzig haben, ein grüner Ausweis, der von der Ortspolizeibehörde des Wohnorts ausgestellt wird,
3. für alle übrigen Reichsangehörigen ein deutscher Paß.

Marienburg—Siegenhof

8.20	16.10	18.42	21.53	Marienburg	7.36	15.27	19.12	23.56
8.38	15.24	18.56	22.09	Simonsdorf	7.18	15.12	18.57	23.41
10.08	16.48	20.13	0.38	Siegenhof	6.05	14.03	17.50	21.05

Marienburg—Stuhm—Marienwerder

		km	
0.48	6.32	7.55	9.49
1.06	6.53	8.13	10.07
1.34	7.28	8.42	10.37
			14.44
			17.10
			19.21
			22.41
			28.5
			21.42
			18.33
			21.42
			18.05
			21.29
			23.58
			21.05
			23.37
			21.11
			13.54
			17.48
			21.05
			23.87
			10.42
			13.26
			17.18
			20.22
			23.06

Marienburg—St. Eylan

		km	
0.50	—	6.25	11.54
1.31	6.01	7.10	8.55
1.41	6.14	7.20	9.09
2.05	6.45	7.44	9.40
2.03	6.50	7.48	9.45
			15.38
			18.14
			20.52
			68.8
			19.28
			16.53
			19.28
			0.0
			0.0
			35.5
			20.13
			23.45,4
			20.23
			17.47
			20.52
			15.11
			17.47
			20.23
			45,4
			20.48
			65.9
			20.48
			65.9
			6.20
			8.10
			10.38
			—
			14.21
			16.48
			20.14
			22.45
			—
			14.17
			16.43
			20.09
			22.40
			7.45
			9.42
			—
			15.38
			18.05
			21.38
			24.00
			7.07
			8.53
			11.20
			13.20
			14.59
			17.25
			20.54
			23.20
			6.45
			8.39
			11.08
			13.08
			14.45
			17.13
			20.38
			23.09
			6.20
			8.10
			10.38
			—
			14.21
			16.48
			20.14
			22.45
			—
			14.17
			16.43
			20.09
			22.40

Marienburg—Malbeuten—Allenstein

		km		S		W	
0.50	6.50	11.58	14.45	6.14	7.41	8.50	10.26
1.43	8.02	12.49	15.52	5.26	6.50	8.01	9.40
—	8.32	13.12	16.14	—	7.30	9.19	15.26
—	9.09	13.31	16.30	—	7.13	9.04	15.09
—	10.10	14.29	17.27	—	6.12	8.04	14.06
			20.58				19.18
			113,7				
			18.17				16.42
			19.07				22.03
			38,8				21.14
			19.31				20.43
			55,5				
			68,4				
			19.54				
			20.58				

Eisenbahnfahrpreise. Der Einheitspreis für 1 km in Personenzügen beträgt: In der 1. Kl. 11,6, in der 2. Kl. 6,8 in der 3. Kl. 4,0 Pf. Die Entfernungen sind im Fahrplan bei den Stationen angegeben. Für die Benutzung von Eil-, D-, FD- und FFD-Zügen werden besondere Zuschläge erhoben.

Elbing—Schlobitten—Wormditt—Rastenburg

6.16	8.32	12.54	14.57	20.07	Elbing	6.51	9.10	13.41	15.37	22.06
6.50	9.04	13.26	15.28	21.40	Schlobitten	6.15	8.39	13.00	15.04	20.35
7.42	9.50	14.10	16.18	22.32	Wormditt	5.31	7.58	12.16	14.20	19.49
—	11.46	—	bis §eits beig	—	Bischdorf	—	6.04	9.37	—	17.12
—	12.30	—	—	—	Rastenburg	—	5.13	8.42	—	16.19

Elbing—Güldenboden—Maldeuten—Mohrungen—Allenstein

		km		W		W							
7.28	11.05	13.25	15.10	18.20	22.20	0,0	ab Elbing	an 6.43	8.48	10.59	13.21	17.24	21.43
7.42	11.17	13.42	15.25	18.34	22.37	12,5	an Güldenboden	ab 6.27	8.86	10.43	13.07	17.07	21.26
	W												
7.43	11.21	13.44	15.26	18.37	22.38	—	ab Güldenboden	an 6.25	8.32	10.40	13.06	17.06	21.24
7.58	12.00	13.57	15.38	18.51	22.53	21,4	ab Pr. Solland	ab 6.14	8.20	10.29	12.54	16.54	21.13
8.27	13.04	14.25	16.06	19.20	23.22	39,4	an Maldeuten	ab 5.46	—	10.00	12.29	16.26	20.47
	T												
8.53	13.29	14.43	16.29	19.48	23.40	52,3	an Mohrungen	ab 5.28	—	9.04	12.13	15.09	20.21
10.10	14.39	—	17.27	20.58	—	97,6	an Allenstein	ab —	—	8.04	11.14	14.06	19.18

Elbing—Miszwalde—Dierode—Höfenstein—Riesenburg—Marienwerder

		km		W		W		W		W		W	
—	7.04	11.57	14.56	18.10	20.15	34,2	ab Elbing	an 6.45	8.47	13.38	16.42	21.59	—
—	7.57	12.47	15.46	18.59	21.07	—	an Miszwalde	ab 5.55	7.58	12.49	15.51	21.10	—
	T												
6.08	8.15	—	16.05	—	21.20	—	ab Miszwalde	an 7.55	12.22	15.49	18.35	21.07	—
7.00	9.07	—	17.03	—	22.16	32,0	an Riesenburg	ab 7,07	10.42	14.58	17.40	20.15	—
	T												
7.12	9.10	11 ²⁵	15 ⁰²	17.38	—	—	ab Riesenburg	an 6.52	8.50	14.45	17.21	20.07	23.17
7.46	9.42	11 ⁰⁹	15 ³⁴	18.13	—	53,0	an Marienwerder	ab 6.18	8.15	14.12	16.46	19.31	22.44
	T												
—	8.00	12.51	15.54	—	21.12	—	ab Miszwalde	an 5.53	7.44	12.45	15.44	21.08	—
—	8.47	13.33	16.42	—	21.54	64,5	ab Dier'hemühl	ab 5,06	6.57	12.03	15.01	20.23	—
—	9.04	13.50	16.59	—	22.10	75,9	an Dierode	ab 4.50	6.40	11.48	14.44	20.07	—
—	10.25	14.42	20.01	—	—	—	ab Dierode	an —	—	7.10	13.45	18.55	—
—	11.30	16.42	21.01	—	116,7	—	an Höfenstein	ab —	—	6.13	12.45	17.55	—

Haffnerbahn Eibing—Braunsberg mit Kraftwagenanfuhr von und zu den Zügen in Gr. Röhbern und Reimannsfelde

Verthags		Fretags	Zäglic	Zäglic	Zäglic	Zäglic	Zäglic	Zäglic	Zäglic	Zäglic	Zäglic	Zäglic	
Gonn- u.	Verthags	Fretags	Zäglic	Zäglic	Zäglic	Zäglic	Zäglic	Zäglic	Zäglic	Zäglic	Zäglic	Zäglic	
Stationen													
km													
5.45	6.05	10.00	13.30	18.15	—	ab	Eibing Stadt	an	7.45	9.20	11.33	15.17	19.55
5.58	6.18	10.13	13.43	18.28	6.4	ab	Gr. Röhbern	ab	7.32	9.08	11.21	15.04	19.43
5.59	6.19	10.14	13.44	18.29		ab	Gr. Röhbern	an	7.30	9.06	11.19	15.02	19.41
6.13	6.33	10.28	13.58	18.43		an	Dörbeck Waffhaus	ab	7.15	8.51	11.04	14.47	19.26
6.14	6.31	10.28	13.57	18.43	12.9	ab	Reimannsfelde	ab	7.15	8.53	11.06	14.46	19.27
6.15	6.32	10.29	13.58	18.44		ab	Reimannsfelde	an	7.13	8.51	11.04	14.44	19.25
6.25	6.42	10.39	14.08	18.54		an	Lengen	ab	7.03	8.41	10.54	14.34	19.15
6.21	6.35	10.33	14.03	18.48	14.9	ab	Succafe-Paffichlöfchen	ab	7.1	8.49	10.2	14.40	19.22
6.34	6.41	10.39	14.11	18.54	17.4	ab	Cabinen	ab	7.02	8.43	10.56	14.32	19.16
6.42	6.48	10.46	14.18	19.01	21.8	an	Tolkemitt	ab	6.54	8.36	10.49	14.25	19.09
6.46	6.50	10.52	14.26	19.05	6. u. 8.	an	Tolkemitt	an	6.45	8.34	10.44	14.19	19.04
7.06	7.10	11.12	14.47	19.25	u. Di.	an	Braunsberg	ab	6.25	8.13	10.24	13.59	18.43
7.10	7.11	11.13	14.54	19.26	22.32	ab	Braunsberg	an	6.23	8.12	10.23	13.57	18.41
7.29	7.29	11.31	15.16	19.44	22.49	—	Braunsberg Ob.	—	6.06	7.56	10.06	13.39	18.22
7.35	7.35	11.36	15.22	19.50	22. 5	an	Braunsberg Dttbahnhof	ab	6.00	7.50	10.00	13.33	18.15

□ Kraftwagenanfuhr

Postkraftwagenverkehr

an 7²⁵ (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 15⁰⁵
Elbing—Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)

an (nur Werktags) 8⁴⁰ 14⁵² | ab (nur Werktags) 7³⁰ 13⁴⁰
Elbing—Neuhof (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)

an 10¹⁰ 15²⁵ 21⁴⁵ | ab 6⁰⁰ 12⁰⁰ 18³⁰
Elbing—Danzig (Elbing, Postamt) vjsumfrei

Fahrpreis Elbing — Danzig 4.15 RM oder 5.15 Gulden.
 Besondere Fahrten nach Vereinbarung.

Elbing—Baumgart—Trunz—Maibaum

Ab Elbing Mittwoch 6.30, 13.20

Ab Elbing Sonnabend 6.00, 7.30 12.00, 13.20, 15.30

Stationen		++		W	S	W	S	W	M	S	*)
		W	S	W	S	W	M	S			
Elbing (Carlsonpl.)	ab	—	—	7.10	9.10	13.20	13.20	17.00	19.20	19.20	23.30
Trunz	—	—	—	7.57	9.57	13.47	13.47	17.27	19.47	19.47	23.57
Neukirch-Höhe	—	—	—	7.55	9.55	14.05	14.05	17.45	20.04	20.04	0.09
Solkemit	—	—	—	8.10	10.10	14.20	14.20	18.00	—	20.20	0.25
Cabinen	—	—	—	8.17	10.17	14.30	14.25	18.07	—	20.27	0.30
Lenzen	—	—	—	7.15	10.30	14.40	14.25	18.25	—	20.45	0.40
Elbing (Carlsonpl.)	an	7.50	9.10	11.00	15.15	15.15	19.00	19.00	—	21.20	1.00

Stationen		++		W	S	T	W	S	M	S	**)
		W	S	T	W	S	M	S			
Elbing (Carlsonpl.)	ab	6.50	—	—	9.10	13.20	17.00	19.20	19.20	19.20	23.30
Lenzen	—	7.10	—	—	9.45	13.53	17.33	17.40	19.53	19.50	23.55
Cabinen	—	—	—	—	9.55	14.05	17.45	17.45	20.00	20.00	0.05
Solkemit	—	—	—	—	10.05	14.25	17.55	17.55	20.10	20.10	0.15
Neukirch-Höhe	—	7.00	—	—	10.20	14.37	18.15	18.15	20.25	20.32	0.30
Trunz	—	—	—	—	10.35	14.50	18.35	18.35	20.40	20.55	0.45
Elbing (Carlsonpl.)	an	7.50	—	—	11.00	15.15	19.00	19.00	21.00	21.20	1.10

+) Nur an Schultagen und während der Ferien am Montag, Mittwoch und Sonnabend
 **) Verkehr nur am Sonntag, 2. 11., 4. 1., 1. 3. *) Verkehr nur am Donnerstag, 5. 10., 7. 12., 1. 2., 4. 5.
 W Werktags, T täglich, M Marktags, S Sonntags

Autobusverkehr (Stadttheater—Spittelhof)

Ab Stadttheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 21.45 Uhr.
 Ab Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr.

Kraftverkehrs Elbing, W. Hohmann

Gegründet
1277

Riesenburg

Einwohner
6000

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

Sehenswürdigkeiten: Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Wrangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmsplatz mit Fontäne; neue Stadtparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen; prachtvoller Stadtpark.

Ausflüge: Nach dem herrlichen Staatswald, dem Königswald den Luftkurorten neue und alte Walkmühle, dem Doktorwald in welchem Ostpreußens neue Heil- und Pflgeanstalt errichtet ist; dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein, dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruheflitz des Reichspräsidenten von Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Gegründet
1416

Stuhm

Einwohner
5000

(Schloß erbaut 1326)

Auskunftsstelle: Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 94.

Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal mit einer Figur (Trauernde Heldenmutter von Professor Cauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den städtischen Anlagen am Barlewiszer See gelegene Freilichtbühne mit alljährlich wiederkehrenden Freilichtspielen

Ausflüge: Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhafenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, Rehflöß, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königlicher Hof, Zentralthotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.

Elbinger Stadtbank Städt. Sparkasse Elbing

— **193** **ündelsicher** —



Fernspr. 2441—2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4
Geschäftszeit: 8.30—13 Uhr u. 15—16 Uhr

Zweigstelle I: Königsbergerstraße 101

Zweigstelle II: Johannisstraße 18

Kassenstunden der Zweigstellen
Von 8—13 Uhr und von 15—16.30 Uhr

Sonntag nachmittags sind sämtliche Kassen geschlossen
Reichsbankkonto. Postscheckkonto: Königsb. 14918. Berlin 124222

Anlage von Spargeldern zu günstigsten Bedingungen
Einzug von Schecks, Wechseln und Dokumenten
Einlösung von Reisekreditbriefen. — Umwechslung
fremder Geldsorten. — Aufbewahrung von
Wertsachen aller Art in unseren Tresorräumen.



Wo esse ich gut und billig?

Im Speisehaus Loewen, Spieringstr. 27

Gedecke 1.00, 0.65 und 0.45 Mk.

Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit.

BÜSSING NAG

Werk Elbing

versorgt den deutschen Osten mit Lastwagen und Omnibussen, die für harte Arbeit auf schlechten Straßen gebaut sind

Lastwagen 1½ bis 8 t
Omnibusse 15—80 Pers.

Reisegenuß im Kraft-Omnibus!

Elbing als Ausgangsort für Automobilfahrten durch die schönsten Teile Ostpreußens und Deutschlands

Wer seine Ferien angenehm verbringen und dabei die deutsche Heimat kennen lernen will, schließt sich den Gesellschaftsfahrten an, die im Sommer 1934 mit dem Autobus unternommen werden. Verlangen Sie, die ab Februar 1934 erscheinenden reichhaltigen Reiseprogramme. **Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann** Königsbergerstraße 1a **Telephon 3907**



Konditorei Ligowski

ELBING

Adolf-Hitler-Straße 20-23 Fernsprecher 2471

Solide Preise für Gebäck u. Getränke

Modernste Lautsprecheranlage

Westpreußischer Verkehrswart

Heft 8

16.—30. April 1934

8. Jahrg.



Kreisparkasse Elbing

Friedr.-Wilh.-Platz 7 8 — Telefon 3868/3869

Zweigstellen:

Tolkemit, Hafensstraße, Ecke Hakenstraße
Ostseebad Kahlberg, Ad. Hitlerstr., Post

Mündelsichere Kapitalanlage
Umwechslung fremder Geldsorten
Einlösungsstelle von Reisekreditbriefen

Hast Elbing du gesehen,
mußt auch ins Restaurant
des Kartenkünstlers

Kretschmann gehen.

(Einzigartig über Ostpreußen hinaus.)

Wasserstr. 65-67

Schenkt

Guern Kindern schöne nützl. Sachen aus dem

Kinder-Buchladen, Adolf-Hitler-Straße

Westpreussischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,
Marienwerder, Dt. Eylau, Riesenburg und Stuhm.

Herausgeber: Städtisches Verkehrsamt Elbing. Verlag u. Anzeigen-
annahme: Alfred Seiffert, Buch- u. Verlagsdruckerei, Elbing
Verantwortlich für Inhalt und Anzeigen Gerhardt Seiffert, Elbing

D. N. I. B. J. 34. 2000

Jeder weiß es! Jeder kennt's:
Möbel preiswert nur von SENTZ!



PAUL SENTZ

Möbelfabrik

ELBING

Spieringstraße 18-19

Wilhelmstraße 16

Maurizio & Co.

Inhaber: Hermann Hesse.

Bearündet 1801

Fernsprecher 2496

Die Konditorei von Tradition und Ruf

Die Umgebung Elbings

Elbings Umgebung

gehört zu den landschaftlich reizvollsten Gegenden Ostpreußens; sie ist reich an Naturschönheiten, die sie dem Wanderer in Fülle und Mannigfaltigkeit überall entgegenhält, wohin er sich auch wendet.

Der Vogelfanger Wald

(20 Minuten mit der Straßenbahn),

die Elbinger Höhen

mit ihren Seen, Wäldern und Dörfern (Tagesstouren für Wanderer),

die Rüste des Frischen Haffs

mit Haffschlößchen (beliebtes Ausflugsziel; 30 Minuten Bahnfahrt), Cadinen (Besitzung des letzten deutschen Kaisers mit vielen Sehenswürdigkeiten; 40 Minuten Bahnfahrt), Tolkmitt (45 Minuten Bahnfahrt) und Frauenburg (Bischofsitz, berühmter Dom, Copernicus-Denkmal; 60 Minuten Bahnfahrt),

das Dörschbad Rahlberg = Diep

auf der Frischen Nehrung, das Land zwischen „zwei Meeren“ (2 Stunden Dampferfahrt),

Marienburg

(mit Burg und Abstimmungsdenkmal; 30 Minuten Bahnfahrt),

der Drausenec

(Naturschutzgebiet; 30 Minuten Motorbootfahrt),

die Sorge

(Fluß in idyllischer Niederungslandschaft; 1½ Stunden Motorbootfahrt),

der Oberländische Kanal

mit seinen „Geneigten Ebenen“ und dem Paradies seiner Wälder und Seen (Tagesfahrt) und

das Tannenbergs = National = Denkmal

(Tagesfahrt über den Oberländischen Kanal),

all das sind Sehenswürdigkeiten, die leicht und bequem und ohne viel Zeitaufwand im Anschluß an einen Aufenthalt in Elbing aufgesucht werden können.

Ueber weitere Einzelheiten gibt bereitwilligst kostenlose Auskunft das

• **Städtische Verkehrsamt Elbing**
Rathauspassage

Auskunftsstellen

Städt. Verkehrsamt, Rathauspassage

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 7.30 bis 13.15 und von 15 bis 18 Uhr.

Verkehrsverein Elbing, e. V., Wilhelmstr. 29

Fernruf 2274 / Geöffnet wochentags von 8 bis 11¹/₂ und 13 bis 16 Uhr / Sonntags 9 bis 12 Uhr

Reichseisenbahn-Auskunftsstelle

Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373
Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr.
Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkarten-Schalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist.

Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Kahlberg werktags 8—13 und 15—18 Uhr

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde).

Friedrich-Wilhelm-Platz (Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Friedrichstraße — Goeringplatz (Kriegerdenkmal, Polizeipräsidium) — zurück zur Friedrichstraße — Heil-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1 Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Heil. Geist-Straße (Alte Siebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2

Heil.=Geist-Hospital aus dem 13. Jahrh. mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Miegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordenschlosses) — zurück zur Burg und Heil.=Geist-Straße (Nr. 4 Städt. Museum) — durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolai-kirche) — Hohe Brücke (Blick auf den Hafen und alte Kornspeicher) — Am Wasser (Blick auf die Häuserreihe zwischen den Brücken) — Lege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 56 ältestes Haus Ostpreußens im gotischen Stil, Nr. 29 Carl-Pudor-[Heimat]-Museum) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Weischlägen)-Kamelhaus) — Alter Markt (Pfeifenbrunnen, Markttor aus dem Jahre 1319) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße — Friedrich-Wilhelm-Platz.

2. Durch die Neustadt (Dauer etwa eine Stunde).

Friedrich-Wilhelm-Platz — Poststraße — Königsberger Straße — Zu den Heimstätten (Rosengarten, Parkanlagen mit Puttenbrunnen) — Damaskusstraße (Jugendherberge) — Königsberger Straße (Mädchenberufsschule) — Kantstraße — Neußerer Mühlendamm — Bergstraße (Jahnschule) — durch den Jahnsporthaus — Wittenfelder Straße — Hindenburgstraße — St. Annen-Platz (durch die Friedhöfe) — Neußerer Mühlendamm — Adolf-Hitler-Straße — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Aussichtspunkte (Blick über Elbing und Umgegend).

Turm der St. Nikolai-kirche (96 Meter hoch), Besteigung auf eigene Gefahr nur nach vorheriger Anmeldung beim Oberkütler Uder, Fischerstraße 10, gestattet.

Balkon der Jugendherberge „Turmhaus Carl-Pudor-Straße 31.

Dach der Jahnschule, Jahnstraße.

Ferner gestatten der Thumberg, der Gänseberg und im Vogelsanger Walde der Aussichtsturm wundervolle Fernblicke.

Parkanlagen in Elbing

Kasino-Park. Pfefferstraße 1/2. Vereinsbesitz. Fremder ist der Eintritt in den Park und in die Gasträume nach Anmeldung beim Dekonom oder Pförtner gestattet.

Jahn-Sport-Park, Jahnstraße. Öffentlich. Sehenswert: Jahn-schule und Alpinum an der Süd-Promenade.

Volkspark in den Heimstätten, Königsberger Straße. Öffentlich. Sehenswert: Rosengarten und Puttenbrunnen.

Park-Anlagen in Vogelsang. Öffentlich. Von den Terrassen Fernblick auf die Stadt.

Ziesepark am Ausgang der Ziese-Straße. Sonntag nachm. für den öffentlichen Besuch frei. Betreten der Kantine der Gauführer-schule gestattet.

Besichtigungstafel

für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

Städtisches Museum,

Heil.=Geist=Strasse 3/4. Fernruf 3310. Begründet 1865
Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte,
Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche
und bäuerliche Wohnkultur, Innungen, Waffen, Münzen und
Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9—16, Sonntags
11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen
Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und
Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

Carl-Budor-(Heimat)-Museum,

Wilhelmstraße 29. Fernruf 2274. Sehenswert: Heimat-
Sammlungen. Besuchszeiten Mittwoch 15 bis 17 Uhr,
Sonntag 10 bis 12 Uhr. zu anderen Zeiten nach vorheriger
Anmeldung. Eintrittspreis: Erwachsene 0.20 RM., Kinder
0,10 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung
nach Vereinbarung.

Evangelische Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238 bis 1246), Kürschnerstraße. Fernruf 3275,
Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel.
Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach
vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstädtische
Wallstraße 18 b. Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien
und Chorraum. Erwachsene 0.50 RM., Kinder 0.25 RM.,
Fremden- und Schülergruppen nach Belieben

Alkoholfreies Speisehaus

Reiherbahnstr.1Carlsonplatz
empfehl t

guten Mittagstisch

in und außer dem Hause.
Preise: 85 Pfennig, im
Abonnement 75 Pfg.
Ferner zu: 50 und 35 Pfg.

Bürger-Ressource

Oekonom: H. Kalweit
Friedrich - Wilhelm - Platz 20
Telefon 3131 Elbing
Großer Saal und Garten
Familien- und Gesellschafts-
zimmer für Vereine und
Familien-Festlichkeiten
Kalte und warme Speisen
zu jeder Tageszeit

Kachelöfen / Kochherde

**Transportable Kachelöfen
Transportable Kochherde**

H. MONATH, ELBING

Ofen- und Kochherdfabrik

Elbing

Cafés und Konditorrien

Guttemplerhaus, Alkoholf. Café u. Speiseh., Georgend. 16, Tel. 3491

Kathaus-Café, Rathaus-Passage, Tel. 2900

Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2603

Konditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Tel. 2933

Konditorei Ligowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471

Konditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetur 2, Tel. 2596

Konditorei Teufe, Alter Markt 7, Tel. 3019

Konditorei Kopenhagen, Neuß. Mühlendam 97, Tel. 3115

Konditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205

Konditorei Stark im Kaufhaus Am Elbing, Wasserstraße 23/24

Unterkunft: 1. Nähe Bahnhof

	(Preis der Zimmer)	Einzelbett	Doppelbett
Bahnhofshotel, Holl. Chaussee 22	Tel. 3574	2.50-3.50	5.00-7.00
Fremdenheim Reichshof, Holl. Tor	2561	2.00	4.00
Hotel Stadt Elbing, v. Bahnhof rechts	3839	von 1.50-2.00	

2. Innenstadt

		Einzelbett	Doppelbett
Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße	Tel. 3898	2.50-4.00	5.00-8.00
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31	2152	2.25-3.00	4.00-6.00
Königl. Hof, Friedr.-Wilh.-Platz 19	2039	50-4.00	5.00-8.00
Hotel Rabchen, Johannisstr. 13	„ 3591/92	2.00	3.00 6.00
Christl. Hospiz, N. Schmiedestr. 15/16	3674	1.50-2.00	3.00-4.00
Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 26	2070	2.00-2.50	5.00
Fremdenheim Rajche, Wilhelmstr. 37	2520	2.00	4.00
Kretschmann, Wasserstr. 65/67		1.0	1.50
Kusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“ Junferstraße 61	„ 2677	2.00	4.00

Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Budorfstr. 31, Tel. 325

Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Logenstr. 5

Gegründet
1276

Marienburg

Einwohner
25 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein und Reisebüro, Rathaus, Danziger Platz, Fernruf 2648.

Sehenswürdigkeiten: Das Schloß, einst Ordenshaupthaus des Deutschen Ritterordens — ausgedehnte gotische Burganlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lückenlosen Lauben) schönes Rathaus mit Laubenhalle, erbaut 1380, alte Tore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, Burghäuser — Weipr. Volksabstimmungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch!“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule — Beispiellose Zerreißung von Kreis und Stadt durch die Versailler Grenzziehung.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung, Auto- und Luftverkehr für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Dt. Eylau, Oberland (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhafenberg, Dreiländerecke Weißenberg (20 Minuten).

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Kopernikus, Fremdenheime, Jugendherbergen (Berwaller Stuhmerweg 23/24).

Gegründet
1223

Marienwerder

Einwohner
15 690

Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2255

Sehenswürdigkeiten: Kapitelschloß, Dom und Dansker, erbaut 1330—1380 Inneres mit Reliquienschein von 1395, schöne gotische Krypta. Weithin überragende Baugruppe des Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände. 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Dansker, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild.

Aussichtspunkte: Blick über Marienwerder und Umgegend vom Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Ruffenbergen bei Marienwerder.

Ausflüge: Gasthaus Ziegelscheune, malerisch gelegen in Richtung Ruffenberge. — Kurzebrack an der Weichsel, einziger fogenannter „freier und ungehinderter Zugang“ Ostpreußens zur Weichsel. — Nospiß, Nachelschloß und Rehshof. — Stuhm und Weißenberg zur Dreiländerecke, Ausblick über die Urstromlandschaft vom Weißenberge.

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Hezner, Hotel Deutsches Haus.

Gegründet
1305

Dt. Eylau

Einwohner
12 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus, Telefon 447 und 44

Sehenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudorf, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten auf dem 34 Kilometer langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Romowski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner, Jugendherberge.

Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Gesellschaftshaus Kahlweiß

5 Minuten von der Kahlberger Anlegestelle - Ständig. Fährverbindung - Tel. 2258.

Schönstes Familienlokal, Parkettsaal, mit großen Gesellschaftsräumen

Steis gute Speisen und Getränke zu soliden Preisen.

Baering

Das Vertrauenshaus für gute Schuhe

Jockey-Club

Inh. Günther Behneke
Elbing, Alter Markt 50

Das führende Spezialhaus
für den Herrn
die Dame
das Kind

Lederwaren — Sportartikel

Neu
aufgenommen:

Damen-Mäntel
Damen-Blusen
Damen-Röcke

Hermann Pauls
Elbing

Wolf's Bunte Bühne

Fischervorberg 7
Reglerheim (früher Legan)
Anruf Nr. 3417

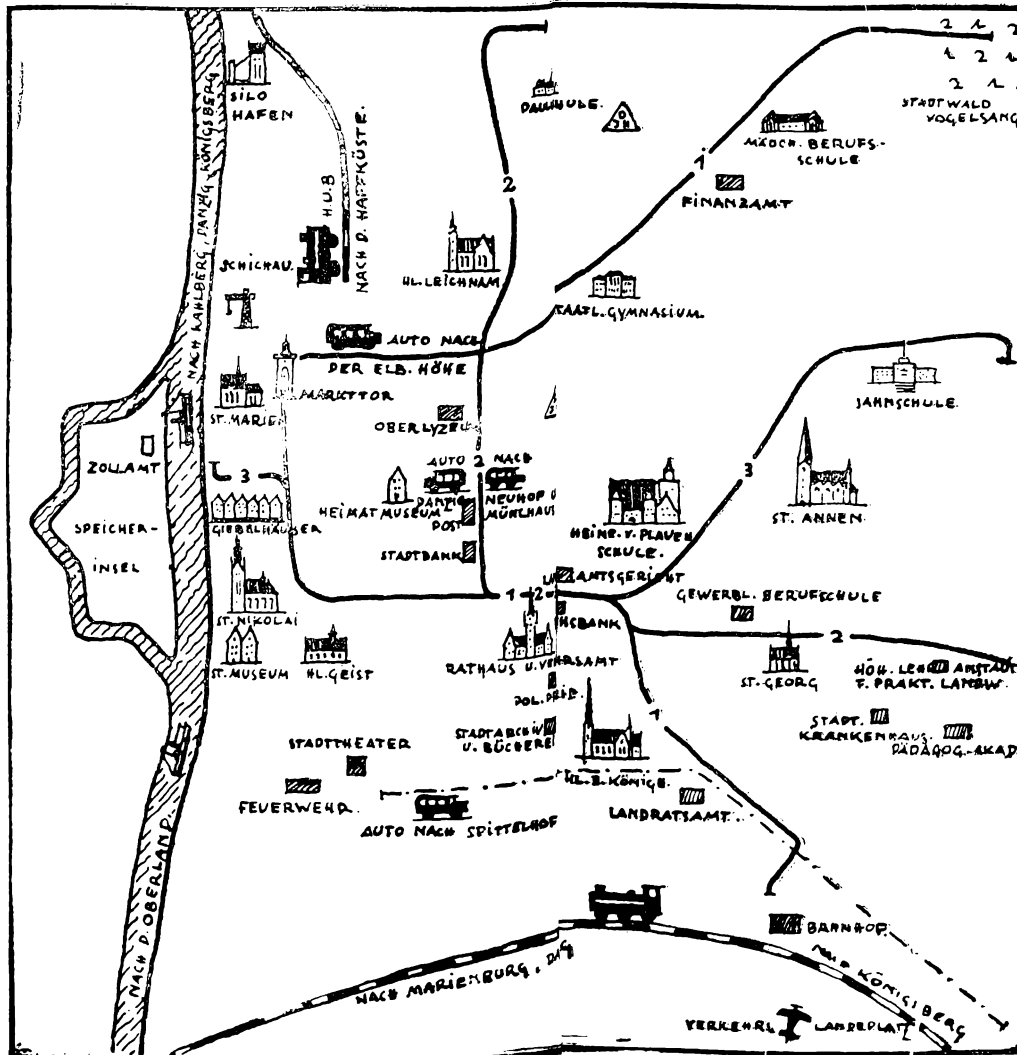
Zeitgemäße Unterhaltungsstätte Elbings in neu renov. Saal u. Nebenräumen
Täglich 8.15 Uhr.
Jeden 1. u. 15. jährl. Mts.
Neues Programm.

Haus der 148er

Holzstraße 4 — Tel. 2227

Guter reichhaltig.
Mittagstisch

ff. Rinderfleisch 40 Pf.



Gebrüder Franz
Elbing
Adolf-Hitler-Straße 1

Größt. Spezialgeschäft
f. Elektrotechn. a. Platz.
Radioapparate
Lautsprecher - Zubehör
Elektr. Licht- u. Kraft-
anlag., Beleuchtungs-
körper, Heiz- u. Koch-
app., Bosh-Dienst.
Fernsprech. 2691

Rockels Kaffees allenvoran

Georg Rockel
Kaffee-Groß-Rösterei
Fischerstr. 22 Tel. 2533

„Zur Wartburg“

Gute und reichhalt.
Mittag- u. Abendkart.
Tägl. frisch. Rinderfleisch
Aeltestes
Spezialhaus
am Platze
Wasserstr. 37. Tel. 2316

Westpr. Verkehrsverbindungen (Ohne Gewähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen	551		Vz		D 7		309		305		311		591		D 1		D 23		545		D 15		
	km	2. 3.	1. 3.	1. 3.	1. 3.	1. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1. 3.	1. 3.	1. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1. 3.	1. 3.	
Berlin Schlef. Bahnhof	0,0	*		***	0,06	0,18	von																
Danzig	—	22,25	3,39	—	—	—	Dir	7,50	—	0,47	—	*	—	22,30	9,47	8,40	—	15,47	—	—	—	—	—
Marienburg	455,7	23,56	5,27	5,57	6,20	7,36	Elbau	9,27	10,18	—	10,00	12,10	13,30	—	17,05	17,35	—	—	—	—	—	—	—
Elbing	—	0,15	5,43	6,05	6,33	7,50	—	—	10,31	12,20	14,22	15,50	16,25	18,11	19,12	21,34	—	—	—	—	—	—	—
Elbing	484,7	0,44	6,18	6,27	6,54	8,21	—	—	11,00	12,51	14,52	16,23	16,48	18,32	19,58	22,05	—	—	—	—	—	—	—
Königsberg Hbf.	—	—	6,16	6,28	6,55	—	—	—	11,05	12,54	14,57	16,57	16,50	18,33	20,07	22,06	22,13	—	—	—	—	—	—
Königsberg Hbf.	601,0	—	9,05	7,59	8,23	—	—	—	12,55	15,21	16,55	19,33	18,20	19,57	22,39	23,26	bis	—	—	—	—	—	—

** fährt Kurswagen 2. u. 3. Klasse Breslau—Königsberg über Posen—Bromberg—Dirschau, ab Breslau 0,56 Uhr * Sichtvermerk nicht erforderlich
 *** Bis 14. 4. 1934

Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	Vz		D 8		546		542		D 16		D 24		D 2		598		316		550		554		302	
	km	1. 3.	1. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1. 5.	2. 3.	1. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	
Königsberg Hbf.	0,0	**	22,35	22,46	—	von	6,27	7,52	—	9,42	—	12,27	11,04	13,17	15,33	**	—	19,35	20,52	—	—	—	—	—
Elbing	116,2	—	0,4	0,18	—	6,51	8,48	9,16	—	11,06	—	13,49	13,41	15,37	17,49	—	—	22,06	22,45	—	—	—	—	—
Elbing	—	—	0,06	0,20	5,44	6,53	8,53	9,18	—	11,08	13,00	13,51	13,56	17,50	17,53	—	—	22,19	22,53	—	—	—	—	—
Marienburg	145,2	—	0,28	0,43	6,12	7,29	9,23	9,39	—	11,29	13,33	14,13	14,27	16,10	18,26	21,02	—	22,51	23,18	—	—	—	—	—
Danzig	—	—	0,38	0,57	*6,40	9,47	10,08	11,41	—	14,23	15,10	16,50	18,42	21,53	—	—	—	0,14	23,33	—	—	—	—	—
Berlin Schlf. Hbf.	601,0	—	7,08	7,40	—	—	12,05	12,37	—	20,52	—	20,51	17,04	18,20	20,44	23,59	—	2,09	—	—	—	—	—	—

Surchlaufende Wagen sowie Post- und Paketschriften siehe Seite 13. * Sichtvermerk nicht erforderlich. ** fährt Kurswagen 2. und 3. Klasse Königsberg—Breslau über Dirschau—Bromberg—Posen, an Breslau 5,25 Uhr *** Bis 15. 4. 1934.

Erläuterung zum Fahrplan auf Seite 10

Die Züge D 1+, D 2+, D 7+, D 8+, die privilegierten Züge D15 und D 16, sowie die privilegierten Züge der Züge D 23, D 24, 302, 305, 550, 591, und 598 dienen dem **paß- und zollfreien Durchgangsverkehr nach oder von Ostpreußen**. Bei der Benutzung dieser Züge und Züge sind zur Durchreise durch polnisches und Danziger Gebiet Personalausweise und Pässe nicht erforderlich, solange letztere nicht durch besondere Bekanntmachungen zeitweilig vorgeschrieben werden. Die Reisenden und ihr Gepäck unterliegen auch keiner Zollabgabe oder irgendwelchen Zollförmlichkeiten. Bei den übrigen Zügen der Strecke Schneidmühl—Marienburg (Paß- u. Wismungswang). **Paß und Zoll: deutsch inirschau und Marienburg, polnisch in Konitz und Dirschau, Danziger in Simonsdorf.**

+ Die Züge D 1, D 2, D 7, u. D 8 können auch von Reisenden benutzt werden, die in Konitz oder Dirschau aus- oder einsteigen wollen. Für diese **Paß und Zoll in Konitz und Dirschau**.

Reisende nach oder aus dem Gebiet der Freien Stadt Danzig können ihr Ziel ohne polnisches Visum erreichen, wenn sie einen der folgenden Wege benutzen:

1. die visumfreien Eisenbahnverbindungen Marienburg (Wpr.)—Dirschau—Danzig ab Marienburg (Wpr.) 6.40, 16.50, ab Danzig 12.10, 22.25;
2. Die Eisenbahnverbindung von Marienburg (Wpr.) nach Simonsdorf u. Liegenhof;
3. Die Kraftfahrstrassen Marienburg (Wpr.)—Danzig oder Elbing—Liegenhof—Danzig;
4. Die Dampferverbindung Swinemünde—Zoppot—Pillau;
5. Das Flugzeug Berlin—Danzig.

Stierbet:

1. für Reisende, die ihren dauernden Wohnsitz in Ostpreußen haben, ein Personalausweis mit Lichtbild,
2. für Reichsangehörige und Angehörige der Freien Stadt Danzig, die ihren Wohnsitz im Gebiet der Freien Stadt Danzig haben, ein grüner Ausweis, der von der Ortspolizeibehörde des Wohnorts ausgestellt wird,
3. für alle übrigen Reichsangehörigen ein deutscher Paß.

Kaffeebahn Elbing—Braunsberg mit Kraftwagenanfuhr von und zu den Zügen in Groß-Röbern und Weimannsfelde

Verkeftags	Sonn- u. Feiertags	Zügl.	Zügl.	Zügl.	Stationen	km	Verkeftags	Zügl.	Zügl.	Zügl.	
5.45	6.05	10.00	13.30	18.15	ab Elbing Stadt	—	7.45	9.20	11.33	15.17	19.55
5.58	6.18	10.13	13.43	18.28	ab Gr. Röbern	6.4	7.32	9.08	11.21	15.04	19.43
5.59	6.19	10.14	13.44	18.29	ab Gr. Röbern		7.30	9.06	11.19	15.02	19.41
6.13	6.33	10.28	13.58	18.43	an Dörbeck Gafthaus		7.15	8.51	11.04	14.47	19.26
6.14	6.31	10.28	13.57	18.43	ab Weimannsfelde	12.9	7.15	8.53	11.06	14.46	19.27
6.15	6.32	10.29	13.58	18.44	ab Weimannsfelde		7.13	8.51	11.04	14.44	19.25
6.25	6.42	10.39	14.08	18.54	an Lengen		7.03	8.41	10.54	14.34	19.15
6.21	6.35	10.33	14.03	18.48	ab Succafe-Paffchiffchen	14.9	7.10	8.49	11.02	14.40	19.22
6.34	6.41	10.39	14.11	18.54	ab Cabinen	17.4	7.02	8.43	10.56	14.32	19.16
6.42	6.48	10.46	14.18	19.01	an Volkemit	21.8	6.54	8.36	10.49	14.25	19.09
6.46	6.50	10.52	14.26	19.05	ab Volkemit		6.45	8.34	10.44	14.19	19.04
7.06	7.11	11.12	14.47	19.25	an Frauenburg	33.4	6.25	8.13	10.24	13.59	18.43
7.10	7.11	11.13	14.54	19.26	ab Frauenburg		6.23	8.12	10.23	13.57	18.41
7.29	7.29	11.31	15.16	19.44	an Braunsberg Db.	22.32	6.06	7.56	10.06	13.39	18.22
7.35	7.35	11.36	15.22	19.50	an Braunsberg Dfbbahnhof	22.49	6.00	7.50	10.00	13.33	18.15
						45.8					22.00

☐ Kraftwagenanfuhr

S.u.F.
u Di.

Postkraftwagenverkehr

Elbing—Mühlhausen (Elbing, Friedrich=Wilhelm-Platz)
 an 7²⁵ (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 15⁰⁵
Elbing—Neuhof (Elbing, Fr.=Wilhelm-Platz)
 an (nur Werktags) 8⁴⁰ 14⁰² | ab (nur Werktags) 7³⁰ 13⁴⁰
Elbing—Danzig (Elbing, Postamt) visumfrei
 an 10¹⁰ 15²⁵ 21⁴⁵ | ab 6⁰⁰ 12⁰⁰ 18⁰⁰
 Fahrpreis Elbing—Danzig 4.15 RM oder 5.15 Gulden.
 Besondere Fahrten nach Vereinbarung.

Elbing—Baumgart—Trunz—Maibaum

Ab Elbing Mittwoch 6.30, 13.20
 Ab Elbing Sonnabend 6.00, 7.30 12.00, 13.20, 15.30

Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann

Elbing—Trunz—Neukirch—Höhe—Solkemit—Lengen—Elbing											
Stationen	††	W	S	W	S	W	S	M	S	*)	
Elbing (Carlsonpl.) ab	—	7.10	9.10	13.20	13.20	17.00	18.20	19.20	19.20	23.30	23.30
Trunz	—	7.37	9.37	13.47	13.47	17.27	17.27	19.47	19.47	23.57	23.57
Neukirch-Höhe	—	7.55	9.55	14.05	14.05	17.45	17.45	20.04	20.04	0.09	0.09
Solkemit	—	8.10	10.10	14.20	14.20	18.00	18.00	—	—	20.20	20.25
Cabinen	—	8.17	10.17	14.30	14.25	18.07	18.07	—	—	20.27	0.30
Lengen	7.15	8.35	10.30	14.40	bis panks lau	18.25	18.25	—	—	20.45	0.40
Elbing (Carlsonpl.) an	7.50	9.10	11.00	15.15	15.15	19.00	19.00	—	—	21.20	1.00

Elbing—Lengen—Solkemit—Neukirch—Höhe—Trunz—Elbing											
Stationen	††	W	S	T	W	S	M	S	**)		
Elbing (Carlsonpl.) ab	6.50	—	9.10	13.20	17.00	ab panks	19.20	19.20	23.30	23.30	
Lengen	7.10	—	9.45	13.53	17.33	17.40	19.53	19.50	23.55	23.55	
Cabinen	—	—	9.55	14.05	17.45	17.45	20.00	20.00	0.05	0.05	
Solkemit	—	—	10.05	14.25	17.55	17.55	20.10	20.10	0.15	0.15	
Neukirch-Höhe	7.00	—	10.20	14.37	18.15	18.15	20.25	20.32	0.30	0.30	
Trunz	7.20	—	10.35	14.50	18.35	18.35	20.40	20.55	0.45	0.45	
Elbing (Carlsonpl.) an	7.50	—	11.00	15.15	19.00	19.00	21.00	21.20	1.10	1.10	

†) Nur an Schultagen und während der Ferien am Montag, Mittwoch und Sonnabend
 ††) Nur an Donnerstags, 2. 11., 4. 1., 1. 3. **) Verkehrt nur am Donnerstag, 5. 10. 7. 12., 1. 2., 4. 5.
 W Werktags, T täglich, M Marktags, S Sonntags

Autobusverkehr (Stadtheater—Spittelhof)

Ab Stadtheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 21.45 Uhr.
 Ab Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr.

Gegründet
1277

Riesenburg

Einwohner
6000

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

Sehenswürdigkeiten: Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Wrangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmplatz mit Fontäne; neue Stadtparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen; prachtvoller Stadtpark.

Ausflüge: Nach dem herrlichen Staatswald, dem Königswald den Luftkurorten neue und alte Walkmühle, dem Doftorwald in welchem Ostpreußens neue Heil- und Pflégeanstalt errichtet ist; dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein, dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruhesitz des Reichspräsidenten von Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Gegründet
1416

Stuhm

Einwohner
5000

(Schloß erbaut 1326)

Auskunftsstelle: Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 94.

Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal mit einer Figur (Trauernde Heldenmutter von Professor Cauer-Königsberg) Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewißer See gelegene Freilichtbühne mit alljährlich wiederkehrenden Freilichtspielen

Ausflüge: Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhafenberg, Lindentrug, Waldschlößchen, Rehhof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königlicher Hof, Zentralhotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.

Elbinger Stadtbank Städt. Sparkasse Elbing

— ü n d e l s i c h e r —



Fernspr. 2441—2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4
Geschäftszeit: 8.30—13 Uhr u. 15—16 Uhr

Zweigstelle I: Königsbergerstraße 101
Zweigstelle II: Johannisstraße 18

Kassenstunden der Zweigstelle
Von 8—13 Uhr und von 15—16.30 Uhr
Sonntagabend nachmittags sind sämtliche Kassen geschlossen
Reichsbankkonto. Postscheckkonto: Königsb. 14918. Berlin 124 222

Anlage von Spargeldern zu günstigsten Bedingungen
Einzug von Schecks, Wechseln und Dokumenten
Einlösung von Reisekreditbriefen. — Umwechslung
fremder Geldsorten. — Aufbewahrung von
Wertsachen aller Art in unseren Tresorräumen.



Wo esse ich gut und billig?

Im Speisehaus Loewen, Spieringstr. 27

Gedecke 1.00, 0.65 und 0.45 Mk.

Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit.

BÜSSING NAG

Werk Elbing

versorgt den deutschen Osten mit Lastwagen und Omnibussen, die für harte Arbeit auf schlechten Straßen gebaut sind

Lastwagen 1¹/₂ bis 8 t
Omnibusse 15—80 Pers.

Reisegenuß im Kraft-Omnibus!

Elbing als Ausgangsort für Automobilfahrten durch die schönsten Teile Ostpreußens und Deutschlands

Wer seine Ferien angenehm verbringen und dabei die deutsche Heimat kennen lernen will, schließe sich den Gesellschaftsfahrten an, die im Sommer 1934 mit dem Autobus unternommen werden. Verlangen Sie, die ab Februar 1934 erscheinenden reichhaltigen Reiseprogramme. **Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann** Königsbergerstraße 1a **Telephon 3907**



Konditorei Ligowski

ELBING

Adolf-Hitler-Straße 20-23 ' Fernsprecher 2471

Solide Preise für Gebäck u. Getränke

Modernste Lautsprecheranlage

Bitte mitzunehmen!

Bitte mitzunehmen!

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,
Marienwerder, Dt. Enlau, Riesenburg und Stuhm

Erscheint am 1. und 16. jeden Monats

Heft 9

1.—15. Mai 1934

8. Jahrg.

Ältestes Stadtsiegel der Altstadt

schon 1442 im Gebrauch

Metallstempel im Stadtarchiv



Kreisparkasse Elbing

Friedr.-Wilh.-Platz 7, 8 — Telefon 3868/3869

Zweigstellen:

Tolkemit, Hafenstraße, Ecke Hakenstraße
Ostseebad Kahlberg, Ad. Hitlerstr., Post

Mündelsichere Kapitalanlage
Umwechselung fremder Geldsorten
Einlösungsstelle von Reisekreditbriefen

Hast Elbing du gesehen,
mußt auch ins Restaurant
des Kartenkünstlers

Kretschmann gehen.

(Einzigartig über Ostpreußen hinaus.)

Wasserstr. 65-67

Regelmäßige Passagier-Verbindung zwischen Elbing—Pillau—Königsberg Pr.

mit Personen- und Eilgutdampfer „Elbing V“ und „Elbing VI“ jeden Dienstag und Freitag. Abfahrt von Elbing 6 Uhr früh. Anschluß an den Ostpreußendienst in Pillau nach Zoppot und Swinemünde. Fahrpreis 2.— Mk. für die einfache Fahrt, Kinder die Hälfte. Wandergruppen und Vereine Ermäßigungen. Vertreter in Pillau und Königsberg **R. Meyhoefer**.

Reederei F. Schichau G. m. & H., Telefon 3137

Westpreussischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,
Marienwerder, Dt. Enlau, Riesenburg und Stuhm.

Herausgeber: Städtisches Verkehrsamt Elbing. Verlag u. Anzeigen-
annahme: Alfred Seiffert, Buch- u. Verlagsdruckerei, Elbing
Verantwortlich für Inhalt und Anzeigen Gerhardt Seiffert, Elbing

D. = A. I. B. j. 34. 2000

Jeder weiß es! Jeder kennt's:
Möbel preiswert nur von SENTZ!



PAUL SENTZ

Möbelfabrik
ELBING

Spieringstraße 18-19
Wilhelmstraße 16

Maurizio & Co.

Inhaber: Hermann Hesse.

Bearündet 1801

Fernsprecher 2496

Die Konditorei von Tradition und Ruf

Das älteste Elbinger Stadtsiegel

Von Dr. Hermann Kownacki

An der Stiftungsurkunde des Elbinger Heilig-Geist-Hospitals, des nachmaligen Haupthospitals des deutschen Ritterordens, von 1242 hängt das älteste Stadtsiegel von Elbing. Die Urkunde, wie der Originalsiegelstempel, werden im Stadtarchiv aufbewahrt.

Wie unser Titelbild nach einer Nüchternbildaufnahme des Siegelstempels zeigt, ist dieses Siegel ein sogenanntes Schiffsiegel. Die mittelalterlichen See- und Handelsstädte haben als Hauptiegel meistens solche Schiffsiegel geführt. Durch die Ausgestaltung im einzelnen und die Flaggen- oder Wappenzutaten unterscheiden sich diese Schiffsiegel untereinander. Das älteste Elbinger Siegel hat als Bild einen auf Wasser heraldisch nach links (vom Beschauer aus gesehen nach rechts) segelnden Roggen.

Der Rogge ist das große Kauffahrteischiff, mit dem der deutsche Kaufmann die Ostsee erobert hat. Daß es sich bei der stark vereinfachten Wiedergabe um einen Roggen, nicht um einen Rahn handelt, lassen die Wanten und der Stag, mit denen der Mast von den Bordwänden und vom Bug her gehalten wird, erkennen. Das Segel ist fortgelassen. Der Rogge führte, wie die Angel- und Reitelkähne des Frischen Hafens, nur ein großes Rahsegel, das bei gutem Wetter durch Anschläge, sogenannte Bonnets, verlängert wurde, während das Bugspriet nur zum Aussehen und Einheben der Anker diente.

Am Mast zeigt der Rogge des Elbinger Siegels einen Flügel, daneben im freien Feld ein Kreuz, in dem man wohl den ersten Ansat zum späteren Stadtwappen erblicken kann. Ueberlebensgroß im Verhältnis zum Schiff erscheint der Steuermann. Das Ruder selbst macht das älteste Elbinger Siegel zu einem der bemerkenswertesten Denkmäler der Geschichte der Seefahrt. Es ist das älteste Zeugnis eines fest mit dem Schiffsrumpfe verbundenen Stebsteuers, während ursprünglich seitlich am Steuerbord ein loses Ruder zum Steuern herausgesteckt wurde.

Die Siegelumschrift lautet: „SIGILLUM BURGENSIVM IN ELVIGGE“, zu deutsch: Siegel der Bürger in Elbing.

Das Siegel hat einen Durchmesser von 82 Millimetern. Die Beulen in der Bildfläche um Mast und Steuermann sind in den Stempel als Zeichen der Entwertung hineingehauen worden, als man um 1350 ein neues Schiffssiegel einführte.

Eröffnung eines Wanderheims mit Jugendherberge an der „Geneigten Ebene“ Buchwalde

Immer mehr ist in den letzten Jahren das ostpreussische Oberland in den Kreis der vielbesuchten deutschen Gauen getreten; seine „Geneigten Ebenen“, die in Europa einzigartig dastehen und nicht zuletzt die Schönheit der oberländischen Hügel, Wald- und Seenlandschaft bewirkten dieses. Daraus erwuchs für die verkehrswerbungstreibenden Stellen die Aufgabe, zu prüfen, ob die Unterkunftsverhältnisse den erhöhten Anforderungen auch genügten. Von selbst ergab sich, daß die „Geneigte Ebene“ Buchwalde, zugleich die landschaftlich am schönsten gelegene, von Automobilisten stark besucht wurde. Ruderer und Wanderer lagerten und erquickten sich im saftigen Grün der welligen

Ufer und Passagiere warteten im Schatten hochstämmiger Buchen auf die Abfahrt ihres Schiffes. Hier mußte also etwas geschaffen werden, was der Bequemlichkeit der Fremden diene, ihnen bei weniger gutem Wetter Schutz gewähre und auch Gelegenheit bot, Erfrischungen einzunehmen.

So reifte der Plan heran zur Errichtung eines Wanderheims mit Jugendherberge gerade an dieser vom wander- und reisefreudigen Publikum bevorzugten Stelle. Mit Hilfe der Reichsregierung ist das Werk jetzt vollbracht und in den letzten Tagen in einem feierlichen Akt seiner Bestimmung übergeben worden. So kommt das Heim für die diesjährige Wander- und Reisesaison gerade zur rechten Zeit.

Das Heim selbst, vom Städt. Hochbauamt Elbing erbaut, ist in seiner Holzbauweise und mit seinem spitzgiebeligen Pfannendach der Landschaft angepaßt. Es hat neben einem etwa 50 Personen fassenden verandaartigen Gastraum zwei Herbergsräume für jugendliche Wanderer mit je 10 Betten. Durch Auslegen von Strohsäcken können weitere Lagerstätten geschaffen werden. Daneben hat das Heim kleine Wirtschaftsräume, die dem Gastwirtsbetrieb dienen. Der Gastwirt ist zugleich Herbergsvater. Die jugendlichen Wanderer, die bisher auf ihrer Kanalwanderung zwischen Elbing und Maldeuten keine Herberge antrafen, werden über den neu errichteten Bau, der den Namen „Wanderheim Stadt Elbing“ erhalten wird, sehr erfreut sein.

M. Rübewwe. Elbing Trikotagen Strümpfe Wollwaren Kinderausstattungen Modewaren Bleyles-Strickkleidung Fischerstr. 16/19 Fernruf 2363	Jeder Nationalsozialist liest sein Parteiorgan, die „Westpreussische Zeitung“
--	---

Besucht das schöne Ostseebad Kahlberg!

Hotel Kahlberg

Besitzer: Rud. Bollhagen

Renovierte Fremdenzimmer mit und ohne Pension!
Billigste Preise! Küchenchef vorhanden!

Strandhalle Kahlberg

Inh.: H. Schmer

auf Bordüne an Strandpromenade. Gute Küche. Zeitgemäße Preise.
Vereine, Schulen und Gesellschaften bei vorheriger Anmeldung be-
ermäßigte Preise. Telefon Nr. 27.

Gästeheim Anna Müller

Telefon 9

bietet angenehmen Aufenthalt / Kahlberg-Höhenweg

Ostseebad Kahlberg-Liep

einzigstes Seebad Westpreußens auf der
„Frischen Nehrung“, dem Land zwischen
zwei Meeren, im Zusammenklang von See,
Wald, Haff.

Auskunft: _____
Direktion Ostseebad Kahlberg-Liep in Kahlberg



Dampfer „Möwe“ fährt

	Ab Elbg.	Ab Kahlb.
Vom Fahrtbeginn bis 5. Mai		
Sonnt., Mont., Dienst., Donnerst., Freit.	9 ³⁰	18 ³⁰
Mittwoch, Sonnabend	13 ⁵⁵	18 ³⁰
Vom 6. Mai bis 23. Juni		
Sonnt., Mont., Dienst., Donnerst., Freit.	8 ³⁰	19 ⁰⁰
Mittwoch, Sonnabend	13 ⁵⁵	19 ⁰⁰

Auskunftsstellen

Städt. Verkehrsamt, Rathauspassage

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 7.30 bis 13.15 und von 15 bis 18 Uhr.

Verkehrsverein Elbing, e. V., Wilhelmstr. 29

Fernruf 2274 / Geöffnet wochentags von 8 bis 11¹/₂ und 13 bis 16 Uhr / Sonntags 9 bis 12 Uhr

Reichseisenbahn-Auskunftsstelle

Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373
Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr. Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrarten-Schalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist

Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Kahlberg werktags 8—13 und 15—18 Uhr

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde).

Friedrich = Wilhelm = Platz (Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser = Wilhelm-Denkmal) — Friedrichstraße — Goeringplatz (Kriegerdenkmal, Polizeipräsidium) — zurück zur Friedrichstraße — Heil.=Geist=Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1 Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Heil. Geist=Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr.1—2

Heil.=Geist=Hospital aus dem 13. Jahrh. mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes=Miegel=Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordensschlosses) — zurück zur Burg und Heil.=Geist=Straße (Nr. 4 Städt. Museum) — durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaikirche) — Hohe Brücke (Blick auf den Hafen und alte Kornspeicher) — Am Wasser (Blick auf die Häuserreihe zwischen den Brücken) — Lege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 56 ältestes Haus Ostpreußens im gotischen Stil, Nr. 29 Carl=Budor=[Heimat]=Museum) Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Weischlägen) Kamelhaus) — Alter Markt (Pfeisenbrunnen, Markttor aus dem Jahre 1319) — Kleiner Lustgarten (Schichau=Denkmal, Diana=Statue) — Poststraße — Friedrich=Wilhelm=Platz.

2. Durch die Neustadt (Dauer etwa eine Stunde).

Friedrich=Wilhelm=Platz — Poststraße — Königsberger Straße — Zu den Heimstätten (Rosengarten, Parkanlagen mit Puttenbrunnen) — Damaskestraße (Jugendherberge) — Königsberger Straße (Mädchenberufsschule) — Kantstraße — Neufferer Mühlendamm — Bergstraße (Jahnschule) — durch den Jahnsporthpark — Wittenfelder Straße — Hindenburgstraße — St. Annen=Platz (durch die Friedhöfe) — Neufferer Mühlendamm — Adolf=Hitler=Straße — Friedrich=Wilhelm=Platz.

Ausichtspunkte (Blick über Elbing und Umgegend).

Turm der St. Nikolaikirche (96 Meter hoch). Besteigung auf eigene Gefahr nur nach vorheriger Anmeldung beim Oberkämmerer Ander, Fischerstraße 10, gestattet.

Balkon der Jugendherberge „Turmhaus Carl=Budor=Straße 31.

Dach der Jahnsschule, Jahnstraße.

Ferner gestattet der Thumberg, der Gänseberg und im Vogelsanger Walde der Aussichtsturm wundervolle Fernblicke.

Parkanlagen in Elbing

Kasino=Park. Pfefferstraße 1/2. Vereinsbesitz. Fremden ist der Eintritt in den Park und in die Gasträume nach Anmeldung beim Dekonom oder Pförtner gestattet.

Jahn=Sport=Park, Jahnstraße. Öffentlich. Sehenswert: Jahnsschule und Alpinum an der Süd=Promenade.

Volkspark in den Heimstätten, Königsberger Straße. Öffentlich. Sehenswert: Rosengarten und Puttenbrunnen.

Park=Anlagen in Vogelsang. Öffentlich. Von den Terrassen Fernblick auf die Stadt.

Ziesepark am Ausgang der Ziese=Straße. Sonntag nachm. für den öffentlichen Besuch frei. Betreten der Kantine der Gauführerschule gestattet.

Besichtigungstafel

für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

Städtisches Museum,

Heil.-Geist-Straße 3/4. Fernruf 3310. Begründet 1865
Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte,
Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche
und bäuerliche Wohnkultur, Innungen, Waffen, Münzen und
Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9—16, Sonntags
11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen
Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und
Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

Carl-Budor-(Heimat)-Museum,

Wilhelmstraße 29. Fernruf 2274. Sehenswert: Heimat-
Sammlungen. Besuchszeiten: Mittwoch 15 bis 17 Uhr,
Sonntag 10 bis 12 Uhr, zu anderen Zeiten nach vorheriger
Anmeldung. Eintrittspreis: Erwachsene 0.20 RM., Kinder
0,10 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung
nach Vereinbarung.

Evangelische Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238 bis 1246), Kürschnerstraße. Fernruf 3275,
Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel.
Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach
vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstädtische
Wallstraße 18 b. Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien
und Chorraum. Erwachsene 0.50 RM., Kinder 0.25 RM.,
Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

Alkoholfreies Speisehaus

Reiherbahnstr. 1 Carlsonplatz
empfehl t

guten Mittagstisch

in und außer dem Hause.
Preise: 85 Pfennig, im
Abonnement 75 Pfg.
Ferner zu: 50 und 35 Pfg.

Bürger-Ressource

Oekonom: H. Kalweit
Friedrich - Wilhelm - Platz 20
Telefon 3131 Elbing
Großer Saal und Garten
Familien- und Gesellschafts-
zimmer für Vereine und
Familien-Festlichkeiten
Kalte und warme Speisen
zu jeder Tageszeit

Kachelöfen / Kochherde

**Transportable Kachelöfen
Transportable Kochherde**

H. MONATH, ELBING

Ofen- und Kochherdfabrik

Katholische Pfarrkirche zu St. Nikolai

(erbaut im 14. Jahrhundert), Brückstraße, Fernruf 2329. Sehenswert: wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte Holzschnitzfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von S. Splieth), Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom Turm (96 Meter). Besichtigung der Kirche und Besteigung des Turmes außerhalb des Gottesdienstes bis 18 Uhr nach vorheriger Anmeldung beim Oberkürster Ander, Fischerstr. 10 Eintritt in die Kirche gebührenfrei.

Evangelische Pfarrkirche zum Heil. Leichnam

Leichnamstraße, Fernruf 3193. Erbaut 1405 anstelle der alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert, im Schiffe hölzernes Sternengewölbe. Altar und Kanzel vom Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert. Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim Küster, Leichnamstraße 142, werktätlich vom April bis September von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags, vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

Städt. Haushaltungs- und Mädchenberufsschule mit Höherer Fachschule für Frauenberufe

(erbaut 1929/30), Königsberger Straße 52. Fernruf 3301. Sehenswert die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Für Gruppen wochentags in den Vormittagsstunden nach vorheriger rechtzeitiger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremden- gruppen nach Vereinbarung.

Jahrschule

(Akademieschule, erbaut 1928/29), Jahnstr. 6, Fernruf 3697. Sehenswert ist die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Wochentags 15—16 Uhr, Sonntags 12—13 Uhr nur nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Audere Besichtigungen

für besonders interessierte Fremdengruppen, auch von Industrie- und Wirtschafts-Großbetrieben vermittelt das Städt. Verkehrsamt nach rechtzeitiger Anmeldung.

Post. Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9.30 Uhr. Ausgabe postlagernder Briefsendungen täglich von 6—21 Uhr. Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

Weinstuben. Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße — Telefon 3898
Mac Donald, Alter Markt 36 — Telefon 2432
Haertel & Co., Neufferer Mühlendamm 95 — Telefon 3696
P. S. Müller, Alter Markt 14 — Telefon 3126
A. Wolff Nachf. (S. Penner), Friedr.-Wilh.-Platz 17, Tel. 3845

(Weiteres von Elbing Seite 18)

Westpr. Verkehrsverbindungen (Ohne Fernfahr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen	km	551	541	Vz. D 7		309	305	345	311	591	D 1	D 23	545	D 15
		2. 3.	2. 3.	1. 3.	1. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1. 3.	1. 3.	2. 3.
Berlin Schief. Bahnhof ab	0,0	*	—	0,06	0,18	von				Stett.		Stett.		
Danzig ab	—	22,25	3,39	—	—	Direk-	7,50	—	*	22,30	9,47	8,40	—	15,47
Marienburg an	455,7	23,56	5,27	5,57	6,20	fchau	9,27	10,18	10,00	12,10	13,30	17,05	17,35	—
Elbing an	—	0,15	5,43	6,05	6,33	7,50	—	10,81	12,20	14,22	15,27	16,16	18,01	19,12
Elbing an	484,7	0,44	6,18	6,27	6,54	8,21	—	11,00	12,51	14,52	16,23	16,48	18,32	19,58
Elbing an	—	—	6,16	6,28	6,55	—	—	11,05	12,54	14,57	16,57	16,50	18,33	20,07
Königsberg Hbf. an	601,0	—	9,05	7,59	8,23	—	—	12,55	15,21	16,55	19,33	18,20	19,57	22,39

** Führt Kurswagen 2. u. 3. Klasse Breslau—Königsberg über Posen—Bromberg—Dirschau, ab Breslau 0.5 Uhr * Sichtvermerk nicht erforderlich
*** Bis 14. 4. 19 4

Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	km	Vz.	D 8	546	542	D 16	D 24	548	D 2	598	D 1	D 23	554	552	302
		1. 3.	1. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1. 3.	2. 3.	1. 3.	1. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.
Königsberg Hbf. ab	0,0	**	22,35	22,46	—	7,52	—	9,42	—	12,27	11,04	13,17	15,38	—	19,35
Elbing an	116,2	—	0,04	0,18	—	9,16	—	11,06	—	13,49	13,41	15,37	17,49	—	22,06
Elbing ab	—	—	0,26	0,20	5,44	6,53	8,58	9,18	—	11,08	13,00	13,51	15,40	17,53	21,02
Marienburg an	145,2	—	0,28	0,43	6,12	7,29	9,23	9,39	—	11,29	13,33	14,13	14,27	16,10	18,26
Marienburg ab	—	—	0,35	0,57	6,40	9,47	10,08	11,41	—	14,23	15,10	16,30	18,42	21,53	23,33
Danzig an	—	—	—	8,08	—	12,05	12,37	—	—	17,04	18,20	20,44	23,59	2,09	—
Berlin Schief. Hbf. an	601,0	—	7,08	7,40	—	15,46	—	20,52	—	20,51	—	—	—	—	9,19

Durchlaufende Wagen sowie Zoll- und Bahnpostkästen siehe Seite 13. * Sichtvermerk nicht erforderlich. ** Führt Kurswagen 2. und 3. Klasse
Königsberg—Breslau über Dirschau—Bromberg—Posen, ab Breslau 5.25 Uhr *** Bis 15. 4. 1934.

Erläuterung zum Fahrplan auf Seite 12

Die Züge D 1+, D 2+, D 7+, D 8+, die privilegierten Züge D15 und D 16, sowie die privilegierten Teile der Züge D 23, D 24, 302, 305, 550, 591, und 598 dienen dem **paß- und zollfreien Durchgangsverkehr nach oder von Ostpreußen**. Bei der Benutzung dieser Züge und Zugteile sind zur Durchreise durch polnisches und Danziger Gebiet Personalausweise und Pässe nicht erforderlich, solange letztere nicht durch besondere Bekanntmachungen zeitweilig vorgeschrieben werden. Die Reisenden der Strecke Gedräk unterliegen auch keiner Zollabgabe oder irgendwelchen Zollförmlichkeiten. Bei den übrigen Zügen der Strecke Schneidemühl—Marienburg (Paß- u. Wisumzwang). **Paß und Zoll: deutsch in Girschau und Marienburg, polnisch in Konitz und Girschau, Danziger in Simonsdorf.**

+ Die Züge D 1, D 2, D 7, u. D 8 können auch von Reisenden benutzt werden, die in Konitz oder Girschau aus- oder einsteigen wollen. Für diese **Paß und Zoll in Konitz und Girschau**.

Reisende nach oder aus dem Gebiet der Freien Stadt Danzig können ihr Ziel ohne polnisches Visum erreichen, wenn sie einen der folgenden Wege benutzen:

1. die visumfreien Eisenbahnverbindungen Marienburg (Wpr.)—Girschau—Danzig ab Marienburg (Wpr.) 6.40, 16.50, ab Danzig 12.10, 22.25;
2. Die Eisenbahnverbindung von Marienburg (Wpr.) nach Simonsdorf u. Liegenhof;
3. Die Kraftfahrlinien Marienburg (Wpr.)—Danzig oder Elbing—Liegenhof—Danzig;
4. Die Dampferverbindung Swinemünde—Zoppot—Pillau;
5. Das Flugzeug Berlin—Danzig.

Gierbei genügt:

1. für Reisende, die ihren dauernden Wohnsitz in Ostpreußen haben, ein Personalausweis mit Lichtbild,
2. für Reichsangehörige und Angehörige der Freien Stadt Danzig, die ihren Wohnsitz im Gebiet der Freien Stadt Danzig haben, ein grüner Ausweis, der von der Ortspolizeibehörde des Wohnorts ausgestellt wird,
3. für alle übrigen Reichsangehörigen ein deutscher Paß.

Marienburg—Ziegenhof

8.20	15.10	18.42	21.53	Marienburg	7.96	15.27	19.12	23.56
8.38	15.24	18.56	22.09	Simonsdorf	7.18	15.12	18.57	23.41
0.08	16.48	20.13	0.38	Ziegenhof	6.05	14.03	17.50	21.05

Marienburg—Stuhm—Marienwerder

		km							
0.48	6.32	7.55	9.49	13.52	16.22	18.33	21.42	0.0	ab Marienb.
1.06	6.53	8.13	10.07	14.15	16.41	18.52	22.05	13.8	— Stuhm
1.34	7.28	8.42	10.37	14.44	17.10	19.21	22.41	38.5	an Marienw. ab
									6.19
									7.45
									9.41
									11.29
									14.12
									18.05
									21.29
									23.58
									6.00
									7.26
									9.23
									11.11
									13.54
									17.48
									21.05
									23.37
									5.29
									6.55
									8.54
									10.42
									13.25
									17.18
									20.22
									23.06

Marienburg—St. Euplau

		km							
0.50	—	6.25	—	11.54	14.17	16.53	19.28	0.0	ab Marienburg
1.31	6.01	7.10	8.55	12.50	15.00	17.36	20.13	35.5	— Rothenberg
1.41	6.14	7.20	9.09	13.02	15.11	17.47	20.23	45.4	— Rothenberg
2.05	6.45	7.44	9.40	—	15.34	18.11	20.48	65.9	St. Euplau Stadt
2.09	6.50	7.48	9.45	—	15.38	18.14	20.52	68.8	an St. Euplau Vf. ab
									7.45
									9.42
									—
									15.38
									18.05
									21.38
									24.00
									7.07
									8.53
									11.20
									13.20
									14.59
									17.25
									20.54
									23.20
									6.45
									8.39
									11.08
									13.08
									14.45
									17.13
									20.38
									23.09
									6.20
									8.10
									10.38
									—
									14.21
									16.48
									20.14
									22.45
									—
									14.17
									16.43
									20.09
									22.40

Marienburg—Malbenten—Allenstein

		km							
0.50	—	6.50	—	11.58	14.45	18.17	0.0	ab Marienburg	an
1.43	8.02	12.49	15.52	19.07	22.07	25.07	28.07	31.07	an
—	8.32	13.12	16.14	19.31	22.31	25.31	28.31	31.31	an
—	9.09	13.31	16.30	19.54	22.54	25.54	28.54	31.54	an
—	10.10	14.29	17.27	20.58	23.58	26.58	29.58	32.58	an
									6.14
									7.41
									8.50
									10.26
									16.42
									22.03
									8.01
									9.40
									15.53
									21.14
									7.30
									9.19
									15.26
									20.43
									7.13
									9.04
									15.09
									20.21
									6.12
									8.04
									14.06
									19.18

Eisenbahn-Fahrpreise. Der Einheitspreis für 1 km in Personenzügen beträgt: In der 1. Kl. 11,6, in der 2. Kl. 6,8 in der 3. Kl. 4,0 Rpf. Die Entfernungen sind im Fahrplan bei den Stationen angegeben. Für die Benutzung von Eil-, D-, FD- und FFD-Zügen werden besondere Zuschläge erhoben.

Elbing—Schlobitten—Wormditt—Rastenburg

6.16	8.32	12.54	14.57	20.07	Elbing	6.51	9.10	13.41	15.37	22.06
6.50	9.04	13.26	15.28	21.40	Schlobitten	6.15	8.39	13.00	15.04	20.38
7.42	9.50	14.10	16.18	22.32	Wormditt	5.31	7.58	12.16	14.20	19.49
—	11.46	—	bis 5 berg	—	Bischdorf	—	6.04	9.37	—	17.12
—	12.30	—	—	—	Rastenburg	—	5.13	8.42	—	16.19

Elbing—Güldenboden—Maldeuten—Möhningen—Mellenstein

		km		W		W		W		W				
7.28	11.06	18.26	15.10	18.20	22.20	0,0	ab Elbing	an	6.43	8.48	10.59	13.21	17.24	21.43
7.42	11.17	13.42	15.25	18.34	22.37	12,5	an Güldenboden	ab	6.27	8.33	10.43	13.07	17.07	21.26
7.43	11.21	13.44	15.26	18.37	22.38	—	ab Güldenboden	an	6.25	8.32	10.40	13.06	17.05	21.24
7.58	12.00	13.57	15.38	18.51	22.53	21,4	ab Br. Solland	ab	6.14	8.20	10.29	12.54	16.54	21.13
8.27	13.04	14.25	16.06	19.20	23.22	39,4	an Maldeuten	ab	5.46	—	10.00	12.29	16.26	20.47
8.53	13.29	14.43	16.29	19.48	23.40	52,3	an Möhningen	ab	5.28	—	9.04	12.13	15.09	20.21
10.10	14.39	—	17.27	20.58	—	97,6	an Mellenstein	ab	—	—	8.04	11.14	14.06	19.18

Okerode—Sohenstein

Elbing—Miszwalbe—Riefenburg—Marienwerder

		km		W		W		W		W		W		W	
—	7.04	11.57	14.56	18.10	20.15	—	ab Elbing	an	6.45	8.47	13.38	16.42	21.59	—	—
—	7.57	12.47	15.46	18.59	21.07	34,2	an Miszwalbe	ab	5.55	7.58	12.49	15.51	21.10	—	—
6.08	8.15	—	16.05	—	21.20	—	ab Miszwalbe	an	—	7.55	12.22	15.49	18.35	21.07	—
7.00	9.07	—	17.03	—	22.16	32,0	an Riefenburg	ab	—	7,7	10.42	14.58	17.40	20.15	—
7.12	9.10	11 ²⁵	15 ⁰²	17.38	—	23.23	ab Riefenburg	an	6.52	8.50	14.45	17.21	20.07	23.17	—
7.46	9.42	11 ⁵⁹	15 ³⁴	18.13	—	23.58	an Marienwerder	ab	—	6.18	8.15	14.12	16.43	19.31	22.44
—	8.00	12.51	15.54	—	21.12	—	ab Miszwalbe	an	5.53	7.44	12.45	15.44	21.08	—	—
—	8.47	13.33	16.42	—	21.54	64,5	ab Strbemitl	ab	5.06	6.57	12.03	15.01	20.23	—	—
—	9.04	13.50	16.59	—	22.10	75,9	an Okerode	ab	4.50	6.40	11.48	14.44	20.07	—	—
#	10.25	14.42	20.01	—	—	—	ab Okerode	an	—	—	7.10	13.45	18.55	—	—
13	11.30	15.42	21.01	—	—	116,7	an Sohenstein	ab	—	—	6.13	12.45	17.55	—	—

Eisenerbahn **Eibing-Brannenberg** mit Kraftwagenanfaß in Greß-Röbern und Reimannsfelde

Verkehrs- Sonn- u. Fertigtags		Eäglic			km	Stationen		Verkehrs-		Eäglic			
		Verkehrs-	Son- u.	Fertigtags		an	ab	an	ab	Verkehrs-	Son- u.	Fertigtags	
5.45	6.05	10.00	13.30	18.15	—	ab	Eibing Stadt	an	7.45	9.20	11.33	15.17	19.55
5.58	6.18	10.13	13.43	18.28	6.4	ab	Gr. Röbern	ab	7.32	9.08	11.21	15.04	19.43
5.59	6.19	10.14	13.44	18.29		ab	Gr. Röbern	an	7.30	9.06	11.19	15.02	19.41
6.13	6.33	10.28	13.58	18.43		an	Dörbeck Gasthaus	ab	7.15	8.51	11.04	14.47	19.26
6.14	6.31	10.28	13.57	18.43	12.9	ab	Reimannsfelde	ab	7.15	8.53	11.06	14.46	19.27
6.15	6.32	10.29	13.58	18.44		ab	Reimannsfelde	an	7.13	8.51	11.04	14.44	19.25
6.25	6.42	10.39	14.08	18.54		an	Lenzen	ab	7.03	8.41	10.54	14.34	19.15
6.21	6.35	10.33	14.03	18.48	14.9	ab	Succafe-Gasthölzchen	ab	7.10	8.49	11.02	14.40	19.22
6.34	6.41	10.39	14.11	18.54	17.4	ab	Labinen	ab	7.02	8.43	10.56	14.32	19.16
6.42	6.48	10.46	14.18	19.01	21.8	an	Solkemit	ab	6.54	8.36	10.49	14.25	19.09
6.46	6.50	10.52	14.26	19.05	S. u. F.	ab	Solkemit	an	6.45	8.34	10.44	14.19	19.04
7.06	7.10	11.12	14.47	19.25	u. Di.	an	Grauenburg	ab	6.25	8.13	10.24	13.59	18.43
7.10	7.11	11.13	14.54	19.26	22.32	ab	Grauenburg	an	6.23	8.12	10.23	13.57	18.41
7.29	7.29	11.31	15.16	19.44	22.49	—	Brannenberg Db.	—	6.06	7.56	10.06	13.39	18.22
7.35	7.35	11.36	15.22	19.50	22. 5	an	Brannenberg Dfbbahnhof	ab	6.00	7.50	10.00	13.33	18.15

□ Kraftwagenanfaß

Postkraftwagenverkehr

Elbing—Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)
 an 7²⁵ (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 15⁰⁰
Elbing—Neuhof (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)
 an (nur Werktags) 8⁴⁰ 14⁵² | ab (nur Werktags) 7⁸⁰ 13⁴⁰
Elbing—Danzig (Elbing, Postamt) visumfrei
 an 10¹⁰ 15²⁵ 21⁴⁵ | ab 6⁰⁰ 12⁰⁰ 18³⁰
 Fahrpreis Elbing—Danzig 4.15 RM oder 5.15 Gulden.
 Besondere Fahrten nach Vereinbarung.

Elbing—Baumgart—Erung—Maibaum

Ab Elbing Mittwoh 6.30, 13.20
 Ab Elbing Sonnabend 6.00, 7.30 12.00, 13.20, 15.30

Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann

Elbing—Erung—Neukirch—Höhe—Solkemit—Lenzen—Elbing		Stationen											
		++	W	S	W	S	W	S	W	M	S	*)	
Elbing (Carlsonpl.) ab			7.10	9.10	13.20	13.20	17.00	19.20	19.20	19.20	19.20	23.30	
Erung			7.37	9.37	13.47	13.47	17.27	19.47	19.47	19.47	19.47	23.57	
Neukirch-Höhe			7.55	9.55	14.05	14.05	17.45	20.04	20.04	20.04	20.04	0.09	
Solkemit			8.10	10.10	14.20	14.20	18.00	—	—	—	—	0.25	
Cabinen			8.17	10.17	14.30	14.25	18.07	—	—	—	—	0.30	
Lenzen		7.15	8.35	10.30	14.40	14.25	18.25	—	—	—	—	0.40	
Elbing (Carlsonpl.) an		7.50	9.10	11.00	15.15	19.00	—	—	—	—	—	1.00	

Elbing—Lenzen—Solkemit—Neukirch—Höhe—Erung—Elbing		Stationen											
		++	W	S	T	W	S	M	S	M	S	**)	
Elbing (Carlsonpl.) ab		6.50		9.10	13.20	17.00	19.20	19.20	19.20	19.20	19.20	23.30	
Lenzen		7.10		9.45	13.53	17.33	19.53	19.53	19.53	19.53	19.53	23.55	
Cabinen				9.55	14.05	17.45	20.00	20.00	20.00	20.00	20.00	0.05	
Solkemit				10.05	14.25	17.55	20.10	20.10	20.10	20.10	20.10	0.15	
Neukirch-Höhe		W 7.00		10.20	14.37	18.15	20.25	20.25	20.25	20.25	20.25	0.30	
Erung		7.20		10.35	14.50	18.35	20.40	20.40	20.40	20.40	20.40	0.45	
Elbing (Carlsonpl.) an		7.50		11.00	15.15	19.00	21.00	21.00	21.00	21.00	21.00	1.10	

*) Marktags ++) Nur an Schultagen und während der Ferien am Montag, Mittwoch und Sonnabend
 **) Verkehrt nur am Donnerstag, 2.11., 4.1., 1.3. Marktags, S Sonntags
 W Werktags, T täglich, M Markttag, S Sonntags

Autobusverkehr (Stadttheater—Spittelhof)

Ab Stadttheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 21.45 Uhr
 Ab Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr.

Elbing

Cafés und Konditoreien

- Guttemplerhaus, Alkoholf. Café u. Speiseh., Georgend. 16, Tel. 349
 Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Tel. 2900
 Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2603
 Konditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Tel. 2933
 Konditorei Ligowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471
 Konditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetor 2, Tel. 2596
 Konditorei Teufe, Alter Markt 7, Tel. 3019
 Konditorei Koppenhagen, Neuß. Mühlendamm 97, Tel. 3115
 Konditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205
 Konditorei Start im Kaufhaus Am Elbing, Wasserstraße 23/24

Unterkunft: 1. R ä h e B a h n h o f

	(Preis der Zimmer)	Einzelbett	Doppelbett
Bahnhofshotel, Holl. Chauffee 22	Tel. 3574	2.50-3.50	5.00-7.00
Fremdenheim Reichshof, Holl. Tor	2561	2.00	4.00
Hotel Stadt Elbing, v. Bahnhof rechts	3839	von 1.50-2.00	

2. I n n e n s t ä d t

		Einzelbett	Doppelbett
Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße	Tel. 3898	2.50-4.00	5.00-8.00
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31	2152	2.25-3.00	4.00-6.00
Königl. Hof, Friedr.-Wilh.-Platz 19	2039	2.50-4.00	5.00-8.00
Hotel Rabchen, Johannisstr. 13	„ 3591/92	2.00	3.00 6.00
Christl. Hospiz, N. Schmiedestr. 15/16	„ 3674	1.50-2.00	3.00-4.00
Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 26	2070	2.00-2.50	5.00
Fremdenheim Kasche, Wilhelmstr. 37	2520	2.00	4.00
Kretschmann, Wasserstr. 65/67		1.00	1.50
Kusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“ Junckerstraße 61	„ 2677	2.00	4.00

Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Budorferstr. 31, Tel. 325

Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Logenstr. 5

Gegründet
1276

Marienburg

Einwohner
25 000

Musiksstelle: Verkehrsverein und Reisebüro, Rathaus, Danziger Platz, Fernruf 2648.

Sehenswürdigkeiten: Das Schloß, einst Ordenshaupthaus des Deutschen Ritterordens — ausgedehnte gotische Burgranlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lückenlosen Lauben) schönes Rathaus mit Laubenhalle, erbaut 1380, alte Tore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, Burghäuser — Westpr. Volksabstimmungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule — Beispiellose Zerreißung von Kreis und Stadt durch die Pariser Grenzziehung.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung, Auto- und Luftverkehr für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Dt. Eylau, Oberland (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhafenberg, Dreiländerecke Weißenberg (20 Minuten).

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Kopernikus. Fremdenheime, Jugendherbergen (Verwalter Stuhmerweg 23/24).

Gegründet
1223

Marienwerder

Einwohner
15 690

Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2255

Sehenswürdigkeiten: Kapitelschloß, Dom und Dansker, erbaut 1330—1380. Inneres mit Reliquienschein von 1395, schöne gotische Krypta. Weithin überragende Baugruppe des, Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände. 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Dansker, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild.

Aussichtspunkte: Blick über Marienwerder und Umgegend vom Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Ruffenbergen bei Marienwerder.

Ausflüge: Gasthaus Ziegelscheune, malerisch gelegen in Richtung Ruffenberge. — Kurzebrack an der Weichsel, einziger sogenannter „freier und ungehinderter Zugang“ Ostpreußens zur Weichsel. — Rospiß, Rachelshof und Rehohf. — Stuhm und Weißenberg zur Dreiländerecke, Ausblick über die Urstromlandschaft vom Weißenberge.

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Hezner, Hotel Deutsches Haus.

Gegründet
1305

Dt. Eylau

Einwohner
12 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus, Telefon 447 und 448

Sehenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten auf dem 34 Kilometer langen Geferichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Kowalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner, Jugendherberge.

Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Gegründet
1277

Riesenburg

Einwohner
6000

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

Sehenswürdigkeiten: Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Brangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmsplatz, mit Fontäne; neue Stadtparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen; prächtvoller Stadtpark.

Ausflüge: Nach dem herrlichen Staatswald, dem Königswald den Luftkurorten neue und alte Walkmühle, dem Doctowald in welchem Ostpreußens neue Heil- und Pflgeanstalt errichtet ist; dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein, dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruheitz des Reichspräsidenten von Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Gegründet
1416

Stuhm

Einwohner
5000

(Schloß erbaut 1326)

Auskunftsstelle: Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 94.

Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal mit einer Figur (Trauernde Heldenmutter von Professor Cauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewiszer See gelegene Freilichtbühne mit alljährlich wiederkehrenden Freilichtspielen

Ausflüge: Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselloand. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhafenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, Rehhoß, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königlicher Hof, Zentralthotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.

Elbinger Stadtbank Städt. Sparkasse Elbing

— M ü n d e l s i c h e r —



Fernspr. 2441—2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4
Geschäftszeit: 8.30—13 Uhr u. 15—16 Uhr

Zweigstelle I: Königsbergerstraße 101
Zweigstelle II: Johannisstraße 18

Kassenstunden der Zweigstelle
Von 8—13 Uhr und von 15—16.30 Uhr

Sonnabend nachmittags sind sämtliche Kassen geschlossen
Reichsbankkonto. Postscheckkonto: Königsb. 14918. Berlin 124 222

Anlage von Spargeldern zu günstigsten Bedingungen
Einzug von Schecks, Wechsein und Dokumenten
Einlösung von Reisekreditbriefen. — Umwechslung
fremder Geldsorten. — Aufbewahrung von
Wertsachen aller Art in unseren Tresorräumen.



Wo esse ich gut und billig?

Im Speisehaus Loewen, Spieringstr. 27

Gedecke 1.00, 0.65 und 0.45 Mk.

Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit.

BÜSSING NAG

Werk Elbing

versorgt den deutschen Osten mit Lastwagen und Omnibussen, die für harte Arbeit auf schlechten Straßen gebaut sind

Lastwagen 1 $\frac{1}{2}$ bis 8 t
Omnibusse 15—80 Pers.

Reisegenuß im Kraft-Omnibus!

Elbing als Ausgangsort für Automobilsfahrten durch die schönsten Teile Ostpreußens und Deutschlands

Wer seine Ferien angenehm verbringen und dabei die deutsche Heimat kennen lernen will, schließt sich den Gesellschaftsfahrten an, die im Sommer 1934 mit dem Autobus unternommen werden. Verlangen Sie, die ab Februar 1934 erscheinenden reichhaltigen Reiseprogramme. **Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann** Königsbergerstraße 1a **Telephon 3907**



Konditorei Ligowski

ELBING

Adolf-Hitler-Straße 20-23 Fernsprecher 2471

Solide Preise für Gebäck u. Getränke

Modernste Lautsprecheranlage

Bitte mitzunehmen!

Bitte mitzunehmen!

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg, Marienwerder, Dt. Eylau, Riesenburg und Stuhm
Erscheint am 1. und 16. jeden Monats

Heft 10

16.—31. Mai 1934

8. Jahrg.



Badinen

die Perle am Frischen Haff

Direkte Haffuferbahn- und Omnibusverbindung mit Elbing.
Vielseitige Lebenswürdigkeiten. Angenehmster Aufenthalt
Hause. Bestens gepflegte Speisen und Getränke.
Sehr civile Preise

Chloßbesichtigungen

Werktags 10 bis 17 Uhr, Sonntags von 11 $\frac{1}{2}$ bis 16 Uhr.

Freiz Gottschalk, Gastwirtschaft

auf der kaiserlichen Herrschaft G a d i n u
Fernruf Zolkemit

Christliches Hospiz, Elbing

Neust. Schmiedestr. 15/16

Fernsprecher 6572

Fremdenzimmer / Touristenbetten von 1.— RM. an
Mittagstisch und Abendessen / Speisen nach der Karte
zu jeder Zeit

Besucht den Oberländischen Kanal, wo Schiffe über Berge rollen!

Sonntag, Montag, Mittwoch, Freitag:

Maldenten—Zwarden—Maldenten—Geneigte Ebenen—Elbing

Sonntag, Dienstag, Donnerstag:

Elbing—Geneigte Ebenen—Maldenten—Zwarden—Maldenten

Sonnabend: Elbing—Geneigte Ebenen—Maldenten

Auskünfte: Städt. Verkehrsamt Elbing und

Reederei H. Schroeter & Co., Elbing, Tel. 2241

Westpreussischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,
Marienwerder, Dt. Eylau, Riesenburg und Stuhm.

Herausgeber: Städtisches Verkehrsamt Elbing. Verlag u. Anzeigen-
annahme: Alfred Seiffert, Buch- u. Verlagsdruckerei, Elbing
Verantwortlich für Inhalt und Anzeigen Otto Gramert, Elbing

D. u. I. Bj. 34. 2000

Jeder weiß es! Jeder kennt's:
Möbel preiswert nur von SENTZ!



PAUL SENTZ

Möbelfabrik

ELBING

Spieringstraße 18-19

Wilhelmstraße 16

Maurizio & Co.

Inhaber: Hermann Hesse.

Begründet 1801

Fernsprecher 2496

Die Konditorei von Tradition und Ruf

Wußten Sie schon,

daß Elbing bis zu der etwa 70 Jahre später erfolgten Erbauung der Marienburg die Residenz der Landmeister des Deutschen Ritterordens war?

daß Elbing später der Sitz des Oberst=Spittlers und das 1242 gegründete Heilig=Geist=Hospital das Haupthospital des Deutschen Ordens in Preußen war?

daß die ins 13. Jahrhundert zurückgehende Kirche zu St. Marien zu den ältesten Bauten des Ordenslandes gehört?

daß die Schreinmadonna des Hauptaltars eins der eigenartigsten und bedeutungsvollsten Schnitzwerke der ganzen deutschen Plastik ist?

daß sich unter den Grabsteinen im Kreuzgang und Klosterhof eine Reihe Epitaphie der englischen Kolonie (17. Jahrhundert) befinden?

daß die Elbinger Altstadt im Ordensland nach Danzig am reichsten an alten Bürgerhäusern ist?

daß die Speicherinsel noch eine ganze Reihe der malerischen alten, hohen Fachwerkspeicher trägt?

daß Elbing im 13. und frühen 14. Jahrhundert der bedeutendste Hafen Ostpreußens war und sich im 19. Jahrhundert zur größten Industriestadt Ost- und Westpreußens entwickelt hat?

daß Ferdinand Schichau in Elbing 1837 die weltbekannte Maschinenfabrik und Werft F. Schichau begründet hat?

daß der preussische Polizeiminister von Kochow auf den Elbinger Kaufmann Jakob van Kiesen 1838 das Wort vom „beschränkten Untertanenverstand“ geprägt hat, als die Elbinger Bürger für die Göttinger Sieben, darunter den Elbinger Albrecht, eintraten?

daß Elbing das älteste evangelische Gymnasium Ostpreußens besitzt (gegründet 1535)?

daß am Elbinger Gymnasium Amos Commenius (1642—48) und Wilhelm Süßner (1803—07) gelehrt haben?

daß in Elbing seit 1926 die erste Pädagogische Akademie Preußens besteht?

daß die Elbinger Stadtbibliothek, heute über 60 000 Bände, ihren Ursprung auf das Jahr 1587 zurückführt?

daß die Urkunden über die Geschichte Elbings in ihrem Stadtarchiv schon 1242, d. h. 5 Jahre nach Gründung der Stadt, beginnen?

daß Elbing unter seinen schönen modernen Schulen eine vorbildlich eingerichtete Mädchenberufsschule aufweist?

daß das städtische Museum eine wertvolle Sammlung vor- und frühgeschichtlicher Ausgrabungen enthält?

daß das Elbinger Stadttheater, seit 1846 in einem eigenen Gebäude, das einzige ständige Theater in dem Deutschland geliebten Rest Westpreußens ist?

daß der Theologe John Durie, bekannt durch sein Wirken für eine protestantische Kirchenunion, 1624—30, als Prediger der englischen reformierten Gemeinde in Elbing gelebt hat?

daß Gottfried Achenwall (1719—1772), der Mitbegründer der wissenschaftlichen Statistik, aus Elbing stammt?

daß Albrecht Schaeffer in Elbing geboren ist?

daß Elbing mit Haff, Elbingsfluß, den vielen Wasserläufen und Seen und dem Hügelgelände von Vogelshang bis zum Haff ein hervorragend günstiges Betätigungsfeld für Wasser- und Wintersport bietet?



Dampfer „Möwe“ fährt

bis auf weiteres

Nach Kahlberg

Sonntag

Montag, Dienstag, Donnerstag
und Freitag

Mittwoch und Sonnabend

vorm. 8.30 Uhr

vorm. 9 Uhr

nachm. 1.55 Uhr

Von Kahlberg

abends 7 Uhr

Elbing hat ein Reisebüro!

Was der reisefreudige Elbinger seit langem erwünscht, ist endlich Wirklichkeit geworden: Elbing hat ein Reisebüro! Räumlich ist es dem Städtischen Verkehrsamt in der Rathaus-Passage angegliedert, das bisher schon Bestellungen auf Fahrtscheinhefte entgegennahm und ausführte. In diesen Tagen ist nun mit dem Verkauf der Fahrkarten und Fahrtscheinhefte begonnen worden. Ueberallhin sind sie zu haben, für die kürzeste, wie für die weiteste Strecke. Auch nach dem Auslande werden Bestellungen in der bisherigen Weise erledigt. Daß außer den Fahrkarten bezw. Fahrtscheinheften auch Schlafwagenkarten zu haben sind und Reisegepäck- und Reiseunfallversicherungen eingegangen werden können, ist ein weiterer Vorzug der neuen Einrichtung. Jedem Fremden ist außerdem das neue Reisebüro (M&N) zugleich Berater für das ganze ostpreussische Gebiet; den Ost- und Westpreußen berät es über die übrigen deutschen Reisegebiete. Jeder nehme die neue Einrichtung in Anspruch.

Dampfer-Verbindung Elbing—Kahlberg

Vom 1. Mai bis einschließlich 31. Mai

Tag	Von Kahlberg	Von Elbing
Sonntag und Feiertag	vorm. 8.00	vorm. 10.00
	vorm. 9.40	nachm. 5.30
	nachm. 2.05	abends 7.00
Montag, Dienstag, Donnerstags- und Freitag	vorm. 9.40	vorm. 11.40
	nachm. 2.05	abends 6.30
Mittwoch und Sonnabend	nachm. 2.05	morg. 6.00
		abends 6.30

Reederei A. Sedler

Besucht das schöne Ostseebad Kahlberg!

Hotel Kahlberg

Besitzer: Rud. Völlhagen

Renovierte Fremdenzimmer mit und ohne Pension!
Billigste Preise! Küchenchef vorhanden!

Strandhalle Kahlberg

Inh.: H. Schner

auf Bordüne an Strandpromenade. Gute Küche. Zeitgemäße Preise.
Vereine, Schulen und Gesellschaften bei vorheriger Anmeldung be-
ermäßigte Preise. Telefon Nr. 27.

Gästeheim Anna Müller

Telefon 9

bietet angenehmen Aufenthalt / Kahlberg-Höhenweg

Gästeheim Pockoillo

7 ohne Zimmer — Beste Verpflegung
Tel. 34. — Frau Dr. Weis.

Ostseebad Kahlberg-Liep

einzigstes Seebad Westpreußens auf der
„Frischen Nehrung“, dem Land zwischen
zwei Meeren, im Zusammenklang von See,
Wald, Haff.

Auskunft: _____
Direktion Ostseebad Kahlberg Liep in Kahlberg

Hotel Schwarzer Walfisch

Inh. Karl Diesing

Bestempfohlenes Haus, direkt an der großen
Mole geleg. - Fernruf: Kahlberg 5, Elbing 3033

Hotel Kaiserhof

Kurhaus

Inh. Richard Dyck

1. Haus am Platze.
80 Betten
Mitten im Walde auf der
Hochdüne.
Telefon 14

Herrlicher Ausblick von
der Terrasse
Eigene Konditorei
Kursaal
Telefon 4

Auskunftsstellen

Städt. Verkehrsamt, Rathauspassage

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 7.30 bis 13.15 und von 15 bis 18 Uhr.

Verkehrsverein Elbing, e. V., Wilhelmstr. 29

Fernruf 2274 / Geöffnet wochentags von 8 bis 11¹/₂ und 13 bis 16 Uhr / Sonntags 9 bis 12 Uhr

Reichseisenbahn = Auskunftsstelle

Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373
Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr. Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkartenschalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist

Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Rahlberg werktags 8—13 und 15—18 Uhr

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde).

Friedrich = Wilhelm = Platz (Hermann = Ball = Brunnen, Kaiser = Wilhelm = Denkmal) — Friedrichstraße — Goeringplatz (Krieger = Denkmal, Polizeipräsidium) — zurück zur Friedrichstraße — Heil = Geist = Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1 Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Heil. Geist = Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2

Heil-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrh. mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Miegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordenschlosses) — zurück zur Burg und Heil-Geist-Straße (Nr. 4 Städt. Museum) — durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaikirche) — Hohe Brücke (Blick auf den Hafen und alte Kornspeicher) — Am Wasser (Blick auf die Häuserreihe zwischen den Brücken) — Lege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 56 ältestes Haus Ostpreußens im gotischen Stil, Nr. 29 Carl-Budor[Heimat]-Museum) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Weischlägen) Kamelhaus) — Alter Markt (Pfeifenbrunnen, Markttor aus dem Jahre 1319) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße — Friedrich-Wilhelm-Platz.

2. Durch die Neustadt (Dauer etwa eine Stunde).

Friedrich-Wilhelm-Platz — Poststraße — Königsberger Straße
 Zu den Heimstätten (Rosengarten, Parkanlagen mit Puttenbrunnen) — Damajschkestraße (Jugendherberge) — Königsberger Straße (Mädchenberufsschule) — Kantstraße — Neufferer Mühlendamm — Bergstraße (Jahnschule) — durch den Jahnspark — Wittenfelder Straße — Hindenburgstraße — St. Annen-Platz (durch die Friedhöfe) — Neufferer Mühlendamm — Adolf-Hitler-Straße — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Aussichtspunkte (Blick über Elbing und Umgegend).

Turm der St. Nikolaikirche (96 Meter hoch). Besteigung auf eigene Gefahr nur nach vorheriger Anmeldung beim Oberkütler Ander, Fischerstraße 10, gestattet.

Balkon der Jugendherberge „Turmhaus“, Carl-Budor-Straße 31.

Dach der Jahnsschule, Jahnstraße.

Ferner gestattet der Thumberg, der Gänseberg und im Vogelsanger Walde der Aussichtsturm wundervolle Fernblicke.

Parkanlagen in Elbing

Kasino-Park. Pfefferstraße 1/2. Vereinsbesitz. Fremden ist der Eintritt in den Park und in die Gasträume nach Anmeldung beim Dekonom oder Pförtner gestattet.

Jahn-Sport-Park, Jahnstraße. Öffentlich. Sehenswert: Jahnsschule und Alpinum an der Süd-Promenade.

Volkspark in den Heimstätten, Königsberger Straße. Öffentlich. Sehenswert: Rosengarten und Puttenbrunnen.

Park-Anlagen in Vogelsang Öffentlich. Von den Terrassen Fernblick auf die Stadt.

Ziefepark am Ausgang der Ziese-Straße. Sonntag nachm. für den öffentlichen Besuch frei. Betreten der Kantine der Gauführerschule gestattet.

Besichtigungstafel

für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

Städtisches Museum,

Heil-Geist-Straße 3/4. Fernruf 3310. Begründet 1865
Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte,
Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche
und bäuerliche Wohnkultur, Innungen, Waffen, Münzen und
Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9—16, Sonntags
11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen
Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf. für Studenten und
Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

Carl-Budor-(Heimat) Museum,

Wilhelmstraße 29. Fernruf 2274. Sehenswert: Heimat-
Sammlungen. Besuchszeiten Mittwoch 15 bis 17 Uhr,
Sonntag 10 bis 12 Uhr zu anderen Zeiten nach vorheriger
Anmeldung. Eintrittspreis: Erwachsene 20 RM., Kinder
0,10 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung
nach Vereinbarung.

Evangelische Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238 bis 1246), Kürschnerstraße. Fernruf 3275,
Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel,
Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach
vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstädtische
Wallstraße 18 b. Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien
und Chorraum. Erwachsene 0.50 RM., Kinder 0.25 RM.,
Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

Alkoholfreies Speisehaus

Reiserbahnstr. 1 Carlsonplatz
empfeht

guten Mittagstisch

in und außer dem Hause.
Breite: 85 Pfennig, im
Abonnement 75 Pfg.
Ferner zu: 50 und 35 Pfg.

Bürger-Ressource

Oekonom: H. Kalweit
Friedrich Wilhelm - Platz 20
Telefon 3131 Elbing
Großer Saal und Garten
Familien- und Gesellschafts-
zimmer für Vereine und
Familien-Festlichkeiten
Kalte und warme Speisen
zu jeder Tageszeit

Kachelöfen / Kochherde

Transportable Kachelöfen
Transportable Kochherde

H. MONATH, ELBING

Ofen- und Kochherdfabrik

Katholische Pfarrkirche zu St. Nikolai

(erbaut im 14. Jahrhundert), Brückstraße, Fernruf 2329. Sehenswert: wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte Holzschneißfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom Turm (96 Meter). Besichtigung der Kirche und Besteigung des Turmes außerhalb des Gottesdienstes bis 18 Uhr nach vorheriger Anmeldung beim Oberkürster Ueber, Fischerstr. 10. Eintritt in die Kirche gebührenfrei.

Evangelische Pfarrkirche zum Heil. Leichnam

Leichnamstraße, Fernruf 3193. Erbaut 1405 anstelle der alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert, im Schiffe hölzernes Sterngewölbe. Altar und Kanzel vom Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert. Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim Küster, Leichnamstraße 142, werktäglich vom April bis September von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags, vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

Städt. Haushaltungs- und Mädchenberufsschule mit Höherer Fachschule für Frauenberufe

(erbaut 1929/30), Königsberger Straße 52. Fernruf 3301. Sehenswert die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Für Gruppen wochentags in den Vormittagsstunden nach vorheriger rechtzeitiger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremden-
gruppen nach Vereinbarung.

Jahrschule

(Akademiechule, erbaut 1928/29), Jahnstr. 6, Fernruf 3697. Sehenswert ist die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Wochentags 15—16 Uhr, Sonntags 12—13 Uhr nur nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremden-
gruppen nach Vereinbarung.

Andere Besichtigungen

für besonders interessierte Fremden-
gruppen, auch von Industrie-
und Wirtschafts-Großbetrieben vermittelt das Städt. Ver-
kehrsamt nach rechtzeitiger Anmeldung.

Post. Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-
Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und
Feiertags 8—9.30 Uhr. Ausgabe postlagernder Briefsendungen
täglich von 6—21 Uhr. Annahme von Paketen auf dem
Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von
Telegrammen ununterbrochen.

Weinstuben. Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße — Telefon 3898
Mac Donald, Alter Markt 36 — Telefon 2432
Haertel & Co., Außerer Mühlendamm 95 — Telefon 3696
P. H. Müller, Alter Markt 14 — Telefon 3126
U. Wolff Nachf. (H. Penner), Friedr.-Wilh.-Platz 17, Tel. 3845

(Weiteres von Elbing Seite 18)

Gesellschaftshaus Kahlweiß

5 Minuten von der Kahlberger Anlegestelle - Ständig. Fährverbindung — Tel. 2258.

Schönstes Familienlokal, Parkettsaal, mit großen Gesellschaftsräumen

Steils gute Speisen und Getränke zu soliden Preisen.

Baering

Das Vertrauenshaus für gute Schuhe

Das nationalsozialistische Kampfblatt

für Kreise (Bing Stadt u. Land, Marienburg, Stuhm und Pr. Holland ist die

„Westpreussische Zeitung“

Neu aufgenommen:

Damen-Mäntel
Damen-Blusen
Damen-Röcke

Hermann Pauls
Elbing

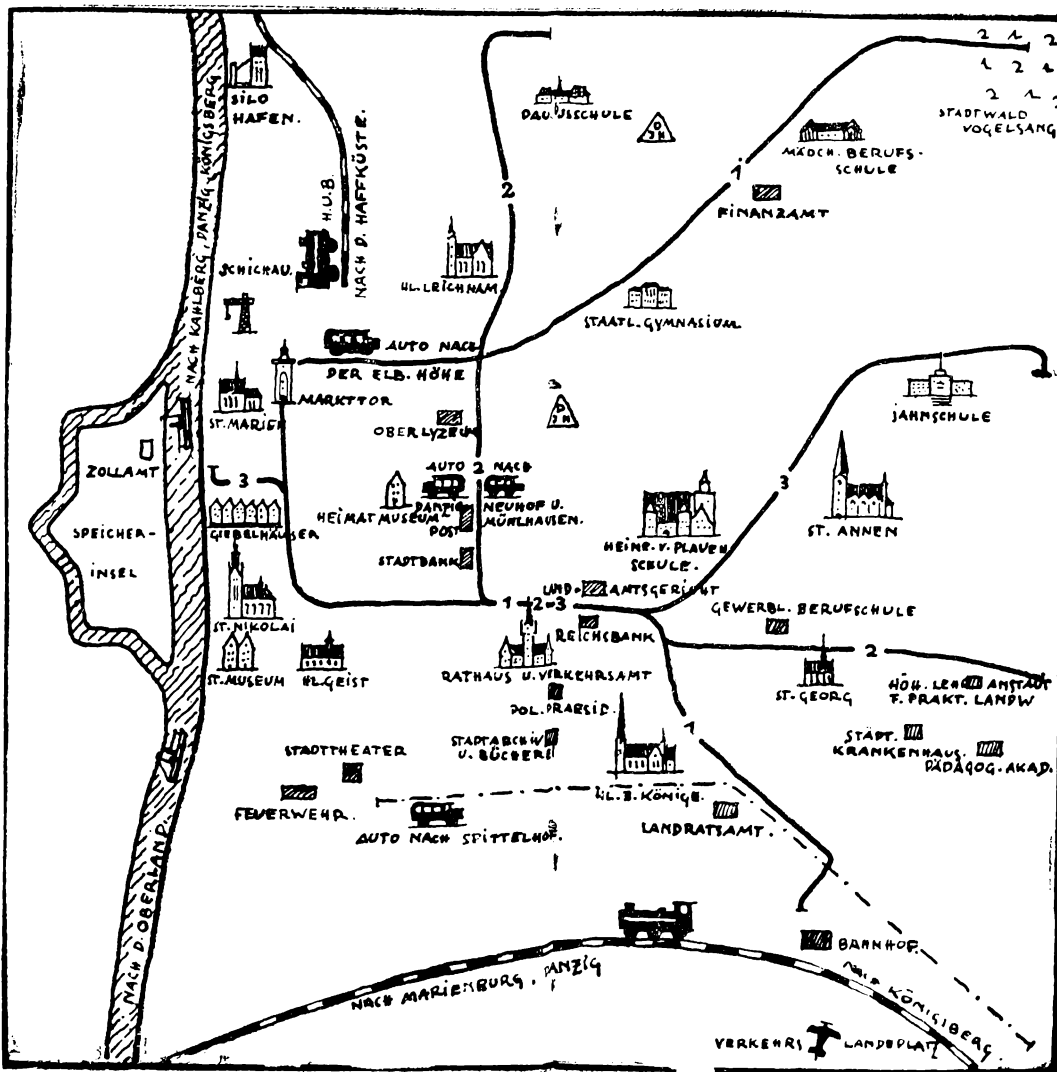
Wolf's Bunte Bühne

Fischervorberg 7
Reglerheim (früh. Vegan)
Anruf Nr. 3417

Zeitgemäße Unterhaltungsstätte Elbings in neu renov. Saal u. Nebenräumen
Täglich 8.15 Uhr.
Jeden 1. u. 15. jd. Mts.
Neues Programm.

Haus der 148er

Polzstraße 4 — Tel. 2227
Guter reichhaltig. Mittagstisch
ff. Rinderfleisch 40 Pf.



Gebrüder Franz
Elbing
Adolf-Hitler-Straße 1

Größt. Spezialgeschäft f. Elektrotechn. a. Platz.
Radioapparate
Lautsprecher - Zubehör
Elektr. Licht- u. Kraftanlag.,
Beleuchtungskörper, Heiz- u. Kochapp.,
Bosch-Dienst.
Fernsprech. 2691

Druck- sachen

jeder Art fertigt an
Buchdruckerei
Alfred Seiffert
(Druckerei der Westpreussischen Zeitung)
Elbing, Fleischerstr. 11
Sernruf 2769

„Zur Wartburg“

Gute und reichhalt. Mittag- u. Abendkart.
Tägl. frisch. Rinderfleisch
Aeltestes Spezialhaus am Platz
Wasserstr. 37. Tel. 2316

Westpr. Verkehrsverbindungen (Ohne Gewähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen	km	551	541	D17	D 7	309	305	345	E 87	591	D 1	D 23	545	D 15
		2. 3.	2. 3.	1.-3.	1.-3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.-3.	1.-3.	2. 3.
Berlin Schl. Bhf. ab	0,0*			—	0.03	0.13								
Danzig ab	—	22.45	3.39	—	—	—	7.40	—	6.46	22.30	9.18	8.40	—	16.52
Marienburg an	455,7	0.16	5.27	5.52	6.15	7.36	9.17	10.18	12.43	12.10	—	16.55	17.35	20.05
Marienburg ab	—	0.33	5.39	6.04	6.30	7.50	—	10.31	12.52	13.44	—	15.27	17.51	19.12
Elbing an	484,7	1.01	6.07	6.24	6.51	8.17	—	11.00	13.13	14.00	17.30	15.36	18.01	19.30
Elbing ab	—	—	6.00	6.26	6.53	8.19	—	11.08	13.15	14.28	17.58	15.57	18.21	19.58
Königsberg Hbf. an	601,0	—	8.56	7.49	8.17	10.17	—	12.51	14.47	14.35	—	15.59	18.22	20.07
								15.21	—	16.44	—	17.28	19.45	22.39

* Sichtterm erst nicht erforderlich.

Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	km	D 18	D 8	546	384	542	D 16	D 24	316	548	D 2	598	E 88	318	552	302
		1.-3.	1.-3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.-3.	1.-5.	2. 3.	2.-3.	1.-3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.
Königsberg Hbf. ab	0,0	22.43	23.02	—	von 6.28	7.41	—	9.48	8.34	—	12.28	12.34	15.07	—	—	19.30
Elbing an	116,2	0.5	0.21	—	von 6.41	8.53	9.01	—	11.09	11.03	13.51	14.39	16.38	—	—	21.36
Elbing ab	—	0.07	0.22	5.50	6.50	9.08	9.03	—	11.11	11.12	13.18	13.53	15.05	16.40	18.46	—
Marienburg an	145,2	0.28	0.43	6.20	7.26	9.36	9.23	—	11.32	11.52	13.46	14.15	15.33	17.01	19.14	—
Marienburg ab	—	0.33	0.57	6.40	—	9.31	9.31	9.55	11.44	—	—	14.25	15.51	17.10	—	18.42
Danzig an	601,0	7.08	7.20	—	—	15.13	—	11.45	12.39	—	20.52	17.10	23.18	—	20.44	0.19
Berlin Schl. Bhf. an	—	—	—	—	—	—	—	20.47	—	—	7.46	—	—	—	—	9.14

* Sichtterm nicht erforderlich

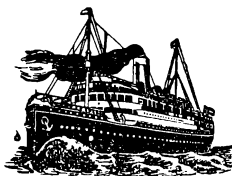
Jeder Nationalsozialist

liest die für das Verbreitungsgebiet
Westpreußen parteiamtlich
zuständige

Westpreußische Zeitung

Dem Geschäftsmann,
dem Handwerker, dem Gewerbe-
treibenden ist dieses Blatt zur
Werbung neuer Kundschaft ein

**unentbehrliches
Insertionsorgan**



Dampferverbindung Tolkemit—Kahlberg

(Den Betrieb führt die Elbinger Dampfschiffahrtsreederei G.m.b.H.
F. Schichau, Elbing)

a) Elbing-Kahlberg								
	Mo. u. Pflngft dienst.	Sonn- und Feiert.	Sonn- und Feiert.	Tägl.	Tägl.	Tägl.	Sonnab., a. beid. Pflngfttag. u. So. v. 1. 7. bis 5. 8.	
ab Elbing	5.50	6.05	—	10.00	14.00	18.15	20.00	
ab Tolkemit an Kahlberg	6.48 7.23	6.55 7.30	8.45 9.20	10.55 11.30	14.55 15.30	19.10 19.45	20.57 21.32	
an Elbing								
	Mo. u. Pflngft dienst.	Sonn- und Feiert.	Sonn- und Feiert.	Tägl.	Tägl.	Tägl.	Sonn- abds.	An beid. Pflngft- tag. u. Sonntags v. 1. 5. bis 5. 8.
an Elbing	6.48	—	9.20	11.33	15.40	19.55	—	21.45
an Tolkemit	5.55	6.40	8.30	10.40	14.40	18.55	20.45	20.45
ab Kahlberg	5.20	6.05	7.55	10.05	14.05	18.20	20.10	20.10
b) Braunsberg—Kahlberg								
	Mo. u. Pflngft dienst.	Sonn- und Feiert.	Sonn- und Feie t.	Tägl.	Tägl.	Tägl.	Sonnab., a. beid. Pflngfttag. u. So. v. 1. 7. bis 5. 8.	
ab Braunsberg	—	—	7.45	10.00	13.55	18.15		
ab Tolkemit an Kahlberg	6.48 7.23	6.55 7.30	8.45 9.20	10.55 11.30	14.55 15.30	19.10 19.45	20.57 21.32	
an Braunsberg								
	Mo. u. Pflngft dienst.	Sonn- und Feiert.	Sonn- und Feiert.	Tägl.	Tägl.	Tägl.	Sonn- abds.	An beid. Pflngft- tag. u. Sonntags v. 1. 7. bis 5. 8.
an Braunsberg	7.35	7.35	—	11.36	15.46	19.50	—	—
an Tolkemit	5.55	6.40	8.30	10.40	14.40	18.55	20.45	20.45
ab Kahlberg	5.20	6.05	7.55	10.05	14.05	18.20	20.10	20.10

Postkraftwagenverkehr

Elbing—Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)
 an 7²⁵ (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 15⁰⁰
Elbing—Neuhof (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)
 an (nur Werktags) 8⁴⁰ 14⁵² | ab (nur Werktags) 7³⁰ 13⁴⁰
Elbing—Danzig (Elbing, Postamt) viisumfrei
 an 10¹⁰ 15²⁵ 21⁴⁵ | ab 6⁰⁰ 12⁰⁰ 18³⁰
 Fahrpreis Elbing — Danzig 4.15 RM oder 5.15 Gulden.
 Besondere Fahrten nach Vereinbarung.

Elbing—Baumgart—Trunz—Maibaum

Ab Elbing Mittwoch 6.30, 13.20
 Ab Elbing Sonnabend 5.20, 6.50 12.00, 13.20, 15.30

		Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann									
		Elbing — Trunz					Neukirch = Höhe — Solkemit				
Stationen		W	S	W	S	W	S	W	S	W	S
km											
0,0	Elbing (Carlsonplatz) ab	7.10	9.30	13.20	13.20	16.00	19.00	19.20	21.20	19.20	21.20
12,5	Trunz	7.37	9.57	13.47	13.47	16.27	19.27	19.47	21.47	19.47	21.47
20,5	Neukirch-Höhe an	7.54	10.14	14.04	14.04	16.44	19.44	20.05	22.05	20.05	22.05
20,5	Neukirch-Höhe ab	7.55	10.15	14.05	14.05	16.45	19.4	—	—	—	—
28,0	Solkemit an	8.10	10.30	—	14.20	17.00	20.00	—	—	—	—
Anschluß an die Haffuferbahn oder den Autobus in Solkemit											
		*		*		**		*		**	
		8.36	10.49	14.50	17.00	—	—	—	—	—	—

Solkemit Neukirch = Höhe — Trunz — Elbing

		Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann									
		Solkemit Neukirch = Höhe — Trunz					— Elbing				
Stationen		W	S	W	S	W	S	W	S	W	S
km											
0,0	Solkemit (Markt) ab	—	—	9.10	10.50	—	15.00	17.05	20.05	17.05	20.05
7,5	Neukirch-Höhe an	—	—	9.29	11.04	—	15.20	17.19	20.19	17.19	20.19
7,5	Neukirch-Höhe ab	6.00	8.00	9.30	11.05	14.15	8.00	17.20	20.20	17.20	20.20
15,5	Trunz	6.20	8.20	9.50	11.20	14.35	13.20	17.35	20.35	17.35	20.35
28,0	Elbing (Carlsonplatz) an	6.50	8.50	10.10	11.40	15.00	18.50	18.00	21.00	18.00	21.00

W-Werktags, S-Sonn- u. Feiertags, * Haffuferbahnananschluß, ** Autobusananschluß.

Autobusverkehr (Stadttheater — Spittelhof)

Ab Stadttheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 21.45 Uhr
 Ab Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr.

Elbing

Cafés und Konditoreien

- Guttemplerhaus, Alkoholftr. Café u. Speiseh., Georgend. 16, Tel. 349
Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Tel. 2900
Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2603
Konditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Tel. 2933
Konditorei Wigowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471
Konditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetur 2, Tel. 2596
Konditorei Teufe, Alter Markt 7, Tel. 3019
Konditorei Kopenhagen, Neuß. Mühlendam 97, Tel. 3115
Konditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205
Konditorei Stark im Kaufhaus Am Elbing, Wasserstraße 23/24

Unterkunft: 1. Nähe Bahnhof

	(Preis der Zimmer)	Einzelbett	Doppelbett
Bahnhofshotel, Holl. Chaussee 22	Tel. 3574	2.50-3.50	5.00-7.00
Fremdenheim Reichshof, Holl. Tor	2561	2.00	4.00
Hotel Stadt Elbing, v. Bahnhof rechts	3839	von 1.50-2.00	

2. Innenstadt

		Einzelbett	Doppelbett
Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße	Tel. 3898	2.50-4.00	5.00-8.00
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31	2152	2.25-3.00	4.00-6.00
Königl. Hof, Friedr.-Wilh.-Platz 19	2039	1.50-4.00	5.00-8.00
Hotel Rabchen, Johannisstr. 13	„ 3591/92	2.00	3.00 6.00
Christl. Hospiz, N. Schmiedestr. 15/16	3674	1.50-2.00	3.00-4.00
Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 26	2070	2.00-2.50	5.00
Fremdenheim Kasche, Wilhelmstr. 37	2520	2.00	4.00
Kretschmann, Wasserstr. 65/67		1.00	1.50
Rufch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“ Junckerstraße 61	„ 2677	2.00	4.00

Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Budorstr. 31, Tel. 325

Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Logenstr. 5

Begründet
1276

Marienburg

Einwohner
25 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein und Reisebüro, Rathaus, Danziger Platz, Fernruf 2648.

Sehenswürdigkeiten: Das Schloß, einst Ordenshaupthaus des Deutschen Ritterordens — ausgebreitete gotische Burganlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lückenlosen Lauben) (schönes Rathaus mit Laubenhalle, erbaut 1380, alte Tore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, Burghäuser — Weispr. Volksabstimmungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch!“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule — Beispiellose Zerreißung von Kreis und Stadt durch die Versailler Grenzziehung.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahn-
verbindung, Auto- und Luftverkehr für Ausflüge nach Danzig,
Ostseebad Steegen, Elbing, Dt. Eylau, Oberland (1 bis 2 Fahr-
stunden) sowie Neuhafenberg, Dreiländerecke Weißenberg
(20 Minuten).

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes
Lamm, Kopernikus. Fremdenheime, Jugendherbergen (Ver-
walter Stuhmerweg 23/24).

Gegründet
1223

Marienwerder

Einwohner
15 690

Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2255.

Sehenswürdigkeiten: Kapitelschloß, Dom und Dansker,
erbaut 1330—1380. Inneres mit Reliquienschrein von 139 5
schöne gotische Krypta. Weithin überragende Baugruppe des,
Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700jährigen Ordens-
stadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft ein-
gefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände.
60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Dansker,
ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte
seiner Art aus dem Mittelalter. Klassische Bürgerhäuser im
Stadtbild.

Aussichtspunkte: Blick über Marienwerder und Umgegend vom
Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von
den Ruffenbergern bei Marienwerder.

Ausflüge: Gasthaus Ziegelscheune, malerisch gelegen in
Richtung Ruffenberge. — Kurzebrack an der Weichsel,
einziger sogenannter „freier und ungehinderter Zugang“
Ostpreußens zur Weichsel. — Rospiß, Kachelshof
und Reh Hof. — Stuhm und Weißenberg zur Dreiländer-
ecke, Ausblick über die Urstromlandschaft vom Weißenberge.

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Hezner, Hotel Deutsches Haus.

Gegründet
1805

Dt. Eylau

Einwohner
12 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus, Telefon 447 und 448

Sehenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunst-
volle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807
„die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des
Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am
Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stamm-
schloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge,
Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten auf dem
34 Kilometer langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit
breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Romalski, Hotel
Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner, Jugendherberge.

Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Gegründet
1277

Riesenburg

Einwohner
6000

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

Sehenswürdigkeiten: Große ev Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Brangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmsplatz mit Fontäne; neue Stadtkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen; prachtvoller Stadtpark.

Ausflüge: Nach dem herrlichen Staatswald, dem Königswald den Luftkurorten neue und alte Walkmühle, dem Doktorwald in welchem Ostpreußens neue Heil- und Pflegeanstalt errichtet ist; dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein, dem als Naturchutzpark geltenden idyllisch gelegenen Rastensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruhesitz des Reichspräsidenten von Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Gegründet
1416

Stuhm

Einwohner
5000

(Schloß erbaut 1326)

Auskunftsstelle: Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 94.

Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal mit einer Figur (Trauernde Heldenuutter von Professor Cauer-Königsberg) Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewiger See gelegene Freilichtbühne mit alljährlich wiederkehrenden Freilichtspielen

Ausflüge: Ausgedehnte Wäldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselloand Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhafenberg, Lindentrug, Waldschlößchen, Rehhof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königlich Hof, Centralhotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.

Elbinger Stadtbank Städt. Sparkasse Elbing

— M ü n d e l s i c h e r —



Fernspr. 2441—2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4
Geschäftszeit: 8.30—13 Uhr u. 15—16 Uhr

Zweigstelle I: Königsbergerstraße 101
Zweigstelle II: Johannisstraße 18

Kassenstunden der Zweigstelle
Von 8—13 Uhr und von 15—16.30 Uhr
Sonnabend nachmittags sind sämtliche Kassen geschlossen
Reichsbankkonto. Postscheckkonto: Königsb. 14918. Berlin 124 222

Anlage von Spargeldern zu günstigsten Bedingungen
Einzug von Schecks, Wechseln und Dokumenten
Einlösung von Reisekreditbriefen. — Umwechslung
fremder Geldsorten. — Aufbewahrung von
Wertsachen aller Art in unseren Tresorräumen.



Wo esse ich gut und billig?

Im Speisehaus Loewen, Spieringstr. 27

Gedecke 1.00, 0.65 und 0.45 Mk.

Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit.

BÜSSING NAG

Werk Elbing

versorgt den deutschen Osten mit Lastwagen und Omnibussen, die für harte Arbeit auf schlechten Straßen gebaut sind

Lastwagen 1½ bis 8 t
Omnibusse 15—80 Pers.

Reisegenuß im Kraft-Omnibus!

Elbing als Ausgangsort für Automobilsfahrten durch die schönsten Teile Ostpreußens und Deutschlands

Wer seine Ferien angenehm verbringen und dabei die deutsche Heimat kennen lernen will, schließe sich den Gesellschaftsfahrten an, die im Sommer 1934 mit dem Autobus unternommen werden. Verlangen Sie, die ab Februar 1934 erscheinenden reichhaltigen Reiseprogramme. **Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann** Königsbergerstraße 1a **Telephon 3907**



Konditorei Ligowski

ELBING

Adolf-Hitler-Straße 20-23 Fernsprecher 2471

Solide Preise für Gebäck u. Getränke

Modernste Lautsprecheranlage

Bitte mitzunehmen!

Bitte mitzunehmen!

Westpreußischer Verkehrswart

Erscheint am 1. und 16. jeden Monats

Heft 11

1.—15. Juni 1934

8. Jahrg.



Elbing, Auf der Speicherinsel

Badinen

die Perle am Frischen Haf

Direkte Haffuferbahn- und Omnibusverbindung mit Elbing
Vielseitige Lebenswürdigkeiten. Angenehmster Aufenthalt
in meinem Hause. Bestens gepflegte Speisen und Getränke
Sehr civile Preise

Offenloßbesichtigungen:

Werktags von 10 bis 17 Uhr, Sonntags von 11 $\frac{1}{2}$ bis 16 Uhr

Fritz Gottschalk, Gastwirthschaft

auf der kaiserlichen Herrschaft S a d i n e
Fernruf Volkemit 53

Christliches Hospiz, Elbing

Dienst. Schmiedestr. 15/16

Fernsprecher

Fremdenzimmer / Touristenbetten von 1.— Mk
Mittagstisch und Abendessen (Preise nach der
zu jeder Zeit / Wandergruppen Abend-
Mittagessen Portion 40 Pfg.

Besucht den Oberländischen B wo Schiffe über Berge vo

Sonntag, Montag, Mittwoch, Freitag:

Maldenen—Tharden—Maldenen—Geneigte Ebenen

Sonntag, Dienstag, Donnerstag:

Elbing—Geneigte Ebenen—Maldenen—Tharden—

Sonnabend: Elbing—Geneigte Ebenen—Maldenen

Auskünfte: Städt. Verkehrsamt Elbing und

Reederei H. Schroeter & Co., Elbing, Te

Westpreussischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,
Marienwerder, Dt. Eylau, Riesenburg und Stuhm.

Herausgeber: Städtisches Verkehrsamt Elbing. Verlag u. Anzeigen-
annahme: Alfred Seiffert, Buch- u. Verlagsdruckerei, Elbing
Verantwortlich für Inhalt und Anzeigen Otto Gramert, Elbing

D. 21. I. B. J. 34. 2000

Gebr. Tews

das Haus für Innendekoration

Divan-, Tisch-, Reise-, Schlafdecken

Elbing, Adolf-Hitlerstr. 50

Hast Elbing du gesehen,
mußt auch ins Restaurant
des Kartenkünstlers

Kretschmann gehen.

(Einzigartig über Ostpreußen hinaus.)

Wasserstr. 65-67

Maurizio & Co.

Inhaber: Hermann Hesse.

Bearündet 1805

Fernsprecher 2496

Die Konditorei von Tradition und Ruf

Elbings Speicherinsel

Neue Straßen, neue rote Ziegeldächer, neues Steinpflaster, neue Park- und Gartenanlagen: das ist das neue Elbing, das hinausstrebt und sich in Sonne und Licht taucht. Das alte Elbing aber, das wahre, echte, das träumt weiter in den Straßen der Altstadt, das zieht sich am Wasser entlang, das reckt sich drüben am linken Flußufer auf mit altersgrauen, ragenden Speichern, unter deren steilen Giebeldächern die geschlossenen Luken wie dunkle Augen starren, so müde und gegenwartsfremd.

Elbings Speicherinsel ist ein halbkreisförmiges Fleckchen Erde, das im Osten vom Elbingfluß, im Süden, Westen und Norden vom Stadt- oder Danziger Graben begrenzt wird.

In älteren Zeiten war der Ort, auf dem die Speicher stehen, keine Insel, sondern ein ungeschützter Platz, auf dem die Bürger Elbings ihr Holz aufstapelten, das sie jenseits des „Grubenhahns“ in der Wildnis des Ellerwaldes schlugen. Es mögen auch schon damals kleine Wohnhäuser „Unter den Holzhausen“, wie der Platz einmal geheißener hat, gestanden haben, doch lagen sie weiter von der Stadtmauer ab als die später erbauten Speicher.

Die Speicherstadt ist von vornherein nach einem bestimmten Plan erbaut worden. Die Straßen, Gassen und Gäßchen, die wir heute durchwandern, sind schon, wenn auch unter anderen Bezeichnungen, vor Jahrhunderten vorhanden gewesen.

Fast alle Speicher hatten und haben wie die Gasthöfe Schilder, einige auch nur Namen. Namen und Schilder haben sie meistens behalten, auch wenn sie umgebaut worden sind. Bei der Wahl der Namen und Schilder verfuhr man oft ganz willkürlich.

Von den heute noch stehenden Speichern ist das „Einhorn“ der größte. Es ist 35 Meter lang und 15 Meter breit. Neben ihm steht der „Kaiser“ Dieser ist 23 Meter lang, 15 Meter breit und 8 Stockwerke hoch. In seinem ersten Stockwerk sind neuzeitliche umfangreiche Büroräume eingerichtet worden. Beide Speicher gehören zurzeit Herrn Kaufmann Steppuhn.

Hat sich die Zahl der alten Speicher im Laufe der Zeit auch wesentlich verringert, ihr eigenartiges Gepräge hat Elbings Speicherinsel behalten. Sie war eine Welt für sich, und sie ist es noch heute.

Aus dem Elbinger Lesebogen A Nr. 3.

Die Umgebung Elbings

Elbings Umgebung

gehört zu den landschaftlich reizvollsten Gegenden Ostpreußens; sie ist reich an Naturschönheiten, die sie dem Wanderer in Fülle und Mannigfaltigkeit überall entgegenhält, wohin er sich auch wendet.

Der Vogelfanger Wald

(20 Minuten mit der Straßenbahn),

die Elbinger Höhen

mit ihren Seen, Wäldern und Dörfern (Tagesstouren für Wanderer),

die Küste des Frischen Haffs

mit Haffschlößchen (beliebtes Ausflugsziel; 30 Minuten Bahnfahrt), Cadinen (Besitzung des letzten deutschen Kaisers mit vielen Sehenswürdigkeiten; 40 Minuten Bahnfahrt), Tolkemit (45 Minuten Bahnfahrt) und Frauenburg (Bischofsitz, berühmter Dom, Copernicus-Denkmal; 60 Minuten Bahnfahrt),

das Ostseebad Kahlberg = Diep

auf der Frischen Nehrung, das Land zwischen „zwei Meeren“ (2 Stunden Dampferfahrt),

Marienburg

(mit Burg und Abstimmungsdenkmal; 30 Minuten Bahnfahrt),

der Drausensee

(Naturschutzgebiet; 30 Minuten Motorbootfahrt),

die Sorge

(Fluß in idyllischer Niederungslandschaft; 1½ Stunden Motorbootfahrt),

der Oberländische Kanal

mit seinen „Geneigten Ebenen“ und dem Paradies seiner Wälder und Seen (Tagesfahrt) und

das Tannenberg = National = Denkmal

(Tagesfahrt über den Oberländischen Kanal),

all' das sind Sehenswürdigkeiten, die leicht und bequem und ohne viel Zeitaufwand im Anschluß an einen Aufenthalt in Elbing aufgesucht werden können.

Ueber weitere Einzelheiten gibt bereitwilligst kostlose Auskunft das

Städtische Verkehrsamt Elbing
Rathauspassage

Gemeinsamer Fahrplan

für die Verbindung

Elbing—Kahlberg

der Reederei A. Zedler
und Kahlberger Dampfschiffsreederei G. m. b. H.

Vom 1. Juni bis einschl. 30. Juni

Tag	Von Elbing	Von Kahlberg
An Wochentagen	Vorm. 8.00	morg. 5.30
	9.00	vorm. 10.00
	„ 10.00	nachm. 5.00
	nachm. 2.00	„ 6.30
	abends 7.30	abends 7.30
An Sonntagen	vorm 7.00	morg. 5.30
	8.00	vorm. 10.00
	9.00	nachm. 5.00
	10.00	„ 6.30
	nachm. 2.00	abends 7.00
	abends 7.30	8.00

Reederei A. Zedler

Kahlberger Dampfschiffsreederei G. m. b. H.

Regelmäßige Passagier-Verbindung zwischen Elbing—Pillau—Königsberg Pr.

mit Personen- und Eilgutdampfer „Elbing V“ und „Elbing VI“ jeden Dienstag und Freitag. Abfahrt von Elbing 6 Uhr früh. Anschluß an den Ostpreußendienst in Pillau nach Zoppot und Swinemünde. Fahrpreis 2.— Mk. für die einfache Fahrt, Kinder die Hälfte. Wandergruppen und Vereine Ermäßigungen
Vertreter in Pillau und Königsberg **R. Meyhoefer**

Reederei F. Schichau G. m. b. H., Telefon 3137

Besucht das schöne Ostseebad Kahlberg!

Waldschlößchen

Zimmer mit und ohne Pension

direkt am Walde und an den Tennisplätzen. Gutes altes bürgerliches Haus

Besucht das schöne Ostseebad Kahlberg!

Hotel Kahlberg

Besitzer: Rud. Vollhagen

Renovierte Fremdenzimmer mit und ohne Pension!
Billigste Preise! Küchenchef vorhanden!

Strandhalle Kahlberg

Inh.: H. Schmer

auf Vordüne an Strandpromenade. Gute Küche. Zeitgemäße Preise.
Vereine, Schulen und Gesellschaften bei vorheriger Anmeldung bes.
ermäßigte Preise. Telefon Nr. 27.

Gästeheim Anna Müller

Telefon 9

bietet angenehmen Aufenthalt / Kahlberg-Höhenweg

Gästeheim Parkvilla

7 neue Zimmer — Beste Verpflegung
Tel. 34. — Frau Dr. Weiß.

Ostseebad Kahlberg-Liep

einzigstes Seebad Westpreußens auf der
„Frischen Nehrung“, dem Land zwischen
zwei Meeren, im Zusammenklang von See,
Wald, Haff.

Auskunft: _____
Direktion Ostseebad Kahlberg-Liep in Kahlberg

Hotel Schwarzer Walfisch

Inh. Karl Diesing

Bestempfohlenes Haus, direkt an der großen
Mole geleg. - Fernruf: Kahlberg 5, Elbing 3033

Hotel Kaiserhof



Kurhaus

Inh. Richard Dyck

1. Haus am Platze.
80 Betten
Mitten im Walde auf der
Hochdüne.
Telefon 14

Herrlicher Ausblick von
der Terrasse
Eigene Konditorei
Kursaal
Telefon 4

Auskunftsstellen

Städt. Verkehrsamt, Rathauspassage

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 7.30 bis 13.15 und von 15 bis 18 Uhr.

Berkehrsverein Elbing, e. V., Wilhelmstr. 29

Fernruf 2274 / Geöffnet wochentags von 8 bis 11¹/₂ und 13 bis 16 Uhr / Sonntags 9 bis 12 Uhr.

Reichseisenbahn - Auskunftsstelle

Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373
Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr. Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkarten-Schalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist

Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Kahlberg werktags 8—13 und 15—18 Uhr

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde).

Friedrich-Wilhelm-Platz (Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Friedrichstraße — Goeringplatz (Kriegerdenkmal, Polizeipräsidium) — zurück zur Friedrichstraße — Heil-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1 Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Heil. Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2

Heil.-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrh. mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Miegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordenschlosses) — zurück zur Burg und Heil.-Geist-Straße (Nr. 4 Städt. Museum) — durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolai-kirche) — Hohe Brücke (Blick auf den Hafen und alte Kornspeicher) — Am Wasser (Blick auf die Häuserreihe zwischen den Brücken) — Lege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 56 ältestes Haus Ostpreußens im gotischen Stil, Nr. 29 Carl-Pudor-[Heimat]-Museum) -- Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Weischlägen) Kamelhaus) — Alter Markt (Pfeifenbrunnen, Markttor aus dem Jahre 1319) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße — Friedrich-Wilhelm-Platz.

2. Durch die Neustadt (Dauer etwa eine Stunde).

Friedrich-Wilhelm-Platz — Poststraße — Königsberger Straße — Zu den Heimstätten (Rosengarten, Parkanlagen mit Puttenbrunnen) — Damaskenstrasse (Jugendherberge) — Königsberger Straße (Mädchenberufsschule) — Kantstraße — Neufferer Mühlendamm — Bergstraße (Jahnschule) — durch den Jahnsporthauspark — Wittenfelder Straße — Hindenburgstraße — St. Annen-Platz (durch die Friedhöfe) — Neufferer Mühlendamm — Adolf-Hitler-Straße — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Aussichtspunkte (Blick über Elbing und Umgegend).

Turm der St. Nikolaikirche (96 Meter hoch). Besteigung auf eigene Gefahr nur nach vorheriger Anmeldung beim Oberkürster Ueber, Fischerstraße 10, gestattet.

Balkon der Jugendherberge „Turmhaus“, Carl-Pudor-Straße 31.

Dach der Jahnschule, Jahnstraße.

Ferner gestattet der Thumberg, der Gänseberg und im Vogelstanger Walde der Aussichtsturm wundervolle Fernblicke.

Parkanlagen in Elbing

Raseno-Parke. Pfefferstraße 1/2. Vereinsbesitz. Fremden ist der Eintritt in den Park und in die Gasträume nach Anmeldung beim Dekonom oder Pförtner gestattet.

Jahn-Sport-Parke, Jahnstraße. Öffentlich. Sehenswert: Jahn-schule und Alpinum an der Süd-Promenade.

Volkspark in den Heimstätten, Königsberger Straße. Öffentlich. Sehenswert: Rosengarten und Puttenbrunnen.

Parke-Anlagen in Vogelstanger. Öffentlich. Von den Terrassen Fernblick auf die Stadt.

Biese-Parke am Ausgang der Biese-Straße. Sonntag nachm. für den öffentlichen Besuch frei. Betreten der Kantine der Gauführer-schule gestattet.

Besichtigungstafel

für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

Städtisches Museum,

Heil-Geist-Straße 3/4. Fernruf 3310. Begründet 1865
Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte,
Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche
und bäuerliche Wohnkultur, Innungen, Waffen, Münzen und
Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9-16, Sonntags
11-13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen
Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und
Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

Carl-Budor-(Heimat)-Museum,

Wilhelmstraße 29. Fernruf 2274. Sehenswert: Heimat-
Sammlungen. Besuchszeiten Mittwoch 15 bis 17 Uhr,
Sonntag 10 bis 12 Uhr zu anderen Zeiten nach vorheriger
Anmeldung. Eintrittspreis: Erwachsene 0 20 RM., Kinder
0,10 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung
nach Vereinbarung.

Evangelische Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238 bis 1246), Kürschnerstraße. Fernruf 3275,
Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel.
Kreuzgang Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach
vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstädtische
Wallstraße 18 b. Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien
und Chorraum. Erwachsene 0.50 RM., Kinder 0.25 RM.,
Fremden- und Schülergruppen nach Belieben

Alkoholfreies Speisehaus

Reiserbahnstr. 1 Carlsonplatz
empfehl t

guten Mittagstisch

in und außer dem Hause.

Preise: 85 Pfennig, im

Abonnement 75 Pfg.

Ferner zu 50 und 35 Pfg.

Bürger-Ressource

Oekonom: H. Kalweit

Friedrich Wilhelm Platz 20

Telefon 3131 Elbing

Großer Saal und Garten

Familien- und Gesellschafts-

zimmer für Vereine und

Familien-Festlichkeiten

Kalte und warme Speisen

zu jeder Tageszeit

Kachelöfen / Kochherde

Transportable Kachelöfen

Transportable Kochherde

H. MONATH, ELBING

Ofen- und Kochherdfabrik

Katholische Pfarrkirche zu St. Nikolai

(erbaut im 14. Jahrhundert), Brückstraße, Fernruf 2329. Sehenswert: wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte Holzschnitzfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom Turm (96 Meter). Besichtigung der Kirche und Besteigung des Turmes außerhalb des Gottesdienstes bis 18 Uhr nach vorheriger Anmeldung beim Oberkürster Ander, Fischerstr. 10 Eintritt in die Kirche gebührenfrei.

Evangelische Pfarrkirche zum Heil. Leichnam

Leichnamstraße, Fernruf 3193. Erbaut 1405 anstelle der alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert, im Schiffe hölzernes Sterngewölbe. Altar und Kanzel vom Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert. Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim Kürster, Leichnamstraße 142, werktätlich vom April bis September von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags, vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

Städt. Haushaltungs- und Mädchenberufsschule mit Höherer Fachschule für Frauenberufe

(erbaut 1929/30), Königsberger Straße 52. Fernruf 3301. Sehenswert die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Für Gruppen wochentags in den Vormittagsstunden nach vorheriger rechtzeitiger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremden-
gruppen nach Vereinbarung.

Fahrschule

(Akademieschule, erbaut 1928/29), Fahrstr. 6, Fernruf 3697. Sehenswert ist die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Wochentags 15—16 Uhr, Sonntags 12—13 Uhr nur nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Anderer Besichtigungen

für besonders interessierte Fremdengruppen, auch von Industrie- und Wirtschafts-Großbetrieben vermittelt das Städt. Verkehrsamt nach rechtzeitiger Anmeldung.

Post. Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9.30 Uhr. Ausgabe postlagernder Brieffendungen täglich von 6—21 Uhr. Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

Weinstuben. Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße — Telefon 3898
Mac Donald, Alter Markt 36 — Telefon 2432
Haertel & Co., Neufferer Mühlendamm 95 — Telefon 3696
P. S. Müller, Alter Markt 14 — Telefon 3126
A. Wolff Nachf. (S. Penner), Friedr.-Wilh.-Platz 17, Tel. 3845

(Weiteres von Elbing Seite 18)

Gesellschaftshaus **Kahlweiß**

5 Minuten von der Kahlberger Anlegestelle - Ständig. Fährverbindung — Tel. 2258.

Schönstes Familienlokal, Parkettsaal, mit großen Gesellschaftsräumen

Steils gute Speisen und Getränke zu soliden Preisen.

Teppich-Wendler

Zweighaus Elbing Fischerstrasse 42

Gegründet 1876 / Führendes Haus der Ostmark

Jockey-Club

Inh. Günther Behncke
Elbing, Alter Markt 50

Das führende Spezialhaus

**für den Herrn
die Dame
das Kind**

Lederwaren — Sportartikel

Neu
aufgenommen:

**Damen-Mäntel
Damen-Blusen
Damen-Röcke**

Hermann Pauls
Elbing

M. Rube Wwe.
Elbing

Trikotagen
Strümpfe
Wollwaren
Kinderausstattungen
Modewaren
Bleyles-Strickkleidung

Fischerstr. 16/19
Fernruf 2363

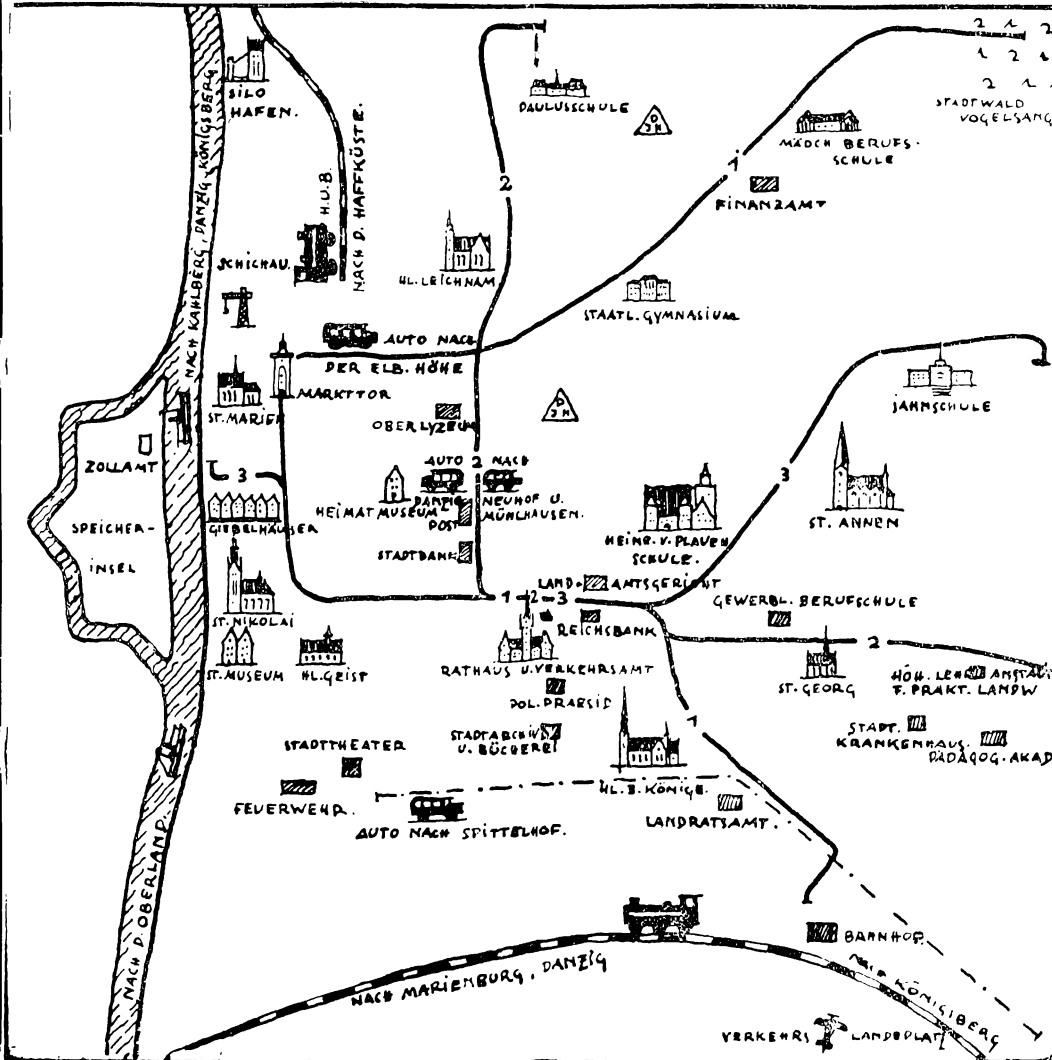


**Haus
der
148er**

Holzstraße 4 — Tel. 2227

**Guter reichhaltig.
Mittagstisch**

ff. Rinderfleck 40 Pf.



Gebrüder Franz
Elbing
Adolf-Hitler-Straße 1

Größt. Spezialgeschäft
f. Elektrotechn. a. Platz.
Radioapparate
Lautsprecher - Zubehör
Elektr. Licht- u. Kraft-
anlag., Beleuchtungs-
körper, Heiz- u. Koch-
app., Bosch-Dienst.
Fernsprech. 2691

**Rockels
Kaffees
allenvoran**

Georg Rockel
Kaffee-Groß-Rösterei
Fischerstr. 22 Tel. 2533

'Zur Wartburg'

Gute und reichhalt.
Mittag- u. Abendkart.
Tägl. frisch. Rinderfleck
**Ältestes
Spezialhaus
am Platze**
Wasserstr. 37. Tel. 2316

Wesfr. Verkehrsverbindungen

(Ohne Gewähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen	km	551	541	D17	D7	309	305	345	E87	591	D1	D23	545	D15				
		2.3.	2.3.	1.-3.	1.-3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.-3.	1.-3.	2.3.	1.3.			
Berlin Schl. Hbf. ab	0,0*	—	—	0.03	0.13	von Dir.	0.47	—	6.46	22.30	—	9.18	8.40	—	16.52			
Danzig ab	—	22.45	3.39	—	—	schau	7.40	—	10.00	12.43	—	—	16.55	17.35	—	20.05		
Marienburg an	455,7	0.16	5.27	5.52	6.15	7.36	9.17	—	10.18	11.45	12.52	13.44	15.27	17.51	19.12	22.14	21.42	
Marienburg ab	—	0.33	5.39	6.04	6.30	7.50	—	—	10.31	12.20	13.13	14.00	17.30	15.36	18.01	19.30	22.23	22.05
Elbing an	484,7	1.01	6.07	6.24	6.51	8.17	—	—	11.00	12.51	13.15	14.28	17.58	15.57	18.21	19.58	22.43	22.38
Elbing ab	—	—	6.00	6.26	6.53	8.19	—	—	11.38	12.54	14.47	14.35	—	15.59	18.22	20.07	22.44	22.51
Königsberg Hbf. an	601,0	—	8.56	7.49	8.17	10.17	—	—	12.51	15.21	—	16.44	17.28	19.45	22.39	23.59	—	—

* Sichtvermerk nicht erforderlich.

Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	km	D18	D8	546	334	542	D16	D24	316	548	D2	598	E88	318	552	302		
		1.-3.	1.-3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.-3.	2.3.	2.3.	2.-3	1.-3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	
Königsberg Hbf. ab	0,0	22.43	23.02	—	von Hrsb.	6.28	7.41	—	9.48	8.34	—	12.28	12.34	15.07	—	19.30	20.43	
Elbing an	116,2	0.5	0.21	—	6.41	8.53	9.01	—	11.09	11.03	—	13.51	14.59	16.38	—	21.36	22.37	
Elbing ab	—	0.07	0.22	5.50	6.50	9.08	9.03	—	11.11	11.12	13.18	13.53	15.05	16.40	18.46	—	21.42	22.43
Marienburg an	145,2	0.28	0.43	6.20	7.26	9.36	9.23	—	11.32	11.52	13.46	14.15	15.33	17.01	19.14	—	22.10	23.06
Marienburg ab	—	0.38	0.57	*6.40	—	—	9.31	9.5	11.44	—	—	14.25	15.51	17.10	—	18.42	22.30	23.21
Danzig an	—	—	—	8.08	—	—	11.45	12.39	—	—	—	17.10	—	—	20.44	0.19	—	—
Berlin Schl. Hbf. an	601,0	7.08	7.20	—	—	—	15.13	—	20.47	—	20.52	7.46	23.18	—	—	—	—	—

** Sichtvermerk nicht erforderlich.

Dampferverbindung Tolkemit—Kahlberg

(Den Betrieb führt die Elbinger Dampfschiffahrtsreederei G.m.b.H.
F. Schichau, Elbing)

a) Elbing-Kahlberg		Montags	Sonn- und Feiert.	Sonn- und Feiert.	Tägl.	Tägl.	Tägl.	Sonnabends und Sonntags v. 1. 7. bis 5. 8.	
ab Elbing		5.50	6.05	—	10.00	14.00	18.15	20.00	
ab Tolkemit an Kahlberg		6.48 7.23	6.55 7.30	8.45 9.20	10.55 11.30	14.55 15.30	19.10 19.45	20.57 21.32	
an Elbing		Montags	Sonn- und Feiert.	Sonn- und Feiert.	Tägl.	Tägl.	Tägl.	Sonn- abds.	Sonntags vom 1. 5. bis 5. 8.
an Elbing		6.48	—	9.20	11.33	15.40	19.55	—	21.45
an Tolkemit ab Kahlberg		5.55 5.20	6.40 6.05	8.30 7.55	10.40 10.05	14.40 14.05	18.55 18.20	20.45 20.10	20.45 20.10
b) Braunsberg—Kahlberg		Montags	Sonn- und Feiert.	Sonn- und Feiert.	Tägl.	Tägl.	Tägl.	Sonnabends und Sonntags v. 1. 7. bis 5. 8.	
ab Braunsberg		—	—	7.45	10.00	13.55	18.15		
ab Tolkemit an Kahlberg		6.48 7.23	6.55 7.30	8.45 9.20	10.55 11.30	14.55 15.30	19.10 19.45	20.57 21.32	
an Braunsberg		Montags	Sonn- und Feiert.	Sonn- und Feiert.	Tägl.	Tägl.	Tägl.	Sonn- abds.	Sonntags v. 1. 7. bis 5. 8.
an Braunsberg		7.35	7.35	—	11.36	15.46	19.50	—	—
an Tolkemit ab Kahlberg		5.55 5.20	6.40 6.05	8.30 7.55	10.40 10.05	14.40 14.05	18.55 18.20	20.45 20.10	20.45 20.10

Kraftwagenverk. Elbing-Dörbeck-Lenzen-Tolkemit

Elbing Haffuferbhj.	ab	Nur an Markt tagen	Werk- tags	Sonn- und Feiert.	Werk- tags	Sonn- und Feiert.	Werk- tags	Sonn- und Feiert.
Dörbeck	⌣	6.50	8.00	9.15	13.20	14.10	19.20	20.20
Lenzen		—	8.25	9.40	13.45	14.35	19.45	20.45
Cabinen		7.10	8.35	9.50	13.55	14.45	19.55	20.55
Tolkemit	∨		8.43	10.03	14.08	14.58	20.08	21.08
	an		9.00	10.15	14.20	15.10	20.20	21.20
Elbing Haffuferbhj.	an	Werk- tags	Nur an Markt tagen	Sonn- und Feiert.	Werk- tags	Sonn- und Feiert.	Werk- tags	Sonn- und Feiert.
Dörbeck	∧	6.50	7.50	8.50	13.00	14.00	18.00	20.00
Lenzen		6.25	7.25	8.25	12.35	13.35	17.35	19.35
Cabinen		6.15	7.15	8.15	12.25	13.25	17.25	19.25
Tolkemit	∧	5.57		7.57	12.07	13.07	17.07	19.07
	ab	5.50		7.50	12.00	13.00	17.00	19.00

Postkraftwagenverkehr

Elbing—Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)
 an 7²⁵ (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 15⁰⁵
 Elbing—Neuhof (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)
 an (nur Werktags) 8⁴⁰ 14⁵² | ab (nur Werktags) 7⁸⁰ 13⁴⁰
 Elbing—Danzig (Elbing, Postamt) visumfrei
 an 10¹⁰ 15²⁵ 21⁴⁵ | ab 6⁰⁰ 12⁰⁰ 18³⁰
 Fahrpreis Elbing Danzig 4.15 RM oder 5.15 Gulden.
 Besondere Fahrten nach Vereinbarung.

Elbing—Baumgart—Trunz—Maibaum

Ab Elbing Mittwoch 6.30, 13.20
 Ab Elbing Sonnabend 5.20, 6.50 12.00, 13.20, 15.30

Stationen		W		S		W		S	
		W	S	W	S	W	S	W	S
km		7.10	9.30	13.20	13.20	16.00	19.00	19.20	21.20
0.0	Elbing (Carlsonplatz) ab	7.37	9.57	13.17	13.47	16.27	19.27	19.47	21.47
12.5	Trunz	7.54	10.14	14.04	14.04	16.44	19.44	20.05	22.05
20.5	Neukirch-Höhe an	7.55	10.15	—	14.05	16.45	19.45	—	—
20.5	Neukirch-Höhe ab	8.10	10.30	—	14.20	17.00	20.00	—	—
28.0	Solkemit	Anschluß an die Gaffnerbahn oder den Autobus in Solkemit							
		*	*		*	**	**		
		8.36	10.49		14.50	17.00			

Stationen		W		S		W		S	
		W	S	W	S	W	S	W	S
km		—	—	9.0	10.50	—	15.00	17.05	20.05
0.0	Solkemit (Markt) ab	—	—	9.29	11.01	—	15.20	17.19	20.19
7.5	Neukirch-Höhe an	6.00	8.00	9.30	11.05	14.15	8.00	17.20	20.20
7.5	Neukirch-Höhe ab	6.20	8.20	9.50	11.20	14.35	14.30	17.35	20.35
15.5	Trunz	6.50	8.50	10.10	11.40	15.00	15.50	18.00	21.00
28.0	Elbing (Carlsonplatz) an	W-Werktags, S-Sonn u. Feiertags, * Gaffnerbahnanschl. f. Bus, ** Autobusan- u. f. Bus.							

Autobusverkehr (Stadttheater Spittelhof)

Ab Stadttheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 21.45 Uhr
 Ab Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr.

Elbing

Cafés und Konditoreien

- Guttemplerhaus, Alkoholftr. Café u. Speiseh., Georgend. 16, Tel. 349
 Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Tel. 2900
 Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2603
 Konditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Tel. 2933
 Konditorei Ligowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471
 Konditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetor 2, Tel. 2596
 Konditorei Teufe, Alter Markt 7, Tel. 3019
 Konditorei Kopenhagen, Adolf-Hitlerstr. 49, Tel. 3151
 Konditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205
 Konditorei Stark im Kaufhaus Am Elbing, Wasserstraße 23/24

Unterkunft: 1. N ä h e B a h n h o f

	(Preis der Zimmer)	Einzelbett	Doppelbett
Bahnhofshotel, Holl. Chaussee 22	Tel. 3574	2.50-3.50	5.00-7.00
Fremdenheim Reichshof, Holl. Tor	2561	2.00	4.00
Hotel Stadt Elbing, v Bahnhof rechts	3839	von 1.50-2.00	

2. I n n e n s t a d t

		Einzelbett	Doppelbett
Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße	Tel. 3898	2.50-4.00	5.00-8.00
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31	2152	2.25-3.00	4.00-6.00
Königl. Hof, Friedr.-Wilh.-Platz 19	„ 2039	2.50-4.00	5.00-8.00
Hotel Rabchen, Johannisstr. 13	„ 3591/92	2.00	3.00 6.00
Christl. Hospiz, N. Schmiedestr. 15/16	3674	1.50-2.00	3.00-4.00
Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 26	2070	2.00-2.50	5.00
Fremdenheim Rasche, Wilhelmstr. 37	2520	2.00	4.00
Kretschmann, Wasserstr. 65/67		1.00	1.50
Rusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“ Junferstraße 61	„ 2677	2.00	4.00

Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Pudorfstr. 31, Tel. 325

Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Logenstr. 5

Begründet
1276

Marienburg

Einwohner
25 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein und Reisebüro, Rathaus, Danziger Platz, Fernruf 2648.

Sehenswürdigkeiten: Das Schloß, einst Ordenshaupthaus des Deutschen Ritterordens — ausgedehnte gotische Burganlage mit Kemtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lückenlosen Lauben) schönes Rathaus mit Laubenhalle, erbaut 1380, alte Tore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, Burghäuser — Weipr. Volksabstimmungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch!“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule — Beispiellose Zerreißung von Kreis und Stadt durch die Verjailer Grenzziehung.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung, Auto- und Luftverkehr für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Dt. Eylau, Oberland (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhafenberg, Dreiländerecke Weißenberg (20 Minuten).

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Kopernikus, Fremdenheime, Jugendherbergen (Berwalter Stuhmerweg 23/24).

Gegründet
1223

Marienwerder

Einwohner
15 690

Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2255

Sehenswürdigkeiten: Kapitelschloß, Dom und Danzker erbaut 1330—1380 Inneres mit Reliquienschrein von 1395. schöne gotische Krypta. Weithin überragende Baugruppe des Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände, 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Danzker, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild.

Aussichtspunkte: Blick über Marienwerder und Umgegend vom Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Ruffenbergen bei Marienwerder.

Ausflüge: Gasthaus Ziegelscheune, malerisch gelegen in Richtung Ruffenberge. — Kurzebrack an der Weichsel, einziger sogenannter „freier und ungehinderter Zugang“ Ostpreußens zur Weichsel. — Rospiß, Racheleshof und Rehohf. — Stuhm und Weißenberg zur Dreiländerecke, Ausblick über die Urstromlandschaft vom Weißenberg.

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Hezner, Hotel Deutsches Haus.

Gegründet
1305

Dt. Eylau

Einwohner
12 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus, Telefon 447 und 448

Sehenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten auf dem 34 Kilometer langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Kowalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner Jugendherberge.

Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Gegründet
1277

Riesenburg

Einwohner
6000

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

Sehenswürdigkeiten: Große ev Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Brangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserpiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmsplatz mit Fontäne; neue Stadtparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen; prachtvoller Stadtpark.

Ausflüge: Nach dem herrlichen Staatswald, dem Königswald den Luftkurorten neue und alte Walkmühle, dem Doktorwald in welchem Ostpreußens neue Heil- und Pflgeanstalt errichtet ist; dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein, dem als Naturchutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruhesitz des Reichspräsidenten von Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Gegründet
1416

Stuhm

Einwohner
5000

(Schloß erbaut 1326)

Auskunftsstelle: Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 94.

Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal mit einer Figur (Trauernde Heldenmutter von Professor Cauer-Königsberg) Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewiszer See gelegene Freilichtbühne mit alljährlich wiederkehrenden Freilichtspielen

Ausflüge: Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhakenberg, Lindentrug, Waldschlößchen, Rehhoß, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königlicher Hof, Centralhotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes

Elbinger Stadtbank Städt. Sparkasse Elbi

Mündelsicher



Fernspr. 2441—2443 Friedr.-Wilhelm-F
Geschäftszeit: 8.30—13 Uhr u. 15—16

Zweigstelle I: Königsbergerstraße

Zweigstelle II: Johannisstraße 18

Kassenstunden der Zweigst
Von 8—13 Uhr und von 15—16.30

Sonnabend nachmittags sind sämtliche Kassen geschl
Reichsbankkonto. Postscheckkonto: Königsb. 14918. Berlin 1

Anlage von Spargeldern zu günstigsten Bedingu
Einzug von Schecks, Wechseln und Dokun
Einlösung von Reisekreditbriefen. — Umwech:
fremder Geldsorten. — Aufbewahrung
Wertsachen aller Art in unseren Tresorrä



Wo esse ich gut und billig?

Im Speisehaus Loewen, Spieringstr

Gedecke 1.00, 0.65 und 0.45

Warme und kalte Speisen zu jeder Tages



Werk Elbing

versorgt den deutschen Osten mit Lastwagen und Omnibussen, die für harte Arbeit auf schlechten Straßen gebaut sind

Lastwagen 1 $\frac{1}{2}$ bis 8 t
Omnibusse 15—80 Pers.

Reisegenuß im Kraft-Omnibus!

Elbing als Ausgangsort für Automobilfahrten durch die schönsten Teile Ostpreußens und Deutschlands

Wer seine Ferien angenehm verbringen und dabei die deutsche Heimat kennen lernen will, schließe sich den Gesellschaftsfahrten an, die im Sommer 1934 mit dem Autobus unternommen werden. Verlangen Sie, die ab Februar 1934 erscheinenden reichhaltigen Reiseprogramme. **Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann** Königsbergerstraße 1a **Telephon 3907**



Konditorei Ligowski

ELBING

Adolf-Hitler-Straße 20-23 Fernsprecher 2471

Solide Preise für Gebäck u. Getränke

Modernste Lautsprecheranlage

Bitte mitzunehmen!

Bitte mitzunehmen!

Westpreussischer Verkehrswart

Erscheint am 1. und 16. jeden Monats

Heft 12

15.—30. Juni 1934

8. Jahrgang



Elbing: Stadtwald Vogelsang, Blick von Weidmannsruh

Cadinen

die Perle am Frischen Haff

Direkte Haffuferbahn- und Omnibusverbindung mit Elbing.
Vielseitige Sehenswürdigkeiten. Angenehmster Aufenthalt
in meinem Hause. Bestens gepflegte Speisen und Getränke.
Sehr civile Preise

Schlößbesichtigungen:

Werktags von 10 bis 17 Uhr, Sonntags von 11 $\frac{1}{2}$ bis 16 Uhr.

Freiz Gottschalk, Gastwirtschaft

auf der kaiserlichen Herrschaft C a d i n e n
Fernruf Tolkemit 53

Christliches Hospiz, Elbing

Neufl. Schmiedestr. 15/16

Fernsprecher 6572

Fremdenzimmer / Touristenbetten von 1.— RM. an
Mittagstisch und Abendessen / Speisen nach der Karte
zu jeder Zeit / Wandergruppen Abend- oder
Mittageessen Portion 40 Pfg.

Besucht den Oberländischen Kanal, wo Schiffe über Berge rollen!

Sonntag, Montag, Mittwoch, Freitag:

Maldeuten—Tharden—Maldeuten—Geneigte Ebenen—Elbing

Sonntag, Dienstag, Donnerstag:

Elbing—Geneigte Ebenen—Maldeuten—Tharden—Maldeuten

Sonnabend: Elbing—Geneigte Ebenen—Maldeuten

Auskünfte: S:ädt. Verkehrsamt Elbing und

Reederei H. Schroeter & Co., Elbing, Tel. 2241

Westpreussischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,
Marienwerder, Dt. Enlau, Riesenburg und Stuhm.

Herausgeber: Städtisches Verkehrsamt Elbing. Verlag u. Anzeigen-
annahme: Alfred Seiffert, Buch- u. Verlagsdruckerei, Elbing
Verantwortlich für Inhalt und Anzeigen Otto Gramert, Elbing

D. N. I. B. J. 34. 2000

G. W. Petersen

Inh. Alfons Bönsch

Elbing Alter Markt 33 - Tel. 2797

Das Haus für Kontorbedarf

Reiseschreibmaschinen

Füllhalter, alle Marken

Papierwaren — — Geschenkartikel

Erste und billigste Bezugsquelle
für Wiederverkäufer!

Maurizio & Co.

Inhaber: Hermann Hesse.

Begründet 1801

Fernsprecher 2496

Die Konditorei von Tradition und Ruf

Vogelsang

der Stadtwald von Elbing

Es liegt wie ein grüngoldener Schimmer über diesem Buchendome, wenn ein feiner rosiger Hauch frühzeitig die Wege des kommenden Lichts durch seine Blätterkronen legt. Dann hält die erwachende Vogelwelt ein ganz heimliches Zwiesgespräch unter sich ab, von dem kein anderer etwas versteht als der, dem es sich in der Seele erschließt. Dann singt der Wald von Vogelsang. Und der Mensch, der ihn um diese Zeit aufsucht, erlebt das Immerwieder-Geborenwerden der Natur im Frühling in weihender Würde. Mutter Erde reißt ihn dann stark aus dem Alltag heraus, in ihre geöffneten Arme hinein und läßt ihn aus blühenden Kelchen und Büschen den Segen des Lebens trinken.

Vogelsang ist aber nicht nur ein Walddom der Weihe; es ist mit den murmelnden Wellen der Himmels wie mit den Tal- und Fernsichten seines Waldes und dessen zum Teile noch völlig unberührten Schönheiten zugleich auch ein Schmuckstück im Faltengemälde der herrlichen Elbinger Landschaft. Sie macht vergessen, was den Alltag umsorgt; sie läßt uns auch unter Lasten nicht müde werden; sie öffnet die Seele und stählt Leib und Sinn für das Gelingen des Tagwerks.

Wie man Vogelsang erreicht, was es bietet und welche Wandertouren dort möglich sind, schildern wir im Nachstehenden:

Zugang von Elbing.

a) Straßenbahn Linie 1. Im Sommer von 5.38 bis 22 Uhr 7-Minutenverkehr; im Winter besonderer Fahrplan. Fahrtdauer: Ab Alter Markt 20 Minuten.

b) Straßenbahn, Linie 2. 7-Minutenverkehr bis zur Hochschule für Lehrerbildung; von dort Fußweg am Gänseberg vorbei durch das Schäferthal. Fahrtdauer: Ab Friedrich-Wilhelm-Platz 10 Minuten. Dauer der Fußwanderung: Ab Hochschule für Lehrerbildung 35 Minuten.

c) Straßenbahn, Linie 3. 12-Minutenverkehr bis Sanssouci; von dort Fußweg über Wittenfelder. Fahrtdauer: Ab Friedrich-Wilhelm-Platz 10 Minuten. Dauer der Fußwanderung: Ab Sanssouci 25 Minuten.

d) Auto, Motorrad, Fahrrad: Ueber Königsberger- oder Wittenfelder-Straße. Entfernung: Ab Friedrich-Wilhelm-Platz 4,3 bzw. 3,9 Kilometer.

e) Zu Fuß Ab Friedrich-Wilhelm-Platz über Königsberger Chaussee, Dauer: 50 Minuten; über Mühlendamm—Bergstraße—Wittenfelde, Dauer: 40 Minuten.

Was bietet Vogelfang?

Mischwald mit Berg und Tal; Fernsichten von den Terrassen, vom Aussichtsturm und Thumberg; schöne Waldwege für Spaziergänger, Wanderer, Reiter und Radfahrer. Großer Sportplatz. Gasthäuser: Vogelfang, Pfarrhäuschen. Im Winter: Geeignet für Ski- und Rodelsport. Auskunft In den Gasthäusern.

Wandertouren im und durch den Vogelfanger Wald.

a) Vogelfang—Birkenweg—Aussichtsturm—Talsicht — Hommelweg—Vogelfang. Dauer: 1½ Std. Rückkehr nach Elbing mit der Straßenbahn oder zu Fuß.

b) Vogelfang—Birkenweg—Mons—Patersons-Ruh (Abstieg) —Hommelweg—Vogelfang. Dauer: 1 Stunde. Rückkehr nach Elbing wie zu a).

c) Wie zu a) oder b), jedoch vom Hommelweg über Marienhöhe—Pfarrhäuschen (Gasthaus) —Thumberg (Gasthaus) —Gänseberg nach Elbing. Dauer: 2½ Stunden.

Bei größeren Waldwanderungen — z. B. zum Geizhalssee — bediene man sich einer besonderen Wanderkarte.

Gemeinsamer Fahrplan

für die Verbindung

Elbing—Kahlberg

der Reederei A. Zedler

und Kahlberger Dampfschiffsreederei G. m. b. H.

Vom 1. Juni bis einschl. 30. Juni

Tag	Von Elbing	Von Kahlberg
An Wochentagen	Vorm. 8.00	morg. 5.30
	9.00	vorm. 10.00
	„ 10.00	nachm. 5.00
	nachm. 2.00	„ 6.30
	abends 7.30	abends 7.30
An Sonntagen	vorm. 7.00	morg. 5.30
	8.00	vorm. 10.00
	9.00	nachm. 5.00
	10.00	„ 6.30
	nachm. 2.00	abends 7.00
	abends 7.30	8.00

Reederei A. Zedler

Kahlberger Dampfschiffsreederei G. m. b. H.

F. Witzki

Juwelier / Goldschmiedemeister

Elbing

Schmiedestraße 17

Besucht das schöne Ostseebad Kahlberg!

Waldschlößchen

Zimmer mit und ohne Pension

direkt am Walde und an den Tennisplätzen. Gutes altes bürgerliches Haus

Besucht das schöne Ostseebad Kahlberg!

Hotel Kahlberg

Besitzer: Rud. Vollhagen

Renovierte Fremdenzimmer mit und ohne Pension!
Billigste Preise! Küchenchef vorhanden!

Strandhalle Kahlberg

Inh.: H. Schmer

auf Vordüne an Strandpromenade. Gute Küche. Zeitgemäße Preise.
Vereine, Schulen und Gesellschaften bei vorheriger Anmeldung bes.
ermäßigte Preise. Telefon Nr. 27.

Gästeheim Anna Müller

Telefon 9

bietet angenehmen Aufenthalt / Kahlberg-Höhenweg

Gästeheim Packoilla

7 reine Zimmer — Beste Verpflegung
Tel. 34. — Frau Dr. Weiß.

Ostseebad Kahlberg-Liep

einzigstes Seebad Westpreußens auf der
„Frischen Nehrung“, dem Land zwischen
zwei Meeren, im Zusammenklang von See,
Wald, Hafl.

Auskunft: _____
Direktion Ostseebad Kahlberg-Liep in Kahlberg

Hotel Schwarzer Walfisch

Inh. Karl Dising

Bestempfohlenes Haus, direkt an der großen
Mole geleg. - Fernruf: Kahlberg 5, Elbing 3033

Hotel Kaiserhof

||

Kurhaus

Inh. Richard Dyck

1. Haus am Platze.
80 Betten
Mitten im Walde auf der
Hochdüne.
Telefon 14

Herrlicher Ausblick von
der Terrasse
Eigene Konditorei
Kursaal
Telefon 4

Auskunftsstellen

Städt. Verkehrsamt, Rathauspassage

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 7.30 bis 13.15 und von 15 bis 18 Uhr.

Verkehrsverein Elbing, e. V., Wilhelmstr. 29

Fernruf 2274 / Geöffnet wochentags von 8 bis 11¹/₂ und 13 bis 16 Uhr / Sonntags 9 bis 12 Uhr

Reichseisenbahn - Auskunftsstelle

Bahnhofgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373
Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr. Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkarten-Schalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist

Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Kahlberg werktags 8—13 und 15—18 Uhr

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde).

Friedrich-Wilhelm-Platz (Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Friedrichstraße — Goeringplatz (Kriegerdenkmal, Polizeipräsidium) — zurück zur Friedrichstraße — Heil.-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1 Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Heil. Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2

Heil.-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrh. mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Miegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordenschlosses) — zurück zur Burg und Heil.-Geist-Straße (Nr. 4 Städt. Museum) — durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaikirche) — Hohe Brücke (Blick auf den Hafen und alte Kornspeicher) — Am Wasser (Blick auf die Häuserreihe zwischen den Brücken) — Beege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 56 ältestes Haus Ostpreußens im gotischen Stil, Nr. 29 Carl-Budor-[Heimat]-Museum) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Weischlägen, Kamelhaus) — Alter Markt (Pfeifenbrunnen, Markttor aus dem Jahre 1319) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße — Friedrich-Wilhelm-Platz.

2. Durch die Neustadt (Dauer etwa eine Stunde).

Friedrich-Wilhelm-Platz — Poststraße — Königsberger Straße — Zu den Heimstätten (Rosengarten, Parkanlagen mit Puttenbrunnen) — Damaskestraße (Jugendherberge) — Königsberger Straße (Mädchenberufsschule) — Kantstraße — Neuzerer Mühlendamm — Bergstraße (Jahnschule) — durch den Jahnsporthauspark — Wittenfelder Straße — Hindenburgstraße — St. Annen-Platz (durch die Friedhöfe) — Neuzerer Mühlendamm — Adolf-Hitler-Straße — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Aussichtspunkte (Blick über Elbing und Umgegend).

Turm der St. Nikolaikirche (96 Meter hoch). Besteigung auf eigene Gefahr nur nach vorheriger Anmeldung beim Oberkämmerer Uder, Fischerstraße 10, gestattet.

Balkon der Jugendherberge „Turmhaus“, Carl-Budor-Straße 31.

Dach der Jahnschule, Jahnstraße.

Ferner gestattet: der Thumberg, der Gänseberg und im Vogelsanger Walde der Aussichtsturm wundervolle Fernblicke.

Parkanlagen in Elbing

Kasino-Park. Pfefferstraße 1/2. Vereinsbesitz. Fremden ist der Eintritt in den Park und in die Gasträume nach Anmeldung beim Dekonom oder Pförtner gestattet.

Jahn-Sport-Park, Jahnstraße. Öffentlich. Sehenswert: Jahn-schule und Alpinum an der Süd-Promenade.

Volkspark in den Heimstätten, Königsberger Straße. Öffentlich. Sehenswert: Rosengarten und Puttenbrunnen.

Park-Anlagen in Vogelsang. Öffentlich. Von den Terrassen Fernblick auf die Stadt.

Ziesepark am Ausgang der Ziese-Straße. Sonntag nachm. für den öffentlichen Besuch frei. Betreten der Kantine der Gauführer-schule gestattet.

Besichtigungstafel

für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

Städtisches Museum,

Heil.-Geist-Straße 3/4. Fernruf 3310. Begründet 1865
Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte,
Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche
und bauerliche Wohnkultur, Innungen, Waffen, Münzen und
Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9—16, Sonntags
11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen
Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und
Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

Carl-Budor-(Heimat)-Museum,

Wilhelmstraße 29. Fernruf 2274. Sehenswert: Heimat-
Sammlungen. Besuchszeiten Mittwoch 15 bis 17 Uhr,
Sonntag 10 bis 12 Uhr, zu anderen Zeiten nach vorheriger
Anmeldung. Eintrittspreis: Erwachsene 0 20 RM., Kinder
0,10 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung
nach Vereinbarung.

Evangelische Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238 bis 1246), Kürschnerstraße. Fernruf 3275,
Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel.
Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach
vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstädtische
Wallstraße 18 b. Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien
und Chorraum. Erwachsene 0.50 RM., Kinder 0.25 RM.,
Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

Alkoholfreies Speisehaus

Reiherbahnstr.1 Carlsonplatz
empfehl t

guten Mittagstisch

in und außer dem Hause.
Preise: 85 Pfennig, im
Abonnement 75 Pfg.
Kerner zu: 50 und 35 Pfg.

Hast Du sie schon bestellt?

die „Westpreussische
Zeitung“, das natio-
nalsozialistische
Kampfblatt der
Kreis Elbing, Ma-
rienburg, Stuhm u.
Pr. Holland

Kachelöfen / Kochherde

Transportable Kachelöfen
Transportable Kochherde

H. MONATH, ELBING

Ofen- und Kochherdfabrik

Katholische Pfarrkirche zu St. Nikolai

(erbaut im 14. Jahrhundert), Brückstraße, Fernruf 2329. Sehenswert: wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte Holzschneißfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom Turm (96 Meter). Besichtigung der Kirche und Besteigung des Turmes außerhalb des Gottesdienstes bis 18 Uhr nach vorheriger Anmeldung beim Oberkister Ander, Fischerstr. 10 Eintritt in die Kirche gebührenfrei.

Evangelische Pfarrkirche zum Heil. Leichnam

Leichnamstraße, Fernruf 3193. Erbaut 1405 anstelle der alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert, im Schiffe hölzernes Sternengewölbe. Altar und Kanzel vom Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert. Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim Küster, Leichnamstraße 142, werktäglich vom April bis September von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags, vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

Städt. Haushaltungs- und Mädchenberufsschule mit Höherer Fachschule für Frauenberufe

(erbaut 1929/30), Königsberger Straße 52. Fernruf 3301. Sehenswert die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Für Gruppen wochentags in den Vormittagsstunden nach vorheriger rechtzeitiger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremden-
gruppen nach Vereinbarung.

Zahnschule

(Akademieschule, erbaut 1928/29), Zahnstr. 6, Fernruf 3697. Sehenswert ist die neuzeitliche Einrichtung Besuchszeit: Wochentags 15—16 Uhr, Sonntags 12—13 Uhr nur nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Andere Besichtigungen

für besonders interessierte Fremdengruppen, auch von Industrie- und Wirtschafts-Großbetrieben vermittelt das Städt. Verkehrsamt nach rechtzeitiger Anmeldung.

Post. Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9.30 Uhr. Ausgabe postlagernder Briefsendungen täglich von 6—21 Uhr. Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

Weinstuben. Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße — Telefon 3898
Mac Donald, Alter Markt 36 — Telefon 2432
Haertel & Co., Außerer Mühlendamms 95 — Telefon 3696
P. G. Müller, Alter Markt 14 — Telefon 3126
H. Wolff Nachf. (G. Penner), Friedr.-Wilh.-Platz 17, Tel. 3845

Weiteres von Elbing Seite 18

Westpr. Verkehrsverbindungen (Ehne Gewähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen	km	551	541	D17	D 7	309	305	345	E 87	591	D 1	D 23	D 15			
		2.3.	2.3.	1.-3.	1.-3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.-3.	1.-3.	2.3.	1.3.	
Berlin Schl. Hbf. ab	0,0	*	—	0.03	0.13	non Bis	0.47	—	6.46	22.30	9.18	8.40	—	16.52	—	
Danzig an	455,7	22.45	3.39	—	—	7.40	—	10.00	12.43	12.10	—	16.55	17.35	—	20.05	
Marienburg an	—	0.16	5.27	5.52	6.15	7.36	9.17	11.45	12.52	13.44	—	15.27	17.51	19.12	22.14	21.42
Marienburg ab	—	0.33	5.39	6.04	6.30	7.50	—	12.20	13.13	14.00	17.30	15.36	18.01	19.30	22.23	22.05
Elbing an	484,7	1.01	6.07	6.24	6.51	8.17	—	12.51	13.15	14.28	17.58	15.57	18.21	19.58	22.43	22.33
Elbing ab	—	—	6.00	6.26	6.53	8.19	—	12.54	14.47	14.35	—	15.59	18.22	20.07	22.44	22.51
Königsberg Hbf. an	601,0	—	8.56	7.49	8.17	10.17	—	15.21	—	16.44	—	17.28	19.45	22.39	23.59	23.59

Eichtvermerk nicht erforderlich.

Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	km	D 18	D 8	546	384	542	D 16	D 24	316	548	D 2	598	E 88	318	552	302	
		1.-3.	1.-3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.-5.	2.3.	2.3.	2.-3	1.-3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.
Königsberg Hbf. ab	0,0	22.43	23.02	—	non Bis	6.28	7.41	9.48	8.34	—	12.28	12.34	15.07	—	—	19.30	20.43
Elbing an	116,2	0.05	0.21	—	6.41	8.53	9.01	11.09	11.03	—	13.51	14.59	16.38	—	—	21.36	22.37
Elbing ab	—	0.07	0.22	5.50	6.50	9.08	9.03	11.11	11.12	13.18	13.53	15.05	16.40	18.46	—	21.42	22.43
Marienburg an	145,2	0.28	0.43	6.20	7.26	9.36	9.23	11.32	11.52	13.46	14.15	15.33	17.01	19.14	—	22.10	23.06
Marienburg ab	—	0.38	0.57	6.40	—	—	9.31	9.55	11.44	—	14.25	15.51	17.10	—	—	18.42	22.30
Danzig an	—	—	—	8.08	—	—	11.45	12.39	—	—	—	—	—	—	—	20.44	0 19
Berlin Schl. Hbf. an	601,0	7.08	7.20	—	—	—	15.13	20.47	—	—	20.52	7.46	23.18	—	—	—	9.14

** Eichtvermerk nicht erforderlich.

Marienburg—Ziegenhof

8.20	15.51	18.42	22.30	Marienburg	7.36	—	19.12	0.16
9.05	16.25	19.20	0.05	Simonsdorf	7.18	15.59	18.57	0.01
9.58	17.18	20.13	0.58	Ziegenhof	6.05	15.05	17.50	21.95

Marienburg—Stuhm—Marienwerder

		km							
0.89	6.27	7.45	9.48	14.06	15.40	18.10	22.10	0,0	ab Marienb. an
0.57	6.47	8.03	10.07	14.26	15.58	18.29	22.41	13,8	Stuhm
1.26	7.20	8.31	10.37	14.54	16.26	19.58	23.15	38,5	an Marienw. ab

Marienburg—St. Eylau

0.84	—	6.24	—	12.03	13.57	16.31	19.23	ab Marienburg an	7.40	9.25	—	15.19	17.51	—	22.08	24.00	
1.12	6.00	7.04	8.16	12.52	14.39	17.14	20.10	Rietenburg	7.03	8.43	11.06	13.18	14.40	17.13	19.03	21.31	23.20
1.22	6.10	7.17	8.25	13.02	14.48	17.23	20.19	Posenberg	6.43	8.28	10.56	13.08	14.25	16.59	18.55	21.17	23.09
1.43	6.37	7.40	8.45	—	15.13	17.48	20.44	St. Eylau Stadt	6.20	8.02	10.30	—	14.02	16.38	18.34	20.55	22.45
1.46	6.41	7.47	8.48	—	15.17	17.52	20.48	an St. Eylau Stf.	6.16	7.57	10.25	—	13.57	16.34	18.30	20.51	22.41

Marienburg—Malbenten—Allenstein

		km											
0.40	6.02	7.01	11.57	14.25	18.20	0,0	ab Marienburg an	6.46	7.53	8.48	13.30	16.23	22.58
1.28	6.45	7.59	12.52	15.31	19.10	38,8	Mitswalde	5.00	7.05	7.59	12.52	15.30	22.10
—	7.08	8.23	13.15	15.56	19.34	55,5	Malbenten	—	—	7.27	12.25	15.03	21.47
—	7.26	8.45	13.33	16.13	19.53	68,4	Mohrungen	—	—	7.06	12.09	14.45	21.30
—	8.11	9.49	14.31	17.12	20.51	113,7	an Allenstein ab	—	—	6.04	11.10	13.55	20.30

Eisenbahn-Fahrpreise. Der Einheitspreis für 1 km in Personenzügen beträgt: In der 1. Kl. 11/6, in der 2. Kl. 5/8 in der 3. Kl. 4/0 Pf. Die Entfernungen sind im Fahrplan bei den Stationen angegeben. Für die Benutzung von Gilr., D-, FD-, und FFD-Zügen werden besondere Zuschläge erhoben.

Dampferverbindung Tolkemit—Kahlberg

(Den Betrieb führt die Elbinger Dampfschiffahrtsreederei G.m.b.H.
F. Schichau, Elbing)

a) Elbing-Kahlberg		Montags	Sonn- und Feiert.	Sonn- und Feiert.	Tägl.	Tägl.	Tägl.	Sonnabends und Sonntags v. 1. 7. bis 5. 8.	
ab Elbing		5.50	6.05	—	10.00	14.00	18.15	20.00	
ab Tolkemit an Kahlberg		6.48 7.23	6.55 7.30	8.45 9.20	10.55 11.30	14.55 15.30	19.10 19.45	20.57 21.32	
		Montags	Sonn- und Feiert.	Sonn- und Feiert.	Tägl.	Tägl.	Tägl.	Sonn- abds.	Sonntags vom 1. 5. bis 5. 8.
an Elbing		6.48	—	9.20	11.33	15.40	19.55	—	21.45
an Tolkemit ab Kahlberg		5.55 5.20	6.40 6.05	8.30 7.55	10.40 10.05	14.40 14.05	18.55 18.20	20.45 20.10	20.45 20.10
b) Braunsberg—Kahlberg		Montags	Sonn- und Feiert.	Sonn- und Feiert.	Tägl.	Tägl.	Tägl.	Sonnabends und Sonntags v. 1. 7. bis 5. 8.	
ab Braunsberg		—	—	7.45	10.00	13.55	18.15		
ab Tolkemit an Kahlberg		6.48 7.23	6.55 7.30	8.45 9.20	10.55 11.30	14.55 15.30	19.10 19.45	20.57 21.32	
		Montags	Sonn- und Feiert.	Sonn- und Feiert.	Tägl.	Tägl.	Tägl.	Sonn- abds.	Sonntags v. 1. 7. bis 5. 8.
an Braunsberg		7.35	7.35	—	11.36	15.46	19.50	—	—
an Tolkemit ab Kahlberg		5.55 5.20	6.40 6.05	8.30 7.55	10.40 10.05	14.40 14.05	18.55 18.20	20.45 20.10	20.45 20.10

Kraftwagenverk. Elbing-Dörbeck-Lenzen-Tolkemit

Elbing Haffuferbhj.	ab	Nur an Markt tagen	Werk- tags	Sonn- und Feiert.	Werk- tags	Sonn- und Feiert.	Werk- tags	Sonn- und Feiert.
Dörbeck	↕	6.50	8.00	9.15	13.20	14.10	19.20	20.20
Lenzen		—	8.25	9.40	13.45	14.35	19.45	20.45
Cabinen		7.10	8.35	9.50	13.55	14.45	19.55	20.55
Tolkemit	↕		8.48	10.03	14.08	14.58	20.08	21.08
	an		9.00	10.15	14.20	15.10	20.20	21.20
Elbing Haffuferbhj.	an	Werk- tags	Nur an Markt tagen	Sonn- und Feiert.	Werk- tags	Sonn- und Feiert.	Werk- tags	Sonn- und Feiert.
Dörbeck	↕	6.50	7.50	8.50	13.00	14.00	18.00	20.00
Lenzen		6.25	7.25	8.25	12.35	13.35	17.35	19.35
Cabinen		6.15	7.15	8.15	12.25	13.25	17.25	19.25
Tolkemit	↕	5.57		7.57	12.07	13.07	17.07	19.07
	ab	5.50		7.50	12.00	13.00	17.00	19.00

Postkraftwagenverkehr

Elbing—Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)
 an 7²⁶ (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 15⁰⁶
Elbing—Neuhof (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)
 an (nur Werktags) 8⁴⁰ 14⁵² | ab (nur Werktags) 7³⁰ 13⁴⁰
Elbing—Danzig (Elbing, Postamt) vishumfrei
 an 10¹⁰ 15²⁵ 21⁴⁵ | ab 6⁰⁰ 12⁰⁰ 18⁰⁰
 Fahrpreis Elbing — Danzig 4.15 RM oder 5.15 Gulden.
 Besondere Fahrten nach Vereinbarung.

Elbing—Baumgart—Trunz—Maibaum

Ab Elbing Mittwoch 6.30, 13.20
 Ab Elbing Sonnabend 5.20, 6.50 12.00, 13.20, 15.30

		Kraftverkehrs Elbing, W. Hohmann											
		Elbing — Trunz — Neukirch — Höhe — Solkemit											
Stationen		W	S	W	S	W	S	W	S	W	S		
km													
0,0	Elbing (Carlsonplatz) ab	7.10	9.30	13.20	13.20	16.00	19.00	19.20	21.20				
12,5	Trunz	7.37	9.57	13.47	13.47	16.27	19.27	19.47	21.47				
20,5	Neukirch-Höhe an	7.54	10.14	14.04	14.04	16.44	19.44	20.05	22.05				
20,5	Neukirch-Höhe ab	7.55	10.15	14.05	14.05	16.45	19.45						
28,0	Solkemit an	8.10	10.30	14.20	14.20	17.00	20.00						
	Anschluß an die Gaffnerbahn oder den Autobus in Solkemit												
		*	*	*	*	**	**						
		8.36	10.49	14.50	14.50	17.00							

		Solkemit Neukirch — Höhe — Trunz — Elbing											
		W	S	W	S	W	S	W	S	W	S		
km													
0,0	Solkemit (Markt) ab	—	—	9.10	10.50	—	15.00	17.05	20.05				
7,5	Neukirch-Höhe an	—	—	9.29	11.04	—	15.20	17.19	20.19				
7,5	Neukirch-Höhe ab	6.00	8.00	9.30	11.05	14.15	18.00	17.20	20.20				
15,5	Trunz	6.20	8.20	9.50	11.20	14.35	18.20	17.35	20.35				
28,0	Elbing (Carlsonplatz) an	6.50	8.50	10.10	11.40	15.00	18.50	18.00	21.00				

W-Werktags, S-Sonn- u. Feiertags, * Gaffnerbahnanschluß, ** Autobusananschluß.
Autobusverkehr (Stadtheater — Spittelhof)
 Ab Stadtheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 21.45 Uhr
 Ab Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr.

Elbing

Cafés und Konditoreien

- Guttemplerhaus, Alkoholfz. Café u. Speiseh., Geor gen d. 16, Tel. 349
Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Tel. 2900
Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2603
Konditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Tel. 2933
Konditorei Wigowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471
Konditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetur 2, Tel. 2596
Konditorei Teufe, Alter Markt 7, Tel. 3019
Konditorei Kopenhagen, Adolf-Hitlerstr. 49, Tel. 3151
Konditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205
Konditorei Stark im Kaufhaus Am Elbing, Wasserstraße 23/24

Unterkunft: 1. N ä h e B a h n h o f

	(Preis der Zimmer)	Einzelbett	Doppelbett
Bahnhofshotel, Holl. Chaussee 22	Tel. 3574	2.50-3.50	5.00-7.00
Fremdenheim Reichshof, Holl. Tor	2561	2.00	4.00
Hotel Stadt Elbing, v Bahnhof rechts	3839	von 1.50-2.00	

2. I n n e n s t a d t

		Einzelbett	Doppelbett
Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße	Tel. 3898	2.50-4.00	5.00-8.00
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31	2152	2.25-3.00	4.00-6.00
Königl. Hof, Friedr.-Wilh.-Platz 19	„ 2039	2.50-4.00	5.00-8.00
Hotel Rabchen, Johannisstr. 13	„ 3591/92	2.00	3.00 6.00
Christl. Hospiz, N. Schmiedestr. 15/16	3674	1.50-2.00	3.00-4.00
Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 26	2070	2.00-2.50	5.00
Fremdenheim Rasche, Wilhelmstr. 37	2520	2.00	4.00
Kreischmann, Wasserstr. 65/67		1.00	1.50
Rufsch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“ Junckerstraße 61	„ 2677	2.00	4.00

Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Budorstr. 31, Tel. 325

Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Logenstr. 5

Gegründet
1276

Marienburg

Einwohner
25 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein und Reisebüro, Rathaus, Danziger Platz, Fernruf 2648.

Schenswürdigkeiten: Das Schloß, einst Ordenshaupthaus des Deutschen Ritterordens — ausgedehnte gotische Burganlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lückenlosen Lauben) schönes Rathaus mit Laubenhalle, erbaut 1380, alte Tore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, Burghäuser — Westpr. Volksabstimmungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch!“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule — Weispiellose Zerreißung von Kreis und Stadt durch die Versailler Grenzziehung.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung, Auto- und Luftverkehr für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Dt. Eylau, Oberland (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhafenberg, Dreiländerecke Weißenberg (20 Minuten).

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Kopernikus. Fremdenheime, Jugendherbergen (Verwalter Stuhmerweg 23/24).

Gegründet
1223

Marienwerder

Einwohner
15 690

Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2255

Sehenswürdigkeiten: Kapitelschloß, Dom und Dancker erbaut 1330—1380. Inneres mit Reliquienschein von 1395. schöne gotische Krypta. Weithin überragende Baugruppe des Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände, 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Dancker, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild.

Aussichtspunkte: Blick über Marienwerder und Umgegend vom Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Ruffenbergen bei Marienwerder.

Ausflüge: Gasthaus Ziegelscheune, malerisch gelegen in Richtung Ruffenberge. — Kurzebrack an der Weichsel, einziger sogenannter „freier und ungehinderter Zugang“ Ostpreußens zur Weichsel. — Rospiß, Racheleshof und Rehnhof. — Stuhm und Weißenberg zur Dreiländerecke, Ausblick über die Urstromlandschaft vom Weißenberge.

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Hezner, Hotel Deutsches Haus.

Gegründet
1805

Dt. Eylau

Einwohner
12 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus, Telefon 447 und 448

Sehenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammeschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten auf dem 34 Kilometer langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Romalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner Jugendherberge.

Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Begründet
1277

Riesenburg

Einwohner
6000

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

Sehenswürdigkeiten: Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Wangelpplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Nolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmpplatz mit Fontäne; neue Stadtparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen; prachtvoller Stadtpark.

Ausflüge: Nach dem herrlichen Staatswald, dem Königswald den Luftkurorten neue und alte Walkmühle, dem Doktorewald in welchem Ostpreußens neue Heil- und Pflegeanstalt errichtet ist; dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein, dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruheitz des Reichspräsidenten von Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Begründet
1416

Stuhm

Einwohner
5000

(Schloß erbaut 1326)

Auskunftsstelle: Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 94.

Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal mit einer Figur (Trauernde Heldenmutter von Professor Cauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewiger See gelegene Freilichtbühne mit alljährlich wiederkehrenden Freilichtspielen.

Ausflüge: Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhafenberg, Lindentrug, Waldschlößchen, Rehhof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königlich Hof, Zentralhotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.

Elbinger Stadtbank Städt. Sparkasse Elbing

— Mündelsicher —



Fernspr. 2441—2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4
Geschäftszeit: 8.30—13 Uhr u. 15—16 Uhr

Zweigstelle I: Königsbergerstraße 101

Zweigstelle II: Johannisstraße 18

Kassenstunden der Zweigstelle
Von 8—13 Uhr und von 15—16.30 Uhr

Sonnabend nachmittags sind sämtliche Kassen geschlossen
Reichsbankkonto. Postscheckkonto: Königsb. 14918, Berlin 124 222

Anlage von Spargeldern zu günstigsten Bedingungen
Einzug von Schecks, Wechseln und Dokumenten
Einlösung von Reisekreditbriefen. — Umwechslung
fremder Geldsorten. — Aufbewahrung von
Wertsachen aller Art in unseren Tresorräumen.



Wo esse ich gut und billig?

Im Speisehaus Loewen, Spieringstr. 27

Gedecke 1.00, 0.65 und 0.45 Mk.

Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit.

BÜSSING NAG

Werk Elbing

versorgt den deutschen Osten mit Lastwagen und Omnibussen, die für harte Arbeit auf schlechten Straßen gebaut sind

Lastwagen 1 $\frac{1}{2}$ bis 8 t
Omnibusse 15—80 Pers.

Reisegenuss im Kraft-Omnibus!

Elbing als Ausgangsort für Automobilfahrten durch die schönsten Teile Ostpreußens und Deutschlands

Wer seine Ferien angenehm verbringen und dabei die deutsche Heimat kennen lernen will, schließe sich den Gesellschaftsfahrten an, die im Sommer 1934 mit dem Autobus unternommen werden. Verlangen Sie, die ab Februar 1934 erscheinenden reichhaltigen Reiseprogramme. **Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann** Königsbergerstraße 1a **Telephon 3907**



Konditorei Ligowski

ELBING

Adolf-Hitler-Straße 20-23 Fernsprecher 2471

Solide Preise für Gebäck u. Getränke

Modernste Lautsprecheranlage

Bitte mitzunehmen!

Bitte mitzunehmen!

Westpreußischer Verkehrswart

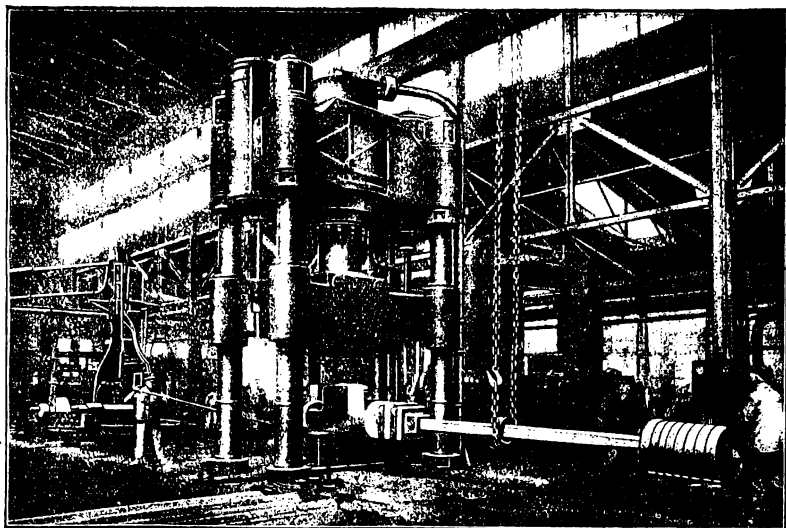
Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,
Marienwerder, Dt. Enslau, Riesenburg und Stuhm

Erscheint am 1. und 16. jeden Monats

Heft 13

1.—15. Juli 1934

8. Jahrg.



Blick in die Groß-Schmiede
der Schichau G. m. b. H. Elbing

Badinen

die Perle am Frischen Haßf

Direkte Haßfusbahn- und Omnibusverbindung mit Elbing.
Vielseitige Lebenswürdigkeiten. Angenehmster Aufenthalt
in meinem Hause. Bestens gepflegte Speisen und Getränke.
Sehr civile Preise

Schloßbesichtigungen:

Werktags von 10 bis 17 Uhr, Sonntags von 11^{1/2} bis 16 Uhr.

Feitz Gottschalk, Gastwirtschaft

auf der kaiserlichen Herrschaft B a d i n e n
Fernruf Tolkemit 53

Christliches Hospiz, Elbing

Neust. Schmiedestr. 15, 16

Fernsprecher 3674

Fremdenzimmer / Sonntagsbetten von 1.—RM. an
Mittagessen und Abendessen (Speisen nach der Karte
zu jeder Zeit / Wandergruppen Abend- oder
Mittagessen Portion 40 Pfg.

Besucht den Oberländischen Kanal, wo Schiffe über Berge rollen!

Sonntag, Montag, Mittwoch, Freitag:

Maldeuten—Zharzen—Maldeuten—Gemeigte Ebenen—Elbing

Sonntag, Dienstag, Donnerstag

Elbing—Gemeigte Ebenen—Maldeuten—Zharzen—Maldeuten

Sonabend: Elbing—Gemeigte Ebenen—Maldeuten

Auskünfte: **S äd. Verkehrsamt Elbing und**

Reederei H. Schroeter & Co., Elbing, Tel. 2241

Westpreussischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,
Marienwerder, Dt. Eylau, Riesenburg und Stuhm.

Herausgeber: Städtisches Verkehrsamt Elbing. Verlag u. Anzeigen-
annahme: Alfred Seiffert, Buch- u. Verlagsdruckerei, Elbing
Verantwortlich für Inhalt und Anzeigen Otto Grawert, Elbing

D. N. I. B. J. 34. 2000

Regelmäßige Passagier-Verbindung zwischen Elbing-Pillau-Königsberg Pr.

mit Personen- und Eilgutdampfer „Elbing V“ und
„Elbing VI“ jeden Dienstag und Freitag. Abfahrt von
Elbing 6 Uhr früh. Anschluß an den Ostpreußendienst
in Pillau nach Zoppot und Swinemünde. Fahrpreis
2.— Mk. für die einfache Fahrt, Kinder die Hälfte.
Wandergruppen und Vereine Ermäßigungen
Vertreter in Pillau und Königsberg **R. Meyhoefer**

Reederei F. Schichau G. mb. . H., Tel. 3137

Hast Elbing du gesehen,
mußt auch ins Restaurant
des Kartenkünstlers

Kretschmann gehen.

(Einzigartig über Ostpreußen hinaus.)

Wasserstr. 65-67

Maurizio & Co.

Inhaber: Hermann Hesse.

Begründet 1801

Fernsprecher 2490

Die Konditorei von Tradition und Ruf

Die Schichau-Wecke in Elbing, Danzig und Königsberg Pr.

Die größten Industriewerke Nordost-Deutschlands, die Schichau-Werke in Elbing, Danzig und Königsberg, gingen hervor aus der kleinen Maschinenbauwerkstatt, die Ferdinand Schichau 1837 mit acht Arbeitern gründete. Seine unermüdlige Schaffenskraft, sein genialer, weit vorausschauender Geist und nicht zuletzt sein hervorragend befähigter Schwiegersohn, Carl H. Ziese, und dessen Nachfolger, C. Carlson, machten das Werk zur Weltfirma.

Meilensteine der Entwicklung bildeten insbesondere: Der Bau des ersten deutschen Dampfbaggers im Jahre 1841, die Lieferung des ersten preußischen Eisenschiffs mit Schraubenantrieb im Jahre 1854, die Aufnahme des Lokomotivbaues im Jahre 1860. Die Gründung der Elbinger Werft erfolgte im Jahre 1852.

Als die ersten Torpedoboote der Schichau-Werke alle Geschwindigkeitsrekorde brachen, als immer neue, bessere und schnellere Typen geschaffen wurden, sprach alle Welt von der bisher unbekanntesten Stadt Elbing. Die Kriegsmarinen fast aller Länder der Erde wetteiferten miteinander von Schichau beliefert zu werden.

Durch Hervorbringen überragender Leistungen, wie 1880 der ersten deutschen Compound-Lokomotive und 1881 der ersten Dreifach-Expansionsmaschine des Kontinents befestigte das Werk seinen Weltruf.

Mit gleichem Erfolge wurde der Bau von Handelschiffen betrieben, als dessen eindrucksvollste Leistungen die Ozeanriesen „Homeric“ und „Columbus“ die inzwischen gegründete Danziger Werft verließen. Ueber 1320 Schiffe legen heute auf allen Meeren Zeugnis ab von der Schiffbaukunst der Schichau-Werften und auf allen Gebieten des Maschinenbaues bewies der Schichau-Arbeiter immer seine Leistungsfähigkeit.

Verfaultes — Inflation — Abtrennung — das waren schwere Schläge für das Werk, von denen es sich nur langsam durch staatliche Hilfe erholte. Mit Umsicht und Tatkraft ging man an die Umstellung und entwickelte bis heute ein erfolgreiches, vielseitiges Fabrikationsprogramm.

Mit einem Stamm geschulter Arbeiter erfüllt die Firma heute mit ihren Zweigniederlassungen in Königsberg und Danzig im Osten an exponierter Stelle ihre volkswirtschaftliche und politische Aufgabe.

Den von der Reichsregierung in ihrem Kampfe gegen die Arbeitslosigkeit getroffenen Maßnahmen war gerade in

Ostpreußen dank des energischen Eingreifens des Oberpräsidenten und Staatsrats Koch ein voller Erfolg beschieden. Die Ausführung von Straßenbauten, Siedlungen, die Anlage von Schöpfwerken und Durchführung von Bodenmeliorationen sowie sonstiger öffentlicher Bauarbeiten größeren Umfanges, insbesondere auch das gigantische Werk der Autobahn, haben auch den Schichauwerken eine große Anzahl Aufträge zugeführt. Das erfreuliche Ergebnis war die Neueinstellung von mehreren Hundert Arbeitern und Angestellten.

Im Rahmen des allgemeinen Arbeitsbeschaffungsprogrammes der Regierung darf auch mit weiteren Staatsaufträgen gerechnet werden, so daß über den bisherigen Stand der jetzigen Belegschaft hinaus eine weitere Steigerung der Beschäftigungsziffer zu erwarten ist.

Jugendherberge in Elbing

Jeder Wanderer, der müde von der Fahrt einem Orte näher kommt, denkt wohl zuerst, wie mag heute meine Bleibe sein. Es gibt ja überall Jugendherbergen, aber nicht alle sind sie gleich gut. Oft ist's nur ein Behelfsraum, der nur Sommers zu benutzen ist. Durch die Spalten bläst der Wind, die Lager sind auf der Diele — ungemütlich ist's in solcher Bude. Wie groß ist da die Freude, wenn man in ein Nest kommt, das so recht zünftig und sauber eingerichtet ist. Nun, jedem, der nach Elbing will, sei's geraten: wir haben in unserm „Turmhaus“ eine Bleibe, wie ihr sie nicht oft findet. Mitten in unserm schönen Heimstättenpark steht das prächtige Tor. Ein großer, heller Tagesraum mit Bücherei und mancherlei Heimspielen verkürzt die Zeit, wenn der Regen euren Lauf hemmt. Für kleinere Gruppen sind zwei kleine Tagesräume da, so rechte Schlupfwinkel für die „Leseratten“, die nicht gestört sein wollen. Drei tadellose Schlafräume sorgen dafür, daß ihr des Nachts gut ausruhen könnt von eurer „Fahrt“. Etwas, für manchen vielleicht das Schönste, hätte ich beinahe vergessen, ihr wohnt ja im „Turmhaus“, da habt ihr oben über allen Häusern einen Umgang, von dem ihr Auschau halten könnt zum Wald hinauf, zum Haff hinunter. Herrlich lassen sich da Pläne schmieden für den nächsten Fahrtentag. Lustig ist's dort und frei. Gut zu wissen ist auch, daß ihr helle, gut eingerichtete Waschräume mit Brausen zur Verfügung habt. Nur sei für die Deutchen, die gerne von Ort zu Ort mit der Eisenbahn sausen, bemerkt: Ihr müßt durch die ganze Stadt „tippeln“, dafür habt ihr's dann dort draußen auch fein. Wer nun nicht so weit laufen will, wer vielleicht auch lieber in der Stadt

bleiben will, dem sei unsere F. H. in der Logenstraße empfohlen. Sie ist noch eine von den allerersten und deshalb auch nicht so schön. Doch liegt sie für „Stadtbummler“ bequem. Auch hier findet ihr einen gemütlichen Tagesraum und was sonst zu einer ordentlichen F. H. gehört. Die Turmhausherberge kann etwa 80, die andere 50 Besucher aufnehmen. In dem letzten Jahre haben wir 4723 Uebernachtungen gehabt. Und nun auf, kommt besucht Elbings Jugendherbergen and wandert dann von hier aus zur schönen Haffküste oder zur Mehrung, auf der ihr in Kahlberg die dritte Herberge unserer Ortsgruppe besuchen könnt. Das heißt, hier ist's nicht nötig, noch besonders einzuladen, jeder weiß, was für herrliche Tage sich im Sonnenschein an der See verleben lassen. Unsere Kahlberger Herberge ist oft übervoll, so daß unserer aller sehnlichster Wunsch wäre, hier die Bleibe zu vergrößern. Von Elbing aus könnt ihr dann auch zu Schiff über die „Berge“ fahren, das muß jeder einmal versuchen, darum kommt zu uns.



Die Verbindung

Elbing-Kahlberg

vom 1. Juli bis einschl. 12. August ist lt. Fahrplan wie folgt:

	Von Elbing	Von Kahlberg
T ä g l i c h	morgens 7.00	morgens 5.30
	vorm. 8.00	vorm. 10.00
	vorm. 9.00*	nachm. 5.00
	vorm. 10.00	nachm. 6.00
	nachm. 2.00	abends 7.00*
	abends 7.30	abends 8.00
		abends 9.00

An Sonntagen extra morgens 6.00

Sonnabend extra nachm. 1.30 *

Der Dampfer am Sonnabend nachm. 1.30, welcher an der Aktienmole anlegt, fährt bereits ab 30. Juni.

Reederei A. Zedler Kahlberger Dampfschiffsreederei GmbH

M. Rube Wwe. Elbing

Trikotagen
Strümpfe
Wollwaren
Kinderausstattungen
Modewaren
Bleyes-Strickkleidung

Fischerstr. 16/19

Fernruf 2363

Rockels Kaffees allenvoran

Georg Rockel
Kaffee-Groß-Rösterei
Fischerstr. 22 Tel. 2533

Besucht das schöne Ostseebad Kahlberg!

Hotel Kahlberg

Besitzer: Rud. Vollhagen

Renovierte Fremdenzimmer mit und ohne Pension!
Billigste Preise! Küchenchef vorhanden!

Waldschlößchen

direkt am Walde und an den Tennisplätzen. Gutes altes bürgerliches Haus

Zimmer mit und ohne Pension

Strandhalle Kahlberg

Inh.: H. Schmer

auf Bordüne an Strandpromenade. Gute Küche. Zeitgemäße Preise. Vereine, Schulen und Gesellschaften bei vorheriger Anmeldung befähigte Preise. Telefon Nr. 27.

Gästeheim Anna Müller

Telefon 9

bietet angenehmen Aufenthalt / Kahlberg-Höhenweg

Gästeheim Packvilla

Schöne Zimmer — Beste Verpflegung
Tel. 34. — Frau Dr. Weiß.

Ostseebad Kahlberg-Liep

einzigstes Seebad Westpreußens auf der „Frischen Nehrung“, dem Land zwischen zwei Meeren, im Zusammenklang von See, Wald, Haff.

Auskunft: _____

Direktion Ostseebad Kahlberg-Liep in Kahlberg

Hotel Schwarzer Walfisch

Inh. Karl Diesing

Bestempfohlenes Haus, direkt an der großen Mole geleg. - Fernruf: Kahlberg 5, Elbing 3033

Hotel Kaiserhof

Kurhaus

Inh. Richard Dyck

1. Haus am Platze.
80 Betten
Mitten im Walde auf der
Hochdüne.
Telefon 14

Herrlicher Ausblick von
der Terrasse
Eigene Konditorei
Kursaal
Telefon 4

Auskunftsstellen

Städt. Verkehrsamt, Rathauspassage

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 7.30 bis 13.15 und von 15 bis 18 Uhr.

Verkehrsverein Elbing, e. V., Wilhelmstr. 29

Fernruf 2274 / Geöffnet wochentags von 8 bis 11¹/₂ und 13 bis 16 Uhr / Sonntags 9 bis 12 Uhr

Reichseisenbahn - Auskunftsstelle

Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373
 Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr.
 Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkarten-Schalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist

Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Rahlberg werktags 8—13 und 15—18 Uhr

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde).

Friedrich-Wilhelm-Platz (Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Friedrichstraße — Goeringplatz (Kriegerdenkmal, Polizeipräsidium) — zurück zur Friedrichstraße — Heil-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1 Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Heil. Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2

Heil.-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrh. mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Miegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordensschlosses) — zurück zur Burg und Heil.-Geist-Straße (Nr. 4 Städt. Museum) — durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaikirche) — Hohe Brücke (Blick auf den Hafen und alte Kornspeicher) — Am Wasser (Blick auf die Häuserreihe zwischen den Brücken) — Leege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 56 ältestes Haus Ostpreußens im gotischen Stil, Nr. 29 Carl-Budor[Heimat]-Museum) -- Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Weischlägen, Kamelhaus) — Alter Markt (Pfeifenbrunnen, Markttor aus dem Jahre 1319) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße — Friedrich-Wilhelm-Platz.

2. Durch die Neustadt (Dauer etwa eine Stunde).

Friedrich-Wilhelm-Platz — Poststraße — Königsberger Straße — Zu den Heinstätten (Rosengarten, Parkanlagen mit Puttenbrunnen) — Damaskestraße (Jugendherberge) — Königsberger Straße (Mädchenberufsschule) — Kantstraße — Meuserer Mühlendamm — Bergstraße (Jahnschule) — durch den Jahnsporthpark — Wittenfelder Straße — Hindenburgstraße — St. Annen-Platz (durch die Friedhöfe) — Meuserer Mühlendamm — Adolf-Hitler-Straße — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Aussichtspunkte (Blick über Elbing und Umgegend).

Turm der St. Nikolaikirche (96 Meter hoch). Besteigung auf eigene Gefahr nur nach vorheriger Anmeldung beim Oberkflster Ander, Fischerstraße 10, gestattet.

Balkon der Jugendherberge „Turmhaus“, Carl-Budor-Straße 31.

Dach der Jahnsschule, Jahnstraße.

Ferner gestatten der Thumberg, der Gänseberg und im Vogelsanger Walde der Aussichtsturm wundervolle Fernblicke.

Parkanlagen in Elbing

Kasino-Park. Pfefferstraße 1/2. Vereinsbesitz. Fremden ist der Eintritt in den Park und in die Gasträume nach Anmeldung beim Dekonom oder Pförtner gestattet.

Jahn-Sport-Park, Jahnstraße. Öffentlich. Sehenswert: Jahnsschule und Alpinum an der Süd-Promenade.

Volkspark in den Heinstätten, Königsberger Straße. Öffentlich. Sehenswert: Rosengarten und Puttenbrunnen.

Park-Anlagen in Vogelsang. Öffentlich. Von den Terrassen Fernblick auf die Stadt.

Ziefepark am Ausgang der Ziese-Straße. Sonntag nachm. für den öffentlichen Besuch frei. Betreten der Kantine der Gauführerschule gestattet.

Besichtigungstafel

für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

Städtisches Museum,

Heil.-Geist-Straße 3 4. Fernruf 3310. Begründet 1865
Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte,
Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche
und bäuerliche Wohnkultur, Zünfte, Waffen, Münzen und
Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9—16, Sonntags
11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen
Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und
Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

Carl-Pudor-(Heimat)-Museum,

Wilhelmstraße 29. Fernruf 2274. Sehenswert: Heimat-
Sammlungen. Besuchszeiten: Mittwoch 15 bis 17 Uhr,
Sonntag 10 bis 12 Uhr, zu anderen Zeiten nach vorheriger
Anmeldung. Eintrittspreis: Erwachsene 0 20 RM., Kinder
0,10 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung
nach Vereinbarung.

Evangelische Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238 bis 1246), Kürschnerstraße. Fernruf 3275,
Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel.
Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach
vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstädtische
Wallstraße 18 b. Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien
und Chorraum. Erwachsene 0.50 RM., Kinder 0.25 RM.,
Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

Alkoholfreies Speisehaus

Reiserbahnstr. 1 Carlsonplatz
empfehl t

guten Mittagstisch

in und außer dem Hause.

Preise: 85 Pfennig, im
Abonnement 75 Pfg.

Ferner zu: 50 und 35 Pfg.

Bürger-Ressource

Oekonom: R. Rögler

Friedrich Wilhelm - Platz 20

Telefon 3131 Elbing

Großer Saal und Garten

Familien- und Gesellschafts-

zimmer für Vereine und

Familien-Festlichkeiten

Kalte und warme Speisen

zu jeder Tageszeit

Kachelöfen / Kochherde

Transportable Kachelöfen

Transportable Kochherde

H. MONATH, ELBING

Ofen- und Kochherdfabrik

Katholische Pfarrkirche zu St. Nikolai

(erbaut im 14. Jahrhundert), Brückstraße, Fernruf 2329. Sehenswert: wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte Holzschnitzfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom Turm (96 Meter). Besichtigung der Kirche und Besteigung des Turmes außerhalb des Gottesdienstes bis 18 Uhr nach vorheriger Anmeldung beim Oberküster Ander, Fischerstr. 10 Eintritt in die Kirche gebührenfrei.

Evangelische Pfarrkirche zum Heil. Leichnam

Leichnamstraße, Fernruf 3193. Erbaut 1405 anstelle der alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert, im Schiffe hölzernes Sterngewölbe. Altar und Kanzel vom Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert. Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim Küster, Leichnamstraße 142, werktäglich vom April bis September von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags, vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

Städt. Haushaltungs- und Mädchenberufsschule mit Höherer Fachschule für Frauenberufe

(erbaut 1929/30), Königsberger Straße 52. Fernruf 3301. Sehenswert die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Für Gruppen wochentags in den Vormittagsstunden nach vorheriger rechtzeitiger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremden-
gruppen nach Vereinbarung.

Jahrschule

(Akademieschule, erbaut 1928/29), Jahnstr. 6, Fernruf 3697. Sehenswert ist die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Wochentags 15—16 Uhr, Sonntags 12—13 Uhr nur nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremden-
gruppen nach Vereinbarung.

Anderer Besichtigungen

für besonders interessierte Fremden-
gruppen, auch von Industrie-
und Wirtschafts-Großbetrieben vermittelt das Städt. Ver-
kehrsamt nach rechtzeitiger Anmeldung.

Post. Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-
Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und
Feiertags 8—9.30 Uhr. Ausgabe postlagernder Briefsendungen
täglich von 6—21 Uhr. Annahme von Paketen auf dem
Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von
Telegrammen ununterbrochen.

Weinstuben. Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße — Telefon 3898
Mac Donald, Alter Markt 36 — Telefon 2432
Haertel & Co., Neuerer Mühlendamm 95 — Telefon 3696
P. H. Müller, Alter Markt 14 — Telefon 3126
H. Wolff Nachf. (H. Penner), Friedr.-Wilh.-Platz 17, Tel. 3845

(Weiteres von Elbing Seite 18)

Gesellschaftshaus Kahlweiß

5 Minuten von der Kahlberger Anlegestelle - Ständig. Fährverbindung — Tel. 2258.

Schönstes Familienlokal, Parkettsaal, mit großen Gesellschaftsräumen

Steis gute Speisen und Getränke zu soliden Preisen.

Teppich-Wendler

Zweighaus Elling Fischerstrasse 42

Gegründet 1876 / Führendes Haus der Ostmark

Jockey-Club

Inh. Günther Behncke
Elbing, Alter Markt 50

Das führende Spezialhaus
für den Herrn
die Dame
das Kind

Lederwaren — Sportartikel

Neu
aufgenommen:

**Damen-Mäntel
Damen-Blusen
Damen-Röcke**

Hermann Pauls
Elbing

Das erste und
älteste national-
sozialistische
Verkehrslokal

**Zum gemütlichen
Ostprenßen**

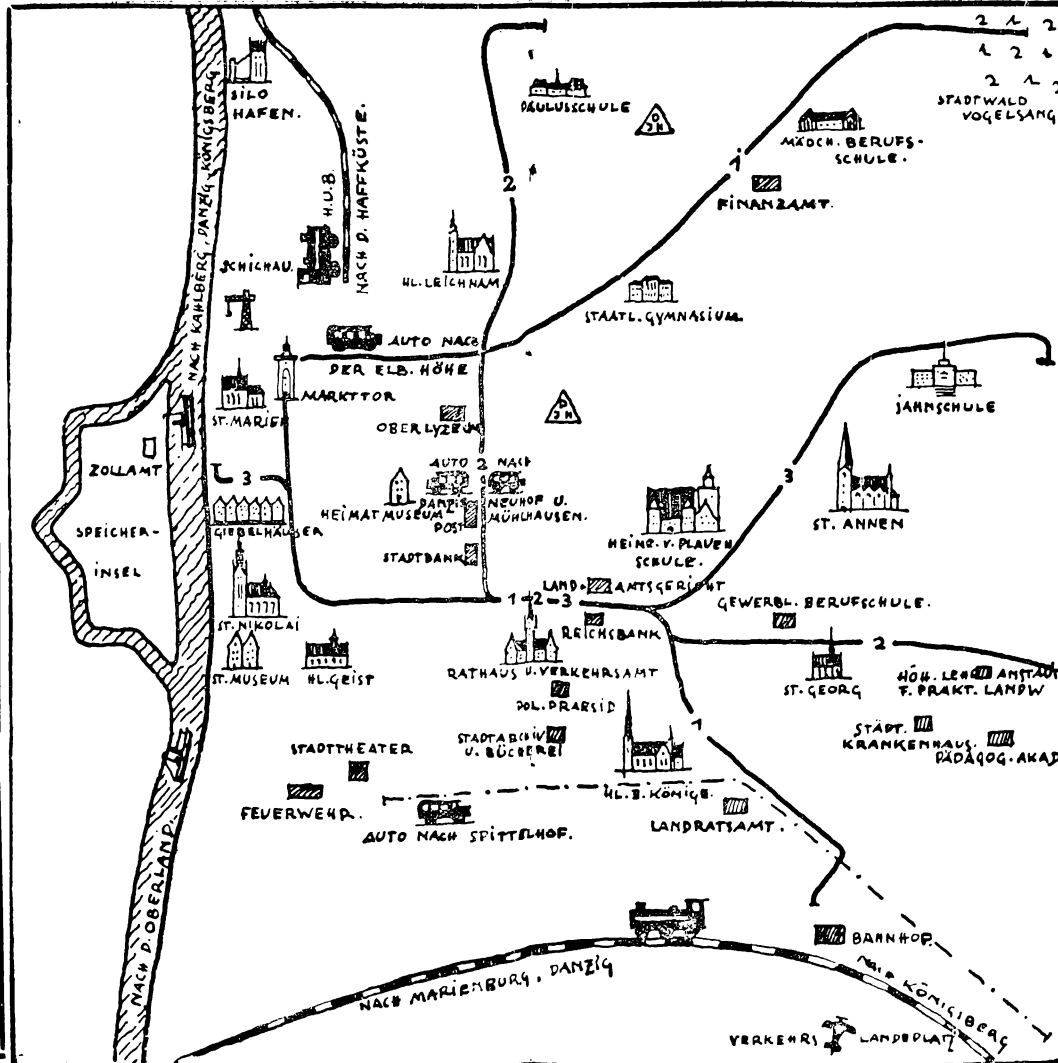
Elbing, Fleischerstr. 8
Fernruf 2308

Carl Dombrowski

Besucht das

**Haus
der
148er**

Holzstraße 4 — Tel. 2227



Gebrüder Franz

Elbing
Adolf-Hitler-Straße 1

Größt. Spezialgeschäft
f. Elektrotechnik, a. latz.
Radioapparate
Lautsprecher - Zubehör
Elektr. Licht- u. Kraft-
anlag., Beleuchtungs-
körper, Heiz- u. Koch-
app., Bosch-Dienst.
Fernsprech. 2691

Konditorei Reichshot

*Angenehmer
Familien-Aufenthalt
reichh. Speisekarte
und gutgepflegte
Getränke*

Inh.: Rudolf Schienke

„Zur Wartburg“

Gute und reichhalt.
Mittag- u. Abendkart.
Tägl. frisch. Rinderfleck

**Aeltestes
Spezialhaus
am Platze**

Wasserstr. 37. Tel. 2316

Westpr. Verkehrsverbindungen (ohne Gewähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg hbf.

Stationen	km	551		DI7 D 7		309		305		345		E 87		591		D 1		D 23		D 15		
		2.3.	1.-3.	1.-3.	1.-3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.-3.	1.-3.	2.3.	2.3.	1.-3.	1.-3.	2.3.	2.3.	1.3.
Berlin Schl. Bhf. ab	0,0*	—	—	0.03	0.13	von Danzig	—	—	0.47	—	—	6.46	22.30	—	—	9.18	8.40	—	16.52	—	—	—
Danzig an	—	22.45	3.39	—	—	Elbing	7.40	—	—	10.00	12.43	12.10	—	—	—	—	16.55	17.35	—	20.05	—	—
Marienburg an	455,7	0.16	5.27	5.52	6.15	7.36	9.17	10.18	11.45	12.52	13.44	—	—	—	—	15.27	17.51	19.12	22.14	21.42	—	—
Marienburg ab	—	0.33	5.39	6.04	6.30	7.50	—	10.31	12.20	13.13	14.00	—	—	—	—	17.30	15.36	18.01	19.30	22.23	22.05	—
Elbing an	484,7	1.01	6.07	6.24	6.51	8.17	—	11.00	12.51	13.15	14.28	—	—	—	—	17.58	15.57	18.21	19.58	22.43	22.33	—
Elbing ab	—	—	6.00	6.26	6.53	8.19	—	11.08	12.54	14.47	14.35	—	—	—	—	—	15.59	18.22	20.07	22.41	22.51	—
Königsberg Bf. an	601,0	—	8.56	7.49	8.17	10.17	—	12.51	15.21	—	16.44	—	—	—	—	—	17.28	19.45	22.39	23.59	23.59	—

Sichtvermerk nicht erforderlich.

Königsberg hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	km	D 18		D 8		546		594		D 16		D 24		316		548		D 2		598		E 88		318		552		302	
		1.-3.	1.-3.	1.-3.	1.-3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.-5.	2.3.	2.3.	2.-3.	1.-3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.
Königsberg Bf. ab	0,0	22.43	23.02	—	—	—	—	—	—	—	7.41	—	9.48	8.34	—	—	—	12.28	12.34	15.07	—	—	—	—	—	19.30	20.43	—	—
Elbing an	116,2	0.15	0.21	—	—	—	—	—	—	—	9.01	—	11.09	11.03	—	—	—	13.51	14.59	16.38	—	—	—	—	—	21.36	22.37	—	—
Elbing ab	—	0.07	0.22	5.50	9.08	9.03	—	—	—	—	9.03	—	11.11	11.12	13.18	13.53	15.05	16.40	18.46	—	—	—	—	—	—	21.42	22.43	—	—
Marienburg an	145,2	0.28	0.43	6.20	7.26	9.36	9.23	—	—	—	9.23	—	11.32	11.52	13.46	14.15	15.33	17.01	19.14	—	—	—	—	—	—	22.10	23.06	—	—
Marienburg ab	—	0.38	0.57	*6.40	—	—	—	—	—	—	9.31	—	9.55	11.44	—	—	—	14.25	15.51	17.10	—	—	—	—	—	18.42	22.30	23.21	—
Danzig an	—	—	—	8.08	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20.44	0.19	—	—
Berlin Schl. Bhf. an	601,0	7.08	7.20	—	—	—	—	—	—	—	15.13	—	11.45	12.39	—	—	—	20.52	7.46	23.18	—	—	—	—	—	—	—	—	—

** Sichtvermerk nicht erforderlich.

Marienburg—Stuhm—Marienwerder

		km																
0.89	6.27	7.45	9.48	14.06	15.40	18.10	22.10	0.0	ab Marienb.	an	5.55	7.35	9.23	11.39	13.54	17.56	20.26	0.07
0.57	6.47	8.03	10.07	14.26	15.58	18.29	22.41	13.8	—	Stuhm	5.37	7.18	9.05	11.21	13.37	17.37	20.07	23.49
1.26	7.20	8.81	10.87	14.54	16.26	19.58	23.15	38,5	an Marienw.	ab	5.09	6.48	8.86	10.52	13.08	17.10	19.35	23.29

Marienburg—St. Eynau

0.84	—	6.24	—	12.03	13.57	16.81	19.23	ab Marienburg	an	7.40	9.25	—	—	15.19	17.51	—	22.08	24.00
1.12	6.00	7.04	8.16	12.52	14.39	17.14	20.10	—	Rietenburg	7.03	8.43	11.06	13.18	14.40	17.13	19.03	21.31	23.20
1.22	6.10	7.17	8.25	13.02	14.48	17.23	20.19	—	Wojenberg	6.43	8.28	10.56	13.08	14.25	16.59	18.55	21.17	23.09
1.43	6.37	7.40	8.45	—	15.13	17.48	20.44	—	St. Eynau Stadt	6.20	8.02	10.30	—	14.02	16.38	18.34	20.55	22.45
1.46	6.41	7.47	8.48	—	15.17	17.52	20.48	an St. Eynau Bf.	ab	6.16	7.57	10.25	—	13.57	16.34	18.30	20.51	22.41

Marienburg—Malbenten—Mittenstein

		km				S		W						
0.40	6.02	7.01	11.57	14.25	18.20	—	—	—	—					
1.28	6.45	7.59	12.52	15.31	19.10	88,8	ab Marienburg	an	6.46	7.53	8.48	13.30	16.23	22.58
—	7.08	8.25	13.15	15.56	19.34	55,5	—	Mitswalbe	5.00	7.05	7.59	12.52	15.30	22.10
—	7.26	8.45	13.33	16.13	19.53	68,4	—	—	—	—	7.27	12.25	15.03	21.47
—	8.11	9.49	14.31	17.12	20.51	113,7	an Mittenstein	ab	—	—	7.06	12.09	14.45	21.30
											6.04	11.10	13.55	20.30

Eisenbahn-Fahrpreise. Der Einheitspreis für 1 km in Personenwagen beträgt: In der 1. Kl. 11,6, in der 2. Kl. 6,8 in der 3. Kl. 4,0 Pf. Die Entfernungen sind im Fahrplan bei den Stationen angegeben. Für die Benutzung von Gü-, D-, FD-, und FFD-Zügen werden besondere Zuschläge erhoben.

Marienburg—Ziegenhof

8.20	15.51	18.42	22.30	Marienburg	7.36	—	19.12	0.16
9.05	16.25	19.20	0.05	Simonsdorf	7.18	15.59	18.57	0.01
9.58	17.18	20.13	0.58	Ziegenhof	6.05	15.05	17.50	21.85

Dampferverbindung Tolkemit—Kahlberg

(Den Betrieb führt die Elbinger Dampfschiffahrtsreederei G.m.b.H.
 & Schichau, Elbing)

a) Elbing-Kahlberg		Montags	Sonn- und Feiert.	Sonn- und Feiert.	Tägl.	Tägl.	Tägl.	Sonnabends und Sonntags v. 1. 7. bis 5. 8.
ab Elbing		5.50	6.05	—	10.00	14.00	18.15	20.00
ab Tolkemit		6.48	6.55	8.45	10.55	14.55	19.10	20.57
an Kahlberg		7.23	7.30	9.20	11.30	15.30	19.45	21.32
		Montags	Sonn- und Feiert.	Sonn- und Feiert.	Tägl.	Tägl.	Tägl.	Sonnabds. v. 1. 5. bis 5. 8.
an Elbing		6.48	—	9.20	11.33	15.40	19.55	— 21.45
an Tolkemit		5.55	6.40	8.30	10.40	14.40	18.55	20.45
ab Kahlberg		5.20	6.05	7.55	10.05	14.05	18.20	20.10 20.10
b) Braunsberg—Kahlberg		Montags	Sonn- und Feiert.	Sonn- und Feiert.	Tägl.	Tägl.	Tägl.	Sonnabends und Sonntags v. 1. 7. bis 5. 8.
ab Braunsberg		—	—	7.45	10.00	13.55	18.15	
ab Tolkemit		6.48	6.55	8.45	10.55	14.55	19.10	20.57
an Kahlberg		7.23	7.30	9.20	11.30	15.30	19.45	21.32
		Montags	Sonn- und Feiert.	Sonn- und Feiert.	Tägl.	Tägl.	Tägl.	Sonnabds. v. 1. 7. bis 5. 8.
an Braunsberg		7.35	7.35	—	11.36	15.46	19.50	—
an Tolkemit		5.55	6.40	8.30	10.40	14.40	18.55	20.45
ab Kahlberg		5.20	6.05	7.55	10.05	14.05	18.20	20.10 20.10

Kraftwagenverk. Elbing-Dörbeck-Lenzen-Tolkemit

		Werk- tags	Sonn- und Feiert.	Werk- tags	Sonn- und Feiert.	Werk- tags	Sonn- und Feiert.
Elbing	↘	7.00	9.15	13.20	14.10	18.35	20.20
Dörbeck	↘	7.25	9.40	13.45	14.35	19.00	20.45
Lenzen	↘	7.35	9.50	13.55	14.45	19.10	20.55
Cadinen	↘	7.43	10.03	14.08	14.58	—	—
Tolkemit	↘	8.00	10.15	14.20	15.10	—	—
		Werk- tags	Sonn- und Feiert.	Werk- tags	Sonn- und Feiert.	Werk- tags	Sonn- und Feiert.
Elbing	↗	6.50	8.50	9.15	14.00	15.30	20.00
Dörbeck	↗	6.25	8.25	8.50	13.35	15.05	19.35
Lenzen	↗	6.15	8.15	8.40	13.25	14.55	19.25
Cadinen	↗	—	—	8.22	13.07	14.37	19.07
Tolkemit	↗	—	—	8.15	13.00	14.30	19.00

Postkraftwagenverkehr

Elbing—Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)			
an 7 ²⁵	(nur Werktags)	ab	(nur Werktags) 15 ⁰⁵
Elbing—Neuhof (Elbing, Kr.-Wilhelm-Platz)			
an	(nur Werktags) 8 ⁴⁰ 14 ⁵²	ab	(nur Werktags) 7 ⁴⁰ 13 ⁴⁰
Elbing—Danzig (Elbing, Postamt) rufumfrei			
an	10 ¹⁰ 15 ²⁵ 21 ⁴⁵	ab	6 ⁰⁰ 12 ⁰⁰ 18 ⁰⁰
Fahrpreis Elbing Danzig 4.15 RM oder 5.15 Gulden.			
Besondere Fahrten nach Vereinbarung.			

Elbing—Baumgart—Trunz—Maibaum

Ab Elbing	Mittwoch	6.30,	13.20
Ab Elbing	Sonnabend	5.20, 6.50	12.00, 13.20, 15.30

Kraftverkehrs Elbing, W. Hohmann

Elbing—Trunz Neukirch=Höhe—Solkemit

km	Stationen		W		S		W		S		
	W	S	W	S	W	S	W	S	W	S	
0,0	Elbing (Carlsonplatz)	ab	7.10	9.30	13.20	13.20	16.00	19.00	19.20	21.20	
12,5	Trunz	an	7.37	9.57	13.47	13.47	16.27	19.27	19.47	21.47	
20,5	Neukirch-Höhe	ab	7.54	10.14	14.04	14.04	16.44	19.44	20.05	22.05	
20,5	Neukirch-Höhe	an	7.55	10.15	14.05	14.05	16.45	19.45	—	—	
28,0	Solkemit	an	8.10	10.30	14.20	14.20	17.00	20.00	—	—	
Anschluß an die Haffuferbahn oder den Autobus in Solkemit											
			*	*	*	*	**	**			
			8.36	10.49	14.50	14.50	17.00	—			

Solkemit—Neukirch=Höhe—Trunz—Elbing

km	Stationen		W		S		W		S	
	W	S	W	S	W	S	W	S	W	S
0,0	Solkemit (Markt)	ab	—	—	9.10	10.50	—	15.00	17.05	20.05
7,5	Neukirch-Höhe	an	—	—	9.29	11.04	—	15.20	17.19	20.19
7,5	Neukirch-Höhe	ab	6.00	8.00	9.30	11.05	14.15	18.00	17.20	20.20
15,5	Trunz	an	6.20	8.20	9.50	11.20	14.35	18.20	17.35	20.35
28,0	Elbing (Carlsonplatz)	an	6.50	8.50	10.10	11.40	15.00	18.50	18.00	21.00

W-Weektag, S-Sonn- u. Feiertags, * Haffuferbahnanschluß, ** Autobusananschluß.

Autobusverkehr (Stadttheater—Spittelhof)

Ab Stadttheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 21.45 Uhr
 Ab Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr.

Elbing

Cafés und Konditoreien

- Guttemplerhaus, Alkoholf. Café u. Speiseh., Georgend. 16, Tel. 349
Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Tel. 2900
Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2603
Konditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Tel. 2933
Konditorei Wigowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471
Konditorei Maurizio & Co. Am Schmiedetor 2, Tel. 2596
Konditorei Teufe, Alter Markt 7, Tel. 3019
Konditorei Kopenhagen, Adolf-Hitlerstr. 49, Tel. 3151
Konditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205
Konditorei Stark im Kaufhaus Am Elbing, Wasserstraße 23/24

Unterkunft: 1. N ä h e B a h n h o f

	(Preis der Zimmer)	Einzelbett	Doppelbett
Bahnhofshotel, Holl. Chaussee 22	Tel. 3574	2.50-3.50	5.00-7.00
Fremdenheim Reichshof, Holl. Tor	2561	2.00	4.00
Hotel Stadt Elbing, v Bahnhof rechts	3839	von 1.50-2.00	

2. I n n e n s t a d t

		Einzelbett	Doppelbett
Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße	Tel. 3898	2.50-4.00	5.00-8.00
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31	2152	2.25-3.00	4.00-6.00
Königl. Hof, Friedr.-Wilh.-Platz 19	2039	2.50-4.70	5.00-8.00
Hotel Rabchen, Johannisstr. 13	„ 3591/92	2.00	3.00 6.00
Christl. Hospiz, N. Schmiedestr. 15/16	3674	1.50-2.00	3.00-4.00
Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 26	2070	2.00-2.50	5.00
Fremdenheim Kasche, Wilhelmstr. 37	2520	2.00	4.00
Kretschmann, Wasserstr. 65/67		1.00	1.50
Kufch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“ Junckerstraße 61	„ 2677	2.00	4.00

- Jugendherberge** für Mädchen u. Knaben, Carl-Budorferstr. 31, Tel. 325
Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Logenstr. 5

Gegründet
1276

Marienburg

Einwohner
25 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein und Reisebüro, Rathaus, Danziger Platz, Fernruf 2648.

Sehenswürdigkeiten: Das Schloß, einst Ordenshaupthaus des Deutschen Ritterordens — ausgedehnte gotische Burganlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lückenlosen Lauben) schönes Rathaus mit Laubenhalle, erbaut 1380, alte Tore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, Burghäuser — Westpr. Volksabstimmungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule — Beispiellose Zerreißung von Kreis und Stadt durch die Verfallener Grenzziehung.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung, Auto- und Luftverkehr für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Dt. Eylau, Oberland (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neufakenberg, Dreiländerecke Weifenberg (20 Minuten).

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Kopernikus. Fremdenheime, Jugendherbergen (Berwalter Stuhmerweg 23/24).

Gegründet
1223

Marienwerder

Einwohner
15 690

Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2255

Sehenswürdigkeiten: Kapitelschloß, Dom und Danker erbaut 1330—1380. Inneres mit Reliquienschein von 1395. schöne gotische Krypta. Weithin überragende Baugruppe des, Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände, 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Danker, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild.

Aussichtspunkte: Blick über Marienwerder und Umgegend vom Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Ruffenbergen bei Marienwerder.

Ausflüge: Gasthaus Ziegelsteune, malerisch gelegen in Richtung Ruffenberge. — Kurzebrack an der Weichsel, einziger sogenannter „freier und ungehinderter Zugang“ Ostpreußens zur Weichsel. — Rospiß, Kachelshof und Reh Hof. — Stuhm und Weifenberg zur Dreiländerecke, Ausblick über die Urstromlandschaft vom Weifenberge.

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Hezner, Hotel Deutsches Haus.

Gegründet
1305

Dt. Eylau

Einwohner
12 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus, Telefon 447 und 448

Sehenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten auf dem 34 Kilometer langen Gesehichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Rowalski, Hotel. Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner Jugendherberge.

Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Gegründet
1277

Riesenburg

Einwohner
1000

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

Schenswürdigkeiten: Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Wrangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmpark mit Fontäne; neue Stadtkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen; prachtvoller Stadtpark.

Ausflüge: Nach dem herrlichen Staatswald, dem Königswald den Luftkurorten neue und alte Walmühle, dem Doktorwald in welchem Ostpreußens neue Heil- und Pflegeanstalt errichtet ist; dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein, dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruhesitz des Reichspräsidenten von Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Gegründet
1416

Stuhm

Einwohner
5000

(Schloß erbaut 1326)

Auskunftsstelle: Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 94.

Schenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal mit einer Figur (Trauernde Heldenmutter von Professor Cauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewiszer See gelegene Freilichtbühne mit alljährlich wiederkehrenden Freilichtspielen

Ausflüge: Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhafenberg, Lindentrug, Waldschlößchen, Rehlfhof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königlicher Hof, Centralhotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.

Elbinger Stadtbank Städt. Sparkasse Elbing

— **186** ü n d e l s i c h e r —



Fernspr. 2441—2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4
Geschäftszeit: 8.30—13 Uhr u. 15—16 Uhr

Zweigstelle I: Königsbergerstraße 10¹

Zweigstelle II: Johannisstraße 18

Kassenstunden der Zweigstelle:
Von 8—13 Uhr und von 15—16.30 Uhr

Sonntagabend nachmittags sind sämtliche Assen geschlossen
Reichsbankkonto, Postscheckkonto: Königsb. 14918, Berlin 124 222

Anlage von Spargeldern zu günstigsten Bedingungen
Einzug von Schecks, Wechseln und Dokumenten
Einlösung von Reisekreditbriefen. — Umwechslung
fremder Geldsorten. — Aufbewahrung von
Wertsachen aller Art in unseren Tresorräumen.



Wo esse ich gut und billig?

im Speisehaus Loewen, Spieringstr. 27

Gedecke 1.00, 0.65 und 0.45 Mk.

Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit.

BÜSSING NAG

Werk Elbing

versorgt den deutschen Osten mit Lastwagen und Omnibussen, die für harte Arbeit auf schlechten Straßen gebaut sind

Lastwagen 1½ bis 8 t
Omnibusse 15—80 Pers.

Reisegenuß im Kraft-Omnibus!

Elbing als Ausgangsort für Automobilfahrten durch die schönsten Teile Ostpreußens und Deutschlands

Wer seine Ferien angenehm verbringen und dabei die deutsche Heimat kennen lernen will, schließe sich den Gesellschaftsfahrten an, die im Sommer 1934 mit dem Autobus unternommen werden. Verlangen Sie, die ab Februar 1934 erscheinenden reichhaltigen Reiseprogramme. **Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann** Königsbergerstraße 1a **Telephon 3907**



Konditorei Ligowski

ELBING

Adolf-Hitler-Straße 20-23 Fernsprecher 2471

Solide Preise für Gebäck u. Getränke

Modernste Lautsprecheranlage

Bitte mitzunehmen!

Bitte mitzunehmen!

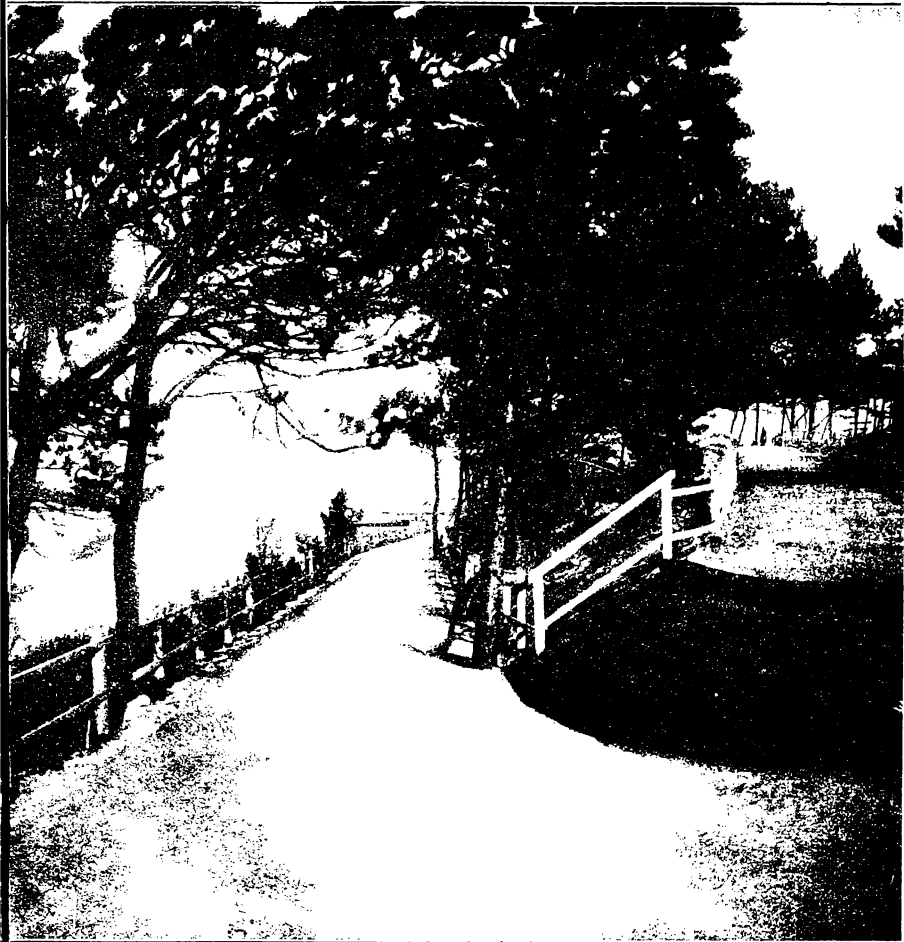
Westpreußischer Verkehrswart

Erscheint am 1. und 16. jeden Monats

Heft 14

16.—31. Juli 1934

8. Jahrg.



Strandpromenade im Ostseebad Kahlberg—Liep

Badinen

die Perle am Frischen Haß

Direkte Haßfurterbahn- und Omnibusverbindung mit Elbing.
Vielseitige Lebenswürdigkeiten. Angenehmster Aufenthalt
in meinem Hause. Bestens gepflegte Speisen und Getränke.
Sehr civile Preise

Schloßbesichtigungen

Werktags von 10 bis 17 Uhr, Sonntags von 11¹/₂ bis 16 Uhr.

Freiz Gottschalk, Gastwirthschaft

auf der kaiserlichen Herrschaft C a d i n u
Fernruf Zolkemit 53

Christliches Hospiz, Elbing

Neuj. Schmiedestr. 15/16

Fernsprecher 3674

Fremdenzimmer / Touristenbetten von 1.— RM. an
Mittagstisch und Abendessen / Speisen nach der Karte
zu jeder Zeit / Wandergruppen Abend- oder
Mittagessen Portion 40 Pfg.

Besucht den Oberländischen Kanal, wo Schiffe über Berge rollen!

Sonntag, Montag, Mittwoch, Freitag:

Maldenten—Zharzen—Maldenten—Geneigte Ebenen—Elbing

Sonntag, Dienstag, Donnerstag:

Elbing—Geneigte Ebenen—Maldenten—Zharzen—Maldenten

Sonabend: Elbing—Geneigte Ebenen—Maldenten

Auskünfte: G'ädt. Verkehrsamt Elbing und

Reederei H. Schroeter & Co., Elbing, Tel. 2241

Westpreussischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,
Marienwerder, Dt. Eylau, Riesenburg und Stuhm.

Herausgeber: Städtisches Verkehrsamt Elbing. Verlag u. Anzeigen-
annahme: Alfred Seiffert, Buch- u. Verlagsdruckerei, Elbing
Verantwortlich für Inhalt und Anzeigen Otto Brawert, Elbing

D. A. II. B. j. 34. 2000

Badmoderitäten

mit dem richtigen

Gianco-Badmoderitäten

Alles für den Strand!

Alles für den Sommersport!

Robert Linnovino

Elbing, Schmiedestr. 13/14, gegr. 1886

Ruf 3065

Stets größte Auswahl u. niedrigste Preise

Maurizio & Co.

Inhaber: Hermann Hesse.

Begründet 1801

Fernsprecher 2496

Die Konditorei von Tradition und Ruf

Was ist im Juli in Kahlberg lob?

Die Kurverwaltung von Kahlberg hat in diesem Jahre für die Besucher und Badegäste ein Programm aufgestellt, welches sich mit den größten Veranstaltungen der Weltbäder messen kann.

Kahlberg bietet in diesem Jahre 3 Mal wöchentlich Kurkonzerte unter Stabführung der bekannten Musikzugführer der M- und S-Kapellen von Elbing, der Herren Musikdirektor Pelz und Musikdirektor Vierk.

Allwöchentlich finden naturwissenschaftliche Wanderungen und Ausflüge in die herrlichen Wälder der Hauffküste statt. Kurtanzabende usw. wechseln in bunter Reihe ab. Um den minderbemittelten Volksgenossen entgegenzukommen, hat Kahlberg die Preise für die Kaltbäder auf 0,15 RM herabgesetzt. Die Kurtaxe wurde den Säzen der kleinen Bäder angeglichen.

Arbeitslosen und unbemittelten Volksgenossen erläßt die Kurverwaltung die Kurtaxe zum Teil oder ganz.

Auch der Strand Kahlbergs hat ein neues Gesicht bekommen. Von der Strandhalle zum Freibade „Djt“ wurde die „Flaggenparade“ aufgestellt. Riesige Fahnen der nationalen Revolution grüßen über das Meer.

Am 22. Juli veranstaltet die Kurverwaltung das erste Westpreussische National-Badefest verbunden mit Großfeuerwerk, wie es bisher in Ostpreußen noch nicht gezeigt wurde. Eine der größten Weltfirmen, die Firma Müsschl-Berlin, ist mit der Durchführung des Feuerwerks beauftragt, so daß die Gewähr besteht, daß Kahlberg etwas bietet, das in Ostpreußen einzig dasteht.

Die Firma Muffehl, welche auch das Riesenfeuerwerk am Tag der nationalen Arbeit in Berlin abbrannte, arbeitet Hand in Hand mit der Firma Antonius Scabati-Neapel. Die italienischen Feuerwerksfirmen sind unerreicht in der ganzen Welt in ihren Verwandlungsbomben, Kahlberg feuert eine derartige Granate aus einer 30-Zentimeter-Haubitze ab, welche den Höhepunkt pyrotechnischen Könnens darstellt. Leitende Ingenieure werden das große Nationalfeuerwerk in Kahlberg abwickeln.

Wir glauben, daß Kahlberg damit Westpreußen ein Ereignis bietet, das nicht nur der Bevölkerung einen frohen Tag bereitet, sondern darüber hinaus den Ruf Kahlbergs durch ganz Deutschland trägt.

Westpreußen! Am 22. Juli auf nach Kahlberg!

Näheres darüber, wie man Kahlberg erreicht, was es sonst bietet und welche Touren man von dort unternehmen kann, sagt die nachstehende Aufstellung.

I. Zugang von Elbing:

a) Direkte Dampferverbindung Elbing—Kahlberg: Im Juli fahren täglich mehrere Salondampfer und zwar um 7, 8, 9, 10, 14 und 19.30 Uhr. Fahrpreis: Einzellkarte 0,90 RM., Hin- und Rückfahrkarte 1,50 RM., 10 Karten (Block) 6,50 RM., für Vereine, Wandergruppen und Schulen besonderer Tarif. Fahrtdauer: 2 Stunden.

b) Zug- und Dampferverbindung Elbing—Tolkemit—Kahlberg: Elbing—Tolkemit mit der Haffuferbahn, Tolkemit—Kahlberg mit dem Dampfer „Tolkemit“. Fahrpreis ab Elbing: Einzellkarte 1,50 RM., Hin- und Rückfahrkarte 2,20 RM., für Vereine, Wandergruppen und Schulen besonderer Tarif. Fahrtdauer: Ab Elbing 1½ Stunden.

II. Was bietet Kahlberg?

Schöne Anlagen (Kurpark mit Promenaden und Terrassen); feste und gepflegte Spazier-, Reit- und Fahrwege; Dünen und herrlichen Nadelwald; befestigte Strandpromenade auf den Dünen; breiten, steinfreien, weißsandigen Badestrand; Damen-, Herren- und Familienstrandbad; warme und medizinische Bäder; Tennisplätze. Unterkunft und Verpflegung: Hotels, Pensionen, Privatquartiere und

Jugendherberge. Zimmer von 2 RM. an, volle Pension von 5 RM. an. Auskunft am Aufenthaltsorte: Kur-
direktion.

III. Wandertouren auf der Frischen Nehrung:

a) Kahlberg—Nehrungschauflsee—Kamel (Rund- und Fernblick auf Nehrung, Ostsee, Haff und Haffküste), zurück nach Kahlberg am Haff. Entfernung bis zum „Kamel“ 4 Kilometer. Dauer: Hin und zurück 1½ Stunden.

b) Kahlberg—Nehrungschauflsee nach Narmeln (Jugendherberge) und Pillau. Entfernung: bis Narmeln 19 Kilometer, bis Pillau 46,5 Kilometer.

c) Kahlberg—Nehrungschauflsee bis Bröbbernau; dort Gasthaus. Entfernung: 6,6 Kilometer. Dauer: Hin und zurück 2 Stunden.



Die Verbindung

Elbing-Kahlberg

vom 1. Juli bis einschl. 12. August ist lt. Fahrplan wie folgt:

	Von Elbing	Von Kahlberg
{	morgens 7.00	morgens 5.30
	vorm. 8.00	vorm. 10.00
	vorm. 9.00	nachm. 5.00
	vorm. 10.00	nachm. 6.00
	nachm. 2.00	abends 7.00
	abends 7.30	abends 8.00
		abends 9.00

An Sonntagen extra morgens 6.00
Sonnabend extra nachm. 1.30

Der Dampfer am Sonnabend nachm. 1.30, welcher an der Aktienmole anlegt, fährt bereits ab 30. Juni.

Reederei A. Zedler. Kahlberger Dampfschiffsreederei GmbH.

Fahrräder / Motorräder

NSU. und andere Marken

Radio

Günstige Teilzahlung / Reparaturen

O. Pankratz / Elbing

Herrenstraße 27/29 — Fernruf 2731

Besucht das schöne Ostseebad Kahlberg!

Hotel Kahlberg

Besitzer: Rud. Bollhagen

Renovierte Fremdenzimmer mit und ohne Pension!
Billigste Preise! Küchenchef vorhanden!

Waldschlößchen

direkt am Walde und an den Tennisplätzen. Gutes altes bürgerliches Haus
Zimmer mit und ohne Pension

Strandhalle Kahlberg

Inh.: H. Schmer

auf Vordüne an Strandpromenade. Gute Küche. Zeitgemäße Preise.
Vereine, Schulen und Gesellschaften bei vorheriger Anmeldung bevorzugte Preise. Telefon Nr. 27.

Ostseebad Kahlberg-Liep

einzigstes Seebad Westpreußens auf der „Frischen Nehrung“, dem Land zwischen zwei Meeren, im Zusammenklang von See, Wald, Hafl.

Auskunft: _____
Direktion Ostseebad Kahlberg-Liep in Kahlberg

Hotel Schwarzer Walfisch

Inh. Karl Diesing

Bestempfohlenes Haus, direkt an der großen Mole geleg. - Fernruf: Kahlberg 5, Elbing 3033

Hotel Kaiserhof

Kurhaus

Inh. Richard Dyck

1. Haus am Platze.
80 Betten
Mitten im Walde auf der
Hochdüne.
Telefon 14

Herrlicher Ausblick von
der Terrasse
Eigene Konditorei
Kursaal
Telefon 4

Begründet 1237

Elbing

72000 Einwohner

Auskunftsstellen

Städt. Verkehrsamt, Rathauspassage

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 7.30 bis 13.15 und von 15 bis 18 Uhr.

Verkehrsverein Elbing, e. V., Wilhelmstr. 29

Fernruf 2274 / Geöffnet wochentags von 8 bis 11¹/₂ und 13 bis 16 Uhr / Sonntags 9 bis 12 Uhr

Reichseisenbahn-Auskunftsstelle

Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373
Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr.
Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkarten-Schalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist

Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Kahlberg werktags 8—13 und 15—18 Uhr

Eil-Verkehr ab 25. Mai 1934

Danzig—Elbing

Schönbaum,
Dorf und
Helgoland

mit

Motorschiff „Ostland“

Sonntag, Dienstag und Freitag

Abfahrt Danzig Heil. Geisttor, morgens 6 Uhr

Abfahrt Elbing Hauptzollamt, Sonntag 16 Uhr
wochentags 15 Uhr

Fahrpreise:

Elbing	Hin- u. Rückfahrt	3,50 G	- einf. Fahrt	2,— G
Schönbaum, Dorf		1,25 „	„	0,80 „
Helgoland		1,95 „	„	1,20 „

Ed. Paninski & Sohn, Danzig, Tel. 23018

Fahrkarten am Schiff

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde).

Friedrich-Wilhelm-Platz (Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Friedrichstraße — Goeringplatz (Kriegerdenkmal, Polizeipräsidium) — zurück zur Friedrichstraße — Heil.-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1 Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Heil. Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2 Heil.-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrh. mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Miegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordenschlosses) — zurück zur Burg und Heil.-Geist-Straße (Nr. 4 Städt. Museum) — durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaikirche) — Hohe Brücke (Blick auf den Hafen und alte Kornspeicher) — Am Wasser (Blick auf die Häuserreihe zwischen den Brücken) — Lege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 56 ältestes Haus Ostpreußens im gotischen Stil, Nr. 29 Carl-Pudor-[Heimat]-Museum) — Körnerstraße (Klosterhof und St. Marienkirche) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Weischlägen, Kamelhaus) — Alter Markt (Pfeifenbrunnen, Markttor aus dem Jahre 1319) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße — Friedrich-Wilhelm-Platz.

2. Durch die Neustadt (Dauer etwa eine Stunde).

Friedrich-Wilhelm-Platz — Poststraße — Königsberger Straße — Zu den Heimstätten (Rosengarten, Parkanlagen mit Puttenbrunnen) — Damaskestraße (Jugendherberge) — Königsberger Straße (Mädchenberufsschule) — Kantstraße — Neuhöher Mühlen-damm — Bergstraße (Jahnschule) — durch den Jahn-sportpark — Wittenfelder Straße — Hindenburgstraße — St. Annen-Platz (durch die Friedhöfe) — Neuhöher Mühlen-damm — Adolf-Hitler-Straße — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Aussichtspunkte (Blick über Elbing und Umgegend).

Turm der St. Nikolaikirche (96 Meter hoch). Besteigung auf eigene Gefahr nur nach vorheriger Anmeldung beim Oberkflüster Ander, Fischerstraße 10, gestattet.

Balkon der Jugendherberge „Turmhaus“, Carl-Pudor-Straße 31.

Dach der Jahn-schule, Jahn-s-tr-a-ße.

Ferner gestatten der Thum-berg, der Gän-se-berg und im Bogel-sanger Walde der Aus-sicht-s-turm wundervolle Fernblicke.

Besichtigungstafel

für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

Städtisches Museum,

Heil.-Geist-Straße 3 4. Fernruf 3310. Begründet 1865
Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte,
Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche
und bäuerliche Wohnkultur, Innungen, Waffen, Münzen und
Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9—16, Sonntags
11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen
Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und
Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

Carl-Budor-(Heimat)-Museum,

Wilhelmstraße 29. Fernruf 2274. Sehenswert: Heimat-
Sammlungen. Besuchszeiten: Mittwoch 15 bis 17 Uhr,
Sonntag 10 bis 12 Uhr, zu anderen Zeiten nach vorheriger
Anmeldung. Eintrittspreis: Erwachsene 0 20 RM., Kinder
0,10 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung
nach Vereinbarung.

Evangelische Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238 bis 1246), Kürschnerstraße. Fernruf 3275,
Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel,
Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach
vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstädtische
Wallstraße 18 b. Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien
und Chorraum. Erwachsene 0.50 RM., Kinder 0.25 RM.,
Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

Alkohol freies Speisehaus

Reiserbahnstr.1 Carlssonplatz
empfehl t

guten Mittagstisch

in und außer dem Hause.
Preise: 85 Pfennig, im
Abonnement 75 Pfg.
Ferner zu: 50 und 35 Pfg.

Bürger-Ressource

Oekonom: R. Rögler
Friedrich Wilhelm - Platz 20
Telefon 3131 Elbing
Großer Saal und Garten
Familien- und Gesellschafts-
zimmer für Vereine und
Familien-Festlichkeiten
Kalte und warme Speisen
zu jeder Tageszeit

Kachelöfen / Kochherde

**Transportable Kachelöfen
Transportable Kochherde**

H. MONATH, ELBING

Ofen- und Kochherdfabrik

Katholische Pfarrkirche zu St. Nikolai

(erbaut im 14. Jahrhundert), Brückstraße, Fernruf 2329. Sehenswert: wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte Holzschnitzfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom Turm (96 Meter). Besichtigung der Kirche und Besteigung des Turmes außerhalb des Gottesdienstes bis 18 Uhr nach vorheriger Anmeldung beim Oberkürster Ander, Fischerstr. 10 Eintritt in die Kirche gebührenfrei.

Evangelische Pfarrkirche zum Heil. Leichnam

Leichnamstraße, Fernruf 3193. Erbaut 1405 anstelle der alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert, im Schiffe hölzernes Sterngewölbe. Altar und Kanzel vom Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert. Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim Küster, Leichnamstraße 142, werktätlich vom April bis September von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

Städt. Haushaltungs- und Mädchenberufsschule mit Höherer Fachschule für Frauenberufe

(erbaut 1929/30), Königsberger Straße 52. Fernruf 3301. Sehenswert die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Für Gruppen wochentags in den Vormittagsstunden nach vorheriger rechtzeitiger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremden-
gruppen nach Vereinbarung.

Jahnschule

(Akademieschule, erbaut 1928/29), Jahnstr. 6, Fernruf 3697. Sehenswert ist die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Wochentags 15—16 Uhr, Sonntags 12—13 Uhr nur nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Anderer Besichtigungen

für besonders interessierte Fremdengruppen, auch von Industrie- und Wirtschafts-Großbetrieben vermittelt das Städt. Verkehrsamt nach rechtzeitiger Anmeldung.

Post. Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9.30 Uhr. Ausgabe postlagernder Briefsendungen täglich von 6—21 Uhr. Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

Weinstuben. Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße — Telefon 8898
Mac Donald, Alter Markt 36 — Telefon 2432
Gaertel & Co., Neuerer Mühlendamm 95 — Telefon 3696
B. S. Müller, Alter Markt 14 — Telefon 3126
A. Wolff Nachf. (S. Benner), Friedr.-Wilh.-Platz 17, Tel. 3845

Weiteres von Elbing Seite 18

Gesellschaftshaus Kahlweiß

5 Minuten von der Kahlberger Anlegestelle - Ständig. Fahrverbindung — Tel. 2258.

Schönstes Familienlokal, Parkettsaal, mit großen Gesellschaftsräumen

Stets gute Speisen und Getränke zu soliden Preisen.

Baering

Das Vertrauenshaus für gute Schuhe

Börsen-Restaurant

Heilige Geiststraße

gutes Familienlokal



Preiswerte Speisen
Gepflegte Getränke

Neu
aufgenommen:

Damen-Mäntel
Damen-Blusen
Damen-Röcke

Hermann Pauls
Elbing

Das erste und
älteste national-
sozialistische
Verkehrslokal

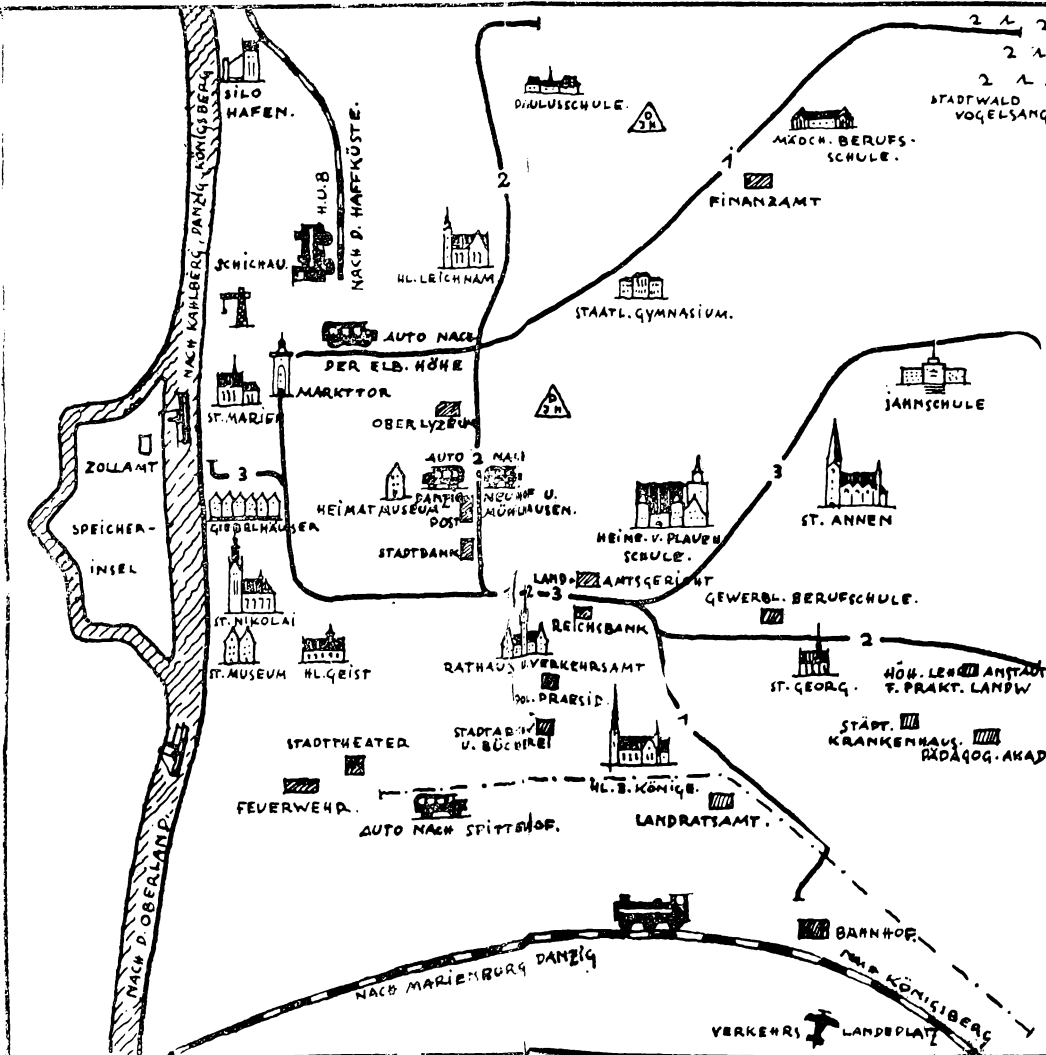
Zum gemütlichen
Ostpreußen

Elbing, Fleischerstr. 8
Fernruf 2908

Carl Dombrowski

Gewerbe-
vereinshaus

W a c h s e n



Gebrüder Franz
Elbing
Adolf-Hitler-Straße 1

Größt. Spezialgeschäft
f. Elektrotechn. a. Platz.
Radioapparate
Lautsprecher - Zubehör
Elektr. Licht- u. Kraft-
anlag., Beleuchtungs-
körper, Heiz- u. Koch-
app., Bosch-Dienst.
Fernsprech. 2691

Konditorei
Reichshot

Angenehmer
Familien-Aufenthalt
reichh. Speisekarte
und gutgepflegte
Getränke

Inh.: Rudolf Schienke

„Zur Wartburg“

Gute und reichhalt.
Mittag- u. Abendkart.

Tägl. frisch. Rinderfleck

Ältestes
Spezialhaus
am Platz

Wasserstr. 37. Tel. 2316

8.20	15.51	18.42	22.30	Marienburg	7.35	—	19.12	0.16
9.05	16.25	19.20	0.05	Simonsdorf	7.18	15.53	18.57	0.01
9.58	17.18	20.13	0.58	Ziegenhof	6.05	15.05	17.50	21.85

Marienburg—Stuhm—Marienwerder																	
km																	
0.89	6.27	7.45	9.48	14.06	15.40	18.10	22.10	0.0	ab Marienb. an	5.55	7.35	9.23	11.39	13.54	17.56	20.26	0.07
0.57	6.47	8.03	10.07	14.26	15.58	18.29	22.41	13.8	—	5.37	7.18	9.05	11.21	13.37	17.37	20.07	23.49
1.26	7.20	8.31	10.37	14.54	16.26	19.58	23.15	38.5	an Marienw. ab	5.09	6.48	8.36	10.52	13.08	17.10	19.35	23.29

Marienburg—St. Eynau																	
0.84	—	6.24	—	12.03	13.57	16.31	19.23	ab Marienburg an	7.40	9.25	—	—	15.19	17.51	—	22.08	24.00
1.12	6.00	7.04	8.16	12.52	14.39	17.14	20.10	Rietenburg	7.03	8.43	11.06	13.18	14.40	17.13	19.03	21.31	23.20
1.22	6.10	7.17	8.25	13.02	14.48	17.23	20.19	Rosenberg	6.43	8.28	10.56	13.09	14.25	16.59	18.55	21.17	23.09
1.43	6.37	7.40	8.45	—	15.13	17.48	20.44	St. Eynau Stadt	6.20	8.02	10.30	—	14.02	16.38	18.34	20.55	22.45
1.46	6.41	7.47	8.48	—	15.17	17.52	20.48	an St. Eynau Bf. ab	6.16	7.57	10.25	—	13.57	16.34	18.30	20.51	22.41

Marienburg—Malbenten—Allenstein													
0.40	6.02	7.01	11.57	14.25	18.20	0.0	ab Marienburg an	6.46	7.53	8.48	13.30	16.23	22.58
1.28	6.45	7.59	12.52	15.31	19.10	38.8	Miswalbe	5.00	7.05	7.59	12.52	15.30	22.10
—	7.08	8.25	13.15	15.56	19.34	55.5	Malbenten	—	—	7.27	12.25	15.03	21.47
—	7.26	8.46	13.33	16.13	19.53	68.4	Mohrungen	—	—	7.06	12.09	14.45	21.30
—	8.11	9.49	14.31	17.12	20.51	113.7	an Allenstein ab	—	—	6.04	11.10	13.55	20.30
km													
					S	W							

Eisenbahn-Fahrtreise. Der Einheitspreis für 1 km in Personenzügen beträgt: In der 1. Kl. 11,6, in der 2. Kl. 5,8 in der 3. Kl. 4,0 Rpfr. Die Entfernungen sind im Fahrplan bei den Stationen angegeben. Für die Benutzung von Gil-, D-, FD- und FFD-Zügen werden besondere Aufschläge erhoben.

Dampferverbindung Tolkemit—Kahlberg

(Den Betrieb führt die Elbinger Dampfschiffahrtsreederei G.m.b.H.
F. Schichau, Elbing)

a) Elbing-Kahlberg		Montags	Sonn- und Feiert.	Sonn- und Feiert.	Tägl.	Tägl.	Tägl.	Sonnabends und Sonntags v. 1. 7. bis 5. 8.	
ab Elbing		5.50	6.05	—	10.00	14.00	18.15	20.00	
ab Tolkemit an Kahlberg		6.48 7.23	6.55 7.30	8.45 9.20	10.55 11.30	14.55 15.30	19.10 19.45	20.57 21.32	
		Montags	Sonn- und Feiert.	Sonn- und Feiert.	Tägl.	Tägl.	Tägl.	Sonn- abds.	Sonntags vom 1. 5. bis 5. 8.
an Elbing		6.48	—	9.20	11.33	15.40	19.55	—	21.45
an Tolkemit ab Kahlberg		5.55 5.20	6.40 6.05	8.30 7.55	10.40 10.05	14.40 14.05	18.55 18.20	20.45 20.10	20.45 20.10
b) Braunsberg—Kahlberg		Montags	Sonn- und Feiert.	Sonn- und Feiert.	Tägl.	Tägl.	Tägl.	Sonnabends und Sonntags v. 1. 7. bis 5. 8.	
ab Braunsberg		—	—	7.45	10.00	13.55	18.15		
ab Tolkemit an Kahlberg		6.48 7.23	6.55 7.30	8.45 9.20	10.55 11.30	14.55 15.30	19.10 19.45	20.57 21.32	
		Montags	Sonn- und Feiert.	Sonn- und Feiert.	Tägl.	Tägl.	Tägl.	Sonn- abds.	Sonntags v. 1. 7. bis 5. 8.
an Braunsberg		7.35	7.35	—	11.36	15.46	19.50	—	—
an Tolkemit ab Kahlberg		5.55 5.20	6.40 6.05	8.30 7.55	10.40 10.05	14.40 14.05	18.55 18.20	20.45 20.10	20.45 20.10

Kraftwagenverk. Elbing-Dörbeck-Lenzen-Tolkemit

		Werk- tags	Sonn- und Feiert.	Werk- tags	Sonn- und Feiert.	Werk- tags	Sonn- und Feiert.
Elbing Haffuferbhj.	ab	7.00	9.15	13.20	14.10	18.35	20.20
Dörbeck		7.25	9.40	13.45	14.35	19.00	20.45
Lenzen		7.35	9.50	13.55	14.45	19.10	20.55
Reimannsfelde						19.20	21.10
Cadinen	an	7.43	10.03	14.08	14.50	—	—
Tolkemit		8.00	10.15	14.20	15.10	—	—
		Werk- tags	Sonn- und Feiert.	Werk- tags	Sonn- und Feiert.	Werk- tags	Sonn- und Feiert.
Elbing Haffuferbhj.	an	6.50	8.50	9.15	14.00	15.30	20.00
Dörbeck		6.25	8.25	8.50	13.35	15.05	19.35
Lenzen		6.15	8.15	8.40	13.25	14.55	19.25
Reimannsfelde		6.00	6.35		—		
Cadinen		—	—	8.22	13.07	14.37	19.07
Tolkemit	ab	—	—	8.15	13.00	14.30	19.00

Postkraftwagenverkehr

Elbing—Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)
an 7²⁵ (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 16⁰⁵

Elbing—Neuhof (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)
an (nur Werktags) 8⁴⁰ 14⁵² | ab (nur Werktags) 7³⁰ 13⁴⁰

Elbing—Danzig (Elbing, Postamt) vifumfrei
an 10¹⁰ 15²⁵ 21⁴⁵ | ab 6⁰⁰ 12⁰⁰ 18³⁰
Fahrpreis Elbing — Danzig 4.15 RM oder 5.15 Gulden.

Besondere Fahrten nach Vereinbarung.

Elbing—Baumgart — Trunz — Maibaum

Ab Elbing Mittwoch 6.30, 13.20

Ab Elbing Sonnabend 5.20, 6.50 12.00, 13.20, 15.30

Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann

Elbing — Trunz — Neukirch = Höhe — Solkemit

km	Stationen		W		S		W		S		W		S	
	ab	an	7.10	9.30	13.20	13.20	16.00	19.00	19.20	21.20	19.20	19.20	19.20	21.20
0,0	Elbing (Carlsonplatz)	ab	7.37	9.57	13.47	13.47	16.27	19.27	19.47	21.47	19.47	19.47	19.47	21.47
12,5	Trunz	an	7.54	10.14	14.04	14.04	16.44	19.44	20.05	22.05	20.05	20.05	20.05	22.05
20,5	Neukirch-Höhe	ab	7.55	10.15	—	—	16.45	19.45	—	—	—	—	—	—
20,5	Neukirch-Höhe	an	8.10	10.30	—	—	17.00	20.00	—	—	—	—	—	—
28,0	Solkemit	an	—	—	14.20	14.20	17.00	20.00	—	—	—	—	—	—
	Anschluß an die Daffnerbahn oder den Autobus in Solkemit													
			*	*	*	*	**	**	*	*	*	*	*	*
			8.36	10.49	14.50	14.50	17.00	—	—	—	—	—	—	—

Solkemit — Neukirch = Höhe — Trunz — Elbing

km	Stationen		W		S		W		S		W		S	
	ab	an	—	—	9.10	10.50	—	15.00	17.05	20.05	17.05	17.05	20.05	
0,0	Solkemit (Markt)	ab	—	—	9.10	10.50	—	15.00	17.05	20.05	17.05	17.05	20.05	
7,5	Neukirch-Höhe	an	—	—	9.29	11.04	—	15.20	17.19	20.19	17.19	17.19	20.19	
7,5	Neukirch-Höhe	ab	6.00	8.00	9.30	11.05	14.15	18.00	17.20	20.20	17.20	17.20	20.20	
15,5	Trunz	an	6.20	8.20	9.50	11.20	14.35	18.20	17.35	20.35	17.35	17.35	20.35	
28,0	Elbing (Carlsonplatz)	an	6.50	8.50	10.10	11.40	15.00	18.50	18.00	21.00	18.00	18.00	21.00	

W-Vertag, S-Sonn- u. Feiertags, * Daffnerbahnanschluß, ** Autobusananschluß.

Autobusverkehr (Stadttheater—Spittelhof)

Ab Stadttheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 21.45 Uhr
Ab Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr.

Elbing

Cafés und Konditoreien

- Guttemplerhaus, Alkoholf. Café u. Speiseh., Georgend. 16, Tel. 3491
Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Tel. 2900
Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2603
Konditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Tel. 2933
Konditorei Wigowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471
Konditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetor 2, Tel. 2596
Konditorei Teufel, Alter Markt 7, Tel. 3019
Konditorei Kopenhagen, Adolf-Hitlerstr. 49, Tel. 3151
Konditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205
Konditorei Stark im Kaufhaus Am Elbing, Wasserstraße 23/24

Unterkunft: 1. N ä h e B a h n h o f

	(Preis d. r. Zimmer)	Einzelbett	Doppelbett
Bahnhofshotel, Holl. Chauffee 22	Tel. 3574	2.50-3.50	5.00-7.00
Fremdenheim Reichshof, Holl. Tor	2561	2.00	4.00
Hotel Stadt Elbing, v Bahnhof rechts	3839	von 1.50-2.00	

2. I n n e n s t a d t

		Einzelbett	Doppelbett
Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße	Tel. 3898	2.50-4.00	5.00-8.00
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31	2152	2.25-3.00	4.00-6.00
Königl. Hof, Friedr.-Wilh.-Platz 19	„ 2039	2.50-4.00	5.00-8.00
Hotel Rabchen, Johannisstr. 13	„ 3591/92	2.00-3.00	5.50-6.00
Christl. Hospiz, N. Schmiedestr. 15/16	3674	1.50-2.00	3.00-4.00
Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 26	2070	2.00-2.50	5.00
Fremdenheim Rasche, Wilhelmstr. 37	2520	2.00	4.00
Kretschmann, Wasserstr. 65/67		1.00	1.50
Rusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“ Junferstraße 61	„ 2677	2.00	4.00

Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Budorstr. 31, Tel. 325

Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Logenstr. 5

Gegründet
1276

Marienburg

Einwohner
25 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein und Reisebüro, Rathaus, Danziger Platz, Fernruf 2648.

Schenswürdigkeiten: Das Schloß, einst Ordenshaupthaus des Deutschen Ritterordens — ausgedehnte gotische Burganlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lückenlosen Lauben) schönes Rathaus mit Laubenhalle, erbaut 1380, alte Tore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, Burghäuser — Weispr. Volksabstimmungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch!“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule — Beispiellose Zerreißung von Kreis und Stadt durch die Verjailer Grenzziehung.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung, Auto- und Luftverkehr für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Dt. Eylau, Oberland (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhakenberg, Dreiländerecke Weißenberg (20 Minuten).

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Kopernikus. Fremdenheime, Jugendherbergen (Verwalter Stuhmerweg 23/24).

Gegründet
1923

Marienwerder

Einwohner
15 690

Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2255

Sehenswürdigkeiten: Kapitelschloß, Dom und Danksfer, erbaut 1330—1380. Inneres mit Reliquienschein von 1395. schöne gotische Krypta. Weithin überragende Baugruppe des Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände, 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Danksfer, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte feiner Art aus dem Mittelalter. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild.

Aussichtspunkte: Blick über Marienwerder und Umgegend vom Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Ruffenbergen bei Marienwerder.

Ausflüge: Gasthaus Ziegelscheune, malerisch gelegen in Richtung Ruffenberge. — Kurzebrack an der Weichsel, einziger sogenannter „freier und ungehinderter Zugang“ Ostpreußens zur Weichsel. — Rospiß, Racheleshof und Rehohof. — Stuhm und Weißenberg zur Dreiländerecke, Ausblick über die Urstromlandschaft vom Weißenberg.

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Hezner, Hotel Deutsches Haus.

Gegründet
1905

Dt. Eylau

Einwohner
12 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus, Telefon 447 und 448

Sehenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten auf dem 34 Kilometer langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Rowalski, Hotel. Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner Jugendherberge.

Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Gegründet
1277

Riesenburg

Einwohner
6300

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

Sehenswürdigkeiten: Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Wrangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausejedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmpark mit Fontäne; neue Stadtparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen; prachtvoller Stadtpark.

Ausflüge: Nach dem herrlichen Staatswald, dem Königswald den Luftkurorten neue und alte Walkmühle, dem Doktorwald in welchem Ostpreußens neue Heil- und Pflgeanstalt errichtet ist; dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein, dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruhesitz des Reichspräsidenten von Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Gegründet
1416

Stuhm

Einwohner
5000

(Schloß erbaut 1326)

Auskunftsstelle: Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 94.

Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal mit einer Figur (Trauernde Heldenuutter von Professor Cauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewiszer See gelegene Freilichtbühne mit alljährlich wiederkehrenden Freilichtspielen.

Ausflüge: Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhafenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, Rehhof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königlicher Hof, Zentralhotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.

Elbinger Stadtbank Städt. Sparkasse Elbing

— **mündelsicher** —



Fernspr. 2441—2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4
Geschäftszeit: 8.30—13 Uhr u. 15—16 Uhr

Zweigstelle I: Königsbergerstraße 101
Zweigstelle II: Johannisstraße 18

Kassenstunden der Zweigstelle
Von 8—13 Uhr und von 15—16.30 Uhr

Sonnabend nachmittags sind sämtliche Kassen geschlossen
Reichsbankkonto, Postscheckkonto: Königsb. 14918, Berlin 124 222

Anlage von Spargeldern zu günstigsten Bedingungen
Einzug von Schecks, Wechseln und Dokumenten
Einlösung von Reisekreditbriefen. — Umwechslung
fremder Geldsorten. — Aufbewahrung von
Wertsachen aller Art in unseren Tresorräumen.



Wo esse ich gut und billig?

Im Speisehaus Loewen, Spieringstr. 27

Gedecke 1.00, 0.65 und 0.45 Mk.

Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit.

The logo consists of a circular emblem with a halftone dot pattern. Inside the circle, the word "BÜSSING" is written in a bold, sans-serif font, with a thick horizontal bar underneath it. Below the bar, the word "NAG" is written in a similar bold, sans-serif font.

BÜSSING
NAG

Werk Elbing

versorgt den deutschen Osten mit Lastwagen und Omnibussen, die für harte Arbeit auf schlechten Straßen gebaut sind

Lastwagen 1 $\frac{1}{2}$ bis 8 t
Omnibusse 15—80 Pers.

Reisegenuß im Kraft-Omnibus!

Elbing als Ausgangsort für Automobilfahrten durch die schönsten Teile Ostpreußens und Deutschlands

Wer seine Ferien angenehm verbringen und dabei die deutsche Heimat kennen lernen will, schreibe sich den Gesellschaftsfahrten an, die im Sommer 1934 mit dem Autobus unternommen werden. Verlangen Sie, die ab Februar 1934 erscheinenden reichhaltigen Reiseprogramme. **Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann** Königsbergerstraße 1a **Telephon 3907**



Konditorei Ligowski

ELBING

Adolf-Hitler-Straße 20-23 Fernsprecher 2471

Solide Preise für Gebäck u. Getränke

Modernste Lautsprecheranlage

Bitte mitzunehmen!

Bitte mitzunehmen!

Westpreußischer Verkehrswart

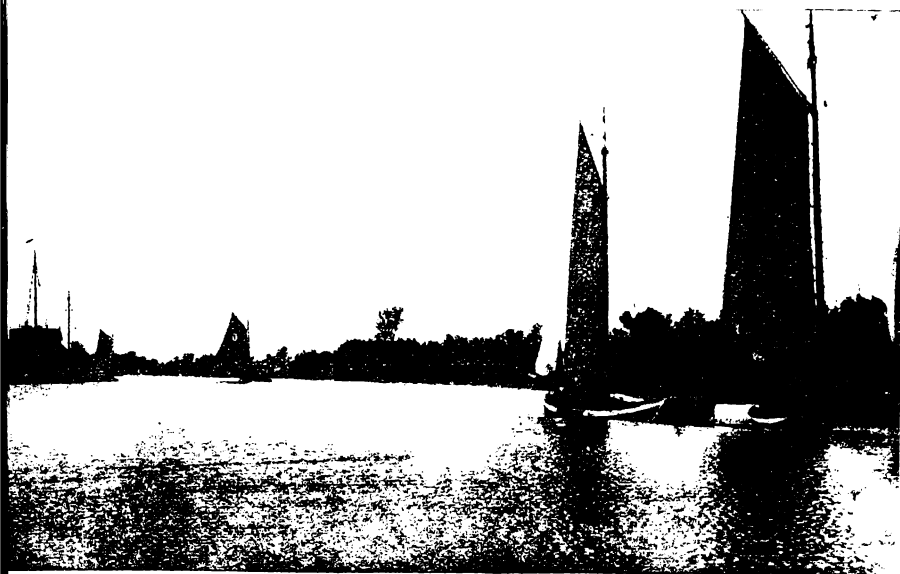
Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,
Marienwerder, Dt. Eylau, Riesenburg und Stuhm

Erscheint am 1. und 16. jeden Monats

Heft 15

1.—15. August 1934

8. Jahrg.



Aus dem Paradies der Elbinger Wasser-Sportler

Badinen

die Perle am Frischen Haff

Direkte Haffuferbahn- und Omnibusverbindung mit Elbing.
Vielseitige Lebenswürdigkeiten. Angenehmster Aufenthalt
in meinem Hause. Bestens gepflegte Speisen und Getränke.
Sehr civile Preise

Ochloßbesichtigungen:

Werktag von 10 bis 17 Uhr, Sonntags von 11¹/₂ bis 16 Uhr.

Freiz Gottschalk, Gastwirtschaft

auf der kaiserlichen Herrschaft **Badinen**
Fernruf Tolkemit 53

Christliches Hospiz, Elbing

Neust. Schmiedestr. 15/16

Fernsprecher 3674

Fremdenzimmer / Touristenbetten von 1.—RM. an
Mittagstisch und Abendessen Speisen nach der Karte
zu jeder Zeit / Wandergruppen Abend- oder
Mittagessen Portion 40 Pfg.

Besucht den Oberländischen Kanal, wo Schiffe über Berge rollen!

Sonntag, Montag, Mittwoch, Freitag:

Maldenen—Zharzen—Maldenen—Geneigte Ebenen—Elbing

Sonntag, Dienstag, Donnerstag:

Elbing—Geneigte Ebenen—Maldenen—Zharzen—Maldenen

Sonnabend: Elbing—Geneigte Ebenen—Maldenen

Auskünfte: **Städt. Verkehrsamt Elbing und**

Reederei H. Schroeter & Co., Elbing, Tel. 2241

Westpreussischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,
Marienwerder, Dt. Eylau, Riesenburg und Stuhm.

Herausgeber: Städtisches Verkehrsamt Elbing. Verlag u. Anzeigen-
annahme: Alfred Seiffert, Buch- u. Verlagsdruckerei, Elbing
Verantwortlich für Inhalt und Anzeigen Otto Grawert, Elbing

D. A. II. B. J. 34. 2000

Regelmäßige Passagier-Verbindung zwischen Elbing-Pillau-Königsberg Pr.

mit Personen- und Eilgutdampfer „Elbing V“ und
„Elbing VI“ jeden Dienstag und Freitag. Abfahrt von
Elbing 6 Uhr früh. Anschluß an den Ostpreußendienst
in Pillau nach Zoppot und Swinemünde. Fahrpreis
2.— Mk. für die einfache Fahrt, Kinder die Hälfte.
Wandergruppen und Vereine Ermäßigungen
Vertreter in Pillau und Königsberg **R. Meyhoefer**

Reederei F. Schichau G. mb. . H., Tel. 3137

Hast Elbing du gesehen,
mußt auch ins Restaurant
des Kartenkünstlers

Kretschmann gehen.

(Einzigartig über Ostpreußen hinaus.)

Wasserstr. 65-67

Maurizio & Co.

Inhaber: Hermann Hesse.

Begründet 1805

Fernsprecher 2496

Die Konditorei von Tradition und Ruf

Elbing

Schön als Stadt — schöner durch seine Umgebung.

Als der Deutsche Ritterorden von Thorn aus die Weichsel abwärts vordrang, erreichte er an der Stelle des heutigen Elbing im Zuge der West-Ost-Straße die Seeverbindung nach Lübeck und damit zum Reich. Bis hierher kamen ihm die Schiffe Lübecks aus der Ostsee über Frisches Haff und Elbingfluß entgegen. Hier gründete Hermann Balk, der erste Landmeister von Preußen, 1237 zusammen mit lübbischen Kaufleuten Burg und Stadt Elbing. So wurde der in frühgeschichtlicher Zeit unter dem Namen Truso bekannte Straßen- und Handelsknotenpunkt zur ersten Residenz und zum ersten Seehafen des Deutschen Ordens. Dank seiner Lage ist Elbing bis auf den heutigen Tag ein ansehnlicher Hafen- und Handelsplatz geblieben, nachdem es in der Mitte des 19. Jahrhunderts lange Zeit Ostpreußens größter Industrieplatz gewesen war. Heute ist es mit über 72 000 Einwohnern die zweitgrößte Stadt der Provinz.

Mit seiner Stadtanlage, einem Musterbeispiel der Städtebaukunst des Deutschen Ordens, die sich am besten vom hohen Nikolaiturm überblicken läßt, mit seinen Bürgerhäusern aus Gotik, Renaissance und Barock, der Spieringstraße mit ihren Weischlägen, mit seinen kirchlichen Kunstschätzen, vor allem St. Marien mit der kostbaren Schutzmantelmadonna bietet Elbing eine reizvolle Fülle des Sehenswerten. Der Wissensdurstige klopft bei Archiv, Bibliothek und Museum der Stadt nicht vergebens an. Und allen Besuchern bietet das Städtische Verkehrsamt eine gute Führung.

Den Liebhaber feinsten Naturschönheiten lockt Elbings unmittelbare Umgebung, die mit außergewöhnlich abwechslungsreichen Schönheiten gesegnet ist. Von der Elbinger Höhe gibt es immer wieder überraschende Ausblicke auf Haff, Mehrung und Ostsee. Man wandert oder fährt durch ein Hüggelland mit schönen Laubwäldern, man blickt in tiefe Waldtäler, die den Liebreiz des Thüringer Waldes und des Tanus haben, und hat plötzlich und unvermutet den Ausblick auf die imponierende Wasserfläche des Frischen Haffs — 80 Kilometer lang und 8 bis 15 Kilometer breit — die nur durch einen schmalen Landstrich von der Ostsee getrennt ist. Ein Landschaftserlebnis ganz besonderer Eigenart. Bei Forsthaus Pantlau und auf dem Karlsberg über Cadinen ist dieses Bild wohl am bezauberndsten. Mit Forst Vogelsang und dem Thumberg

reichen die Hügel von der Elbingmündung bis Frauenburg in die Stadt hinein. Die Kirschblüte von Succase rund um das Haffschlößchen herum auf dem schmalen Uferstreifen und den waldfreien Hängen zwischen Haff und Waldhügel, das ist schon Märchenstimmung. Die Krönung ist eine Fahrt mit den schmutzen Dampfern den Elbingfluß hinunter quer über das Haff in knapp 2 Stunden nach der Frischen Mehrung selbst, mit ihren Wäldern und den schmalen Dünenketten, die bewaldet aus dem Wasser emporsteigen, und dem „Kamel“, der höchsten Düne. Sechzig Kilometer weit zieht sie sich zwischen Haff und Ostsee hin. Im schönsten Teil der Mehrung liegt das Seebad Kahlberg mit einem herrlichen Badestrand mitten im Wald zwischen Haff und See. Wandert der Blick zurück über das Haff zum Festland, dann taucht da wieder die Haffküste auf und auf ihren letzten Höhen Frauenburg, die ermländische Domburg über dem Meer, in der Nikolaus Koppernikus, der große deutsche Astronom, als Frauenburger Domherr sein neues Weltssystem fand. Schön ist es im Sommer in den Wäldern der Haffküste, eigenartig schön während der Kirschblüte in Succase, am eigenartigsten aber in den Juli-nächten auf der Mehrung. Da wird es nicht mehr richtig dunkel, es entsteht mehr eine kurze Dämmerung als eine Nacht, und von Norden leuchtet über das Meer ein Abglanz der Mittsommernächte.

Ein anderes Bild die Niederung im Westen der Stadt. Der Orden hat hier angefangen, das Land der sumpfigen Niederung einzudeichen und auszutrocknen; im gewissen Sinne vollendet haben es im 17. Jahrhundert holländische Mennoniten, denen der Rat von Elbing, wie der von Danzig, in seinem Territorium eine Freistadt bot. Hier fanden sie eine Landschaft, die der am Niederrhein gleicht. Eine Anzahl von Flußarmen und Kanälen durchzieht die weite Niederung, in deren Kampen schwarzbuntes ostpreußisches Vieh weidet, in der Ostpreußens Vogel, der Storch, überall auf den Strohdächern der alten Bauernhöfe steht. Eine Fahrt zum Landgraben, zur Eintrinne und wie die vielen Läufe heißen, zu den neuen Siedlungen, frisch eingedeichten Kampen am Haff, scheint durch ein anderes Land zu führen, und doch grüßt die Elbinger Höhe herüber, und doch ist es Elbings nächste Umgebung.

Wieder andere Bilder bietet eine Fahrt den Elbing aufwärts, der dicht oberhalb der Stadt aus dem Drausen-see, einem seit Jahrhunderten immer mehr zuwachsenden großen Binnensee kommt. Zwischen dem hohen Schilf nisten allerlei seltene Wasservögel, darunter die Zwergmöwe. Hinter dem Drausensee führt der Oberländische Kanal in das Gebiet der großen Seenplatte im Westen Ostpreußens.

Der Kanal selbst ist bekannt durch seine fünf Kollberge. Statt in Schleusen fährt das Schiff auf einen eisernen Wagen, in dem es dann durch Wasserkraft und ein Gegengewicht über eine geneigte Schienenbahn in den nächsten, höher gelegenen Kanalteil gewunden wird. Hat man die Kollberge hinter sich, dann öffnen sich die weiten oberländischen Seen, malerisch in Wälder eingebettet, mit verschwiegenen Inseln und walddübelwölbten lauschigen Verbindungskanälen.

Seltener besucht, aber nicht minder schön ist Elbing mit seiner Umgebung im Winter. Monatelang herrschen Eis und Schnee. Statt der Fischerboote mit ihren Rahsegeln saufen Eisschlitten und Schlittschuhläufer von Segeln getrieben über die riesige Fläche des zugefrorenen Hafens, und auf der Elbinger Höhe hat der Schneeschuh sein Reich.



Die Verbindung

Elbing-Kahlberg

vom 1. Juli bis einschl. 12. August ist lt. Fahrplan wie folgt:

	Von Elbing	Von Kahlberg
T ä g l i c h	morgens 7.00	morgens 5.30
	vorm. 8.00	vorm. 10.00
	vorm. 9.00	nachm. 5.00
	vorm. 10.00	nachm. 6.00
	nachm. 2.00	abends 7.00
	abends 7.30	abends 8.00
		abends 9.00
Am Sonntagen extra	morgens 6.00	
Sonnabend extra	nachm. 1.30	

Der Dampfer am Sonnabend nachm. 1.30, welcher an der Aktienmole anlegt, fährt bereits ab 30. Juni.

Reederei A. Zedler. Kahlberger Dampfschiffreederei GmbH

Börsen-Restaurant

Heilige Geiststraße

gutes Familienlokal

Preiswerte Speisen
Gepflegte Getränke

Rockels Kaffees allenvoran

Georg Rockel

Kaffee-Groß-Rösterei

Fischerstr. 22 Tel. 2533

Besucht das schöne Ostseebad Kahlberg!

Hotel Kahlberg

Besitzer: Rud. Bollhagen

Renovierte Fremdenzimmer mit und ohne Pension!
Billigste Preise! Küchenchef vorhanden!

Waldschlößchen

direkt am Walde und an den Tennisplätzen. Gutes altes bürgerliches Haus

Zimmer mit und ohne Pension

Ostseebad Kahlberg-Liep

einzigstes Seebad Westpreußens auf der „Frischen Nehrung“, dem Land zwischen zwei Meeren, im Zusammenklang von See, Wald, Haff.

Auskunft: _____

Direktion Ostseebad Kahlberg-Liep in Kahlberg

Hotel Schwarzer Walfisch

Inh. Karl Diesing

Bestempfohlenes Haus, direkt an der großen Mole geleg. - Fernruf: Kahlberg 5, Elbing 3033

Hotel Kaiserhof

Kurhaus

Inh. Richard Dyck

1. Haus am Platze.
80 Betten
Mitten im Walde auf der
Hochdüne.
Telefon 14

Herrlicher Ausblick von
der Terrasse
Eigene Konditorei
Kursaal
Telefon 4

Muskunftsstellen

Städt. Verkehrsamt, Rathauspassage

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 7.30 bis 13.15 und von 15 bis 18 Uhr.

Verkehrsverein Elbing, e. V., Wilhelmstr. 29

Fernruf 2274 / Geöffnet wochentags von 8 bis 11¹/₂ und 13 bis 16 Uhr / Sonntags 9 bis 12 Uhr

Reichseisenbahn - Muskunftsstelle

Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373
Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr. Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkartenschalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist

Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Kahlberg werktags 8—13 und 15—18 Uhr

Parkanlagen in Elbing

Kasino-Park. Pfefferstraße 1/2. Vereinsbesitz. Fremden ist der Eintritt in den Park und in die Gasträume nach Anmeldung beim Dekonom oder Pförtner gestattet.

Jahn-Sport-Park, Jahnstraße. Öffentlich. Sehenswert: Jahnshule und Alpinum an der Süd-Promenade.

Volkspark in den Heimstätten, Königsberger Straße. Öffentlich. Sehenswert: Rosengarten und Puttenbrunnen.

Park-Anlagen in Vogelsang. Öffentlich. Von den Terrassen Fernblick auf die Stadt.

BiesePark am Ausgang der Biese-Straße. Sonntag nachm. für den öffentlichen Besuch frei. Betreten der Kantine der Gauführerschule gestattet.

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde).

Friedrich-Wilhelm-Platz (Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Friedrichstraße — Goeringplatz (Kriegerdenkmal, Polizeipräsidium) — zurück zur Friedrichstraße — Heil-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1 Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Heil. Geist-Straße (Alte Siebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2 Heil-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrh. mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Miegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordensschlosses) — zurück zur Burg und Heil-Geist-Straße (Nr. 4 Städt. Museum) — durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Siebelhäuser, Nikolaikirche) — Hohe Brücke (Blick auf den Hafen und alte Kornspeicher) — Am Wasser (Blick auf die Häuserreihe zwischen den Brücken) — Lege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau) — Wilhelmstraße (Alte Siebelhäuser, Haus Nr. 56 ältestes Haus Ostpreußens im gotischen Stil, Nr. 29 Carl-Budor-Heimat-Museum) Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Weischlägen, Kamelhaus) — Alter Markt (Pfeifenbrunnen, Markttor aus dem Jahre 1319) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße — Friedrich-Wilhelm-Platz.

2. Durch die Neustadt (Dauer etwa eine Stunde).

Friedrich-Wilhelm-Platz — Poststraße — Königsberger Straße — Zu den Heimstätten (Rosengarten, Parkanlagen mit Puttenbrunnen) — Damaskestraße (Jugendherberge) — Königsberger Straße (Mädchenberufsschule) — Kantstraße — Neufferer Mühlendamm — Bergstraße (Jahnschule) — durch den Jahnsporthpark — Wittenfelder Straße — Hindenburgstraße — St. Annen-Platz (durch die Friedhöfe) — Neufferer Mühlendamm — Adolf-Hitler-Straße — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Ausichtspunkte (Blick über Elbing und Umgegend).

Turm der St. Nikolaikirche (96 Meter hoch). Besteigung auf eigene Gefahr nur nach vorheriger Anmeldung beim Oberkämmerer Ander, Fischerstraße 10, gestattet.

Balkon der Jugendherberge „Turmhaus“, Carl-Budor-Straße 31.

Dach der Jahnsschule, Jahnstraße.

Ferner gestattet der Thumberg, der Gänseberg und im Vogelsanger Walde der Aussichtsturm wundervolle Fernblicke.

Besichtigungstafel

für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

Städtisches Museum,

Heil.-Geist-Straße 3/4. Fernruf 3310. Begründet 1865
Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte,
Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche
und bäuerliche Wohnkultur, Innungen, Waffen, Münzen und
Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9—16, Sonntags
11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen
Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und
Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

Carl-Budor-(Heimat)-Museum,

Wilhelmstraße 29. Fernruf 2274. Sehenswert: Heimat-
Sammlungen. Besuchszeiten: Mittwoch 15 bis 17 Uhr,
Sonntag 10 bis 12 Uhr, zu anderen Zeiten nach vorheriger
Anmeldung. Eintrittspreis: Erwachsene 0 20 RM., Kinder
0,10 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung
nach Vereinbarung.

Evangelische Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238 bis 1246), Kürschnerstraße. Fernruf 3275,
Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel.
Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach
vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstädtische
Wallstraße 18 b. Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien
und Chorraum. Erwachsene 0.50 RM., Kinder 0.25 RM.,
Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

Alkoholfreies Speisehaus

Reiferbahnstr. 1 Carlsonplatz
empfehl t

guten Mittagstisch

in und außer dem Hause.

Preise: 85 Pfennig, im
Abonnement 75 Pfg.

Ferner zu: 50 und 35 Pfg.

Bürger-Ressource

Oekonom: R. Rögler
Friedrich Wilhelm - Platz 20
Telefon 3131 Elbing

Großer Saal und Garten
Familien- und Gesellschafts-
zimmer für Vereine und
Familien-Festlichkeiten
Kalte und warme Speisen
zu jeder Tageszeit

Kachelöfen / Kochherde

**Transportable Kachelöfen
Transportable Kochherde**

H. MONATH, ELBING

Ofen- und Kochherdfabrik

Katholische Pfarrkirche zu St. Nikolai

(erbaut im 14. Jahrhundert), Brückstraße, Fernruf 2829. Sehenswert: wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte Holzschneißfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom Turm (96 Meter). Besichtigung der Kirche und Besteigung des Turmes außerhalb des Gottesdienstes bis 18 Uhr nach vorheriger Anmeldung beim Oberkürster Ander, Fischerstr. 10 Eintritt in die Kirche gebührenfrei.

Evangelische Pfarrkirche zum Heil. Leichnam

Leichnamstraße, Fernruf 3193. Erbaut 1405 anstelle der alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert, im Schiffe hölzernes Sterngewölbe. Altar und Kanzel vom Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert. Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim Küster, Leichnamstraße 142, werktäglich vom April bis September von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

Städt. Haushaltungs- und Mädchenberufsschule mit Höherer Fachschule für Frauenberufe

(erbaut 1929/30), Königsberger Straße 52. Fernruf 3301. Sehenswert die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Für Gruppen wochentags in den Vormittagsstunden nach vorheriger rechtzeitiger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremden-gruppen nach Vereinbarung.

Jahrschule

(Akademieschule, erbaut 1928/29), Jahnstr. 6, Fernruf 3697. Sehenswert ist die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Wochentags 15—16 Uhr, Sonntags 12—13 Uhr nur nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Anderer Besichtigungen

für besonders interessierte Fremdengruppen, auch von Industrie- und Wirtschafts-Großbetrieben vermittelt das Städt. Verkehrsamt nach rechtzeitiger Anmeldung.

Post. Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9.30 Uhr. Ausgabe postlagernder Briefsendungen täglich von 6—21 Uhr. Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

Weinstuben. Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße — Telefon 3898
Mac Donald, Alter Markt 36 — Telefon 2432
Haertel & Co., Neuerer Mühlendamm 95 — Telefon 3696
B. S. Müller, Alter Markt 14 — Telefon 3126
A. Wolff Nachf. (S. Penner), Friedr.-Wilh.-Platz 17, Tel. 3845

(Weiteres von Elbing Seite 18)

Gesellschaftshaus Kahlweiß

5 Minuten von der Kahlberger Anlegestelle - Ständig. Fährverbindung — Tel. 2258.

Schönstes Familienlokal, Parkettsaal, mit großen Gesellschaftsräumen

Steils gute Speisen und Getränke zu soliden Preisen.

Teppich-Wendler

Zweighaus Elling Fischerstrasse 42

Gründet 1876 / Führendes Haus der Ostmark

Jockey-Club

Inh. Günther Behncke
Elbing, Alter Markt 50

Das führende Spezialhaus
für den Herrn
die Dame
das Kind
Lederwaren — Sportartikel

Neu
aufgenommen:

Damen-Mäntel
Damen-Blusen
Damen-Röcke

Hermann Pauls
Elbing

Das erste und
älteste national-
sozialistische
Verkehrslokal

Zum gemütlichen
Ostproußen

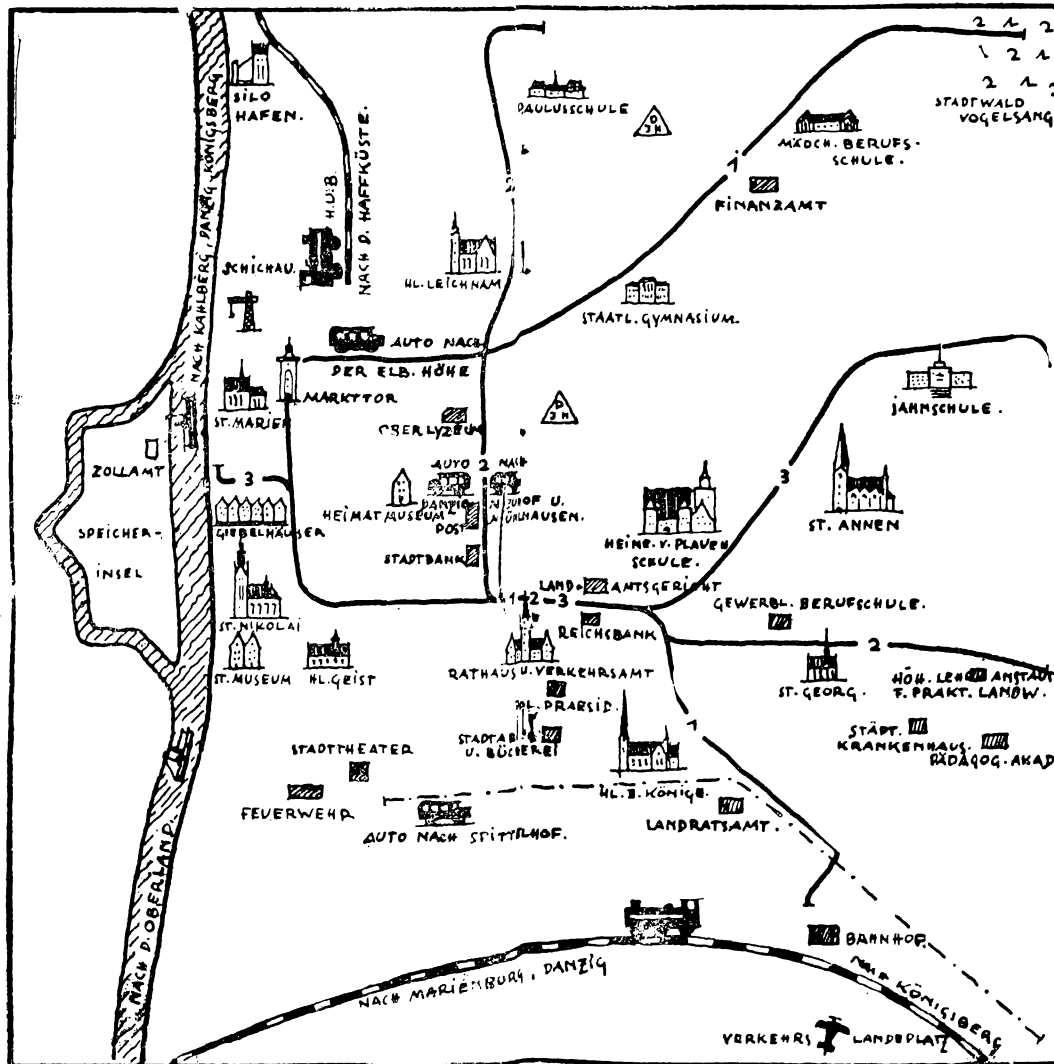
Elbing, Fleischerstr. 8
Fernruf 2808

Carl Dombrowski

Haus
des Handwerks
Spieringstraße 10
das Heim aller Innungs-
Angehörigen

Telefon 2089

Vorzüglich. Bürgerl.
Mittagstisch, Räume
f. kleine u. groß. Ge-
selligkeiten
Gut gepfl. Getränke
Oekonom Alfred Wachsen



Gebrüder Franz

Elbing
Adolf-Hitler-Straße 1

Größt. Spezialgeschäft
f. Elektrotechn. a. Platz.
Radioapparate
Lautsprecher - Zubehör
Elektr. Licht- u. Kraft-
anlag., Beleuchtungs-
körper, Heiz- u. Koch-
app., Bosch-Dienst.
Fernsprech. 2691

Konditorei Reichshot

Angenehmer
Familien-Aufenthalt
reichh. Speisekarte
und gutgepflegte
Getränke

Inh.: Rudolf Schienke

„Zur Wartburg“

Gute und reichhalt.
Mittag- u. Abendkart.

Tägl. frisch Rinderfleck

Aeltestes
Spezialhaus
am Platze

Wasserstr. 37. Tel. 2316

Westpr. Verkehrsverbindungen (Ohne Gewähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen	km	551	541	D17	D 7	309	305	E 87	591	D 1	D 23	545	D 15
		2. 3.	2. 3.	1.-3.	1.-3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.-3.	1.-3.	2. 3.	2. 3.
Berlin Söhl. Hbf.	0,0	*	—	0.03	0.13	von Sitz	0.47	6.46	22.30	9.18	8.40	—	16.52
Danzig	—	22.45	3.39	—	—	7.40	—	12.43	12.10	—	16.55	17.35	—
Marienburg	455,7	0.16	5.27	5.52	6.15	7.36	10.18	12.52	13.44	—	15.27	17.51	19.12
Elbing	—	0.33	5.39	6.04	6.30	7.50	10.31	13.13	14.00	17.30	15.86	18.01	19.30
Elbing	484,7	1.01	6.07	6.24	6.51	8.17	11.00	13.15	14.28	17.58	15.57	18.21	19.58
Königsberg Hbf.	—	—	6.09	6.26	6.53	8.19	11.08	14.47	14.35	—	15.59	18.22	20.05
Königsberg	601,0	—	8.56	7.49	8.17	10.17	12.51	—	16.44	—	17.28	19.45	22.27

* Eichvermerk nicht erforderlich.

Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	km	D 18	D 8	546	384	542	D 16	D 24	316	548	D 2	598	E 87	318	552	302
		1.-3.	1.-3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.-5.	2. 3.	2.-3	1.-3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.
Königsberg Hbf.	0,0	22.43	23.02	—	von Sitz	6.28	7.41	9.48	8.34	—	12.28	12.34	15.07	—	—	19.30
Elbing	116,2	0.15	0.21	—	6.41	8.53	9.01	—	11.09	11.03	—	13.51	14.59	16.38	—	21.36
Elbing	—	0.07	0.22	5.50	6.50	9.08	9.23	—	11.11	11.22	13.18	13.53	15.13	16.40	18.46	—
Marienburg	145,2	0.28	0.43	6.20	7.26	9.36	9.23	—	11.32	11.52	13.46	14.15	15.33	17.01	19.14	—
Marienburg	—	0.38	0.57	*6.40	—	—	9.31	9.55	11.44	—	—	14.25	15.51	17.10	—	18.42
Danzig	—	—	—	8.08	—	—	11.45	12.39	—	—	—	—	—	—	—	22.30
Berlin Söhl. Hbf.	601,0	7.08	7.20	—	—	15.13	—	20.47	—	—	20.52	7.46	23 18	—	—	9.14

* Eichvermerk nicht erforderlich.

Marienburg—Ziegenhof

8.20	15.51	18.42	22.30	Marienburg	7.36	—	19.12	0.16
9.05	16.25	19.20	0.05	Simonsdorf	7.18	15.59	18.57	0.01
9.58	17.18	20.13	0.58	Ziegenhof	6.05	15.05	17.50	21.85

Marienburg—Stuhm—Marienwerder

		km			
0.89	6.27	7.45	9.48	14.06	15.40
				18.10	22.10
				0,0	0,0
				ab Marienb.	an
				5.55	7.35
				9.23	11.39
				13.54	17.56
				20.26	0.07
				0.57	7.18
				9.05	11.21
				13.37	17.37
				20.07	23.49
				1.26	7.20
				8.31	10.37
				14.54	16.26
				19.58	23.15
				38,5	38,5
				an Marienw.	ab
				5.09	6.48
				8.36	10.52
				13.08	17.10
				19.35	23.29

Marienburg—St. Enlau

0.84	—	6.24	—	12.03	13.57	16.31	19.23	ab Marienburg	an	7.40	9.25	—	15.19	17.51	—	22.08	24.00
1.12	6.00	7.04	8.16	12.52	14.39	17.14	20.10	Stiefenburg	7.03	8.43	11.06	13.18	14.40	17.13	19.03	21.31	23.20
1.22	6.10	7.17	8.25	13.02	14.48	17.23	20.19	Wolfsberg	6.43	8.28	10.56	13.08	14.25	16.59	18.55	21.17	23.09
1.43	6.37	7.40	8.45	—	15.13	17.48	20.44	St. Enlau Stadt	6.20	8.02	10.30	—	14.02	16.38	18.34	20.55	22.45
1.46	6.41	7.47	8.48	—	15.17	17.52	20.48	an St. Enlau Bf.	6.16	7.57	10.25	—	13.57	16.34	18.30	20.51	22.41

Marienburg—Malbeuten—Allenstein

		km													
0.40	6.02	7.01	11.57	14.25	18.20	0,0	0,0	ab Marienburg	an	6.46	7.53	8.48	13.30	16.23	22.58
1.28	6.45	7.59	12.52	15.31	19.10	38,8	38,8	Witswalde	5.00	7.05	7.59	12.52	15.30	22.10	
—	7.08	8.25	13.15	15.56	19.34	55,5	55,5	Malbeuten	—	—	7.27	12.25	15.03	21.47	
—	7.26	8.45	13.33	16.13	19.53	68,4	68,4	Mohrungen	—	—	7.06	12.09	14.45	21.30	
—	8.11	9.49	14.31	17.12	20.51	113,7	113,7	an Allenstein	—	—	6.04	11.10	13.55	20.30	

Eisenbahn-Fahrpreise. Der Einheitspreis für 1 km in Personenzügen beträgt: In der 1. Kl. 11,6, in der 2. Kl. 5,8 in der 3. Kl. 4,0 Pf. Die Entfernungen sind im Fahrplan bei den Stationen angegeben. Für die Benutzung von Glt-, D-, FD- und FFD-Zügen werden besondere Zuschläge erhoben.

Dampferverbindung Tolkemit—Kahlberg

(Den Betrieb führt die Elbinger Dampfschiffahrtsreederei G m. b. H.
F. Schichau, Elbing)

a) Elbing-Kahlberg		Montags	Sonn- und Feiert.	Sonn- und Feiert.	Tägl.	Tägl.	Tägl.	Sonnabends und Sonntags v. 1. 7. bis 5. 8.
ab Elbing		5.50	6.05	—	10.00	14.00	18.15	20.00
ab Tolkemit an Kahlberg		6.48 7.23	6.55 7.30	8.45 9.20	10.55 11.30	14.55 15.30	19.10 19.45	20.57 21.32
an Elbing		Montags	Sonn- und Feiert.	Sonn- und Feiert.	Tägl.	Tägl.	Tägl.	Sonnabds. vom 1. 5. bis 5. 8.
an Elbing		6.48	—	9.20	11.33	15.40	19.55	— 21.45
an Tolkemit ab Kahlberg		5.55 5.20	6.40 6.05	8.30 7.55	10.40 10.05	14.40 14.05	18.55 18.20	20.45 20.10
b) Braunsberg—Kahlberg		Montags	Sonn- und Feiert.	Sonn- und Feiert.	Tägl.	Tägl.	Tägl.	Sonnabends und Sonntags v. 1. 7. bis 5. 8.
ab Braunsberg		—	—	7.45	10.00	13.55	18.15	
ab Tolkemit an Kahlberg		6.48 7.23	6.55 7.30	8.45 9.20	10.55 11.30	14.55 15.30	19.10 19.45	20.57 21.32
an Braunsberg		Montags	Sonn- und Feiert.	Sonn- und Feiert.	Tägl.	Tägl.	Tägl.	Sonnabds. v. 1. 7. bis 5. 8.
an Braunsberg		7.35	7.35	—	11.36	15.46	19.50	—
an Tolkemit ab Kahlberg		5.55 5.20	6.40 6.05	8.30 7.55	10.40 10.05	14.40 14.05	18.55 18.20	20.45 20.10

Kraftwagenverk. Elbing-Dörbeck-Lenzen-Tolkemit

Elbing Haffuferbhf.	ab	7.00	Sonn- und Feiert. 9.15	Werkstags 13.20	Sonn- und Feiert. 14.10	Werkstags 18.35	Sonn- und Feiert. 20.20
Dörbeck	↓	7.25	9.40	13.45	14.35	19.00	20.45
Lenzen		7.35	9.50	13.55	14.45	19.10	20.55
Reimannsfelde						19.20	21.10
Cadinen	↓	7.43	10.03	14.08	14.58	—	—
Tolkemit	an	8.00	10.15	14.20	15.10	—	—
Elbing Haffuferbhf.	an	6.50	Sonn- und Feiert. 8.50	Werkstags 9.15	Sonn- und Feiert. 14.00	Werkstags 15.30	Sonn- und Feiert. 20.00
Dörbeck	↑	6.25	8.25	8.50	13.35	15.05	19.35
Lenzen		6.15	8.15	8.40	13.25	14.55	19.25
Reimannsfelde		6.00	6.35		—		
Cadinen	↑	—	—	8.22	13.07	14.37	19.07
Tolkemit	ab	—	—	8.15	13.00	14.30	19.00

Postkraftwagenverkehr

Elbing—Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)
 an 7²⁵ (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 15⁰⁵
Elbing—Neuhof (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)
 an (nur Werktags) 8⁴⁰ 14³² | ab (nur Werktags) 7³⁰ 13⁴⁰
Elbing—Danzig (Elbing, Postamt) visumfrei
 an 10¹⁰ 15²⁵ 21⁴⁵ | ab 6⁰⁰ 12⁰⁰ 18⁰⁰
 Fahrpreis Elbing — Danzig 4.15 RM oder 5.15 Gulden.
 Besondere Fahrten nach Vereinbarung.

Elbing — Baumgart — Trunz — Maibaum

Ab Elbing Mittwoch 6.30, 13.20
 Ab Elbing Sonnabend 5.20, 6.50 12.00, 13.20, 15.30

Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann

Elbing — Trunz — Neukirch = Höhe — Solkemit

km	Stationen		W		S		W		S		
	ab	an	W	S	W	S	W	S	W	S	
0,0	Elbing (Carlsonplatz)		7.10	9.30	13.20	13.20	16.00	19.00	19.20	21.20	
12,5	Trunz		7.37	9.57	13.47	13.47	16.27	19.27	19.47	21.47	
20,5	Neukirch-Höhe	an	7.54	10.14	14.04	14.04	16.44	19.44	20.05	22.05	
20,5	Neukirch-Höhe	ab	7.55	10.15	14.05	14.05	16.45	19.45	—	—	
28,0	Solkemit	an	8.10	10.30	14.20	14.20	17.00	20.00	—	—	
	Anschluß an die Daffnerbahn oder den Autobus in Solkemit										
			*	*	*	*	**	**			
			8.36	10.49	14.50	14.50	17.00	—	—	—	

Solkemit — Neukirch = Höhe — Trunz — Elbing

km	Stationen		W		S		W		S	
	ab	an	W	S	W	S	W	S	W	S
0,0	Solkemit (Markt)		—	—	9.10	10.50	—	15.00	17.05	20.05
7,5	Neukirch-Höhe	an	—	—	9.29	11.04	—	15.20	17.19	20.19
7,5	Neukirch-Höhe	ab	6.00	8.00	9.30	11.05	14.15	18.00	17.20	20.20
15,5	Trunz		6.20	8.20	9.50	11.20	14.35	18.20	17.35	20.35
28,0	Elbing (Carlsonplatz)	an	6.50	8.50	10.10	11.40	15.00	18.50	18.00	21.00

W-Vertagß, S-Sonn- u. Feiertags, * Daffnerbahnanschluß, ** Autobusananschluß.

Autobusverkehr (Stadttheater—Spittelhof)

Ab Stadttheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 21.45 Uhr
 Ab Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr.

Elbing

Cafés und Konditoreien

Guttemplerhaus, Alkoholstr. Café u. Speiseh., Georgend. 16, Tel. 3491
Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Tel. 2900
Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2603
Konditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Tel. 2933
Konditorei Wigowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471
Konditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetur 2, Tel. 2596
Konditorei Teufe, Alter Markt 7, Tel. 3019
Konditorei Kopenhagen, Adolf-Hitlerstr. 49, Tel. 3151
Konditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205
Konditorei Stark im Kaufhaus Am Elbing, Wasserstraße 23/24

Unterkunft: 1. R ä h e B a h n h o f

	(Preis d. r. Zimmer)	Einzelbett	Doppelbett
Bahnhofshotel, Holl. Chaussee 22	Tel. 3574	2.50-3.50	5.00-7.00
Fremdenheim Reichshof, Holl. Tor	2561	2.00	4.00
Hotel Stadt Elbing, v. Bahnhof rechts	3839	von 1.50-2.00	

2. I n n e n s t a d t

		Einzelbett	Doppelbett
Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße	Tel. 3898	2.50-4.00	5.00-8.00
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31	2152	2.25-3.00	4.00-6.00
Königl. Hof, Friedr.-Wilh.-Platz 19	„ 2039	2.50-4.00	5.00-8.00
Hotel Rabchen, Johannisstr. 13	„ 3591/92	2.00-3.00	5.50-6.00
Christl. Hospiz, N. Schmiedestr. 15/16	3674	1.50-2.00	3.00-4.00
Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 26	2070	2.00-2.50	5.00
Fremdenheim Rasche, Wilhelmstr. 37	2520	2.00	4.00
Kretschmann, Wasserstr. 65/67		1.00	1.50
Rusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“ Junkerstraße 61	„ 2677	2.00	4.00

Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Budorferstr. 31, Tel. 325

Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Logenstr. 5

Gegründet
1276

Marienburg

Einwohner
25 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein und Reisebüro, Rathaus, Danziger Platz, Fernruf 2648.

Ehrendürdigkeiten: Das Schloß, einst Ordenshaupthaus des Deutschen Ritterordens — ausgedehnte gotische Burgranlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lückenlosen Lauben) schönes Rathaus mit Laubenhalle, erbaut 1380, alte Tore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, Burghäuser — Westpr. Volksabstimmungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule — Beispiellose Zerreißung von Kreis und Stadt durch die Verjailer Grenzziehung.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung, Auto- und Luftverkehr für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Dt. Eylau, Oberland (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhakenberg, Dreiländerecke Weißenberg (20 Minuten).

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Kopernikus. Fremdenheime, Jugendherbergen (Berwalter Stuhmerweg 23/24).

Gegründet
1223

Marienwerder

Einwohner
15 690

Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2255

Sehenswürdigkeiten: Kapitelschloß, Dom und Dansker, erbaut 1330—1380. Inneres mit Reliquienschein von 1395. schöne gotische Krypta. Weithin überragende Baugruppe des Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände, 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Dansker, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild.

Aussichtspunkte: Blick über Marienwerder und Umgegend vom Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Russenbergen bei Marienwerder.

Ausflüge: Gasthaus Biegelscheune, malerisch gelegen in Richtung Ruffenberge. — Kurzebrack an der Weichsel, einziger sogenannter „freier und ungehinderter Zugang“ Ostpreußens zur Weichsel. — Rospiß, Racheleshof und Rehohof. — Stuhm und Weißenberg zur Dreiländerecke, Ausblick über die Urstromlandschaft vom Weißenberge.

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Hezner, Hotel Deutsches Haus.

Gegründet
1305

Dt. Eylau

Einwohner
12 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus, Telefon 447 und 448

Sehenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten auf dem 34 Kilometer langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Kowalski, Hotel. Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner Jugendherberge.

Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Gegründet
1277

Riesenburg

Einwohner
6300

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

Sehenswürdigkeiten: Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Wrangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmsplatz mit Fontäne; neue Stadtkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen; prachtvoller Stadtpark.

Ausflüge: Nach dem herrlichen Staatswald, dem Königswald den Luftkurorten neue und alte Walkmühle, dem Doktornwald in welchem Ostpreußens neue Heil- und Pflegeanstalt errichtet ist; dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein, dem als Naturchutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruhesitz des Reichspräsidenten von Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Gegründet
1416

Stuhm

Einwohner
5000

(Schloß erbaut 1326)

Auskunftsstelle: Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 94.

Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal mit einer Figur (Trauernde Heldenmutter von Professor Cauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewitzer See gelegene Freilichtbühne mit alljährlich wiederkehrenden Freilichtspielen.

Ausflüge: Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhakenberg, Lindentrug, Waldschlößchen, Rehhof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königlicher Hof, Zentralhotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.

Elbinger Stadtbank Städt. Sparkasse Elbing

— **Mündelsicher** —



Fernspr. 2441—2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4
Geschäftszeit: 8.30—13 Uhr u. 15—16 Uhr

Zweigstelle I: Königsbergerstraße 10¹

Zweigstelle II: Johannisstraße 18

Kassenstunden der Zweigstelle
Von 8—13 Uhr und von 15—16.30 Uhr

Sonnabend nachmittags sind sämtliche Kassen geschlossen
Reichsbankkonto, Postscheckkonto Königsb. 14918, Berlin 124 222

Anlage von Spargeldern zu günstigsten Bedingungen
Einzug von Schecks, Wechseln und Dokumenten
Einlösung von Reisekreditbriefen. — Umwechslung
fremder Geldsorten. — Aufbewahrung von
Wertsachen aller Art in unseren Tresorräumen.



Wo esse ich gut und billig?

Im Speisehaus Loewen, Spieringstr. 27

Gedecke 1.00, 0.65 und 0.45 Mk.

Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit.



BÜSSING
NAG

Werk Elbing

versorgt den deutschen Osten mit Lastwagen und Omnibussen, die für harte Arbeit auf schlechten Straßen gebaut sind

Lastwagen $1\frac{1}{2}$ bis 8 t
Omnibusse 15—80 Pers.

Reisegenuß im Kraft-Omnibus!

Elbing als Ausgangsort für Automobilfahrten durch die schönsten Teile Ostpreußens und Deutschlands

Wer seine Ferien angenehm verbringen und dabei die deutsche Heimat kennen lernen will, schließt sich den Gesellschaftsfahrten an, die im Sommer 1934 mit dem Autobus unternommen werden. Verlangen Sie, die ab Februar 1934 erscheinenden reichhaltigen Reiseprogramme. **Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann** Königsbergerstraße 1a **Telephon 3907**



Konditorei Ligowski

ELBING

Adolf-Hitler-Straße 20-23 Fernsprecher 2471

Solide Preise für Gebäck u. Getränke

Modernste Lautsprecheranlage

Bitte mitzunehmen!

Bitte mitzunehmen!

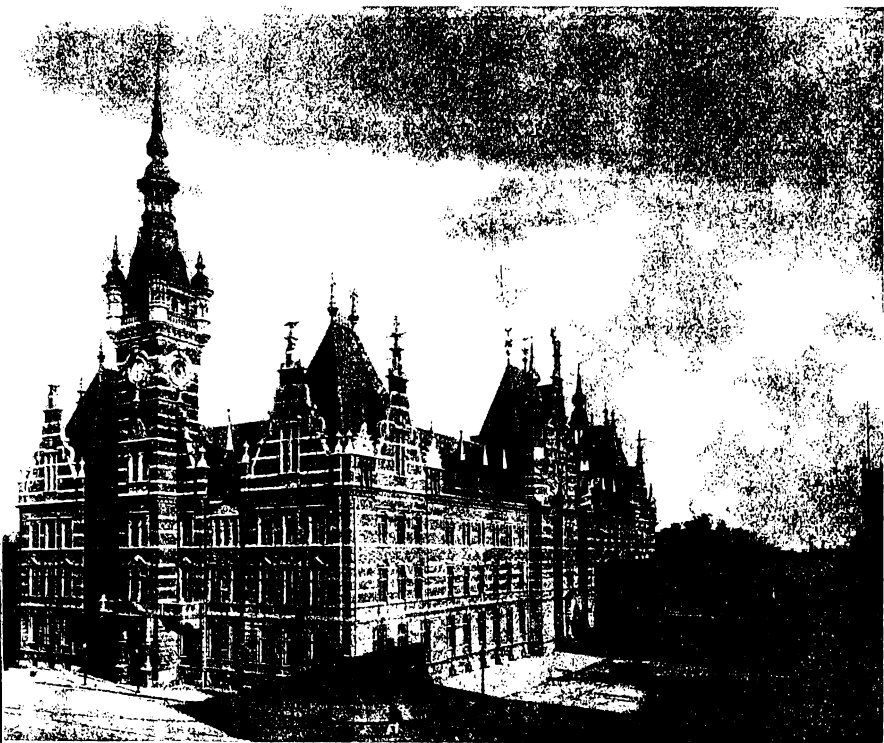
Westpreussischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,
Marienwerder, Dt. Eylau, Riesenburg und Stuhm
Erscheint am 1. und 16. jeden Monats

Heft 16

16.—31. August 1934

8. Jahrg.



Das Rathaus zu Elbing, erbant 1891—1894

Gadinen

die Perle am Frischen Haff

Direkte Haffuferbahn- und Omnibusverbindung mit Elbing.
Vielseitige Sehenswürdigkeiten. Angenehmster Aufenthalt
in meinem Hause. Bestens gepflegte Speisen und Getränke.
Sehr civile Preise

Sehloßbesichtigungen:

Werktags von 10 bis 17 Uhr, Sonntags von 11 $\frac{1}{2}$ bis 16 Uhr.

Feiz Gottschalk, Gastwirthschaft

auf der kaiserlichen Herrschaft G a d i n e n
Fernruf Tolkemit 53

Christliches Hospiz, Elbing

Mensl. Schmiedestr. 15/16

Fernsprecher 3674

Fremdenzimmer / Touristenbetten von 1.—RM. an
Mittagstisch und Abendessen / Speisen nach der Karte
zu jeder Zeit / Wandergruppen Abend- oder
Mittagessen Portion 40 Pfg.

Besucht den Oberländischen Kanal wo Schiffe über Berge rollen!

Sonntag, Montag, Mittwoch, Freitag:

Maldenten—Lharden—Maldenten—Geneigte Ebenen—Elbing

Sonntag, Dienstag, Donnerstag:

Elbing—Geneigte Ebenen—Maldenten—Lharden—Maldenten

Sonabend: Elbing—Geneigte Ebenen—Maldenten

Auskünfte: **Städt. Verkehrsamt Elbing und**

Reederei H. Schroeter & Co., Elbing, Tel. 2241

Westpreussischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,
Marienwerder, Dt. Eylau, Riesenburg und Stuhm.

Herausgeber: Städtisches Verkehrsamt Elbing. Verlag u. Anzeigen-
annahme: Alfred Seiffert, Buch- u. Verlagsdruckerei, Elbing.
Verantwortlich für Inhalt und Anzeigen Otto Grawert, Elbing

D. 24. II. B. J. 34. 2000

Kachelöfen / Kochherde

Transportable Kachelöfen

Transportable Kochherde

H. MONATH, ELBING

Ofen- und Kochherdfabrik

Alkoholfreies Speisehaus

Reiherbahnstr. 1 Carlsonplatz
empfehl t

guten Mittagstisch
in und außer dem Hause.
Preise: 85 Pfennig, im
Abonnement 75 Pfg.
Kerner z.: 50 und 35 Pfg.

Bürger-Ressource

Oekonom: R. Rögler
Friedrich Wilhelm - Platz 20
Telefon 3131 Elbing
Großer Saal und Garten
Familien- und Gesellschafts-
zimmer für Vereine und
Familien-Festlichkeiten
Kalte und warme Speisen
zu jeder Tageszeit

Maurizio & Co.

Inhaber: Hermann Hesse.

Bearündet 1805

Fernsprecher 2496

Die Konditorei von Tradition und Ruf

Herr Jedermann besuchte Elbing.

Unter dieser Zeile bringen wir eine Artikelserie über Herrn Jedermanns Besuch in Elbing. Auswärtigen Lesern schicken wir die vorherigen Veröffentlichungen auf Wunsch und Uebersendung des Portos gerne nach. **Stadt Verkehrsamt.**

Einfuhr.

Elbing! — Elbing!

Wiedersehensfreude — Abschiedsmeh Umarmung —
Händeschütteln — der Berliner D-Zug rollt weiter nach
dem Osten.

Winke — Winke.

Jedermann steht auf dem Bahnhof vor dem Empfangs-
gebäude des Ostbahnhofes und staunt.

Jedermann begibt sich ins Innere und staunt zum
zweiten.

Jedermann steht draußen am Vorplatz und staunt
zum dritten.

„Das ist also Elbing!?“

**Man soll
die Stadt
nicht vor
dem Tore
— preisen!**

„Nein, Verehrtester, nur sein Aushängeschild“, hört
er eine Stimme neben sich. „Leider nicht das beste für
den ersten Eindruck. Aber unsere Bahnhöfe im Osten —
na, reden wir nicht darüber!“

Hotels

Eigentlich könnte man die kurze Strecke zu Fuß gehen,
denkt Jedermann. Aber bequemer ist es mit der Elektrischen.
Also fährt er mit der Kleintage. Steigt im „Zentralhotel“
im Zentrum der Stadt ab. Ebenjogut hätte es auch Hotel
„Nabachen“ oder „Königlicher Hof“ oder „Rauch“ sein
können. Und wenn ihn besondere Zwecke nicht direkt zum
Stadtinnern zögen, würde er auch im „Bahnhofshotel“
sein müdes Haupt gebettet haben. Alle öffnen mit herz-
lichem Willkommen ihre gastlichen Porten zur Einfuhr.

Nach deinem Anspruch, lieber Gast,
kehr' ein, wo du's am besten hast!
Ein gutes Bett, ein leck'res Mahl
Steh'n dir genügend hier zur Wahl!

**Bade im
Bause!**

Jedermann fühlt sich in seinem Fremdenheim bereits
recht wohl, noch wohler nach einem erfrischenden Bad und
am wohlsten bei einer köstlich duftenden Abendplatte der
ostpreussischen Küche.

Da es ein schöner heller Maienabend ist und Jleder-
mann noch Lust zu einem Verdauungspaziergang verspürt,
unternimmt er einen kleinen Stadtbummel.

Am nahen Friedrich-Wilhelm-Platz imponiert ihm der prächtige Renaissance-Bau des Rathauses. Der Ratskeller erweckt zwar nicht so lebhaftere Phantasien wie sein berühmter Welter in Bremen, immerhin genügen einige Stunden stillfrohen Genusses, dort voll des seligen Geistes zu werden und vollbefriedigt den Tag mit schnarchendem Nachtgesang zum Schrecken des Zimmernachbarn zu beschließen. Vor dem Rathaus entdeckt er sogar die sprudelnden Wasserkinste des Hermann-Balk-Brunnens. Ob sie noch die Nachwehen aus der alten Ritterzeit seligen Ungedenkens der nächtlichen Sitzungen im großen Remter der Marienburg sind?

Rathaus

**Hermann
Balk-
Brunnen**

Zu Elbing vor dem Rathaus
Steht Hermann Balk aus Stein.
So sah er in der Tat aus
Und soll's auch immer sein.

Wie der Chronist verkündet
Und wie's besiegelt, hat
Der Ritter einst gegründet
Die alte Ordensstadt.

Das muß man wohl begießen
Und tut es allemal
Und läßt im Bogen fließen
Den kalten Wasserstrahl.

Doch, wenn es an die Nieren
Dem guten Hermann geht,
Dann kann es wohl passieren,
Daß er mal trocken steht.

Jedermann stiebelt seine Nacht weiter durch die Schmiedestraße, wo ihm die ersten alten Giebelhäuser aufpassen. Am Pfeiffenbrunnen, der Quelle des „Preußenbräu“ und der bekannten und allbeliebten echten „Elbinger Mumme“ beobachtet er wohlgefällig das Kleinstädtidyll im Großstadtgetriebe, da die Guste und die Minna und die Bertha und noch ein halbes Duzend anderer Feen unter lebhaftem Zungenschlag das kristallklare Quellwasser für ihre Herrschaft schöpfen. Der standhafte Neptun, auch Christoph genannt, läßt ergebungsvoll das Wortgesprudel über sich ergehen. In Richtung des „Alten Marktores“ spazierend, hält Jedermann an der Ede Spieringstraße vor dem schönen, alten „Königshaus“, dem Absteigequartier Friedrichs des Großen, der Könige von Schweden und Polen und anderer gekrönten Häupter. Nach den damaligen polnischen Gästen heißt es im Volksmund auch das „Polenschloß“, von einem wigigen Stammgast der noch heute darin befindlichen Weinhandlung von P. S. Müller in Bowlenschloß treffend umgetauft.

**Königs-
haus**

Und nun blättert er eifrig in der lebendigen Chronik des Mittelalters. Die stattlichen Bauten der Spieringstraße mit den gemütlich wirkenden Beischlägen — mancher historisch — hysterische Fußgänger betrachtet sie als unnütziges Uebel — diese ehrwürdigen Häuser mit den schlanken Giebeln und reichverzierten Portalen erzählen mehr als dicke Wände. Daß ausgerechnet im hohen Norden ein Kamel als Wahrzeichen des Handels auf dem höchsten Giebel thront, erscheint Jedermann recht eigenartig. Und es wüftet noch in feinen Gehirnwindungen, als er durch die neue Pauls-Passage ans Elbingufer geht, an den Giebelwänden des Stadtrückens vorbei zur Hohen Brücke. Von dort bewundert er den alles überragenden Turm von St. Nicolai mit seiner imposanten 100-Meter-Höhe, die mindestens bis zur Spitze reicht. Bei der Besteigung des Turmes erweitert sich der Blick zusehens. Wenn sich daneben die evangelische Kirche zu St. Marien mit ihrem Türmchen recht schlicht ausnimmt, so hat es dieses altherwürdige Bau-
denkmal aus dem 13. Jahrhundert doch in sich. Und Jedermann denkt noch in Ehrfurcht an die herrlichen Kreuz- und Netzgewölbe und an die wundervollen Gemälde und Schnitzereien alter Meister. Ebenso wie ihm der daran anschließende, uralte Klosterhof, das Mustermotiv für geübte und ungeübte Kohlen- und Buntstifte und Pinsel dauernde Erinnerung bleiben wird.

(Fortsetzung folgt.)

Ab 13. August ist die Verbindung Elbing—Kahlberg bis auf weiteres wie folgt:

	Von Elbing	Von Kahlberg
An Wochentag.	vorm. 8.00	morgens 5.30
	vorm. 9.00	vorm. 10.00
	vorm. 10.00*	nachm. 5.00
	nachm. 2.00	abends 6.00
	abends 7.30	abends 7.00*
An Sonntagen	vorm. 7.00	vorm. 10.00
	vorm. 8.00	nachm. 5.00
	vorm. 9.00*	abends 6.00
	vorm. 10.00	abends 7.00*
	nachm. 2.00	abends 8.00

Die mit einem * versehenen Abfahrtszeiten bedeuten das Anleg. des Dampfers an der Aktienmole bezw. das Abfahren von daselbst.

Reederei A. Zedler. — Kahlberger Dampfschiffsreederei G. m. b. H

Besucht das schöne Ostseebad Kahlberg!

Hotel Kahlberg

Besitzer: Rud. Vollhagen

Renovierte Fremdenzimmer mit und ohne Pension!
Billigste Preise! Küchenchef vorhanden!

Waldschlößchen

direkt am Walde und an den Tennis-
plätzen. Gutes altes bürgerliches Haus

Zimmer mit und ohne Pension

Ostseebad Kahlberg-Liep

einzigstes Seebad Westpreußens auf der
„Frischen Nehrung“, dem Land zwischen
zwei Meeren, im Zusammenklang von See,
Wald, Hafl.

Auskunft: _____
Direktion Ostseebad Kahlberg-Liep in Kahlberg

Hotel Kaiserhof

Kurhaus

Inh. Richard Dyck

1. Haus am Platze.
80 Betten
Mitten im Walde auf der
Hochdüne.
Telefon 14

Herrlicher Ausblick von
der Terrasse
Eigene Konditorei
Kursaal
Telefon 4

Central-Hotel

Elbing

Adolf-Hitlerstr.
Telefon 3898

Bahnhofs-Hotel

Elbing

Holländer Chaussee 22
Telefon 3574

Auskunftsstellen

Städt. Verkehrsamt, Rathauspassage

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 7.30 bis 13.15 und von 15 bis 18 Uhr.

Verkehrsverein Elbing, e. V., Wilhelmstr. 29

Fernruf 2274 / Geöffnet wochentags von 8 bis 11¹/₂ und 13 bis 16 Uhr / Sonntags 9 bis 12 Uhr

Reichseisenbahn-Auskunftsstelle

Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373
Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr. Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkartenschalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist

Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Kahlberg werktags 8—13 und 15—18 Uhr

Parkanlagen in Elbing

Kasino-Park. Pfefferstraße 1/2. Vereinsbesitz. Fremden ist der Eintritt in den Park und in die Gasträume nach Anmeldung beim Dekonom oder Pförtner gestattet.

Jahn-Sport-Park, Jahnstraße. Öffentlich. Sehenswert: Jahn-schule und Alpinum an der Süd-Promenade.

Volkspark in den Heimstätten, Königsberger Straße. Öffentlich. Sehenswert: Rosengarten und Puttenbrunnen.

Park-Anlagen in Vogelsang. Öffentlich. Von den Terrassen Fernblick auf die Stadt.

Ziefepark am Ausgang der Ziese-Straße. Sonntag nachm. für den öffentlichen Besuch frei. Betreten der Kantine der Gauführer-schule gestattet.

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde).

Friedrich-Wilhelm-Platz (Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Friedrichstraße — Goeringplatz (Kriegerdenkmal, Polizeipräsidium) — zurück zur Friedrichstraße — Heil.-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1 Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Heil. Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2 Heil.-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrh. mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Miegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordenschlosses) — zurück zur Burg und Heil.-Geist-Straße (Nr. 4 Städt. Museum) — durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolai-Kirche) — Hohe Brücke (Blick auf den Hafen und alte Kornspeicher) — Am Wasser (Blick auf die Häuserreihe zwischen den Brücken) — Lege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 56 ältestes Haus Ostpreußens im gotischen Stil, Nr. 29 Carl-Budor[heimat]-Museum) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Weischlägen, Kamelhaus) — Alter Markt (Pfeifenbrunnen, Markttor aus dem Jahre 1319) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße — Friedrich-Wilhelm-Platz.

2. Durch die Neustadt (Dauer etwa eine Stunde).

Friedrich-Wilhelm-Platz — Poststraße — Königsberger Straße — Zu den Heimstätten (Rosengarten, Parkanlagen mit Puttenbrunnen) — Damaskenstrasse (Jugendherberge) — Königsberger Straße (Mädchenberufsschule) — Kantstraße — Leuzerer Mühlendamm — Bergstraße (Jahnschule) — durch den Jahnsporthpark — Wittenfelder Straße — Hindenburgstraße — St. Annen-Platz (durch die Friedhöfe) — Leuzerer Mühlendamm — Adolf-Hitler-Straße — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Aussichtspunkte (Blick über Elbing und Umgegend).

Turm der St. Nikolai-Kirche (96 Meter hoch). Besteigung auf eigene Gefahr nur nach vorheriger Anmeldung beim Oberkämmerer Uder, Fischerstraße 10, gestattet.

Balkon der Jugendherberge „Turmhaus“, Carl-Budor-Straße 31.

Dach der Jahnsschule, Jahnstraße.

Ferner gestattet: der Thumberg, der Gänseberg und im Vogelsanger Walde der Aussichtsturm wundervolle Fernblicke.

Besichtigungstafel

für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

Städtisches Museum,

Heil.-Geist-Straße 3/4. Fernruf 3310. Begründet 1865
Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte,
Heimat und Volksfunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche
und bäuerliche Wohnkultur, Innungen, Waffen, Münzen und
Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9—16, Sonntags
11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen
Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und
Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

Carl-Budor-(Heimat)-Museum,

Wilhelmstraße 29. Fernruf 2274. Sehenswert: Heimat-
Sammlungen. Besuchszeiten Mittwoch 15 bis 17 Uhr,
Sonntag 10 bis 12 Uhr. zu anderen Zeiten nach vorheriger
Anmeldung. Eintrittspreis: Erwachsene 0 20 RM., Kinder
0,10 RM. Fremden- und Schülergruppen unter Führung
nach Vereinbarung.

Evang. Kirche zu St. Marien

(erbaut 1238 bis 1246), Kirchnerstraße Fernruf 3275,
Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel.
Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach
vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstädtische
Wallstraße 18 b. Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien
und Chorraum. Erwachsene 0.50 RM., Kinder 0.25 RM.,
Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

Kopenhagen Konditorei & Cafe

Adolf-Hitler-Straße 49
Telefon 3151

A. Zeuke Konditorei & Cafe

Alter Markt Nr. 7
Telefon 3019

Haertel & Co

Weinstuben

Telefon 3696

P. H. Müller

Alter Markt 14

Weinstuben

Katholische Pfarrkirche zu St. Nikolai

(erbaut im 14. Jahrhundert), Brückstraße, Fernruf 2329. Sehenswert: wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte Holzschneißfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom Turm (96 Meter). Besichtigung der Kirche und Besteigung des Turmes außerhalb des Gottesdienstes bis 18 Uhr nach vorheriger Anmeldung beim Oberkister Ander, Fischerstr. 10 Eintritt in die Kirche gebührenfrei.

Evangelische Pfarrkirche zum Heil. Leichnam

Leichnamstraße, Fernruf 3193. Erbaut 1405 anstelle der alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert, im Schiffe hölzernes Sterngewölbe. Altar und Kanzel vom Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert. Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim Küster, Leichnamstraße 142, werktäglich vom April bis September von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

Städt. Haushaltungs- und Mädchenberufsschule mit Höherer Fachschule für Frauenberufe

(erbaut 1929/30), Königsberger Straße 52. Fernruf 3301. Sehenswert die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Für Gruppen wochentags in den Vormittagsstunden nach vorheriger rechtzeitiger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremden-
gruppen nach Vereinbarung.

Zahnschule

(Akademieschule, erbaut 1928/29), Zahnstr. 6, Fernruf 3697. Sehenswert ist die neuzeitliche Einrichtung Besuchszeit: Wochentags 15—16 Uhr, Sonntags 12—13 Uhr nur nach vorheriger Anmeldung Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Anderer Besichtigungen

für besonders interessierte Fremdengruppen, auch von Industrie- und Wirtschafts-Großbetrieben vermittelt das Städt. Verkehrsamt nach rechtzeitiger Anmeldung.

Post. Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9.30 Uhr. Ausgabe postlagernder Briefsendungen täglich von 6—21 Uhr. Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

Weinstuben. Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße — Telefon 3898
Mac Donald, Alter Markt 36 — Telefon 2432
Gaertel & Co., Neufferer Mühlendam 95 — Telefon 3696
B. S. Müller, Alter Markt 14 — Telefon 3126
A. Wolff Nachf. (G. Penner), Friedr.-Wilh.-Platz 17, Tel. 3845

(Weiteres von Elbing Seite 18)

Gesellschaftshaus Kahlweiß

5 Minuten von der Kahlberger Anlegestelle - Ständig. Fährverbindung — Tel. 2238.

Schönstes Familienlokal, Parkettsaal, mit großen Gesellschaftsräumen

Stets gute Speisen und Getränke zu soliden Preisen.

Neu aufgenommen:

**Damen-Mäntel
Damen-Blusen
Damen-Röcke**

Hermann Pauls
Elbing

Das erste und älteste nationalsozialistische Verkehrslokal

„Zum gemütlichen Ostpreußen“

Elbing, Fleischerstr. 8
Fernruf 2308

Carl Dombrowski

Haus des Handwerks

Spieringstr. 10 - Tel. 2089

das Heim aller Innungs-Angehörigen

Vorzügl. Bürgerlicher Mittagstisch, Räume für kleine und größere Geselligkeiten

Gutgepflegte Getränke

Oekonom Alfred Wachsen

Baering

Das Vertrauenshaus für gute Schuhe

Börsen-Restaurant

Heilige Geiststraße

gutes Familienlokal

Preiswerte Speisen
Gepflegte Getränke

Gebr. Franz, Elbing

Adolf-Hitler-Straße 1

Größt. Spezialgeschäft f. Elektrotechn. a. Platz.
Radioapparate
Lautsprecher - Zubehör

Elektr. Licht- u. Kraftanlag.,
Beleuchtungskörper, Heiz-u. Kochapparate, Bosch-Dienst
Fernsprecher 2691

Konditorei Reichshot

Angenehmer Familien-Aufenthalt
reichh. Speisekarte und gutgepflegte Getränke

Inh.: Rudolf Schienke

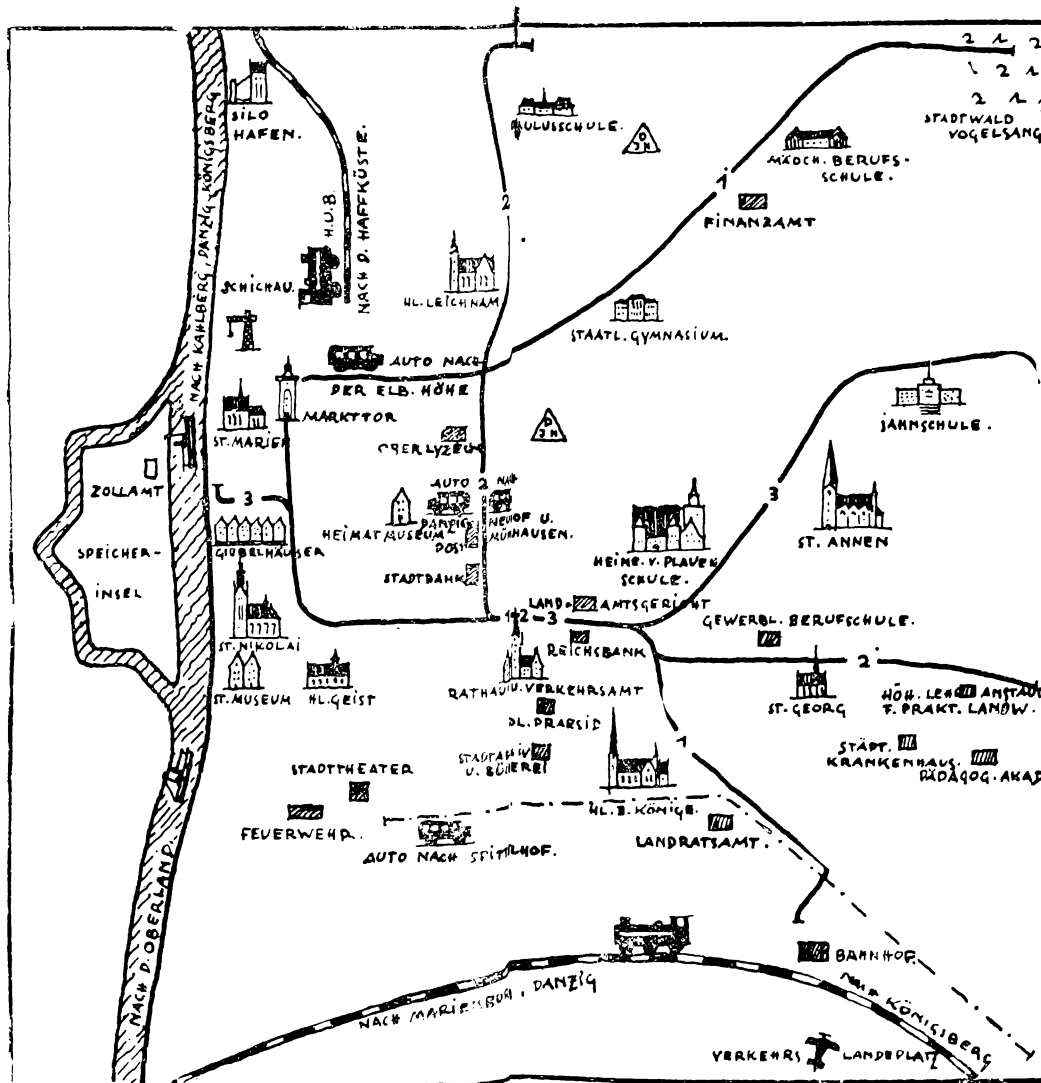
„Zur Wartburg“

Gute und reichhaltige Mittag- u. Abendkarte

Täglich frische Rinderleck

Ältestes Spezialhaus am Platze

Wasserstr.37. Tel. 2316



Westpr. Verkehrsverbindungen (ohne Gewähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg hbf.

Stationen	km	551	D17	D 7	309	305	E 87	591	D 1	D 2 ³	545	D 1 ⁵
		2. 3.	1. 3.	1.-3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.-3.	1.-3.	2. 3.
Berlin Schl. Bhf.	ab	—	0.03	0.13	von	0.47	6.46	22.30	—	9.18	8.40	—
Danzig	ab	22.45	—	—	bis	—	12.43	12.10	—	—	16.55	17.35
Marienburg	an	0.16	5.27	5.52	7.36	9.17	10.18	12.52	13.44	15.27	17.51	19.12
Marienburg	ab	0.83	5.39	6.04	6.30	7.50	10.31	13.13	14.00	17.30	15.36	18.01
Elbing	an	1.01	6.07	6.24	6.51	8.17	11.00	13.15	14.28	17.58	15.57	18.2
Elbing	ab	—	6.09	6.26	6.53	8.19	11.08	14.47	14.35	15.59	18.22	20.05
Königsberg Bhf.	an	—	8.56	7.49	8.17	10.17	12.51	16.44	—	17.28	19.45	22.27

* Sichtmerk nicht erforderlich.

Königsberg hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	km	D 18	D 5	546	384	542	D 16	D 24	316	548	D 2	598	E 8	318	552	302
		1.-3.	1.-3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.-5.	2. 3.	2. 3.	2.-3	1.-3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.
Königsberg Bhf.	ab	0,22.43	23.02	—	von	6.28	7.41	—	9.48	8.34	—	12.28	12.34	15.07	—	19.30
Elbing	an	0.5	0.21	5.50	6.41	8.53	9.01	—	11.09	11.03	—	13.51	14.59	16.38	—	21.36
Elbing	ab	—	0.07	6.20	6.50	9.08	9.03	—	11.11	11.22	13.18	13.53	15.13	16.40	18.46	—
Marienburg	an	145,2	0.28	6.43	7.26	9.36	9.23	—	11.32	11.52	13.46	14.15	15.33	17.01	19.14	—
Marienburg	ab	—	0.38	6.57	7.40	—	9.31	9.55	11.44	—	—	14.25	15.51	17.10	—	22.10
Danzig	an	—	—	8.08	—	—	11.45	12.39	—	—	—	17.10	—	—	18.42	22.30
Berlin Schl. Bhf.	an	601,0	7.08	7.20	—	—	15.13	20.47	—	—	20.52	7.46	23.18	—	20.44	0.19

* Sichtmerk nicht erforderlich.

Safferbahn Elbing—Braunsberg

Wochentags	Freitags	Sonntags	Wochentags	Freitags	Sonntags	Stationen	Wochentags	Freitags	Sonntags	Wochentags	Freitags	Sonntags				
5.50	6.05	10.00	12.30	13.00	14.00	18.15	20.00	21.55	ab Elbing Stadt	an	6.48	9.20	11.33	15.40	19.55	21.45
5.56	6.11	10.06	—	13.06	—	18.21	20.06	22.01	ab Englisches Brunn	ab	6.43	9.15	11.28	15.34	19.50	21.40
6.03	6.18	10.13	12.43	13.13	—	18.28	20.13	22.08	ab Gr. Rößern	ab	6.36	9.08	11.21	15.27	19.43	21.33
6.08	6.22	10.18	12.48	13.19	—	18.33	20.19	22.13	ab Wogenap	ab	6.32	9.03	11.16	15.22	19.37	—
6.13	6.28	10.2	12.53	13.25	14.19	18.38	20.25	22.18	ab Steinhort	ab	6.27	8.58	11.11	15.17	19.32	21.23
6.19	6.31	10.28	12.56	13.31	—	18.43	20.31	22.23	ab Reimannsfelde	ab	6.20	8.53	11.06	15.12	19.27	21.18
6.24	6.35	10.33	13.00	13.37	14.27	18.48	20.36	22.28	ab Succasche-Daffschlößchen	ab	6.14	8.49	11.02	15.08	19.22	21.13
6.30	6.38	10.36	—	13.42	—	18.51	20.41	22.32	ab Banklau	ab	6.10	8.46	10.58	15.05	19.19	—
6.35	6.41	10.39	—	13.48	—	18.54	20.45	22.36	ab Cabinen	ab	6.07	8.43	10.56	15.02	19.16	21.08
6.42	6.48	10.46	—	13.55	—	18.55	20.52	22.42	an Volkemitt	an	6.00	8.36	10.49	14.55	19.09	21.01
6.46	6.50	10.52	—	14.00	—	19.00	—	—	an Frauenburg	an	8.33	10.44	14.49	19.04	—	6. u. 8.
7.06	7.10	11.12	—	15.00	—	19.25	—	—	an Braunsberg	an	8.12	10.24	14.26	18.43	—	u. Di
7.10	7.11	11.13	—	15.17	—	19.26	—	—	ab Braunsberg	an	8.10	10.23	14.28	18.41	—	22.09
7.29	7.29	11.31	—	15.40	—	19.44	—	—	ab Braunsberg Dbertor	ab	7.51	10.06	14.02	18.22	—	21.51
7.35	7.35	11.36	—	15.46	—	19.50	—	—	an Braunsberg Dfbbahnhof	ab	7.45	10.00	13.55	18.15	—	21.45

Dampferverbindung Tolkemit—Kahlberg

(Den Betrieb führt die Elbinger Dampfschiffahrtsreederei G.m.b.H.
F. Schichau, Elbing)

a) Elbing-Kahlberg		Montags	Sonn- und Feiert.	Sonn- und Feiert.	Tägl.	Tägl.	Tägl.	Sonnabends und Sonntags v. 1. 7. bis 5. 8.	
ab Elbing		5.50	6.05	—	10.00	14.00	18.15	20.00	
ab Tolkemit an Kahlberg		6.48 7.23	6.55 7.30	8.45 9.20	10.55 11.30	14.55 15.30	19.10 19.45	20.57 21.32	
		Montags	Sonn- und Feiert.	Sonn- und Feiert.	Tägl.	Tägl.	Tägl.	Sonn- abds.	Sonntags vom 1. 5. bis 5. 8.
an Elbing		6.48	—	9.20	11.33	15.40	19.55	—	21.45
an Tolkemit		5.55	6.40	8.30	10.40	14.40	18.55	20.45	20.45
ab Kahlberg		5.20	6.05	7.55	10.05	14.05	18.20	20.10	20.10
b) Braunsberg—Kahlberg		Montags	Sonn- und Feiert.	Sonn- und Feiert.	Tägl.	Tägl.	Tägl.	Sonnabends und Sonntags v. 1. 7. bis 5. 8.	
ab Braunsberg		—	—	7.45	10.00	13.55	18.15		
ab Tolkemit an Kahlberg		6.48 7.23	6.55 7.30	8.45 9.20	10.55 11.30	14.55 15.30	19.10 19.45	20.57 21.32	
		Montags	Sonn- und Feiert.	Sonn- und Feiert.	Tägl.	Tägl.	Tägl.	Sonn- abds.	Sonntags v. 1. 7. bis 5. 8.
an Braunsberg		7.35	7.35	—	11.36	15.46	19.50	—	—
an Tolkemit		5.55	6.40	8.30	10.40	14.40	18.55	20.45	20.45
ab Kahlberg		5.20	6.05	7.55	10.05	14.05	18.20	20.10	20.10

Kraftwagenverk. Elbing-Dörbeck-Lenzen-Tolkemit

Elbing Haffuferbhj.	ab	7.00	Sonn- und Feiert. 9.15	13.20	Sonn- und Feiert. 14.10	18.35	Sonn- und Feiert. 20.20
Dörbeck	↕	7.25	9.40	13.45	14.35	19.00	20.45
Lenzen		7.35	9.50	13.55	14.45	19.10	20.55
Reimannsfelde						19.20	21.10
Cadinen	↕	7.43	10.03	14.08	14.50	—	—
Tolkemit	an	8.00	10.15	14.20	15.10	—	—
Elbing Haffuferbhj.	an	6.50	Sonn- und Feiert. 8.50	9.15	Sonn- und Feiert. 14.00	15.30	Sonn- und Feiert. 20.00
Dörbeck	↕	6.25	8.25	8.50	13.35	15.05	19.35
Lenzen		6.15	8.15	8.40	13.25	14.55	19.25
Reimannsfelde		6.00	6.35		—		
Cadinen	↕	—	—	8.22	13.07	14.37	19.07
Tolkemit	ab	—	—	8.15	13.00	14.30	19.00

Postkraftwagenverkehr

Elbing—Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)
an 7²⁶ (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 15⁰⁸

Elbing—Neuhof (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)
an (nur Werktags) 8⁴⁰ 14⁰² | ab (nur Werktags) 7⁸⁰ 13⁴⁰

Elbing—Danzig (Elbing, Postamt) vifsumfrei
an 10¹⁰ 15²⁵ 21⁴⁵ | ab 6⁰⁰ 12⁰⁰ 18⁰⁰

Fahrpreis Elbing—Danzig 4.15 RM oder 5.15 Gulden.

Besondere Fahrten nach Vereinbarung.

Elbing—Baumgart—Trunz—Maibaum

Ab Elbing Mittwoch 6.30, 13.20

Ab Elbing Sonnabend 5.20, 6.50 12.00, 13.20, 15.30

		Elbing—Trunz—Neukirch—Höhe—Solkemit											
		Stationen		W	S	W	S	W	S	W	S	W	S
km													
0,0	Elbing (Carlsonplatz) ab	7.10	9.30	13.20	13.20	16.00	19.00	19.20	21.20				
12,5	Trunz	7.37	9.57	13.47	13.47	16.27	19.27	19.47	21.47				
20,5	Neukirch-Höhe an	7.54	10.14	14.04	14.04	16.44	19.44	20.05	22.05				
20,5	Neukirch-Höhe ab	7.55	10.15	—	—	16.45	19.45	—	—				
28,0	Solkemit an	8.10	10.30	—	—	17.00	20.00	—	—				
	Anschluß an die Gaffnerbahn oder den Autobus in Solkemit												
		*	*	*	*	**	**						
		8.36	10.49	—	—	14.50	17.00	—	—				
		Solkemit—Neukirch—Höhe—Trunz—Elbing											
		Stationen		W	S	W	S	W	S	W	S	W	S
km													
0,0	Solkemit (Markt) ab	—	—	9.10	10.50	—	15.00	17.05	20.05				
7,5	Neukirch-Höhe an	—	—	9.29	11.04	—	15.20	17.19	20.19				
7,5	Neukirch-Höhe ab	6.00	8.00	9.30	11.05	14.15	18.00	17.20	20.20				
15,5	Trunz	6.20	8.20	9.50	11.20	14.35	18.20	17.35	20.35				
28,0	Elbing (Carlsonplatz) an	6.50	8.50	10.10	11.40	15.00	18.50	18.00	21.00				
	W-Vertags, S-Sonn- u. Feiertags, * Gaffnerbahnanschluß, ** Autobusananschluß.												

Autobusverkehr (Stadttheater—Spittelhof)
Ab Stadttheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 21.45 Uhr
Ab Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr.

Elbing

Cafés und Konditorrien

- Guttemplerhaus, Alkoholfz. Café u. Speisesh., Georgend. 16, Tel. 3491
Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Tel. 2900
Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2603
Konditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Tel. 2933
Konditorei Ligowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471
Konditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetor 2, Tel. 2596
Konditorei Teufe, Alter Markt 7, Tel. 4019
Konditorei Kopenhagen, Adolf-Hitlerstr. 49, Tel. 3151
Konditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205
Konditorei Stark im Kaufhaus Am Elbing, Wasserstraße 23/24

Unterkunft: 1. N ä h e B a h n h o f

	(Preis der Zimmer)	Einzelbett	Doppelbett
Bahnhofshotel, Holl. Chaussee 22	Tel. 3574	2.50-3.50	5.00-7.00
Fremdenheim Reichshof, Holl. Tor	2561	2.00	4.00
Hotel Stadt Elbing, v Bahnhof rechts	3839	von 1.50-2.00	

2. I n n e n s t a d t

		Einzelbett	Doppelbett
Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße	Tel. 3898	2.50-4.00	5.00-8.00
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31	2152	2.25-3.00	4.00-6.00
Königl. Hof, Friedr.-Wilh.-Platz 19	„ 2039	2.50-4.00	5.00-8.00
Hotel Rabchen, Johannisstr. 13	„ 3591/92	2.00-3.00	5.50-6.00
Christl. Hospiz, N. Schmiedestr. 15/16	„ 3674	1.50-2.00	3.00-4.00
Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 26	2070	2.00-2.50	5.00
Fremdenheim Kasche, Wilhelmstr. 37	2520	2.00	4.00
Kretschmann, Wasserstr. 65/67		1.00	1.50
Kusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“ Junferstraße 61	„ 2677	2.00	4.00

- Jugendherberge** für Mädchen u. Knaben, Carl-Pudorfstr. 31, Tel. 325
Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Logenstr. 5

Gegründet
1276

Marienburg

Einwohner
25 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein und Reisebüro, Rathaus, Danziger Platz, Fernruf 2648.

Sehenswürdigkeiten: Das Schloß, einst Ordenshaupthaus des Deutschen Ritterordens — ausgebreitete gotische Burganlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lückenlosen Lauben) schönes Rathaus mit Laubenhalle, erbaut 1380, alte Tore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, Burghäuser — Westpr. Volksabstimmungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch!“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule — Beispiellose Zerreißung von Kreis und Stadt durch die Versailler Grenzziehung.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung, Auto- und Luftverkehr für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Dt. Eylau, Oberland (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhafenberg, Dreiländerecke Weißenberg (20 Minuten).

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Kopernikus. Fremdenheime, Jugendherbergen (Verwalter Stuhmerweg 23/24).

Gegründet
1223

Marienwerder

Einwohner
15 690

Ausflugsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2255

Sehenswürdigkeiten: Kapitelschloß, Dom und Danster, erbaut 1330—1380. Inneres mit Reliquienschrein von 1395. schöne gotische Krypta. Weithin überragende Baugruppe des Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände, 60 Meter hoher Bergfried frönt den Höhenrand. Der Danster, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild.

Aussichtspunkte: Blick über Marienwerder und Umgegend vom Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Ruffenbergen bei Marienwerder.

Ausflüge: Gasthaus Ziegelscheune, malerisch gelegen in Richtung Ruffenberge. — Kurzebrack an der Weichsel, einziger sogenannter „freier und ungehinderter Zugang“ Ostpreußens zur Weichsel. — Rospiß, Racheleshof und Rehohof. — Stuhm und Weißenberg zur Dreiländerecke, Ausblick über die Urstromlandschaft vom Weißenberge.

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Hezner, Hotel Deutsches Haus.

Gegründet
1305

Dt. Eylau

Einwohner
12 000

Ausflugsstelle: Verkehrsverein, Rathaus, Telefon 447 und 448

Sehenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten auf dem 34 Kilometer langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Romalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner Jugendherberge.

Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Gegründet
1277

Riesenburg

Einwohner
6000

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

Sehenswürdigkeiten: Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Wrangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmplatz mit Fontäne; neue Stadtparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen; prachtvoller Stadtpark.

Ausflüge: Nach dem herrlichen Staatswald, dem Königswald den Luftkurorten neue und alte Walkmühle, dem Doktorwald in welchem Ostpreußens neue Heil- und Pflgeanstalt errichtet ist; dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein, dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Kaffensee und nach Schloß Neudorf, dem Ruhesitz des Reichspräsidenten von Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Gegründet
1416

Stuhm

Einwohner
5000

(Schloß erbaut 1326)

Auskunftsstelle: Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 94.

Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal mit einer Figur (Trauernde Heldennutter von Professor Cauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Warlewitzer See gelegene Freilichtbühne mit alljährlich wiederkehrenden Freilichtspielen.

Ausflüge: Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhafenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, Rehnhof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königlicher Hof, Zentralhotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.

Elbinger Stadtbank Städt. Sparkasse Elbing

— M ü n d e l s i c h e r —



Fernspr. 2441—2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4

Zweigstelle I: Königsbergerstraße 101

Zweigstelle II: Johannisstraße 18

Kassenstunden der Zweigstelle
Von 8—13 Uhr und von 15—16.30 Uhr

Sonnabend nachmittags sind sämtliche Kassen geschlossen

Reichsbankkonto. Postscheckkonto · Königsb. 14918. Berlin 124 222



Wo esse ich gut und billig?

Im Speisehaus Loewen, Spieringstr. 27

Gedecke 1.00, 0.65 und 0.45 Mk.

Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit.

BÜSSING NAG

Werk Elbing

versorgt den deutschen Osten mit Lastwagen und Omnibussen, die für harte Arbeit auf schlechten Straßen gebaut sind

Lastwagen 1½ bis 8 t
Omnibusse 15—80 Pers.

Reisegenuß im Kraft-Omnibus!

Elbing als Ausgangsort für Automobilfahrten durch die schönsten Teile Ostpreußens und Deutschlands

Wer seine Ferien angenehm verbringen und dabei die deutsche Heimat kennen lernen will, schreibe sich den Gesellschaftsfahrten an, die im Sommer 1934 mit dem Autobus unternommen werden. Verlangen Sie, die ab Februar 1934 erscheinenden reichhaltigen Reiseprogramme. **Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann** Königsbergerstraße 1a **Telephon 3907**



Konditorei Ligowski

ELBING

Adolf-Hitler-Straße 4, 6, 8 Fernsprecher 2471

Solide Preise für Gebäck u. Getränke

Modernste Lautsprecheranlage

Bitte mitzunehmen!

Bitte mitzunehmen!

Westpreußischer Verkehrswart

Erscheint am 1. und 16. jeden Monats

Heft 17

1.—15. September 1934

8. Jahrg.



Elbing: Das „Königshaus“, Alter Markt 14,
jetzt Weinstuben von P. S. Müller

Badinen

die Perle am Frischen Haff

Direkte Haffuferbahn- und Omnibusverbindung mit Elbing.
Vielseitige Lebenswürdigkeiten. Angenehmster Aufenthalt
in meinem Hause. Bestens gepflegte Speisen und Getränke.
Sehr civile Preise

Größbesichtigungen:

Werktags von 10 bis 17 Uhr, Sonntags von 11 $\frac{1}{2}$ bis 16 Uhr.

Freiz Gottschalk, Gastwirthschaft

auf der kaiserlichen Herrschaft **Badinen**
Fernruf Tolkemit 53

Christliches Hospiz, Elbing

Neuj. Schmiedestr. 15/16

Fernsprecher 3674

Fremdenzimmer / Touristenbetten von 1.— Mk. an
Mittagstisch und Abendessen Speisen nach der Karte
zu jeder Zeit / Wandergruppen Abend- oder
Mittagessen Portion 40 Pfg.

Besucht den Oberländischen Kanal wo Schiffe über Berge rollen!

Sonntag, Montag, Mittwoch, Freitag:

Maldeuten—Zwarden—Maldeuten—Gencigte Ebenen—Elbing

Sonntag, Dienstag, Donnerstag:

Elbing—Gencigte Ebenen—Maldeuten—Zwarden—Maldeuten

Sonabend: Elbing—Gencigte Ebenen—Maldeuten

Auskünfte: **Städt. Verkehrsamt Elbing und**

Reederei H. Schroeter & Co., Elbing, Tel. 2241

Westpreussischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,
Marienwerder, Dt. Enlau, Riesenburg und Stuhm.

Herausgeber: Städtisches Verkehrsamt Elbing. Verlag u. Anzeigen-
annahme: Alfred Seiffert, Buch- u. Verlagsdruckerei, Elbing.
Verantwortlich für Inhalt und Anzeigen Otto Gramert, Elbing

D.-M. II. B]. 34. 2000

Regelmäßige Passagier-Verbindung zwischen Elbing-Pillau-Königsberg Pr.

mit Personen- und Eilgutdampfer „Elbing V“ und
„Elbing VI“ jeden Dienstag und Freitag. Abfahrt von
Elbing 6 Uhr früh. Anschluß an den Ostpreußendienst
in Pillau nach Zoppot und Swinemünde. Fahrpreis
2.— Mk. für die einfache Fahrt, Kinder die Hälfte.
Wandergruppen und Vereine Ermäßigungen
Vertreter in Pillau und Königsberg **R. Meyhoefer.**

Reederei F. Schichau G. mb. . H., Tel. 3137

Hast Elbing du gesehen,
mußt auch ins Restaurant
des Kartenkünstlers

Kretschmann gehen.

(Einzigartig über Ostpreußen hinaus.)

Wasserstr. 65-67

Maurizio & Co.

Inhaber: Hermann Hesse.

Begründet 1801

Fernsprecher 2496

Die Konditorei von Tradition und Ruf

Herr Jedermann besuchte Elbing.

Unter dieser Zeile bringen wir eine Artikelserie über Herrn Jedermanns Besuch in Elbing. Auswärtigen Lesern schicken wir die vorherigen Veröffentlichungen auf Wunsch und Uebersendung des Portos gerne nach. **Stadt Verkehrsamt**

1. Fortsetzung.

Von der Hohen Brücke schwenkt Jedermann ab. Erst ein bißchen rechts herum, dann links herum und wieder geradeaus in die Heilige-Geiststraße, um andere Stilarten der alten Zeit zu studieren.

Was hat Jedermann auch schon alles in der knappen Stunde gesehen!

Gotik, Renaissance, Barock, Biedermeier.

Er hat schon förmlich Stil—augen.

Es ist doch mal was anderes als die ewigen gradlinigen Fassadenreihen des neuen Jahrhunderts mit plattgedrückten Dächern und symmetrischen Balkongehängsel und eintönigem grauen Schatten. Diese neuzeitlichen Massenprodukte der Architektur gibt's überall. Sogar in Berlin.

**Bürger-
ressource**

Trotzdem interessiert Jedermann der lange, einstöckige Bau gegenüber der Post, die Bürgerressource, um in deren Räumen nach der Elbinger Fröhlichkeit Umschau zu halten.

Kasino

Und dann winkt ihm das Heim der Ressource Humanitas, kurz genannt „Kasino“, der Treffpunkt der Elbinger Gesellschaft. Er hat das Glück, einem „ordentlichen Mitglied“ derselben in die Arme zu laufen, das schon auf 100 Schritt den „Fremdling“ erkennt. Liebenswürdig wird Jedermann in Obhut genommen, unter welcher er den herrlichen, großen Park inmitten der Stadt betreten und sich dort von seinem Spaziergang erholen darf. Eine wirkliche Erholung ungestört von fragenden Blicken nach Jedermanns Herkunft — so etwas gibt es in Elbing ja nicht. Wohlgepflegter Rasen, buntblumige Beete und mächtige Baumkronen — ein Paradies im steinigen Häusermeer. Jedermann wird natürlich auch in die Säle und verschiedenen geziegenen und originell ausgestatteten Räume geführt. Und er kann es wohl verstehen, daß der Eingeseffene sich oft schwer von seinem Platz trennen kann und länger hofft, als dem empfindsamen Gemüt der lieben Frauen von Elbing dienlich ist.

Wo man sitzt, da laß dich ruhig nieder!

Nur am Rheine will ich leben!

Das war ja von Otto Julius Finkemann recht schön gedacht, als er in seiner Begeisterung sein Rheinlied dichtete. Aber die Rheinländer würden sich bedanken,

wenn alle Deutschen diesen Vers in die Tat umsetzten, in Scharen herbeiströmten und an den Ufern des Rheins wie gepökelte Heringe saßen.

Doch

Was kredenzt am schönen Rhein,
Warum soll's anderswo nicht sein?
Auch hier trinkt man so schlecht und gut
Des Rheins, der Mosel Nebenblut.

Jedermann ist ein Genießer, beileibe kein Schlemmer. Aber ein Schöppchen des funkelnden Tropfens bringt Stimmung. Und die fand Jedermann vortrefflich, als er mit einem angebederten Gleichgesinnten die Weinstube von P. H. Müller im bereits erwähnten Bowlenschloß besuchte. Ebenso bei einer anderen Gelegenheit bei Mac Donald, gleichfalls am Alten Markt gelegen, wo er das Bergnügen hatte, am vernagelten Hindenburgstammtisch der „Elbinger Getreuen“ den Wein zu schlürfen. Recht gemütlich saß er später einmal in der Weinstube von Haertel & Co. (Mühlendamm), die mit ihren Jagdtrophäen wie ein Jägerheim anmutet, beim „Seehund“. Auch langsam getrunken, weil man sich sonst den Mund verbrennt, verfehlt dieser nicht seine Wirkung.

**Wein-
stuben**

Kräftige, heiße Getränke sind überhaupt Spezialität des Nordostens. Und nicht allein Jedermann wundert sich, daß der Elbinger auch in der wärmeren Jahreszeit sein Tulpchen Grog mit Vorliebe genießt.

„Im Sommer trinken Sie Grog? Was trinken Sie denn im Winter?“

„Mehr Grog!“

Diese bekannte, kleine Anekdote ist typisch ostpreussisch. In der lakonischen Antwort steckt die unverdorrene Urwüchsigkeit des Ostpreußen. Als schwer zugänglicher Menschenschlag zu Unrecht verschrien und als „Dickkopf“ verkannt, besitzt und pflegt er von Generation zu Generation das schönste Erbeil seiner Väter, die rechte deutsche Art. Ehrlich im Charakter, kernig im Wesen, geradeaus in der Meinung, treu im Herzen, von fröhlichem, humorvollem Gemüt, ist er der beste Kamerad. Trau dich nur heran an seinen Tisch! Er liebt die Geselligkeit ebenso, vielleicht noch mehr wie seine anderen deutschen Brüder. Man muß nur mit ihm warm werden!

**Ostpreu-
sischer
Maitrai**

**Der ost-
preussische
Dickkopf**

Das mußte auch Jedermann bestätigen.

Und zieh'n wir dann nochmal
Die Straßen entlang
Von det eine Restaurang
In det andre Restaurang!

Das war einmal. Die Bierreisen sind erledigt. Heute sieht man in Ruhe beim Schoppen, wo man sich gemütlich niedergelassen hat. Sei es in den Restaurants der eingangs erwähnten Hotels oder in der bekannten Bier- und Frühstückstube von „Hölbüing“ oder in der „Asbachstube“ von Feinkostpenner oder im „Pilsener“, Ratskeller, Börse-restaurant und in der Wartburg, dem bekannten Fleck-
lokal.

**Bier-
lokal**

Fleck? Fleck! Was ist Fleck?

Was man nicht definieren kann,

Sieht wohl als Fleck schon mancher an.

Keine Bange! Es ist ein sauberes, schmackhaftes Gericht, das ostpreussische Nationalgericht.

Der Bayer hat sein Gselchtes, der Thüringer seine Bratwürstl, der Schlesier sein Himmelreich, der Pommer Erbsen mit Speck, der Ostpreuze eben seine Fleck, Königsberger Fleck. In jedem Lokal wird es serviert. Von der Bahnhofswirtschaft angefangen bis zur kleinsten Fischkneipe am Elbingfluß. Hat der Elbinger noch kurz vor dem Mittagessen auf irgend etwas Appetit, ißt er Fleck. Will er beim Dämmerstopp noch eine kleine Unterlage im Magen haben, ißt er Fleck. Und knurrt dieser noch einmal vor der Polizeistunde, ißt er wieder Fleck. Manchmal kommt er überhaupt nicht los vom Fleck, wenn er erst ißt. Bei dem Elbinger Bier, besonders dem berühmten Englisches-Brunner Pilsener, kein Wunder.

**Heute
delikate
Kinder-
fleck**

Will der Einheimische seinem Besuch noch eine besondere Unterhaltung bieten, dann führt er ihn zu Papa Kretschmann.

**Komm
herab,
mein
Medium!**

Das muß man gesehen haben! Das muß man erleben haben!

Selbstverständlich müßte Jedermann das auch erleben. Kein Zauberkaabinet mit einem geheimnisvoll verhüllten Dunkel, sondern ein helles, gemütliches Bierstübchen ist es, wo der alte Magier seine schwarze Kunst vorzaubert.

Geschwindigkeit ist keine Hexerei!

**Bellachini
ist nichts
dagegen**

Aber unheimlich wurde es Jedermann, als dicht vor seiner Nase die Karten tanzten, sich Schwarz in Rot und Rot in Schwarz wieder verwandelte, sein Chering — na warte — auf dem Stod kreiste, Gläser, Geldstücke und tausend andere Dinge verschwanden und — Gott sei Dank — wieder zum Vorschein kamen. Schließlich — als es Zeit wurde — ließ Papa Kretschmann Jedermann sogar selbst verschwinden, der sich draußen erst wieder fand, als er festen Boden unter den Füßen spürte und feststellte, daß oben der Sternhimmel sich nicht wie im Kreis um ihn drehte. —

(Fortsetzung folgt.)

Offseebad Kahlberg-Liep

einzigstes Seebad Westpreußens auf der „Frischen Nehrung“, dem Land zwischen zwei Meeren, im Zusammenklang von See, Wald, Haff.

Auskunft: _____
 Direktion Ostseebad Kahlberg-Liep in Kahlberg

Hotel Kaiserhof || Kurhaus

Inh. Richard Dyck

1. Haus am Platze.
 80 Betten
 Mitten im Walde auf der
 Hochdüne.
 Telefon 14

Herrlicher Ausblick von
 der Terrasse
 Eigene Konditorei
 Kursaal
 Telefon 4

Ab Montag, den 3. September bis einschl. 16. Septemb.
 ist die Verbindung Elbing—Kahlberg laut Fahrplan wie folgt:

	Von Elbing	Von Kahlberg
An Sonntagen	vorm. 7.00	morgens 5.30
	vorm. 8.00	vorm. 10.00
	vorm. 9.30	nachm. 5.00
	nachm. 2.00	abends 6.30
	abends 7.30	abends 7.30
An Wochentagen	vorm. 8.00	morgens 5.30
	vorm. 9.30	vorm. 10.00
	nachm. 2.00	nachm. 5.30
	abends 7.30	abends 7.00

Reederei A. Zedler. — Kahlberger Dampfschiffsreederei G. m. b. H.

Börsen-Restaurant

Heilige Geiststraße

gutes Familienlokal

Preiswerte Speisen
 Gepflegte Getränke

Rockels Kaffees allenvoran

Georg Rockel
 Kaffee-Groß-Rösterei
 Fischerstr. 22 Tel. 2538

Auskunftsstellen

Städt. Verkehrsamt, Rathauspassage

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 7.30 bis 13.15 und von 15 bis 18 Uhr.

Verkehrsverein Elbing, e. V., Wilhelmstr. 29

Fernruf 2274 / Geöffnet wochentags von 8 bis 11¹/₂ und 13 bis 16 Uhr / Sonntags 9 bis 12 Uhr

Reichseisenbahn-Auskunftsstelle

Bahnhofgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373. Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr. Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkartenschalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist

Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Kahlberg werktags 8—13 und 15—18 Uhr

Parkanlagen in Elbing

Kasino-Park. Pfefferstraße 1/2. Vereinsbesitz. Fremden ist der Eintritt in den Park und in die Gasträume nach Anmeldung beim Dekonom oder Pförtner gestattet.

Jahn-Sport-Park, Jahnstraße. Öffentlich. Sehenswert: Jahn-schule und Alpinum an der Süd-Promenade.

Volkspark in den Heimstätten, Königsberger Straße. Öffentlich. Sehenswert: Rosengarten und Puttenbrunnen.

Park-Anlagen in Vogelsang. Öffentlich. Von den Terrassen Fernblick auf die Stadt.

Biesepark am Ausgang der Biese-Straße. Sonntag nachm. für den öffentlichen Besuch frei. Betreten der Kantine der Gauführer-schule gestattet.

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde).

Friedrich-Wilhelm-Platz (Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Friedrichstraße — Goeringplatz (Kriegerdenkmal, Polizeipräsidium) — zurück zur Friedrichstraße — Heil-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1 Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Heil. Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2 Heil.-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrh. mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Miegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordenschlosses) — zurück zur Burg und Heil.-Geist-Straße (Nr. 4 Städt. Museum) — durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolai-Kirche) — Hohe Brücke (Blick auf den Hafen und alte Kornspeicher) — Am Wasser (Blick auf die Häuserreihe zwischen den Brücken) — Lege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 56 ältestes Haus Ostpreußens im gotischen Stil, Nr. 29 Carl-Budor-[Heimat]-Museum) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Weischlägen, Kamelhaus) — Alter Markt (Pfeifenbrunnen, Markttor aus dem Jahre 1319) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße — Friedrich-Wilhelm-Platz.

2. Durch die Neustadt (Dauer etwa eine Stunde).

Friedrich-Wilhelm-Platz — Poststraße — Königsberger Straße — Zu den Heimstätten (Rosengarten, Parkanlagen mit Puttenbrunnen) — Damaskestraße (Jugendherberge) — Königsberger Straße (Mädchenberufsschule) — Kantstraße — Neuerer Mühlendamm — Bergstraße (Jahnschule) — durch den Jahnspark — Wittenfelder Straße — Hindenburgstraße — St. Annen-Platz (durch die Friedhöfe) — Neuerer Mühlendamm — Adolf-Hitler-Straße — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Aussichtspunkte (Blick über Elbing und Umgegend).

Turm der St. Nikolai-Kirche (96 Meter hoch). Besteigung auf eigene Gefahr nur nach vorheriger Anmeldung beim Oberkämmerer Ueber, Fischerstraße 10, gestattet.

Balkon der Jugendherberge „Turmhaus“, Carl-Budor-Straße 31.

Dach der Jahnschule, Jahnstraße.

Ferner gestattet: der Thumberg, der Gänseberg und im Vogelfanger Walde der Aussichtsturm wundervolle Fernblicke.

Besichtigungstafel

für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

Städtisches Museum,

Heil.-Geist-Straße 3/4. Fernruf 3310. Begründet 1865
Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte,
Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche
und bäuerliche Wohnkultur, Innungen, Waffen, Münzen und
Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9—16, Sonntags
11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen
Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und
Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

Carl-Budor-(Heimat)-Museum,

Wilhelmstraße 29. Fernruf 2274. Sehenswert: Heimat-
Sammlungen. Besuchszeiten: Mittwoch 15 bis 17 Uhr,
Sonntag 10 bis 12 Uhr, zu anderen Zeiten nach vorheriger
Anmeldung. Eintrittspreis: Erwachsene 0 20 RM., Kinder
0,10 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung
nach Vereinbarung.

Evangelische Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238 bis 1246), Kürschnerstraße. Fernruf 3275,
Sehenswert: wertvolle Altäre, Reggewölbe, Barockorgel.
Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach
vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstädtische
Wallstraße 18 b. Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien
und Chorraum. Erwachsene 0.50 RM., Kinder 0.25 RM.,
Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

Alkoholfreies Speisehaus

Reiterbahnstr. 1 Carlsonplatz
empfehl t

guten Mittagstisch

in und außer dem Hause.

Preise: 85 Pfennig, im

Abonnement 75 Pfg.

Ferner zu: 50 und 35 Pfg.

Bürger-Ressource

Oekonom: R. Rögler

Friedrich - Wilhelm - Platz 20

Telefon 3131 Elbing

Großer Saal und Garten

Familien- und Gesellschafts-

zimmer für Vereine und

Familien-Festlichkeiten

Kalte und warme Speisen

zu jeder Tageszeit

Kachelöfen / Kochherde

Transportable Kachelöfen

Transportable Kochherde

H. MONATH, ELBING

Ofen- und Kochherdfabrik

Katholische Pfarrkirche zu St. Nikolai

(erbaut im 14. Jahrhundert), Brückstraße, Fernruf 2329. Sehenswert: wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte Holzschneißfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom Turm (96 Meter). Besichtigung der Kirche und Besteigung des Turmes außerhalb des Gottesdienstes bis 18 Uhr nach vorheriger Anmeldung beim Oberkürster Ander, Fischerstr. 10 Eintritt in die Kirche gebührenfrei.

Evangelische Pfarrkirche zum Heil. Leichnam

Leichnamstraße, Fernruf 3193. Erbaut 1405 anstelle der alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert, im Schiffe hölzernes Sterngewölbe. Altar und Kanzel vom Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert. Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim Küster, Leichnamstraße 142, werktäglich vom April bis September von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

Städt. Haushaltungs- und Mädchenberufsschule mit Höherer Fachschule für Frauenberufe

(erbaut 1929/30), Königsberger Straße 52. Fernruf 3301. Sehenswert die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Für Gruppen wochentags in den Vormittagsstunden nach vorheriger rechtzeitiger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremden-gruppen nach Vereinbarung.

Zahnschule

(Akademieschule, erbaut 1928/29), Zahnstr. 6, Fernruf 3697. Sehenswert ist die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Wochentags 15—16 Uhr, Sonntags 12—13 Uhr nur nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Andere Besichtigungen

für besonders interessierte Fremdengruppen, auch von Industrie- und Wirtschafts-Großbetrieben vermittelt das Städt. Verkehrsamt nach rechtzeitiger Anmeldung.

Post. Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9.30 Uhr. Ausgabe postlagernder Briefsendungen täglich von 6—21 Uhr. Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

Weinstuben. Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße — Telefon 3898
Mac Donald, Alter Markt 36 — Telefon 2432
Gaertel & Co., Neuerer Mühlendamm 95 — Telefon 3696
P. G. Müller, Alter Markt 14 — Telefon 3126
H. Wolff Nachf. (G. Penner), Friedr.-Wilh.-Platz 17, Tel. 3845

(Weiteres von Elbing Seite 18)

Westpr. Verkehrsverbindungen (Dahne Gewährt)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen	km	551	541	D17	D 7	309	305	E 87	591	D 1	D 23	545	D 15
		2. 3.	2. 3.	1. 3.	1.-3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.-3.	1.-3.	2. 3.	2. 3.
Berlin Schl. Bhf.	0,0	*	—	0.03	0.13	von Drs schau	0.47	6.46	22.30	9.18	8.40	—	16.52
Danzig	—	22.45	3.39	—	—	7.40	—	12.43	12.10	—	16.55	17.35	—
Marienburg	455,7	0.16	5.27	5.52	6.15	7.36	10.18	12.52	13.44	15.27	17.51	19.12	22.14
Elbing	—	0.33	5.39	6.04	6.30	7.50	10.31	13.13	14.00	17.30	15.36	18.01	19.30
Königsberg	484,7	1.01	6.07	6.24	6.51	8.17	11.00	13.15	14.28	17.58	15.57	18.21	19.58
Königsberg Hbf.	—	—	6.09	6.26	6.53	8.19	11.08	14.47	14.35	—	15.59	18.22	20.05
Königsberg Hbf.	601,0	—	8.56	7.49	8.17	10.17	12.51	—	16.44	17.28	19.45	22.27	23.59

* Sichtmerk nicht erforderlich.

Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	km	D 18	D 8	546	384	542	D 16	D 24	316	548	D 2	598	E 8	318	552	302
		1.-3.	1.-3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.-3.	1.-3.	2. 3.	2.-3	1.-3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.
Königsberg Hbf.	0,0	22.43	23.02	—	von Drs	6.28	7.41	9.48	8.34	—	12.28	12.34	15.07	—	19.30	20.43
Elbing	116,2	0.5	0.21	—	6.41	8.53	9.01	11.09	11.03	—	13.51	14.59	16.38	—	21.36	22.37
Elbing	—	0.07	0.22	5.50	6.50	9.08	9.03	11.11	11.22	13.18	13.53	15.13	16.40	18.46	—	21.42
Marienburg	145,2	0.28	0.43	6.20	7.26	9.36	9.23	11.32	11.52	13.46	14.15	15.33	17.01	19.14	—	22.10
Marienburg	—	0.38	0.57	*6.40	—	—	9.31	9.55	11.44	—	14.25	15.51	17.10	—	18.42	22.30
Danzig	—	—	—	8.08	—	—	11.45	12.39	—	—	17.10	—	—	—	20.44	0.19
Berlin Schl. Bhf.	601,0	7.08	7.20	—	—	15.13	—	20.47	—	—	20.52	17.46	23.18	—	—	9.14

* Sichtmerk nicht erforderlich.

Marienburg—Stuhm—Marienwerder

0.89	6.27	7.45	9.48	14.06	15.40	18.10	22.10	0,0	ab Marienb.	an	5.55	7.35	9.23	11.39	13.54	17.56	20.26	0.07
0.57	6.47	8.03	10.07	14.26	15.58	18.29	22.41	13,8	— Stuhm	—	5.37	7.18	9.05	11.21	13.37	17.37	20.07	23.49
1.26	7.20	8.31	10.37	14.54	16.26	19.58	23.15	38,5	an Marienw.	ab	5.09	6.48	8.36	10.52	13.08	17.10	19.35	23.29

Marienburg—St. Eylan

0.84	—	6.24	—	12.03	13.57	16.31	19.23	ab Marienburg	an	7.40	9.25	—	—	15.19	17.51	—	22.08	24.00
1.12	6.00	7.04	8.16	12.52	14.39	17.14	20.10	— Riefenberg	7.03	8.43	11.06	13.18	14.40	17.13	19.03	21.31	23.20	—
1.22	6.10	7.17	8.25	13.02	14.48	17.23	20.19	— Rofenberg	6.43	8.28	10.56	13.08	14.25	16.59	18.55	21.17	23.09	—
1.43	6.37	7.40	8.45	—	15.13	17.48	20.44	— St. Eylan Stadt	6.20	8.02	10.30	—	14.02	16.38	18.34	20.55	22.45	—
1.46	6.41	7.47	8.48	—	15.17	17.52	20.48	an St. Eylan Bf.	ab	6.16	7.57	10.25	—	13.57	16.34	18.30	20.51	22.41

Marienburg—Malbenten—Mellenstein

0.40	6.02	7.01	11.57	14.25	18.20	0,0	ab Marienburg	an	6.46	7.53	8.48	13.30	16.28	22.58
1.28	6.45	7.59	12.52	15.31	19.10	38,8	— Miltswalde	—	5.00	7.05	7.59	12.52	15.30	22.10
—	7.08	8.25	13.15	15.56	19.34	55,5	— Malbenten	—	—	—	7.27	12.25	15.03	21.47
—	7.26	8.45	13.33	16.13	19.53	68,4	— Mohnungen	—	—	—	7.06	12.09	14.45	21.30
—	8.11	9.49	14.31	17.12	20.51	113,7	an Mellenstein	ab	—	—	6.04	11.10	13.55	20.30

Eisenbahn-Fahrtpreise. Der Einheitspreis für 1 km in Personenzügen beträgt: In der 1. Kl. 11,6, in der 2. Kl. 6,8 in der 3. Kl. 4,0 Rpfr. Die Entfernungen sind im Fahrplan bei den Stationen angegeben. Für die Benutzung von Glr-, D-, FD- und FFD-Zügen werden besondere besondere Zuschläge erhoben.

Marienburg—Ziegenhof

8.20	15.51	18.42	22.30	Marienburg	7.35	—	19.12	0.16
9.05	16.25	19.20	0.05	Simonsdorf	7.18	15.59	18.57	0.01
9.58	17.18	20.13	0.58	Ziegenhof	6.05	15.05	17.50	21.35

Dampferverbindung Tolkemit—Kahlberg

(Den Betrieb führt die Elbinger Dampfschiffahrtsreederei G.m.b.H.
F. Schichau, Elbing)

a) Elbing-Kahlberg		Montags	Sonn- und Feiert.	Sonn- und Feiert.	Tägl.	Tägl.	Tägl.	Sonnabends und Sonntags v. 1. 7. bis 5. 8.
ab Elbing		5.50	6.05	—	10.00	14.00	18.15	20.00
ab Tolkemit an Kahlberg		6.48 7.23	6.55 7.30	8.45 9.20	10.55 11.30	14.55 15.30	19.10 19.45	20.57 21.32
an Elbing		6.48	—	9.20	11.33	15.40	19.55	— 21.45
an Tolkemit ab Kahlberg		5.55 5.20	6.40 6.05	8.30 7.55	10.40 10.05	14.40 14.05	18.55 18.20	20.45 20.10

b) Braunsberg—Kahlberg		Montags	Sonn- und Feiert.	Sonn- und Feiert.	Tägl.	Tägl.	Tägl.	Sonnabends und Sonntags v. 1. 7. bis 5. 8.
ab Braunsberg		—	—	7.45	10.00	13.55	18.15	
ab Tolkemit an Kahlberg		6.48 7.23	6.55 7.30	8.45 9.20	10.55 11.30	14.55 15.30	19.10 19.45	20.57 21.32
an Braunsberg		7.35	7.35	—	11.36	15.46	19.50	— —
an Tolkemit ab Kahlberg		5.55 5.20	6.40 6.05	8.30 7.55	10.40 10.05	14.40 14.05	18.55 18.20	20.45 20.10

Kraftwagenverk. Elbing-Dörbeck-Lenzen-Tolkemit

Elbing Haffuserbhf.	ab	Werk- tags	Sonn- und Feiert.	Werk- tags	Sonn- und Feiert.	Werk- tags	Sonn- und Feiert.
Dörbeck	↓	7.00	9.15	13.20	14.10	18.35	20.20
Lenzen		7.25	9.40	13.45	14.35	19.00	20.45
Reimannsfelde		7.35	9.50	13.55	14.45	19.10	20.55
Cadinen		7.48	10.03	14.08	14.58	19.20	21.10
Tolkemit	an	8.00	10.15	14.20	15.10	—	—
Elbing Haffuserbhf.	an	Werk- tags	Sonn- und Feiert.	Werk- tags	Sonn- und Feiert.	Werk- tags	Sonn- und Feiert.
Dörbeck	↑	6.50	8.50	9.15	14.00	15.30	20.00
Lenzen		6.25	8.25	8.50	13.35	15.05	19.35
Reimannsfelde		6.15	8.15	8.40	13.25	14.55	19.25
Cadinen		6.00	6.35	—	—	—	—
Tolkemit	ab	—	—	8.22	13.07	14.37	19.07
		—	—	8.15	13.00	14.30	19.00

Postkraftwagenverkehr

Elbing—Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)
 an 7²⁵ (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 15⁰⁵
Elbing—Neuhof (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)
 an (nur Werktags) 8⁴⁰ 14⁵² | ab (nur Werktags) 7³⁰ 13⁴⁰
Elbing—Danzig (Elbing, Postamt) viisumfrei
 an 10¹⁰ 15²⁵ 21⁴⁵ | ab 6⁰⁰ 12⁰⁰ 18³⁰
 Fahrpreis Elbing — Danzig 4.15 RM oder 5.15 Gulden.
 Besondere Fahrten nach Vereinbarung.

Elbing — Baumgart — Trunz — Maibaum

Ab Elbing Mittwoch 6.30, 13.20
 Ab Elbing Sonnabend 5.20, 6.50 12.00, 13.20, 15.30

Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann												
Elbing — Trunz — Neukirch = Höhe — Solkemit												
Stationen												
km	Elbing (Carlsonplatz)	ab	W	S	W	S	W	S	W	S	W	S
0,0	Elbing (Carlsonplatz)	ab	7.10	9.30	13.20	13.20	16.00	19.00	19.20	21.20		
12,5	Trunz	an	7.37	9.57	13.47	13.47	16.27	19.27	19.47	21.47		
20,5	Neukirch-Höhe	an	7.54	10.14	14.04	14.04	16.44	19.44	20.05	22.05		
20,5	Neukirch-Höhe	ab	7.55	10.15	—	—	16.45	19.45	—	—		
28,0	Solkemit	an	8.10	10.30	—	—	17.00	20.00	—	—		
Anschluß an die Daffnerbahn oder den Autobus in Solkemit												
			*	*	*	*	*	*	*	*	**	**
			8.36	10.49	—	—	14.50	17.00	—	—		
Solkemit — Neukirch = Höhe — Trunz — Elbing												
Stationen												
km	Solkemit (Markt)	ab	W	S	W	S	W	S	W	S	W	S
0,0	Solkemit (Markt)	ab	—	—	9.10	10.50	—	15.00	17.05	20.05		
7,5	Neukirch-Höhe	an	—	—	9.29	11.04	—	15.20	17.19	20.19		
7,5	Neukirch-Höhe	ab	6.00	8.00	9.30	11.05	14.15	18.00	17.20	20.20		
15,5	Trunz	an	6.20	8.20	9.50	11.20	14.35	18.20	17.35	20.35		
28,0	Elbing (Carlsonplatz)	an	6.50	8.50	10.10	11.40	15.00	18.50	18.00	21.00		

W-Werktags, S-Sonn- u. Feiertags, * Daffnerbahnanschluß, ** Autobusananschluß.

Autobusverkehr (Stadttheater — Spittelhof)

Ab Stadttheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 21.45 Uhr
 Ab Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr.

Cafés und Konditoreien

- Guttemplerhaus, Alkoholftr. Café u. Speiseh., Georgend. 16, Tel. 3491
 Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Tel. 2900
 Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2603
 Konditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Tel. 2933
 Konditorei Wigowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471
 Konditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetor 2, Tel. 2596
 Konditorei Teufe, Alter Markt 7, Tel. 3019
 Konditorei Kopenhagen, Adolf-Hitlerstr. 49, Tel. 3151
 Konditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205
 Konditorei Stark im Kaufhaus Am Elbing, Wasserstraße 23/24

Unterkunft: 1. N ä h e B a h n h o f

	(Preis der Zimmer)	Einzelbett	Doppelbett
Bahnhofshotel, Holl. Chauffee 22	Tel. 3574	2.50-3.50	5.00-7.00
Fremdenheim Reichshof, Holl. Tor	2561	2.00	4.00
Hotel Stadt Elbing, v Bahnhof rechts	3839	von 1.50-200	

2. I n n e r s t a d t

		Einzelbett	Doppelbett
Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße	Tel. 3898	2.50-4.00	5.00-8.00
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31	2152	2.25-3.00	4.00-6.00
Königl. Hof, Friedr.-Wilh.-Platz 19	„ 2039	2.50-4.00	5.00-8.00
Hotel Rabchen, Johannisstr. 13	„ 3591/92	2.00-3.00	5.50-6.00
Christl. Hospiz, N. Schmiedestr. 15/16	3674	1.50-2.00	3.00-4.00
Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 26	2070	2.00-2.50	5.00
Fremdenheim Kasche, Wilhelmstr. 37	2520	2.00	4.00
Kretschmann, Wasserstr. 65/67		1.00	1.50
Kusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“ Junckerstraße 61	„ 2677	2.00	4.00

Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Budorferstr. 31, Tel. 325

Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Logenstr. 5

Gegründet
1276

Marienburg

Einwohner
25 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein und Reisebüro, Rathaus, Danziger Platz, Fernruf 2648.

Sehenswürdigkeiten: Das Schloß, einst Ordenshaupthaus des Deutschen Ritterordens — ausgedehnte gotische Burganlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lückenlosen Lauben) schönes Rathaus mit Laubenhalle, erbaut 1380, alte Tore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, Burghäuser — Westpr. Volksabstimmungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch!“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule — Beispiellose Zerreißung von Kreis und Stadt durch die Versailler Grenzziehung.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung, Auto- und Luftverkehr für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Dt. Eylau, Oberland (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhafenberg, Dreiländerecke Weißenberg (20 Minuten).

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Kopernikus. Fremdenheime, Jugendherbergen (Verwalter Stuhmerweg 23/24).

Gegründet
1223

Marienwerder

Einwohner
15 690

Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2255

Schenswürdigkeiten: Kapitelschloß, Dom und Dansker, erbaut 1330—1380. Inneres mit Reliquienschein von 1395. schöne gotische Krypta. Weithin überragende Baugruppe des Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände, 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Dansker, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte feiner Art aus dem Mittelalter. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild.

Aussichtspunkte: Blick über Marienwerder und Umgegend vom Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Ruffenbergen bei Marienwerder.

Ausflüge: Gasthaus Ziegelscheune, malerisch gelegen in Richtung Ruffenberge. — Kurzebrack an der Weichsel, einziger sogenannter „freier und ungehinderter Zugang“ Ostpreußens zur Weichsel. — Rospiß, Racheleshof und Rehohof. — Stuhm und Weißenberg zur Dreiländerecke, Ausblick über die Urstromlandschaft vom Weißberge.

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Hezner, Hotel Deutsches Haus.

Gegründet
1805

Dt. Eylau

Einwohner
12 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus, Telefon 447 und 448

Schenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten auf dem 34 Kilometer langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Romowski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner Jugendherberge.

Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Gegründet
1277

Riesenburg

Einwohner
6000

Ausflugsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

Sehenswürdigkeiten: Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Wrangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserpiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmsplatz mit Fontäne; neue Stadtkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen; prachtvoller Stadtpark.

Ausflüge: Nach dem herrlichen Staatswald, dem Königswald den Luftkurorten neue und alte Walkmühle, dem Doctormwald in welchem Ostpreußens neue Heil- und Pflegeanstalt errichtet ist; dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein, dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruhesitz des Reichspräsidenten von Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Gegründet
1416

Stuhm

Einwohner
5000

(Schloß erbaut 1326)

Ausflugsstelle: Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 94.

Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal mit einer Figur (Trauernde Heldenuutter von Professor Cauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewitzer See gelegene Freilichtbühne mit alljährlich wiederkehrenden Freilichtspielen.

Ausflüge: Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhafenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, Rehhof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königlicher Hof, Zentralhotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.

Elbinger Stadtbank Städt. Sparkasse Elbing

— Mündelsicher —



Fernspr. 2441—2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4

Zweigstelle I: Königsbergerstraße 101

Zweigstelle II: Johannisstraße 18

Kassenstunden der Zweigstelle
Von 8—13 Uhr und von 15—16.30 Uhr

Sonnabend nachmittags sind sämtliche Kassen geschlossen
Reichsbankkonto. Postscheckkonto: Königsb. 14918. Berlin 124 222



Wo esse ich gut und billig?

Im Speisehaus Loewen, Spieringstr. 27

Gedecke 1.00, 0.65 und 0.45 Mk.

Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit.

BÜSSING NAG

Werk Elbing

versorgt den deutschen Osten mit Lastwagen und Omnibussen, die für harte Arbeit auf schlechten Straßen gebaut sind

Lastwagen 1 $\frac{1}{2}$ bis 8 t
Omnibusse 15—80 Pers.

Reisegenuß im Kraft-Omnibus!

Elbing als Ausgangsort für Automobilfahrten durch die schönsten Teile Ostpreußens und Deutschlands

Wer seine Ferien angenehm verbringen und dabei die deutsche Heimat kennen lernen will, schließe sich den Gesellschaftsfahrten an, die im Sommer 1934 mit dem Autobus unternommen werden. Verlangen Sie, die ab Februar 1934 erscheinenden reichhaltigen Reiseprogramme. **Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann** Königsbergerstraße 1a **Telephon 3907**



Konditorei Ligowski

ELBING

Adolf-Hitler-Straße 4, 6, 8 Fernsprecher 2471

Solide Preise für Gebäck u. Getränke

Modernste Lautsprecheranlage

Bitte mitzunehmen!

Bitte mitzunehmen!

Westpreußischer Verkehrswart

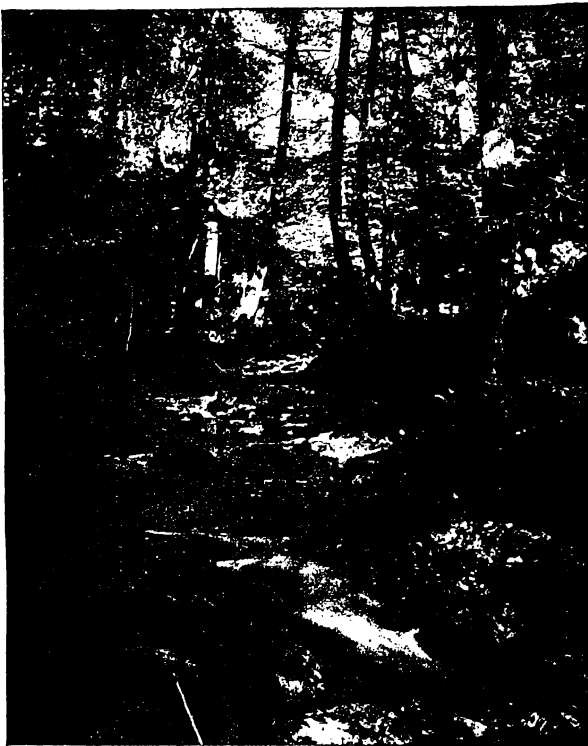
Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,
Marienwerder, Dt. Eylau, Riesenburg und Stuhm

Erscheint am 1. und 16. jeden Monats

Heft 18

16.—30. September 1934

8. Jahrg.



Elbing: Der Hommelbach im Stadtwald Vogelshang

G. W. Petersen

Inh. Alfons Bönsch

Elbing Alter Markt 33 Tel. 2797

Das Haus für Kontorbedarf

Reiseschreibmaschinen

Füllhalter, alle Marken

Papierwaren — — Geschenkartikel

Erste und billigste Bezugsquelle
für Wiederverkäufer!

Christliches Hospiz, Elbing

Neuß. Schmiedestr. 15/16

Fernsprecher 3674

Fremdenzimmer / Touristenbetten von 1.— RM. an
Mittagstisch und Abendessen / Speisen nach der Karte
zu jeder Zeit / Wandergruppen Abend- oder
Mittageessen Portion 40 Pfg.

Maurizio & Co.

Inhaber: Hermann Hesse.

Begründet 1801

Fernsprecher 2496

Die Konditorei von Tradition und Ruf

Westpreussischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,
Marienwerder, Dt. Enlau, Riesenburg und Stuhm.

Herausgeber: Städtisches Verkehrsamt Elbing. Verlag u. Anzeigen-
annahme: Alfred Seiffert, Buch- u. Verlagsdruckerei, Elbing.
Verantwortlich für Inhalt und Anzeigen Otto Grawert, Elbing

D. A. II. Bj. 34. 2000

Kornnick

& SÖHNE  G.m.b.H.

Herrenstraße **Elbing** Fernruf 3541

KRUPP **FORD**

Generalvertr. für Ost- u. West- preußen der Fried. Krupp AG., Abt. Kraftwagenfabrik, Essen		Personen- u. Lastwagen ab Lager lieferbar
--	--	--

Lastwagen – Kommalfahrzeuge
Auto-Groß-Reparaturwerk
Zylinderschleiferei – Schrotmühlenbau

Liebe Elbingbesucher!

Meine Konditorei

bietet Ihnen angenehmen Aufenthalt
Kleines Kaffeegedeck 0.50 Mk., großes
Kaffeegedeck 0.60 Mk. Kuchen nach Wahl

Konditorei Teuke

Herr Jedermann besuchte Elbing.

Unter dieser Zeile bringen wir eine Artikelserie über Herrn Jedermanns Besuch in Elbing. Auswärtigen Lesern schicken wir die vorherigen Veröffentlichungen auf Wunsch und Uebersendung des Portos gerne nach. **Städt. Verkehrsamt.**

2. Fortsetzung.

Geh'n wir noch ins Café,
Bis der Morgen graut!

Hat sich was mit dem Morgengrauen! Dem Gast dämmert's schon früh genug, wenn der „Ober“ kommt, dem er gerade noch etwas bestellen will:

Bitte, Kasse!

Aber zur rechten Zeit ist es eine nette Abwechslung, bei den munteren Weisen einer Künstlerkapelle im Rathaus-Café oder im „Waterland“ den Mokka zu schlürfen.

Beim süßen Onkel.

Jedermann spielt gern den stillen Beobachter in der Konditorei. Da schlägt der Puls des dämmerstündlichen städtischen Kreislaufes. Ewig ist die Tür in Bewegung wie die Herzklappen, die den Lebensstrom ein- und ausstoßen. Kaleidoskopartig wechselt das lebende Bild an den vielen Marmortischen, eine Tagesschau im heimischen Film.

Die Wahl ist Geschmacksache. Der eine beborzugt diese, der andere jene der von Kaffeearoma und Küchenduft erfüllten gastlichen Stätten.

Haben Sie Appetit auf eine Pastete bei Mau (Mauricio), dem bekannten Treffpunkt, oder auf die pikante Koulade von Ligowski, oder auf die Immanuel-Torte von Teufel, oder essen Sie gern Ihren Apfelmuchen mit Schlagjähne im Garten von Kopenhagen?

Wie gesagt, der eine liebt die Alte, der andere die Tochter. Jedermann liebte anscheinend beide. Aus ihm war nicht herauszuholen, wo er seine lauschige Ecke aufgeschlagen hatte. Vermutete man ihn hier, war er sicher dort, und suchte man ihn da, saß er gemütlich wo anders. Ein ganz geriebener Kerl!

Aber begegnete man ihm, dann machte er einem den Mund wässrig mit der Versicherung, daß er hier eben den vorzüglichsten Kaffee getrunken, da ein Gedicht von Torte genascht, aber dort den größten Kuchen bekommen hätte.

Dieser stille Genießer!

Harzzauber im Kleinen.

Der Mensch denkt, Gott lenkt.

Und so lenkte er Jedermanns Aufmerksamkeit, der gerade über ein Ziel für den angebrochenen Nachmittag nachdachte, auf die Elektrische mit dem Schild „Vogel-
fang“.

Ab faust er. Durch das Alte Markttor an Ferdinand Schichau's Denkmal und Werk, die Königsbergerstraße, an Doefer & Wolff, einer der bedeutendsten Zigarrenfabriken Deutschlands, dem Gymnasium, weiter Finanzamt (eigentlich Taubstummenheim), den neuen Heimstätten entlang hinaus zum frischen grünen Wald. —

Hä — wer hat Dich, du schöner Wald,
Aufgebaut so hoch da droben? —

Such erst mal hinein und setze Dich nicht gleich fest vor dem Gasthause! Obwohl der erste Fernblick von der Terrasse auf die Stadt schon ein Genuß ist zum Sitzbleiben.

Ueber den Birkenweg, dem Wegweiser folgend, erreicht Jedermann den Aussichtsturm „Belvedere“. Ein solcher Turm übt auf den Fremden immer die größte Anziehungskraft aus. Da kann er seinen Orientierungssinn entwickeln. Es ist ein erhebendes Gefühl, wenn man sich von Stufe zu Stufe immer höher schraubt und plötzlich über den wogenden Wipfeln steht. Da weiten sich die Augen beim Anblick der mächtigen, grünen Kuppel des Walddomes, der sich in traumhafter Schönheit unter den Füßen wölbt. Farbighunt ausstrahlend, ein Rundgemälde, wie es der Besucher dem Naturmuseum des Ostens kaum zugetraut hätte.

Hinter dem Kornfeld die giebelgepackte Stadt mit reckenden Türmen und Essen, umgeben von der unabsehbaren Niederung des Drausensees und der Rogat, im blauen Schatten die Zinnen der Marienburg. Und über Wald und Wald und lichten Matten wendet sich der Blick nach den Hügeln der Haffküste, dem graugrünen Spiegel des Haffs, dem dunklen Mehrungsraum, dahinter das ferne Meer eins wird mit dem allumfassenden Horizont.

Hier oben möchte Jedermann sein Luftschloß bauen. —
Huhu!

Fröhlich schallt's herauf aus dem Versteck des Dickicht.

Jedermann steigt wieder herab vom hohen Olymp in des Waldes Gründen. Nach wenigen Schritten weidet sich das Auge am Blick von Talsicht über die Schlucht zum Nymphenberg, da Menschen wie zwerghafte Wesen grüßend herüberwinken.

Weiter! Wohin?

Aussichten auf Aussichten locken mit ihren wechselnden, wundervollen Fernblicken.

Baterfons Ruh, Mons, Stadtblick, Marienhöhe, Kaiserhöhe, Hindenburghöhe und wie sie alle heißen. Fernsichten ins Land und Nahblicke in romantische Waldsenkungen. Stundenlang könnte man wandern und frageln auf breiten Waldwegen, über Stege und Schlingpfade, bergauf, bergab im Labyrinth der Höhen und Schluchten des großen, stillen Waldes.

Alles auf einmal wäre zu viel. Bedächtig genießt der Kenner, wenig und gut.

Für die weiteren Ziele hat Jedermann noch einen besonderen Tag vorgesehen.

Neben Pfarrhäuschen nach Dambitz oder über den Blaubeerberg durch die Grünauer Wälder nach Forsthaus Seeteich und dem Waldpark von Gut Stagnitten. Und die Partien durch die Damerauer Wälder.

Wer läßt sich in die Wüste jagen!

Wenn jede Wüste ein solch zauberhafter Hochwald wäre! —

Durchs liebliche Hommeltal nimmt Jedermann den Rückweg.

Da liegt im Hommelbache
Der große Teufelsstein.
Wie der dahin gekommen?
Mag wohl der Frage sein.
Es wurde einst auf Suche,
Der Bösewicht gesandt
Nach einem Paradiese,
Das er sofort hier fand.
Da fiel ihm gleich vor Freude
Vom Herzen dieser Stein
Und plumpste in die Hommel
Und bohrte sich dort ein.

(Fortsetzung folgt.)

Central-Hotel

Elbing

Adolf-Hitlerstr.

Telefon 3898

Bahnhofs-Hotel

Elbing

Holländer Chaussee 22

Telefon 3574

Zwei Kaffees

die Sie versuchen müssen!
rein Guatemala,
1/4 Pfd. 0.54 Mk.

Guatemala und Mara-
gogype, 1/4 Pfd. 0.63 Mk.

Preiswertere gibt es nicht!

Willy Zech

Kaffee-Groß-Rösterei Elbing

Motorradhaus Seydel & Co.

Junkerstraße 15

Führendes Haus von Motor-
rädern, wie BMW., Ardie,
Viktoria, Triumph, Standart,
Zündapp mit Kardan, Walter,
Imperia-, Steiß- und Dessauer-
Seitenwagen

Eigene Motorrad-Werkstatt

Regelmäßige Passagier-Verbindung zwischen Elbing-Pillau-Königsberg Pr.

mit Personen- und Eilgutdampfer „Elbing V“ und
„Elbing VI“ jeden Dienstag und Freitag. Abfahrt von
Elbing 6 Uhr früh. Anschluß an den Ostpreußendienst
in Pillau nach Zoppot und Swinemünde. Fahrpreis
2.— Mk. für die einfache Fahrt, Kinder die Hälfte.
Wandergruppen und Vereine Ermäßigungen
Vertreter in Pillau und Königsberg **R. Meyhoefer.**

Reederei F. Schichau G. mb. . H., Tel. 3137

Lest die
„Westpreußische
Zeitung“

Haertel & Co

Weinstuben

Telefon 3696

P. H. Müller

Alter Markt 14

Weinstuben

Muskunftsstellen

Städt. Verkehrsamt, Rathauspassage

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 8.30 bis 13.00 und von 15 bis 18 Uhr.

Verkehrsverein Elbing, e. V., Wilhelmstr. 29

Fernruf 2274 / Geöffnet wochentags von 8 bis 11¹/₂ und 13 bis 16 Uhr / Sonntags 9 bis 12 Uhr

Reichseisenbahn - Auskunftsstelle

Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373
Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr. Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkarten-Schalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist

Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Kahlberg werktags 8—13 und 15—18 Uhr

Parkanlagen in Elbing

Kasino-Park. Pfefferstraße 1/2. Vereinsbesitz. Fremden ist der Eintritt in den Park und in die Gasträume nach Anmeldung beim Dekonom oder Pförtner gestattet.

Jahn-Sport-Park, Jahnstraße. Öffentlich. Sehenswert: Jahn-
schule und Alpinum an der Süd-Promenade.

Volksparc in den Heimstätten, Königsberger Straße. Öffentlich.
Sehenswert: Rosengarten und Puttenbrunnen.

Park-Anlagen in Bogelsang. Öffentlich. Von den Terrassen
Fernblick auf die Stadt.

Zieseparc am Ausgang der Ziese-Straße. Sonntag nachm. für den
öffentlichen Besuch frei. Betreten der Kantine der Gauführer-
schule gestattet.

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde).

Friedrich-Wilhelm-Platz (Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Friedrichstraße — Goeringplatz (Kriegerdenkmal, Polizeipräsidentium) — zurück zur Friedrichstraße — Heil-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1 Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Heil. Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2 Heil.-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrh. mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Miegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordenschlosses) — zurück zur Burg und Heil.-Geist-Straße (Nr. 4 Städt. Museum) — durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolai-kirche) — Hohe Brücke (Blick auf den Hafen und alte Kornspeicher) — Am Wasser (Blick auf die Häuserreihe zwischen den Brücken) — Lege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 56 ältestes Haus Ostpreußens im gotischen Stil, Nr. 29 Carl-Budor-~~Heimat~~-Museum) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Weischlägen, Kamelhaus) — Alter Markt (Pfeifenbrunnen, Markttor aus dem Jahre 1319) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße — Friedrich-Wilhelm-Platz.

2. Durch die Neustadt (Dauer etwa eine Stunde).

Friedrich-Wilhelm-Platz — Poststraße — Königsberger Straße — Zu den Heimstätten (Rosengarten, Parkanlagen mit Puttenbrunnen) — Damascyfestraße (Jugendherberge) — Königsberger Straße (Mädchenberufsschule) — Kantstraße — Neußerer Mühlendamm — Bergstraße (Jahnschule) — durch den Jahnspark — Wittenfelder Straße — Hindenburgstraße — St. Annen-Platz (durch die Friedhöfe) — Neußerer Mühlendamm — Adolf-Hitler-Straße — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Aussichtspunkte (Blick über Elbing und Umgegend).

Turm der St. Nikolai-kirche (96 Meter hoch). Besteigung auf eigene Gefahr nur nach vorheriger Anmeldung beim Oberkämmerer Ueber, Fischerstraße 10, gestattet.

Balkon der Jugendherberge „Turmhaus“, Carl-Budor-Straße 31.

Dach der Jahnschule, Jahnstraße.

Ferner gestatten der Thumberg, der Gänseberg und im Bogelsanger Walde der Aussichtsturm wundervolle Fernblicke.

Besichtigungstafel

für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

Städtisches Museum,

Heil.-Geist-Straße 3/4. Fernruf 3310. Begründet 1865
Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte,
Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche
und bäuerliche Wohnkultur, Innungen, Waffen, Münzen und
Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9—16, Sonntags
11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen
Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und
Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

Carl-Pudor-(Heimat)-Museum,

Wilhelmstraße 29. Fernruf 2274. Sehenswert: Heimat-
Sammlungen. Besuchszeiten: Mittwoch 15 bis 17 Uhr,
Sonntag 10 bis 12 Uhr, zu anderen Zeiten nach vorheriger
Anmeldung. Eintrittspreis: Erwachsene 0.20 RM., Kinder
0,10 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung
nach Vereinbarung.

Evangelische Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238 bis 1246), Kürschnerstraße. Fernruf 3275,
Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel.
Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach
vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstädtische
Wallstraße 18 b. Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien
und Chorraum. Erwachsene 0.50 RM., Kinder 0.25 RM.,
Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

Alkoholfreies Speisehaus

Reiherbahnstr.1 Carlsonplatz
empfehl t

guten Mittagstisch

in und außer dem Hause.

Preise: 85 Pfennig, im
Abonnement 75 Pfg.

Ferner zu: 50 und 35 Pfg.

Bürger-Ressource

Oekonom: R. Rögler

Friedrich - Wilhelm - Platz 20
Telefon 8131 Elbing

Großer Saal und Garten
Familien- und Gesellschafts-
zimmer für Vereine und
Familien-Festlichkeiten
Kalte und warme Speisen
zu jeder Tageszeit

Kachelöfen / Kochherde

Transportable Kachelöfen

Transportable Kochherde

H. MONATH, ELBING

Ofen- und Kochherdfabrik

Katholische Pfarrkirche zu St. Nikolai

(erbaut im 14. Jahrhundert), Brückstraße, Fernruf 2329. Sehenswert: wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte Holzschneißfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von S. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom Turm (96 Meter). Besichtigung der Kirche und Besteigung des Turmes außerhalb des Gottesdienstes bis 18 Uhr nach vorheriger Anmeldung beim Oberkister Ander, Fischerstr. 10 Eintritt in die Kirche gebührenfrei.

Evangelische Pfarrkirche zum Heil. Leichnam

Leichnamstraße, Fernruf 3193. Erbaut 1405 anstelle der alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert, im Schiffe hölzernes Sterngewölbe. Altar und Kanzel vom Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert. Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim Küster, Leichnamstraße 142, werktäglich vom April bis September von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

Städt. Haushaltungs- und Mädchenberufsschule mit Höherer Fachschule für Frauenberufe

(erbaut 1929/30), Königsberger Straße 52. Fernruf 3301. Sehenswert die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Für Gruppen wochentags in den Vormittagsstunden nach vorheriger rechtzeitiger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremden- gruppen nach Vereinbarung.

Jahrschule

(Akademischschule, erbaut 1928/29), Jahnstr. 6, Fernruf 3697. Sehenswert ist die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Wochentags 15—16 Uhr, Sonntags 12—13 Uhr nur nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Audere Besichtigungen

für besonders interessierte Fremdengruppen, auch von Industrie- und Wirtschafts-Großbetrieben vermittelt das Städt. Verkehrsamt nach rechtzeitiger Anmeldung.

Post. Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9.30 Uhr. Ausgabe postlagernder Brieffsendungen täglich von 6—21 Uhr. Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

Weinstuben. Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße — Telefon 3898
Mac Donald, Alter Markt 36 — Telefon 2432
Haertel & Co., Neuerer Mühlendamm 95 — Telefon 3696
B. S. Müller, Alter Markt 14 — Telefon 3126
H. Wolff Nachf. (S. Penner), Friedr.-Wilh.-Platz 17, Tel. 3845

(Weiteres von Elbing Seite 18)

Gesellschaftshaus Kahlweiß

5 Minuten von der Kahlberger Anlegestelle - Ständig. Fährverbindung — Tel. 2258.

Schönstes Familienlokal, Parkettsaal, mit großen Gesellschaftsräumen

Steils gute Speisen und Getränke zu soliden Preisen.

Neu aufgenommen:

**Damen-Mäntel
Damen-Blusen
Damen-Röcke**

Hermann Pauls
Elbing

Das erste und älteste nationalsozialistische Verkehrslokal

„Zum gemütlichen Ostpreußen“

Elbing, Fleischerstr. 8
Fernruf 2308

Carl Dombrowski

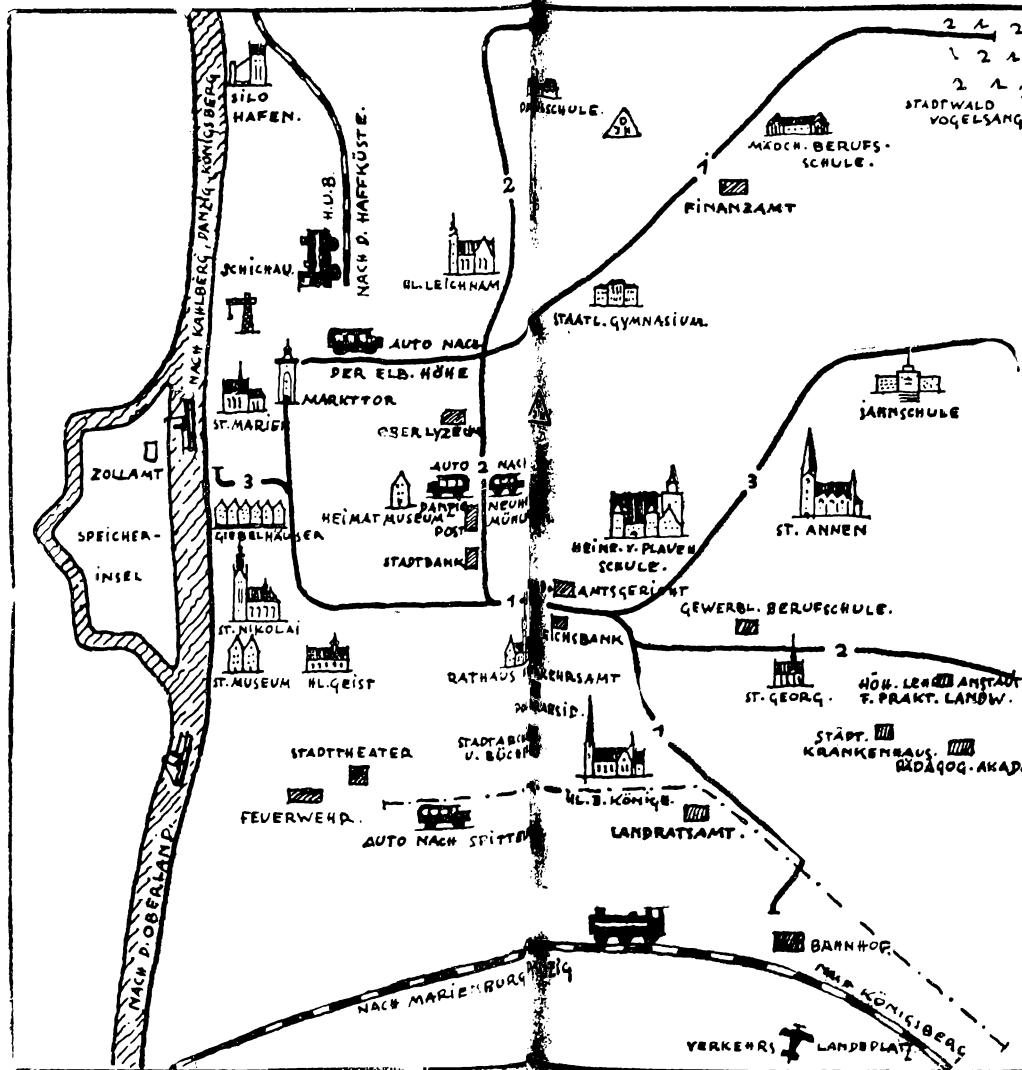
Haus des Handwerks

Spieringstr. 10 - Tel. 2089

das Heim aller Innungs-Angehörigen
Vorzügl. Bürgerlicher Mittagstisch, Räume für kleine und größere Geselligkeiten
Gutgepflegte Getränke
Oekonom Alfred Wachsen

Baering

Das Vertrauenshaus für gute Schuhe



Hotel Rabchen

Elbing

Johannisstr., Ecke Georgend.

Fließend warm und kalt Wasser, sowie Reichs-telefonanschluß in jedem Fremdenzimmer

Modern eingerichtete Auto - Einzel - Boxen

Gebr. Franz, Elbing

Adolf-Hitler-Straße 1

Größt. Spezialgeschäft f. Elektrotechn. a. Platz.
Radioapparate

Lautsprecher - Zubehör

Elektr. Licht- u. Kraftanlag.,
Beleuchtungskörper, Heiz- u.
Kochapparate, Bosch-Dienst
Fernsprecher 2691

Konditorei Reichshot

*Angenehmer Familien-Aufenthalt
reichh. Speisekarte und
gutgepflegte Getränke*

Inh.: Rudolf Schienke

„Zur Wartburg“

Gute und reichhaltige Mittag- u. Abendkarte

Täglich frische Rinderfleisch

Ältestes Spezialhaus am Platze

Wasserstr. 37. Tel. 2316

Westpr. Verkehrsverbindungen (Ohne Gewähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg

Stationen	551		541		D17		D7		309		305		E87		591		D1		D23		545		D15	
	km	2.3.	2.3.	1.3.	1.3.	1.3.	1.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.3.	1.3.	1.3.	1.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.3.
Berlin Schl. Bbf. ab	0,0*	—	—	0.03	0.13	von	—	—	—	—	0.47	6.46	22.30	—	9.18	8.40	—	16.52	—	—	—	—	—	—
Danzig	—	22.45	3.39	—	—	7.40	—	—	—	—	—	12.43	12.10	—	—	16.55	17.35	—	20.05	—	—	—	—	—
Marienburg	455,7	0.16	5.27	5.52	6.15	7.36	9.17	—	—	—	10.18	12.52	13.44	—	15.27	17.51	19.12	22.14	21.42	—	—	—	—	—
Elbing	484,7	0.83	5.39	6.04	6.30	7.50	—	—	—	—	10.31	13.13	14.00	17.30	15.36	18.01	19.30	22.23	22.05	—	—	—	—	—
Königsberg Bbf. ab	—	1.01	6.07	6.24	6.51	8.17	—	—	—	—	11.08	13.15	14.28	17.58	15.57	18.21	19.58	22.43	22.38	—	—	—	—	—
Königsberg Bbf. an	601,0	—	8.56	7.49	8.17	10.17	—	—	—	—	12.51	—	16.44	—	15.59	18.22	20.05	22.44	22.51	—	—	—	—	—

* Sichtvermerk nicht erforderlich.

Königsberg Bbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	D18		D8		546		334		542		D16		D24		316		548		D2		598		E8		318		552		
	km	1.3.	1.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.3.	1.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.3.	1.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	
Königsberg Bbf. ab	0,0	22.43	23.02	—	—	—	—	—	—	—	7.41	—	9.48	8.34	—	12.28	12.34	15.07	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19.30	20.43
Elbing	116,2	0.5	0.21	—	—	6.41	8.53	9.01	—	—	—	—	11.09	11.03	—	13.51	14.59	16.38	—	—	—	—	—	—	—	—	21.36	22.57	
Elbing	—	0.07	0.22	5.50	6.50	9.08	9.03	—	—	—	—	—	11.11	11.22	13.18	13.53	15.13	16.40	18.46	—	—	—	—	—	—	—	21.42	22.43	
Marienburg	145,2	0.28	0.43	6.20	7.26	9.36	9.23	—	—	—	—	—	11.32	11.52	13.46	14.15	15.33	17.01	19.14	—	—	—	—	—	—	—	22.10	23.06	
Danzig	—	0.38	0.57	*6.40	—	—	9.31	9.55	11.44	—	—	—	—	—	—	14.25	15.51	17.10	—	—	—	—	—	—	—	—	18.42	23.02	
Berlin Schl. Bbf. an	601,0	7.08	7.20	—	—	—	11.45	12.39	—	—	15.13	—	20.47	—	20.52	7.46	23.18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20.44	0.19	—

* Sichtvermerk nicht erforderlich.

Saffnerbahn Elbing-Braunsberg

Wochentags	Sonntags u. Feiertags	Säglicht		Säglicht	Säglicht	Säglicht	Säglicht	Säglicht	Säglicht	Säglicht	Säglicht	Säglicht	Säglicht	Säglicht	Säglicht	Säglicht	Säglicht	Säglicht	
5.50	6.05	10.00		14.00	18.15	20.00		ab	Elbing Stadt	an	6.48	9.20	11.33	15.40	19.55				
5.56	6.11	10.06		14.06	18.21	20.06		ab	Englisch-Brunnen	ab	6.43	9.15	11.28	15.34	19.50				
6.03	6.18	10.13		14.13	18.28	20.13		ab	Gr. Köbern	ab	6.36	9.08	11.21	15.27	19.43				
6.08	6.22	10.18		14.18	18.33	20.19		ab	Bogenap	ab	6.32	9.03	11.16	15.22	19.37				
6.13	6.28	10.23		14.25	18.38	20.25		ab	Steinort	ab	6.27	8.58	11.11	15.17	19.32				
6.19	6.31	10.28		14.28	18.43	20.31		ab	Reimannsfelde	ab	6.20	8.53	11.06	15.12	19.27				
6.24	6.35	10.33		14.33	18.48	20.36		ab	Succafe-Safflichtbühnen	ab	6.14	8.49	11.02	15.08	19.22				
6.30	6.38	10.36		—	18.51	20.41		ab	Panklau	ab	6.10	8.46	10.58	15.05	19.19				
6.35	6.41	10.39		14.39	18.54	20.45		ab	Cabinen	ab	6.07	8.43	10.56	15.02	19.16				
6.42	6.48	10.46		14.46	19.01	20.52		an	Solkemit	ab	6.00	8.36	10.49	14.55	19.09				
6.46	6.50	10.52		14.50	19.05			ab	Solkemit	an	8.33	10.44	14.49	19.04					
7.06	7.10	11.12		15.10	19.25			an	Frauenburg	ab	8.12	10.24	14.28	18.43					
7.10	7.11	11.13		15.17	19.26			ab	Frauenburg	an	8.10	10.23	14.28	18.41					
7.29	7.29	11.31		15.40	19.44			ab	Braunsberg	ab	7.51	10.06	14.02	18.22					
7.35	7.35	11.36		15.46	19.50			an	Braunsberg Dübahnhof	ab	7.45	10.00	13.55	18.15					

S.u.F.
u. Di.
22.01
21.55
21.49

Marienburg—Stuhm—Marienwerder

		km																
0.39	6.27	7.45	9.48	14.06	15.40	18.10	22.10	0.0	ab Marienb.	an	5.55	7.35	9.23	11.39	13.54	17.53	20.26	0.07
0.57	6.47	8.03	10.07	14.26	15.58	18.29	22.41	13.8	Stuhm	—	5.37	7.18	9.05	11.21	13.37	17.37	20.07	23.49
1.26	7.20	8.31	10.37	14.54	16.26	19.58	23.15	38.5	an Marienw.	ab	5.09	6.48	8.36	10.52	13.08	17.10	19.35	23.29

Marienburg—St. Enlau

0.34	—	6.24	—	12.03	13.57	16.31	19.23	ab Marienburg	an	7.40	9.25	—	—	15.19	17.51	—	22.08	24.00
1.12	6.00	7.04	8.16	12.52	14.39	17.14	20.10	—	Miesenburg	7.03	8.43	11.06	13.18	14.40	17.13	19.03	21.31	23.20
1.22	6.10	7.17	8.25	13.02	14.48	17.23	20.19	—	Rosenberg	6.43	8.28	10.56	13.08	14.25	16.59	18.55	21.17	23.09
1.43	6.37	7.40	8.45	—	15.13	17.48	20.44	—	St. Enlau Stadt	6.20	8.02	10.30	—	14.02	16.38	18.34	20.55	23.45
1.46	6.41	7.47	8.48	—	15.17	17.52	20.48	an St. Enlau Bf.	ab	6.16	7.57	10.25	—	13.57	16.34	18.30	20.51	22.41

Marienburg—Malbenten—Allenstein

		km																	
0.40	6.02	7.01	11.57	14.25	18.20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1.28	6.45	7.59	12.52	15.31	19.10	38.8	ab Marienburg	an	6.46	7.53	8.48	13.30	16.23	22.58	—	—	—	—	—
—	7.08	8.25	13.15	15.56	19.34	55.5	Malbenten	—	5.00	7.05	7.59	12.52	15.30	22.10	—	—	—	—	—
—	7.26	8.45	13.33	16.13	19.53	68.4	—	—	—	—	7.27	12.25	15.03	21.47	—	—	—	—	—
—	8.11	9.49	14.31	17.12	20.51	113.7	an Allenstein	ab	—	—	7.06	12.09	14.45	21.30	—	—	—	—	—

Eisenbahn-Fahrpreise. Der Einheitspreis für 1 km in Personenzügen beträgt: In der 1. Kl. 11,6, in der 2. Kl. 6,8 in der 3. Kl. 4,0 Pf. Die Entfernungen sind im Fahrplan bei den Stationen angegeben. Für die Benutzung von Gü-, D-, FD- und FFD-Zügen werden besondere Zuläge erhoben.

Marienburg—Ziegenhof

3.20	15.51	18.42	22.30	Marienburg	7.33	—	19.12	0.16
9.05	16.25	19.20	0.05	Gömonsdorf	7.18	15.53	18.57	0.01
9.58	17.18	20.13	0.53	Ziegenhof	6.05	15.05	17.50	21.35

Fremdenheim Reichshof

Am Holländer Tor
Telefon 2561

Sonnenaufim Kroffin

Wilhelmstraße 37.
Telefon 2520

Hotel Raich

Wilhelmstr. 31

Telefon 2152

Kopenhagen Konditorei & Cafe

Adolf-Hitler-Straße 49
Telefon 3151

Kraftwagenverkehr

Elbing – Dörbeck – Lenzen – Tolkemit

		Werk- tags	Sonn- und Feiert.	Werk- tags	Sonn- und Feiert.	Werk- tags	Sonn- und Feiert.
Elbing Haffuferbhj.	ab	7.00	9.15	13.20	14.10	18.35	20.20
Dörbeck	↓	7.25	9.40	13.45	14.35	19.00	20.45
Lenzen		7.35	9.50	13.55	14.45	19.10	20.55
Reimannsfelde						19.20	21.10
Cadinen	↓	7.48	10.03	14.08	14.58	—	—
Tolkemit	an	8.00	10.15	14.20	15.10	—	—
		Werk- tags	Sonn- und Feiert.	Werk- tags	Sonn- und Feiert.	Werk- tags	Sonn- und- Feiert.
Elbing Haffuferbhj.	an	6.50	8.50	9.15	14.00	15.30	20.00
Dörbeck	↑	6.25	8.25	8.50	13.35	15.05	19.35
Lenzen		6.15	8.15	8.40	13.25	14.55	19.25
Reimannsfelde		6.00	6.35		—		
Cadinen	↑	—	—	8.22	13.07	14.37	19.07
Tolkemit	an	—	—	8.15	13.00	14.30	19.00

Postkraftwagenverkehr

Elbing—Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz) | ab (nur Werktags) 15⁰⁵
 an 7²⁵ (nur Werktags)

Elbing—Neuhof (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz) | ab (nur Werktags) 7⁸⁰ 13⁴⁰
 an (nur Werktags) 8⁴⁰ 14⁵²

Elbing—Danzig (Elbing, Postamt) visumfrei
 an 10¹⁰ 15²⁵ 21⁴⁵ | ab 6⁰⁰ 12⁰⁰ 18⁸⁰

Fahrpreis Elbing—Danzig 4.15 RM oder 5.15 Gulden.

Besondere Fahrten nach Vereinbarung.

Elbing—Baumgart—Trunz—Maibaum

Ab Elbing Mittwoch 6.30, 13.20

Ab Elbing Sonnabend 5.20, 6.50 12.00, 13.20, 15.30

		Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann									
		Elbing—Trunz—Neukirch—Höhe—Solkemit									
Stationen		W	S	W	S	W	S	W	S	W	S
km											
0,0	Elbing (Carlsonplatz) ab	7.10	9.30	13.20	13.20	16.00	19.00	19.20	21.20		
12,5	Trunz	7.37	9.57	13.47	13.47	16.27	19.27	19.47	21.47		
20,5	Neukirch-Höhe an	7.54	10.14	14.04	14.04	16.44	19.44	20.05	22.05		
20,5	Neukirch-Höhe ab	7.55	10.15	14.05	14.05	16.45	19.45	—	—		
28,0	Solkemit an	8.10	10.30	—	14.20	17.00	20.00	—	—		
Anschluß an die Haffuferbahn oder den Autobus in Solkemit											
		*	*	*	*	**	**				
		8.36	10.49	14.50	17.00						
Stationen		W	S	W	S	W	S	W	S	W	S
km											
0,0	Solkemit (Markt) ab	—	—	9.10	10.50	—	15.00	17.05	20.05		
7,5	Neukirch-Höhe an	—	—	9.29	11.04	—	15.20	17.19	20.19		
7,5	Neukirch-Höhe ab	6.00	8.00	9.30	11.05	14.15	18.00	17.20	20.20		
15,5	Trunz	6.20	8.20	9.50	11.20	14.35	18.20	17.35	20.35		
28,0	Elbing (Carlsonplatz) an	6.50	8.50	10.10	11.40	15.00	18.50	18.00	21.00		

W-Werktags, S-Sonn- u. Feiertags, * Haffuferbahnanschluß, ** Autobusananschluß.

Autobusverkehr (Stadttheater—Spittelhof)

Ab Stadttheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 21.45 Uhr
 Ab Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr.

Elbing

Cafés und Konditoreien

- Guttemplerhaus, Alkoholfz. Café u. Speisesh., Georgend. 16, Tel. 3491
Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Tel. 2900
Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2603
Konditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Tel. 2933
Konditorei Ligowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471
Konditorei Maurizio & Co., Am Schmiededor 2, Tel. 2596
Konditorei Teufe, Alter Markt 7, Tel. 3019
Konditorei Kopenhagen, Adolf-Hitlerstr. 49, Tel. 3151
Konditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205
Konditorei Stark im Kaufhaus Am Elbing, Wasserstraße 23/24

Unterkunft: 1. N ä h e B a h n h o f

	(Preis der Zimmer)	Einzelbett	Doppelbett
Bahnhofshotel, Holl. Chaussee 22	Tel. 3574	2.50-3.50	5.00-7.00
Fremdenheim Reichshof, Holl. Tor	2561	2.00	4.00
Hotel Stadt Elbing, v Bahnhof rechts	3839	von 1.50-2.00	

2. I n n e n s t a d t

		Einzelbett	Doppelbett
Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße	Tel. 3898	2.50-4.00	5.00-8.00
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31	2152	2.25-3.00	4.00-6.00
Königl. Hof, Friedr.-Wilh.-Platz 19	„ 2039	2.50-4.00	5.00-8.00
Hotel Rabchen, Johannisstr. 13	„ 3591/92	2.00-3.00	5.50-6.00
Christl. Hospiz, N. Schmiedestr. 15/16	3674	1.50-2.00	3.00-4.00
Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 26	2070	2.00-2.50	5.00
Fremdenheim Raiche, Wilhelmstr. 37	2520	2.00	4.00
Kretschmann, Wasserstr. 65/67		1.00	1.50
Rusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“ Junferstraße 61	„ 2677	2.00	4.00

Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Budorstr. 31, Tel. 325

Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Logenstr. 5

Gegründet
1276

Marienburg

Einwohner
25 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein und Reisebüro, Rathaus, Danziger Platz, Fernruf 2648.

Sehenswürdigkeiten: Das Schloß, einst Ordenshaupthaus des Deutschen Ritterordens — ausgedehnte gotische Buranlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lückenlosen Lauben) schönes Rathaus mit Laubenhalle, erbaut 1380, alte Tore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, Burghäuser — Westpr. Volksabstimmungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule — Beispiellose Zerreißung von Kreis und Stadt durch die Versailler Grenzziehung.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung, Auto- und Luftverkehr für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Dt. Eylau, Oberland (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhafenberg, Dreiländerecke Weissenberg (20 Minuten).

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Kopernikus, Fremdenheime, Jugendherbergen (Verwalter Stuhmerweg 23/24).

Gegründet
1223

Marienwerder

Einwohner
15 690

Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2255

Sehenswürdigkeiten: Kapitellchloß, Dom und Dansker, erbaut 1330—1380. Inneres mit Reliquienschein von 1395. schöne gotische Krypta. Weit hin überragende Baugruppe des Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände, 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Dansker, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild.

Aussichtspunkte: Blick über Marienwerder und Umgegend vom Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Ruffenbergen bei Marienwerder.

Ausflüge: Gasthaus Ziegelscheune, malerisch gelegen in Richtung Ruffenberge. — Kurzebrack an der Weichsel, einziger sogenannter „freier und ungehinderter Zugang“ Ostpreußens zur Weichsel. — Rospiß, Racheleshof und Rehohf. — Stuhm und Weissenberg zur Dreiländerecke, Ausblick über die Urstromlandschaft vom Weissenberge.

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Hezner, Hotel Deutsches Haus.

Gegründet
1305

Dt. Eylau

Einwohner
12 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus, Telefon 447 und 448

Sehenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Buranlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten auf dem 34 Kilometer langen Geferichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Kowalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner Jugendherberge.

Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Gegründet
1277

Riesenburg

Einwohner
6300

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

Sehenswürdigkeiten: Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Wrangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmplatz mit Fontäne; neue Stadtparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen; prachtvoller Stadtpark.

Ausflüge: Nach dem herrlichen Staatswald, dem Königswald den Luftkurorten neue und alte Walkmühle, dem Dottornwald in welchem Ostpreußens neue Heil- und Pflgeanstalt errichtet ist; dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein, dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruheßiß des Reichspräsidenten von Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Gegründet
1416

Stuhm

Einwohner
5000

(Schloß erbaut 1326)

Auskunftsstelle: Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 94.

Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal mit einer Figur (Trauernde Heldenmutter von Professor Cauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewitzer See gelegene Freilichtbühne mit alljährlich wiederkehrenden Freilichtspielen.

Ausflüge: Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhafenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, Rehhof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königlicher Hof, Zentralhotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.

Elbinger Stadtbank Städt. Sparkasse Elbing

— Mündelsicher —



Fernspr. 2441—2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4

Zweigstelle I: Königsbergerstraße 101

Zweigstelle II: Johannisstraße 18

Kassenstunden der Zweigstelle:

Von 8—13 Uhr und von 15—16.30 Uhr

Sonnabend nachmittags sind sämtliche Kassen geschlossen

Reichsbankkonto. Postscheckkonto: Königsb. 14918. Berlin 124 222



Wo esse ich gut und billig?

Im Speisehaus Loewen, Spieringstr. 27

Gedecke 1.00, 0.65 und 0.45 Mk.

Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit.

BÜSSING NAG

Werk Elbing

versorgt den deutschen Osten mit Lastwagen und Omnibussen, die für harte Arbeit auf schlechten Straßen gebaut sind

Lastwagen 1½ bis 8 t
Omnibusse 15—80 Pers.

Reisegenuß im Kraft-Omnibus!

Elbing als Ausgangsort für Automobilfahrten durch die schönsten Teile Ostpreußens und Deutschlands

Wer seine Ferien angenehm verbringen und dabei die deutsche Heimat kennen lernen will, schreibe sich den Gesellschaftsfahrten an, die im Sommer 1934 mit dem Autobus unternommen werden. Verlangen Sie, die ab Februar 1934 erscheinenden reichhaltigen Reiseprogramme. **Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann** Königsbergerstraße 1a **Telephon 3907**



Konditorei Ligowski

ELBING

Adolf-Hitler-Straße 4, 6, 8 Fernsprecher 2471

Solide Preise für Gebäck u. Getränke

Modernste Lautsprecheranlage

Bitte mitzunehmen!

Bitte mitzunehmen!


Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,
Marienwerder, Dt. Eylau, Riesenburg und Stuhm
Erscheint am 1. und 16. jeden Monats

Heft 19

1.—15. Oktober 1934

8. Jahrg.



Blick auf Gabeln, Saft und Nahrung

Christliches Hospiz, Elbing

Neust. Schmiedestr. 15/16

Fernsprecher 3674

Fremdenzimmer / Touristenbetten von 1.— MM. an
Mittagstisch und Abendessen Speisen nach der Karte
zu jeder Zeit / Wandergruppen Abend- oder
Mittagessen Portion 40 Pfg.



Maurizio & Co.

Inhaber: Hermann Hesse.

Gegründet 1801

Fernsprecher 2496

Die Konditorei von Tradition und Ruf

Westpreussischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,
Marienwerder, Dt. Eylau, Riesenburg und Stuhm.

Herausgeber: Städtisches Verkehrsamt Elbing. Verlag u. Anzeigen-
annahme: Alfred Seiffert, Buch- u. Verlagsdruckerei, Elbing.
Verantwortlich für Inhalt und Anzeigen Otto Gramert, Elbing

D. V. H. Bj. 34. 2000

Liebe Elbingbesucher!

Meine Konditorei

bietet Ihnen angenehmen Aufenthalt
Kleines Kaffeegedeck 0.50 Mk., großes
Kaffeegedeck 0.60 Mk. Kuchen nach Wahl

Konditorei Teuke

Hast Elbing du gesehen,
mußt auch ins Restaurant
des Kartenkünstlers

Kretschmann gehen.

(Einzigartig über Ostpreußen hinaus.)

Wasserstr. 65-67

**Rockels
Kaffees
allenvoran**

Georg Rockel
Kaffee-Groß-Rösterei
Fischerstr. 22 Tel. 2533

Karl Stünitz

Elektr. Licht- u. Kraftanlagen
Verkauf elektr. Beleuchtungs-
körper und Geräte — Radio
(Meißner Glas) — Temde
Holzbeleuchtungskörper

Elbing Wasserstraße 23

Herr Jedermann besuchte Elbing.

Unter dieser Zeile bringen wir eine Artikelferie über Herrn Jedermanns Besuch in Elbing. Auswärtigen Lesern schicken wir die vorherigen Veröffentlichungen auf Wunsch und Uebersendung des Portos gerne nach. **Städt. Verkehrsamt.**

3. Fortsetzung.

Schlösser, die im Monde liegen.

Cadinen
Majolika

In Berlin hatte einmal in einer Ausstellung die Cadiner Majolika Jedermanns besonderes Interesse erregt mit dem Erfolg, daß seitdem eine prachtvolle Vase sein Herrenzimmer ziert.

Cadinen! Cadinen!

Was weiß man jenseits der Weichsel von Cadinen! Wenn in der Vorkriegszeit die Hofnachrichten erwähnten, daß die kaiserliche Guts herrschaft dort vorübergehend sich von der steifen Etikette der Berliner Luft erholte, wurde es von den gründlichen Zeitungsjägern pflichtgemäß zur Kenntnis genommen, und damit war Cadinen erledigt.

Aber das Unterbewußtsein ist auch ohne Zutun der Menschen eine Fundgrube von Erinnerungen, die nur ein Klein wenig gelüftet zu werden braucht, um wieder einen Schatz am Wege zu heben. Auch Jedermann steht unter der Einwirkung dieser Funktion, als ihm der Name Cadinen des öfteren zu Gesicht und Ohren kommt. Und er erinnert sich des kostbaren Schmuckes auf seinem Bücherschrank und all der schönen Majolika und Terrakotten in der Berliner Ausstellung.

Grund genug, die Heimat dieser bildenden Kunst einmal aus der Nähe zu betrachten.

Nun hat Elbings Umgebung die rühmende Eigenart, daß man es nicht nötig hat, direkt auf das Ziel loszuschießen. Man kann etappenweise von Punkt zu Punkt Eindrücke sammeln und immer wieder neue Seiten der Heimatkunde füllen.

Schon die Fahrt mit der Haffuferbahn, die Jedermann eines Nachmittags besteigt, eröffnet reizvolle Blicke in die liebliche Uferlandschaft. Zur Linken der Elbing mit grüner Triften, darauf weidendes Vieh, zur Rechten das blühende, fruchtbare Hügelland. Still und ernst rauscht der Biegelwald vorüber. Bei Wogenap weht schon erfrischend der kühle Haffwind durchs Fenster. Freundlich grüßen die Häuserchen und Gärten von Steinort in duftigem Blütenkleide. Wanderlustige steigen aus und ziehen in die Berge der Dörbecker Schweiz.

Es gibt in der Welt nicht nur die große alpine, die Sächsische und Märkische Schweiz, sondern auch eine Dörbecker Schweiz in der „eintönigen, öden Steppe“ hinter der Weichsel. Ein köstlicher Schatz aus des Schöpfers großem Bilderbuch! Manche machen es sich bequemer und wählen Reimannsfelde zum Ausgangspunkt ihrer Berg- und Talwanderung.

**Dörbecker
Schweiz**

Siehst du das Kirchlein oben stehen,
Der Mühle Flügel sich im Winde drehen
Dort oben an der Höhen Grenzen?
Das ist Lenzen.

Und nun winkt auch schon das Haffschlößen.
Zauberschön, ein Märchen, ein Dornröschen im Blüten-
haag.

**Haff-
schlößchen**

Trinke vom Schaum der herrlichen Blüte,
Trinke, mein Auge, den rosigen Schein!
Lache, mein Herz, mit frohem Gemüte.
In die blühende Welt hinein.
Schau' ins Spiel der glitzernden Wellen,
Ueber die Düne zum wogenden Meer,
Das aus den ewig sprudelnden Quellen
Sendet rauschende Grüße her!
Heiß! Das ist ein Raunen und Singen
Rund um die Berge und Täler und Wald!
Müßten dazu die Gläser noch klingen,
Daß im Echo es widerhallt!
Wirt! Für den durstigen Wanderer hole
Eilig den perlenden Becher herbei!
Trinke, mein Mund, die köstliche Bowle
Auf den duftenden Blütenmai!

Jedermann ist profaisch genug, erst an Kaffee und
Wurzeln zu denken.

Dann aber erfährt ihn die Wanderlust.

Wachsen Neben auf den Terrassen des Baumhügels,
könnte man sich einen Weinberg an den Karpfenteichen
denken. Ueber Wurzelgestrüpp rieselt der Bach dem Wan-
derer entgegen. Steile Wandwände umschließen den Bruz-
zengrund. Einen kleinen Aufstiege zum Vereinshof
und zur Viktoriahöhe unternimmt Jedermann, um
sich den genussreichen Ausblick auf das Haff nicht entgehen
zu lassen.

**Bruzen-
grund**

Rodeln nur im Winter gestattet!

Und dann wieder hinein ins Tal, in die kühl atmende
Stille der Baumwelt. Eine Stunde andachtsvoller Wan-
derung. Auf dem ansteigenden Bergpfad spürt Jedermann
wieder das rasende Tempo des Lebens. Autohupen brüllen
durch den Wald. Staubwolken wirbeln von der Landstraße

**Forsthaus
anklau** auf. Zitternd keuchen die Straßenrenner noch im Halt vor dem Forsthaus Panklau. Aus anderer Richtung ein Strom von Ausflüglern, die vom Bahnhof Panklau den kürzeren Weg durch die Heiligen Hallen, den wundervollen Buchen-Hochwald, genommen haben.

**Heilige
hallen**

Jedermann schreitet über die Chaussee in den Wald. Wo er geht und steht, überbietet eine Aussicht die andere.

„Augen auf!“ mahnt das Schild.

Jedermann tut's auch so.

Und dann steht er am Waldesrand, auf dem Karlsberg, überwältigt von der Naturherrlichkeit, die er je geschaut hat.

Wo fängt die Schönheit an?

Wo hört sie auf?

Soweit des Blickes Lauf

Auch geht, bergab, bergan,

Ins Dörfchen, übers Land,

Zur fernen Stadt,

Und übers Wasser hin zum Nehrungsstrand —

Ein einzig schönes Blatt

Schrieb hier der Liebe Schöpferhand. —

(Fortsetzung folgt.)

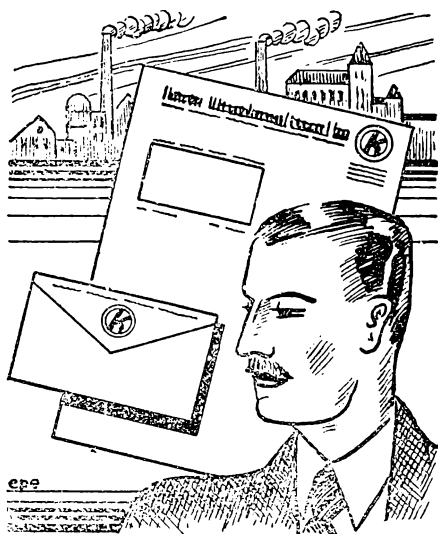


Lest die

„Westpreußische

Zeitung“





Der Briefbogen sagt's, wer Sie sind!

Geben Sie ihm ein schlichtes und dennoch gefälliges Aussehen. Lassen Sie ihn von unserer geübten Hand formen und ausführen. Auch Ihren übrigen Geschäftsdrucksachen lassen wir die gleiche Liebe und Sorgfalt angedeihen. Durch unsere Qualitätsarbeit haben wir uns viele Dauerkunden erworben. Ein Versuch wird auch Sie rasch überzeugen.

Sturmverlag GmbH., Zweigst. Elbing

Abt. Buchdruckerei Alfred Seiffert
Fleischerstraße 11 — Ruf: 2769 und 3210

Auskunftsstellen

Städt. Verkehrsamt u. Reisebüro (M&R), Rathauspassage

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 8.30 bis 13.00 und von 15 bis 18 Uhr.

Verkehrsverein Elbing, e. V., Wilhelmstr. 29

Fernruf 2274 / Geöffnet wochentags von 8 bis 11¹/₂ und 13 bis 16 Uhr / Sonntags 9 bis 12 Uhr

Reichseisenbahn - Auskunftsstelle

Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373
Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr. Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkartenschalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist

Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Kahlberg werktags 8—13 und 15—18 Uhr

Parkanlagen in Elbing

Kasino-Park. Pfefferstraße 1/2. Vereinsbesitz. Fremden ist der Eintritt in den Park und in die Gasträume nach Anmeldung beim Dekonom oder Pförtner gestattet.

Jahn-Sport-Park, Jahnstraße. Öffentlich. Sehenswert: Jahn-schule und Alpinum an der Süd-Promenade.

Volkspark in den Heimstätten, Königsberger Straße. Öffentlich. Sehenswert: Rosengarten und Puttenbrunnen.

Park-Anlagen in Vogelsang. Öffentlich. Von den Terrassen Fernblick auf die Stadt.

Biesepark am Ausgang der Biese-Straße. Sonntag nachm. für den öffentlichen Besuch frei. Betreten der Kantine der Gauführer-schule gestattet.

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde).

Friedrich-Wilhelm-Platz (Hermann-Valk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Friedrichstraße — Goeringplatz (Kriegerdenkmal, Polizeipräsidium) — zurück zur Friedrichstraße — Heil.-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1 Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Heil. Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1 — 2 Heil.-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrh. mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Miegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordensschlosses) — zurück zur Burg und Heil.-Geist-Straße (Nr. 4 Städt. Museum) — durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolai- Kirche) — Hohe Brücke (Blick auf den Hafen und alte Kornspeicher) — Am Wasser (Blick auf die Häuserreihe zwischen den Brücken) — Lege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 56 ältestes Haus Ostpreußens im gotischen Stil, Nr. 29 Carl-Pudor-[Heimat]-Museum) -- Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Weischlägen, Kamelhaus) — Alter Markt (Pfeifenbrunnen, Markttor aus dem Jahre 1319) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße — Friedrich-Wilhelm-Platz.

2. Durch die Neustadt (Dauer etwa eine Stunde).

Friedrich-Wilhelm-Platz — Poststraße — Königsberger Straße — Zu den Heimstätten (Rosengarten, Parkanlagen mit Puttenbrunnen) — Damaskelstraße (Jugendherberge) — Königsberger Straße (Mädchenberufsschule) — Kantstraße — Neufferer Mühlendamm — Bergstraße (Jahnschule) — durch den Jahnsporthpark — Wittenfelder Straße — Hindenburgstraße — St. Annen-Platz (durch die Friedhöfe) — Neufferer Mühlendamm — Adolf-Hitler-Straße — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Aussichtspunkte (Blick über Elbing und Umgegend).

Turm der St. Nikolai Kirche (96 Meter hoch). Besteigung auf eigene Gefahr nur nach vorheriger Anmeldung beim Oberküstler Ander, Fischerstraße 10, gestattet.

Balkon der Jugendherberge „Turmhaus“, Carl-Pudor-Straße 31.

Dach der Jahnschule, Jahnstraße.

Ferner gestatten der Thumberg, der Gänseberg und im Vogelfanger Walde der Aussichtsturm wundervolle Fernblicke.

Besichtigungstafel

für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

Städtisches Museum,

Heil.-Geist-Straße 3/4. Fernruf 3310. Begründet 1865
Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte,
Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche
und bäuerliche Wohnkultur, Innungen, Waffen, Münzen und
Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9—16, Sonntags
11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen
Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und
Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

Carl-Budor-(Heimat)-Museum,

Wilhelmstraße 29. Fernruf 2274. Sehenswert: Heimat-
Sammlungen. Besuchszeiten: Mittwoch 15 bis 17 Uhr,
Sonntag 10 bis 12 Uhr, zu anderen Zeiten nach vorheriger
Anmeldung. Eintrittspreis: Erwachsene 0.20 RM., Kinder
0,10 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung
nach Vereinbarung.

Evangelische Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238 bis 1246), Kürschnerstraße. Fernruf 3275,
Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel,
Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach
vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstädtische
Wallstraße 18 b. Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien
und Chorraum. Erwachsene 0.50 RM., Kinder 0.25 RM.,
Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

Alkohol freies Speisehaus

Reiserbahnstr. 1 Carlsonplatz
empfehl t

guten Mittagstisch
in und außer dem Hause.
Preise: 85 Pfennig, im
Abonnement 75 Pfg.
Ferner zu: 50 und 35 Pfg.

Bürger-Ressource

Oekonom: R. Rögler
Friedrich - Wilhelm - Platz 20
Telefon 3131 Elbing

Großer Saal und Garten
Familien- und Gesellschafts-
zimmer für Vereine und
Familien-Festlichkeiten
Kalte und warme Speisen
zu jeder Tageszeit

Kachelöfen / Kochherde

Transportable Kachelöfen

Transportable Kochherde

H. MONATH, ELBING

Ofen- und Kochherdfabrik

Katholische Pfarrkirche zu St. Nikolai

(erbaut im 14. Jahrhundert), Brückstraße, Fernruf 2329. Sehenswert: wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte Holzschnitzfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldenedenkmal von G. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom Turm (96 Meter). Besichtigung der Kirche und Besteigung des Turmes außerhalb des Gottesdienstes bis 18 Uhr nach vorheriger Anmeldung beim Oberkürster Under, Fischerstr. 10 Eintritt in die Kirche gebührenfrei.

Evangelische Pfarrkirche zum Heil. Leichnam

Leichnamstraße, Fernruf 3193. Erbaut 1405 anstelle der alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert, im Schiffe hölzernes Sternengewölbe. Altar und Kanzel vom Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert. Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim Küster, Leichnamstraße 142, werktäglich vom April bis September von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

Städt. Haushaltungs- und Mädchenberufsschule mit Höherer Fachschule für Frauenberufe

(erbaut 1929/30), Königsberger Straße 52. Fernruf 3301. Sehenswert die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Für Gruppen wochentags in den Vormittagsstunden nach vorheriger rechtzeitiger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremden-
gruppen nach Vereinbarung.

Jahnschule

(Akademiefchule, erbaut 1928/29), Jahnstr. 6, Fernruf 3697. Sehenswert ist die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Wochentags 15—16 Uhr, Sonntags 12—13 Uhr nur nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Anderer Besichtigungen

für besonders interessierte Fremdengruppen, auch von Industrie- und Wirtschafts-Großbetrieben vermittelt das Städt. Verkehrsamt nach rechtzeitiger Anmeldung.

Post. Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9.30 Uhr. Ausgabe postlagernder Briefsendungen täglich von 6—21 Uhr. Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

Weinstuben. Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße — Telefon 3898
Mac Donald, Alter Markt 36 — Telefon 2432
Gaertel & Co., Neuerer Mühlendamm 95 — Telefon 3696
P. G. Müller, Alter Markt 14 — Telefon 3126
A. Wolff Nachf. (G. Penner), Friedr.-Wilh.-Platz 17, Tel. 3845

(Weiteres von Erling Seite 18)

Ab 7. Oktober ungültig, da neuer Fahrplan

Westpr. Verkehrsverbindungen (ohne Gemähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen	551		541		D17		D 7		309		805		501		D 1		D 23		545		D 15	
	km	2.3.	2.3.	1.3.	1.3.	1.-3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.-3.	1.-3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.3.	1.3.
Berlin Schl. Hbf. ab	0,0	—	—	0.03	0.13	von	7.40	—	—	—	0.47	6.46	22.30	—	9.18	8.40	—	—	—	—	16.52	—
Danzig ab	—	22.45	3.39	—	—	Str.	7.40	—	—	—	—	—	12.10	—	—	16.55	17.35	—	—	—	20.05	—
Marienburg ab	455,7	0.16	5.27	5.52	6.15	fchau	9.17	10.18	12.43	13.44	—	—	13.44	—	15.27	17.51	19.12	22.14	21.42	—	—	—
Elbing ab	—	0.33	5.39	6.04	6.30	7.50	—	10.31	12.52	14.00	17.30	15.36	18.01	19.30	22.28	22.05	—	—	—	—	—	—
Königsberg Hbf. ab	—	1.01	6.07	6.24	6.51	8.17	—	11.00	13.13	14.28	17.58	15.57	18.21	19.58	22.43	22.33	—	—	—	—	—	—
Königsberg Hbf. an	601,0	—	8.56	7.49	8.17	10.17	—	11.08	13.15	14.35	—	15.59	18.22	20.05	22.44	22.51	—	—	—	—	—	—

* Sichtvermerk nicht erforderlich.

Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	D 18		D 8		546		334		542		D 16		D 24		316		548		D 2		598		E 8		318		552		302		
	km	1.-3.	1.-3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.-5.	2.3.	2.-3.	2.-3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.-3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.			
Königsberg Hbf. ab	0,0	22.43	23.02	—	—	von	6.28	7.41	—	—	—	—	9.48	8.34	—	12.28	12.34	15.07	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19.30	20.43	
Elbing an	116,2	0.5	0.21	5.50	6.41	8.53	9.01	—	—	—	—	—	11.09	11.03	—	13.51	14.59	16.38	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21.36	22.57	
Elbing ab	—	0.07	0.22	6.50	7.26	9.08	9.03	—	—	—	—	—	11.11	11.22	13.18	13.53	15.13	16.40	18.46	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21.42	22.43	
Marienburg an	145,2	0.28	0.43	6.20	7.26	9.36	9.23	—	—	—	—	—	11.32	11.52	13.46	14.15	15.33	17.01	19.14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22.10	23.06	
Marienburg ab	—	0.38	0.57	*6.40	—	—	9.31	9.55	11.44	—	—	—	14.25	15.51	17.10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18.42	22.30	23.21
Danzig an	—	—	—	8.08	—	—	—	11.45	12.39	—	—	—	—	—	—	—	17.10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20.44	0 19	
Berlin Schl. Hbf. an	601,0	7.08	7.20	—	—	15.13	—	—	—	—	—	—	20.47	—	—	20.52	7.46	23 18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9.14	

* Sichtvermerk nicht erforderlich.

Ab 7. Oktober ungueltig, da neuer Fahrplan!

Safferbahn Elbing-Bransberg

Verkehrs- Sonn- u. Festtags	Taglich	Taglich	Taglich	Taglich	Stationen	Taglich	Taglich	Taglich	Taglich	Taglich	Taglich	Taglich
5.50	6.05	10.00	14.00	18.15	20.00	ab Elbing Stadt	an	6.48	9.20	11.33	15.40	19.55
5.56	6.11	10.06	14.06	18.21	20.06	ab Englich-Brunnen	ab	6.43	9.15	11.28	15.34	19.50
6.03	6.18	10.13	14.13	18.28	20.13	ab Gr. Röbern	ab	6.36	9.08	11.21	15.27	19.43
6.08	6.22	10.18	14.18	18.33	20.19	ab Bogenap	ab	6.32	9.03	11.16	15.22	19.37
6.13	6.28	10.23	14.25	18.38	20.25	ab Steinort	ab	6.27	8.58	11.11	15.17	19.32
6.19	6.31	10.28	14.28	18.43	20.31	ab Reimannsfelde	ab	6.20	8.53	11.06	15.12	19.27
6.24	6.35	10.33	14.33	18.48	20.36	ab Succafe-Daiffkistgen	ab	6.14	8.49	11.02	15.08	19.22
6.30	6.38	10.36	—	18.51	20.41	ab Banklau	ab	6.10	8.46	10.58	15.05	19.19
6.35	6.41	10.39	14.39	18.54	20.45	ab Catinen	ab	6.07	8.43	10.56	15.02	19.16
6.42	6.48	10.46	14.46	19.01	20.52	an Volkemitt	ab	6.00	8.36	10.49	14.55	19.09
6.46	6.50	10.52	14.50	19.05	—	ab Volkemitt	an	8.33	10.44	14.49	19.04	—
7.06	7.10	11.12	15.10	19.25	—	an Frauenburg	ab	8.12	10.24	14.26	18.43	—
7.10	7.11	11.13	15.17	19.26	—	ab Frauenburg	an	8.10	10.23	14.23	18.41	—
7.29	7.29	11.31	15.40	19.44	—	ab Bransberg Dbertior	ab	7.51	10.06	14.02	18.22	—
7.35	7.35	11.36	15.46	19.50	—	an Bransberg Dstbahrhof	ab	7.45	10.00	13.55	18.15	—

S.u.F.
u. Di.
22.01
21.55
21.49

Elbing — Schlobitten — Wormditt — Raftenburg

Elbing — Gölbenboden — Maldeuten — Mohrungen — Allenstein

			km							S						
7.10	11.08	13.25	15.00	18.30	22.57	0,0	ab	Elbing	an	6.32	8.53	10.14	14.26	18.08	21.37	22.48
7.24	11.19	13.42	15.14	18.44	23.13	12,5	an	Gölbenboden	ab	6.16	8.40	10.02	14.11	17.51	20.26	22.33
7.25	11.24	13.44	15.14	18.47	23.14	—	ab	Gölbenboden	an	6.15	8.25	10.01	14.09	17.39	21.18	22.24
7.38	12.03	13.57	15.27	19.01	23.26	21,4	ab	Dr. Hoffland	ab	6.04	8.13	9.50	13.58	17.38	20.07	22.13
8.07	13.02	14.25	15.55	19.30	23.55	39,4	an	Maldeuten	ab	5.36	7.42	9.26	13.27	17.10	19.32	21.47
8.41	13.51	14.43	16.12	19.50	0.13	52,3	an	Mohrungen	ab	5.18	7.06	9.10	12.09	14.45	22.54	21.30
9.49	14.31	—	17.12	20.51	—	97,6	an	Altenstein	ab	—	6.04	8.23	11.10	13.55	21.55	20.30

Elbing — Mischwalde — Osterode — Hohenstein

Riesenburg — Marienwerder

7.06	11.57	14.37	18.10	20.09	—	W	ab	Elbing	an	6.45	8.46	13.43	16.20	—	21.53	—
7.56	12.46	15.28	18.59	20.59	34,2	—	an	Mischwalde	ab	5.55	7.57	12.54	15.32	—	21.04	—
6.08	8.00	13.00	16.15	—	21.20	—	ab	Mischwalde	an	—	7.54	—	12.44	15.27	17.58	20.59
6.50	8.41	13.48	17.02	—	22.07	32,0	an	Riesenburg	ab	—	7.06	—	11.55	14.43	17.12	20.13
7.09	9.03	11 ⁰⁸ 13 ³⁰	17.18	—	23.24	—	ab	Riesenburg	an	6.58	8.13	11.52	14.22	17.04	20.01	—
7.37	9.36	11 ³⁵ 14 ¹⁸	17.44	—	23.52	53,0	an	Marienwerder	ab	—	6.28	7.50	11.22	13.51	16.35	19.32
8.01	12.51	15.33	—	21.03	—	—	ab	Mischwalde	an	5.53	7.47	12.49	15.25	—	21.00	—
8.47	13.33	16.16	—	21.46	64,5	—	ab	Sirbemiühl	ab	5.06	7.01	12.07	14.43	—	20.17	—
9.04	13.50	16.33	—	22.02	75,9	—	an	Osterode	ab	4.50	6.44	11.51	14.26	—	20.00	—
9.24	14.28	19.40	—	—	—	—	ab	Osterode	an	—	—	7.08	13.45	17.56	19.24	—
10.22	15.25	20.37	—	—	116,7	—	an	Hohenstein	ab	—	—	6.12	12.48	17.05	18.27	—

—	—	8.19	—	14.35	20.05	—	—	Elbing	6.41	8.53	—	14.59	22.36
—	—	8.46	—	15.10	21.15	—	—	Schlobitten	6.07	8.31	—	14.31	21.12
—	—	9.35	—	16.31	22.03	—	—	Wormditt	5.16	7.41	—	13.36	19.48
—	—	11.49	—	—	—	—	—	Bischdorf	—	6.02	—	9.11	16.33
—	—	12.32	—	—	—	—	—	Raftenburg	—	5.13	—	8.26	15.49

—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Kraftwagenverkebr

Elbing - Dörbeck - Lenzen - Tolkemit

		Werk- tags	Sonn- und Feiert.	Werk- tags	Sonn- und Feiert.	Werk- tags	Sonn- und Feiert.
Elbing Haffuferbhf.	ab	7.00	9.15	13.20	14.10	18.35	20.20
Dörbeck	↑	7.25	9.40	13.45	14.35	19.00	20.45
Lenzen		7.35	9.50	13.55	14.45	19.10	20.55
Reimannsfelde						19.20	21.10
Cadinen	↓	7.48	10.03	14.08	14.5 ²	—	—
Tolkemit	an	8.00	10.15	14.20	15.10	—	—

		Werk- tags	Sonn- und Feiert.	Werk- tags	Sonn- und Feiert.	Werk- tags	Sonn- und- Feiert.
Elbing Haffuferbhf.	an	6.50	8.50	9.15	14.00	15.30	20.00
Dörbeck	↑	6.25	8.25	8.50	13.35	15.05	19.35
Lenzen		6.15	8.15	8.40	13.25	14.55	19.25
Reimannsfelde		6.00	6.35		—		
Cadinen	↓	—	—	8.22	13.07	14.37	19.07
Tolkemit	an	—	—	8.15	13.00	14.30	19.00

Motorradhaus Seydel & Co.

Junkerstraße 15

Führendes Haus von Motor-
rädern, wie BMW., Ardie,
Viktoria, Triumph, Standart,
Zündapp mit Kardán, Walter,
Imperia-, Steiß- und Dessauer-
Seitenwagen

Eigene Motorrad-Werkstatt

Postkraftwagenverkehr

Elbing—Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)
an 7²⁵ (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 15⁰⁰

Elbing—Neuhof (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)
an (nur Werktags) 8⁴⁰ 14⁵³ | ab (nur Werktags) 7⁸⁰ 13⁴⁰

Elbing—Danzig (Elbing, Postamt) visumfrei
an 10¹⁰ 15²⁵ 21⁴⁵ | ab 6⁰⁰ 12⁰⁰ 18⁸⁰

Fahrpreis Elbing—Danzig 4.15 RM oder 5.15 Gulden.

Besondere Fahrten nach Vereinbarung.

Elbing—Baumgart—Trunz—Maibaum

Ab Elbing Mittwoch 6.30, 13.20

Ab Elbing Sonnabend 6.00, 7.30 12.00, 13.20, 17.00

Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann									
Elbing—Trunz—Neukirch—Höhe—Solkemit									
Stationen		W	S	T	W	S	W	*	
km									
0,0	Elbing (Carlsonplatz) ab	7.10	9.10	13.20	16.00	19.10	19.10	23.30	
12,5	Trunz	7.37	9.37	13.47	16.27	19.37	19.37	23.57	
20,5	Neukirch-Höhe an	7.54	9.54	14.04	16.44	19.54	19.54	0 10	
20,5	Neukirch-Höhe ab	7.55	9.55	—	16.45	19.55	—	—	
28,0	Solkemit an	8.10	10.10	—	17.00	20.10	—	—	
	Anschluß an die Haffuferbahn oder den Autobus in Solkemit								

Solkemit—Neukirch—Höhe—Trunz—Elbing									
Stationen		W	W	S	W	S	W	S	*
km									
0,0	Solkemit (Markt) ab	—	—	10.30	—	—	17.10	20.15	
7,5	Neukirch-Höhe an	—	—	10.44	—	—	17.24	20.29	
7,5	Neukirch-Höhe ab	7.00	9.30	10.45	14.15	18.00	17.25	20.30	
15,5	Trunz	7.20	9.50	11.05	14.35	18.20	17.40	20.45	
28,0	Elbing (Carlsonplatz) an	7.50	10.15	11.30	15.00	18.50	18.10	21.15	

W-Vertags, S-Sonn- u. Feiertags, † Haffuferbahnananschluß, †† Autobusananschluß.
* Verkehrt nur am Donnerstag, den 4. 10., 1. 11., 6. 12. 1934, 3. 1., 7. 2., 7. 3 u. 4. 4. 1935.

Autobusverkehr (Stadtheater—Spittelhof)
Ab Stadtheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 21.45 Uhr.
Ab Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr.

Elbing

Cafés und Konditorcién

- Guttemplerhaus, Alkoholf. Café u. Speiseh., Georgend. 16, Tel. 3491
Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Tel. 2900
Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2603
Konditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Tel. 2933
Konditorei Ligowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471
Konditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetor 2, Tel. 2596
Konditorei Teufe, Alter Markt 7, Tel. 3019
Konditorei Kopenhagen, Adolf-Hitlerstr. 49, Tel. 3151
Konditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205
Konditorei Start im Kaufhaus Am Elbing, Wasserstraße 23/24

Unterkunft: 1. N ä h e B a h n h o f

	(Preis der Zimmer)	Einzelbett	Doppelbett
Bahnhofshotel, Holl. Chaussee 22	Tel. 3574	2.50-3.50	5.00-7.00
Fremdenheim Reichshof, Holl. Tor	2561	2.00	4.00
Hotel Stadt Elbing, v Bahnhof rechts	3839	von 1.50-2.00	

2. I n n e n s t a d t

		Einzelbett	Doppelbett
Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße	Tel. 3898	2.50-4.00	5.00-8.00
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31	2152	2.25-3.00	4.00-6.00
Königl. Hof, Friedr.=Wilh.=Platz 19	„ 2039	2.50-4.00	5.00-8.00
Hotel Mädchen, Johannisstr. 13	„ 3591/92	2.00-3.00	5.50-6.00
Christl. Hospiz, N. Schmiedestr. 15/16	3674	1.50-2.00	3.00-4.00
Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 26	2070	2.00-2.50	5.00
Fremdenheim Rasche, Wilhelmstr. 37	2520	2.00	4.00
Kretschmann, Wasserstr. 65/67		1.00	1.50
Rusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“ Junferstraße 61	„ 2677	2.00	4.00

Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Pudorfstr. 31, Tel. 325

Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Logenstr. 5

Gegründet
1276

Marienburg

Einwohner
25 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein und Reisebüro, Rathaus, Danziger Platz, Fernruf 2648.

Sehenswürdigkeiten: Das Schloß, einst Ordenshaupthaus des Deutschen Ritterordens — ausge dehnte gotische Burgranlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lückenlosen Lauben) schönes Rathaus mit Laubenhalle, erbaut 1380, alte Tore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, Burghäuser — Westpr. Volksabstimmungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch!“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule — Beispiellose Zerreißung von Kreis und Stadt durch die Verjailer Grenzziehung.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung, Auto- und Luftverkehr für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Dt. Eylau, Oberland (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhafenberg, Dreiländerecke Weißenberg (20 Minuten).

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Kopernikus, Fremdenheime, Jugendherbergen (Verwalter Stuhmerweg 23/24).

Gegründet
1223

Marienwerder

Einwohner
15 690

Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2255

Sehenswürdigkeiten: Kapitelschloß, Dom und Dancker, erbaut 1330—1380. Inneres mit Reliquienschein von 1395. schöne gotische Krypta. Weithin überragende Baugruppe des Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände, 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Dancker, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild.

Aussichtspunkte: Blick über Marienwerder und Umgegend vom Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Ruffenbergern bei Marienwerder.

Ausflüge: Gasthaus Ziegelscheune, malerisch gelegen in Richtung Ruffenberge. — Kurzebrack an der Weichsel, einziger sogenannter „freier und ungehinderter Zugang“ Ostpreußens zur Weichsel. — Roppitz, Racheleshof und Rehohof. — Stuhm und Weißenberg zur Dreiländerecke, Ausblick über die Urstromlandschaft vom Weißenberge.

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Hezner, Hotel Deutsches Haus.

Gegründet
1305

Dt. Eylau

Einwohner
12 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus, Telefon 447 und 448

Sehenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Weitenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten auf dem 34 Kilometer langen Geferichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Komalsti, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner Jugendherberge.

Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Gegründet
1277

Riesenburg

Einwohner
6000

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

Sehenswürdigkeiten: Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Wrangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Nolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmsplatz mit Fontäne; neue Stadtparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen; prachtvoller Stadtpark.

Ausflüge: Nach dem herrlichen Staatswald, dem Königswald den Luftkurorten neue und alte Walkmühle, dem Doktorwald in welchem Ostpreußens neue Heil- und Pflegeanstalt errichtet ist; dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein, dem als Naturpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruheitz des Reichspräsidenten von Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Gegründet
1416

Stuhm

Einwohner
5000

(Schloß erbaut 1326)

Auskunftsstelle: Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 94.

Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal mit einer Figur (Trauernde Heldenuutter von Professor Cauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewiszer See gelegene Freilichtbühne mit alljährlich wiederkehrenden Freilichtspielen.

Ausflüge: Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhafenberg, Lindenfrug, Waldschlößchen, Rehhof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königlicher Hof, Zentralhotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.

Elbinger Stadtbank Städt. Sparkasse Elbing

— M ü n d e l s i c h e r —



Fernspr. 2441—2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4

Zweigstelle I: Königsbergerstraße 101

Zweigstelle II: Johannisstraße 18

Kassenstunden der Zweigstelle:

Von 8—13 Uhr und von 15—16.30 Uhr

Sonnabend nachmittags sind sämtliche Kassen geschlossen

Reichsbankkonto. Postscheckkonto: Königsb. 14918. Berlin 124222

Sturm-Verlag GmbH.

Zweigstelle Elbing

Abt.

Buchdruckerei Alfred Seiffert — Elbing

Fleischerstr. 11 Fernruf 2729

Drucksachen für jeden Bedarf

Preiswerte und sorgfältige Ausführung

Verlag der Westpreuß. Zeitung

Amtliches Organ der N. S. D. A. P. und der staatlichen und städtischen Behörden Westpreußens

Wo esse ich gut und billig?

Im Speisehaus Loewen, Spieringstr. 27

Gedecke 1.00, 0.65 und 0.45 Mk.

Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit.

Bitte mitzunehmen!

Bitte mitzunehmen!

Westpreußischer Verkehrswart

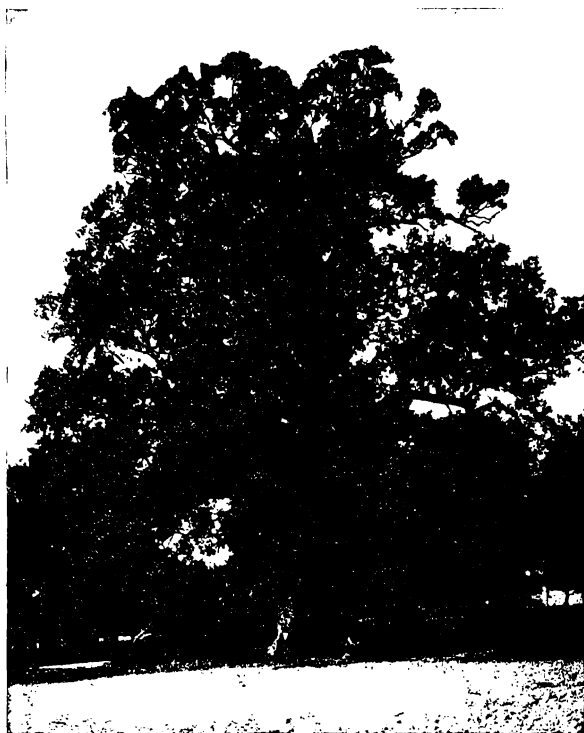
Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,
Marienwerder, Dt. Eylau, Riesenburg und Stuhm

Erscheint am 1. und 16. jeden Monats

Heft 20

16.—31. Oktober 1934

8. Jahrg.



1000-jährige Tanne bei Gdinen

Elbinger Stadtbank Städt. Sparkasse Elbing

— M ü n d e l s i c h e r —



Fernspr. 2441—2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4

Zweigstelle I: Königsbergerstraße 101

Zweigstelle II: Johannisstraße 18

Kassenstunden der Zweigstelle:
Von 8—13 Uhr und von 15—16.30 Uhr

Sonnabend nachmittags sind sämtliche Kassen geschlossen
Reichsbankkonto. Postscheckkonto: Königsb. 14918. Berlin 124 222

Sturm-Verlag GmbH. Zweigstelle Elbing

Abt.

Buchdruckerei Alfred Seiffert — Elbing

Fleischerstr. 11 Fernruf 2729

Drucksachen für jeden Bedarf

Preiswerte und sorgfältige Ausführung

Verlag der Westpreuß. Zeitung

Amtliches Organ der N. S. D. A. P. und der staatlichen und städtischen Behörden Westpreußens

Wo esse ich gut und billig?

Im Speisehaus Loewen, Spieringstr. 27

Gedecke 1.00, 0.65 und 0.45 Mk.

Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit.

Westpreussischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,
Marienwerder, Dt. Eylau, Riesenburg und Stuhm.

Herausgeber: Städtisches Verkehrsamt Elbing, Verlag u. Anzeigen-
annahme: Alfred Seiffert, Buch- u. Verlagsdruckerei, Elbing.
Verantwortlich für Inhalt und Anzeigen Otto Gramert, Elbing

D. A. II. B. J. 34. 2000



Herrenstraße **Elbing** Fernruf 3541

KRUPP

FORD

Generalvertr. für Ost- u. West-
preußen der Fried. Krupp AG.,
Abt. Kraftwagenfabrik, Essen

Personen- u. Lastwagen
ab Lager lieferbar

Lastwagen – Kommalfahrzeuge

Auto-Groß-Reparaturwerk

Zylinderschleiferei – Schrotmühlenbau

Liebe Elbingbesucher!

Meine Konditorei

bietet Ihnen angenehmen Aufenthalt
Kleines Kaffeegedeck 0.50 Mk., großes
Kaffeegedeck 0.60 Mk. Kuchen nach Wahl

Konditorei Teuke

Herr Jedermann besuchte Elbing.

Unter dieser Zeile bringen wir eine Artikelferie über Herrn Jedermanns Besuch in Elbing. Auswärtigen Lesern schicken wir die vorherigen Veröffentlichungen auf Wunsch und Uebersendung des Portos gerne nach. **Stadt. Verkehrsamt**

4. Fortsetzung.

Cabinen

Wie aus einer Spielschachtel aufgebaut liegt unten Cabinen mit seinen sauberen Häuschen, der kleinen Kapelle neben dem Landschloß, dem großen Gutshof und drüben die einsame Waldkirche.

Ein hoher Schornstein zeugt vom schaffenden Werktag inmitten dieser traumhaften Idylle.

Die Geburtsstätte der Majolika.

Ein freundliches Anklopfen beim Verwalter öffnet Jedermann den Blick in die Entstehung all der schönen Dinge, die Meisterhand aus dem unscheinbaren Ton zu herrlichen Kunstwerken bildet.

tausend-
jährige
Eiche

Die tausendjährige Eiche. Sie war vor hundert Jahren schon tausendjährig und wird nach weiteren Jahrhunderten immer noch die tausendjährige bleiben. Zwei-, Drei- usw. tausend klingt geradezu profan gegen das heilige Tausend. Wie ehrwürdig sie sich ausnimmt gegen das junge Volk der Birken! Aber naht euch nicht, ihr schwankenden Gestalten, so ihr fröhlich im Gasthause gezecht habt! Euren Versuch, mit einer Umklammerung an ihr Halt zu finden, würde sie gründlich abweisen. Aber den Schutzbedürftigen nimmt sie gern in ihren Schoß auf. Raum ist in der kleinsten Hütte für ein glücklich lieb (...). Ach so! Keine Empfehlung für Obdachlose!

Im Park, im wundervollen großen Park.

Und Jedermann steht ganz versunken

Am Teich, wo noch die Unken unken.

loster-
ine

Die Fenster des kleinen Landschlösses sind verschlossen, die Mauern von steinernem Schweigen. Die alten, uralten Bäume raunen geheimnisvoll, hinauf bis zum stillen Mauseuleum, und weiter geht ihr Flüstern um die verfallene Klosterruine hinein in die Wildnis der Rehberge, wo einst das fröhliche Kalali das Wild in Angst und Schrecken jagte.

Dicht neben des Parkes Ruhe wieder das brausende Leben. Autos und Wagen und Räder stauen sich vor dem Gasthause. Man eilt her, man eilt hin, flüchtend aus der Stadt, durch Wälder und Auen, in die ländliche Stille, zur Mutter Natur. —

Glücklich, restlos glücklich geht Jedermann zwischen den letzten Häusern den Waldweg zum Bahnhof. Gemütlich bimmelnd naht das Zügelle. Und heimwärts geht's dem Haff entlang.

Das Haff ist das dicke Ende vom Aelbing. Das is länger als breiht. Das is so lang, das daß bei Püllau meer wird. Wo das Haff anfängt, geet man in de binsen. Wo aber keiner wohnt, weil mann da bloß ein Bißchen kammieren kann. Daher heißt die jegend auch kammieren. Um Haff ligt die Haffkiste. Das is eine feine Kiste, wo siel schönes hat. Auch siel Ziegeleien. Die Besittzer, wo da wohnen, sint alle steinreich. Da sint gute Aussichten, wo auch eine Baahn geet. Aber zu juhs is das nich siel weiheter, da ligt auch ein Haff Schloßchen. Das is aber keinz, sondern man bloß ein Wirde Haus, Nechter is das Schloß in Radiehnem mit den großen Park und dem ruß-nihrten Kloster, wohin jeder gehen mus. Da laufen die Ofsen mit einem Stämmpel auf das hintertheil rumm. Das is daß Stämmpelfissen. Wo Vater auch hatt. Die Hauptstatt vom janzem is tollke mit, wo den großen Ahl von die Kätte nich losläßt. Dadurch is diese Statt ser berühmt und histerisch geworden. Dahinter ligt Frauenburg, wo aber keine Burch is, sondern mann bloß eine kleine Statt mit einem noch größerem Dohm. Den sit mann sich gären an. Ueberhauptens von weihet. Eine richtige Burch war früherr Ballja. Da Balljten sich einz die Kauf Mitter rumm. Ihre ab Kömmlinge, wo meist Kinder waren, heißen heut noch Bällje. Die andere seite vons Haff is ein dünner Land Streifen. Dahinter brüllt das Mehr. Wo das Ende wekk is. Das heißt Meerunk, weil die sielen Flundern, wo da jefangen wärden alz er Meerunk diken. Da gyps auch ein Kamehl. Wo anders noch meer. Mitten ins Haff stet ein Leuchtturm. Das is das Lichtspihl fier die maffe Möhwen, wo ihm bekläckern. An einer Aeff schwimmt eine tonne. Das is die booje, worum der Dammfer umjeboojen wirt, wenn er nach Kalberg will. Das Haff is ser sumfich. Wer da rein fält, versumft. Mannherr versumft auch so. Das Haff stet in üblem Geruch. Der soll von die sielen Zällen, wo in Köhnigsberg gipt, herkommen. Wenn das Haff beweehet is, wie man bei großen Wällen sagt, beweehet sich auch der Mahgen, wenn mann mitm Dammfer oder Kan fährt. Dann wird dem schlächt. Und der Dammfer is dann brächend voll. Das is die Haffkrangheit. Die kann manchmal auch ohne Doktor schlim werden. Da is bässer wenn das Haff zutrirt. Denn gips im sommer siel eis vom eis Mann wo ich mir immer hohle, wenn mir meine tante einen Ditchen fir meinen feinen Auf Sag gipt.

Das Haff
Friehens-
heimat-
licher
Auffatz

(Fortsetzung folgt.)

Verlegung des Städt. Verkehrsamts u. Reisebüros von der Rathaus-Passage nach Adolf-Hitlerstraße 14

Durch die Einrichtung eines Reisebüros beim Städt. Verkehrsamt ergab sich die Notwendigkeit einer Verlegung der Geschäftsräume von der Rathaus-Passage nach der Adolf-Hitler-Straße. Im Hause der Bank der Ostpr. Landschaft ist ab 15. Oktober das Städt. Verkehrsamt und Reisebüro untergebracht. Es wird auch fortab vornehmste Pflicht des Verkehrsamts sein, jeden Gast, der Elbing und Umgebung besucht, zu beraten. Das Reisebüro aber wird sich nicht nur der auswärtigen Gäste annehmen, sondern es wird auch jedem Elbinger Bürger bei der Aufstellung seiner Reise behilflich sein. So hat jeder Bürger Elbing's die Möglichkeit, Fahrscheinehefte, Reichsbahnkarten (Fahrkarten nach allen Stationen innerhalb Ostpreußens und nach dem Reich, Sonntagsrückfahrkarten, Urlaubskarten, Ostpreußen-Rückfahrkarten usw.) Platz- und Bettkarten beim Reisebüro zu amtlichen Preisen zu lösen; auch kann er seine Gepäck- und Unfall-Versicherung abschließen, sich für M.C.R.-Gesellschaftsreisen anmelden usw.

Städt. Verkehrsamt Elbing

Vertretung des Mitteleuropäischen Reisebüros.

Fahrräder Zentrifugen

Reparaturwerkstätte

Oskar Seydel
Heilig-Geiststr. 13

Damenhandtaschen Reisekoffer

sowie sämtliche Lederwaren

Otto Schoening

Elbing
Sattlerei und Feinlederwaren
Fleischerstraße 5

Karl Stünitz

Elektr. Licht- u. Kraftanlagen
Verkauf elektr. Beleuchtungs-
körper und Geräte — Radio
(Meißner Glas) — Temde
Holzbeleuchtungskörper

Elbing Wasserstraße 23

Haertel & Co

Weinstuben

Telefon 3696

Kraftwagenverkehr

Elbing – Dörbeck – Lenzen – Tolkemit

		Werk- tags	Sonn- und Feiert.	Täg- lich	Täg- lich	Seb. 1. Do. im Mon.	km
Elbing Haffuferbhj.	ab	8.10	9.00	13.20	19.15	23.30	—
Dörbeck	↕	8.35	9.25	13.45	19.40	23.55	11,3
Lenzen		8.45	9.35	13.55	19.50	0.05	14,0
Reimannsfelde					20.00		—
Cadinen	↙	8.58	9.48	14.08	—	0.18	20,0
Tolkemit	an	9.10	10.00	14.20	—	0.30	24,0

		Werk- tags	Sonn- und Feiert.	Werk- tags	Sonn- und Feiert.	Werk- tags	Sonn- und- Feiert.
Elbing Haffuferbhj.	an	7.50	8.35	10.20	13.00	15.30	19.00
Dörbeck	↗	7.25	8.10	9.55	12.35	15.05	18.35
Lenzen		7.15	8.00	9.45	12.25	14.55	18.25
Reimannsfelde		6.55	7.45		—		
Cadinen	↖	—	—	9.27	12.07	14.37	18.07
Tolkemit	ab	—	—	9.20	12.00	14.30	18.00

Kopenhagen Konditorei & Cafe

Adolf-Hitler-Strasse 49
Telefon 3151

Central-Hotel

Elbing

Adolf-Hitlerstr.
Telefon 3898

P. H. Müller

Alter Markt 14
Weinstuben

Hotel Rauch

Wilhelmstr. 31
=====
Telefon 2152

Auskunftsstellen

Städt. Verkehrsamt u. Reisebüro (MER), Adolf-Hitler-Str. 14

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 8.30 bis 13.00
und von 15 bis 18 Uhr.

Verkehrsverein Elbing, e. V., Adolf-Hitler-Straße 14

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 8.30 bis 18.00
Uhr

Reichseisenbahn-Auskunftsstelle

Bahnhofgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373
Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne
und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr.
Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrarten-
Schalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist

Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und
Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haff-
küste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbin-
dung Tolkemit-Rahlberg werktags 8-13 und 15-18 Uhr

Parkanlagen in Elbing

Kasino-Park. Pfefferstraße 1/2. Vereinsbesitz. Fremden ist der
Eintritt in den Park und in die Gasträume nach Anmeldung
beim Dekonom oder Pförtner gestattet.

Fahn-Sport-Park, Fahnstraße. Öffentlich. Sehenswert: Fahn-
schule und Alpinum an der Süd-Promenade.

Volkspark in den Heimstätten, Königsberger Straße. Öffentlich.
Sehenswert: Rosengarten und Puttenbrunnen.

Park-Anlagen in Vogelsang. Öffentlich. Von den Terrassen
Fernblick auf die Stadt.

Ziegepark am Ausgang der Ziege-Straße. Sonntag nachm. für den
öffentlichen Besuch frei. Betreten der Kantine der Gauführer-
schule gestattet.

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde).

Friedrich-Wilhelm-Platz (Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Friedrichstraße — Voeringplatz (Kriegerdenkmal, Polizeipräsidium) — zurück zur Friedrichstraße — Heil.-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1 Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Heil. Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2 Heil.-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrh. mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Miegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordenschlosses) — zurück zur Burg und Heil.-Geist-Straße (Nr. 4 Städt. Museum) — durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolai-kirche) — Hohe Brücke (Blick auf den Hafen und alte Kornspeicher) — Am Wasser (Blick auf die Häuserreihe zwischen den Brücken) — Lege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 56 ältestes Haus Ostpreußens im gotischen Stil, Nr. 29 Carl-Pudor-[Heimat]-Museum) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Weischlägen, Kamelhaus) — Alter Markt (Pfeifenbrunnen, Markttor aus dem Jahre 1319) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße — Friedrich-Wilhelm-Platz.

2. Durch die Neustadt (Dauer etwa eine Stunde).

Friedrich-Wilhelm-Platz — Poststraße — Königsberger Straße — Zu den Heimstätten (Rosengarten, Parkanlagen mit Puttenbrunnen) — Damaskfeststraße (Jugendherberge) — Königsberger Straße (Mädchenberufsschule) — Kantstraße — Neuzerer Mühlendamm — Bergstraße (Jahnschule) — durch den Jahnsporthpark — Wittenfelder Straße — Hindenburgstraße — St. Annen-Platz (durch die Friedhöfe) — Neuzerer Mühlendamm — Adolf-Hitler-Straße — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Aussichtspunkte (Blick über Elbing und Umgegend).

Turm der St. Nikolai Kirche (96 Meter hoch). Besteigung auf eigene Gefahr nur nach vorheriger Anmeldung beim Oberkürster Ander, Fischerstraße 10, gestattet.

Balkon der Jugendherberge „Turmhaus“, Carl-Pudor-Straße 31.

Dach der Jahnsschule, Jahnstraße.

Ferner gestatten der Thumberg, der Gänseberg und im Bogelsanger Walde der Aussichtsturm wundervolle Fernblicke.

Besichtigungstafel

für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

Städtisches Museum,

Heil.-Geist-Straße 3/4. Fernruf 3310. Begründet 1865
Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte,
Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche
und häuerliche Wohnkultur, Innungen, Waffen, Münzen und
Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9—16, Sonntags
11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen
Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und
Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

Carl-Budor-(Heimat)-Museum,

Wilhelmstraße 29. Fernruf 2274. Sehenswert: Heimat-
Sammlungen. Besuchszeiten: Mittwoch 15 bis 17 Uhr,
Sonntag 10 bis 12 Uhr, zu anderen Zeiten nach vorheriger
Anmeldung. Eintrittspreis: Erwachsene 0.20 RM., Kinder
0,10 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung
nach Vereinbarung.

Evangelische Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238 bis 1246), Kürschnerstraße. Fernruf 3275,
Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgemölbe, Barockorgel.
Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach
vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstädtische
Wallstraße 18 b. Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien
und Chorraum. Erwachsene 0.50 RM., Kinder 0.25 RM.,
Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

Alkoholfreies Speisehaus

Reiserbahnstr.1Carlsonplatz
empfehl t

guten Mittagstisch

in und außer dem Hause.
Preise: 85 Pfennig, im
Abonnement 75 Pfg.
Kerner zu: 50 und 35 Pfg.

Bürger-Ressource

Oekonom: R. Rögler
Friedrich - Wilhelm - Platz 20
Telefon 3131 Elbing
Großer Saal und Garten
Familien- und Gesellschafts-
zimmer für Vereine und
Familien-Festlichkeiten
Kalte und warme Speisen
zu jeder Tageszeit

Kachelöfen / Kochherde

Transportable Kachelöfen
Transportable Kochherde

H. MONATH, ELBING

Ofen- und Kochherdfabrik

Katholische Pfarrkirche zu St. Nikolai

(erbaut im 14. Jahrhundert), Brückstraße, Fernruf 2329. Sehenswert: wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte Holzschnitzfiguren (Kreuzigungsgruppe), Helmbenkmal von S. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom Turm (96 Meter). Besichtigung der Kirche und Besteigung des Turmes außerhalb des Gottesdienstes bis 18 Uhr nach vorheriger Anmeldung beim Oberkister Ander, Fischerstr. 10 Eintritt in die Kirche gebührenfrei.

Evangelische Pfarrkirche zum Heil. Leichnam

Leichnamstraße, Fernruf 3193. Erbaut 1405 anstelle der alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert, im Schiffe hölzernes Sternengewölbe. Altar und Kanzel vom Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert. Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim Küster, Leichnamstraße 142, werktätlich vom April bis September von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

Städt. Haushaltungs- und Mädchenberufsschule mit Höherer Fachschule für Frauenberufe

(erbaut 1929/30), Königsberger Straße 52. Fernruf 3301. Sehenswert die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Für Gruppen wochentags in den Vormittagsstunden nach vorheriger rechtzeitiger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Zahnschule

(Akademiefchule, erbaut 1928/29), Zahnstr. 6, Fernruf 3697. Sehenswert ist die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Wochentags 15—16 Uhr, Sonntags 12—13 Uhr nur nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Anderer Besichtigungen

für besonders interessierte Fremdengruppen, auch von Industrie- und Wirtschafts-Großbetrieben vermittelt das Städt. Verkehrsamt nach rechtzeitiger Anmeldung.

Post. Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9.30 Uhr. Ausgabe postlagernder Briefsendungen täglich von 6—21 Uhr. Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

Weinstuben. Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße — Telefon 3898
Mac Donald, Alter Markt 36 — Telefon 2432
Haertel & Co., Neuerer Mühlendamm 95 — Telefon 3696
B. S. Müller, Alter Markt 14 — Telefon 3126
A. Wolff Nachf. (S. Penner), Friedr.-Wilh.-Platz 17, Tel. 3845

(Weiteres von Elbing Seite 18)

Gesellschaftshaus Kahlweiß

5 Minuten von der Kahlberger Anlegestelle - Ständig. Fährverbindung — Tel. 2258.

Schönstes Familienlokal, Parkettsaal, mit großen Gesellschaftsräumen

Steils gute Speisen und Getränke zu soliden Preisen.

Neu aufgenommen:

Damen-Mäntel
Damen-Blusen
Damen-Röcke

Hermann Pauls
Elbing

Das erste und älteste nationalsozialistische Verkehrslokal

„Zum gemütlichen Ostpreußen“

Elbing, Fleischerstr. 8
Fernruf 2308

Carl Dombrowski

Motorradhaus Seydel & Co.

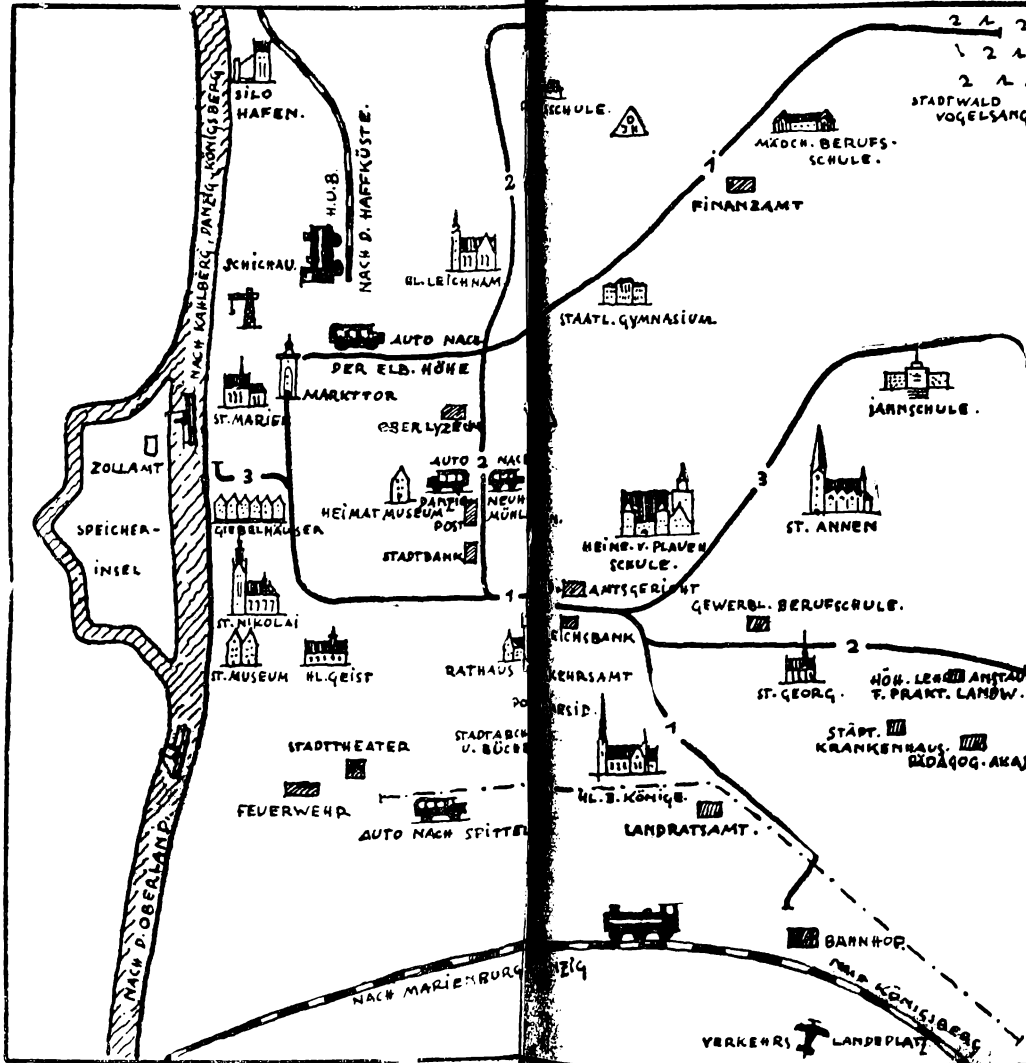
Junkerstraße 15

Führendes Haus von Motorrädern, wie BMW., Ardie, Viktoria, Triumph, Standart, Zündapp mit Kardan, Walter, Imperia-, Steiß- und Dessauer-Seitenwagen

Eigene Motorrad-Werkstatt

Baering

Das Vertrauensgeschäft für gute Schuhe



Hotel Rabchen

Elbing

Johannisstr., Ecke Georgend.

Fließend warm und kalt Wasser, sowie Reichs-telefonanschluß in jedem Fremdenzimmer

Modern eingerichtete Auto - Einzel - Boxen

Gebr. Franz, Elbing

Adolf-Hitler-Straße 1

Größt. Spezialgeschäft f. Elektrotechn. a. Platz. Radioapparate

Lautsprecher - Zubehör

Elektr. Licht- u. Kraftanlag., Beleuchtungskörper, Heiz-u. Kochapparate, Bosch-Dienst Fernsprecher 2691

Konditorei Reichshot

Angenehmer Familien-Aufenthalt reichh. Speisekarte und gutgepflegte Getränke

Inh.: Rudolf Schienke

„Zur Wartburg“

Gute und reichhaltige Mittag- u. Abendkarte

Täglich frische Rinderfleck

Ältestes Spezialhaus am Platz

Wasserstr.37. Tel. 2316

Wesftr. Verkehrsverbindungen (ohne Gewähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen	km	551	541	D17	D 7	309	305	D 3	591	329	D 1	D 23	545	D 15	303
		2. 3.	2. 3.	1. 3.	1.-3.	2. 3.	2. 3.	1. 2. 3.	1. 2. 3.	2. 3.	2. 3.	1 2. 3.	1.-3.	2. 3.	1.-3.
Berlin Schl. Hbf. ab	0,0	*	—	0.03	0.15	von Dhr. schau	0.47	7.52	22.30	—	9.25	8.40	—	16.52	—
Danzig ab	22.45	3.39	—	—	—	7.40	—	—	12.10	—	—	16.55	17.35	—	20.05
Marienburg ab	455,7	0.16	5.25	5.52	6.15	7.36	10.13	13.49	13.44	—	15.11	17.51	19.12	22.14	21.42
Marienburg ab	—	0.33	5.37	6.04	6.30	7.50	10.28	13.58	14.04	16.56	15.21	18.01	19.29	22.22	22.05
Elbing an	484,7	1.01	6.05	6.24	6.51	8.17	10.57	14.17	14.32	17.24	15.40	18.21	19.57	22.41	22.33
Elbing ab	—	—	6.09	6.26	6.53	8.19	11.06	14.19	14.36	17.28	15.42	18.22	20.04	22.48	22.51
Königsberg Hbf. an	601,0	—	8.56	7.49	8.17	10.17	12.51	15.44	16.44	19.40	16.57	19.45	22.27	23.53	23.53

* Sichtvermerk nicht erforderlich.

Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	km	D18	D 8	546	334	542	D16	D24	598	548	D 2	316	D 4	346	552	302
		1.-3.	1.-3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.-5.	2. 3.	2.-3	1.-3.	2. 3.	1.-3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.
Königsberg Hbf. ab	0,0	22.43	23.02	—	von 3.56.	6.32	7.48	9.48	8.34	—	12.58	12.18	14.45	17.52	—	19.27
Elbing an	116,2	0.05	0.21	—	6.41	8.57	9.04	11.09	11.03	—	14.09	14.50	16.12	19.59	—	21.34
Elbing ab	—	0.07	0.22	5.25	6.50	9.12	9.06	11.11	11.22	13.08	14.11	14.58	16.14	20.02	—	21.42
Marienburg an	145,2	0.28	0.43	5.56	7.26	9.40	9.25	11.32	11.52	13.36	14.30	15.26	16.34	20.31	—	22.10
Marienburg ab	—	0.38	0.57	*6.40	—	—	9.36	10.02	11.44	—	14.48	15.51	16.45	—	18.42	
Danzig an	601,0	7.08	7.22	—	8.08	—	11.45	12.39	—	—	20.52	17.10	—	20.44	0.19	—
* Sichtvermerk nicht erforderlich.							15.13	20.47	—	—	20.52	17.10	—	20.44	0.19	—

* Sichtvermerk nicht erforderlich.

Erläuterung zum Fahrplan auf Seite 12

Die Züge D 1+, D 2+, D 7+, D 8+, D 17+, D 18+, die privilegierten Züge D 3, D 4, D 15 und D 16, sowie die privilegierten Teile der Züge D 23, D 24, D 51, D 52, D 55, D 56, 302, 305, 591, und 316 dienen dem **paß- und zollfreien Durchgangsverkehr nach oder von Ostpreußen**. Bei der Benutzung dieser Züge und Zugteile sind zur Durchreise durch polnisches und Danziger Gebiet Personalausweise oder Pässe nicht erforderlich, solange letztere nicht durch besondere Bekanntmachungen zeitweilig vorgeschrieben werden. Die Reisenden und ihr Gepäck unterliegen auch keiner Zollabgabe oder irgendwelchen Zollformalitäten. Bei den übrigen Zügen der Strecke **Schnel-demühl—Marienburg (Paß- u. Visumzwang). Paß und Zoll: deutsch inirschau und Marienburg, polnisch in Konig und Dirschau, Danziger in Simonsdorf**.

+ Die Züge D 1, D 2, D 7, D 8, D 17 u. D 18 können auch von Reisenden benutzt werden, die in Konig oder Dirschau aus- oder einsteigen wollen. Für diese **Paß und Zoll in Konig und Dirschau**.

Reisende nach oder aus dem Gebiet der Freien Stadt Danzig können ihr Ziel ohne polnisches Visum erreichen, wenn sie einen der folgenden Wege benutzen:

1. die vsummfreien Eisenbahnverbindungen Marienburg (Wpr.)—Dirschau—Danzig: ab Marienburg (Wpr.) 6.40, 15.51, ab Danzig 12.10, 22.45;
2. Die Eisenbahnverbindung von Marienburg (Wpr.) nach Simonsdorf u. Tiegenhof;
3. Die Kraftfahrlinien Marienburg (Wpr.)—Danzig oder Elbing—Tiegenhof—Danzig;
4. Das Flugzeug Berlin—Danzig.

Hierbei genügt:

1. für Reisende, die ihren dauernden Wohnsitz in Ostpreußen haben, ein Personalausweis mit Lichtbild,
2. für Reichsangehörige und Angehörige der Freien Stadt Danzig, die ihren Wohnsitz im Gebiet der Freien Stadt Danzig haben, ein grüner Ausweis, der von der Ortspolizeibehörde des Wohnorts ausgestellt wird,
3. für alle übrigen Reichsangehörigen ein deutscher Paß.

Marienburg—Ziegenhof

8.20	15.51	18.42	22.30	Marienburg	7.36	—	19.12	0.16
9.05	16.25	19.20	0.05	Simonsdorf	7.18	15.58	18.57	0.01
9.58	17.18	20.13	0.58	Ziegenhof	6.05	15.05	17.50	21.85

Marienburg—Stuhm—Marienwerder

km

0.89	6.27	7.45	10.20	14.06	15.40	18.10	22.19	0.0	ab Marienb.	an	5.55	7.35	9.23	11.39	13.53	17.55	22.01	0.07
0.57	6.47	8.03	10.39	14.26	15.58	18.29	22.41	13.8	Stuhm	—	5.37	7.18	9.05	11.21	13.36	17.37	21.42	23.49
1.26	7.20	8.31	11.13	14.54	16.26	18.58	23.15	38.5	an Marienw.	ab	5.09	6.48	8.36	10.53	13.07	17.10	21.10	23.21

Marienburg—St. Emlau

0.34	—	6.24	—	12.00	13.56	16.40	19.23	ab Marienburg	an	7.40	9.25	—	13.51	15.12	17.55	—	22.01	24.00
1.12	6.00	7.07	8.46	12.40	14.39	17.22	20.07	Riefenburg	—	7.03	8.43	11.06	13.12	14.35	17.18	—	21.25	23.21
1.22	6.10	7.17	8.57	12.51	14.48	17.31	20.16	Rosenberg	—	6.43	8.28	10.56	13.02	14.21	17.05	—	21.12	23.09
1.43	6.37	7.40	9.24	—	15.13	17.56	20.40	St. Emlau Stadt	—	6.20	8.02	10.30	—	13.58	16.45	—	20.50	22.45
1.46	6.41	7.44	9.28	—	15.17	18.00	20.44	an St. Emlau Bf.	ab	6.16	7.57	10.25	—	13.53	16.41	—	20.46	22.41

Marienburg—Maldeuten—Allenstein

0.40	6.02	7.01	11.57	14.35	18.20	0.0	ab Marienburg	an	7.38	—	8.48	13.38	16.21	21.47	
1.28	6.45	8.00	12.52	15.31	19.10	38.8	Maldeute	—	6.50	—	7.59	12.52	15.28	20.57	
—	—	7.08	8.23	13.15	15.56	19.32	Maldeuten	—	—	—	7.27	12.25	14.57	20.20	
—	—	7.25	8.46	13.38	16.18	19.53	Mohrunge	—	—	—	7.06	12.09	14.41	19.56	22.54
—	—	8.10	9.49	14.31	17.12	20.51	an Allenstein	ab	—	—	6.04	11.10	13.35	18.50	21.55

Eisenbahn-Fahrtpreise. Der Einheitspreis für 1 km in Personenzügen beträgt: In der 1. Kl. 11,6, in der 2. Kl. 6,8 in der 3. Kl. 4,0 Pf. Die Entfernungen sind im Fahrtplan bei den Stationen angegeben. Für die Benutzung von Eif., D., FD- und FFD-Zügen werden besondere Befondere Aufschläge erhoben.

Elbing—Schlobitten—Wormditt—Rastenburg

—	8.19	14.36	20.04	ab	Elbing	an	6.41	8.57	14 50	21.34
—	8.46	15.12	21.15	ab	Schlobitten	ab	6.07	8.30	14.22	21.10
—	9.35	16.31	22.03	ab	Wormditt	ab	5.16	7.41	13 31	19.38
—	11.49	—	—	ab	Bischdorf	ab	—	5.51	9 27	16 42
—	12.32	—	—	an	Rastenburg	ab	—	5.05	8 26	15.52

Elbing—Gülbenboden—Malbeuten—Mohrungen—Allenstein

7.10	11.08	13.23	14.55	18.30	—	0,0	—	6.32	8.53	10.14	13.34	17.51	—
7.24	11.19	13.38	15.08	18.44	—	12,5	—	6.16	8.40	10.02	13.19	17.36	—
7.25	11.24	13.40	15.09	18.45	23.14	—	—	6.15	8.25	10.01	13.18	17.34	21.21
7.38	11.55	13.53	15.22	18.59	23.26	21,4	—	6.04	8.13	9.50	13.07	17.23	21.10
8.07	13.02	14.21	15.50	19.28	23.55	39,4	—	5.36	7.42	9.26	12.35	16.55	20.30
8.23	13.15	14.22	15.56	19.32	23.56	—	—	5.34	7.26	9.25	12.25	14.57	20.13
8.46	13.33	14.39	16.13	19.53	0.13	52,3	—	5.18	7.05	9.12	12.09	14.41	19.56
9.49	14.31	—	17.12	20.51	—	97,6	—	6.04	8.12	11.10	13.35	18.50	21.55

Elbing—Miszwalde—Oferode—Hohenstein—Riefenburg—Marienwerder

7.08	11.59	14.35	—	20.09	—	km	—	7.31	8.41	13.40	16.10	—	21.38
7.54	12.40	15.20	—	20.53	—	34,2	—	6.48	7.56	12.53	15.26	—	20.55
6.08	8.00	—	15.40	—	21.10	—	—	—	7.53	—	12.44	15.19	20.52
6.54	8.41	—	16.32	—	21.57	32,0	—	—	7.06	—	11.55	14.38	20.08
7.09	9.03	11 ⁰⁸	14 ³⁶	17.20	—	—	—	6.58	8.40	11.52	14.22	20.01	23.12
7.37	9.36	11 ³⁶	15 ¹⁷	17.33	—	53,0	—	6.28	8.11	11.22	13.51	19.32	22.44
—	8.02	12.55	15.27	—	20.57	—	—	6.41	7.42	12.43	15.23	—	20.49
—	8.39	13.33	16.05	—	21.35	64,5	—	5.59	6.54	12.08	14.44	—	20.10
—	8.56	13.50	16.21	—	21.53	75,9	—	5.43	6.35	11.53	14.28	—	19.55
—	11.00	14.28	19.40	—	—	—	—	—	—	7.04	13.45	*16.58	19.00
—	11.58	15.25	20.37	—	—	116,7	—	—	—	6.07	12.48	16.00	18.03

* nur Mittnacht und Sonnabend und am 21. Nov.

Postkraftwagenverkehr

Elbing—Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)
 an 7²⁵ (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 15⁰⁵

Elbing—Hoppenau (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)
 an (nur Werktags) 8⁵⁵ 14⁵³ | ab (nur Werktags) 7³⁰ 13³⁰

Elbing—Danzig (Elbing, Postamt) visumfrei
 an 9³⁰ 15⁰⁰ | ab 6³⁰ 12²⁵ 19⁰⁵

Fahrpreis Elbing—Danzig 4.15 RM oder 5.15 Gulden.

Besondere Fahrten nach Vereinbarung.

Elbing—Baumgart—Trunz—Maibaum

Ab Elbing Mittwoch 6.30, 13.20

Ab Elbing Sonnabend 6.00, 7.30 12.00, 13.20, 17.00

Kraftverkehr Elbing, W. Sohmann										
Elbing—Trunz—Neukirch—Höhe—Solkemit										
Stationen		W	S	T	W	S	W	*		
km										
0,0	Elbing (Carlsonplatz) ab	7.10	9.10	13.20		16.00	19.10	19.10	23.30	
12,5	Trunz	7.37	9.37	13.47		16.27	19.37	19.37	23.57	
20,5	Neukirch-Höhe an	7.54	9.54	14.04		16.44	19.54	19.54	0.10	
20,5	Neukirch-Höhe ab	7.55	9.55	—		16.45	19.55	—	—	
28,0	Solkemit an	8.10	10.10	—		17.00	20.10	—	—	
	Anschluß an die Gaffnerbahn oder den Autobus in Solkemit									
		†	† 11.02							
		9.20	† 12.00							

Solkemit—Neukirch—Höhe—Trunz—Elbing											
Stationen		W	W	S	W	S	W	S	*		
km											
0,0	Solkemit (Markt) ab	—	9.15	10.30	—	—	17.10	23.15	—		
7,5	Neukirch-Höhe an	—	9.29	10.44	—	—	17.24	20.29	—		
7,5	Neukirch-Höhe ab	7.00	9.30	10.45	14.15	18.00	17.25	20.30	0.20		
15,5	Trunz	7.20	9.50	11.05	14.35	18.20	17.40	20.45	0.85		
28,0	Elbing (Carlsonplatz) an	7.50	10.15	11.30	15.00	18.50	18.10	21.15	0.55		
	W-Verkäufstag, S-Sonn- u. Feiertag, † Gaffnerbahnanschluß, †† Autobusananschluß.										
	* Verkehrt nur am Donnerstag, den 4. 10., 1. 11., 6. 12. 1934, 3. 1., 7. 2., 7. 3. u. 4. 4. 1935.										

Autobusverkehr (Stadttheater—Spittelhof)
 Ab Stadttheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 21.45 Uhr
 Ab Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr.

Elbing

Cafés und Konditoreien

Guttemplerhaus, Alkoholfr. Café u. Speiseh., Georgend. 16, Tel. 3491

Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Tel. 2900

Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2603

Konditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Tel. 2933

Konditorei Wigowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471

Konditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetor 2, Tel. 2596

Konditorei Teufe, Alter Markt 7, Tel. 3019

Konditorei Kopenhagen, Adolf-Hitlerstr. 49, Tel. 3151

Konditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205

Konditorei Stark im Kaufhaus Am Elbing, Wasserstraße 23/24

Unterkunft: 1. R ä h e B a h n h o f

	(Preis der Zimmer)	Einzelbett	Doppelbett
Bahnhofshotel, Holl. Chauffee 22	Tel. 3574	2.50-3.50	5.00-7.00
Fremdenheim Reichshof, Holl. Tor	2561	2.00	4.00
Hotel Stadt Elbing, v. Bahnhof rechts	3839	von 1.50-2.00	

2. I n n e n s t a d t

		Einzelbett	Doppelbett
Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße	Tel. 3898	2.50-4.00	5.00-8.00
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31	2152	2.25-3.00	4.00-6.00
Königl. Hof, Friedr.-Wilh.-Platz 19	„ 2039	2.50-4.00	5.00-8.00
Hotel Rabchen, Johannisstr. 13	„ 3591/92	2.00-3.00	5.50-6.00
Christl. Hospiz, N. Schmiedestr. 15/16	3674	2.00	4.00
Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 26	„ 2070	2.00-2.50	5.00
Fremdenheim Rasche, Wilhelmstr. 37	2520	2.00	4.00
Kretschmann, Wasserstr. 65/67		1.00	1.50
Rusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“ Junferstraße 61	„ 2677	1.75	3.50

Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Budorffstr. 31, Tel. 325

Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Logenstr. 5

Gegründet
1276

Marienburg

Einwohner
25 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein und Reisebüro, Rathaus, Danziger Platz, Fernruf 2648.

Sehenswürdigkeiten: Das Schloß, einst Ordenshaupthaus des Deutschen Ritterordens — ausgedehnte gotische Buranlage mit Remern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lückenlosen Lauben) schönes Rathaus mit Laubenhalle, erbaut 1380, alte Tore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, Burghäuser — Westpr. Volksabstimmungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch!“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule — Beispiellose Zerreißung von Kreis und Stadt durch die Versailler Grenzziehung.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung, Auto- und Luftverkehr für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Dt. Eylau, Oberland (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhafenberg, Dreiländerecke Weißenberg (20 Minuten).

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Kopernikus, Fremdenheime, Jugendherbergen (Verwalter Stuhmerweg 23/24).

Gegründet
1223

Marienwerder

Einwohner
15 690

Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2255

Sehenswürdigkeiten: Kapitelschloß, Dom und Danster, erbaut 1330—1380. Inneres mit Reliquienschrein von 1395. schöne gotische Krypta. Weithin überragende Baugruppe des, Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände, 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Danster, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild.

Aussichtspunkte: Blick über Marienwerder und Umgegend vom Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Ruffenbergen bei Marienwerder.

Ausflüge: Gasthaus Siegelshüne, malerisch gelegen in Richtung Ruffenberge. — Kurzebrack an der Weichsel, einziger sogenannter „freier und ungehinderter Zugang“ Ostpreußens zur Weichsel. — Nospig, Rachelshof und Rehohf. — Stuhm und Weißenberg zur Dreiländerecke, Ausblick über die Urstromlandschaft vom Weißberge.

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Hezner, Hotel Deutsches Haus.

Gegründet
1305

Dt. Eylau

Einwohner
12 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus, Telefon 447 und 448

Sehenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudorf, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten auf dem 34 Kilometer langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Romalski, Hotel. Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner Jugendherberge.

Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Gegründet
1277

Riesenburg

Einwohner
6300

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

Sehenswürdigkeiten: Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Wrangelpplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krauseendenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmpplatz mit Fontäne; neue Stadtparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen; prachtvoller Stadtpark.

Ausflüge: Nach dem herrlichen Staatswald, dem Königswald den Luftkurorten neue und alte Walkmühle, dem Doktorwald in welchem Ostpreußens neue Heil- und Pflegeanstalt errichtet ist; dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein, dem als Naturchutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruhesitz des Reichspräsidenten von Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Gegründet
1416

Stuhm

Einwohner
5000

(Schloß erbaut 1326)

Auskunftsstelle: Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 94.

Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal mit einer Figur (Trauernde Heldennutter von Professor Cauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Warlewitzer See gelegene Freilichtbühne mit alljährlich wiederkehrenden Freilichtspielen.

Ausflüge: Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhafenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, Reh Hof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königlicher Hof, Zentralhotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.

Christliches Hospiz, Elbing

Neufst. Schmiedestr. 15/16

Fernsprecher 3674

Fremdenzimmer / Touristenbetten von 1.— RM. an
Mittagstisch und Abendessen / Speisen nach der Karte
zu jeder Zeit / Wandergruppen Abend- oder
Mittagessen Portion 40 Pfg.



Maurizio & Co.

Inhaber: Hermann Hesse.

Begründet 1801

Fernsprecher 2496

Die Konditorei von Tradition und Ruf

The logo consists of a large circle with a halftone dot pattern. The word "BÜSSING" is written in a bold, sans-serif font across the top half of the circle, and "NAG" is written across the bottom half. A thick horizontal bar is positioned behind the text, extending across the width of the circle.

**BÜSSING
NAG**

Werk Elbing

versorgt den deutschen Osten mit Lastwagen und Omnibussen, die für harte Arbeit auf schlechten Straßen gebaut sind

**Lastwagen 1 $\frac{1}{2}$ bis 8 t
Omnibusse 15—80 Pers.**

Reisegenuß im Kraft-Omnibus!

Wollen auch Sie Ihre Ferien angenehm verbringen und dabei auf bequemste und billigste Weise die deutsche Heimat kennen lernen, so schließen Sie sich den für den Sommer 1935 geplanten Autobusreisen durch Ostpreußen und das übrige Deutschland an. Ausführliche Reiseprogramme ab Februar 1935.

Kraftverkehr Elbing W. Hohmann

Königsbergerstraße 1 a

Telefon 3907



Konditorei Ligowski

ELBING

Adolf-Hitler-Straße 4, 6, 8 Fernsprecher 2471

Solide Preise für Gebäck u. Getränke

Modernste Lautsprecheranlage

Bitte mitzunehmen!

Bitte mitzunehmen!

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,
Marienwerder, Dt. Eylau, Riesenburg und Stuhm
Erscheint am 1. und 16. jeden Monats

Heft 21

1.—15. November 1934

8. Jahrg.



Kurgarten in Kahlberg auf der Frischen Kehrung

Christliches Hospiz, Elbing

Neuj. Schmiedestr. 15/16

Fernsprecher 3674

Fremdenzimmer / Touristenbetten von 1.— RM. an
Mittagisch und Abendessen / Speisen nach der Karte
zu jeder Zeit / Wandergruppen Abend- oder
Mittagessen Portion 40 Pfg.



F. Ligowski

ELBING, Adolf-Hitlerstraße

Konditorei und Café der guten Qualitäten

Westpreussischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,
Marienwerder, Dt. Enlau, Riesenburg und Stuhm.

Herausgeber: Städtisches Verkehrsamt Elbing. Verlag u. Anzeigen-
annahme: Alfred Seiffert, Buch- u. Verlagsdruckerei, Elbing.
Verantwortlich für Inhalt und Anzeigen Otto Gramert, Elbing

D. A. II. Bj. 34. 2000

Herr Jedermann besuchte Elbing.

Unter dieser Zeile bringen wir eine Artikelfort-
setzung über Herrn Jedermanns Besuch in Elbing. Aus-
wärtigen Lesern schicken wir die vorherigen Ver-
öffentlichungen auf Wunsch und Uebersendung der
Portos gerne nach. **Städt. Verkehrsamt**

5. Fortsetzung.

An die Ostsee.

Hamburg rühmt sein Helgoland
Und Stettin sein Rügen
Doch wer wollte trügen,
Daß er nicht desgleichen fand
An dem schönen Nehrungsstrand?

Ja, Helgoland hatte Jedermann veräumt. Ebenso
verbummelte er Rügen. Nun er aber nur noch einen
Kagensprung von der Nehrung ab ist, will er die Gelegen-
heit nicht zum drittenmal verpassen. Ost genug ist er früher
mit dem Finger über den schmalen Landstrich auf der
Karte gefahren mit einer unbestimmten Vorstellung, wie
es da wohl aussehen mag.

Wenn es die Eingeborenen und Nachbarn aus Stadt
und Land immer wieder dahin zieht, Touristen in Scha-
ren hinauswandern und Sommerfrischler aus allen Teilen
Deutschlands im schönen Nehrungsbad und Luftkurort Nahl-

Siehe Elbingbesucher!

Meine Konditorei

bietet Ihnen angenehmen Aufenthalt
Kleines Kaffeegedeck 0.50 Mk., großes
Kaffeegedeck 0.60 Mk. Kuchen nach Wahl

Konditorei Teuke

berg Erholung suchen und finden, dann ist es mehr als Wochenendzauber. Es lockt sie die Sehnsucht nach dem Fleckchen Erde zwischen Himmel und Wasser, das der liebe Herrgott in seiner besten Schöpferlaune da draußen erschaffen hat.

Vor der Seege-Brücke liegen die unter verschiedener Flagge segelnden Schiffe friedlich nebeneinander. Die beliebtesten Dampfer sind „Möwe“ und „Preußen“.

Und eines Morgens stolziert Jedermann stolz auf Deck. Noch einmal vertieft er sich in die Runen der alten Ordensstadt. Einige der engen Giebel neigen sich schon altersschwach vornüber. Aber die Wand wackelt noch nicht, und das ehrwürdige Haupt reckt sich neben dem großen, modernen Bruder, dem Kolossalbau des Kaufhauses „Am Elbing“.

Tunt! Tunt!

Die Maschine stampft. Der Dampfer setzt ab. Gleitet vorüber an den riesigen Werkanlagen der Schichauwerft, der Brauerei Englisch-Brunnen, dem Ostpreußenwerk und Bollwerkskrug, dem mittelalterlichen Siebengiebelhaus.

Das man als solches einzig kennt,

Auf unserm ganzen Kontinent.

Weiter durch die reizvolle Niederungslandschaft mit dem Fischerdorf Terranova, bis endlich hinter dem Ostmolenkopf sich der große Teich, das Frische Haff, in endloser Weite ausbreitet und die allmählich ansteigende Haffküste mit ihren grünen Matten, waldigen Hügeln und Schluchten, verträumten Gehöften und hochragenden Schloten Jedermanns Auge festhält.

Er kann
den Blick
nicht von
ihren
Ufern!

Vom einsamen Haffleuchtturm bringen Möwen den ersten Gruß der Wogen. Nicht aus den Lüften auf's teure Haupt. Gut erzogen, benutzen sie ihr W. C. auf der steinernen Turminsel, die eben in ihrer ganzen Größe auftaucht. Beim Anblick der unzählig dort hausenden Wasservögel durchzuckt den auch geschäftstüchtigen Jedermann der Gedanke, wie man aus diesem „Möwenslust“ in der Berliner Gegend eine florierende „Guanah“ (Guano-Verwaltungs-AG) errichten könnte. — Gott sei Dank — Berlin ist weit ab vom Schuß.

Die lange Düne rückt näher und näher. Schon leuchten die roten Dächer der im Grün verstreuten Villen und Fischerhäuser, schillert weiß aus dem Waldesdunkel der Kaiserhof. Nach einer nahezu zweistündigen Fahrt setzt Jedermann den Fuß auf den Boden des Märchenlandes, der Mehrung. Ein kurzer Spaziergang durch den kieferduftenden Wald und Jedermann steht auf der freien Düne, dem mächtigen, vorgelagerten Bollwerk des Festlandes. —

Regungslos steht der Mensch da, bewundernd das Große, das Gewaltige, die fast dämonische Schönheit der Natur. Inbrünstig lauscht er dem Wellenschlag der Flut, dem ewigen Brausen der aus dem Unendlichen anstürmenden Wogen...

Da gibt's auch ein Familienbad,
Das jeder Badeort schon hat.
Doch lieber badet Jedermann,
Wenn er es frei am Meere kann.

**Familien-
bad**

Freibad

In Sandburgen und Klauen liegen zu beiden Seiten des „offiziellen“ Badestrandes alle möglichen und unmöglichen Kleider malerisch bunt durcheinander. Hier scheint das Gesetz zur Verhütung einer willkürlichen Verwechslung von Mein und Dein noch überflüssig zu sein. Wenn nicht gerade so ein frecher, losgelassener Dackel sich erlauben sollte

Hinein ins nasse Element,
Die Wirkung, die ist eminent! .

Eine köstliche Erfrischung! Wie neugeboren fühlt sich Jedermann.

Doch lieg' nicht stundenlang im Sand
Und hüte dich vor Sonnenbrand,
Der dich des Nachts im Bette quält
Und dir die Haut vom Leibe schält!

Baden macht Appetit, und nach einem guten Mittagsmahl ist gut ruhen im schattigen Walde. Eine kurze Siesta. Dann pilgert Jedermann auf windenden Pfaden bergauf, bergab durch die wildromantische Kaddigschweiz und wieder der rollenden See entgegen zum Ruffenberg, die großartig angelegte Strandpromenade entlang, den Waldweg hinauf zum Leuchtturm und weiter auf den Kamekrücken, wo der Blick Meer und Wald und Haß und Küste zu einem einzigen, prachtvollen Naturpanorama vereinigt....

**Kaddig-
schweiz**

**Wo gibt's
jwas
noch?**

**Schwandauheim
Kroßku**

Wilhelmstraße 37
Telefon 2520

**Fremdenheim
Reichshof**

Am Holländer Tor
Telefon 2561

Jedermann sitzt auf dem Belvedere beim Kaffee. Muß
ist selbstverständlich dabei. Der Kurgarten prachtvoll. Von
Bäumen kuffenartig umrahmt, die herrlichste Naturbühne.
Laß doch die Puppen sein!
Sie find aus Stein.
Und haben sie nichts an,
Was schadet's — Jedermann? — —

(Fortsetzung folgt!)

<h2 style="margin: 0;">Bahnhofs=Hotel</h2> <hr style="border: 1px solid black;"/> <p style="margin: 0;">Elbing</p> <p style="margin: 0;">Holländer Chaussee 22</p> <p style="margin: 0;">Telefon 3574</p>	<h2 style="margin: 0;">Jockey-Club</h2> <hr style="border: 1px solid black;"/> <p style="margin: 0;">Inh. Günther Behncke Elbing, Alter Markt 50</p> <hr style="border: 1px solid black;"/> <p style="margin: 0;">Das führende Spezialhaus für den Herrn die Dame das Kind</p> <hr style="border: 1px solid black;"/> <p style="margin: 0;">Lederwaren — Sportartikel</p>
--	--

Spielplan für das Stadt- und Grenzland-Theater Elbing

(Änderungen vorbehalten)

Elbing

<p>Donnerstag, den 1. Nov. 20 Uhr</p> <p>Freitag, den 2. Nov. 20 Uhr</p> <p>Sonnabend, den 3. Nov. 20 Uhr</p> <p>Sonntag, den 4. Nov. 11.30 Uhr</p> <p>Sonntag, den 4. Nov. 15.30 Uhr</p> <p>Sonntag, den 4. Nov. 20 Uhr</p> <p>Montag, den 5. Nov. 20 Uhr</p> <p>Dienstag, den 6. Nov. 20 Uhr</p> <p>Mittwoch, den 7. Nov. 20 Uhr</p> <p>Donnerstag, den 8. Nov. 20 Uhr</p> <p>Freitag, den 9. Nov. 20 Uhr</p>	<p>Das Dreimäderlhaus Singspiel in 3 Akten nach Franz Schubert</p> <p>Nur Sonnenuntergang Schauspiel in 4 Akten von Gerhart Hauptmann</p> <p>Das Dreimäderlhaus Singspiel in 3 Akten nach Franz Schubert</p> <p>Morgenfeier: Goethe und das Volk Sprecher: Otto Kirchner Orchestrale, gesangliche und rezitatorische Darbietungen Geschlossene Vorstellung</p> <p>Schwarzwaldmädel Operette in 3 Akten von Leon Jessel</p> <p>Das Dreimäderlhaus Singspiel in 3 Akten nach Franz Schubert</p> <p>Liebe in Not Lustspiel in 3 Akten von Impekoven und Verhoewen</p> <p>Schwarzwaldmädel Operette in 3 Akten von Leon Jessel</p> <p>Faust der Tragödie 1. Teil von Goethe</p> <p>Liebe in Not Lustspiel in 3 Akten von Impekoven und Verhoewen</p>
---	--

Sonnabend, den 10. Nov.
17 Uhr

Sonnabend, den 10. Nov.
20 Uhr

Sonntag, den 11. Nov.
15.30 Uhr

Sonntag, den 11. Nov.
20 Uhr

Montag, den 12. Nov.
20 Uhr

Dienstag, den 13. Nov.
20 Uhr

Mittwoch, den 14. Nov.
20 Uhr

Donnerstag, den 15. Nov.
20 Uhr

Landsberg

Donnerstag, den 1. Nov.
20 Uhr

Bartenstein

Freitag, den 2. Nov.
20 Uhr

Dienstag, den 6. Nov.
20 Uhr

Br. Holland

Sonnabend, den 3. Nov.
20 Uhr

Br. Enlau

Mittwoch, den 7. Nov.
20 Uhr

St. Enlau

Donnerstag, den 8. Nov.
20 Uhr

Niefenburg

Donnerstag, den 15. Nov.
20 Uhr

NS-Kulturgemeinde — Jugendbühne —
Krach um Jolanthe
Eine Bauernkomödie in 3 Akten von
August Hinrichs

Schwarzwaldmädel
Operette in 3 Akten von Leon Jessel

Krach um Jolanthe
Eine Bauernkomödie in 3 Akten von
August Hinrichs

Schwarzwaldmädel
Operette in 3 Akten von Leon Jessel

Faust
der Tragödie 1. Teil von Goethe

Vor Sonnenuntergang
Schauspiel in 4 Akten von Gerhart
Hauptmann

Straßenmusik
Luftspiel mit Musik in 3 Akten von
Paul Schurek

Schwarzwaldmädel
Operette in 3 Akten von Leon Jessel

Krach um Jolanthe
Eine Bauernkomödie in 3 Akten von
August Hinrichs

Krach um Jolanthe
Eine Bauernkomödie in 3 Akten von
August Hinrichs

Krach um Jolanthe
Eine Bauernkomödie in 3 Akten von
August Hinrichs

Krach um Jolanthe
Eine Bauernkomödie in 3 Akten von
August Hinrichs

Krach um Jolanthe
Eine Bauernkomödie in 3 Akten von
August Hinrichs

Das Dreimäderlhaus
Singspiel in 3 Akten nach Franz Schubert

Krach um Jolanthe
Eine Bauernkomödie in 3 Akten von
August Hinrichs

Auskunftsstellen

Städt. Verkehrsamt u. Reisebüro (M&R), Adolf-Hitler-Str. 14

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 8.30 bis 13.00
und von 15 bis 18 Uhr.

Verkehrsverein Elbing, e. V., Adolf-Hitler-Str. 14

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 8.30 bis 18.00
Uhr

Reichseisenbahn-Auskunftsstelle

Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373
Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne
und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr.
Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkarten-
Schalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist

Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und
Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haff-
küste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbin-
dung Tolkemit—Kahlberg werktags 8—13 und 15—18 Uhr

Parkanlagen in Elbing

Kasino-Park. Pfefferstraße 1/2. Vereinsbesitz. Fremden ist der
Eintritt in den Park und in die Gasträume nach Anmeldung
beim Dekonom oder Pförtner gestattet.

Jahn-Sport-Park, Jahnstraße. Öffentlich. Sehenswert: Jahn-
schule und Alpinum an der Süd-Promenade.

Volkspark in den Heimstätten, Königsberger Straße. Öffentlich.
Sehenswert: Rosengarten und Puttenbrunnen.

Park-Anlagen in Vogelsang. Öffentlich. Von den Terrassen
Fernblick auf die Stadt.

Ziesepark am Ausgang der Ziese-Straße. Sonntag nachm. für den
öffentlichen Besuch frei. Betreten der Kantine der Gauführer-
schule gestattet.

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde).

Friedrich-Wilhelm-Platz (Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Friedrichstraße — Goeringplatz (Kriegerdenkmal, Polizeipräsidium) — zurück zur Friedrichstraße — Heil.-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1 Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Heil. Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2 Heil.-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrh. mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Miegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordensschlosses) — zurück zur Burg und Heil.-Geist-Straße (Nr. 4 Städt. Museum) — durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolai-kirche) — Hohe Brücke (Blick auf den Hafen und alte Kornspeicher) — Am Wasser (Blick auf die Häuserreihe zwischen den Brücken) — Lege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 56 ältestes Haus Ostpreußens im gotischen Stil, Nr. 29 Carl-Pudor-[Heimat]-Museum) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Weiszlagen, Kamelhaus) — Alter Markt (Pfeisenbrunnen, Markttor aus dem Jahre 1319) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße — Friedrich-Wilhelm-Platz.

2. Durch die Neustadt (Dauer etwa eine Stunde).

Friedrich-Wilhelm-Platz — Poststraße — Königsberger Straße — Zu den Heimstätten (Rosengarten, Parkanlagen mit Puttenbrunnen) — Damajschelstraße (Jugendherberge) — Königsberger Straße (Mädchenberufsschule) — Kantstraße — Neufferer Mühlendam — Bergstraße (Jahnschule) — durch den Jahnsportpark — Wittenfelder Straße — Hindenburgstraße — St. Annen-Platz (durch die Friedhöfe) — Neufferer Mühlendam — Adolf-Hitler-Straße — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Aussichtspunkte (Blick über Elbing und Umgegend).

Turm der St. Nikolaikirche (96 Meter hoch). Besteigung auf eigene Gefahr nur nach vorheriger Anmeldung beim Oberkürster Ander, Fischerstraße 10, gestattet.

Balkon der Jugendherberge „Turmhaus“, Carl-Pudor-Straße 31.

Dach der Jahnschule, Jahnstraße.

Ferner gestatten der Thumberg, der Gänseberg und im Vogelsanger Walde der Aussichtsturm wundervolle Fernblicke.

Besichtigungstafel

für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

Städtisches Museum,

Heil.-Geist-Straße 3/4. Fernruf 3310. Begründet 1865
Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte,
Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche
und häuerliche Wohnkultur, Innungen, Waffen, Münzen und
Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9—16, Sonntags
11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen
Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und
Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

Carl-Budor-(Heimat)-Museum,

Wilhelmstraße 29. Fernruf 2274. Sehenswert: Heimat-
Sammlungen. Besuchszeiten: Mittwoch 15 bis 17 Uhr,
Sonntag 10 bis 12 Uhr, zu anderen Zeiten nach vorheriger
Anmeldung. Eintrittspreis: Erwachsene 0.20 RM., Kinder
0,10 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung
nach Vereinbarung.

Evangelische Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238 bis 1246), Kürschnerstraße. Fernruf 3275,
Sehenswert: wertvolle Altäre, Reggemölbe, Barockorgel.
Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach
vorheriger Anmeldung beim Gemeindefircherrat, Altstädtische
Wallstraße 18 b. Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien
und Chorraum. Erwachsene 0.50 RM., Kinder 0.25 RM.,
Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

Alkoholfreies Speisehaus

Reiferbahnstr.1Carlsonplatz
empfehl t

guten Mittagstisch
in und außer dem Hause.
Preise: 85 Pfennig, im
Abonnement 75 Pfg.
Kerner z.: 50 und 40 Pfg.

Bürger-Ressource

Oekonom: R. Rögler
Friedrich - Wilhelm - Platz 20
Telefon 3131 Elbing

Großer Saal und Garten
Familien- und Gesellschafts-
zimmer für Vereine und
Familien-Festlichkeiten

Kalte und warme Speisen
zu jeder Tageszeit

Kachelöfen / Kochherde

Transportable Kachelöfen

Transportable Kochherde

H. MONATH, ELBING

Ofen- und Kochherdfabrik

Katholische Pfarrkirche zu St. Nikolai

(erbaut im 14. Jahrhundert), Brückstraße, Fernruf 2329. Sehenswert: wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte Holzschneißfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom Turm (96 Meter). Besichtigung der Kirche und Besteigung des Turmes außerhalb des Gottesdienstes bis 18 Uhr nach vorheriger Anmeldung beim Oberkäufer Ander, Fischerstr. 10 Eintritt in die Kirche gebührenfrei.

Evangelische Pfarrkirche zum Heil. Leichnam

Leichnamstraße, Fernruf 3193. Erbaut 1405 anstelle der alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert, im Schiffe hölzernes Sterngewölbe. Altar und Kanzel vom Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert. Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim Küster, Leichnamstraße 142, werktätlich vom April bis September von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

Städt. Haushaltungs- und Mädchenberufsschule mit Höherer Fachschule für Frauenberufe

(erbaut 1929/30), Königsberger Straße 52. Fernruf 3301. Sehenswert die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Für Gruppen wochentags in den Vormittagsstunden nach vorheriger rechtzeitiger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremden-
gruppen nach Vereinbarung.

Jahnschule

(Akademieschule, erbaut 1928/29), Jahnstr. 6, Fernruf 3697. Sehenswert ist die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Wochentags 15—16 Uhr, Sonntags 12—13 Uhr nur nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Anderere Besichtigungen

für besonders interessierte Fremdengruppen, auch von Industrie- und Wirtschafts-Großbetrieben vermittelt das Städt. Verkehrsamt nach rechtzeitiger Anmeldung.

Post. Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9.30 Uhr. Ausgabe postlagernder Briefsendungen täglich von 6—21 Uhr. Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

Weinstuben. Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße — Telefon 3898
Mac Donald, Alter Markt 36 — Telefon 2432
Haertel & Co., Neuerer Mühlendamm 95 — Telefon 3696
P. H. Müller, Alter Markt 14 — Telefon 3126
A. Wolff Nachf. (H. Penner), Friedr.-Wilh.-Platz 17, Tel. 3845

(Weiteres von Ubing Seite 18)

Westpr. Verkehrsverbindungen (Ohne Gewähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg hbf.

Stationen	551	541	D17	D7	309	305	D3	591	329	D1	D23	545	D15	303
km	2.3.	2.3.	1.-3.	1.-3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	1.-3.	2.3.	1.-3.	2.3.
Berlin Schl. Bf. ab	0,0*	—	0.03	0.15	von Birs	—	0.47	7.52	22.30	9.25	8.40	—	16.52	—
Danzig ab	22.45	3.39	—	—	7.40	—	—	—	12.10	—	16.55	17.35	—	20.05
Marienburg an	45,7	0.16	5.25	5.52	6.15	9.17	10.13	13.49	13.44	15.11	17.51	19.12	22.14	21.42
Marienburg ab	—	0.33	5.37	6.04	6.30	—	10.28	13.58	14.04	16.56	15.21	18.01	19.29	22.05
Elbing an	—	1.01	6.05	6.24	6.51	—	10.57	14.17	14.32	17.24	15.40	18.21	19.57	22.41
Elbing ab	—	—	6.09	6.26	6.53	—	11.06	14.19	14.36	17.28	15.42	18.22	20.04	22.43
Königsberg Bf. an	601,0	—	8.56	7.49	8.17	10.17	12.51	15.44	16.44	19.40	16.57	19.45	22.27	23.53
* Sichtvermerk nicht erforderlich.														

Königsberg hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	D18	D8	546	334	542	D16	D24	598	548	D2	316	D4	346	552	302
km	1.-3.	1.-3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.-5.	2.3.	2.-3	1.-3.	2.3.	1.-3.	2.3.	2.3.	2.3.
Königsberg Bf. ab	0,0	22.43	23.02	—	von Brsb.	7.48	—	9.48	8.34	—	12.58	12.18	14.45	17.52	—
Elbing an	116,2	0.05	0.21	—	6.41	8.57	9.04	—	11.09	11.03	—	14.09	14.50	16.12	19.59
Elbing ab	—	0.07	0.22	5.25	6.50	9.12	9.06	—	11.11	11.22	13.08	14.11	14.58	16.14	20.02
Marienburg an	145,2	0.28	0.43	5.56	7.26	9.40	9.25	—	11.32	11.52	13.36	14.30	15.26	16.34	20.31
Marienburg ab	—	0.38	0.57	*6.40	—	—	9.36	10.02	11.44	—	14.48	15.51	16.45	—	18.42
Danzig an	—	—	—	8.08	—	—	11.45	12.39	—	—	—	—	—	—	20.44
Berlin Schl. Bf. an	601,0	7.08	7.22	—	15.13	—	20.47	—	—	20.52	7.46	22.50	—	—	9.14
* Sichtvermerk nicht erforderlich.															

Kraftwagenverkebr

Elbing - Dörbeck - Lenzen - Solkemit

		Werk- tags	Sonn- und Feiert.	Täg- lich	Täg- lich	Jed. 1. So. im Mon.	km
Elbing Haffuferbhf.	ab	8.10	9.00	13.20	19.15	23.30	—
Dörbeck	↕	8.35	9.25	13.45	19.40	23.55	11,3
Lenzen		8.45	9.35	13.55	19.50	0.05	14,0
Reimannsfelde					20.00		—
Cadinen	↕	8.55	9.48	14.08	—	0.1 ²	20,0
Solkemit	an	9.10	10.00	14.20	—	0.30	24,0

		Werk- tags	Sonn- und Feiert.	Werk- tags	Sonn- und Feiert.	Werk- tags	Sonn- und- Feiert.
Elbing Haffuferbhf.	an	7.50	8.35	10.20	13.00	15.30	19,00
Dörbeck	↕	7.25	8.10	9.55	12.35	15.05	18,35
Lenzen		7.15	8.00	9.45	12.25	14.55	18,25
Reimannsfelde		6.55	7.45		—		
Cadinen	↕	—	—	9.27	12.07	14.37	18,07
Solkemit	an	—	—	9.20	12,00	14.30	18,00

**Fahrräder
Zentrifugen**
Reparaturwerkstätte

Oskar Seydel
Heilig-Geiststr. 13

Aug. Kerrinnis
Bauklempnerei

Moderne sanitäre
Installation

Bierdruckapparate

Karl Stünitz

Elektr. Licht- u. Kraftanlagen
Verkauf elektr. Beleuchtungs-
körper und Geräte — Radio
(Meißner Glas) — Temde
Holzbeleuchtungskörper

Elbing Wasserstraße 23

**Rockels
Kaffees
allenvoran**

Georg Rockel
Kaffee-Groß-Rösterei
Fischerstr. 22 Tel. 2533

Elbing—Schlobitten—Wormditt—Rastenburg

—	8.19	14.36	20.04	ab	Elbing	an	6.41	8.57	14.50	21.34
—	8.46	15.12	21.15	ab	Schlobitten	ab	6.07	8.30	14.22	21.10
—	9.35	16.31	22.03	ab	Wormditt	ab	5.16	7.41	13.31	19.38
—	11.49	—	—	ab	Bischdorf	ab	—	5.51	9.27	16.42
—	12.32	—	—	an	Rastenburg	ab	—	5.05	8.26	15.52

Elbing—Güldenboden—Matbeuten—Möhningen—Möhrungen—Affenstein

7.10	11.08	13.23	14.55	18.30	—	—	—	—	—	—
7.24	11.19	13.38	15.08	18.44	—	—	—	—	—	—
	W				0,0					S
					12,5					
7.25	11.24	13.40	15.09	18.45	23.14	—	—	—	—	—
7.38	11.55	13.53	15.22	18.59	23.26	21,4	—	—	—	—
8.07	13.02	14.21	15.50	19.28	23.55	39,4	—	—	—	—
	T									W
8.23	13.15	14.22	15.56	19.32	23.56	—	—	—	—	—
8.46	13.33	14.39	16.13	19.53	0.13	52,3	—	—	—	—
9.49	14.31	—	17.12	20.51	—	97,6	—	—	—	—

Dierode—Hohenstein

7.08	11.59	14.35	—	20.09	—	—	—	—	—	—
7.54	12.40	15.20	—	20.53	34,2	—	—	—	—	—
6.08	8.00	15.40	—	21.10	—	—	—	—	—	—
6.54	8.41	16.32	—	21.57	37,0	—	—	—	—	—
7.09	9.03	11 ⁰⁸ 14 ³⁶	17.20	23.24	—	—	—	—	—	—
7.37	9.36	11 ³⁶ 15 ¹⁷	17.33	23.52	53,0	—	—	—	—	—
—	8.02	12.55	15.27	20.57	—	—	—	—	—	—
—	8.39	13.33	16.05	21.35	64,5	—	—	—	—	—
—	8.56	13.50	16.24	21.53	75,9	—	—	—	—	—
—	11.00	14.28	19.40	—	—	—	—	—	—	—
—	11.58	15.25	20.37	—	116,7	—	—	—	—	—

Elbing—Mismalbe—Dierode—Hohenstein—Riesenburg—Marienwerder

—	7.08	11.59	14.35	—	20.09	—	—	—	—	—
—	7.54	12.40	15.20	—	20.53	34,2	—	—	—	—
6.08	8.00	15.40	—	21.10	—	—	—	—	—	—
6.54	8.41	16.32	—	21.57	37,0	—	—	—	—	—
7.09	9.03	11 ⁰⁸ 14 ³⁶	17.20	23.24	—	—	—	—	—	—
7.37	9.36	11 ³⁶ 15 ¹⁷	17.33	23.52	53,0	—	—	—	—	—
—	8.02	12.55	15.27	20.57	—	—	—	—	—	—
—	8.39	13.33	16.05	21.35	64,5	—	—	—	—	—
—	8.56	13.50	16.24	21.53	75,9	—	—	—	—	—
—	11.00	14.28	19.40	—	—	—	—	—	—	—
—	11.58	15.25	20.37	—	116,7	—	—	—	—	—

* nur Mittloch und Sonnabend und am 21. Nov.

Safferbahn Elbing—Braunsberg

Verkehrs	Gonn- u. Fetertags	Stäglich	km	Stäglich	Stäglich	Stationen	Verkehrs	Gonn- u. Fetertags	Stäglich	Stäglich	Stäglich
5.35	7.10	10.10	—	13.43	19.05	ab Elbing Stadt	7.42	9.27	11.48	15.38	20.45
5.41	7.16	10.16	1.80	13.49	19.11	ab Englisch-Brunnen	7.36	9.22	11.48	15.32	20.40
5.48	7.23	10.23	6.40	13.56	19.18	ab Gr. Möbtern	7.28	9.15	11.36	15.25	20.33
5.53	7.27	10.28	8.50	14.01	19.23	ab Bogenap	7.22	9.10	11.31	15.18	20.27
5.59	7.32	10.33	11.50	14.07	19.28	ab Stetnort	7.16	9.05	11.26	15.12	20.22
6.04	7.36	10.38	12.90	14.12	19.33	ab Neimannsfelde	7.11	9.00	11.21	15.06	20.17
6.11	7.40	10.43	14.90	14.18	19.38	ab Succafe-Offfichföghen	7.06	8.56	11.17	15.00	20.12
6.14	—	—	15.40	—	—	ab Succafe	—	—	11.15	—	—
6.18	7.43	10.46	16.60	14.22	19.41	ab Panklau	7.01	8.53	11.13	14.56	20.09
6.22	7.46	10.49	17.40	14.26	19.44	ab Cabinen	6.58	8.50	11.11	14.52	20.06
6.30	7.53	10.56	21.80	14.33	19.51	an Tolckemit	6.50	8.43	11.04	14.45	19.59
6.39	7.55	11.02	—	14.39	19.55	ab Tolckemit	6.37	8.41	10.59	14.38	19.54
6.59	8.15	11.22	33.40	15.00	20.15	an Frauenburg	6.17	8.20	10.39	14.18	19.33
7.09	8.18	11.23	—	15.08	20.17	ab Frauenburg	6.09	8.17	10.38	14.08	19.31
7.29	8.36	11.41	43.10	15.29	20.35	ab Braunsberg Obertor	5.53	8.01	10.21	13.50	19.12
7.35	8.42	11.46	45.81	15.35	20.41	an Braunsberg Südbahnhof	5.45	7.55	10.15	13.43	19.05

S. u. F.
u. Di.
22.09
21.51
21.45

Postkraftwagenverkehr

Elbing—Mühlhausen (Elbing, Friedrich- Wilhelm-Platz)	
an 7 ²⁵ (nur Werktags)	ab (nur Werktags) 15 ⁰⁵
Elbing—Hoppenau (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)	
an (nur Werktags) 8 ⁵³ 14 ⁵³	ab (nur Werktags) 7 ⁸⁰ 13 ³⁰
Elbing—Danzig (Elbing, Postamt) vjumsfrei	
an 9 ⁵⁴ 15 ⁰⁴ 21 ³⁹	ab 6 ¹⁰ 12 ⁰⁵ 18 ⁴⁵
Fahrpreis Elbing—Danzig 4.15 RM oder 5.15 Gulden.	
Besondere Fahrten nach Vereinbarung.	

Elbing—Baumgart—Trunz—Maibaum

Ab Elbing	Mittwoch	6.30,	13.20
Ab Elbing	Sonabend	6.00, 7.30	12.00, 13.20, 17.00

Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann

Elblag—Trunz—Neukirch—Höhe—Solkemit

km	Stationen		W		S		T		W		S		W		S		*
	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an	
0,0	Elbing (Carlsonplatz)		7.10		9.10		13.20		16.00		19.10		19.10		23.30		
12,5	Trunz		7.37		9.37		13.47		16.27		19.37		19.37		23.57		
20,5	Neukirch-Höhe		7.54		9.54		14.04		16.44		19.54		19.54		0.10		
20,5	Neukirch-Höhe		7.55		9.55		—		16.45		19.55		—		—		
28,0	Solkemit		8.10		10.10		—		17.00		20.10		—		—		
	Anschluß an die Daffuserbahn oder den Autobus in Solkemit																
			†		+ 11.02												
			9.20		†† 12.00												

Solkemit—Neukirch—Höhe—Trunz—Elbing

km	Stationen		W		S		W		S		W		S		*		
	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an			
0,0	Solkemit (Markt)		—		9.15		10.30		—		17.10		20.15		—		
7,5	Neukirch-Höhe		—		9.29		10.44		—		17.24		20.29		—		
7,5	Neukirch-Höhe		7.00		9.30		10.45		14.15		18.00		17.25		20.30		
15,5	Trunz		7.20		9.50		11.05		14.35		18.20		17.40		20.45		
28,0	Elbing (Carlsonplatz)		7.50		10.15		11.30		15.00		18.50		18.10		21.15		
	W-Vertags, S-Sonn- u. Feiertags, † Daffuserbahnanschluß, †† Autobusananschluß.																
	* Verkehrt nur am Donnerstag, den 4. 10., 1. 11., 6. 12. 1934, 3. 1, 7 2., 7. 3. u. 4. 1935.																

Autobusverkehr (Stadttheater—Spittelhof)

Ab Stadttheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 21.45 Uhr
 Ab Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr.

Elbing

Cafés und Konditorien

- Guttemplerhaus, Alkoholf. Café u. Speiseh., Georgend. 16, Tel. 3491
Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Tel. 2900
Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2603
Konditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Tel. 2933
Konditorei Wigowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471
Konditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetor 2, Tel. 2596
Konditorei Teufe, Alter Markt 7, Tel. 3019
Konditorei Kopenhagen, Adolf-Hitlerstr. 49, Tel. 3151
Konditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205
Konditorei Stark im Kaufhaus Am Elbing, Wasserstraße 23/24

Unterkunft: 1. N ä h e B a h n h o f

	(Preis der Zimmer)	Einzelbett	Doppelbett
Bahnhofshotel, Holl. Chauffee 22	Tel. 3574	2.50-3.50	5.00-7.00
Fremdenheim Reichshof, Holl. Tor	2561	2.00	4.00
Hotel Stadt Elbing, v Bahnhof rechts	3839	von 1.50-200	

2. I n n e n s t a d t

		Einzelbett	Doppelbett
Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße	Tel. 3898	2.50-4.00	5.00-8.00
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31	2152	2.25-3.00	4.00-6.00
Königl. Hof, Friedr.-Wilh.-Platz 19	„ 2039	2.50-4.00	5.00-8.00
Hotel Rabchen, Johannisstr. 13	„ 3591/92	2.00-3.00	5.50-6.00
Christl. Hospiz, N. Schmiedestr. 15/16	3674	2.00	4.00
Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 26	2070	2.00-2.50	5.00
Fremdenheim Rasche, Wilhelmstr. 37	2520	2.00	4.00
Kretschmann, Wasserstr. 65/67		1.00	1.50
Rufsch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“ Junckerstraße 61	„ 2677	1.75	3.50

- Jugendherberge** für Mädchen u. Knaben, Carl-Budorferstr. 31, Tel. 325
Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Logenstr. 5

Gegründet
1276

Marienburg

Einwohner
25 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein und Reisebüro, Rathaus, Danziger Platz, Fernruf 2648.

Sehenswürdigkeiten: Das Schloß, einst Ordenshaupthaus des Deutschen Ritterordens — ausgebehnte gotische Buranlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lückenlosen Lauben) schönes Rathaus mit Laubenhalle, erbaut 1380, alte Tore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, Burghäuser — Weßpr. Volksabstimmungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch!“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule — Beispiellose Zerreißung von Kreis und Stadt durch die Versailler Grenzziehung.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung, Auto- und Luftverkehr für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Dt. Eylau, Oberland (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhafenberg, Dreiländerecke Weissenberg (20 Minuten).

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Kopernikus. Fremdenheime, Jugendherbergen (Berwalter Stuhmerweg 23/24).

Begründet
1223

Marienwerder

Einwohner
15 690

Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2255

Sehenswürdigkeiten: Kapitelschloß, Dom und Dansker, erbaut 1330—1380. Inneres mit Reliquienschrein von 1395. schöne gotische Krypta. Weithin überragende Baugruppe des, Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände, 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Dansker, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild.

Ausichtspunkte: Blick über Marienwerder und Umgegend vom Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Ruffenbergern bei Marienwerder.

Ausflüge: Gasthaus Ziegelscheune, malerisch gelegen in Richtung Ruffenberge. — Kurzebrack an der Weichsel, einziger sogenannter „freier und ungehinderter Zugang“ Ostpreußens zur Weichsel. — Rospiß, Rachelshof und Rehshof. — Stuhm und Weissenberg zur Dreiländerecke, Ausblick über die Urstromlandschaft vom Weissenberge.

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Hezner, Hotel Deutsches Haus.

Begründet
1305

Dt. Eylau

Einwohner
12 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus, Telefon 447 und 448

Sehenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Buranlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten auf dem 34 Kilometer langen Geſerichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Rowalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner Jugendherberge.

Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Gegründet
1277

Riesenburg

Einwohner
6300

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

Sehenswürdigkeiten: Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Wrangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmsplatz mit Fontäne; neue Stadtkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen; prachtvoller Stadtpark.

Ausflüge: Nach dem herrlichen Staatswald, dem Königswald den Luftkurorten neue und alte Walkmühle, dem Doctowald in welchem Ostpreußens neue Heil- und Pflgeanstalt errichtet ist; dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein, dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruhesitz des Reichspräsidenten von Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Gegründet
1416

Stuhm

Einwohner
5000

(Schloß erbaut 1326)

Auskunftsstelle: Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 94.

Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal mit einer Figur (Trauernde Heldennutter von Professor Cauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewiger See gelegene Freilichtbühne mit alljährlich wiederkehrenden Freilichtspielen.

Ausflüge: Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhafenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, Rehlfhof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königlich Hof, Zentralhotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.

Elbinger Stadtbank Städt. Sparkasse Elbing

— M ü n d e l s i c h e r —



Fernspr. 2441—2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4

Zweigstelle I: Königsbergerstraße 101

Zweigstelle II: Johannisstraße 18

Kassenstunden der Zweigstelle:

Von 8—13 Uhr und von 15—16.30 Uhr

Sonnabend nachmittags sind sämtliche Kassen geschlossen

Reichsbankkonto. Postscheckkonto: Königsb. 14918. Berlin 124222

Robert Lengning, Elbing

Sportartikel, Sportbekleidung
Marschausrüstung, Lederwaren
Schirme und **Spielwaren**

Begründet 1886 - Ruf 3065

stets gut und billig

Zugelassene Verkaufsstelle der R. Z. M. für alle R. S. D. A. B. - Artikel

Hast Elbing du gesehen,
mußt auch ins Restaurant
des Kartenkünstlers

Kretschmann gehen.

(Einzigartig über Ostpreußen hinaus.)

Wasserstr. 65-67

Wo esse ich gut und billig?

Im Speisehaus Loewen, Spieringstr. 27

Gedecke 1.00, 0.65 und 0.45 Mk.

Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit.

BÜSSING NAG

Werk Elbing

versorgt den deutschen Osten mit Lastwagen und Omnibussen, die für harte Arbeit auf schlechten Straßen gebaut sind

Lastwagen 1½ bis 8 t
Omnibusse 15—80 Pers.

Reisegenuß im Kraft-Omnibus!

Wollen auch Sie Ihre Ferien angenehm verbringen und dabei auf bequemste und billigste Weise die deutsche Heimat kennen lernen, so schließen Sie sich den für den Sommer 1935 geplanten Autobusreisen durch Ostpreußen und das übrige Deutschland an. Ausführliche Reiseprogramme ab Februar 1935.

Kraftverkehr Elbing W. Hohmann
Königsbergerstraße 1 a Telefon 3907

Maurizio & Co.

Inhaber: Hermann Hesse.

Begründet 1801

Fernsprecher 2496

Die Konditorei von Tradition und Ruf

Bitte mitzunehmen!

Bitte mitzunehmen!

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,
Marienwerder, Dt. Eylau, Riesenburg und Stuhm
Erscheint am 1. und 16. jeden Monats

Heft 22

16.—30. November 1934

8. Jahrg.



Am Drausensee

Christliches Hospiz, Elbing

Neust. Schmiedestr. 15/16

Fernsprecher 3674

Fremdenzimmer / Touristenbetten von 1.— DM. an
Mittagisch und Abendessen / Speisen nach der Karte
zu jeder Zeit / Wandergruppen Abend- oder
Mittageffen Portion 40 Pfg.



F. Ligowski

ELBING, Adolf-Hitlerstraße

Konditorei und Café der guten Qualitäten

Westpreussischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,
Marienwerder, Dt. Enlau, Riesenburg und Stuhm.

Gerausgeber: Städtisches Verkehrsamt Elbing. Verlag u. Anzeigen-
annahme: Alfred Seiffert, Buch- u. Verlagsdruckerei, Elbing.
Verantwortlich für Inhalt und Anzeigen Otto Grawert, Elbing

№. 11. Jg. 34. 2000



Herrenstraße **Elbing** Fernruf 3541

KRUPP

FORD

Generalvertr. für Ost- u. West-
preußen der Fried. Krupp AG.,
Abt. Kraftwagenfabrik, Essen

Personen- u. Lastwagen
ab Lager lieferbar

Lastwagen – Kommunalfahrzeuge

Auto-Groß-Reparaturwerk

Zylinderschleiferei – Schrotmühlenbau

Liebe Elbingbesucher!

Meine Konditorei

bietet Ihnen angenehmen Aufenthalt
Kleines Kaffeegedeck 0.50 Mk., großes
Kaffeegedeck 0.60 Mk. Kuchen nach Wahl

Konditorei Teuke

Herr Jedermann besuchte Elbing.

Unter dieser Zeile bringen wir eine Artikelferie über Herrn Jedermanns Besuch in Elbing. Auswärtigen Lesern schicken wir die vorherigen Veröffentlichungen auf Wunsch und Uebersendung des Portos gerne nach. **Stadt. Verkehrsamt**

6. Fortsetzung.

Jus Oberland.

„Sind Sie schon mal mit dem Schiff über die Berge gerollt?“

„Herr! Wollen Sie mich uzen?“

„Im Gegenteil! Wenn Sie nicht den etwas umständlichen Weg nach Amerika vorziehen, so bietet sich Ihnen in der ganzen Welt nur noch hier einzig und allein die Möglichkeit, dieses eigenartige Wunder der Technik zu erleben.“

Bitte! Der Versuch lohnt.

Ein Vergnügen eigener Art

Ist auch diese Wasserfahrt.

Mit einem der schmuken Motorboote „Hertha“, „Hilba“ oder Oberland geht die Fahrt den Elbing aufwärts. Am Floß des Ruderklub „Vorwärts“ rüsten die Sportsleute. Ein schlanker „Bierer“ setzt eben ab. Paddler schaukeln in der Heckwelle des Motorbootes. Kurz vor der Eisenbahnbrücke entschwindet die Automobilfabrik Büßing den Blicken. Zwischen grünen Weiden pufft der Motor sein gleichmäßiges Wanderlied.

aufensee

Der Draufensee ist erreicht. Er hat seinen besonderen Reiz. Im Frühommer ein riesiges Beet gelber Mummeln mit zwischengestreuten Seerosen, im Spätommer eine schmale Wasserrinne zwischen Rohr- und Pflanzeninseln, ein Dschungel en miniature, in dem die Wasservogelwelt ihr idyllisches Dasein führt. Enten ziehen in Schwärmen auf. Red tummelt sich dicht vor dem Boot der Taucher. Wasserhähne flüchten, flatternd und wassertrampelnd in die Schlupfwinkel des Dickicht. Einen wundervollen Kranz hat hier Flora aus den Kindern der Wildnis gewunden. Hier findet der Wassersportler, losgelöst von seiner täglichen Berufspflicht, die Ruhe für seine angestrengten Nerven. Immer wieder lockt es ihn in die Stille dieser friedlichen Natureinsamkeit. Da ist Stromhäufer, für „Bierruderer“ schon das weitgestreckteste Ziel, Dreirosen, und kreuz und quer, nach allen Richtungen, führen kleine Flüsschen und Kanäle nach den versteckt liegenden Niederungsortschaften.

Sanftgeschwungene Hänge und blaue Waldschatten umrahmen das nahende Ufer des Sees.

erländer
ial

Langsam gleitet das Boot in den Oberländer Kanal.
Tuck — tuck — tuck — tuck.

Da scheint das Ende der Welt oder des Kanals zu sein. Ein lang auslaufender Hügel versperrt plötzlich die Weiterfahrt. Schienen führen hinauf. Aber schon schiebt sich das Boot in ein am Fuße des Hügels schwimmendes, eisernes Wagengestell, das Seil zieht an. Der Wagen hebt sich allmählich aus dem Wasser, das durch alle Fugen und Ritzen des Kastens gurgelt. Höher und höher steigt er, — ein abwärtsfahrender, einen dickbauchigen Weichseilkahn tragend, begegnet ihm auf dem Nebengleise —. Das Schifflein rollt die erste Geneigte Ebene den ersten Rollberg bei Kuffeld hinan.

Rollber

Von oben ein prachtvoller Fernblick über den Draußen nach den Elbinger Höhen.

Das Boot schwimmt wieder in den Kanal hinein und fährt mit eigener Kraft bis zur nächsten Ebene Hirschfeld, wieder über die Höhen gezogen, und so fortgesetzt über Schönfeld, Canthen, bis es mit seinem Aufstieg über die fünf Rollberge bei Buchwalde die Höhe von 100 Meter über dem Wasserspiegel des Draußensees erreicht hat. Herrlicher Buchenwald zu beiden Seiten des Kanals, entzückende Blicke in die Landschaft und ein interessantes Bild der hin- und hertreibenden Rähne und Schiffe auf dem weithin sichtbaren Kanal.

Buchwal

In stiller Bewunderung steht man vor dem Gedenkstein des Erbauers dieser großartigen Wasserstraße, des Baurats Steenke. Ein ihm würdiger Platz unter den hohen Buchen auf der Höhe des Kanals.

Haben somit manche ihr Ziel auf einem Tagesausflug bis Buchwalde erreicht, so zieht es viele weiter in das Oberländische Seengebiet, um die Schönheit dieses Naturzaubers voll und ganz zu genießen.

Binnau-, Samrodt-, Röhloffsee. Abwechselnd schmale Kanalrinne und breite Seenflächen. Triften und Hügel-land mit einsamen Dörfchen und Gutshöfen erfreuen des Wanderes Blick. Und schweigend umschließt dunkler Tannen- und Laubwald in vielen Windungen, den Röhloffsee. Wie

**Seen u
Seen!**

Haertel & Co

Weinstuben

Telefon 3696

Central-Hotel

Elbing

Adolf-Hitlerstr.

Telefon 3898

durch einen Waldtunnel gleitet das Boot in den traumhaft schönen Duzkanal. Von Ufer zu Ufer dichtes, überhängendes Laub, sich zu einem Blätterdach schließend.

Hier zu zweien

In einem Boot allein.

Da möchte man gern dem Namen eine besondere Deutung geben. — Kann man wissen? —

Vom Duzkanal über den Bärtingsee an Winkenhagen vorbei nach dem lieblichen Tharden im stillen Forst.

Und dann wieder zurück durch den Abendfrieden des Seenlandes. Von Maldeuten rattert der Zug mit dem Naturfreund heimwärts, holterdiepolder:

Das dacht' ich doch, das dacht' ich doch,

Und schön wär's doch, und schön wär's doch!

(Fortsetzung folgt.)

Spielplan für das Stadt- u. Grenzland-Theater Elbing

(Änderungen vorbehalten)

Elbing

Freitag, den 16. Nov. 20 Uhr	Schwarzwaldmädel Operette von Leon Jessel NS-Kulturgemeinde Serie B und freier Verkauf
Sonnabend, den 17. Nov. 20 Uhr	Erstaufführung: Straßenmusik Lustspiel mit Musik von Paul Schurek
Sonntag, den 18. Nov. 15 Uhr	Jugendbühne — Gruppe A Krach um Jolanthe Bauernkomödie von Hinrichs
Sonntag, den 18. Nov. 20 Uhr	Erstaufführung: Lijelott Operette von Eduard Künneke
Montag, den 19. Nov. 20 Uhr	Vorstellung für die NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ Schwarzwaldmädel Operette von Leon Jessel
Dienstag, den 20. Nov. 20 Uhr	Straßenmusik Lustspiel mit Musik von Schurek
Mittwoch, den 21. Nov. 20 Uhr	NS-Kulturgemeinde Serie C Vor Sonnenuntergang Schauspiel von Gerhart Hauptmann
Donnerstag, den 22. Nov. 20 Uhr	Vorstellung für die NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ Liebe in Not Lustspiel von Impekoven und Berthowen
Freitag, den 23. Nov. 20 Uhr	Lijelott Operette von Eduard Künneke
Sonnabend, den 24. Nov. 20 Uhr	NS-Kulturgemeinde Serie E Erstaufführung: Meisefen Komödie von Alfred Rihn
Sonntag, den 25. Nov. 20 Uhr	Vor Sonnenuntergang Schauspiel von Gerhart Hauptmann

Montag, den 26. Nov. 20 Uhr	NE-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ Liebe in Not Luftspiel von Impekoven und Verhoewen
Dienstag, den 27. Nov. 20 Uhr	Meiselen Komödie von Alfred Rihn
Mittwoch, den 28. Nov. 20 Uhr	NE-Kulturgemeinde Serie A Liselott Operette von Eduard Künneke
Donnerstag, den 29. Nov. 20 Uhr	NE-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ Liselott Operette von Eduard Künneke
Freitag, den 30. Nov. 20 Uhr	NE-Kulturgemeinde Serie B Straßenmusik Luftspiel mit Musik von Paul Schurek
Braunsberg	
Freitag, den 16. Nov. 20 Uhr	Faust der Tragödie 1. Teil von Goethe
Mohrungen	
Sonnabend, den 17. Nov. 20 Uhr	Liebe in Not Luftspiel von Impekoven und Verhoewen
Wormditt	
Montag, den 19. Nov. 20 Uhr	Krach um Jolanthe Bauernkomödie von Hinrichs
Rosenberg	
Dienstag, den 20. Nov. 20 Uhr	Krach um Jolanthe
Frenstadi	
Mittwoch, den 21. Nov. 20 Uhr	Krach um Jolanthe
Riesenburg	
Donnerstag, den 22. Nov. 20 Uhr	Krach um Jolanthe
St. Enlau	
Freitag, den 23. Nov. 20 Uhr	Krach um Jolanthe
Freitag, den 30. Nov. 20 Uhr	Liebe in Not
Stuhm	
Sonnabend, den 24. Nov. 20 Uhr	Krach um Jolanthe
Liebstadi	
Montag, den 26. Nov. 20 Uhr	Krach um Jolanthe
Mehlsack	
Dienstag, den 27. Nov. 20 Uhr	Liebe in Not Luftspiel von Impekoven und Verhoewen
Landsberg	
Mittwoch, den 28. Nov. 20 Uhr	Liebe in Not
Bartenstein	
Donnerstag, den 29. Nov. 20 Uhr	Liebe in Not

Auskunftsstellen

Städt. Verkehrsamt u. Reisebüro (M&R), Adolf-Hitler-Str. 14

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 8.30 bis 13.00 und von 15 bis 18 Uhr.

Verkehrsverein Elbing, e. V., Adolf-Hitler-Straße 14

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 8.30 bis 18.00 Uhr

Reichseisenbahn - Auskunftsstelle

Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373
Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr. Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkarten-Schalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist

Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Hafsküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Kahlberg werktags 8—13 und 15—18 Uhr

Parkanlagen in Elbing

Kasino-Park. Pfefferstraße 1/2. Vereinsbesitz. Fremden ist der Eintritt in den Park und in die Gasträume nach Anmeldung beim Dekonom oder Pförtner gestattet.

Fahn-Sport-Park, Fahnstraße. Öffentlich. Sehenswert: Fahn-schule und Alpinum an der Süd-Promenade.

Volkspark in den Heimstätten, Königsberger Straße. Öffentlich. Sehenswert: Rosengarten und Puttenbrunnen.

Park-Anlagen in Vogelhang. Öffentlich. Von den Terrassen Fernblick auf die Stadt.

Ziesepark am Ausgang der Ziese-Straße. Sonntag nachm. für den öffentlichen Besuch frei. Betreten der Kantine der Gauführer-schule gestattet.

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde).

Friedrich-Wilhelm-Platz (Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Friedrichstraße — Goeringplatz (Kriegerdenkmal, Polizeipräsidentium) — zurück zur Friedrichstraße — Heil.-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1 Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Heil. Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2 Heil.-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrh. mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Miegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordenschlosses) — zurück zur Burg und Heil.-Geist-Straße (Nr. 4 Städt. Museum) — durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolai-Kirche) — Hohe Brücke (Blick auf den Hafen und alte Kornspeicher) — Am Wasser (Blick auf die Häuserreihe zwischen den Brücken) — Lege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 56 ältestes Haus Ostpreußens im gotischen Stil, Nr. 29 Carl-Budor-Heimat-Museum) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Weisblagen, Kamelhaus) — Alter Markt (Eisenbrunnen, Markttor aus dem Jahre 1319) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße — Friedrich-Wilhelm-Platz.

2. Durch die Neustadt (Dauer etwa eine Stunde).

Friedrich-Wilhelm-Platz — Poststraße — Königsberger Straße — Zu den Heimstätten (Rosengarten, Parkanlagen mit Puttenbrunnen) — Damaskusstraße (Jugendherberge) — Königsberger Straße (Mädchenberufsschule) — Kantstraße — Neufferer Mühlendam — Bergstraße (Jahnschule) — durch den Jahnportpark — Wittenfelder Straße — Hindenburgstraße — St. Annen-Platz (durch die Friedhöfe) — Neufferer Mühlendam — Adolf-Hitler-Straße — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Aussichtspunkte (Blick über Elbing und Umgegend).

Turm der St. Nikolai-Kirche (96 Meter hoch). Besteigung auf eigene Gefahr nur nach vorheriger Anmeldung beim Oberkämmerer Ander, Fischerstraße 10, gestattet.

Balkon der Jugendherberge „Turmhaus“, Carl-Budor-Straße 31.

Dach der Jahnsschule, Jahnstraße.

Ferner gestatten der Thumberg, der Gänseberg und im Vogelsanger Walde der Aussichtsturm wundervolle Fernblicke.

Besichtigungstafel

für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

Städtisches Museum,

Heil.-Geist-Straße 3/4. Fernruf 3310. Begründet 1865
Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte,
Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche
und bäuerliche Wohnkultur, Innungen, Waffen, Münzen und
Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9—16, Sonntags
11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen
Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und
Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

Carl-Budor-(Heimat)-Museum,

Wilhelmstraße 29. Sehenswert: Heimat-Sammlungen.
Besuchszeiten: Mittwoch 15 bis 17 Uhr, Sonntag 10
bis 12 Uhr, zu anderen Zeiten nach vorheriger Anmeldung.
Eintrittspreis: Erwachsene 0.20 RM., Kinder 0,10 RM.,
Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Ver-
einbarung.

Evangelische Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238 bis 1246), Kürschnerstraße. Fernruf 3275,
Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel,
Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach
vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstädtische
Wallstraße 18 b. Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien
und Chorraum. Erwachsene 0.50 RM., Kinder 0.25 RM.,
Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

Alkoholfreies Speisehaus

Reiserbahnstr.1 Carlsonplatz
empfehl t

guten Mittagstisch

in und außer dem Hause.

Preise: 85 Pfennig, im

Abonnement 75 Pfg.

Ferner zu: 50 und 40 Pfg.

Bürger-Ressource

Oekonom: R. Rögler

Friedrich - Wilhelm - Platz 20

Telefon 3131 Elbing

Großer Saal und Garten
Familien- und Gesellschafts-
zimmer für Vereine und
Familien-Festlichkeiten

Kalte und warme Speisen
zu jeder Tageszeit

Kachelöfen / Kochherde

Transportable Kachelöfen

Transportable Kochherde

H. MONATH, ELBING

Ofen- und Kochherdfabrik

Gesellschaftshaus Kahlweiß

5 Minuten von der Kahlberger Anlegestelle - Ständig. Fährverbindung — Tel. 2258.

Schönstes Familienlokal, Parkettsaal, mit großen Gesellschaftsräumen

Stets gute Speisen und Getränke zu soliden Preisen.

Neu aufgenommen:

**Damen-Mäntel
Damen-Blusen
Damen-Röcke**

Hermann Pauls
Elbing

Das erste und älteste nationalsozialistische Verkehrslokal

„Zum gemütlichen Ostpreußen“

Elbing, Fleischerstr. 8
Fernruf 2308

Carl Dombrowski

Motorradhaus Seydel & Co.

Junkerstraße 15

Führendes Haus von Motorrädern, wie BMW., Ardie, Viktoria, Triumph, Standart, Zündapp mit Kardán, Walter, Imperia-, Steiß- und Dessauer-Seitenwagen

Eigene Motorrad-Werkstatt

Baering

Das Vertrauenshaus für gute Schuhe

Hotel Rabchen

Elbing

Johannisstr., Ecke Georgend.

Fließend warm und kalt Wasser, sowie Reichstelefonanschluß in jedem Fremdenzimmer

Modern eingerichtete Auto - Einzel - Boxen

Gebr. Franz, Elbing

Adolf-Hitler-Straße 1

Größt. Spezialgeschäft f. Elektrotechn., a. Platz. Radioapparate Lautsprecher - Zubehör Elektr. Licht- u. Kraftanlag., Beleuchtungskörper, Heiz-u. Kochapparate, Bosch-Dienst Fernsprecher 2691

Konditorei Reichshot

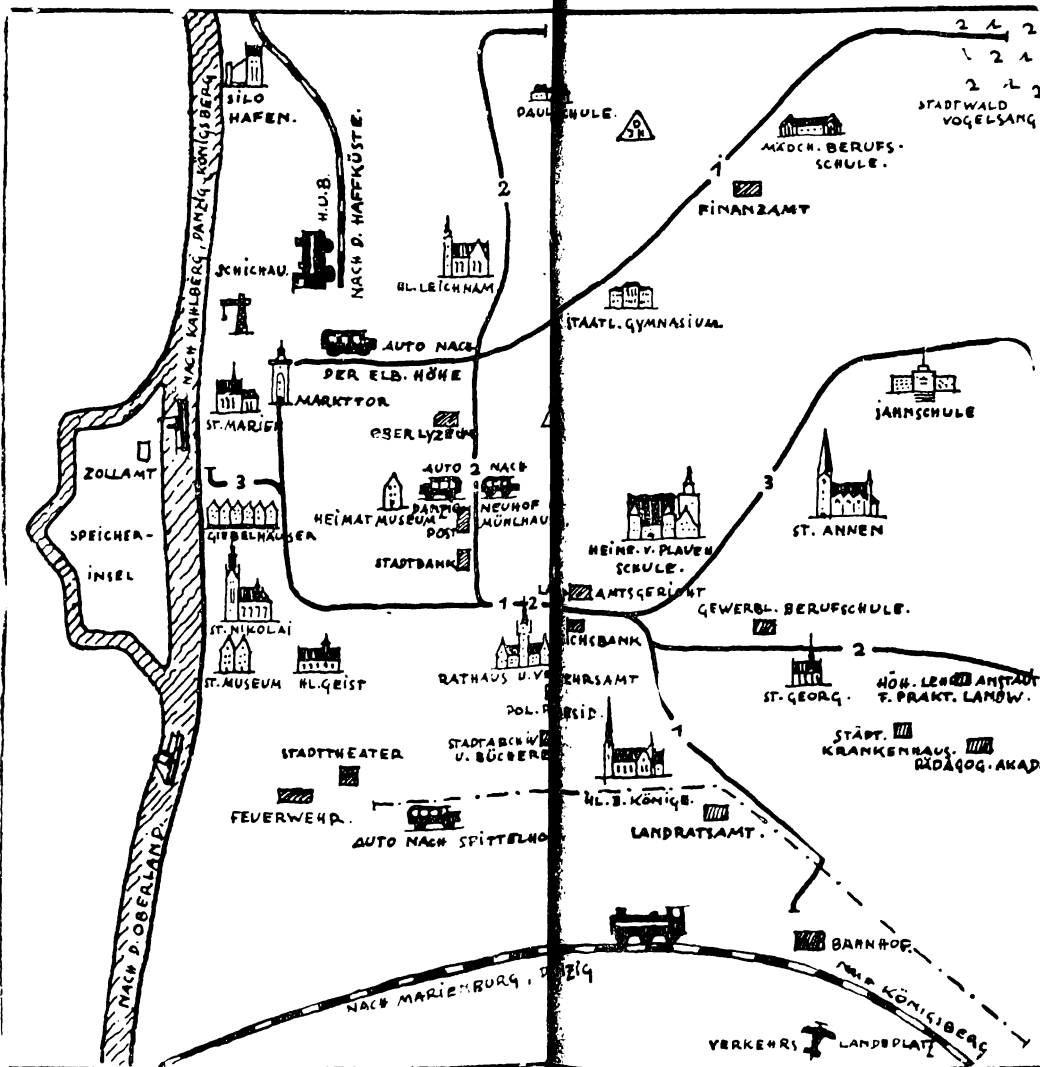
Angenehmer Familien-Aufenthalt reichh. Speisekarte und gutgepflegte Getränke

Inh.: Rudolf Schienke

„Zur Wartburg“

Gute und reichhaltige Mittag- u. Abendkarte
Täglich frische Rinderfleisch
Ältestes Spezialhaus am Platze

Wasserstr.37. Tel. 2316



ring

für gute Schuhe

Hotel Rabchen

Elbing

Johannisstr., Ecke Georgend.

Fließend warm und kalt
Wasser, sowie Reichs-
telefonanschluß in jedem
Fremdenzimmer

Modern eingerichtete
Auto - Einzel - Boxen

Gebr. Franz, Elbing

Adolf-Hitler-Straße 1

Größt. Spezialgeschäft
f. Elektrotechn. a. Platz.
Radioapparate
Lautsprecher - Zubehör
Elektr. Licht- u. Kraftanlag.,
Beleuchtungskörper, Heiz- u.
Kochapparate, Bosch-Dienst
Fernsprecher 2691

Konditorei Reichshot

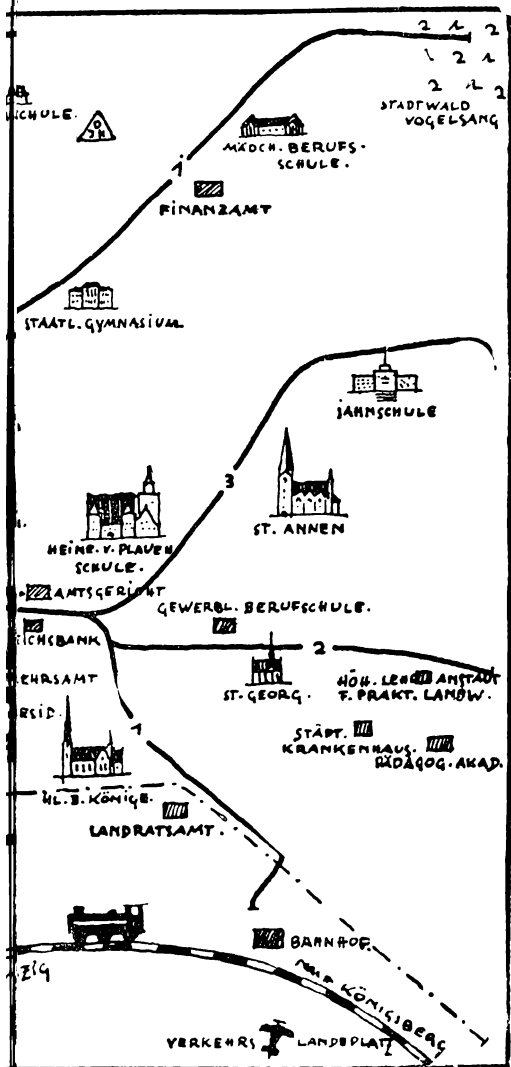
*Angenehmer
Familien-Aufenthalt
reichh. Speisekarte und
gutgepflegte Getränke*

Inh.: Rudolf Schienke

„Zur Wartburg“

Gute und reichhaltige
Mittag- u. Abendkarte
Täglich frische Rinderfleisch
**Ältestes Spezialhaus
am Platze**

Wasserstr.37. Tel.2316



Westpr. Verkehrsverbindungen

(Ohne Gemüth)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen	551	541	D17	D7	309	305	D3	591	829	D1	D23	545	D15	303
km	2.3.	2.3.	1.-3.	1.-3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	1.-3.	2.3.	1.-3.	2.3.
Berlin Schl. Bf. ab	0,0	—	0.03	0.15	—	0.47	7.52	22.80	—	9.25	8.40	—	16.52	—
Danzig ab	—	22.45	3.39	—	7.40	—	—	12.10	—	—	16.55	17.35	—	20.05
Marienburg an	455,7	0.16	5.25	5.52	6.15	7.36	9.17	13.44	—	15.11	17.51	19.12	22.14	21.42
Marienburg ab	—	0.33	5.37	6.04	6.30	7.50	—	10.28	13.58	14.04	16.56	15.21	18.01	19.29
Elbing an	484,7	1.01	6.05	6.24	6.51	8.17	—	10.57	14.17	14.32	17.24	15.40	18.21	19.57
Elbing ab	—	—	6.09	6.26	6.53	8.19	—	11.06	14.19	14.36	17.28	15.42	18.22	20.04
Königsberg Bf. an	601,0	—	8.56	7.49	8.17	10.17	—	12.51	15.44	16.44	19.40	16.57	19.45	22.27

* Sichtmerk nicht erforderlich.

Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	D18	D8	546	334	542	D16	D24	598	548	D2	316	D4	346	552	302
km	1.-3.	1.-3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.-5.	2.3.	2.-3	1.-3.	2.3.	1.-3	2.3.	2.3.	2.3.
Königsberg Bf. ab	0,0	22.43	23.02	—	6.32	7.48	—	9.48	8.84	—	12.58	12.18	14.45	17.52	—
Elbing an	116,2	0.05	0.21	—	6.41	8.57	9.04	—	11.09	11.03	—	14.09	14.50	16.12	19.59
Elbing ab	—	0.07	0.22	5.25	6.50	9.12	9.06	—	11.11	11.22	18.08	14.11	14.58	16.14	20.02
Marienburg an	145,2	0.28	0.43	5.56	7.26	9.40	9.25	—	11.32	11.52	13.36	14.30	15.26	16.34	20.31
Marienburg ab	—	0.38	0.57	*6.40	—	—	9.36	10.02	11.44	—	14.48	15.51	16.45	—	18.42
Danzig an	—	—	—	8.08	—	—	11.45	12.39	—	—	—	17.10	—	20.44	0.19
Berlin Schl. Bf. an	601,0	7.08	7.22	—	—	15.13	—	20.47	—	20.52	7.46	22.50	—	—	9.14

* Sichtmerk nicht erforderlich.

Kraftwagenverkehr

Elbing – Dörbeck – Lenzen – Tolkemit

		Werk- tags	Sonn- und Feiert.	Täg- lich	Täg- lich	Jed. 1. So. im Mon.	km
Elbing Haffuferbhf.	ab	8.10	9.00	13.20	19.15	23.30	—
Dörbeck	⬇	8.35	9.25	13.45	19.40	23.55	11,3
Lenzen		8.45	9.35	13.55	19.50	0.05	14,0
Reimannsfelde					20.00		—
Cabinen	⬇	8.58	9.48	14.08	—	0.1 ²	20,0
Tolkemit	an	9.10	10.00	14.20	—	0.30	24,0

		Werk- tags	Sonn- und Feiert.	Werk- tags	Sonn- und Feiert.	Werk- tags	Sonn- und- Feiert.
Elbing Haffuferbhf.	an	7.50	8.35	10.20	13.00	15.30	19.00
Dörbeck	⬆	7.25	8.10	9.55	12.35	15.05	18.35
Lenzen		7.15	8.00	9.45	12.25	14.55	18.25
Reimannsfelde		6.55	7.45		—		
Cabinen	⬆	—	—	9.27	12.07	14.37	18.07
Tolkemit	ab	—	—	9.20	12.00	14.30	18.00

Fahrräder
Zentrifugen
Reparaturwerkstätte

Oskar Seydel
Heilig-Geiststr. 13

Damenhandtaschen
Reisekoffer

sowie sämtliche Lederwaren

Otto Schoening
Elbing
Sattlerei und Feinlederwaren
Fleischerstraße 5

P. H. Müller

Alter Markt 14

Weinstuben

Hotel Rauch

Wilhelmstr. 31

Telefon 2152

Marienburg—Stuhm—Marienwerder

8.21	15.51	18.42	22.30	Marienburg	7.36	—	19.12	0.16
9.05	16.25	19.20	0.05	Simonsdorf	7.18	15.58	18.57	0.01
9.58	17.18	20.13	0.58	Ziegenhof	6.05	15.05	17.50	21.35

0.39	6.27	7.45	10.20	14.06	15.40	18.10	22.19	0,0	ab Marienb.	an	5.55	7.35	9.28	11.39	13.53	17.56	22.01	0.07
0.57	6.47	8.03	10.39	14.26	15.58	18.29	22.41	13,8	—	—	5.37	7.18	9.05	11.21	13.36	17.37	21.42	23.49
1.26	7.20	8.31	11.13	14.54	16.26	18.58	23.15	38,5	an Stuhm	ab	5.09	6.48	8.36	10.53	13.07	17.10	21.10	23.21
									an Marienw.	ab								

Marienburg—St. Eylau

0.34	—	6.24	—	12.00	13.56	16.40	19.23	ab Marienburg	an	7.40	9.25	—	13.51	15.12	17.55	—	22.01	24.00
1.12	6.00	7.07	8.46	12.40	14.39	17.22	20.01	—	7.03	8.43	11.06	13.12	14.35	17.18	—	—	21.25	23.21
1.22	6.10	7.17	8.57	12.51	14.48	17.31	20.16	—	6.43	8.28	10.56	13.02	14.21	17.05	—	—	21.12	23.09
1.43	6.37	7.40	9.24	—	15.13	17.56	20.40	—	St. Eylau Stadt	ab	6.20	8.02	10.30	13.58	16.45	—	20.50	22.45
1.46	6.41	7.44	9.28	—	15.17	18.00	20.44	an St. Eylau Bf.	an	6.16	7.57	10.25	—	13.53	16.41	—	20.46	22.41

Marienburg—Maldeuten—Allenstein

0.40	6.02	7.01	11.57	14.35	18.20	km	ab Marienburg	an	7.38	—	8.48	13.38	16.21	21.47	
1.28	6.45	8.00	12.52	15.31	19.10	88,8	—	—	6.50	—	7.59	12.52	15.28	20.57	
—	7.08	8.23	13.15	15.56	19.32	55,5	Maldeuten	—	—	—	7.27	12.25	14.57	20.20	
—	7.25	8.46	13.33	16.13	19.53	68,4	Mohrungen	—	—	—	7.06	12.09	14.41	19.56	22.54
—	8.10	9.49	14.31	17.12	20.51	113,7	an Allenstein	ab	—	—	6.04	11.10	13.35	18.50	21.55

Eisenbahn-Fahrpreise. Der Einheitspreis für 1 km in Personenzügen beträgt: In der I. Kl. 11,6, in der 2. Kl. 5,8 in der 3. Kl. 4,0 Pf. Die Entfernungen sind im Fahrplan bei den Stationen angegeben. Für die Benutzung von Gil-, D-, FD- und FFD-Zügen werden besondere Aufschläge erhoben.

Elbing — Schlobitten — Wormditt — Raftenburg

—	8.19	14.36	20.04	ab	Elbing	an	6.41	8.57	14.50	21.34
—	8.46	15.12	21.15	ab	Schlobitten	ab	6.07	8.30	14.22	21.10
—	9.35	16.31	22.03	ab	Wormditt	ab	5.16	7.41	13.31	19.38
—	11.49	—	—	ab	Wißdorf	ab	—	5.51	9.27	16.42
—	12.32	—	—	an	Raftenburg	ab	—	5.05	8.26	15.52

Elbing — Güldenboden — Matbeuten — Mohrungen — Mittenstein

	km	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an	S
7.10	11.08	13.23	14.55	18.30	—	—	—	—	—	—
7.24	11.19	13.38	15.08	18.44	—	—	—	—	—	—
	W	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7.25	11.24	13.40	15.09	18.45	23.14	—	—	—	—	—
7.38	11.55	13.53	15.22	18.59	23.26	21.4	—	—	—	—
8.07	13.02	14.21	15.50	19.28	23.55	39.4	—	—	—	—
	T	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8.23	13.15	14.22	15.56	19.32	23.56	—	—	—	—	—
8.46	13.33	14.39	16.13	19.53	0.13	52.3	—	—	—	22.54
9.49	14.31	—	17.12	20.51	—	97.6	—	—	—	21.55

Dferode — Hohenstein

—	7.08	11.59	14.35	—	20.09	—	—	—	—	—
—	7.54	12.40	15.20	—	20.53	34.2	—	—	—	—

Elbing — Mismalbe

—	7.08	11.59	14.35	—	20.09	—	—	—	—	—
—	7.54	12.40	15.20	—	20.53	34.2	—	—	—	—

Riefenburg — Marienwerder

6.08	8.00	—	15.40	—	21.10	—	—	—	—	—
6.54	8.41	—	16.32	—	21.57	32.0	—	—	—	—
7.09	9.03	11 ⁰⁸	14 ²⁶	17.20	—	—	—	—	—	—
7.37	9.36	11 ³⁵	15 ¹⁷	17.33	—	53.0	—	—	—	—

—	7.08	11.59	14.35	—	20.09	—	—	—	—	—
—	7.54	12.40	15.20	—	20.53	34.2	—	—	—	—
6.08	8.00	—	15.40	—	21.10	—	—	—	—	—
6.54	8.41	—	16.32	—	21.57	32.0	—	—	—	—
7.09	9.03	11 ⁰⁸	14 ²⁶	17.20	—	—	—	—	—	—
7.37	9.36	11 ³⁵	15 ¹⁷	17.33	—	53.0	—	—	—	—
—	8.02	12.55	15.27	—	20.57	—	—	—	—	—
—	8.39	13.33	16.05	—	21.35	64.5	—	—	—	—
—	8.56	13.50	16.24	—	21.53	75.9	—	—	—	—
—	11.00	14.28	19.40	—	—	—	—	—	—	—
—	11.58	15.25	20.37	—	—	116.7	—	—	—	—

* mit Mittwoch und Sonnabend und am 21. Nov.

Safferbahn Elbing—Braunsberg

Werktag	Don- u. Feiertags	Täglich	km	Stationen	Werktag	Don- u. Feiertags	Täglich	Werktag	Don- u. Feiertags	Täglich	Werktag	Don- u. Feiertags	Täglich
5.35	7.10	10.10	—	ab Elbing Stadt	13.48	19.05	—	an	7.42	9.27	11.48	15.38	20.45
5.41	7.16	10.16	1,80	ab Engliſch-Brunnen	13.49	19.11	1,80	ab	7.36	9.22	11.43	15.32	20.40
5.48	7.23	10.23	6,40	ab Gr. Röbern	13.56	19.18	6,40	ab	7.28	9.15	11.36	15.25	20.33
5.53	7.27	10.28	8,50	ab Bogenap	14.01	19.23	8,50	ab	7.22	9.10	11.31	15.18	20.27
5.59	7.32	10.33	11,50	ab Steinort	14.07	19.28	11,50	ab	7.16	9.05	11.26	15.12	20.23
6.04	7.36	10.38	14,12	ab Retmannsfelde	14.12	19.33	12,90	ab	7.11	9.00	11.21	15.06	20.17
6.11	7.40	10.43	14,90	ab Succafe-Daffelböſchen	14.18	19.38	14,90	ab	7.06	8.56	11.17	15.00	20.12
6.14	—	—	15,40	ab Succafe	—	—	15,40	ab	—	—	11.15	—	—
6.18	7.43	10.46	16,60	ab Banklau	14.22	19.41	16,60	ab	7.01	8.53	11.13	14.56	20.09
6.22	7.46	10.49	17,40	ab Cabinen	14.26	19.44	17,40	ab	6.58	8.50	11.11	14.52	20.06
6.30	7.53	10.56	21,80	an Tolckemit	14.33	19.51	21,80	an	6.50	8.43	11.04	14.45	19.59
6.39	7.55	11.02	—	ab Tolckemit	14.39	19.55	—	an	6.37	8.41	10.59	14.38	19.54
6.59	8.15	11.22	33,40	an Krauensburg	15.00	20.15	33,40	an	6.17	8.20	10.39	14.18	19.33
7.09	8.18	11.23	—	ab Krauensburg	15.08	20.17	—	an	6.09	8.17	10.38	14.08	19.31
7.29	8.36	11.41	43,10	ab Braunsberg	15.29	20.35	43,10	ab	5.53	8.01	10.21	13.50	19.12
7.35	8.42	11.46	45,84	an Braunsberg Dfbbahnhof	15.35	20.41	45,84	an	5.45	7.55	10.15	13.43	19.05

S. u. F.
u. Di.
22.09
21.51
21.45

Postkraftwagenverkehr

Elbing—Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)
 an 7²⁵ (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 15⁰⁸
Elbing—Hoppenau (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)
 an (nur Werktags) 8⁵³ 14⁵³ | ab (nur Werktags) 7⁸⁰ 13⁸⁰
Elbing—Danzig (Elbing, Postamt) visumfrei
 an 9³⁴ 15⁰⁴ 21³⁰ | ab 6¹⁰ 12⁰⁵ 18⁴⁵
 Fahrpreis Elbing — Danzig 4.15 RM oder 5.15 Gulden.
 Besondere Fahrten nach Vereinbarung.

Elbing—Baumgart—Trunz—Maibaum

Ab Elbing Mittwoch 6.30, 13.20
 Ab Elbing Sonnabend 6.00, 7.30 12.00, 13.20, 17.00

Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann

Elbing — Trunz — Neukirch — Höhe — Solkemit								
Stationen		W	S	T	W	S	W	*
km								
0,0	Elbing (Carlsonplatz) ab	7.10	9.10	13.20	16.00	19.10	19.10	23.30
12,5	Trunz	7.37	9.37	13.47	16.27	19.37	19.37	23.57
20,5	Neukirch-Höhe an	7.54	9.54	14.04	16.44	19.54	19.54	0.10
20,5	Neukirch-Höhe ab	7.55	9.55	—	16.45	19.55	—	—
28,0	Solkemit an	8.10	10.10	—	17.00	20.10	—	—
	Anschluß an die Daffnerbahn oder den Autobus in Solkemit							
		†	† 11.02					
		9.20	† 12.00					

Solkemit — Neukirch — Höhe — Trunz — Elbing								
Stationen		W	W	S	W	S	W	*
km								
0,0	Solkemit (Markt) ab	—	9.15	10.30	—	17.10	20.15	—
7,5	Neukirch-Höhe an	—	9.29	10.44	—	17.24	20.29	—
7,5	Neukirch-Höhe ab	7.00	9.30	10.45	14.15	18.00	20.30	0.20
15,5	Trunz	7.20	9.50	11.05	14.35	18.20	20.45	0.35
28,0	Elbing (Carlsonplatz) an	7.50	10.15	11.30	15.00	18.50	21.15	0.55
	W-Verkäuf, S-Sonn- u. Feiertags, † Daffnerbahnanschluß, †† Autobusananschluß. * Verkehrt nur am Donnerstag, den 4. 10., 1. 11., 6. 12. 1934, 3. 1., 7. 2., 7. 3. u. 4. 4. 1935.							

Autobusverkehr (Stadttheater — Spittelhof)
 Ab Stadttheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 21.45 Uhr
 Ab Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr.

Elbing

Cafés und Konditoreien

- Guttemplerhaus, Alkoholf. Café u. Speiseh., Georgend. 16, Tel. 3491
Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Tel. 2900
Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2603
Konditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Tel. 2933
Konditorei Ligowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471
Konditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetur 2, Tel. 2596
Konditorei Teufe, Alter Markt 7, Tel. 3019
Konditorei Kopenhagen, Adolf-Hitlerstr. 49, Tel. 3151
Konditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205
Konditorei Stark im Kaufhaus Am Elbing, Wasserstraße 23/24

Unterkunft: 1. N ä h e B a h n h o f

	(Preis der Zimmer)	Einzelbett	Doppelbett
Bahnhofshotel, Holl. Chaussee 22	Tel. 3574	2.50-3.50	5.00-7.00
Fremdenheim Reichshof, Holl. Tor	2561	2.00	4.00
Hotel Stadt Elbing, v Bahnhof rechts	3839	von 1.50-2.00	

2. I n n e r s t a d t

		Einzelbett	Doppelbett
Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße	Tel. 3898	2.50-4.00	5.00-8.00
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31	2152	2.25-3.00	4.00-6.00
Königl. Hof, Friedr.-Wilh.-Platz 19	„ 2039	2.50-4.00	5.00-8.00
Hotel Rabchen, Johannisstr. 13	„ 3591/92	2.00-3.00	5.50-6.00
Christl. Hospiz, N. Schmiedestr. 15/16	3674	2.00	4.00
Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 26	2070	2.00-2.50	5.00
Fremdenheim Krasche, Wilhelmstr. 37	2520	2.00	4.00
Kretschmann, Wasserstr. 65/67		1.00	1.50
Kusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“ Junckerstraße 61	„ 2677	1.75	3.50

Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Budorferstr. 31, Tel. 325

Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Logenstr. 5

Begründet
1276

Marienburg

Einwohner
25 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein und Reisebüro, Rathaus, Danziger Platz, Fernruf 2648.

Sehenswürdigkeiten: Das Schloß, einst Ordenshaupthaus des Deutschen Ritterordens — ausgedehnte gotische Burganlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lückenlosen Lauben) schönes Rathaus mit Laubenhalle, erbaut 1380, alte Tore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, Burghäuser — Weispr. Volksabstimmungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch!“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule — Beispiellose Zerreißung von Kreis und Stadt durch die Verjailer Grenzziehung.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung, Auto- und Luftverkehr für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Dt. Eylau, Oberland (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhafenberg, Dreiländerede Weißenberg (20 Minuten).

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Kopernikus. Fremdenheime, Jugendherbergen (Verwalter Stuhmerweg 23/24).

Gegründet
1223

Marienwerder

Einwohner
15 690

Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2255

Schenswürdigkeiten: Kapitelschloß, Dom und Danker, erbaut 1330—1380. Inneres mit Reliquienschrein von 1395. schöne gotische Krypta. Weithin überragende Baugruppe des Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände, 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Danster, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild.

Aussichtspunkte: Blick über Marienwerder und Umgegend vom Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Ruffenbergen bei Marienwerder.

Ausflüge: Gasthaus Ziegelsteune, malerisch gelegen in Richtung Ruffenberge. — Kurzebrack an der Weichsel, einziger sogenannter „freier und ungehinderter Zugang“ Ostpreußens zur Weichsel. — Rospiß, Racheleshof und Rehohof. — Stuhm und Weißenberg zur Dreiländerede, Ausblick über die Urstromlandschaft vom Weissenberge.

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Hezner, Hotel Deutsches Haus.

Gegründet
1305

Dt. Eylau

Einwohner
12 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus, Telefon 447 und 448

Schenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Feldensriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten auf dem 34 Kilometer langen Geferichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Komowski, Hotel. Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner Jugendherberge.

Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Gegründet
1277

Riesenburg

Einwohner
6300

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

Schenswürdigkeiten: Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Brangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausefedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmplatz mit Fontäne; neue Stadtparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen prachtvoller Stadtpark.

Ausflüge: Nach dem herrlichen Staatswald, dem Königswald den Lustkurorten neue und alte Walkmühle, dem Doktorwald in welchem Ostpreußens neue Heil- und Pfllegeanstalt errichtet ist; dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein, dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruhesitz des Reichspräsidenten von Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Gegründet
1416

Stuhm

Einwohner
5000

(Schloß erbaut 1326)

Auskunftsstelle: Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 94.

Schenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal mit einer Figur (Trauernde Heldennutter von Professor Cauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewiszer See gelegene Freilichtbühne mit alljährlich wiederkehrenden Freilichtspielen.

Ausflüge: Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhafenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, Rehlf, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königlicher Hof, Zentralhotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.

Elbinger Stadtbank Städt. Sparkasse Elbing

— M ü n d e l s i c h e r —



Fernspr. 2441—2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4

Zweigstelle I: Königsbergerstraße 101

Zweigstelle II: Johannisstraße 18

Kassenstunden der Zweigstelle
Von 8—13 Uhr und von 15—16.30 Uhr

Sonnabend nachmittags sind sämtliche Kassen geschlossen
Reichsbankkonto. Postscheckkonto: Königsb. 14918, Berlin 124 222

Sturm-Verlag GmbH. Zweigstelle Elbing

Abt.

Buchdruckerei Alfred Seiffert — Elbing
Fleischerstr. 11 Fernruf 2729

Drucksachen für jeden Bedarf
Preiswerte und sorgfältige Ausführung

Verlag der Westpreuß. Zeitung
Amtliches Organ der N. S. D. A. P. und der staatlichen und städtischen Behörden Westpreußens

Wo esse ich gut und billig?

Im Speisehaus Loewen, Spieringstr. 27

Gedecke 1.00, 0.65 und 0.45 Mk.

Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit.



BÜSSING
NAG

Werk Elbing

versorgt den deutschen Osten mit Lastwagen und Omnibussen, die für harte Arbeit auf schlechten Straßen gebaut sind

Lastwagen 1 $\frac{1}{2}$ bis 8 t
Omnibusse 15—80 Pers.

Reisegenuß im Kraft-Omnibus!

Wollen auch Sie Ihre Ferien angenehm verbringen und dabei auf bequemste und billigste Weise die deutsche Heimat kennen lernen, so schließen Sie sich den für den Sommer 1935 geplanten Autobusreisen durch Ostpreußen und das übrige Deutschland an. Ausführliche Reiseprogramme ab Februar 1935.

Kraftverkehr Elbing W. Hohmann

Königsbergerstraße 1 a

Telefon 3907

Maurizio & Co.

Inhaber: Hermann Hesse.

Begründet 1801

Fernsprecher 2496

Die Konditorei von Tradition und Ruf

Bitte mitzunehmen!

Bitte mitzunehmen!

Westpreussischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,
Marienwerder, Dt. Eylau, Riesenburg und Stuhm

Erscheint am 1. und 16. jeden Monats

Heft 23

1.—15. Dezember 1934

8. Jahrg.



Das Stadt- und Grenz-
land-Theater in Elbing

Szene aus „Faust“



Christliches Hospiz, Elbing

Neuf. Schmiedestr. 15/16

Fernsprecher 3674

Fremdenzimmer / Touristenbetten von 1.—RM. an
Mittagisch und Abendessen / Speisen nach der Karte
zu jeder Zeit / Wandergruppen Abend- oder
Mittageffen Portion 40 Pfg.



F. Ligowski

ELBING, Adolf-Hitlerstraße

Konditorei und Café der guten Qualitäten

Westpreussischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,
Marienwerder, Dt. Eylau, Riesenburg und Stuhm.

Herausgeber: Städtisches Verkehrsamt Elbing. Verlag u. Anzeigen-
annahme: Alfred Seiffert, Buch- u. Verlagsdruckerei, Elbing.
Verantwortlich für Inhalt und Anzeigen Otto Gramert, Elbing

D. X. II. Bj. 34. 2000

Herr Jedermann besuchte Elbing.

Unter dieser Zeile bringen wir eine Artikelserie
über Herrn Jedermanns Besuch in Elbing. Aus-
wärtigen Lesern schicken wir die vorherigen Ver-
öffentlichungen auf Wunsch und Uebersendung des
Portos gerne nach. Städt. Verkehrsamt

Schluss.

Unterhaltende Stunden.

Ernst ist das Leben, heiter die Kunst. So war es
schon zu Schillers Zeiten, noch mehr ist es heute. Ernster
und schwerer ist das Leben des Alltags geworden und
größer die Sehnsucht nach Erquickung des Geistes.

Es braucht ja nicht gerade eine geschminkte, halb-
naakte Revue zu sein!

Kein Prunkgewand schmückt den Elbinger Musen-
tempel. Aber gemütlich ist dieses Heim der Thalia, und
innen waltet ein vorzüglicher Geist. Und das ist die Haupt-
sache. Auch das Provinzpublikum ist kritisch, sehr kritisch.
Darum ergeht dann auch der Ruf des Intendanten an be-
währteste Bühnentalente, um mit einem reichhaltigen, stets
wechselnden Spielplan aus der klassischen und modernen
Bühnenliteratur, in Schauspiel und Operette, aufzuwarten.
Und die Kunst wird hier so billig geboten, daß man schon
für den Olymppreis des Großstadttheaters im Parkett oder
gar 1. Rang einen Platz erhält.

Theater

Siehe Elbingbesucher!

Meine Konditorei

bietet Ihnen angenehmen Aufenthalt
Kleines Kaffeegedeck 0.50 Mk., großes
Kaffeegedeck 0.60 Mk. Kuchen nach Wahl

Konditorei Teuke

Kino

Ob Lia, Mia, Asta oder Harry — und wie die Filmsterne sonst noch heißen — im Berliner U. L. oder in Fildorf abgerollt werden, ist der Leinwand ganz schnuppe. Sie flimmert hier, sie flimmert dort. Ja, manche sind, in der Erwartung, in der Metropole mal ganz was Besonderes zu sehen, enttäuscht heimgekehrt. Sie hätten es daheim ebensogut, billiger und bequemer, ohne Schlange zu stehen, haben können. Film bleibt Film, unabhängig von der großartigsten Aufmachung und der damit verquidten Hochpreise, in ihrer gediegenen Ausstattung können sich auch die Elbinger Kinos: Lichtbildbühne, Filmed und Lichtspielhaus sehen lassen.

Musik

Die Macht des Gesanges

hat ihre Wirkung noch nie verfehlt. Gemischte Chöre und Männergesang geben mit namhaften Solisten genutzreiche Abende. Die Abonnementskonzerte prominenter Künstler erfreuen sich allgemeiner Beliebtheit.

Und als gute Bekannte
Begrüßt man die Trillertante.

Im Sommer bieten die Orchesterkonzerte im Garten des Kasinos oder der Bürgerressource, eine willkommene Unterhaltung. Und wer hört nicht gern ein Waldkonzert in Vogelfang? Traditionell ist dort der Morgengesang der Siedertafel am Himmelfahrtstage. Eine wahre Völkerverwanderung beginnt schon beim Morgengrauen, um Platz zu fassen.

Himmelfahrt in
Vogelfang

Bei Regen oder Sonnenschein
Wird dieser Brauch gewahrt.
Was draußen kann, muß draußen sein
Zum Fest der Himmelfahrt.

Und fahrende Künstler jeder Vortragsart wechseln sich ab, den Ernst des Lebens durch heitere Kunst auszugleichen.

**Sennhaufn
Kroß**

Wilhelmstraße 37
Telefon 2520

**Freundenheim
Reichshof**

Am Holländer Tor
Telefon 2561

Zum Abschied.

Und kehrest du heim aus unserm schönen Osten,
So grüße drüben unser Mutterland!
Noch oft magst du von der Erinnerung kosten
Und träumen vom liebreizenden Gewand.
Du hast erlebt, wie Land und Leute schaffen,
Gleichviel, ob Hab- und Nachgier ihn zerriß,
Ob Slavenhände weiter nach ihm raffen,
Ob noch sein fernes Schicksal ungewiß.
Du hast gefühlt das starke Selbstvertrauen
Den großen Glauben und des Herzens Schlag,
Mit dem wir hoffend in die Zukunft schauen.
Du spürtest unser Sehnen nach dem Tag,
Der falsche Grenzen restlos überwindet,
Der frei den Weg zu allen Brüdern macht,
Der deutsche Erde wieder fest verbindet,
Dem Tag, da uns die Freiheitssonne lacht.
Sag's drüben, was hier jeder in sich trägt!
Und mögen sie uns zur Verzweiflung treiben,
Wir halten unser Wort, das steingeprägt:
Dies Land ist deutsch, und soll es ewig bleiben!

Spielplan für das Stadt- u. Grenzland-Theater Elbing

(Änderungen vorbehalten)

Elbing

- | | |
|----------------------------------|--|
| Sonnabend, den 1. Dez.
20 Uhr | Wenn die kleinen Weilchen blühen
Singspiel in 2 Teilen (6 Bildern) von
Bruno Hardt-Warden |
| Sonntag, den 2. Dez.
16 Uhr | Liebe in Not
Luftspiel in 3 Akten von Impekoven und
Verhoewen |
| Sonntag, den 2. Dez.
20 Uhr | Wenn die kleinen Weilchen blühen
Singspiel in 2 Teilen (6 Bildern) von
Bruno Hardt-Warden |
| Montag, den 3. Dez.
20 Uhr | Vorstellung für die NS-Gemeinschaft
„Kraft durch Freude“
Liselott
Singspiel in 6 Bildern von Richard
Kehler. Musik von Eduard Künneke |
| Dienstag, den 4. Dez.
20 Uhr | Straßenmusik
Luftspiel mit Musik in 3 Akten von Paul
Schurek |
| Mittwoch, den 5. Dez.
20 Uhr | Straßenmusik
Luftspiel mit Musik in 3 Akten von Paul
Schurek |

Donnerstag, den 6. Dez. 20 Uhr	Vorstellung für die NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ Strassenmusik Luftspiel mit Musik in 3 Akten von Paul Schurek
Freitag, den 7. Dez. 20 Uhr	Stein unter Steinen Schauspiel von Hermann Sudermann
Sonnabend, den 8. Dez. 20 Uhr	Wenn die kleinen Veilchen blühen Singspiel in 2 Teilen (6 Bildern) von Bruno Hardt-Warden
Sonntag, den 9. Dez. 16 Uhr	Kindermärchen: Christinhens Märchenbuch Weihnachtsmärchen für Kleine und Große von Albert Ulrich von der Trend
Sonntag, den 9. Dez. 20 Uhr	Wenn die kleinen Veilchen blühen Singspiel in 2 Teilen (6 Bildern) von Bruno Hardt-Warden
Montag, den 10. Dez. 20 Uhr	Strassenmusik Luftspiel mit Musik in 3 Akten von Paul Schurek
Dienstag, den 11. Dez. 20 Uhr	Stein unter Steinen Schauspiel von Hermann Sudermann
Mittwoch, den 12. Dez. 20 Uhr	Wenn die kleinen Veilchen blühen Singspiel in 2 Teilen (6 Bildern) von Bruno Hardt-Warden
Donnerstag, den 13. Dez. 20 Uhr	Stein unter Steinen Schauspiel von Hermann Sudermann
Freitag, den 14. Dez. 20 Uhr	Wenn die kleinen Veilchen blühen Singspiel in 2 Teilen (6 Bildern) von Bruno Hardt-Warden
Sonnabend, den 15. Dez. 20 Uhr	Wiener Blut Operette in 3 Akten von Johann Strauß

Außenspielbezirk:

Br. Enlau

Montag, den 3. Dez. 20 Uhr	Liebe in Not Luftspiel von Impekoven und Verhoewen
-------------------------------	--

Br. Holland

Dienstag, den 4. Dez. 20 Uhr	Liselott Singspiel in 6 Bildern von Richard Kehler. Musik von Eduard Künneke
---------------------------------	--

Braunsberg

Mittwoch, den 5. Dez.	Liebe in Not Luftspiel von Impekoven und Verhoewen
-----------------------	--

Rosenberg

Donnerstag, den 6. Dez.	Liebe in Not Luftspiel von Impekoven und Verhoewen
-------------------------	--

Niesenburg

Freitag, den 7. Dez.	Liebe in Not
----------------------	---------------------

FrenstadiSonnabend, den 8. Dez. **Liebe in Not****Di. Ehlau**Sonntag, den 9. Dez. **Liebe in Not**
16 u. 20 Uhr**Stuhm**Montag, den 10. Dez. **Liebe in Not****Wormditt**Dienstag, den 11. Dez. **Liebe in Not****Bartenstein**Mittwoch, den 12. Dez. **Vor Sonnenuntergang**
Schauspiel in 4 Akten von Gerhart
Hauptmann**Marienwerder**Donnerstag, den 13. Dez. **Liselott**
Singspiel in 6 Bildern von Richard
Keffler. Musik von Eduard Künneke**Heiligenbell**Freitag, den 14. Dez. **Krach um Jolanthe**
Bauernkomödie in 4 Akten von August
Hinrichs

**Hast Elbing du gesehen,
mußt auch ins Restaurant
des Kartenkünstlers**

Kretschmann gehen.

(Einzigartig über Ostpreußen hinaus.)

Wasserstr. 65-67

Bahnhofs=Hotel

Elbing

Holländer Chaussee 22

Telefon 3574

Auskunftsstellen

Städt. Verkehrsamt u. Reisebüro (MER), Adolf-Hitlerstr. 14

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 8.30 bis 13.00
und von 15 bis 18 Uhr.

Verkehrsverein Elbing, e. V., Adolf-Hitler-Strasse 14

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 8.30 bis 18.00
Uhr

Reichseisenbahn-Auskunftsstelle

Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373
Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne
und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr.
Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkarten-
Schalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist

Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und
Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haff-
küste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbin-
dung Tolkemit—Kahlberg werktags 8—13 und 15—18 Uhr

Parkanlagen in Elbing

Kasino-Park. Pfefferstraße 1/2. Vereinsbesitz. Fremden ist der
Eintritt in den Park und in die Gasträume nach Anmeldung
beim Dekonom oder Pförtner gestattet.

Jahn-Sport-Park, Jahnstraße. Öffentlich. Sehenswert: Jahn-
schule und Alpinum an der Süd-Promenade.

Volkspark in den Heimstätten, Königsberger Straße. Öffentlich.
Sehenswert: Rosengarten und Puttenbrunnen.

Park-Anlagen in Vogelsang. Öffentlich. Von den Terrassen
Fernblick auf die Stadt.

Biefepark am Ausgang der Biese-Straße. Sonntag nachm. für den
öffentlichen Besuch frei. Betreten der Kantine der Gauführer-
schule gestattet.

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde).

Friedrich-Wilhelm-Platz (Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser Wilhelm-Denkmal) — Friedrichstraße — Goeringplatz (Kriegerdenkmal, Polizeipräsidium) — zurück zur Friedrichstraße — Heil.-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1 Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Heil. Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2 Heil.-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrh. mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumsstraße (Agnes-Miegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordenschlosses) — zurück zur Burg und Heil.-Geist-Straße (Nr. 4 Städt. Museum) — durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolai-Kirche) — Hohe Brücke (Blick auf den Hafen und alte Kornspeicher) — Am Wasser (Blick auf die Häuserreihe zwischen den Brücken) — Leege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 56 ältestes Haus Ostpreußens im gotischen Stil, Nr. 29 Carl-Budor-[Heimat]-Museum) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Weischlägen, Kamelhaus) — Alter Markt (Pfeifenbrunnen, Markttor aus dem Jahre 1319) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße — Friedrich-Wilhelm-Platz.

2. Durch die Neustadt (Dauer etwa eine Stunde).

Friedrich-Wilhelm-Platz — Poststraße — Königsberger Straße — Zu den Heimstätten (Rosengarten, Parkanlagen mit Puttenbrunnen) — Damaskusstraße (Jugendherberge) — Königsberger Straße (Mädchenberufsschule) — Kanistraße — Neuzerer Mühlendamm — Bergstraße (Jahnschule) — durch den Jahnsporthpark — Wittenfelder Straße — Hindenburgstraße — St. Annen-Platz (durch die Friedhöfe) — Neuzerer Mühlendamm — Adolf-Hitler-Straße — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Aussichtspunkte (Blick über Elbing und Umgegend).

Turm der St. Nikolai-Kirche (96 Meter hoch). Besteigung auf eigene Gefahr nur nach vorheriger Anmeldung beim Oberküster Ander, Fischerstraße 10, gestattet.

Balkon der Jugendherberge „Turmhaus“, Carl-Budor-Straße 31.

Dach der Jahnschule, Jahnstraße.

Ferner gestattet der Thumberg, der Gänseberg und im Bogelsanger Walde der Aussichtsturm wundervolle Fernblicke.

Besichtigungstafel

für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

Städtisches Museum,

Heil.-Geist-Straße 3/4. Fernruf 3310. Begründet 1865
Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte,
Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche
und bäuerliche Wohnkultur, Innungen, Waffen, Münzen und
Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9—16, Sonntags
11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen
Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und
Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

Carl-Pudor-Museum, Heimatmuseum des Verkehrsvereins Elbing.

Wilhelmstraße 29. Sehenswert: Heimat-Sammlungen.
Bauern- und Bürgerstuben. Täglich geöffnet von 10 bis 12
Uhr außer Sonnabend. Zu anderen Zeiten nach vorheriger
Anmeldung in der Geschäftsstelle des Verkehrsvereins, Adolfs-
Hitler-Str. 14. Fernruf 3746. Eintrittspreis: Erwachsene
0.20 RM., Kinder 0,10 RM., Fremden- und Schülergruppen
unter Führung nach Vereinbarung.

Evangelische Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238 bis 1246), Kürschnerstraße. Fernruf 3275,
Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel.
Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach
vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstädtische
Wallstraße 18 b. Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien
und Chorraum. Erwachsene 0.50 RM., Kinder 0.25 RM.,
Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

Alkohol freies Speisehaus

Reiferbahnstr.1 Carlsonplatz
empfehl t

guten Mittagstisch

in und außer dem Hause.

Preise: 85 Pfennig, im
Abonnement 75 Pfg.

Ferner z.: 50 und 40 Pfg.

Bürger-Ressource

Oekonom: R. Rögler

Friedrich - Wilhelm - Platz 20

Telefon 3131 Elbing

Großer Saal und Garten
Familien- und Gesellschafts-
zimmer für Vereine und
Familien-Festlichkeiten

Kalte und warme Speisen
zu jeder Tageszeit

Kachelöfen / Kochherde

Transportable Kachelöfen

Transportable Kochherde

H. MONATH, ELBING

Ofen- und Kochherdfabrik

Katholische Pfarrkirche zu St. Nikolai

(erbaut im 14. Jahrhundert), Brückstraße, Fernruf 2329. Sehenswert: wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte Holzschneißfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom Turm (96 Meter). Besichtigung der Kirche und Besteigung des Turmes außerhalb des Gottesdienstes bis 18 Uhr nach vorheriger Anmeldung beim Oberkämmerer Ander, Fischerstr. 10 Eintritt in die Kirche gebührenfrei.

Evangelische Pfarrkirche zum Heil. Leichnam

Leichnamstraße, Fernruf 3193. Erbaut 1405 anstelle der alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert, im Schiffe hölzernes Sterngewölbe. Altar und Kanzel vom Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert. Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim Küster, Leichnamstraße 142, werktäglich vom April bis September von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

Städt. Haushaltungs- und Mädchenberufsschule mit Höherer Fachschule für Frauenberufe

(erbaut 1929/30), Königsberger Straße 52. Fernruf 3301. Sehenswert die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Für Gruppen wochentags in den Vormittagsstunden nach vorheriger rechtzeitiger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremden-
gruppen nach Vereinbarung.

Jahrschule

(Akademieschule, erbaut 1928/29), Jahnstr. 6, Fernruf 3697. Sehenswert ist die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Wochentags 15—16 Uhr, Sonntags 12—13 Uhr nur nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Anderer Besichtigungen

für besonders interessierte Fremdengruppen, auch von Industrie- und Wirtschafts-Großbetrieben vermittelt das Städt. Verkehrsamt nach rechtzeitiger Anmeldung.

Post. Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9.30 Uhr. Ausgabe postlagernder Briefsendungen täglich von 6—21 Uhr. Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

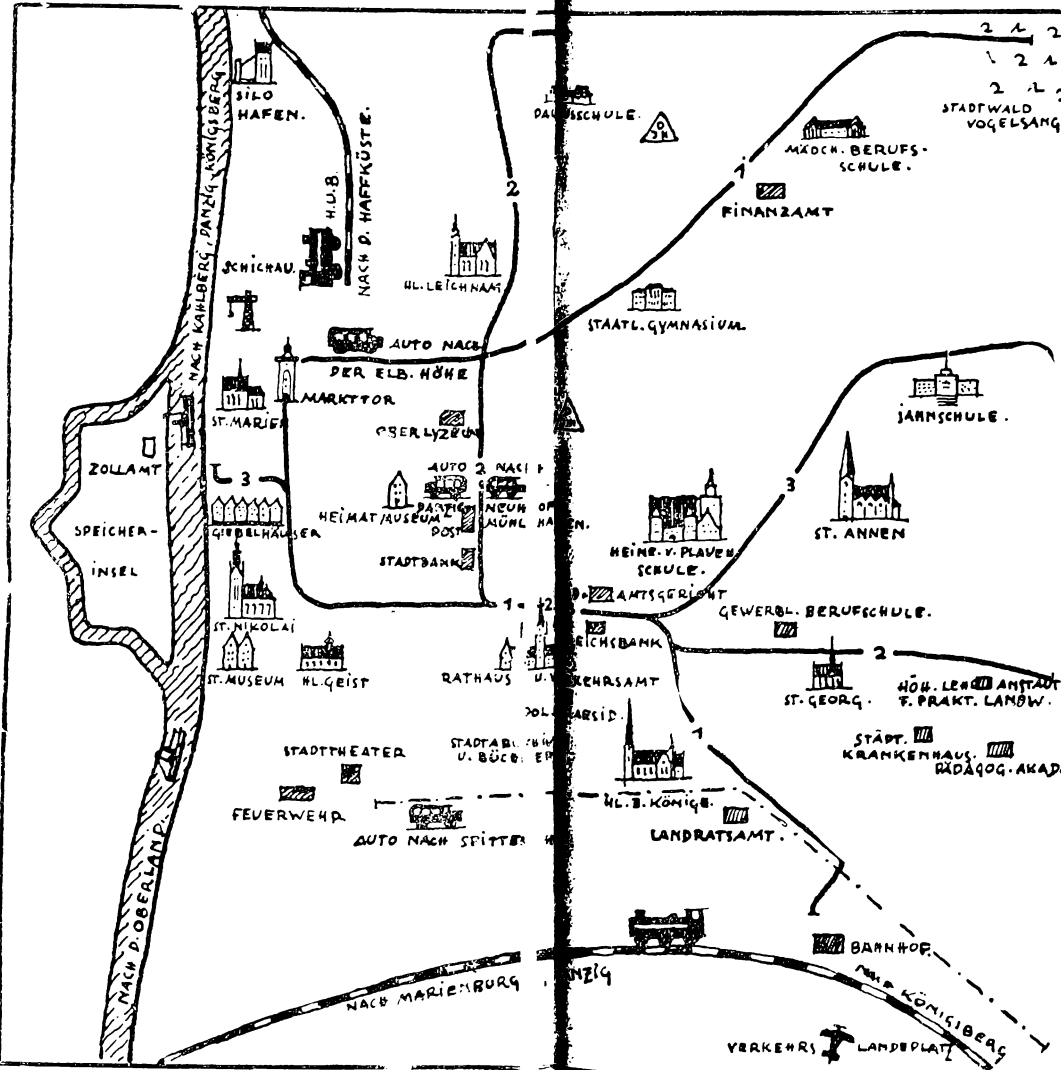
Weinstuben. Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße — Telefon 3898
Mac Donald, Alter Markt 36 — Telefon 2432
Haertel & Co., Neuperer Mühlendamms 95 — Telefon 3696
P. H. Müller, Alter Markt 14 — Telefon 3126
A. Wolff Nachf. (H. Penner), Friedr.-Wilh.-Platz 17, Tel. 3845

(Weiteres von Gbing Seite 18)

Teppich-Wendler

Zweighaus Elbing Fischerstrasse 42

Gegründet 1876 / Führendes Haus der Ostmark



Gesellschaftshaus Kahlweiß

5 Minuten von der Kahlberger Anlegestelle - Ständig. Fahrverbindung - Tel. 2238.

Schönstes Familienlokal, Parkettsaal, mit großen Gesellschaftsräumen

Stets gute Speisen und Getränke zu soliden Preisen.

Neu aufgenommen:

**Damen-Mäntel
Damen-Blusen
Damen-Röcke**

Hermann Pauls
Elbing

Das erste und älteste nationalsozialistische Verkehrslokal

„Zum gemütlichen Ostpreußen“

Elbing, Fleischerstr. 8
Fernruf 2308

Carl Dombrowski

Motorradhaus Seydel & Co.

Junkerstraße 15

Führendes Haus von Motorrädern, wie BMW., Ardie, Viktoria, Triumph, Standart, Zündapp mit Kardan, Walter, Imperia-, Steiß- und Dessauer-Seitenwagen

Eigene Motorrad-Werkstatt

Hotel Rabchen

Elbing

Johannisstr., Ecke Georgend.

Fließend warm und kalt Wasser, sowie Reichs-telefonanschluß in jedem Fremdenzimmer

Modern eingerichtete Auto - Einzel - Boxen

Gebr. Franz, Elbing

Adolf-Hitler-Straße 1

Größt. Spezialgeschäft f. Elektrotechn., a. Platz. Radioapparate

Lautsprecher - Zubehör

Elektr. Licht- u. Kräftanlagen, Beleuchtungskörper, Heiz- u. Kochapparate, Bosch-Dienst Fernsprecher 2691

Jockey-Club

Inh. Günther Behncke
Elbing, Alter Markt 50

Das führende Spezialhaus

**für den Herrn
die Dame
das Kind**

Lederwaren — Sportartikel

„Zur Wartburg“

Gute und reichhaltige Mittag- u. Abendkarte

Täglich frische Rinderfleisch

Ältestes Spezialhaus am Platze

Wasserstr. 37. Tel. 2316

Westpr. Verkehrsverbindungen

(ohne Gewähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg hbf.

Stationen	551	541	D17	D 7	309	305	D 3	591	329	D 1	D 23	545	D 15	303
	2. 3.	2. 3.	1.-3.	1.-3.	2. 3.	2. 3.	1. 2. 3.	2. 3.	2. 3.	1. 2. 3.	1.-3.	2. 3.	1.-3.	2. 3.
km														
Berlin Schl. Bhf. ab	0,0													
Danzig an	22,45	—	0,03	0,15	von Ditz	0,47	7,52	22,30	—	9,25	8,40	—	16,52	—
Marienburg ab	0,16	5,25	5,52	6,15	7,40	—	—	12,10	—	—	16,55	17,35	—	20,05
Elbing an	0,33	5,37	6,04	6,30	7,50	10,18	13,49	13,44	—	15,11	17,51	19,12	22,14	21,42
Königsberg hbf. an	1,01	6,05	6,24	6,51	8,17	10,28	13,58	14,04	16,56	15,21	18,01	19,29	22,22	22,05
Königsberg hbf. an	—	—	6,09	6,26	6,53	8,19	—	—	17,24	15,40	18,21	19,57	22,41	22,33
Königsberg hbf. an	—	—	8,56	7,49	8,17	10,17	—	—	17,28	15,42	18,22	20,04	22,45	22,51
Königsberg hbf. an	—	—	—	—	—	—	—	—	19,40	16,57	19,45	22,27	23,33	23,33

* Sichtvermerk nicht erforderlich.

Königsberg hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	D 18	D 8	546	334	542	D 16	D 24	598	548	D 2	D 4	346	552	302
	1.-3.	1.-3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.-3.	2. 3.	2.-3	1.-3.	2. 3.	1.-3.	2. 3.	2. 3.
km														
Königsberg hbf. ab	0,0	22,43	23,02	—	von Brsb.	7,48	—	9,48	8,84	—	12,58	12,18	14,45	17,52
Elbing an	116,2	0,05	0,21	—	6,41	8,57	9,04	11,09	11,03	—	14,09	14,50	16,12	19,59
Elbing ab	—	0,07	0,22	5,25	6,50	9,12	9,06	11,11	11,22	13,08	14,11	14,58	16,14	20,02
Marienburg an	145,2	0,28	0,43	5,56	7,26	9,40	9,25	11,32	11,52	13,36	14,30	15,26	16,34	20,31
Marienburg ab	—	0,38	0,57	*6,40	—	—	9,36	10,02	11,44	—	14,48	15,51	16,45	—
Danzig an	—	—	—	—	—	—	11,45	12,39	—	—	—	—	—	18,42
Berlin Schl. Bhf. an	601,0	7,08	7,22	—	—	15,13	—	20,47	—	—	20,52	7,46	22,50	—

* Sichtvermerk nicht erforderlich.

Kraftwagenverkehr

Elbing — Dörbeck — Lenzen — Tolckemit

		Werk- tags	Sonn- und Feiert.	Täg- lich	Fäg- lich	Jed. 1. 20 im Mon.	km
Elbing Haffuferbf.	ab	8.10	9.00	13.20	19.15	23 30	—
Dörbeck	↓	8.35	9.25	13.45	19.40	23.55	11,3
Lenzen		8.45	9.35	13.55	19.50	0.05	14,0
Reimannsfelde					20 00		—
Cadinen	↓	8.53	9.48	14.08	—	0.1 ²	20,0
Tolckemit	an	9.10	10.00	14.20	—	0 30	24,0

		Werk- tags	Sonn- und Feiert.	Werk- tags	Sonn- und Feiert.	Werk- tags	Sonn- und- Feiert.
Elbing Haffuferbf.	an	7 50	8 35	10.20	13.00	15.30	19 00
Dörbeck	↑	7 25	8.10	9.55	12.35	15.05	18 35
Lenzen		7.15	8.00	9.45	12.25	14 55	18.25
Reimannsfelde		6.55	7.45		—		
Cadinen	↑	—	—	9 27	12.07	14.37	18.07
Tolckemit	ab	—	—	9.20	12.00	14 30	18.00

Karl Stünitz

Elektr. Licht- u. Kraftanlagen
Verkauf elektr. Beleuchtungs-
körper und Geräte — Radio
(Meißner Glas) — Temde
Holzbeleuchtungskörper

Elbing Wasserstraße 23

Rockels Kaffees allenvoran

Georg Rockel
Kaffee-Groß-Rösterei
Fischerstr. 22 Tel. 2533

Aug. Kerrinnis

Bauklempnerei

Moderne sanitäre
Installation

Bierdruckapparate

Kopenhagen Konditorei & Cafe

Adolf-Hitler-Straße 49

Telefon 3151

Marienburg—Stuhm—Marienwerder

		km							
0.39	6.27	7.45	10.20	14.06	15.40	18.10	22.19	0.0	ab Marienb. an
0.57	6.47	8.03	10.39	14.26	15.58	18.29	22.41	13.8	— Stuhm
1.26	7.20	8.31	11.13	14.54	16.26	18.58	23.15	38.5	an Marienw. ab
22.30	15.51	18.42	22.30	22.30	22.30	22.30	22.30	22.30	Marienburg
9.05	16.25	19.20	0.05	5.87	7.18	9.05	11.21	13.36	Stimonsdorf
9.58	17.18	20.13	0.58	5.09	6.48	8.36	10.53	13.07	Ziegenhof

Marienburg—St. Eylau

0.34	—	6.24	—	12.00	13.56	16.40	19.23	ab Marienburg an	7.40	9.25	—	13.51	15.12	17.55	—	22.01	24.00
1.12	6.00	7.07	8.46	12.40	14.39	17.22	20.07	— Marienburg	7.03	8.43	11.06	13.12	14.35	17.18	—	21.25	23.21
1.22	6.10	7.17	8.57	12.51	14.48	17.31	20.16	— Rosenburg	6.43	8.28	10.56	13.02	14.21	17.05	—	21.12	23.09
1.43	6.37	7.40	9.24	—	15.13	17.56	20.40	— St. Eylau Stadt	6.20	8.02	10.30	—	13.58	16.45	—	20.50	22.45
1.46	6.41	7.44	9.28	—	15.17	18.00	20.44	an St. Eylau Bf.	6.16	7.57	10.25	—	13.53	16.41	—	20.46	22.41

Marienburg—Malbenten—Allenstein

		km											
0.40	6.02	7.01	11.57	14.35	18.20	0.0	ab Marienburg an	7.38	—	8.48	13.38	16.21	21.47
1.28	6.45	8.00	12.52	15.31	19.10	38.8	— Maltwalde	6.50	—	7.59	12.52	15.28	20.57
—	7.08	8.23	13.15	15.56	19.32	55.5	— Malbenten	—	—	7.27	12.25	14.57	20.20
—	7.25	8.46	13.33	16.13	19.53	68.4	— Mährungen	—	—	7.06	12.09	14.41	19.56
—	8.10	9.49	14.31	17.12	20.51	113.7	an Allenstein ab	—	—	6.04	11.10	13.35	18.50
													21.55

Eisenbahn-Fahrtpreise. Der Einheitspreis für 1 km in Personenzügen beträgt: In der 1. Kl. 1,6, in der 2. Kl. 0,8 in der 3. Kl. 4,0 Pf. Die Entfernungen sind im Fahrplan bei den Stationen angegeben. Für die Benutzung von Eils-, D-, FD- und FFD-Zügen werden besondere Zuschläge erhoben.

Marienburg | Ziegenhof

7.36	—	19.12	0.16
7.18	15.58	18.57	0.01
6.05	15.05	17.50	21.35

Elbing—Schlobitten—Wormditt—Rastenburg

—	—	—	—	8.19	14.36	20.04	ab	Elbing	an	6.41	8.57	14.50	21.34
—	—	—	—	8.46	15.12	21.15	ab	Schlobitten	ab	6.07	8.30	14.22	21.10
—	—	—	—	9.35	16.31	22.03	ab	Wormditt	ab	5.16	7.41	13.31	19.38
—	—	—	—	11.49	—	—	ab	Wißdorf	ab	—	5.51	9.27	16.42
—	—	—	—	12.32	—	—	an	Rastenburg	ab	—	5.05	8.26	15.52

bis
Gells
berg

Elbing—Güldenboden—Malbenten—Mohrungen—Allenstein

		km								S						
7.10	11.08	13.23	14.55	18.30	—	0,0	ab	Elbing	an	6.32	8.53	10.14	13.84	17.51	—	
7.24	11.19	13.38	15.08	18.44	—	12,5	an	Güldenboden	ab	6.16	8.40	10.02	13.19	17.36	—	
		W														
7.25	11.24	13.40	15.09	18.45	23.14	—	ab	Güldenboden	an	6.15	8.25	10.01	13.18	17.34	21.21	
7.38	11.55	13.53	15.22	18.59	23.26	21,4	ab	Br. Holland	ab	6.04	8.13	9.50	13.07	17.23	21.10	
8.07	13.02	14.21	15.50	19.28	23.55	39,4	an	Malbenten	ab	5.36	7.42	9.26	12.35	16.55	20.30	
		T													W	
8.23	13.15	14.22	15.56	19.32	23.56	—	ab	Malbenten	an	5.34	7.26	9.25	12.25	14.57	20.13	
8.46	13.33	14.39	16.13	19.53	0.13	52,3	ab	Mohrungen	ab	5.18	7.06	9.12	12.09	14.41	19.56	22.54
9.49	14.31	—	—	17.12	20.51	97,6	an	Allenstein	ab	—	6.04	8.12	11.10	13.35	18.50	21.55

Sferode—Hohenstein

Elbing—Mismalbe—Riesenburg—Marienwerder

—	7.08	11.59	14.35	—	20.09	—	ab	Elbing	an	7.31	8.41	13.40	16.10	—	21.38	—
—	7.54	12.40	15.20	—	20.53	34,2	an	Mismalbe	ab	6.48	7.56	12.53	15.26	—	20.55	—
6.08	8.00	—	15.40	—	21.10	—	ab	Mismalbe	an	—	7.53	—	12.44	15.19	20.52	—
6.54	8.41	—	16.32	—	21.57	32,0	an	Riesenburg	ab	—	7.06	—	11.55	14.38	20.08	—
7.09	9.03	11 ⁰⁸	14 ³⁶	17.20	—	23.24	ab	Riesenburg	an	—	6.58	8.40	11.52	14.22	20.01	23.12
7.37	9.36	11 ³⁵	15 ¹⁷	17.33	—	23.52	an	Marienwerder	ab	—	6.28	8.11	11.22	13.51	19.32	22.44
—	8.02	12.55	15.27	—	20.57	—	ab	Mismalbe	an	6.41	7.42	12.48	15.23	—	20.49	—
—	8.39	13.33	16.05	—	21.35	64,5	ab	Virbemühl	ab	5.59	6.54	12.08	14.44	—	20.10	—
—	8.56	13.50	16.24	—	21.53	75,9	an	Sferode	ab	5.43	6.35	11.53	14.28	—	19.55	—
—	11.00	14.28	19.40	—	—	—	ab	Sferode	an	—	—	7.04	13.45	*16.58	19.00	—
—	11.58	15.25	20.37	—	—	116,7	an	Hohenstein	ab	—	—	6.07	12.48	16.00	18.03	—

* nur Mittwoch und Sonnabend und am 21. Nov.

Safferbahn Elbing—Braunsberg

Verktag	Donn- u. Ferretags	Täglic	km	Täglic	Täglic	Stationen	Verktag	Donn- u. Ferretags	Täglic	Täglic	Täglic
5.35	7.10	10.10	—	13.43	19.05	ab Elbing Stadt	7.42	9.27	11.48	15.38	20.45
5.41	7.16	10.16	1,80	13.49	19.11	ab Englifch-Brunnen	7.36	9.22	11.43	15.32	20.40
5.48	7.23	10.23	6,40	13.56	19.18	ab Gr. Rößern	7.28	9.15	11.36	15.25	20.33
5.53	7.27	10.28	8,50	14.01	19.23	ab Wogenap	7.22	9.10	11.31	15.18	20.27
5.59	7.32	10.33	11,50	14.07	19.28	ab Stefnort	7.16	9.05	11.26	15.12	20.23
6.04	7.36	10.38	12,90	14.12	19.33	ab Reitmannsfelde	7.11	9.00	11.21	15.06	20.17
6.11	7.40	10.43	14,90	14.18	19.38	ab Succafe-Safflichlöfchen	7.06	8.56	11.17	15.00	20.12
6.14	—	—	15,40	—	—	ab Succafe	—	—	11.15	—	—
6.18	7.43	10.46	16,60	14.22	19.41	ab Banklau	7.01	8.53	11.13	14.56	20.09
6.22	7.46	10.49	17,40	14.26	19.44	ab Cabinen	6.58	8.50	11.11	14.52	20.06
6.30	7.53	10.56	21,80	14.33	19.51	an Solkemit	6.50	8.43	11.04	14.45	19.59
6.39	7.55	11.02	—	14.39	19.55	ab Solkemit	6.37	8.41	10.59	14.38	19.54
6.59	8.15	11.22	33,40	15.00	20.15	an Frauenburg	6.17	8.20	10.39	14.18	19.33
7.09	8.18	11.23	—	15.08	20.17	ab Frauenburg	6.09	8.11	10.38	14.08	19.31
7.29	8.36	11.41	43,10	15.29	20.35	ab Braunsberg Oberfor	5.53	8.51	10.21	13.50	19.12
7.35	8.42	11.46	45,81	15.33	20.41	an Braunsberg Ofsbahnfor	5.45	7.55	10.15	13.43	19.05
											e. u. 5 u. Di. 22.09 21.51 21.45

Postkraftwagenverkehr

Elbing—Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)
an 7²⁵ (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 15⁰⁸

Elbing—Hoppenau (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)
an (nur Werktags) 8⁵⁸ 14⁵³ | ab (nur Werktags) 7⁸⁰ 13⁸⁰

Elbing—Danzig (Elbing, Postamt) visumfrei
an 9³⁴ 15⁰⁴ 21³⁹ | ab 6¹⁰ 12⁰⁵ 18⁴⁵

Fahrpreis Elbing—Danzig 4.15 RM oder 5.15 Gulden.

Besondere Fahrten nach Vereinbarung.

Elbing—Baumgart—Trunz—Maibaum

Ab Elbing Mittwoch 6.30, 13.20

Ab Elbing Sonnabend 6.00, 7.30 12.00, 13.20, 17.00

		Elbing—Trunz—Neukirch—Höhe—Solkemit									
		Stationen		W	S	T	W	S	W	S	*
km											
0,0	Elbing (Carlsonplatz) ab	7.10	9.10	13.20	16.00	19.10	19.10	19.10	19.10	23.30	
12,5	Trunz	7.37	9.37	13.47	16.27	19.37	19.37	19.37	19.37	23.57	
20,5	Neukirch-Höhe an	7.54	9.54	14.04	16.44	19.54	19.54	19.54	19.54	0.10	
20,5	Neukirch-Höhe ab	7.55	9.55	—	16.45	19.56	—	—	—	—	
28,0	Solkemit an	8.10	10.10	—	17.00	20.10	—	—	—	—	
	Anschluß an die Daffnerbahn oder den Autobus in Solkemit										
		†	+ 11.02								
		9.20	† 12.00								

		Solkemit—Neukirch—Höhe—Trunz—Elbing									
		Stationen		W	W	S	W	S	W	S	*
km											
0,0	Solkemit (Markt) ab	—	9.15	10.30	—	—	—	17.10	20.15	—	
7,5	Neukirch-Höhe an	—	9.29	10.44	—	—	—	17.24	20.29	—	
7,5	Neukirch-Höhe ab	7.00	9.30	10.45	14.15	18.00	17.25	20.30	20.30	0.20	
15,5	Trunz	7.20	9.50	11.05	14.35	18.20	17.40	20.45	20.45	0.35	
28,0	Elbing (Carlsonplatz) an	7.50	10.15	11.30	15.00	18.50	18.10	21.15	21.15	0.55	
	W-Werktags, S-Sonn- u. Feiertags, † Staffelferbahnanschluß, †† Autobusananschluß.										
	* Verkehrt nur am Donnerstag, den 4. 10., 1. 11., 6. 12. 1934, 3. 1., 7. 2., 7. 3. u. 4. 1935.										

Autobusverkehr (Stadttheater—Spittelhof)
Ab Stadttheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 21.45 Uhr
Ab Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr.

Elbing

Cafés und Konditoreien

- Guttemplerhaus, Alkoholfz. Café u. Speiseh., Georgend. 16, Tel. 3491
Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Tel. 2900
Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2603
Konditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Tel. 2933
Konditorei Ligowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471
Konditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetor 2, Tel. 2596
Konditorei Teufe, Alter Markt 7, Tel. 3019
Konditorei Kopenhagen, Adolf-Hitlerstr. 49, Tel. 3151
Konditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205
Konditorei Stark im Kaufhaus Am Elbing, Wasserstraße 23/24

Unterkunft: 1. R ä h e B a h n h o f

	(Preis der Zimmer)	Einzelbett	Doppelbett
Bahnhofshotel, Holl. Chaussee 22	Tel. 3574	2.50-3.50	5.00-7.00
Fremdenheim Reichshof, Holl. Tor	2561	2.00	4.00
Hotel Stadt Elbing, v Bahnhof rechts	3839	von 1.50-2.00	

2. I n n e r s t a d t

		Einzelbett	Doppelbett
Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße	Tel. 3898	2.50-4.00	5.00-8.00
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31	2152	2.25-3.00	4.00-6.00
Königl. Hof, Friedr.-Wilh.-Platz 19	„ 2039	2.50-4.00	5.00-8.00
Hotel Rabchen, Johannisstr. 13	„ 3591/92	2.00-3.00	5.50-6.00
Christl. Hospiz, N. Schmiedestr. 15/16	3674	2.00	4.00
Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 26	2070	2.00-2.50	5.00
Fremdenheim Kasche, Wilhelmstr. 37	2520	2.00	4.00
Kretschmann, Wasserstr. 65/67		1.00	1.50
Kusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“ Junckerstraße 61	„ 2677	1.75	3.50

Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Budorfstr. 31, Tel. 325

Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Logenstr. 5

Gegründet
1276

Marienburg

Einwohner
25 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein und Reisebüro, Rathaus, Danziger Platz, Fernruf 2648.

Sehenswürdigkeiten: Das Schloß, einst Ordenshaupthaus des Deutschen Ritterordens — ausgedehnte gotische Buranlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lückenlosen Lauben) schönes Rathaus mit Laubenhalle, erbaut 1380, alte Tore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, Burghäuser — Westpr. Volksabstimmungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch!“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule — Beispiellose Zerreißung von Kreis und Stadt durch die Verfallener Grenzziehung.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung, Auto- und Luftverkehr für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Dt. Eylau, Oberland (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhafenberg, Dreiländerecke Weißenberg (20 Minuten).

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Kopernikus. Fremdenheime, Jugendherbergen (Verwalter Stuhmerweg 23/24).

Gegründet
1223

Marienwerder

Einwohner
15 690

Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2255

Sehenswürdigkeiten: Kapitelschloß, Dom und Danksker, erbaut 1330—1380. Inneres mit Reliquienschein von 1395. schöne gotische Krypta. Weithin überragende Baugruppe des Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände, 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Danksker, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild.

Aussichtspunkte: Blick über Marienwerder und Umgegend vom Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Ruffenbergen bei Marienwerder.

Ausflüge: Gasthaus Ziegelscheune, malerisch gelegen in Richtung Ruffenberge. — Kurzebrack an der Weichsel, einziger sogenannter „freier und ungehinderter Zugang“ Ostpreußens zur Weichsel. — Rospiß, Racheleshof und Rehohof. — Stuhm und Weißenberg zur Dreiländerecke, Ausblick über die Urstromlandschaft vom Weißberge.

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Hezner, Hotel Deutsches Haus.

Gegründet
1305

Dt. Eylau

Einwohner
12 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus, Telefon 447 und 448

Sehenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Buranlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten auf dem 34 Kilometer langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Rowalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner Jugendherberge.

Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Gegründet
1277

Riesenburg

Einwohner
7500

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

Sehenswürdigkeiten: Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Wrangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmsplatz mit Fontäne; neue Stadtkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen prachtvoller Stadtpark.

Ausflüge: Nach dem herrlichen im Besitz der Familie Hindenburg befindlichen Preußenwald, den Ausflugsorten „Neue“ und „Alte Walkmühle“ (auf dem Wege nach Marienwerder), von denen die neue ein modern eingerichtetes Kurhaus ist, nach dem Doktorwald, in welchem Ostpreußens neue Heil- und Pflgeanstalt errichtet ist; dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein; dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruheitz der Familie Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Gegründet
1416

Stuhm

Einwohner
5000

(Schloß erbaut 1326)

Auskunftsstelle: Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 94.

Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal mit einer Figur (Trauernde Heldenmutter von Professor Cauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewißer See gelegene Freilichtbühne mit alljährlich wiederkehrenden Freilichtspielen.

Ausflüge: Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselloand. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhafenberg, Lindentrug, Waldschlößchen, Rehthof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königlicher Hof, Zentralthotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.

Elbinger Stadtbank Städt. Sparkasse Elbing

— Mündelsicher —



Fernspr. 2441—2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4

Zweigstelle I: Königsbergerstraße 101

Zweigstelle II: Johannisstraße 18

Kassenstunden der Zweigstelle
Von 8—13 Uhr und von 15—16.30 Uhr

Sonnabend nachmittags sind sämtliche Kassen geschlossen
Reichsbankkonto, Postscheckkonto: Königsb. 14918, Berlin 124 222

Brauerei Rudolf Ullrich

Ab 15. Dezember kommt mein ganz vorzügliches

Bockbier (Starkbier)

zum Ausstoß

Dasselbe ist aus feinstem deutschem Malz und
deutschem Hopfen und dem edlen Wasser unseres
Elbinger Pfeifenbrunnens hergestellt und daher
von unübertrefflicher Güte.

Verlangen Sie bitte überall

Ullrichs Bockbier

Wo esse ich gut und billig?

Im Speisehaus Loewen, Spieringstr. 27

Gedecke 1.00, 0.65 und 0.45 Mk.

Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit.



BÜSSING
NAG

Werk Elbing

versorgt den deutschen Osten mit
Lastwagen und Omnibussen, die für
harte Arbeit auf schlechten Straßen
gebaut sind

Lastwagen 1 $\frac{1}{2}$ bis 8 t
Omnibusse 15—80 Pers.

Reisegenuß im Kraft-Omnibus!

Wollen auch Sie Ihre Ferien angenehm verbringen und dabei auf bequemste und billigste Weise die deutsche Heimat kennen lernen, so schließen Sie sich den für den Sommer 1935 geplanten Autobusreisen durch Ostpreußen und das übrige Deutschland an. Ausführliche Reiseprogramme ab Februar 1935.

Kraftverkehr Elbing W. Hohmann

Königsbergerstraße 1 a

Telefon 3907

Maurizio & Co.

Inhaber: Hermann Hesse.

Begründet 1801

Fernsprecher 2496

Die Konditorei von Tradition und Ruf

Bitte mitzunehmen!

Bitte mitzunehmen!

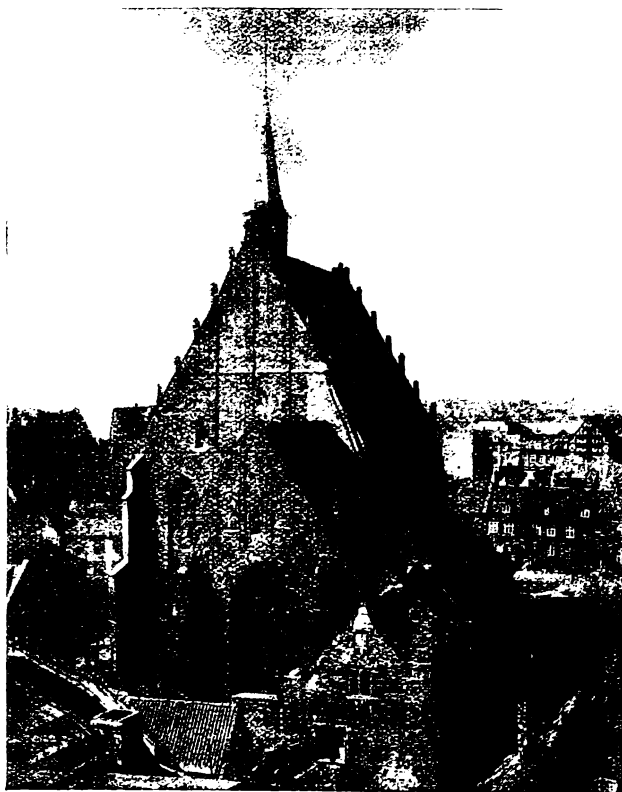
Westpreussischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,
Marienwerder, Dt. Eylau, Riesenburg und Stuhm
Erscheint am 1. und 16. jeden Monats

Heft 24

16.—31. Dezember 1934

8. Jahrg.



Die Marienkirche in Elbing

Christliches Hospiz, Elbing

Neufl. Schmiedestr. 15/16

Fernsprecher 3674

Fremdenzimmer / Touristenbetten von 1.—RM. au
Mittagstisch und Abendessen / Speisen nach der Karte
zu jeder Zeit / Wandergruppen Abend- oder
Mittageffen Portion 40 Pfg.



F. Ligowski

ELBING, Adolf-Hitlerstraße

Konditorei und Café der guten Qualitäten

Westpreussischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,
Marienwerder, Dt. Enlau, Riesenburg und Stuhm.

Herausgeber: Städtisches Verkehrsamt Elbing. Verlag u. Anzeigen-
annahme: Alfred Seiffert, Buch- u. Verlagsdruckerei, Elbing.
Verantwortlich für Inhalt und Anzeigen Otto Grawert, Elbing

D. A. II. Bj. 34. 2000



Herrenstraße **Elbing** Fernruf 3541

KRUPP

FORD

Generalvertr. für Ost- u. West- | Personen- u. Lastwagen
preußen der Fried. Krupp AG., | ab Lager lieferbar
Abt. Kraftwagenfabrik, Essen

Lastwagen – Kommunalfahrzeuge

Auto-Groß-Reparaturwerk

Zylinderschleiferei – Schrotmühlenbau

Liebe Elbingbesucher!

Meine Konditorei

bietet Ihnen angenehmen Aufenthalt
Kleines Kaffeegedeck 0.50 Mk., großes
Kaffeegedeck 0.60 Mk. Kuchen nach Wahl

Konditorei Teuke

Die Marienkirche in Elbing

Eins der markantesten Wahrzeichen der alten Ordensstadt Elbing ist die evangelische Hauptkirche von St. Marien. Sie ist die älteste Kirche der Stadt, zu deren Bau der preußische Landmeister Hermann Ball den erforderlichen Platz am 13. Januar 1238, also schon im Jahre nach der Stadtgründung, dem Dominikanerorden für ein Kloster übereignete. Einfach und arm, wie dieser Orden war, mußten auch seine Kirchen sein, darum war der Bau eines Brunkturmes verboten, nur ein Dachreiter wurde oben auf den First gesetzt.

Am 13. Juli 1504 wurde die Kirche von einem schweren Brand betroffen, der sie bis auf die Umfassungsmauern zerstörte. Allein der erhöhte Chor hinter dem Hochaltar wurde verschont, doch verhältnismäßig schnell, gefördert durch Vermächtnisse und Stiftungen konnte der Hauptbau wieder errichtet werden, und nach kaum einem Jahrzehnt stand der Kirchenraum so als zweischiffige Hallenkirche da, wie wir sie kennen, feierlich wirkend durch Höhe und Weite, zur Andacht stimmend durch die wunderbare Gliederung des Regengewölbes, das ernst und schweigend über uns steigt und als steinerne Himmel über uns steht.

Im Gegensatz dazu hat der Chor ein schlichtes Kreuzgewölbe mit großen Flächen zwischen den Rippen, typisch für die Bauzeit dieses Teiles der Kirche, den Anfang der Gotik um 1250.

Wundervoll ist der Hochaltar, der mit zu dem Schönsten gehört, was Norddeutschland an solchen Kunstschätzen besitzt. Im Mittelschrein sitzt Maria, die Kirchenheilige, und zeigt glücklich und stolz ihr Jesuskind. Sie ist etwa um die Mitte des 15. Jahrhunderts aus Holz geschnitten und läßt sich öffnen; dann sieht man sie, vorgebeugt, als segnende Mutter über den Anbetenden zu ihren Füßen, über Gottvater und den Gekreuzigten hinweg. Die beiden stehenden Heiligen neben ihr sind Maria Magdalena mit der Salbbüchse und Barbara mit dem Kelch. Sie sind erst in späterer Zeit entstanden. Die Flügeltüren des Altars zeigen vier Schnitzereien aus dem Marienleben. Reich vergoldet, wirkt das ganze kunstreiche Holzschneidwerk über die Jahrhunderte hinweg noch heute mit unverminderter Eindringlichkeit. Auf den Rückseiten der Altarflügel befinden sich Reliefs, deren Abhängigkeit von Dürer'schen Bildern, hauptsächlich aus dem Marienleben und der Kleinen Holzschnittpassion, besonders stark ist, ohne daß sie freilich an ihr großes Vorbild auch nur entfernt heranreichen.

Die sehr wertvolle Kanzel aus dem Jahre 1588, deren Schalldeckel von einem Pelikan gekrönt ist, der mit seinem eigenen Blut seine Jungen vor dem Verdursten rettet, ist mit vollkommener Sicherheit als Arbeit eines Elbinger Künstlers erkannt worden.

Aus dem Jahre 1643 stammt das schöne Orgelgehäuse, aus der Zeit der aufsteigenden Renaissance in Norddeutschland. Mit dem Hochaltar und der Kanzel gehört es zu den drei größten Kostbarkeiten der Kirche.

Sehenswert sind auch die Sakristei und der alte Kreuzgang, wo noch Reste früherer Nebenaltäre stehen, und die besonders reich sind an Grabsteinen und Epitaphien, deren Namen manche Aufschlüsse geben die für die Geschichte unserer Stadt von Bedeutung sind. —

Wie vor Jahrhunderten, wandelt der Elbinger noch heute zu dem altehrwürdigen Gotteshaus von St. Marien, das als künstlerisch darzustellendes Motiv bei Malern beliebt ist wie kein anderes in der Stadt. Neben seiner Bedeutung als Andachtshaus für die üblichen Gottesdienste der Gemeinde wird es von jeher geschätzt als weihnachtliche Auf führungsstätte für geistliche Konzerte, deren Aufführung in weltlichen Sälen keineswegs den oft so ergreifenden Eindruck hinterlassen können, wie es in dieser Kirche mit ihrer jedes empfängliche Gemüt in Bann ziehenden Wirkung der Fall ist. Unter den lediglich im letzten Jahrzehnt gebotenen größeren Werken dieser Art sei nur kurz hingewiesen auf die Oratorien „Der Messias“ und „Judas Makkabäus“ von Händel, das „Requiem“ von Hugo Kaun, die „Messe in C-Dur“ und die „9. Symphonie“ von Beethoven. Und wieder bereiten wir uns auf ein Konzert in St. Marien vor: am Donnerstag, den 20. Dezember, 20 Uhr, singt der MgV. Viederhain mit seinem Frauenchor unter der künstlerischen Leitung seines zielbewußten und zielsicheren Dirigenten Prof. Strenger und unter Mitwirkung einiger Solisten und des Orchesters unseres Stadt- und Grenzlandtheaters das wundervolle „Weihnachts-Oratorium“ von Johann Sebastian Bach. Bei dem ausgezeichneten Ruf, den der Viederhain genießt, steht zu erwarten, daß diese Auf führung ein rechtes Weihnachtsgeschenk für viele, viele werden wird. — An.

Die neuen Papillote-Dauerwellen



neben den bekannten Wella-Dauerwellen werden in meinem Salon die neuen Papillote-Dauerwellen ausgeführt. Diese neue patentierte Methode verbürgt allerbeste Resultate. Damen (die durch billige Dauerwellbehandlungen enttäuscht worden sind) sollten einmal die Papillote-Methode kennen lernen. Jede Dame erhält über diese neue Dauerwell-Methode bereitwillig unverbindliche Auskunft nur im

Salon A. Günther

Am Schmiededorf 1, Eingang Mauerstraße — Telefon 3453

Spielplan für das Stadt- u. Grenzland-Theater Elbing

(Änderungen vorbehalten)

Elbing

Dienstag, den 18. Dez.
15 Uhr Zu kleinen Preisen (0.20 bis 1.50)
Christinhens Märchenbuch
Weihnachtsmärchen v. U. U. v. d. Trent

Dienstag, den 18. Dez.
20 Uhr **Weihnachtsfeier:**
1. Streichquartett G-Dur Op. 77 Nr. 1
von Haydn
2. Passacaglia für Harfe G-Moll von
Händel
3. Drei Weihnachtslieder Op. 8 v. Peter
Cornelius
Das Apostelspiel von Max Mell

Mittwoch, den 19. Dez.
15 Uhr Zu kleinen Preisen (0.20 bis 1.50)
Christinhens Märchenbuch
Weihnachtsmärchen v. U. U. v. d. Trent

Ein einmaliges Weihnachtsgeschenk des Theaters, der NS-Kultur-
gemeinde und der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“

3 Vorstellungen zu kleinen Preisen

Von 0.20 bis 1.50 RM.

Mittwoch, den 19. Dez.
20 Uhr **Stein unter Steinen**
Schauspiel von Hermann Sudermann

Donnerstag, den 20. Dez.
20 Uhr **Meiselen**
Komödie von Alfred Rihn

Freitag, den 21. Dez.
20 Uhr **Schwarzwaldmädel**
Operette von Leon Jessel

Sonnabend, den 22. Dez.
17.30 Uhr und Zu kleinen Preisen (0.20 bis 1.50)
Christinhens Märchenbuch

Sonntag, den 23. Dez.
17.30 Uhr Weihnachtsmärchen v. U. U. v. d. Trent

Montag, den 24. Dez. Geschlossen

Robert Lengning, Elbing

Sportartikel, Sportbekleidung
Marschausrüstung, Lederwaren
Schirme und **Spielwaren**

Begründet 1886 - Ruf 3065

stets gut und billig

Zugelassene Verkaufsstelle der RZM. für alle NSDAP-Artikel

Dienstag, den 25. Dez.	Zu kleinen Preisen (0.20 bis 1.50)
1. Weihnachtsfeiertag: 15 Uhr	Strassenmusik Lustspiel mit Musik von Schurek
Dienstag, den 25. Dez.	Peer Gynt
1. Weihnachtsfeiertag: 20 Uhr	Dramatisches Gedicht von H. Ibsen, bearbeitet v. D. Edart. Musik v. E. Grieg
Mittwoch, den 26. Dez.	Zu kleinen Preisen (0.20 bis 1.50)
2. Weihnachtsfeiertag: 15 Uhr	Christinchens Märchenbuch Weihnachtsmärchen v. A. U. v. d. Trenk
Mittwoch, den 26. Dez.	Der goldene Bierrot
2. Weihnachtsfeiertag: 20 Uhr	Operette von Walter Goeke
Donnerstag, den 27. Dez.	Peer Gynt
20 Uhr	Dramatisches Gedicht von H. Ibsen, bearbeitet v. D. Edart. Musik v. E. Grieg
Freitag, den 28. Dez.	Der goldene Bierrot
20 Uhr	Operette von Walter Goeke
Sonnabend, den 29. Dez.	Peer Gynt
20 Uhr	Dramatisches Gedicht von H. Ibsen, bearbeitet v. D. Edart. Musik v. E. Grieg
Sonntag, den 30. Dez.	Zu kleinen Preisen (0.20 bis 1.50)
15 Uhr	Christinchens Märchenbuch Weihnachtsmärchen v. A. U. v. d. Trenk
Sonntag, den 30. Dez.	Der goldene Bierrot
20 Uhr	Operette von Walter Goeke
Montag, den 31. Dez.	Geschlossen

**Hast Elbing du gesehen,
mußt auch ins Restaurant
des Kartenkünstlers**

Kretschmann gehen.

(Einzigartig über Ostpreußen hinaus.)

Wasserstr. 65-67

Sonstige Veranstaltungen in Elbing

(ohne Gewähr)

Donnerstag, den 20. Dezember, 20 Uhr: „Weihnachtsoratorium“ von Johann Seb. Bach, aufgeführt vom Männergesangsverein Niederhain und Frauenchor — Stadttheater-Orchester. Leitung Prof. Strenger. (St. Marienkirche).

Auskunftsstellen

Städt. Verkehrsamt u. Reisebüro (MCR), Adolf-Hitler-Str. 14

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 8.30 bis 13.00 und von 15 bis 18 Uhr.

Verkehrsverein Elbing, e. V., Adolf-Hitler-Str. 14

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 8.30 bis 18.00 Uhr

Reichseisenbahn - Auskunftsstelle

Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373
Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr. Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrarten-Schalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist

Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Kahlberg werktags 8—13 und 15—18 Uhr

Parkanlagen in Elbing

Kasino-Park. Pfefferstraße 1/2. Vereinsbesitz. Fremden ist der Eintritt in den Park und in die Gasträume nach Anmeldung beim Dekonom oder Pförtner gestattet.

Fahn-Sport-Park, Fahnstraße. Öffentlich. Sehenswert: Fahnschule und Alpinum an der Süd-Promenade.

Volkspark in den Heimstätten, Königsberger Straße. Öffentlich. Sehenswert: Rosengarten und Puttenbrunnen.

Park-Anlagen in Vogelhang. Öffentlich. Von den Terrassen Fernblick auf die Stadt.

Ziesepark am Ausgang der Ziese-Straße. Sonntag nachm. für den öffentlichen Besuch frei. Betreten der Kantine der Gauführerschule gestattet.

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde).

Friedrich-Wilhelm-Platz (Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Friedrichstraße — Goeringplatz (Kriegerdenkmal, Polizeipräsidium) — zurück zur Friedrichstraße — Heil-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1 Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Heil. Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2 Heil-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrh. mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Miegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordensschlosses) — zurück zur Burg und Heil-Geist-Straße (Nr. 4 Städt. Museum) — durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolai-Kirche) — Hohe Brücke (Blick auf den Hafen und alte Kornspeicher) — Am Wasser (Blick auf die Häuserreihe zwischen den Brücken) — Lege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 56 ältestes Haus Ostpreußens im gotischen Stil, Nr. 29 Carl-Budor-[Heimat]-Museum) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Weischlägen, Kamelhaus) — Alter Markt (Pfeifenbrunnen, Markttor aus dem Jahre 1319) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße — Friedrich-Wilhelm-Platz.

2. Durch die Neustadt (Dauer etwa eine Stunde).

Friedrich-Wilhelm-Platz — Poststraße — Königsberger Straße — Zu den Heimstätten (Rosengarten, Parkanlagen mit Puttenbrunnen) — Damajschestraße (Jugendherberge) — Königsberger Straße (Mädchenberufsschule) — Kantstraße — Neuerer Mühlendamm — Bergstraße (Jahnschule) — durch den Jahnsporpark — Wittenfelder Straße — Hindenburgstraße — St. Annen-Platz (durch die Friedhöfe) — Neuerer Mühlendamm — Adolf-Hitler-Straße — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Ausfluchtspunkte (Blick über Elbing und Umgegend).

Turm der St. Nikolai-Kirche (96 Meter hoch). Besteigung auf eigene Gefahr nur nach vorheriger Anmeldung beim Oberkürster Aender, Fischerstraße 10, gestattet.

Balkon der Jugendherberge „Turmhaus“, Carl-Budor-Straße 31.

Dach der Jahnsschule, Jahnstraße.

Ferner gestatten der Thumberg, der Gänseberg und im Vogelsanger Walde der Ausfluchtsturm wundervolle Fernblicke.

Besichtigungstafel

für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

Städtisches Museum,

Heil.-Geist-Straße 3/4. Fernruf 3310. Begründet 1865
Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte,
Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche
und bäuerliche Wohnkultur, Innungen, Waffen, Münzen und
Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9—16, Sonntags
11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen
Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und
Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

Carl-Budor-Museum, Heimatmuseum des Verkehrsvereins Elbing.

Wilhelmstraße 29. Sehenswert: Heimat-Sammlungen.
Bauern- und Bürgerstuben. Täglich geöffnet von 10 bis 12
Uhr außer Sonnabend. Zu anderen Zeiten nach vorheriger
Anmeldung in der Geschäftsstelle des Verkehrsvereins, Adolfs-
Hitler-Str. 14. Fernruf 3746. Eintrittspreis: Erwachsene
0.20 RM., Kinder 0,10 RM., Fremden- und Schülergruppen
unter Führung nach Vereinbarung.

Juwelen

Gold / Silber

F. Witzki

Elbing, Schmiedestr. 17

Wo esse ich gut und billig?

Im Speisehaus Loewen, Spieringstr. 27

Gedecke 1.00, 0.65 und 0.45 Mk.

Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit.

Evangelische Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238 bis 1246), Kürschnerstraße, Fernruf 3275, Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel, Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstädtische Wallstraße 18 b. Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien und Chorraum. Erwachsene 0,50 RM., Kinder 0,25 RM., Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

Katholische Pfarrkirche zu St. Nikolai

(erbaut im 14. Jahrhundert), Brückstraße, Fernruf 2329. Sehenswert: wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte Holzschneißfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom Turm (96 Meter). Besichtigung der Kirche und Besteigung des Turmes außerhalb des Gottesdienstes bis 18 Uhr nach vorheriger Anmeldung beim Oberkürster Ueber, Fischerstr. 10 Eintritt in die Kirche gebührenfrei.

Elbinger Stadtbank Städt. Sparkasse Elbing

Mündelsicher



Fernspr. 2441—2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4

Zweigstelle I: Königsbergerstraße 101

Zweigstelle II: Johannisstraße 18

Kassenstunden der Zweigstelle
Von 8—13 Uhr und von 15—16.30 Uhr

Sonnabend nachmittags sind sämtliche Kassen geschlossen
Reichsbankkonto. Postscheckkonto: Königsb. 14918. Berlin 124 222

Alkoholfreies Speisehaus

Reiferbahnstr. 1 Carlsonplatz
empfehl

guten Mittagstisch

in und außer dem Hause.
Preise: 85 Pfennig, im
Abonnement 75 Pfg.
Ferner zu: 50 und 40 Pfg.

Bürger-Ressource

Oekonom: R. Rögler

Friedrich - Wilhelm - Platz 20
Telefon 3131 Elbing

Großer Saal und Garten
Familien- und Gesellschafts-
zimmer für Vereine und
Familien-Festlichkeiten
Kalte und warme Speisen
zu jeder Tageszeit

Gesellschaftshaus Kahlweiß

5 Minuten von der Kahlberger Anlegestelle - Ständig. Fahrverbindung - Tel. 2258.

Schönstes Familienlokal, Parkettsaal, mit großen Gesellschaftsräumen

Steis gute Speisen und Getränke zu soliden Preisen.

Neu aufgenommen:

**Damen-Mäntel
Damen-Blusen
Damen-Röcke**

Hermann Pauls
Elbing

Das erste und älteste nationalsozialistische Verkehrslokal

„Zum gemütlichen Ostpreußen“

Elbing, Fleischerstr. 8
Fernruf 2308

Carl Dombrowski

Motorradhaus Seydel & Co.

Junkerstraße 15

Führendes Haus von Motorrädern, wie BMW., Ardie, Viktoria, Triumph, Standart, Zündapp mit Kardan, Walter, Imperia-, Steiß- und Dessauer-Seitenwagen

Eigene Motorrad-Werkstatt

Baering

Das Vertrauenshaus für gute Schuhe

Evangelische Pfarrkirche zum Heil. Leichnam

Leichnamstraße, Fernruf 3193. Erbaut 1405 anstelle der alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert, im Schiffe hölzernes Sternengewölbe. Altar und Kanzel vom Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert. Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim Küster, Leichnamstraße 142, werktätlich vom April bis September von 9-12 Uhr vormittags und 3-5 Uhr nachmittags von Oktober bis März nur von 9-12 Uhr vormittags.

Städt. Haushaltungs- und Mädchenberufsschule mit Höherer Fachschule für Frauenberufe

(erbaut 1929/30), Königsberger Straße 52. Fernruf 3301. Sehenswert die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Für Gruppen wochentags in den Vormittagsstunden nach vorheriger rechtzeitiger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremden-gruppen nach Vereinbarung.

Jahrschule

(Akademiechule, erbaut 1928/29), Jahnsstr. 6. Fernruf 3697. Sehenswert ist die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Wochentags 15-16 Uhr, Sonntags 12-13 Uhr nur nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremden-gruppen nach Vereinbarung.

Anderer Besichtigungen

für besonders interessierte Fremden-gruppen, auch von Industrie- und Wirtschafts-Großbetrieben vermittelt das Städt. Verkehrsamt nach rechtzeitiger Anmeldung.

Post. Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8-18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8-9 30 Uhr. Ausgabe postlagernder Briefsendungen täglich von 6-21 Uhr. Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

Weinstuben. Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße - Telefon 3898
Mac Donald, Alter Markt 36 - Telefon 2432
Haertel & Co., Neufferer Mühlendamm 95 - Telefon 3696
P. H. Müller, Alter Markt 14 - Telefon 3126
A. Wolff Nachf. (G. Penner), Friedr.-Wilh.-Platz 17, Tel. 3845

(Weiteres von Elbing Seite 18)

Hotel Rabchen

Elbing

Johannisstr., Ecke Georgend.

Fließend warm und kalt Wasser, sowie Reichs-telefonanschluß in jedem Fremdenzimmer

Modern eingerichtete Auto - Einzel - Boxen

Damenhandtaschen Reisekoffer

sowie sämtliche Lederwaren

Otto Schoening

Elbing
Sattlerei und Feinlederwaren
Fleischerstraße 5

Rockels Kaffees allenvoran

Georg Rockel
Kaffee-Groß-Rösterei
Fischerstr. 22 Tel. 2538

Gebr. Franz, Elbing

Adolf-Hitler-Straße 1

Größt. Spezialgeschäft f. Elektrotechn. a. Platz.
Radioapparate
Lautsprecher - Zubehör

Elektr. Licht- u. Kraftanlag.,
Beleuchtungskörper, Heiz-u.
Kochapparate, Bosch-Dienst
Fernsprecher 2691

Haertel & Co

Weinstuben

Telefon 3696

P. H. Müller

Alter Markt 14

Weinstuben

„Zur Wartburg“

Gute und reichhaltige Mittag- u. Abendkarte

Täglich frische Rinderfleisch

**Ältestes Spezialhaus
am Platze**

Wasserstr. 37. Tel. 2316

Westpr. Verkehrsverbindungen

(Ohne Gewähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg

Höf.

Stationen	km	551	541	D17	D 7	309	305	D 3	531	329	D 1	D 23	545	D 15	303
		2.3.	2.3.	1.-3.	1.-3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	1.-3.	2.3.	1.-3.
Berlin	0,0	*	—	0.03	0.15	non Str.	0.47	7.52	22.30	—	9.25	8.40	—	16.52	—
Danzig	—	22.45	3.39	—	—	7.40	—	—	12.10	—	—	16.55	17.35	—	20.05
Marienburg	455,7	0.16	5.25	5.52	6.15	9.17	10.13	13.49	13.40	—	15.11	19.12	22.14	21.48	—
Elbing	—	0.33	5.37	6.04	6.30	7.50	10.28	13.58	14.04	16.56	15.21	18.01	19.29	22.22	22.05
Elbing	484,7	1.01	6.05	6.24	6.51	8.17	10.57	14.17	14.32	17.24	15.40	18.21	19.57	22.41	22.33
Königsberg	—	—	6.09	6.26	6.53	8.19	11.06	14.19	14.36	17.28	15.42	18.22	20.04	22.43	22.51
Königsberg	601,0	—	8.56	7.49	8.17	10.17	12.51	15.44	16.44	19.40	16.57	19.45	22.27	23.53	39g

* Sichtvermerk nicht erforderlich.

Königsberg Höf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	km	D18	D 8	546	534	D16	D24	598	548	D 2	316	D 4	346	552	302
		1.-3.	1.-3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.-3.	2.3.	2.-3	1.-3.	2.3.	2.3.	1.-3	2.3.	2.3.
Königsberg	0,0	23.02	—	—	von Brsb.	7.48	9.48	8.34	—	12.58	12.18	14.45	17.52	—	19.27
Elbing	116,2	0.05	0.21	6.41	8.57	9.04	11.09	11.03	—	14.09	14.50	16.12	19.59	—	21.34
Elbing	—	0.07	0.22	5.25	6.50	9.12	11.11	11.22	13.08	14.11	14.58	16.14	20.02	—	21.42
Marienburg	145,2	0.28	0.43	5.56	7.26	9.40	11.32	11.52	13.36	14.30	15.26	16.34	20.31	—	22.10
Marienburg	—	0.38	0.57	*6.40	—	9.36	10.02	11.44	—	14.43	15.51	16.45	—	—	18.42
Danzig	—	—	—	8.08	—	11.48	12.39	—	—	17.10	—	—	—	—	20.44
Danzig	601,0	7.08	7.22	—	—	15.13	20.47	—	—	20.52	7.46	22.50	—	—	9.14

* Sichtvermerk nicht erforderlich.

Kraftwagenverkehe

Elbing — Dörbeck — Lenzen — Tolkemit

		Werk- tags	Sonn- und Feiert.	Täg- lich	Täg- lich	Jed 1. 20 im Mon.	km
Elbing Gaffuferbhj.	ab	8.10	9.00	13.20	19.15	23.30	—
Dörbeck	↓	8.35	9.25	13.45	19.40	23.55	11,3
Lenzen		8.45	9.35	13.55	19.50	0.05	14,0
Reimannsfelde					20.00		—
Cadinen	↓	8.58	9.48	14.08	—	0.12	20,0
Tolkemit	an	9.10	10.00	14.20	—	0.30	24,0

		Werk- tags	Sonn- und Feiert.	Werk- tags	Sonn- und Feiert.	Werk- tags	Sonn- und- Feiert.
Elbing Gaffuferbhj.	an	7.50	8.35	10.20	13.00	15.30	19.00
Dörbeck	↑	7.25	8.10	9.55	12.35	15.05	18.35
Lenzen		7.15	8.00	9.45	12.25	14.55	18.25
Reimannsfelde		6.55	7.45		—		
Cadinen	↑	—	—	9.27	12.07	14.37	18.07
Tolkemit	ab	—	—	9.20	12.00	14.30	18.00

Hotel Rauch

Wilhelmstr. 31

=====
Telefon 2152

Central-Hotel

Elbing

Adolf-Hitlerstr.

Telefon 3898

Kachelöfen / Kochherde

Transportable Kachelöfen

Transportable Kochherde

H. MONATH, ELBING

Ofen- und Kochherdfabrik

Safferbahn Elbing—Braunsberg

Überhags	Freitag	Säglic	km	Stationen	Überhags	Donn. u. Freitag	Säglic	Säglic	Säglic	Überhags
5.35	7.10	10.10	—	ab Elbing Stadt	7.42	9.27	11.48	15.38	20.45	—
5.41	7.16	10.16	1,80	ab Englisch-Brunnen	7.86	9.22	11.43	15.32	20.40	—
5.48	7.23	10.23	6,40	ab Gr. Rößern	7.28	9.15	11.36	15.25	20.33	—
5.53	7.27	10.28	8,50	ab Wogenap	7.22	9.10	11.31	15.18	20.27	—
5.59	7.32	10.33	11,50	ab Steinort	7.16	9.05	11.26	15.12	20.22	—
6.04	7.36	10.38	14,12	ab Reitmannsfelde	7.11	9.00	11.21	15.06	20.17	—
6.11	7.40	10.43	14,90	ab Succafe-Safflicßgöthen	7.06	8.56	11.17	15.00	20.12	—
6.14	—	—	15,40	ab Succafe	—	—	11.15	—	—	—
6.18	7.43	10.46	16,60	ab Banklau	7.01	8.53	11.13	14.56	20.09	—
6.22	7.46	10.49	17,40	ab Gdinen	6.58	8.50	11.11	14.52	20.06	—
6.30	7.53	10.56	19,51	an Volkemitt	6.50	8.43	11.04	14.45	19.59	—
6.39	7.55	11.02	—	ab Volkemitt	6.37	8.41	10.59	14.38	19.54	—
6.59	8.15	11.22	20,15	an Frauenburg	6.17	8.20	10.39	14.18	19.33	—
7.09	8.18	11.23	—	ab Frauenburg	6.09	8.17	10.38	14.08	19.31	—
7.29	8.36	11.41	22,34	an Braunsberg Oberthor	5.53	8.01	10.21	13.50	19.12	—
7.35	8.42	11.46	22,40	an Braunsberg Dybbahnhof	5.45	7.55	10.15	13.43	19.05	—

S. u. F.
u. Di.
22.09
21.51
21.45

Postkraftwagenverkehr

Elbing—Mühlhausen (Elbing, Friedrich= Wilhelm-Platz)
 an 7²⁵ (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 15⁰⁸
Elbing—Hoppenau (Elbing, Fr.=Wilhelm-Platz)
 an (nur Werktags) 8⁵⁸ 14⁵³ | ab (nur Werktags) 7³⁰ 13³⁰
Elbing—Danzig (Elbing, Postamt) vishunfrei
 an 9³⁴ 15⁰⁴ | ab 6¹⁰ 12⁰⁵ 18⁴⁵
 Fahrpreis Elbing—Danzig 4.15 RM oder 5.15 Gulden
 Besondere Fahrten nach Vereinbarung.

Elbing—Baumgart—Trunz—Maibaum

Ab Elbing Mittwoch 6.30, 13.20
 Ab Elbing Sonnabend 6.00, 7.30 12.00, 13.20, 17.00

Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann

		Elbing—Trunz—Neukirch=Höhe—Solkemit									
Stationen		W	S	T	W	S	W	S	W	S	*
km											
0,0	Elbing (Carlsonplatz) ab	7.10	9.10	13.20		16.00	19.10	19.10	19.10	23.30	
12,5	Trunz	7.37	9.37	13.47		16.27	19.37	19.37	19.37	23.57	
20,5	Neukirch=Höhe an	7.54	9.54	14.04		16.44	19.54	19.54	19.54	0.10	
20,5	Neukirch=Höhe ab	7.55	9.55	—		16.45	19.55	—	—	—	
28,0	Solkemit an	8.10	10.10	—		17.00	20.10	—	—	—	
	Anschluß an die Staffelferbahn oder den Autobus in Solkemit	†	† 11.02								
		9.20	† 12.00								

Solkemit—Neukirch=Höhe—Trunz—Elbing

		Stationen									
Stationen		W	W	S	W	S	W	S	W	S	*
km											
0,0	Solkemit (Markt) ab	—	—	9.15	10.30	—	—	17.10	20.15	—	
7,5	Neukirch=Höhe an	—	—	9.29	10.44	—	—	17.24	20.29	—	
7,5	Neukirch=Höhe ab	7.00	9.30	10.45	14.15	18.00	17.25	20.30	0.20		
15,5	Trunz	7.20	9.50	11.05	14.35	18.20	17.40	20.45	0.35		
28,0	Elbing (Carlsonplatz) an	7.50	10.15	11.30	15.00	18.50	18.10	21.15	0.55		
	W=Werktags, S=Sonn- u. Feiertags, † Staffelferbahnanschluß, †† Autobusananschluß.										
	* Verkehrt nur am Donnerstag, den 4. 10., 1. 11., 6. 12. 1934, 3. 1., 7. 2., 7. 3. u. 4. 1935.										

Autobusverkehr (Stadttheater—Spittelhof)

Ab Stadttheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 21.45 Uhr
 Ab Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr.

Elbing

Cafés und Konditoreien

Guttemplerhaus, Alkoholfkr. Café u. Speiseh., Georgend. 16, Tel. 3491
 Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Tel. 2900
 Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2603
 Konditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Tel. 2933
 Konditorei Wigowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471
 Konditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetor 2, Tel. 2596
 Konditorei Teufe, Alter Markt 7, Tel. 3019
 Konditorei Kopenhagen, Adolf-Hitlerstr. 49, Tel. 3151
 Konditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205
 Konditorei Stark im Kaufhaus Am Elbing, Wasserstraße 23/24

Unterkunft: 1. R ä h e B a h n h o f

	(Preis der Zimmer)	Einzelbett	Doppelbett
Bahnhofshotel, Holl. Chauffee 22	Tel. 3574	2.50-3.50	5.00-7.00
Fremdenheim Reichshof, Holl. Tor	2561	2.00	4.00
Hotel Stadt Elbing, v. Bahnhof rechts	3839	von 1.50-2.00	

2. I n n e n s t a d t

		Einzelbett	Doppelbett
Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße	Tel. 3898	2.50-3.00	5.00-6.00
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31	2152	2.50-3.00	5.00-6.00
Königl. Hof, Friedr.-Wilh.-Platz 19	„ 2039	2.50-4.00	5.50-7.00
Hotel Rabchen, Johannisstr. 13	„ 3591/92	3.00	5.50-6.00
Christl. Hospiz, N. Schmiedestr. 15/16	3674	2.00	4.00
Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 26	2070	2.00-2.50	5.00
Fremdenheim Kasche, Wilhelmstr. 37	2520	2.00	4.00
Kretschmann, Wasserstr. 65/67		1.00	1.50
Rusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“ Junferstraße 61	„ 2677	1.75	3.50

Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Pudorfstr. 31, Tel. 325
Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Logenstr. 5

Begründet
1276

Marienburg

Einwohner
25 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein und Reisebüro, Rathaus, Danziger Platz, Fernruf 2648.

Schenswürdigkeiten: Das Schloß, einst Ordenshauptthaus des Deutschen Ritterordens — ausgedehnte gotische Buranlage mit Reitern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lückenlosen Lauben) schönes Rathaus mit Laubenhalle, erbaut 1380, alte Tore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, Burghäuser — Westpr. Volksabstimmungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch!“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule — Weispiellose Zerreißung von Kreis und Stadt durch die Pariser Grenzziehung.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung, Auto- und Luftverkehr für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Dt. Eylau, Oberland (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhakenberg, Dreiländerecke Weißenberg (20 Minuten).

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Kopernikus. Fremdenheime, Jugendherbergen (Verwalter Stuhmerweg 23/24).

Gegründet
1223

Marienwerder

Einwohner
15 690

Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2255

Schenswürdigkeiten: Kapitelschloß, Dom und Dancker, erbaut 1330—1380. Inneres mit Reliquienschrin von 1395. schöne gotische Krypta. Weithin überragende Baugruppe des Deutschen Mitterordens, Wahrzeichen der 700jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände, 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Dancker, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte feiner Art aus dem Mittelalter. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild.

Aussichtspunkte: Blick über Marienwerder und Umgegend vom Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Ruffenbergen bei Marienwerder.

Ausflüge: Gasthaus Ziegelscheune, malerisch gelegen in Richtung Ruffenberge. — Kurzebrack an der Weichsel, einziger sogenannter „freier und ungehinderter Zugang“ Ostpreußens zur Weichsel. — Rospiß, Nachelshof und Rehohf. — Stuhm und Weißenberg zur Dreiländerecke, Ausblick über die Urstromlandschaft vom Weißenberge.

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Hezner, Hotel Deutsches Haus.

Gegründet
1305

Dt. Eylau

Einwohner
12 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus, Telefon 447 und 448

Schenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten auf dem 34 Kilometer langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Rowalski, Hotel. Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner Jugendherberge.

Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Gegründet
1277

Riesenburg

Einwohner
7500

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12 a und Rathaus.

Schenswürdigkeiten: Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Wrangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmplatz mit Fontäne; neue Stadtkassette am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen prachtvoller Stadtpark.

Ausflüge: Nach dem herrlichen im Besitz der Familie Hindenburg befindlichen Preußenwald, den Ausflugsorten „Neue“ und „Alte Walkmühle“ (auf dem Wege nach Marienwerder), von denen die neue ein modern eingerichtetes Kurhaus ist, nach dem Doktorwald, in welchem Ostpreußens neue Heil- und Pfliegenanstalt errichtet ist; dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finckenstein; dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruhesitz der Familie Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Gegründet
1416

Stuhm

Einwohner
5000

(Schloß erbaut 1326)

Auskunftsstelle: Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 94.

Schenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal mit einer Figur (Trauernde Heldenmutter von Professor Cauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewitzer See gelegene Freilichtbühne mit alljährlich wiederkehrenden Freilichtspielen.

Ausflüge: Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhakenberg, Lindentrug, Waldschlößchen, Rehnhof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königlicher Hof, Zentralthotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.



BÜSSING
NAG

Werk Elbing

versorgt den deutschen Osten mit Lastwagen und Omnibussen, die für harte Arbeit auf schlechten Straßen gebaut sind

Lastwagen 1½ bis 8 t
Omnibusse 15—80 Pers.

Reisegenuß im Kraft-Omnibüs!

Wollen auch Sie Ihre Ferien angenehm verbringen und dabei auf bequemste und billigste Weise die deutsche Heimat kennen lernen, so schließen Sie sich den für den Sommer 1935 geplanten Autobusreisen durch Ostpreußen und das übrige Deutschland an. Ausführliche Reiseprogramme ab Februar 1935.

Kraftverkehr Elbing W. Hohmann
Königsbergerstraße 1 a Telefon 3907

Maurizio & Co.

Inhaber: Hermann Hesse.

Begründet 1801

Fernsprecher 2496

Die Konditorei von Tradition und Ruf



Elbinger Kammerofenofen

Herstellung aus bester Westf.
Kokskohle / Hoher Heizwert,
Druckfestigkeit / Gleichmäßige
Körnung / Geringe Schlacken-
bildung / Sparsamkeit im Ver-
brauch / Leichtes Anheizen!

Bezug durch den hiesigen Kohlenhandel
oder von 50 Zentner aufwärts direkt vom
Lager Gaswerk, Schottlandstraße

Billigste Preise!

Städtische Werke - Elbing
Abt. Gaswerk

ELBING, — Fernsprecher 3821/3822

010286



ROTANOX
oczyszczanie
I 2016



UNIVERSITY OF LJUBLJANA

CZ.R.34.5
43033

Handwritten mark or signature